ANALECTA HYMNICA
MEDII AEVI.

Herausgegeben
von
Clemens Blume S. J.

LV.

THESAURI HYMNOLOGICI PROSARIUM.

Die Sequenzen
des
Thesaurus Hymnologicus H. A. Daniels
und anderer Sequenzenausgaben.

Des 2. Teiles zweiter Band.

Leipzig.
O. R. Reisland.
1922.

THESAURI HYMNOLOGICI PROSARIUM.

Partis alterius Volumen II.

Liturgische Prosen zweiter Epoche auf Feste der Heiligen

nebst einem Anhange:

Hymnodie des Gelderlandes und des Haarlemer Gebietes

aus Handschriften und Frühdrucken

herausgegeben

von

Clemens Blume S. J.

Leipzig.

O. R. Reisland.

1922.

Altenburg
Pierersche Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.

Vorwort.

Nach einer langen Zwischenpause von sechs Jahren, die ihren Grund in den Kriegswirren und deren Folgeerscheinungen hat, schließt sich dieser 55. Band seinem Vorgänger auch inhaltlich an. Brachte letzterer die im Thesaurus hymnologicus Daniels und in Sammelwerken anderer Hymnologen schon veröffentlichten Sequenzen des Übergangsstiles und von den Sequenzen der zweiten Epoche die beiden Gruppen *de Deo* und *de Beata* in einer neuen Auflage, so dieser die dritte Gruppe der Sequenzen zweiter Epoche *de Sanctis*. Damit ist die Neuauflage aller bisher schon bekannten Sequenzen erledigt, welche somit von den Bänden 53—55 unter den drei Klassen der Sequenzen erster Epoche, des Übergangsstiles und der zweiten Epoche umfaßt werden. Das Wesen dieser drei Klassen wurde im Vorworte zu Band 54 kurz gekennzeichnet.

Zugleich auch gelangt hiermit die *gesamte* Ausgabe der Sequenzen, der bisher unedierten und edierten, zum Abschluß, deren Anzahl sich nunmehr auf rund 4500 beläuft, während vor Erscheinen des 1. Bändchens der Analecta Hymnica kaum die Zahl 900 erreicht wurde. Eine wesentliche Bereicherung des jetzt vorliegenden Schatzes von vier und einem halben Tausend dieser Dichtungen, zu denen die prachtvollsten Erzeugnisse der Hymnodie gehören, steht nach Durchforschung ziemlich aller zugänglichen Quellen nicht zu erwarten.

Es erübrigt noch ein Band mit Reimgebeten, ein weiterer mit sogenannten Antiphonar-Tropen und schließlich ein solcher mit rhythmischen Alleluia-Versikeln und Motetten. Im Anschluß daran wird ein hymnologisches Lexikon als Gesamtregister zu allen 58 Bänden die Analecta Hymnica krönen und ihren ganzen Inhalt erst recht zugänglich machen. Daß die Möglichkeit besteht, voraussichtlich bis im Jahre 1925 dieses Programm durchzuführen, ist der Firma O. R. Reisland zu danken, die sich hochherzig entschlossen hat, trotz der jetzigen wahnsinnigen Druckkosten die noch ausstehenden Bände unter den gleichen Bedingungen wie bisher zu drucken und zu verlegen. Dem wärmsten Danke für diesen vorbildlichen Edelsinn werden sich gewiß alle Freunde der Wissenschaft von Herzen anschließen.

Inhaltlich bietet nun vorliegender Band hauptsächlich Dichtungen aus *Deutschland*. Der Grund liegt darin, daß die früheren Herausgeber von Sequenzen, Daniel, Mone, Kehrein, Morel, Roth, Werner,

als Deutsche sich im wesentlichen ausschließlich auf Durchforschung der ihnen zunächstliegenden deutschen Bibliotheken beschränkten. Dort fand sich vorwiegend Material deutscher Provenienz. Aber nicht ausschließlich. In St. Gallen z. B. liegt der sogenannte Kodex „Brander“, nach den Darlegungen des Dr. Otto Marxer (Zur spätmittelalterlichen Choralgeschichte St. Gallens. Der Kod. 546 der St. Galler Stiftsbibliothek, St. Gallen 1908) richtiger Kodex „*Cuntz*“, eine reichhaltige Sammlung aller Sequenzen, die dem Sankt-Galler Mönche Joachim Cuntz um das Jahr 1507 zugänglich waren. Woher er schöpfte, wird verschwiegen. Erst durch das Auffinden anderer Quellen, in denen sich diese oder jene von Cuntz aufgenommene Sequenz vorfindet, ward es möglich, deren Herkunft zu bestimmen; und diese Ursprungsstätte ist oftmals nicht St. Gallen oder benachbartes Gebiet, sondern Holland, Belgien, Frankreich, ostdeutsches oder anderes Gebiet. So ist, um nur auf zwei Beispiele zu verweisen, die Nikolaussequenz „Salve pater et patrone“ (in diesem Bande Nr. 269) von Morel (Lateinische Hymnen des Mittelalters. Einsiedeln 1866) unter Nr. 520 einzig nach dem verdorbenen Texte des genannten Kodex vorgelegt. Nunmehr liegt diese Sequenz aus 14 Quellen vor, die alle niederländischer Herkunft sind; die Dichtung ist also sicher ein Beispiel *niederländischer* Hymnodie. — Im gleichen Werke Morels folgt unter Nr. 521, abermals nur aus dem gleichen St. Galler Kodex, eine andere Nicolaussequenz, „Sancte Dei pontifex“ (in diesem Bande Nr. 267). Nunmehr steht auf Grund der herbeigezogenen Quellen und deren Provenienz fest, daß es eine in Ungarn, Böhmen und Mähren seit dem 13. Jahrhundert gebräuchliche Sequenz ist. Das gleiche wird bei manchen anderen Dichtungen in diesem Bande zu beobachten sein.

In diesem Zusammenhange sei auf eine andere eigenartige Quelle verwiesen, die erstmals von Kehrein für seine „Lateinische Sequenzen des Mittelalters“ (Mainz 1873) verwertet wurde. Es ist ein auf der Seminarbibliothek zu Münster i. W. befindlicher Frühdruck mit dem Titel: „Missale ad sacro sancte *Romane* ecclesie usum, nuperrime cum plerisque devotis prosis vel sequentiis ante hac nunquam visis efformatum, pervenustisque historiis ubilibet coaptatis expolitum et adornatum . . . impr. Parisiis 1520“. Den jüngeren Doppelgänger dieses Missale (impr. Lugduni 1535) fand ich auf der Vaticana zu Rom. Ersteres enthält 162 Sequenzen, die in der jüngeren Ausgabe bis zu 174 vermehrt sind. Schon Kehrein hat richtig erkannt, daß es ein für *Franziskaner* bestimmtes Missale Romanum sei, und nannte es deshalb „Miss. fratr. Parisiis 1520“; wir nennen es „Franciscano-Romanum“. Ein Vergleich des Inhaltes mit anderen Quellen ergab nun ferner, daß es *französischer* Herkunft ist, zusammengestellt von einem französischen Franziskaner, der das Missale dazu benutzte, um seine von verschiedenen Seiten gesammelten Sequenzen alten und jüngeren und jüngsten Datums „*pro voto* celebrantium dicendae

vel omittendae, prout etiam laudabilis et antiqua consuetudo multorum tam in ordine Minorum quam alibi habet" (fol. 277 der Lyoner Ausgabe) in Druck zu bringen. Ein Gutteil jener Sequenzen ist französischer Herkunft und bereits in anderen Bänden der Analecta als Erzeugnis älterer Zeit aus alten Quellen mitgeteilt. Für etwa zweieinhalb Dutzend aber war keine ältere Quelle aufzutreiben, abgesehen von fünfen, die sichtlich einem Franziskaner-Prosar des ausgehenden 14. Jahrhunderts (Cod. Parisin. 1339) entnommen sind. Alle übrigen finden sich nur, und zwar vereinzelt. in jüngeren französischen Quellen des 16. Jahrhunderts oder mußten sich für immer mit dem einzigen Platze im bezeichneten Missale Franciscano-Romanum bescheiden. Es sind dies die Sequenzen. die in vorliegendem Bande unter den Nummern 8, 13, 21, 23, 27, 35, 53, 91, 97, 103, 106, 122, 135, 136, 137, 138, 183, 195, 210, 229, 241, 243, 261, 279, 288, 292, 311 sich darbieten. Wer ihnen besonderes Interesse schenkte, das war jener Sequenzensammler, der in den Jahren 1585—87 das überaus reichhaltige Prosar des Kodex *Ravennatensis* 360 (olim 139. 5. S) schrieb, und der Verfasser des Missale von *Rodez* (impr. Lugduni ca. 1540) sowie jener des *Pariser* Missale vom Jahre 1585 (es sind das zwei Missalien, die als eine Sammlung von Sequenzen angesehen werden können). Alle die zuletzt bezeichneten Prosen sind Leistungen eines *französischen Franziskaners* vom Schlusse des 15. oder Anfange des 16. Jahrhunderts. Es müssen aber *zwei* verschiedene Franziskaner angesetzt werden, die sich in die Autorschaft teilen. Wer die Nrr. 106, 122, 135, 210, 229, 241 schuf, konnte sich schwerlich zu solchen armseligen „Dichtungen" verirren, wie es durchweg die anderen Nummern sind. Kulturhistorisch sind beide Leistungsarten interessant. Die eine zeigt. wie tief die einstens im 12. Jahrhundert so hochstehende Hymnodie Frankreichs gegen Schluß des 15. Jahrhunderts sinken konnte, die andere, bessere, läßt erkennen, wie auch dann noch, wenigstens vereinzelt, etwas vom anmutigen Geiste franziskanischer Dichtung und vom hohen Schwunge Viktorinischer Poesie im wechselreichen Frankreich nachwirkte.

Gerade neben den Heiligensequenzen des *Viktoriners Adam*. die alle in diesem Bande vereinigt sind, lassen diese und andere minderwertige Produkte des spätmittelalterlichen Frankreich am besten die Erhabenheit und Tiefe und glanzvolle Technik der Schöpfungen des großen Prosators aus der Augustinerabtei St. Viktor zu Paris um so lichtvoller erkennen. Leider mußte auch jetzt noch allen Dichtungen, für die er als Autor in Betracht kommen kann. mit einem die Unsicherheit verratenden „Ascribitur" versehen werden. Die betreffenden Sequenzen dieses Bandes (die Nrr. 1, 2 31, 37. 56, 74, 86, 113, 146, 178, 191, 217, 220, 248, 258, 278, 282, 283, 289, 310, 337, 338, 339) tragen nach Herbeiziehung weiterer Quellen und nach Vergleichung mit anderen prachtvollen Sequenzen Frank-

reichs und Süddeutschlands, die auf Grund des neu erbrachten Quellenmaterials als fast gleichalterige Konkurrenten oder als ebenbürtige Vorläufer der Adamitischen Sequenzen anzusehen sind, nicht dazu bei, das Problem der Autorschaft Adams seiner Lösung zuzuführen, sondern dazu, es noch mehr zu verwickeln.

Nur einige kurze Hinweise seien hier angebracht. Die Sequenz „Plausu chorus laetabundo“ (Nr. 6), ein wahres Prachtstück, das nach Ausweis des jetzt neu erbrachten Quellenbildes schon im 11. Jahrhundert vom Regulierten Chorherrnstifte *St. Florian* in Oberösterreich ausgehend nach Italien und über Bayern nach Frankreich vordrang, zeigt handgreiflich, daß die Augustiner von St. Florian schon längst im glänzenden Stil und in der gehaltvollen Art des Viktoriners Adam sangen, bevor die Augustinerabtei zu St. Viktor in Paris (1113) erstand. Also können die Chorbücher von St. Viktor in jeder Hinsicht vollendete Sequenzen aufweisen, die nicht von Adam stammen müssen, sondern vielleicht anderswoher, wo es ebenso gewandte Prosatoren gab, übernommen wurden. Die Viktoriner Gradualien des 13. Jahrhunderts hatten ja tatsächlich auch minderschöne Sequenzen, die entlehnt waren. Warum sollten nicht auch glanzvolle zur Klasse der entlehnten gehören? Umgekehrt sang man in St. Viktor eine Sequenz auf den hl. Augustin („Interni festi gaudia“, Nr. 74), die eine für uns ganz ungewöhnte Rhythmik aufweist und eine Breite in der Darstellung, die uns an Adam nicht ganz gefällt. Drum wurde sie ihm von Misset abgesprochen. Mit Recht? Die Sequenz war sehr beliebt vom 12. Jahrhundert an, und zwar in Frankreich, Deutschland und Holland weit verbreitet, entsprach dem Geschmacke der Zeit. Die *Augustiner* von St. Viktor hatten *nur diese eine* Sequenz auf ihren Vater Augustin, und zwar eine solche, die nach den Quellen zu schließen nicht älter als das Zeitalter ihres Prosators Adam ist. Letzterer fertigte für seine Abtei anscheinend ein *vollständiges* Prosar für *alle* Hauptfeste des Kirchenjahres. Sollte seine Muse da den Vater *Augustinus* übergangen haben? Oder sollten seine Ordensbrüder gerade dieser *seiner* Sequenz die Aufnahme verweigert haben? Kaum glaublich. Es ist vielmehr mit höchster Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß „Interni festi gaudia“ von Adam stammt. Dann aber muß eingeräumt werden, daß Adam unter Umständen die schulgerechte Technik in Rhythmus und Reim beiseite ließ; dann hat man auch kein weiteres Recht, die schönen Sequenzen Nr. 178 u. 343 wegen einiger technischer „Fehler“ ihm abzusprechen. Es kommt dann aber auch das ganze System der *inneren* Kriterien für echte oder unechte Kinder der Adamischen Muse ins Wanken. Im übrigen ist mit dieser Augustinus-Sequenz jene auf Alle Heiligen (Supernae matris gaudia, Nr. 37) zu vergleichen, die gleichgebaut ist und ähnliche rhythmische Unebenheiten, wenn auch weniger starke, aufweist, aber dennoch unserem Adam zugesprochen wird. Die schwierige Frage zum Aus-

trag zu bringen, ist hier nicht der Ort. Der kurze Hinweis genüge; obendrein sind verschiedenen Sequenzen, die von Adam stammen sollen, einige in dieser Richtung liegende Bemerkungen beigefügt.

Die genannten Sequenzen aus dem Franziskaner Missale und aus den Gradualien von St. Viktor, denen sich noch die eine oder andere, aus gedruckten französischen Missalien von J. M. Neale (Sequentiae ex Missalibus, Londini 1852) geschöpfte und durch dessen Werk in die Sammlungen der deutschen Hymnologen übermittelte Sequenz anschließt, lassen somit *Frankreich* durch mehr als fünf Dutzend Sequenzen in vorliegendem Bande vertreten sein. *Belgien* liefert dank der Publikation der Bollandisten einen kleinen Beitrag. Unter den 39 Inedita, welche nachträglich noch entdeckt wurden und hier den neu edierten eingereiht sind, finden sich etliche aus *England, Italien* und *Spanien*. Die *holländische* Hymnodie erhält durch die im Anhange vorgelegten Dichtungen einen relativ ansehnlichen Zuwachs. Der Rest der Sequenzen ist *deutsches* Gut. Hierbei verstehe ich unter Deutschland die Länder deutscher Zunge; es umfaßt also auch die Schweiz, Österreich nebst seinen alten Kronländern, Ungarn, Böhmen, Mähren. Durch möglichst vollständige Herbeiziehung aller erreichbaren Quellen ist es ziemlich gelungen, fast jede Sequenz in jenes engere Ländergebiet verweisen zu können, woher sie stammt, und den Weg zu zeigen, wohin sie bei der liturgischen Verwendung wanderte. Unter schöne und erstklassige Dichtungen mischen sich bunt mittelmäßige und minderwertige. Man wird beobachten können, daß das südliche und südöstliche Deutschland, vornehmlich die große *alte Salzburger Erzdiözese* (die Bistümer Chiemsee, Gurk, Lavant, Seckau, Brixen, Freising, Passau und Regensburg umfassend; vgl. Pirmin Lindner, Monasticon Metropolis Salzburgensis antiquae, Salzburg 1908) durchweg vorzügliche oder doch gute Sequenzen aufweist; ähnliche, wenn auch minder glänzende Sequenzen, schuf der Südwesten mit der alten großen *Diözese Konstanz*, welche das Schweizergebiet, Baden, Württemberg und einen Teil Bayerns umfaßte und im Norden beim alten Franken abgrenzte. Gute, aber nicht hervorragende Sequenzen konnte die alte *Metropole Köln* mit den Suffraganen Lüttich, Utrecht, Münster, Osnabrück und Minden ihr eigen nennen. Mittelmäßig, manchmal sehr mittelmäßig, war die hymnodische Leistung in Mitteldeutschland. Insonderheit hat *Mainz* und *Trier* nichts Bedeutendes aufzuweisen. Ziemlich tief stand durchweg der Osten Deutschlands. Was *England* an Sequenzen bietet, ist ausnahmslos geistvoll und vollkommen abgerundet. *Frankreich* hat neben dem Herrlichsten aus dem 12.—14. Jahrhundert den größten Schund aus jüngerer Zeit. *Italien* und *Spanien*, einst so glänzend in der Dichtkunst, stehen weit zurück.

So ist dieser Band, ohne es zu wollen, zu einer *Blütenlese* geworden, nicht in dem Sinne, daß nur das Beste ausgelesen sei, sondern

insofern, als aus den verschiedensten Ländern und Gebieten die schönsten Blüten der Hymnodie neben unansehnlichen und kümmerlichen dargeboten sind, um daraus das dichterische Können der einzelnen Länder und Gebiete in den verschiedenen Jahrhunderten (bei den Sequenzen zweiter Epoche kommen nur das 12. bis beginnende 16. Jahrhundert in Betracht) in etwa ermessen zu können. Auch die Eigenart der *Orden* kommt bei den Sequenzen in gewisser Hinsicht zum Ausdruck. Die Glanzzeit der *Benediktiner* in der Hymnodie lag vor dem 12. Jahrhundert. Die *Augustiner-Chorherren*, an der Spitze jene von St. Florian und St. Viktor, lösen sie ruhmvoll ab in tiefsinnigen, schwung- und glanzvollen Sequenzen. Ein mehr inniger, mystischer Zauber ruht auf den Dichtungen der *Franziskaner*. Rhetorisch-scholastischer Einschlag macht sich in der namhaften Poesie der *Dominikaner* bemerkbar. Bei den *Zisterziensern* hingegen merkt man, daß die Sequenzendichtung bei ihnen nicht in Ehren stand. — Schließlich läßt sich aus der Anzahl der Sequenzen auf gewisse Heilige und aus der liturgischen Verbreitung ablesen, welche Heilige als *Volksheilige* sich besonderer Gunst erfreuten.

Ein paar Kuriosa aus der Sequenzendichtung mögen hier ihren Platz finden, da im eigentlichen Corpus ihnen nicht recht eine Stelle zukommt. — Zunächst eine Sequenz, die laut Missale Lemovicense impr. Parisiis 1483 unbeschadet ihrer gallikanischen Allüren und ihrer geschichtlichen Schnitzer zu Limoges einstens in liturgischem Gebrauche war. Sie lautet:

De sancto Hilario.

1 Veneremur omnes una
praesulem Hilarium,
Qui pro plebe sua solus
ivit in exsilium;

2 A quo sanctus cum rediret,
dedit verbi gaudium,
Iam defunctum matri flenti
reddidit hic filium.

3 Ante papam cum veniret
plenum in concilium,
Non est ausus sedem dare
quisquam circumstantium.

4 Si quis quaerit, cur vel quare,
dicam: Propter Arium,
Cuius Leo, papa saevus,
sequebatur vitium

5 In dicendo patri flamen
debere servitium,
Filioque ius negabat
his ut adversarium.

6 Tunc haerebat praesulesque
sequentes consilium,
Minabatur tali sedis
damnum et exsilium.

7 Sedet humi, surgit humus,
fit et expar sedium;
Magis alte fit, et papa
numero de tristium.

8 Furit ob hoc et discedens
petit sterquilinium,
Per quod ventris pudibundum
spirat orificium.

9 Exta cadunt in secessum,
liberat Hilarium,
Cuius fuit hic intentus
semper ad servitium.

10 Ergo turba clericorum
hilaris Hilario
Laudes solvat, ut nos reddat
gratos Dei filio.

So ward diese Sequenz veröffentlicht im Ecclesiologist, Nr. CXLI, August 1862, p. 183. Ich selbst habe sie im bezeichneten Missale, das ich in Limoges ausnützte, nicht vorgefunden, vielleicht übersehen. Es wird in ihr Hilarius von Poitiers mit Hilarius von Arles verwechselt und das tragische Geschick des Arius (Str. 8, 1—9, 1) dem Papste Leo angedichtet.

Anderer Art ist die Sequenz auf den hl. Pamphilus, Bischof und Patron von Sulmona. Die Abschrift derselben aus einem handschriftlichen Missale des 16. Jahrhunderts auf der Kapitelsbibliothek zu Sulmona besorgte mir gütigst der dortige Monsignore Arcid. Giuseppe Celidonio. Die Elisionen in 2, 2 u. 10, 2 und das Vermeiden des Hiatus verraten, daß es sich um eine humanistische Dichtung handelt, die für unsere Hymnodie nur vergleichshalber in Betracht kommt:

De sancto Pamphilo Sulmonensi.

1 Haec est dies celebris,
Qua mundus illecebris
Pamphilus beatus

2 Lumine munifico
Agmineque angelico
Caelis est locatus.

3 Confessor egregius,
Pontifex eximius
Valvae regionis

4 Claruit, dum vixerat,
Claret, postquam scanderat,
Nimis Dei donis.

5 Fidei namque pugil,
Caritate pervigil,
Sanitas aegrotis,

6 Pulsio daemonibus
Simul et serpentibus
Exstitit in votis.

7 Populo fructificus,
Aemulis munificus,
Papae pretiosus,

8 Pauperes laetificans
Brutaque salvificans,
Cunctis gratiosus.

9 Grex tuus [te] rogitat,
Tuum quoque flagitat
Semper adiuvamen,

10 Qui te illustrat faculis,
Expurgare maculis
Ut digneris. Amen.

Schema und Melodie ist offenbar „Veni sancte spiritus". Im übrigen ist der Ton der mittelalterlichen Hymnodie so gut getroffen und ragt die Sequenz so sehr aus den übrigen Sequenzen Italiens jener Zeit hervor, daß man sie gerne ihnen einreihen würde.

Ebenfalls aus Italien stammt eine Sequenz auf den hl. Paulus, die nur als Bruchstück erhalten ist. Ihr Ursprung reicht mindestens

ins 14. Jahrhundert. Nach dem Bruchstück zu schließen, gehörte sie zu den besseren ihrer Art. Kein geringerer als der große Lyriker Italiens, *Francesco Petrarca*, hat uns das Strophenpaar, leider nur dieses, überliefert. In einer Vergilhandschrift saec. 13/14 (Cod. Ambrosian. A 49 inf.) trug er nämlich mit eigener Hand folgendes auf der Rückseite des 1. Foliums ein:

In conversione Pauli apostoli ad missam cantatur quaedam sequentia, in qua inter cetera est hoc Pauli de Virgilio:

Ad Maronis mausoleum	„Quem te“, inquit, „reddidissem,
Ductus fudit super eum	Si te vivum invenissem,
Piae rorem lacrimae;	Poetarum maxime!“

Eine Kopie dieser Petrarcaschen Eintragung findet sich auch im Cod. Vatican. Urbin. 683. saec. 15. ex.

Zum Schluß liegt mir abermals die traurige Pflicht ob, wie im Vorworte zum vorhergehenden Bande hier Kunde zu geben von einem schweren Verluste, der inzwischen die Analecta Hymnica aufs neue getroffen hat. War dort das Hinscheiden unseres edlen, für die Förderung der Analecta Hymnica stets hochherzig und selbstlos besorgten Verlegers O. R. Reisland zu melden, so hier der Tod meines teuren Freundes und unseres langjährigen Mitarbeiters *Rev. Henry Marriott Bannister*, M. A. Oxonien., D. Litt. of Pembroke College. Geboren zu London im Jahre 1854, bezog er 1873 das Pembroke College und wurde 1877 ordiniert als Kurat von St. Mary zu Charterhouse. Daran schloß sich seelsorgliche Tätigkeit in Newport und seit 1884 in Winterbourne-Down, Bristol. Das Jahr 1887 sah ihn längere Zeit in Australien. Bald darauf widmete er sich fast ausschließlich wissenschaftlichen Studien. Sein Hauptinteresse galt der Liturgie, insonderheit den Melodien der liturgischen Gesänge. Das führte ihn zum Erforschen und Entziffern der Neumenschrift. Was Glänzendes er darin leistete, bezeugt sein großes Werk: Monumenti Vaticani di Paleografia Musicale Latina, Lipsia 1913. Hand in Hand mit der Erforschung der Melodien ging naturgemäß das Interesse für deren Texte, wobei vor allem die Tropen und Sequenzen in Betracht kamen. So widmete er sich einem Spezialzweige der Hymnologie, und eine schöne Frucht dieser Forschung war der 40. Band der Analecta Hymnica, der vorwiegend Sequenzen aus englischen Bibliotheken ans Licht brachte. Daneben war er unermüdlich tätig, für die weiteren Sequenzenbände der Analecta Kollationen und Abschriften zu besorgen. Da er fast ständig auf Reise zu den Hauptbibliotheken war, von Oxford und London nach Paris, von dort nach Wien, Florenz und Rom wandernd, und zwar so, daß er den Winter in Rom, den Sommer gewöhnlich in Oxford zubrachte, so war er manchem Gelehrten, der über dieses oder jenes aus Handschriften Aufschluß benötigte, ein äußerst wertvoller Helfer. Liebenswürdig und hilfbereit besorgte er stets alles fast postwendend mit

großer Sorgfalt. Während des Krieges wurde ihm angeboten, an Stelle des Dr. Craster auf der Bodleian Library zu Oxford als Unter-Bibliothekar Aushilfe zu leisten. Mit Freuden übernahm er 1917 diesen Posten, verwaltete ihn mit der ihm eigenen größten Sorgfalt, wurde aber schon bald nach zweitägiger Krankheit am 16. Februar 1919 von einer Influenza hinweggerafft.

Für den vorliegenden Band hat er fast alle Kollationen aus den Handschriften zu London und Oxford geliefert. Sein Plan, die Melodien zu den Sequenzen der Analecta Hymnica herauszugeben, kam leider nicht mehr zur Ausführung. Das ziemlich vollständige Manuskript dieses Werkes ruht nun einstweilen auf der Bibliothek zu Oxford, da sich keine günstige Gelegenheit bot, es mir seinem Wunsche gemäß zustellen zu lassen. Der Name Bannisters als eines unermüdlichen, stets hilfbereiten Mitarbeiters wird mit den Analecta Hymnica immer engstens verbunden bleiben. Treues und dankbarstes Andenken werde ich ihm stets bewahren.

München, Fest der Patrona Bavariae 1921.

Clemens Blume S. J.

Thesauri Hymnologici Prosarium.

Partis alterius Volumen II.

Sectio altera:

Sequentiae rhythmicae et rigmatae

continuantur.

Fortsetzung der Sequenzen zweiter Epoche.

II.

Commune Sanctorum et De Sanctis.

Commune Sanctorum.

---

1. De sanctis Apostolis.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Stola regni laureatus
Summi regis est senatus,
Coetus apostolicus,

2 Cui psallant mens et ora;
Mentis mundae vox sonora
Hymnus est angelicus.

3 Hic est ordo mundi decus,
Omnis carnis iudex aequus,
Novae praeco gratiae,

4 Ab aeterno praeelectus,
Cuius floret architectus
Ad culmen ecclesiae.

5 Hi praeclari Nazaraei
Bella crucis et tropaei
Mundo narrant gloriam;

6 Sic dispensant verbum Dei,
Quod nox nocti, lux diei
Indicant scientiam.

7 Onus leve, iugum mite
Proponentes semen vitae
Mundi spargunt terminis;

8 Germen promit terra culta,
Foeneratur fruge multa
Fides Dei-hominis.

9 Paranymphi novae legis
Ad amplexum novi regis
Sponsam ducunt regiam,

10 Sine ruga, sine naevo
Permansuram omni aevo
Virginem ecclesiam.

11 Haec est virgo gignens foetus,
Semper nova, tamen vetus,
Sed defectus nescia;

12 Cuius torus mens sincera,
Cuius partus fides vera,
Cuius dos est gratia.

13 Hi sunt templi fundamentum,
Vivus lapis et caementum
Ligans aedificium;

14 Hi sunt portae civitatis,
Hi compago unitatis
Israel et gentium.

15 Hi triturant aream
Ventilantes paleam
Ventilabri
iustitia,

16 Quos designant aerei
Boves maris vitrei
Salomonis
industria.

17 Patriarchae duodeni,
Fontes aquae gustu leni,
Panes tabernaculi,

18 Gemmae vestis sacerdotis;
Hoc figuris signant notis
Novi duces populi.

19 Horum nutu cedat error,
Crescat fides, absit terror
Finalis sententiae,

20 Ut soluti a delictis
Sociemur benedictis
Ad tribunal gloriae.

Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. B. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. C. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. D. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. E. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529. F. — Missale Bicterrense impr. Lugduni 1534. G. — F u. G sind nicht kollationiert.

2, 1 Qui A. — 3, 3 petra (st. praeco) E. — 7, 3 Mundum E. — 9, 2 Ad exemplum A. — 12, 1 Cuius chorus A. — 17, 2 Fonte B[1]; Fontes Elim A. — 18, 2 Hos. — Die Ursprungsstätte der rhythmisch ganz regelmäßig gebauten und tiefsinnigen Dichtung ist wohl in der Abtei St. Viktor zu suchen; sie ist des Viktoriners *Adam* würdig.

2. De sanctis Apostolis.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Cor angustum dilatemus,
Ut senatus exaltemus
Laudes apostolici;

2 Laeta linguae mens collaudet,
Quae si laudi se defraudet,
Fructus laus est modici.

3 *Petro* laudis sit primatus,
Cui provenit principatus
In sacrum collegium;

4 Petro tradit claves caeli,
Petro credit ut fideli
Curam Christus ovium.

5 *Paulus*, tuba veritatis,
Cultum suadet pietatis,
Obstat idolatriae;

6 Post sudores tot agonum
Dat athletae Christus donum
Coronam iustitiae.

7 Gaudens sequi Christum ducem
Fert *Andreas* promptus crucem,
Promptus ad suspendium;

8 Plebs Aegeam, hinc Aegeas
Adit crucem, sed Andreas
Renuit remedium.

9 Supergressus vim naturae
Verbum Dei cernit pure
Par *Johannes* aquilae;

10 Nil aut parum mortem sensit,
Qui corrumpi non consensit
Corpus corruptibile.

11 Unum nomen, una fides,
Unam paene poenam vides
Utriusque *Jacobi;*

12 Ferro collum huic abscidunt,
Fuste caput huic elidunt
Contribules reprobi.

13 Haeret *Thomas*, timet prius,
Videt, palpat, clamat pius
Deum mox et Dominum;

14 Indos Christo lucrifecit,
Quorum rex hunc interfecit,
Nec rex, sed vir sanguinum.

15 *Philippus* lustrans Scythiam
Fide purgat spurcitiam
Veteris perfidiae;

16 Morum silet barbaries,
Martis ruit effigies,
Crux habetur gloriae.

17 India distans ultima
Deo vocatur proxima
Fidei compendio;

18 *Bartholomaeus* impiis
Fidem firmat prodigiis
Et vitae impendio.

19 Spreto quaestu teloni
Publicano Verbi Dei
Delegatur gratia;

20 Pane vitae praemunitus
Secus aram non invitus
Christum placat hostia.

21 Fines ingressus Persidis
Fidem propalat perfidis
Iudas accito *Simone;*

22 Spargunt doctrinae semina,
Delent profana numina,
Curant delusos daemone.

23 Non secutus fortuitum,
Sed fortis regens exitum
Matthiam Deus eligit.

24 *Barnabae* felix meritum,
Quo collega per Spiritum
Paulus salvandos colligit.

25 Caeli cives, digni dici
Christi fratres et amici,
Consessuri iudices,

26 Quando fremet furor irae,
Date nobis non sentire
Flammas, culpae vindices.

Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. B. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. C. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448. D. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. E. — Oration. ms. Anglicum (S. Albani ?) saec. 13. Cod. Londinen. Arund. 201. F. — Missale Gratianopolitanum impr. Gratianopoli 1497. G. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529. H. — G u. H sind nicht kollationiert.

1, 2 Et senatus A. — 1, 3 Laudi B¹, Laudis B². — 2, 1 Laetae A. — 2, 2 Quia laudi F. — 3, 1 laudi F. — 4, 3 omnium (st. ovium) ACDE. — 8, 2 Adiit B¹, Addit E. — 8, 3 Tenuit B¹. — 10, 2 consentit E. — 11, 2 Unam poenam paene CDE. — 13, 1 Haeres A. — 15, 1 Sitiam AB, Scitiam CDE, Siriam F. — 16, 2 Marris E. — 20, 2 invictus E. — 21, 1 gressus A. — 23, 3 elegit B¹ E. — 24, 2 Quod D. — 25, 3 Concessuri AE. — 26, 1 fremit F. — 26, 2 Date mihi F.

Die Sequenz ist sichtlich *Pariser* Ursprunges und für St. Viktor bestimmt; ob jedoch der große Victoriner Adam Verfasser sei, erscheint nach manchen rhythmischen Unebenheiten recht zweifelhaft. Im Strophenpaare 15 u. 16, 17 u. 18, ferner 21 u. 22, 23 u. 24 ist allerdings Taktwechsel und auch verschiedener Versbau, wie das bei Sequenzen zum Brauche gehört; aber es bleiben rhythmische Härten, wie sie dem Viktoriner sonst nicht zugetraut werden (contribúles 12, 3; Fidé purgát 15, 2; Morúm silét 16, 1; Martís ruít 16, 2; Indía distans 17, 1; Fidém firmát 18, 2; Et vitaé 18, 3); besonders arg ist der Widerstreit zwischen Wort- und Versakzent im Strophenpaare 23 u. 24.

3. De sanctis Apostolis.

1 Caeli solem imitantes,
In occasu triumphantes
Ortum solis afferunt,

2 Ortum solis et occasum,
Quorum omnes ita casum
Terrae fines referunt:

3 *Petrum, Paulum* et *Andream*
Per Neronem, per Aegeam
Roma, Patras perimunt;

4 Herodes, gens pharisaea
Iacobis et in Iudaea
Binis vitam adimunt;

5 *Iohannes* est segregatus,
Sic manens, ut est vocatus,
Ad Christi convivia;

6 Mauri trucidant *Matthaeum*
Et Indi *Bartholomaeum*
Et *Philippum* Scythia,

7 *Thomam* Indi, *Iudam* Persae
Simonemque, sic diverse
Caeli caelos penetrant;

8 Sic ascendunt caeli caelos,
Ubi Christo fundunt melos,
Nobis vitam impetrant.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. A. — Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. B. — Miss. ms. Carnotense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 344. C. — Miss. ms. Lemovicense saec. 15. Cod. Berolinen. Hamilt. 442. D. — Miss. ms. Gemmeticense anni 1485. Cod. Rotomagen. 301. E. — Grad. ms. Carmelitarum (Gallicum?) saec. 15. Clm. Monacen. 23 034. F. — Prosar. ms. Caelestinorum Parisiensium saec. 14/15. Cod. Parisin. Mazar. 447. G. — Miss. ms. Montis S. Michaelis saec. 15. Cod. Abrincen. 43. Ga. Miss. ms. Sarisburiense anni cr. 1250. Cod. Mancunien. Crawford lat. 24. H. — Prosar. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univers. Oxonien. 148. J. — Chartular. ms. Dunelmense saec. 14. Cod. Londinen. Faust. A VI. K. — Tropar. ms. Florianense saec. 11. ex. Cod. Vindobonen. 13 314. add. saec. 13. L. — Sermonar. ms. Moguntinum saec. 14. Cod. Oxonien. Laud Misc. 506. M. — Miss. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Salisburgen. V I B 23. N. — Miss. ms. Chotešaviense saec. 14. Cod. Pragen. XIV C 3. O. — Grad. ms. Franciscanum saec. 15. Cod. Pragen. I E 12. P. Prosar. et Hymn. ms. Carmeli Senensis saec. 14. Cod. Senen. G III 2. Q. — Grad. ms. Franciscanum Italicum saec. 14. Cod. Cantabrigien. Add. 3027. R. — Grad. ms. Franciscanum Italicum saec. 14/15. Cod. Roman. XX (Varia 290). S. — Miss. ms. FF. Minorum Gubbiensium saec. 14. Cod. Vatican. 4743. T. — Miss. ms. sec. consuetudinem Romanae Curiae saec. 15. Cod. Beuronen. Ms. 3. U. — Miss. ms. Augustino-Romanum Neapolitanum anni 1506. Cod. Vatican. Ottob. 221. V. — Pros. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. Farfen. 33. X. — Pros. ms. Carmelitarum Vilvordensium anni 1418. Cod. Bruxellen. 1135. Y. — Miss. ms. votivum Franciscanum saec. 14. Cod. Lucernen. 3. Z. — Miss. ms. Melitensium saec. 15. Cod. L. Rosenthal Monacen. s. n. Za. — Dazu kommt eine beträchtliche Anzahl gedruckter Missalien, fast ausschließlich *französischer* Diözesen. — CE-GaNPUXZ sind nicht kollationiert. Angemerkt seien die Lesarten aus folgenden Frühdrucken: Missale Cenomanense impr. Parisiis 1494. **a.** — Manuale Briocense impr. absque [1506]. **b.** — Missale Hispalense impr. Hispali 1507. **c.** — Missale Bicterrense impr. Lugduni 1535. **d.**

1, 1 Caelos L; solem mittentes **d.** — 1, 2 Et occasum Y, Sub occasum Q, In occasum HLOS **b c d**, In occursum D. — 1, 3 Ortus **c**; asserunt BDMS **a b c**; Solis ortum adeunt O. — 2, 1 Solis ortum OSV, Trinum solis T. — 2, 2 una (st. ita) M. — 2, 3 Fines terrae LO **d**, Orbis terrae **c**, Recte fines T, Terrae fructus **b.** — 3, 2 Neronem et Aegeam LO **b.** — 3, 3 Romae patres T. — 4, 1 Herodis O **a**; et gens QS **b**; gens Hebraea QS; gens Galilaea **d.** — 4, 2 Iacobus HT; et Iudaea **a**, atque Iudaea MQ. — 4, 3 Vitam binis ADO. — 5, 1 Johannes ut est vocatus JTVY **b c**, ut religatus L, ut relegatus O. — 5, 2 Ab Epheso (In Ephesum LO) est translatus JLOTVY **b c.** — 5, 3 Ad caeli Y. — 6, 2 Et fehlt Y; inde (st. Indi) **c.** — 6, 3 Sitia DO **b**, Asia V, Sinthia S. — 7, 1 Iudam Perses O. — 7, 2 sic super se OY. — 7, 3 Caesi caelos T. — 8, 2 pangunt melos LO **d**, canunt Y. — 8, 3 Vitam nobis D; impetrent HO **d.**

Nach dem Strophenpaare 3 u. 4 fügen LSTV **b c d** (B erst durch spätere Hand) mit unwesentlicher Textverschiedenheit ein:

Iuda surgit in *Matthiam*,
Dum ostendit eis viam
Caelestis praeconii;

Cyprus surgit in doctorem
Barnabam, dum eis rorem
Stillat evangelii.

Für ein ähnliches Einschiebsel wählt a den Platz nach Strophe 6; es lautet:

Barnabas sanctus et iustus
Igne grandi est adustus,
Quia fidem praedicat.

Apostolus efficitur
Matthias et eligitur,
Ut sancta sors indicat.

Die gleichen Quellen (mit Ausnahme von a) und außerdem DJY bieten nach Strophe 8 folgenden Abschluß:

9 *Marcus*, Petrum imitatus,
Protopraesul immolatus
Est in Alexandria.

10 *Lucas*, Pauli comes fidus,
Post prolatum duplex sidus
Dormit in Bithynia.

11 His patronis
Vitae donis,
Christe, nos accumula,

12 Ut queamus,
Quod speramus,
Cernere per saecula.

Statt dessen findet sich in a folgender Abschluß:

9 Horum prece, Dei agne,
Leo fortis, Iuda magne,
Munda nos a crimine.

10 Christe, reos salva gratis
Et nos tuae claritatis
Fac conformes gloriae.

Die eigenartige Sequenz war weithin, aber doch in nicht sehr vielen Diözesen verbreitet und hielt sich am meisten in *Frankreich*, wo auch ihr Ursprung vermutet werden muß.

4. De sanctis Apostolis.

1 Dum suprema melodia
Sonat dulcis harmonia,
Psallat vox angelica.

2 Chorus omnium sanctorum
Laudibus apostolorum
Cantat laeta cantica;

3 Verbum Dei incarnatum
Clamat mundo esse natum
Et probat miraculis.

4 Idolatria turbatur,
Contra Christum inflammatur
Et armatur iaculis.

5 O quam mira haec sophia
Et quam nova caeli via!
Vincit, qui occiditur.

6 Roma necat *Petrum* cruce,
Paulum ense, et sic duce
Christo mundus vincitur.

7 Crucifigit per Aegeam
Patras occidens *Andream*,
Caedit *Thomam* India,

8 *Iacobum*, natum Alphaei,
Iacobumque Zebedaei
Et *Matthiam* Syria,

9 Aethiopia *Matthaeum*,
India *Bartholomaeum*
Et *Philippum* Asia,

10 *Simonem* et *Judam* Persa,
Barnabam Cyprus perversa,
Marcum Alexandria.

11 *Iohannes* in Asia,
Lucas in Bithynia
In pace migrarunt.

12 Uni Deo gloria,
Cuius pro victoria
Sancti triumpharunt!

13 Et vos, fratres, veris bonis
Locupletes, caeli donis,
Apud thronum gratiae

14 Intercedite pro nobis,
Ut consortes simus vobis,
Coheredes gloriae.

Miss. ms. Sopronicnse anni 1363. Cod. Musaei Hungarici 91. A. — Miss. ms. Pragense saec. 14. Cod. Musaei Hungarici 92. B. — Miss. ms. Olomucense saec. 14. Cod. S. Iacobi Brunen. 13. C. — Miss. ms. S. Iacobi

Brunensis saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 9. D. — Miss. ms. Pelsinense saec. 15. in. Cod. Musaei Bohemici XV A 8. E. — Miss. ms. S. Georgii Budinensis saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII F 12. F. — Miss. ms. Altovadense saec. 15. Cod. Altovaden. 17. G. — Cantuar. ms. S. Clarae Crumloviensis saec. 15. ex. Cod. Pragen. XII A 17. H. — Grad. ms. S. Georgii Pragensis saec. 16. in. Cod. Pragen. VII A 13. J. — Grad. ms. S. Castuli Pragensis saec. 16. in. Cod. Pragen. VI B 24. K. — Collect. ms. Eremitarum s. Augustini Vindobonensium saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 5094. L. — Miss. ms. Puppinganum saec. 15. Cod. Lincen. Γ p 25. M. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. XI 385. N. — Grad. ms. Inticense saec. 14/15. Cod. Inticen. 60 (VII a 7). O. — Grad. ms. Aquileiense saec. 15. Cod. Archiep. Utinen. Fol. 34. P. — Prosar. ms. fratris Ioach. Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. Q. — Prosar. ms. S. Petri Salisburgensis anni 1603. Appendix ms. ad Miss. Romanum impr. Venetiis 1513. Cod. Petrin. S. II 14a (IV F). R. — Missale Olomucense impr. Nurnbergae 1499. S. — Varianten aus HQS sind übergangen.

1, 1 Cum suprema MP; Dum superna N, Dum trophea A. — 1, 2 Sonet DFGKNP. — 1, 3 u. 2, 3 umgestellt B; 1, 3 Sonat B. — 2, 1 sanctorum omnium C. — 2, 3 Cantant A, Canet B, Canit R, Canat EFJKP. — Str. 3 u. 4 umgestellt D. — 3, 1 Dei Deo natum R. — 3, 2 Clamant CR; Mundo clamat B. — 3, 3 probant CGO. — 4, 1 Idolatra M, Idolatriae J; turbantur BGKMNO, perturbantur R. — 4, 2 inflammantur BKNOR, inflectantur G. — 4, 3 armantur BEGKMNOR. — 5, 2 O quam PR. — 5, 3 Vicit R. — 5, 3 u. 6, 3 umgestellt B. — 6, 1 negat F, negans B. — 6, 2 ensis ABO. — 6, 3 subditur (st. vincitur) B. — 7, 1 Crucifige B, Crucifigis F, Crucifigi ADLO. — 7, 2 occidit CGNP, occidans L. — 7, 3 ist 9, 3 und 8, 3 ist 7, 3 in GP. — 8, 3 Scythia L. — Str. 9 u. 10 umgestellt EFL. — 11, 1 Iohannem O. — 11, 2 Lucam O; Bethania M, Britannia FGOP. — 11, 3 migraverunt EGR. — 12, 2 per victoriam R. — 12, 3 triumphaverunt DER. — 13, 1 Sic nos R; patros AKLR; veri solis N, bonis veri CG, vere bonis P, veri boni R. — 13, 2 Locupletes simus doni R. — 13, 3 Apud chorum E; Coheredes gratiae R, Ante thronum gratiae N. — 14, 2 vobis fehlt G. — 14, 3 Coheredis G; gloriae (st. gratiae) N; Apud regem gloriae R.

Das Gebrauchs- und daher auch Ursprungsgebiet der Sequenz liegt offenbar in *böhmisch-mährischem* (oder ungarischem) Lande, von wo sie dann spärlich in benachbartes Grenzgebiet drang. Laut Repert. Hymn. Chevaliers findet sie sich aber auch im „Cod. Parisin. Maz. 235" = 416 (235), also im Miss. ms. *Cluniacense* (S. Martini de Campis) anni 1408. — Zum „Psallat vox angelica" (1, 3) vgl. Strophe 2 der Sequenz „*Stola regni*" (Nr. 1).

5. De sanctis Apostolis.

1 Cuius laus secundum nomen,
eius est et gloria

2 Et in universa terra,
qua sua iudicia

3 Timet reus iudicandus
teste conscientia,

4 Amat iustus liberandus
eius sola gratia.

5 Haec tamquam abyssus multa
sunt inscrutabilia;

6 Sed de Deo natus Deus,
Dei sapientia,

7 Nos ex alto visitavit
et venit in propria,

8 Factus homo, qui narravit
nobis haec et alia,

9 Quae latebant in figuris
occulta mysteria.
Stulta quoque mundi Deus
et contemptibilia

10 Sublimavit dignitate,
praefecit potentia,
Qui ubique praedicarent
eius testimonia.

11 Hi sunt caeli continentes
secreta caelestia;

12 Hi sunt nubes, unde manat
doctrinarum pluvia;

13 Hi sunt templi fundamenta,
sunt portae, sunt atria;

14 Sunt bases atque columnae,
quibus stat ecclesia;

15 Sunt lux mundi, verbo, vita
illustrantes omnia;

16 Sunt sal terrae, condientes
morum temperantia;

17 Sunt pastores, populorum
servantes ovilia;

18 Sunt doctores, subditorum
exercentes studia.

19 Horum ergo flagitemus
omnes patrocinia,

20 Ut cum ipsis gloriemur
in caelesti patria.

Miss. ms. Pictaviense saec. 15. in. Cod. Pictavien. 43. A. — Miss. ms. Cenomanense saec. 15. Cod. Cenomanen. 353. B. — Grad. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Doneschingan. 884. C. — Collect. ms. liturgicum saec. 16. in. Appendix ad Missale Sagiense impr. 1500 (in Biblioth. Sangenovefiana Parisiensi). D. — Missale Pictaviense impr. Parisiis 1498. E. — Graduale Cenomanenae impr. Parisiis 1515. F.

1, 1 Huius E. — 9, 1 latebat F. — 9, 3 quoque mondi D. — 11, 2 Secreta mysteria C. — 15, 1 verbo vitae D. — Schema und wohl auch Melodie, freilich in längerer Durchführung, wie „*O beata beatorum*“ (Nr. 14). Ursprungsstätte sichtlich *Frankreich*, worauf der Gebrauch beschränkt blieb; ist nur für Poitiers u. Le Mans nachweisbar, wenn wir von der Quelle C absehen, die aber möglicherweise ebenfalls aus Frankreich stammt. Andernfalls ist anzunehmen, daß die Sequenz ganz vereinzelt in die nahe Konstanzer Diözese drang. — Die von Mone (III, 60) einzig verwendete u. nicht näher bezeichnete Quelle ist offenbar C; sie gehört ins 15., nicht ins 14. Jahrhundert.

6. De sanctis Evangelistis.

1 Plausu chorus laetabundo
Hos attollat, per quos mundo
Sonant evangelia;

2 Voce quorum salus fluxit,
Nox praecessit, et illuxit
Sol illustrans omnia.

3 Curam agens sui gregis
Pastor bonus, auctor legis,
Quattuor instituit,

4 Quadri orbis ad medelam
Formam iuris et cautelam
Per quos scribi voluit.

5 Circa thema generale
Habet quisque speciale
Stili privilegium;

6 Quos designat in propheta
Forma pictus sub discreta
Vultus animalium.

7 Pellens nubem nostrae molis
Intuetur iubar solis
Iohannes in aquila;

8 Supra caelos dum conscendit,
Sinu patris deprehendit
Natum ante saecula.

9 Os humanum est *Matthaei*
In humana forma Dei
Dictantis prosapiam,

10 Cuius genus sic contexit,
Quod a stirpe David exit
Per carnis materiam.

11 Rictus bovis *Lucae* datur,
In qua forma figuratur
Nova Christus hostia;

12 Ara crucis mansuetus
Hic mactatur, sic et vetus
Transit observantia.

13 Est leonis rugientis
Marco vultus, resurgentis
Quo claret potentia;

14 Voce patris excitatus
Surgit Christus laureatus
Immortali gloria.

15 His quadrigis deportatur
Mundo Deus, sublimatur
Istis archa vectibus;

16 Paradisi haec fluenta
Nova fluunt, sacramenta
Quae irrorant gentibus.

17 Non est domus ruitura
Hac subnixa quadratura,
Haec est domus Domini;

18 Glorietur in hac domo,
Qua beatus vivit, homo
Deo iunctus homini.

Trop. ms. Florianum saec. 11. ex. Cod. Vindobonen. 13 314. A. — Miss. ms. Florianum saec. 12. Cod. Florian. III 208. B. — Miss. ms. Florianum saec. 13. Cod. Florian. III 209. C. — Pros. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. D. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. E. — Grad. et Sacrament. Cremifanense anni cr. 1151. Cod. Suttgardien. Bibl. fol. 20. Ea. — Grad. ms. Pataviense (? Augustanum) saec. 12. Cod. Oxonien. Miss. liturg. 354. F. — Grad. ms. Pataviense saec. 13. Cod. Hilarien. 148. G. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. H. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. J. — Pros. ms. Pataviense saec. 15. (coniunctum cum Miss. ms. Zwettlensi saec. 14.) Cod. Zwettlen. 198. K. — Grad. et Miss. ms. Glattense saec. 13. in. Cod. Muro Griesen. membr. 7. L. — Trop. ms. Wingartense saec. 13. Cod. Stuttgardien. I Asc. 95. M. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. Cod. Aquisgranen. XII. N. — Grad. ms. Benedictinum (postea Caesariense) saec. 13. Clm. Monacen. 7919. O. — Miss. ms. Admuntense saec. 13/14. Cod. Admunten. 751. P. — Grad. ms. Montis S. Mariae saec. 13/14. Cod. Guelfenbyteran. 542 (Helmst. 502). Q. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19. (Hosp. memb. 49). R. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. Cod. Paulan. 27. 2. 18. (Hosp. memb. 62). S. — Grad. ms. Sangallense saec. (12. et) 14. Cod. Sangallen. 343. T. — Officia ms. cum Pros. Constantiensi saec. 13/14. Cod. Sangallen. 472. U. — Pros. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Aug. CCIX. V. — Miss. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Engelbergen. 7. W. — Miss. ms. Augustanum saec. 14. Cod. Vatican. Palat. 503. X. — Miss. ms. speciale Pollinganum saec. 15. in. Clm. Monacen. 11 311. Y. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 A 11. Z. — Miss. ms. Salisburgense anni 1476. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. Za. — Miss. ms. Secoviense adaptatum dioecesi Salisburgensi saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 B 20. Zb. — Miss. ms. Strigoniense (? Ultramontanorum) saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 B 23. a. — Collect. ms. Pragense saec. 14. Cod. Admunten. 717. b. — Miss. ms. Bohemicum saec. 14. et 15. Cod. Campolilien. 13. c. — Miss. ms. Aquileiense saec. 15. Cod. Venet. L III. CXXV. d. — Miss. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 80 (13). e. — Pros. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. Farfen. 33. f.

Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 195. **g**. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae Parisien.) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. **h**. — (Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. **i**). — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. **k**. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. **l**. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 197. **m**. — Trop. et Pros. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. **n**.

Ferner die gedruckten Missalien (15. u. 16. Jahrh.) von Augsburg, Agram, Konstanz, Eichstädt, Freising, Olmütz, Passau, Salzburg, Gran, Köln, Lausanne (also gleiche Gebiete wie bei den Hss.) und jene vieler französischer Diözesen, nämlich: Miss. Andegaven., Belvacen., Bituricen., Constancien. (Coutance), Engolismen., Fontisebralden., Gratianopolitan., Maioris Monasterii, Parisien., Redonen., Tharentasiense. — Etwaige Varianten aus diesen gedruckten Quellen und jene aus EEaFMOTUVWY — **a c e f i** sind nicht verzeichnet.

1, 1 Psallat chorus corde mundo **h n**. — 1, 3 Sonat J. — 2, 1 Voce patris salus H. — 2, 2 Nos G; recessit N Q **g - l n** (praecessit = ist vorübergegangen, verschwunden; dies die lectio difficilior u. best verbürgte). — 4, 1 medela H. — 4, 2 cautela H; ad cautelam B. — 5, 1 Cura **n**, Tura K. — 6, 1 Quod Q **g n**, Hos L. — Str. 7 u. 8 umgestellt **g n**. — 7, 3 ut (st. in) aquila **n**. — 8, 2 comprehendit **g h i k n**. — Str. 13 u. 14 vor Str. 9 gestellt **g k l n**. — 11, 1 Ritus BDHLP **b**, Victus J. — 11, 2 In quo G. — 12, 2 Sic D, Est mactatus **b**, Dismactatur L; mactatus BCDP. — Str. 11 u. 12 umgestellt D. — 13, 3 Quod L; claro J. — 14, 1 suscitatus R. — 14, 3 Immortalis L. — Str. 15 u. 16 umgestellt D **g k l n**. — 15, 1 reportatur **g**. — 15, 2 Mundi D; sublevatur Q. — 15, 3 His arcana mentibus L. — 16, 1 Paradisi effluenta **h k n**. — 16, 2 Nova pluunt **h k n**. — 16, 3 Quae descendunt caelitus **h k n**. — 17, 2 fehlt Q. — 18, 1 Gloriemur **g h k l n**. — 18, 2 beate **g h k l n**; vivet N **b**.

Im Codex Oxonien. Iunius 121. saec. 13. wird als Verfasser genannt *Richardus archiep. Cantuariensis* (1171—1184). Schon das Alter der Hs. A und die Art der Verbreitung unserer Sequenz zeigt die Unhaltbarkeit dieser Angabe. Ebensowenig darf *Adam von S. Victor* noch irgendwie in Betracht kommen. Die formvollendete Sequenz ist ein *süddeutsches* Produkt, das, vom Chorherrnstifte *Sankt Florian* in Oberösterreich ausgehend, bis nach Norditalien und durch Bayern und die Schweiz nach Frankreich vordrang. Wie bedeutungsvoll dieses für die Geschichte der Sequenzdichtung und für die Bewertung der Dichtkunst des großen Viktoriners Adam ist, erläutert das Vorwort (S. VIII). Nach *Gautier* (Œuvres poétiques d'Adam de Saint-Victor[3], p. 269) muß die Sequenz sich in der Quelle **i** vorfinden; die Zuverlässigkeit der Angabe konnte ich zurzeit nicht nachprüfen, möchte sie aber stark bezweifeln.

7. De sanctis Evangelistis.

1 Iucundare, plebs fidelis,
Cuius pater est in caelis,
Recolens Ezechielis
Prophetae praeconia;

2 Est Johannes testis ipsi
Scribens in apocalypsi:
„Vere vidi, vere scripsi
Vera testimonia“.

3 Circa thronum maiestatis
Cum spiritibus beatis
Quattuor diversitatis
Astant animalia:

4 Formam primum aquilinam
Et secundum leoninam,
Sed humanam et bovinam
Duo gerunt alia.

5 Formae formant figurarum
Formas evangelistarum,
Quorum imber doctrinarum
Stillat in ecclesia;

6 Hi sunt Marcus et Matthaeus,
Lucas et, quem Zebedaeus
Pater misit tibi, Deus,
Dum laxaret retia.

7 Formam viri dant *Matthaeo*,
Quia scripsit sic de Deo,
Sicut descendit ab eo,
Quem plasmavit, homine.

8 *Lucas* bos est in figura,
Ut praemonstrat in scriptura
Hostiarum tangens iura
Legis sub velamine.

9 *Marcus* leo per desertum
Clamans rugit in apertum,
Iter fiat Deo certum,
Mundum cor a crimine.

10 Sed *Iohannes* ala bina
Caritatis aquilina
Forma fertur in divina
Puriori lumine.

11 Quattuor describunt isti
Quadriformes actus Christi
Et figurant, ut audisti,
Quisque sua formula:

12 Natus homo declaratur,
Vitulus sacrificatur,
Leo mortem depraedatur
Et ascendit aquila.

13 Ecce, forma bestialis,
Quam scriptura prophetalis
Notat, sed materialis
Haec est impositio;

14 Currunt rotis, volant alis:
Visus sensus spiritalis;
Rota gressus est aequalis,
Ala contemplatio.

15 Paradisus his rigatur,
Viret, floret, fecundatur;
His abundat, his laetatur
Quattuor fluminibus;

16 Fons est Christus, hi sunt rivi,
Fons est altus, hi proclivi,
Ut saporem fontis vivi
Ministrent fidelibus.

17 Horum rivo debriatis
Sitis crescat caritatis,
Ut de fonte Deitatis
Satiemur plenius;

18 Horum trahat nos doctrina
Vitiorum de sentina
Sicque ducat ad divina,
Ab imo superius.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. A. — Collect. et Prosar. ms. abbatiae Cistercii saec. 12/13. Cod. Londinen. Add. 15 722. B. — Collect. ms. Gallicum (Jacobi Dogimon) saec. 13. ex. Cod. Londinen. Egert. 274. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. E. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. F. — Grad. ms. Rotomagense saec. 14. Cod. Parisin. 904. G. — Procession. ms. Gellonense (S. Guilelmi de Deserto) saec. 14. Cod. Monpessulan. Mus. Fabr. 20. H. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 830. J. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Bruxellen. 6068. K. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. 15. in. Cod. Sangenovefian. 91. L. — Trop. et Pros. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. M.

Miss. ms. Sarisburiense (Londinense?) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. N. — Trop. ms. S. Patricii Dublinensis anni 1352. Cod. Cantabrigien. Add. 710. O. — Pros. ms. Cerneliense saec. 14/15. Cod. Cantabrigien. Ll I 10 (Pars III). P. — Miss. ms. Leodiense saec. 15. Cod. Vatican. 3808. Q. — Pros. ms. Carmelitarum Vilvordiensium anni 1418. Cod. Bruxellen.

11 359. R. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Monasterien. 347 (41). S. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Mediolanen. Brera AE XIV 12. T. — Grad. ms. Traiectense anni cr. 1540. Cod. Bruxellen. 4767. U. — Miss. ms. S. Pancratii Leidensis saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 160. V.

Grad. ms. Cranenburgense anni 1340. Cod. Cranenburgen. s. n. X. — Grad. ms. S. Felicitatis Vredensis saec. 15. Cod. Vreden. Lit. 2. Y. — Hymn. et Pros. ms. Dionysii Menger Emmeramensis saec. 15. ex. Clm. Monacen. 14 667. Z. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G. 1. a. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 3. b. — Grad. ms. Lonense saec. 15. Cod. Lonen. s. n. c. — Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. **d.** — Grad. ms. Franciscanum Italicum saec. 14/15. Cod. Roman. XX (Varia 290). e.

Hinzu kommt eine Unsumme von gedruckten Missalien französischer, deutscher, belgischer und schwedischer Diözesen. Die Varianten aus zweien seien vermerkt: Missale Auxitanum impr. Papiae 1495. f. — Missale Upsalense impr. absque [Holmiae ca 1487]. g. — Nicht verglichen sind DJPT-XZ-c e.

2, 1 testis Christi (st. ipsi) Q. — 2, 2 Dicens AGKSY. — 2, 3 vidit vere scripsit Y g. — Str. 2 u. 3 umgestellt KL. — 3, 1 Ante thronum R. — 4, 1 Primum formam BS; primam KL. — Str. 4 ist in R entstellt: Primum formam leoninam/Et secundum vitulinam/Tunc et aquilinam. — 5, 1 Formam formae C. — 5, 2 Formans G. — 5, 3 Quibus imber ACGKLY g, Per quas imber B, Quorum et imber R. — 6, 3 Tibi pater misit KLM, Misit pater tibi f, Pater tibi misit g. — 6, 4 Cum f; laxavit C, laxantur R. — 7, 1 Formam primam B. — 7, 2 scribit KL. — 7, 4 Quem formavit S, hominem SY. — 8, 2 Quem praetendit BKS; praemonstravit f; in pictura K. — 8, 3 frangens (st. tangens) B. — Str. 8 u. 9 umgestellt BR. — 9, 4 Mundans M. — 10, 1 Est Iohannes BORS. — 10, 3 ad divina C, vi divina Y. — Str. 11 u. 12 nach Str. 14 gestellt KL. — 11, 3 Sed g; figurat ORY **d** f. — 12, 1 Homo natus B. — 12, 3 depraecatur GM f. — 12, 4 Sed g; descendit G. — 13, 3 Vocat K. — 14, 2 Lux est visus discretali S, Visus lux est discretalis QRY, Visus sensus diseretalis G g, Visus quoque decretalis C. — 14, 3 fehlt A; Rota sensus litteralis QRSY. — 15,2 Vires flores G; decoratur M. — 15, 3 abundet f. — 16, 1 Christus fons est SY. — 16, 3 Et G; Ut de fonte Dei vivi A. — 16, 4 Ministrant G. — Str. 17 u. 18 umgestellt AKLMQ f. — 17, 3 fonte pietatis GRSY. — 17, 3 sq. in KLQ: Ut supernae claritatis/Perfruamur gaudiis. — 18, 1 trahit OS. — 18, 3 sq. in KLQ: Ne sic morte repentina/Damnemur cum impiis.

Inhalt und Form dieser einst so beliebten Sequenz sind so vortrefflich, daß Gautier sehr wohl in *Adam von St. Viktor* den Urheber vermuten konnte. Indessen, schon der öftere Mangel der Zäsur nach dem 2. Trochäus (1, 3; 2, 2; 3, 2; 3, 4; 5, 2 usw.) zwingt zum Aufgeben dieser Vermutung. Wohl aber wird *Frankreich* die Ursprungsstätte sein. — Von der *Melodie* sind 3 Formen überliefert: die eine in FNORTUX, die andere im Cod. Brander von St. Gallen, die dritte als die Singweise von „*Verbum bonum et suave*", allerdings in erweiterter Form, in E u. H. — Man beachte, daß von Deutschland nur der nordwestliche Teil (Diözese Münster) diese Dichtung aufnahm.

8. De sanctis Evangelistis.

1 Ortum sacrum tui, Christe,
Scripserunt evangelistae,
Quorum totus orbis iste
Scripturis instruitur.

2 Haereticorum sophistae,
Philosophi vel artistae
Stupent, quorum dogma triste
Per eos eliditur,

3 Ad firmandum cor sincerum
Plebem rudem atque clerum
Sacrarum profunda rerum
Quos scripsisse legimus.

4 Per figuras facierum,
Quas vidit una dierum
Propheta per lumen verum,
Designari novimus;

5 Humana Levi, bovina
Lucam, Marcum leonina,
Sed Iohannem aquilina
Designavit proprie.

6 Tres primi contemplando legem
Hominem, hostiam, regem,
Agnum, qui redemit gregem,
Ostendunt egregie.

7 Omnes aquila transcendit,
Dum ad divina conscendit
Et, sicut erat, ostendit
Verbum in principio.

8 Horum verbo salutari
Fide firmi, Deo cari
Mereamur gloriari
Cum eis in gaudio.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. B. — Missale Pictaviense impr. Parisiis 1526. C. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. D. — 6, 1 zeigt eine überschüssige Silbe; vielleicht ist Tres zu tilgen. — Die äußerst geringe Verbreitung der relativ jungen Sequenz entspricht ihrem geringen Werte; sie stammt wohl von einem *französischen Franziskaner*. — Man beachte, daß Neale in seiner Sequenzenausgabe den Text von C beliebig geändert hat.

9. De sancto Martyre

imprimis sancto Thoma Cantuariensi.

1 Spe mercedis et coronae
Stetit martyr in agone
Ad mortem oboediens,

2 Morte Christum imitatus,
Fide firmus et firmatus,
Firmo gressu gradiens.

3 Furit furor militaris,
Ut vir sacer sacris aris
Immoletur hostia;

4 Quem occidunt saevientes,
Introducunt nescientes
Ad aeterna gaudia.

5 Christi fortis hic athleta,
Qui subire mente laeta
Mortem non abhorruit;

6 Ut sit salus infirmorum
Et medela peccatorum,
Gratiam promeruit.

7 Caeci, claudi,
surdi, muti
Sunt ad usum restituti
Divina clementia;

8 Non est morbus,
quem non curet,
Dum morborum non obduret
Tarda diffidentia.

9 Hostes Christi Christo cedunt,
Signa signis dum succedunt
Argumenta fidei.

10 Ergo martyr invocetur,
Ut per eum nobis detur
Ad superna provehi.

Miss. ms. monasticum Moguntinum saec. 13. Cod. Vindoboneu. Rossian. VIII 120. add saec. 13. A. — Trop. et Grad. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. B. — Collect. ms. Germanicum saec. 13. Cod. Turicen. C. 58 (275). C. — Grad. et Miss. ms. Castri Tirol saec. 12. Cod. Ambrasien. CN 160. add. saec. 13. D. — Grad. ms. Aquileiense saec. 13. Cod. Rossian. VIII 18. E. — Grad. ms. S. Petri

Rosacensis saec. 13/14. Cod. Archiep. Utinen. Oct. 2. F.—Trop. ms. Sangallense saec. 11/12. Cod. Sangallen. 375. add. saec. 13. in. G. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. add. saec. 13. H. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. J. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. add. saec. 13. K. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 13. L. — Grad. ms. Sangallense saec. 13. Cod. Sangallen. 379. La. — Hymn. et Prosar. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 377. Lb. — Miss. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 80 (13). M. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19. (Hosp. memb. 49). N. — Miss. ms. Augustanum saec. 14. Cod. Vatican. Palat. 503. O. — Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monacen. 3906. P. — Miss. ms. festivum Pragense saec. 14. Cod. Salisburgen. V 2 E 51. Q. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. R. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Zwettlen. 207. Ra. — Miss. ms. Admontense anni 1485. Cod. Admonten. 692. S. — Miss. ms. Monstrolense saec. 15. Cod. Semin. Brixinen. 47 (C 5). T. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1782. U. — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. V. — Pros. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. X. — Miss. ms. Scaphusiense (?) saec. 15. ex. Cod. Turicen. Rhenov. 9. Y. — Grad. ms. Buchoviense (dioec. Constantiensis) saec. 15. Cod. Brigantin. F. Z. — Pros. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. Farf. 33. Za.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. add. saec. 13. **a.** — Miss. ms. Beccense ann. 1260—72. Cod. Parisin. 1105. **b.** — Miss. ms. S. Cornelii Compendiensis saec. 13/14. Cod. Parisin. 16 823. **c.** — Collect. ms. Lirense saec. 12. Cod. Ebroicen. 17. add. saec. 13/14. **d.** — Miss. ms. Ambianense saec. 15. Cod. Taurinen. D I 7. **e.** — Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 864. **f.** — Miss. ms. Sarisburiense (Londinense?) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. **g.** — Trop. ms. S. Patricii Dublinensis anni 1352. Cod. Cantabrigien. Add. 710. **h.** —

Dazu die manchen gedruckten Missalien des 15. u. 16. Jahrh., bei denen zu beachten ist, daß, soweit sich dieses ermitteln ließ, dem einzigen *englischen* Missale von York und den 5 Missalien *französischer* Diözesen (nämlich von Amiens, Beauvais, Besançon, Evreux u. Sens) nicht weniger als 22 *deutscher* Diözesen gegenüberstehen; also ungefähr das gleiche Bild der liturgischen Verbreitung wie bei den handschriftlichen Quellen, wohl ein Fingerzeig für die Ursprungstätte der gehaltvollen und technisch musterhaften Sequenz. Zum Vergleiche seien herangezogen: Missale Ultramontanorum impr. Veronae 1480. **i.** — Missale Bisuntinum impr. Salini 1485. **k.** — Missale Eboracense impr. Rothomagi s. a. [1509]. **l.** — Im übrigen sind nicht verzeichnet die Varianten aus LaLbQUVXYZ **b c f.**

Str. 1 u. 2 fehlen **k**; daher im Repert. Hymnol. Nr. 6667 der Sequenzenanfang: Furit furor militaris. — 1, 2 Stetit Thomas BD-MP **d l.** — 2, 1 Mortem Christi C. — 2, 2 sed firmatus **l.** — 2, 3 graditur **i.** — Str. 3 u. 4 umgestellt **i.** — 3, 2 Sic vir **i**, Dum vir D; Ut hic sacra **d**, Ut vir sacra **l**, Ut vir sanctus C. — 3, 3 Immolatur D. — Str. 4 u. 5 umgestellt B. — 4, 1 occidunt et scientes B-EM-PRaST **i k l**, conscientes F. — 4, 3 aeternam gloriam **i**, regna caelestia **a.** — 5, 1 Christi felix ABCG-LOPST **e g h.** — 5, 2 subiit A. — 5, 3 obhorruit HJKP **k.** — 6, 1 sit laus M; infirmorum salus **h.** — 6, 2 languidorum **l.** — Str. 7 u. 8 umgestellt CNRaS. — 7, 1 surdi claudi **a l.** — 7, 3 potentia P. — 8, 2 Si morbosum GJKL, Si non morbosum S, Dum morbosque **i**; oburet M, obturet D. — 8, 3 Tanta B **l**, Gravis GHJKL. — 9, 1 cedant A **d**, cedat D, credunt ST. — 9, 2 succedeant AD **d.** — 9, 3 Argumento GHJKLOPRRa, Ad augmenta D. — 10, 3 Ad aeterna A-DG-L **a d e.** — Nach Str. 10 fügen ABCO **e** noch bei: Ad caeli palatium / Tuum nos solacium / Relevet, o pie. Statt dessen in P: Amen dicat omnis ecclesia.

Schema ist „*Hodiernae lux diei*“ (54, Nr. 219). Rhythmus, Reim und Zäsur sind stets genau beobachtet. Das Ursprungsjahr muß wohl ins 13. Jahrh. fallen, da ältere Quellen die Sequenz nur als Nachtrag aus dem 13. Jahrh. aufweisen. Der Dichter hat offenbar die Laurentius-Sequenz „*Stola iucunditatis*“ (54, Nr. 61) vor Augen gehabt; man vgl. nämlich den Anfang unserer Sequenz mit den dortigen Versen 1 u. 2 der Str. 13:

Sudat martyr in agone
Spe mercedis et coronae.

Aber wo ist dieser Dichter zu suchen? St. Gallen kommt kaum in Betracht, da es die Dichtung in seine Chorbücher sofort gleichmäßig mit Fehlern aufgenommen hat (vgl. 5, 1; 8, 2 u. 3; 9, 3; 10, 3). In Frankreich fand, nach der liturgischen Verbreitung zu schließen, die schöne Sequenz wenig Interesse, und fast noch weniger in England, während sie in den südlichen, aber anfangs auch *nur* in den *südlichen Ländern deutscher* Zunge (abgesehen von Quelle B) von der Schweiz angefangen und durch Bayern und Österreich bis in Norditalien hinein vielerorts freundliche Aufnahme fand. Dort irgendwo scheint ihre Urstätte zu sein.

10. De sancto Martyre

vel Confessore.

1 Psallens Deo, Sion, gaude
Laeta voce, digna laude
Concinens praeconia;

2 Celebretur in hac die
Famulatu plebis pie
Martyris memoria.

3 Oret ipsum omnis homo,
Ut mereri lucis domo
Vitae possit praemia.

4 Psalle, psalle, plebs devota,
Puro corde, mente tota
Summa dans tripudia.

5 Ave, martyr pretiose,
Sedis consors gloriosae,
Sanctis par in gloria;

6 Ferens nobis spem salutis
Lava labem a pollutis
Mali data venia.

7 Foedae carnis luxus pelle
Et purgato cordis felle
Deo nos concilia;

8 Funde preces pro peccatis,
Notam dele pravitatis
Et mentem irradia.

9 Sana morbos et languores,
Cura pestes et dolores
Et fuga daemonia;

10 Placens Deo placa Deum,
Ne condemnet plasma reum
Carnis post exitia.

Miss. ms. Thierbacense saec. 14. Cod. Colmarien. 400. A. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. B. — Miss. ms. Constantiense (?) saec. 14. Cod. Carolsruhan. Pm 14a. C. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 15. Cod. Paulan. 25. 2. 2. (Blas. memb. 64). D. — Miss. ms. Helveticum saec. 15. Cod. Muro-Griesen. chart. 159. E. — Miss. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 337 b. F. — Grad. ms. Offenburgense saec. 15. Cod. Engelbergen. 1. G. — Miss. ms. S. Pantaleonis Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. H. — Miss. ms. Praedicatorum Vindobonensium anni 1477. Cod. Praedic. Vindob. 212 et 213. J. — Pros. ms. Cremifanense saec. 15/16. Appendix Miss. Romani impr. 1484. K. — Prosar. ms. fratris Ioach. Cuntz dictum „Branderi“ anni 1507. Cod. Sangallen. 546. L. — Miss. ms. Hospitalis S. Iohannis Hierosolym. in

Haarlem ann. 1485—1504. Cod. Haarlemen. membr. fol. 1. M. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Mediolanen. Brera AE XIV 12. N.

Miss. Speciale [Constantiense] impr. absque [Moguntiae cr. 1450]. O. — Miss. Basiliense impr. [Basileae cr. 1480]. P. — Miss. Basiliense impr. Basileae 1488. Q. — Miss. Sleswicense impr. in Sleswic 1486. R. — Miss. Curiense impr. Augustae 1497. S. — Miss. Constantiense impr. Augustae 1504. T. — Miss. Argentinense impr. Hagnoe 1520. U. — BFJKLT sind nicht verglichen.

1, 3 Concinans EGR, Concinnans M. — 2, 1 Celebrentur DHOPQ: in hoc S. hac in R. — 2, 2 Famulatus O. — 2, 3 sollemnia (st. memoria) DHOPQRS; für „Martyris" wird der Name des betreffenden Heiligen eingesetzt, so in R: Clementis, in den anderen Quellen steht: NN. — 3, 2 dono AEHPS, dona U. — 4, 2 Corde puro R. — 4, 3 Te summa (!) S. — 5, 1 Ave martyr vel confessor pretiose CHOPQS, martyr vel praesul usw. AU; pretiosi (!) O, generose R. — 5, 2 fehlt D. — 6, 1 Herens R, Gerens E. — 6, 2 Lave E. — 6, 3 Malis N, Mala M. — 7, 1 Feda P, Fode M, Cede E, Sede O. — 7, 2 purgatos CN; corde AE; velle OP. — 7, 3 consilia H. — Str. 7 u. 8 umgestellt R. — 8, 1 pro pactantis (!) O. — 8, 2 Votam O; pravitatem N. — 9, 1 Lava morbos H. — 10, 2 Nec A; contemnet ES. — 10, 3 exilia ER.

Schema und Melodie: „Hodiernae lux diei" (AH. 54, Nr. 219). Mit letzterer Sequenz hat diese alle Anfangsbuchstaben der Strophen 2—10 gemeinsam; noch deutlicher zeigt sich die Abhängigkeit dieser von jener in Str. 4. — Die eigentliche Heimstätte dieser technisch und inhaltlich vollkommenen Dichtung ist das *südwestliche Deutschland*, insbesondere die alte große *Konstanzer* Diözese, von wo sie allerdings (scheinbar sprungweise) bis *Utrecht* vordrang. Man vgl. die ebenso vollendete und dem gleichen Gebiete entstammende Paulus-Sequenz „*Paulus Sion architectus*" (weiter unten Nr. 281).

11. De sancto Martyre.

1 Salvatorem
Concordi laudemus Christum
Melodia,

2 Qui victorem
Clementem in forti fecit
Agonia.

3 Vir virtute praeditus
Nulli cessit penitus
Saevienti;

4 Perstitit in acie
Pro corona gloriae
Non marcenti.

5 Carnis lenocinia
Mundi sprevit noxia
Blandimenta;

6 Damna cum iniuriis
Duxit pro deliciis
Et tormenta.

7 Fontem vitae sitiens
Cucurrit non sentiens
Laesionem;

8 Cuncta tulit patiens
Ad Christi respiciens
Passionem.

9 Post triumphum habitum
Et felicem exitum
Pie reddit spiritum
Redemptori,

10 Pro cuius dulcedine
Sacro doctus flamine
Duxit fuso sanguine
Dulce mori.

11 Martyr sanctissime,
Flos fragrans intime
Ad instar rosae pulcherrimae,

12 Pugil fortissime,
Sis nobis, optime,
Tutor corporis et animae.

Miss. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11 435. A. — Grad. ms. Coloniense (Nussiense) saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. B. — Grad. ms. S. Birgittae Coloniensis anni 1507. Cod. S. Martini Colonien. 25, nunc in Semin. Coloniensi. C. — Miss. ms. S. Pantaleonis Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. D. — Grad. ms. Monasteriense (Borkense) saec. 15. Cod. Borken. A 9. E. — Grad. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L. 6. F. — Grad. ms. Ennigerlohense saec. 15. Cod. Ennigerlohen. 1. G. — Grad. ms. Clarholtense saec. 15. Cod. Westkirchen. s. n. H. — Grad. ms. Fuchtorpiense saec. 15. Cod. Fuchtorpien. L II. J. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 4. K. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 5. L. — Miss. ms. Herfordiense saec. 15. Cod. Berolinen. Fol. 443. M. — Miss. ms. Prumiense saec. 14. Cod. Berolinen. Fol. 427. add. saec. 15. N. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. O. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. ex. Cod. Calcarien. G 3. P. — Miss. ms. Conventus Generalis Teutonicorum anni 1415. Cod. Mus. Zwollen. 749 (390). Q. — Miss. ms. Noviomagense saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. I a Nr. 2. R. — Missale Coloniense impr. Basileae 1487. S. — Missale Monasteriense impr. Coloniae 1489. T. — Missale Monasteriense impr. Parisiis 1520. U. — DFKLRT sind nicht verglichen.

1, 2 Laudemus concordi M; Deum (st. Christum) Q. — 2, 1 Qui martyrem B. — 2, 2 Beispielsweise ist „Clementem" gesetzt statt NN in den Quellen. — 2, 1 sq. lautet in M: NN qui forti martyrem fecit, in N: Vincentium qui forti etc., in Q: Georgium qui forti etc., in CS: Qui NN martyrem in forti etc. — 2, 2 In forti NN fecit E. — 3, 2 cesset A. — 4, 2 Restitit M. — 5, 2 spernit B. — 9, 3 Pio GOP.

Diese von Kehrein (Nr. 437) nur aus U mitgeteilte Sequenz war von Bannister in den AH 40, 131 einzig aus M als Ineditum vorgelegt, offenbar infolge des veränderten Anfanges. Schon um die liturgische Verbreitung klar erkennen zu lassen, die auf das Gebiet *Cöln-Münster* als Ursprungsstätte (von dort Übergang ins *holländische* Grenzland) hinweist, schien eine Neuauflage aus den zahlreichen Quellen angezeigt. — *Melodie*: Laetabundus.

12. De sancto Martyre.

1 Mentis piae
Propulso nubilo
Harmoniae
Cordis in iubilo
Prorumpantur;

2 Ierarchiae
Nimirum gaudia
Agoniae
Martyrum gloria
Cumulantur.

3 Rubricatis
Armis conspicui,
Superatis
Hostibus strenui
Bellatores

4 Sui cursus
Gaudent victoria,
Sed plebs rursus,
Cum iam in gloria
Sunt victores.

5 In tormentis
Puncti crudeliter,
Blandimentis
Uncti nunc leniter
Gaudent rite;

6 Nam dilecti
Regis palatio
Sunt protecti
Spreto solacio
Brevis vitae.

7 His coniungi
Martyr egregius
Vult et pungi,
Regnet ut socius
Teste nece.

8 Hac in die
Nobis propitius
Sit Mariae
Dilectus filius
Sua prece.

Miss. ms. Mosaetraiectinum saec. 15. Cod. Haagen. J 10. A. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Venetiis 1520. C. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. D. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. E. — Varianten aus E sind nicht vermerkt; leider sind mir auch jene aus A nicht mehr zur Hand.

1, 2 Propulsato B. — 4, 3 Sed plus rursus CD. — 5, 4 leviter D. — 7, 3 Et vult. B. — In 8, 3 sq. ist als „Mariae filius" hier nicht Christus, sondern der Martyrer im übertragenen Sinne gemeint. — Das Repert. Hymnol. nennt unter Nr. 11 490 auch eine Franziskanerhandschrift saec. 14. (?) zu Vingtrinier als Quelle dieser Sequenz, die wohl von einem *Franziskaner* stammt. Worauf ebendort der Sequenzenanfang „Mentes piae" sich stützt, bleibt dahingestellt; jedenfalls ist er nicht empfehlenswert, da offenbar zu verbinden ist: Harmoniae mentis piae.

13. De sancto Martyre.

1 Ave, miles regie,
Militum praesidium,
Consors factus gloriae
Caelo militantium.

2 Tu nostrae militiae
Tutor et refugium,
Praesenti familiae
Sis in adiutorium.

3 Miles excellentiae,
Clipeus ecclesiae,
Prudentiae speculum,

4 Fons omnis clementiae,
Lilium munditiae,
Sanctitatis vasculum.

5 Largitatis cumulus,
Veritatis titulus,
Probitatis pretium,

6 Idolorum, aemulus
Quae colebat populus,
Vir expugnans vitium.

7 Tu virtutis galea,
Qui sprevisti terrea,
Per te fiat hodie:

8 Lutum, later, palea
Mundentur ab area
Nostrae conscientiae.

9 Laurenti, vir iam caelice,
In terris mirifice
Vivens absque maculâ,

10 Nos clementer respice
Peccataque reice
Tua prece sedula.

11 Purga nostra scelera
Precibusque praepara
Locum indulgentiae;

12 Nos Christo confoedera
Sic, ut donet munera
Permanentis gloriae.

Miss. [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. A. — Miss. [Franciscano-] Romanum imp. Lugduni 1535. B. — 6, 3 Vix AB. — 9, 1 Hier sind vier Heiligennamen als Beispiele eingefügt: „Sebastiane, Vincenti, Georgi, Laurenti". — Laut Repert. Hymnolog. findet sich die Sequenz auch im Missale Bisuntinum impr. Parisiis 1530. — Verfasser ist wahrscheinlich ein französischer *Franziskaner*.

14. De sanctis Martyribus.

1 O beata beatorum
martyrum sollemnia,

2 O devote recolenda
victorum certamina!

3 Digni dignis fulgent signis
Et florent virtutibus;

4 Illos semper condecenter
Veneremur laudibus.

5 Fide, voto, corde toto
Adhaeserunt Domino

6 Et invicti sunt addicti
Atroci martyrio.

7 Carcerati, trucidati
Tormentorum genera

8 Igne laesi, ferro caesi
Pertulerunt plurima.

9 Dum sic torti cedunt morti
Carnis per interitum,
Ut electi sunt adepti
Beatorum praemia.

10 Per contemptum mundanorum
Et per bella fortia
Meruerunt angelorum
Victores consortia.

11 Ergo facti coheredes
Christo in caelestibus

12 Apud ipsum vota nostra
Promovete precibus,

13 Ut post huius finem vitae
Et post transitoria

14 In perenni mereamur
Exsultare gloria.

Trop. ms. S. Floriani saec. 11. ex. Cod. Vindobonen. 13 314. A. — Grad. ms. Pataviense (? Augustanum) saec. 12. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 354. B. — Miss. ms. Ratingense saec. 13. in. Clm. Monacen. 10 075. C. — Trop. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. D. — Miss. ms. S. Severi Boppardiensis saec. 13. Cod. Capit. Colonien. 152. E. — Grad. ms. Benedictinum Germanicum saec. 13. add. saec. 14. in. Cod. Londinen. Arund. 156. F. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. G. — Grad. ms. Aquisgranense anni 1330 (pars 2). Cod. Capit. Aquisgranen. XV. H. — Grad. ms. Benedictinum (postea Caesariense) saec. 13. Clm. Monacen. 7919. J. — Grad. ms. Montis S. Mariae saec. 13/14. Cod. Guelfenbyteran. 542 (Helmst. 502). K. — Miss. ms. Admontense saec. 13/14. Cod. Admonten. 751. L. — Grad. ms. Schladmingense saec. 14. Cod. Admonten. 292 a. M. — Trop. ms. Bambergense saec. 14. Cod. Roman. Angelic. 1424 (T VII 11). N. — Grad. ms. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. in. Cod. S. Petri Salisburgen. a VII 20. O. — Grad. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Pragen. I E 14. P. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobenen. 1786. Q. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. R. — Miss. ms. (Zwettlense saec. 14. et) Pataviense saec. 15. Cod. Zwettlen. 198. S. — Grad. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 14. Cod. Petrin. a IV 14. T. — Miss. ms. Secoviense-Salisburgense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 B 20. U. — Miss. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Engelbergen. 7. V. — Grad. ms. Sangallense saec. 12. et 14. Cod. Sangallen. 343. Va. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. W. — Grad. ms. Murbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 427. X. — Miss. ms. Murense saec. 15. Cod. Aarovien. M. fol. 6. Y. — Grad. ms. Clarholtense saec. 15. Cod. Westkirchen. s. n. Ya. — Miss. ms. Horti Luminum Hildensemensis anni 1505. Yb. — Miss. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Darmstadien. 874. Z. — Grad. ms. Maioris ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. Collegii Script. S. J. Valkenburgen. Liturg. ms. 2. a. — Miss. ms. parvum Coloniense saec. 15. Cod.

Capit. Colonien. 151. b. — Miss. ms. Olomucense saec. 14. Cod. S. Iacobi Brunen. 13. c. — Miss. ms. Treboniense saec. 14/15. (Fragmentum). Cod. Pragen. XII D 4. d. — Miss. ms. Bohemicum saec. 14. (et 15.) Cod. Campolilien. 13. e. — Grad. ms. Jistebnicense anni 1489. Cod. Mus. Bohem. XII F 14. f. — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5 c. g. — Miss. ms. Strigoniense (? Ultramontanorum) saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 B 23. h. — Trop. ms. Aquileiense saec. 15. Cod. Seminarii Goritien. J. i.

Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Monasterien. 347 (14). k. — Grad. ms. Traiectense (? Bergense) saec. 15. Cod. Bruxellen. 15 073. l. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Mediolanen. Brera AE XIV 12. m. — Miss. ms. S. Pancratii Leidensis saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 160. n. — Miss. ms. Leodiense saec. 15. Cod. Vatican. 3808. o.

In die gedruckten Missalien des 15. u. 16. Jahrh. nahmen nachweisbar 25 Diözesen *Deutschlands*, 4 nordische (Abo, Drontheim, Strengnaes und Upsala), ferner Utrecht, Lüttich, Beauvais und Toul diese Sequenz auf. — Übergangen sind die Varianten aus HKPT—WYaYb **b d f g h m**.

1, 2 u. 2, 2 sollemnia u. certamina umgestellt AGO **i**. — 2, 2 recolende Y; sanctorum (st. victorum) A. — 3, 1 fulget DMQ. — 5, 1 Hi devoto A, Qui devoto G, Vide voto Z. — 6, 1 Ut OQ. — 7, 1 Castigati D; crucitati (!) **a**, cruciati AG. — 7, 2 u. 8, 2 umgestellt ABJNXYZ **a o k** (vielleicht das Ursprüngliche). — 9, 1 Dum sint L **c**, Cum sic R; dantur (über Rasur) A. — 9, 3 Ut erepti LR **c**. — 9, 4 Beatorum munera Y, merita CEO **a**, meritum GMZ (wahrt freilich den Reim, der aber auch sonst manchmal unrein ist). — 10, 2 bella maxima NR. — 10, 4 Fieri (st. Victores) G **i**. — 12, 1 Apud Deum C, Apud Christum R, Apud illum QX **k**. — 12, 2 Commendate J. — 13, 1 post finem huius FNQRX **l n o**. — 13, 2 In caelesti A **i**. — 14, 2 Exsultari QY **c**, exaltari **e**; Et exsultare R.

Die in Rhythmus und Reim stellenweise ungelenke, aber sonst „very elegant sequence", wie sie Neale (Med. Hymns) bewertet, ist in Anbetracht ihrer liturgischen Verbreitung als Erzeugnis *deutscher* Dichtkunst des 11. Jahrh. anzusehen.

Im Miss. ms. Augustinorum Dorstadiensium (postea Hildensemense) saec. 15. Cod. Guelfenbyteran. 172 (Helmst. 147) ist mit dem gleichen Anfange und unter starker Anlehnung eingetragen: „De s. Barwardo [= *Bernwardo*] ep. Hildensemensi sequentia":

1 O beata beatorum
caelitum sollemnia!

2 En, devote recolenda
Barwardi praesentia.

Str. 3—5 sind völlig entlehnt; nur ist der Singular „floret" und „adhaerebat" st. des Plurals gewählt. Str. 6—10 lauten:

6 Vicit mundum hunc immundum
Cum flore virgineo.

7 Carceratos solvit multos
Caecis reddit lumina,

8 Febres pellit, morbos tergit
Et fugat daemonia.

9 Per contemptum mundanorum
Et per pia opera
Meruisti angelorum,
Barwarde, consortia.

10 Dum felicem subis mortem
Carnis per interitum,
Ut electus es adeptus
Beatorum praemia.

Der Abschluß ist wieder gleich der Stammsequenz bis auf die Umänderung des Plurals in den Singular: 11, 1 factus iam coheres: 12, 2 promoveto. Man vgl. damit die ähnliche Umdichtung im Miss. Sleswicense impr. 1486, welche in AH. 9, Nr. 168 vorgelegt wurde.

15. De s. Confessore Pontifice.

1 Ave, gemma confessorum,
Nicolae pontifex;

2 Ave, dulcis spes lapsorum,
O virtutum opifex.

3 Indignatur praesens mare,
Tumor instat undique;

4 Ne mergamur, hoc precare,
Tutum portum effice.

5 Ave, pie consolator,
Promptus in periculis,
Paupertatis sublevator,
Spes in necesariis;

6 Ne succumbat mens maerori,
Praesto sis solacio,
Fami corpus aut dolori,
Refove cum gaudio.

7 Ave, praesul gloriose,
Casti candor lilii,
Ave, mixtus odor rosae,
Summi spes solacii.

8 In procinctu vitae stamus,
Lapsis manum porrige;
Tua prece, ne cadamus,
Gressus nostros dirige.

Miss. ms. Garstense saec. 12. Cod. Lincen. Γ o 15. A. — Grad. ms. Sangallense saec. (12 et) 14. B. — Collect. ms. Glunicense (?) saec. (13. et). 15. Cod. Lincen. Cc I 10. C. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. D. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Mellicen. 983. E. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. III 10. F. — Miss. ms. Salisburgense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 H 168. G. — Oration. ms. Salisburgense saec. 17. Cod. Petrin. a I 25. H. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Vindob. Rossian. VIII 232. J. — Collect. ms. Birgittinum (?) saec. 15. Cod. Praedic. Vindobonen. 282. K. — Trop. ms. Germanicum saec. 15. Cod. Londinen. Add. 27 630. L. — Miss. ms. Pragense saec. 16. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8 (Pars II). M. — Pros. ms. Cremifanense saec. 15/16. Appendix post Missale Romanum impr. 1484. N. — Missale Eystetense impr. in Eystet 1486. O. — B ist nicht verglichen.

1, 1 gemma sacerdotum CLM. — 1, 2 Nicolae beispielsweise statt NN. eingesetzt; Nicolae M, Severine C, Augustine J, Benedicte opifex Ꞁ; der Inhalt läßt fast vermuten, daß die Sequenz ursprünglich dem hl. Nicolaus zugedacht war und dann als de Communi verwendbar erachtet wurde. — 2 u. 3 umgestellt L. — 2, 2 Tu virtutum M. — 3, 1 pressum mare C. — 3, 2 Timor alle Quellen außer A; instant AC. — 4, 1 Ne mergamur o praeclare alle Quellen außer A. — 4, 2 pontem EFNO, pontus H, pontum CDGJKLM. — 5, 1 Ave praesul H. — 6, 1 maerore M. — 6, 2 sit L; sub solacii A. — 6, 3 Fame CHLM; dolore CDM; Fove mentem ac dolores Ꞁ. — 6, 4 Demove H; gaudiis A. — 7, 2 Caste H. — 7, 4 Divini spes. — 8, 4 Congressus H.

Das Strophenpaar 7 u. 8 findet sich mit Änderung des ersten Verses zu „Ave virgo (mater) gloriosa" in manchen Quellen des 13. und gar in einer des 12. Jahrhunderts als Anhängsel der Mariensequenz „Gaude Maria / templum summae maiestatis (AH. 54, Nr. 213, S. 333). Während „gloriose" (7, 1) mit „rosae" (7, 3) sich reimt, zerstört „gloriosa" den Reim; also ist die Verwendung in einer Mariensequenz wohl unecht und spätere Umänderung. Gehören aber Str. 7 u. 8 als *ursprüngliche Teile* zu unserer Sequenz, dann ist es rätselhaft, warum dieselben in so vielen Quellen des 13. Jahrh. als Entlehnung auftauchen, während die *ganze* Sequenz in keiner Quelle des 13. Jahrh. nachweisbar ist. — Ursprungsstätte ist das *Passau-Salzburger* Gebiet.

16. De sancto Confessore.

1 Crebrescente Christi laude
Consolata, Sion, gaude,
Toto nisu, plebs, adplaude
Tamquam patri filia;

2 Laudes promas non exiles,
Quia sprevit Christi miles
Opes huius mundi viles
Pro caelesti gloria.

3 Hostem certans debellavit
Et certamen consummavit,
Pro quo Christus hunc ditavit
Corona perpetua.

4 Ab aetate primitiva
Carnis vicit incentiva,
Quia caro, licet viva,
Mundo fuit mortua.

5 Ergo mundi sorte spreta
Iubilemus mente laeta
Summo regi cum athleta,
Cuius festum colitur,

6 Ut pro nostra peritura
Vita detur, sed secura,
Ubi merces pro mensura
Meritorum redditur.

Trop. et Pros. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. A. — Martyrolog. ms. Vercellense saec. 12. Cod. Capit. Vercellen. s. n. add. saec. 13. B. — Miss. ms. Civitatense saec. 13/14. Cod. Civitaten. LXXXIII (25). C. — Miss. ms. Civitatense anni 1304. Cod. Civitaten. LXXXI (18). D. — Trop. et Pros. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. LVI. E. — Grad. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. LXXIX. F. — Trop. et Prosar. ms. Aquileiense saec. 15. Cod. Semin. Goritien. J. G. — Miss. ms. Augustanum saec. 14. Cod. Mus. Germán. Nurenbergen. 22 929. H. — Miss. ms. Schyrense anni 1499. Clm. Monacen. 17 423. J.

1, 1 Crebrescenti H. — 1, 2 plaude H. — 1, 4 Tamquam matri J. — 2, 2 u. 3 Nam NN Christi miles Sprevit opes mundi J. — 3, 1 Hostes BJ. — 3, 3 dotavit AJ. — 4, 2 Mundi vicit J. — 5, 1 Ergo sorde mundi H. — 5 Iubilemus in te J. — 6, 2 tunc secura H, sed futura J. — 6, 3 merces permansura J.

In den AH 9, Nr. 391 war diese Sequenz nur aus J mit seinen manchen Textentstellungen vorgelegt worden. Zumal Alter und liturgische Verbreitung war so keineswegs ersichtlich, weshalb hier eine Neuauflage erfolgte. Die Ursprungsstätte bleibt auch jetzt noch unermittelt. In gedruckten Missalien fehlt jegliche Spur. — *Melodie*: „*Verbum bonum et suave*". (AH. 54. Nr. 218).

17. De sancto Confessore.

1 Dulci corde iubilemus,
Voce plena consonemus,
Qua patronum honoremus
Beatum Aegidium.

2 Hic mundana contemnebat,
Deo totus inhaerebat,
Nam non ficte requirebat
Iesum, Dei filium.

3 Vere plenus caritate,
Vitae florens castitate,
Adornatus paupertate
Fit iudicum socius.

4 Mores probant sanctitatis,
Docent signa claritatis,
Quantae sit iam dignitatis
Iste vir egregius.

5 Eia, beate patrone,
Misereri semper prone,
Fac consortes nos coronae
Caelestis militiae.

6 Per te Christus nos coronet,
Per te nobis vitam donet
Voxque nostra grata sonet
Apud sedem gloriae.

Grad. ms. Praemonstratense S. Margaretae anni 1324. Cod. Stuttgardien. Bibl. fol. 38. A. — Miss. ms. S. Crucis saec. 14. Cod. S. Crucis 124. B. — Miss. ms. Stubenbergense saec. 14. Cod. Graecen. 281. C. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. D. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Praedicat. Vindobonen. 91. E. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Mellicen. 979. F. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. III 9. G. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. III 10. H. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Hilarien. 8. J. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 15. Cod. Graecen. 299. K. — Miss. ms. Plagense saec. 15. Cod. Plagen. 45. L. — Miss. ms. Plagense saec. 15. Cod. Plagen. 254. M. — Miss. ms. Pragense saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1892. N. — Miss. ms. S. Hieronymi Crumloviensis saec. 15. in. Cod. Mus. Bohem. XIII E 4. O. — Miss. ms. S. Aegidii Corneoburgensis saec. 15. Cod. Claustroneoburgen. 77. P. — Grad. ms. S. Petri Nordhusiani saec. 15. Cod. Mus. Nordhusian. s. n. Q. — Pros. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4088. R. — Missale Magdeburgense impr. Lubecae 1480. S. — Missale Verdense impr. Magdeburgi [1486]. T. — Missale Brixinense impr. Basileae 1511. U. — H I u. Q sind nicht verglichen.

1, 1 Dulce DG. — 1, 3 Qua fehlt M; Qua devotum C, patronam BSTU. — 1, 4 Aegidium AK—PR, Erasmum CDFG, Erhardum E, Gallum J, Martinum Q, Beatam Dorotheam BSTU. — 2, 1 Hinc STU. — 2, 2 tota BSTU. — 2, 3 Iam non CDGMSU, Neque ficte B; non fide E, nec fide U. — 3, 1 Verus C; plena BSTU; caritate fehlt NOR. — 3, 2 Fide NOR, Per te florens E; claritate DFG. — 3, 3 Adornata BSTU; sanctitate BDEF GHSTU; paupertate decoratus R. — 3, 4 Fit martyr et socius DFG, Fit martyrum socius CE, Fit martyrum socia BSTU. — 4, 1 probat CE; Monstrant dona largitatis U. — 4, 2 Docet CE. — 4, 3 Quanto FG; fit iam FG, iam sit U, nam sit P. — 4, 4 Haec virgo egregia BST, Haec virgo Dorothea U. — 5, 1 Eia bone nunc E; beate Erasme C; Eia virgo Dorothea U, Ora pro nobis Dorothea BST. — 5, 2 Miserere nobis pia BST, Es adempta nunc trophaea U. — 6, 1 fehlt FG. — 6, 2 vitam nobis EFGPR; Verae vitam nobis donet D, Veram nobis vitam U. — 6, 4 Apud regem U.

Melodie abermals: „*Verbum bonum et suave*". — Die Quellen weisen deutlich auf das *südöstliche Deutschland* als vorzügliches Gebrauchsgebiet und Ursprungsstätte.

18. De sancto Confessore.

1 Gaude, Sion, et laetare,
Plebs devota, iucundare,
Lauda tuum salvatorem
Et hunc almum confessorem.

2 Fidelis hic servus, prudens,
Qui placere Deo studens
Semper suis in diebus,
Terrenis his spretis rebus,

3 Hic dat tritici mensuram
Et talentum ad usuram;
Sic Christi servus fidelis
Thesaurizavit in caelis.

4 Hic est, cuius lumen luxit,
Quem per vias rectas duxit
Christus et illi ostendit
Regnum Dei, quo ascendit.

5 O confessor pretiose,
Fac regnare gloriose
Nos in regno claritatis
Et gaudere cum beatis.

6 Trahe tecum nos post mortem
Et in tuam loca sortem,
Ubi Iesum videamus
Et feliciter vivamus.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. A. — Miss. ms. Hussernense saec. 15. Cod. Muro-Griesen. chart. 159. B. —

Pros. ms. S. Georgii Villingensis saec. 15. Cod. Carolsruhan. Geo. 3. C. — Hymn. et Pros. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 377. D. — Pros. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. E. — D ist nicht verglichen. — 1, 1 Lauda Sion CE. — 1, 2 iuncundare am Rande nachgetragen A. — 2, 1 hic fehlt E; servus hic C; et prudens BCE. — 2, 2 Hic placere E. — 2, 4 terrenis hic BE. — 4, 1 Hic est vita cuius C. — 4, 4 quod E. — 6, 2 in tua C, in veram E. — 6, 4 Ut feliciter E.

Melodie (in C) wiederum: „*Verbum bonum et suave*“, welcher Singweise der Schlußvers jeder Halbstrophe sich allerdings schwer fügt. — Ursprung sichtlich in der *Schweiz*.

19. De sancto Confessore.

1 Laude iucunda
Confessoris sollemnia

2 Fide canora
Veneretur ecclesia.

3 Christi namque gloriosa
Secutus vestigia,

4 Mente pura, carne munda
Contemnendo vitia,

5 Legem Dei meditatus
Dilexit caelestia;

6 Vigilavit et oravit,
Servavit ieiunia,

7 Humilis et sobrius,
Quem amavit Dominus
Et ornavit gloria.

8 Pro talento duplici
Mercede multiplici
Ductus est ad gaudia.

9 Felix retributio,
Sempiterna mansio,
Vita finis nescia,

10 In qua nos recipiant
Et consortes faciant
Sanctorum suffragia.

Brev. et Miss. ms. Catalaunense saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 595. A. — Miss. ms. Franciscanum Flandricum saec. 16. in. Cod. Londinen. Sloane 3900. B. — Missale Catalaunense impr. Parisiis 1489. C. — Missale Catalaunense impr. Parisiis 1543. D. — Missale Laudunense impr. Parisiis 1491. E. — Missale Laudunense impr. Parisiis 1557. F. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. G. — Missale Ruthenense impr. Lugduni [ca. 1540]. H. — Missale Metense impr. Metis 1545. J. — C u. H sind nicht verglichen.

Str. 5 fehlt J. — Str. 5 u. 6 umgestellt BG. — 5, 1 Legem Christi F; meditatur D. — 10, 2 Et concives D. — Nach Str. 5 ist beigefügt in BDG: Amen dicant omnia. — Ursprung in *Frankreich.*

20. De sancto Confessore.

1 Adest dies laetitae,
Qua de valle miseriae
Iste beatus exiit;

2 Exutus carnis carie,
Indutus stola gloriae
Gaudens ad caelum transiit.

3 Qui post aurum non abiit
Neque spem suam posuit
In thesauris pecuniae,

4 Sed solum vitam petiit,
Quam Deus illi tribuit
In sempiterna requie.

5 Nos ergo, qui cottidie
Condicionis propriae
Obvolvimur maestitia,

6 Resolvamur laetitia
Celebrantes sollemnia
Beati patris hodie,

7 Ut post istius anxiae
Vitae viaeque deviae
Procellosa naufragia

8 Per ipsius suffragia
Mereamur consortia
Curiae curae nesciae.

Miss. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Cenomanen. 249. A. — Miss. ms. Franciscanum (Coloniense?) saec. 15. Cod. Darmstadien. 949. B. — Miss. ms. Augustanum saec. 14. Cod. Mus. German. Nurnbergen. 22 929. C. — Trop. ms. Germanicum saec. 15. Cod. Londinen. Add. 27 630. D. — Miss. ms. S. Martini Posoniensis anni 1488. Cod. Budapestin. 219. E. — Oration. et Pros. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. F. — Grad. ms. Boscoducense saec. 15. Cod. S. Iohannis Boscoducen. s. n. G. — Pros. ms. Franciscanum Gallicum saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339. Ga. Missale Cameracense impr. Parisiis 1495. H. — Missale Cameracense impr. Parisiis 1507. J. — Missale Quinqueecclesiense impr. Venetiis 1499. K. — Missale Zagrabiense impr. Venetiis 1500. L. — Missale Zagrabiense impr. Venetiis 1511. M. — Missale Tullense impr. Parisiis 1507. N. — Missale Tullense impr. Parisiis 1537. O. — Missale Fontisebraldense impr. s. l. 1534. P. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. Q. — Breviarium Lochense impr. Turonibus 1536 (in Missa de s. Baldo). R. — GaHLPR sind nicht verglichen.

1, 3 transiit F. — 2, 3 in caelum E. — 3, 2 NecJ; suam spem F. — 4. 1 vitam solum NO; posuit G. — 4, 3 In superna E. — 5, 3 Absolvimur DK. — 6, 1 Resolvatur NO, Resonemus EKM. — 6, 2 sq. Repraesentantes gaudia / Supernae matris hodie (Entlehnungen aus der Sequenz „Supernae matris gaudia", weiter unten Nr. 37) CDNOQ. — 6, 3 Sancti patris A, Beati N hodie E. — 8, 1 istius J. — 8, 3 Tunc curiae B; defectus nesciae F; nescia M. — Als Verfasser ist ein *Franziskaner Frankreichs* zu vermuten; allerdings haben sein Orden und dieses Land einst ungleich Besseres dargeboten.

21. De sancto Confessore.

1 Felix sancti transitus,
Cuius finis inclitus
Vitae fit initium;

2 Huius menti primitus
Suggessit paraclitus
Declinare vitium.

3 Hic sacro spiramine
Praeventus a crimine
Liber mundum respuit;

4 Allectus dulcedine
Christi cum conamine
Ipsum sequi studuit.

5 Caritate maxima
Sui cordis intima
Ferbuere dulciter;

6 Mente serenissima
Quaesivit humillima
Christo duce iugiter.

7 Offerendo nitidum
Christo cor et fervidum
Ac salutis hostiam,

8 Incedens per solidum
Iter ac perlucidum
Transiit ad gloriam.

9 Ornatum virtutibus
Signis mirabilibus
Hunc declarant opera.

10 Christus suis precibus
Nobis in caelestibus
Donet vitae munera.

Prosar. ms. Caelestinorum Ambianensium (Gulielmi Lovel) anni 1572. Cod. Ambianen. 132. A. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S.) B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. C. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. D. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. E. Letztere Quelle ist nicht verglichen. — 2, 3 vitium fehlt CD. — 3, 1 Hoc sacro B. — 7, 1 Et offerens B. — 10, 1 Christus eius B. — *Melodie* der Sequenz, als deren Dichter ein *französischer Franziskaner* vermutet werden darf, ist: *Veni sancte Spiritus.*

22. De ss. Doctoribus Ecclesiae.

1 Sancti visu columbino
Et ascensu aquilino
Te, Christe lux, adeunt;

2 Hi prudentes sunt aurigae
Currus Dei et quadrigae,
Plebem Christi subvehunt.

3 Magne doctor, *Augustine*,
Legis amator divinae,
Lux fulgens ecclesiae,

4 Fugas hostes, quos et feris
Mittens tela, per quae teris
Inimicos gratiae.

5 Arca legis, vas pigmenti,
Contra morbos vas unguenti,
Gregori, os aureum,

6 Botrus Cypri gerens merum,
Quo gaudium mentis verum,
Os diffundens oleum.

7 Ut Elias nulli parcens,
Vir *Ambrosi*, magnos arcens
Obviando crimini;

8 Infans sanctum te testatur,
Idem monstrans dum clamatur
Torquens hostes lumini.

9 Culpans culpas dum fugaris,
Antra petis nec turbaris,
Vir doctor *Ieronyme*;

10 Carnem domas ieiunando,
Studes legem declarando,
Interpretum maxime.

11 Hi lucernae ad lucendum,
Nubes isti ad fundendum
Nunc rorem, nunc pluviam.

12 Sic per fidem nos conducant,
Nos praecedant et inducant
Ad beatam patriam.

Pros. ms. Caelestinorum Parisiensium saec. 14/15. Cod. Parisin. Mazar. 447 (757). A. — Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 880. 2. B. — Miss. ms. Leodiense saec. 15. Cod. Vatican. 3808. C. — Miss. ms. Mosae-Traiectense saec. 15. Cod. Haagen. J. 10. D. — Missale Leodiense impr. Delf [1485]. E. — Missale Tullense impr. Parisiis 1507. F. — Missale Tullense impr. Tullii 1551. G. — Missale Senonense impr. Parisiis 1543. H. — 1, 3 rex (st. lux) B. — 3, 1 Magne pater A. — 5, 3 vas aureum A. — 8, 3 luminis G. — 9, 1 Culpans culpa B. — 12, 2 Praecedent nos AB.

Der Ursprung ist scheinbar in *Nordfrankreich.* Im Bd. 37 der AH. ist unter Nr. 338 eine Sequenz „*Laudum sonos exaltemus*“ aus einem Camper Prosar mitgeteilt, die vom 3. Strophenpaare an sich mit Str. 3 ff. der vorliegenden völlig deckt.

23. De ss. Doctoribus Ecclesiae.

1 Alma mater ecclesia
Digne colit sollemnia
Doctorum lucis gratiae,

2 Qui verbi refulgentia
Ut caeli luminaria
Fugant umbram perfidiae.

3 Sacrum dogma *Gregorii*
Melle dulcis eloquii
Corda devota reficit.

4 Rhetoricam *Ambrosii*
Mens sagacis ingenii
Sub brevi verbo perspicit.

5 *Augustinus* haereticam
Labem per artem caelicam
Confundit non sophistice.

6 *Ieronymus* hebraicam
Veritatem historicam
Elucidat catholice.

7 Horum ergo dogma rectum
Est iter caeli directum
Sine quocunque devio;

8 Hunc coetum sursum erectum
Faciat Deo dilectum
Ipsorum deprecatio.

Miss. ms. Franciscano-Romanum saec. 15. Cod. Londinen. Harl. 2967. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. C. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. D. — D ist nicht verglichen. — 4, 3 prospicit C. — Verfasser abermals wohl ein *französischer Franziskaner*.

24. De sancta Virgine.

1 Virgines egregiae,
Virgines sacratae,
Coram vestri facie
Sponsi decoratae,

2 In aeterna requie
Sursum sublimatae,
Canticum laetitiae
Domino cantate!

3 Castitatis lilium
Olim custodistis
Propter Dei filium,
Cui placuistis;

4 Templum sancti Spiritus
Esse voluistis,
Tactus et concubitus
Ideo fugistis.

5 Flore pudicitiae
Vestrae reservato,
Carnalis lasciviae
Motu refraenato,

6 Debito munditiae
Praemio donato
Assidetis sociae
Virginali nato.

7 Non estis de fatuis,
Quae cum vasis vacuis
Sponsum praestolantur,

8 Immo de prudentibus,
Quae plenis lampadibus
Bene praeparantur.

9 Fatuis virginibus,
Oleo carentibus,
Sponsus est dicturus:

10 Vobis non aperiam,
Prudentes recipiam
Praemium daturus.

11 O tu virgo veneranda,
Cuius festa celebranda
Redierunt annua,

12 Casta, prudens et fidelis,
Impetrare nobis velis
Gaudia perpetua.

Grad. ms. Gallicum saec. 11/12. Cod. Bruxellen. Fetis 1172. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1139. add. saec. 12/13. B. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. D. — Miss. ms. Carnotense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Misc. Liturg. 344. E. — Miss.

ms. Sangenovefianum saec. 14. in. (et 15.) Cod. Sangenovefian. 90. F. — Miss. et Grad. ms. S. Mariae Parisiensis saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 16 905. G. — Miss. ms. S. Sepulchri Parisiensis anni cr. 1380. Cod. Hafnien. Thott. fol. 146. H. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 830. J. — Miss. ms. Parisiense saec. 14/15. Cod. Schwarzavien. M. 129. K. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. L. — Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 880. M. — Miss. ms. Ambianense saec. 15. Cod. Taurinen. D I 7. N. — Grad. ms. „S. Petri de Lande Vaumon" prope Viriam, dioecesis Constanciensis, anni 1435. Cod. Monacen. Lud. Rosenthal. O. — Brev. ms. Gerundense saec. 14/15. Cod. Capit. Gerunden. 3. P. — Brev. ms. Gerundense saec. 15. Cod. Parisin. 1309. Q.

Die gedruckten Missalien des 15. u. 16. Jahrh. geben das gleiche Bild der Verbreitung: eine große Reihe aus französischen Diözesen neben zwei spanischen und einer belgischen (Lüttich). Vergleichshalber sind herangezogen: Missale Eduense impr. Parisiis 1493. R. — Missale Tullense impr. Parisiis 1507. S. — Missale Hispalense impr. Hispali 1529. T. — Nicht verglichen sind GJOPQ.

1, 1 Virginis H. — 1, 4 coronatae überall außer in BC; die alte Lesart „decoratae" scheint als lectio difficilior die ursprüngliche zu sein. — 2, 2 sublevatae BDHL. — 3, 4 com placuistis F. — Str. 5 u. 6 fehlen T. — 6, 3 hodie (st. sociae) T, serie H. — 6, 4 Virginali strato N. — 7, 3 Christum (st. Spensum) CDFLMRS, Christo N. — 10, 2 accipiam C. — Str. 11 u. 12 fehlen T, statt dessen: Comparabitur— Praemium et dabitur—Bene promerenti. — 11, 1 Virgo sancta veneranda B, Aurea virgo HK, Alda virgo F, Ursula virgo N. — ON. virgo R, N. virgo ACDELMRS. — 11, 2 recolenda FHM. — 12, 2 Nobis impetrare DELN. — Ursprungsstätte wird *Frankreich* sein. — Vgl. die gleichgebaute Sequenz „*Mulier laudabilis*" (Nr. 28).

25. De sancta Virgine.

1 Fulget dies celebris,
Qua exuta tenebris
Et mundi illecebris,

2 Cuius sunt sollemnia,
Virgo haec ad gaudia
Migravit caelestia.

3 Haec est virgo sapiens,
Quae mundum despiciens
Et mundi blanditiem

4 Pro labore praemium,
Pro maerore gaudium
Possidet et requiem.

5 Felici commercio
Prudenter exsilio
Patriam praeposuit

6 Et per virtutum viam
Ad eandem patriam
Pertingere meruit.

7 O virtutum optima,
Angelis finitima
Corporis integritas
Et mentis virginitas!

8 Offensa concilians,
Disparata socians,
Angelos hominibus,
Aeterna mortalibus!

9 Per hanc solam
Multi stolam
Consecuti
Et induti
Sunt aeternae gloriae;

10 Haec est sola
Caeli schola,
Disciplina
Et doctrina
Caelestis militiae.

11 Hanc docuit,
Exhibuit
In homine
De virgine
Natus Dei filius,

12 Cuius ortus
Vitae portus,
Cuius mater
Virgo, pater
Feminae est nescius.

13 O felicem matrem illam,
Quae fatetur se ancillam,
Dei mater et filia,
Dei repleta gratia!

14 Quae contra naturae iura
Creatorem creatura,
Plasma suum principium,
Virgo peperit filium.

15 Hanc sacer chorus virginum
Imitatur, quae hominum
Despiciunt
Et fugiunt
Pro Christo conubia.

16 Huius adepta gloriam,
Aeternitatis patriam,
Virgo, gaudes,
Cuius laudes
Celebrat ecclesia.

17 Pro cuius victoria
Cantemus Alleluia!

Miss. ms. Pictaviense saec. 15. in. Cod. Pictavien. 43. A. — Missale Pictaviense impr. Parisiis 1498. B. — Missale Pictaviense impr. Lemovicis 1524. C. — Missale Xantonense impr. Parisiis 1491. D. — 4, 1 u. 2 umgestellt D. — 5, 3 proposuit CD. — 10, 1 u. 2 schola / Caeli sola B. — 11, 2 Et exhibuit D. — 15, 2 Imitaturque hominum BCD. — Scheinbar hat *Poitiers* diese seine rhythmisch stellenweise ungelenke, aber inhaltlich recht hübsche Sequenz nur an Saintes weitergegeben. — *Melodie*: „Mane prima sabbati" (AH. 54, Nr. 143).

26. De sanctis Virginibus.

1 De quinque prudentibus
Canamus virginibus,
Quae sumpserunt oleum,

2 Quarum carnes azymae
Et fideles animae
Exsultarunt in Deum.

3 Harum summa gloriae,
Nitor conscientiae
Nubunt filio Dei;

4 Ut Rachel amabiles
Et desiderabiles
Totae factae sunt ei.

5 Agnum, sponsum virginum,
Iesum Christum Dominum
Sequuntur, quo ierit;

6 Novum cantant canticum,
Caelicum, angelicum,
Quod miranda fecerit.

7 Albas habentes stolas,
Aureas aureolas,
Sponso placent plurimum.

8 Nescit homo pretium
Vitae continentium,
Qui in terra vivit;

9 Suave viventium
Grex fidelis omnium
Virginum hoc scivit;

10 Qui exoret Dominum
Pro salute hominum.

Missale Redonense impr. Parisiis 1492. A. — Missale Redonense impr. Parisiis 1523. B. — Missale Redonense impr. Parisiis 1533. C. — 3, 2 conscientia A. — Über *Rennes* hinaus ist scheinbar dieses bescheidene Lied nie gedrungen.

27. De s. Virgine Martyre.

1 Laetare, Sion filia,
Repraesentans perennia
Gaudia caeli curiae!

2 En, rosae super lilia
Virginum per martyria
Vernant in aula gloriae.

3 Vox igitur laetitiae,
Vox devotae melodiae
Resonet in ecclesia

4 Ad honorem eximiae
Virginis, cuius hodie
Celebrantur sollemnia;

5 Quae constanter immania
Sustinuit supplicia
Pro Christo, sponso gloriae;

6 Sic rosa patientiae
Palmam ferens victoriae
Transiit ad caelestia,

7 Ubi sponsi consortia,
Amplexus et solacia
Obtinet nunc in requie;

8 Ad quam fons indulgentiae
Nos perducat post anxiae
Vitae praesentis stadia

9 Per ipsius suffragia.

Prosar. ms. Franciscanum Gallicum saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339. A. — Miss. ms. Franciscano-Romanum saec. 15. Cod. Londinen. Harl. 2967. B. — Pros. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. C. — Miss. ms. Mosaetraiectinum saec. 15. Cod. Haagen. J 10. D. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. E. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca 1540. F. — B u. F sind nicht verglichen. — 5, 2 Pertulit C. — 6, 3 Transit E.

Ohne Zweifel ist diese Sequenz vom gleichen Dichter wie jene unter Nr. 20: „*Adest dies laetitiae*“. Abgesehen von der gleichen Unebenheit im Reim u. den gleichen Verstößen gegen den Rhythmus vgl. man 7, 3 hier mit 4, 3 dort, 6, 3 hier mit 2, 3 dort, 9, 7 hier mit 8, 1 dort, und besonders 8, 2 sq. hier mit 7, 1 sq. dort.

28. De sancta Vidua.

1 Mulier laudabilis,
Fortis, casta parens,
Mulieris sterilis
Opprobrio carens;

2 Haec fructum tricesimum
Dedit coniugata,
Sed et sexagesimum
Viro viduata.

3 Quae in fortitudine
Lumbos castigavit,
Nunquam carens lumine
Manu roboravit;

4 Cuius honorabilis
Nuptus, mundus lectus,
Fuit venerabilis
Etiam senectus.

5 Ut sacro eloquio
Patet, erit minime
Digna ponderatio
Continentis animae.

6 Dilexit silentium
Dicens, quod nescivit,
Nec unquam dominium
In virum quaesivit.

7 Haec non est de viduis
Luxu saecli mortuis,
Bonum operata,

8 Obsecrationibus
Et orationibus
Semper occupata.

9 Recepit hospitio
Vagos, quam ablutio
Pedum commendavit,

10 Et, quos tribulatio
Pressit, hos subsidio
Sacro recreavit.

11 Elisabeth veneranda,
Cuius festa recolenda
Redierunt annua,

12 Casta, prudens et fidelis,
Impetrare nobis velis
Gaudia perpetua.

Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. A. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 830. B. — Miss. S. ms. Sepulchri Parisiensis anni cr. 1380. Cod. Hafnien. Thott. fol. 146. C. — Miss. ms. Parisiense saec. 14/15. Cod. Schwarzavien. M. 129. D. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. E. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1481. F. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. Fa. — Missale Tullense impr. Parisiis 1507. G. — Missale Tullense impr. Tullii 1551. H. — Missale Bellovacense impr. Rotomagi 1514. J. — Missale Leonense impr. Parisiis 1526. K. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca 1540. L. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1514. M. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1525. N. — FJK sind nicht verglichen.

3, 3 Manum DFa, Manus BC (vielleicht ist letztere Lesart die ursprüngliche). — 4, 2 Impetus mundus C; mundus fructus B, mundus luctus DGHMN. — 5, 1 sqq. Ut sacro patet eloquio erit digna (minime fehlt) H. — 5, 2 erit numine B. — 6, 2 Discens D (erscheint leichter verständlich). — 10, 2 Pressit haec BCD. — 11, 1 Elisabeth ist beispielsweise eingeschoben BCD, in den anderen Quellen: N. sancta, in H: O sancta. — 11, 3 omnia (st. annua) C.

Schema und Melodie wie „*Virgines egregiae*" (Nr. 24), welcher Sequenz die beiden Schlußstrophen entlehnt sind. Die schwerfällige und stellenweise dunkle Dichtung entstand sichtlich auf *französischem* Boden, von wo aus sie nachweislich nur in der Kölner Diözese Eingang fand.

29. De quolibet Sancto.

1 Laudes Deo referamus
Et iucunde persolvamus
Devotis praeconiis,

2 Qui hunc sanctum sublimavit
Et immensis decoravit
Virtutum miraculis.

3 Cuius festa celebramus,
Affectanter imploramus
Sua patrocinia,

4 Ut pro nobis interpellet
Apud Christum et repellet
Peccatorum vitia.

5 Pie Deus, nunc festina
Aures tuas et inclina
Nostris clemens precibus;

6 Te precamur, miserere
Nostri, ut iungamur vere
Angelorum coetibus.

Prosar. ms. fratris Ioach. Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. — Nur 6, 2 wahrt nicht die regelrechte Zäsur.

30. In Dedicatione Ecclesiae.

1 Quam dilecta tabernacula
Domini virtutum et atria!

2 Quam electi
Architecti
Tuta aedificia,

3 Quae non movent,
Immo fovent
Ventus, flumen, pluvia!

4 Quam decora fundamenta
Per concinna sacramenta
Umbrae praecurrentia!

5 Latus Adae dormientis
Evam fudit in manentis
Copulae primordia.

6 Arcam ligno fabricatam
Noe servat, gubernatam
Per mundi diluvium.

7 Prole sera tandem feta
Anus Sara ridet laeta,
Nostrum lactans gaudium.

8 Servus bibit, qui legatur,
Et camelus adaquatur
Ex Rebeccae hydria;

9 Haec inaures et armillas
Aptat sibi, ut per illas
Viro fiat congrua.

10 Synagoga supplantatur
A Iacob, dum evagatur
Nimis freta literae.

11 Lippam Liam latent multa,
Quibus videns Rachel fulta
Pari nubit foedere.

12 In bivio tegens nuda
Geminos parit ex Iuda
Thamar, diu vidua.

13 Hic Moyses a puella,
Dum se lavat, in fiscella
Reperitur scirpea.

14 Hic mas agnus immolatur,
Quo Israel satiatur
Eius tutus sanguine.

15 Hic transitur rubens unda,
Aegyptios sub profunda
Obruens voragine.

16 Hic est urna manna plena,
Hic mandata legis dena,
Sed in arca foederis.

17 Hic sunt aedis ornamenta,
Hic Aaron indumenta,
Quae praecedit poderis.

18 Hic Urias viduatur,
Bersabee sublimatur
Sedis consors regiae.

19 Haec regi varietate
Vestis astat deauratae,
Sic et regum filiae.

20 Huc venit Austri regina,
Salomonis quam divina
Condit sapientia.

21 Haec est nigra, sed formosa,
Murra et ture fumosa
Virga pigmentaria.

22 Sic futura,
Quae figura
Obumbravit,
Reseravit
Nobis dies gratiae.

23 Iam in lecto
Cum dilecto
Quiescamus
Et psallamus!
Assunt enim nuptiae.

24 Quarum tonet initium
Per turbas epulantium
Et finis per psalterium;

25 Sponsum millena milia
Pari laudent melodia
Sine fine dicentia:

26 Alleluia.

Collect. ms. Gallicum (Xantonense?) saec. 12. Cod. Herbipolen. Mp. j. q. 2. (Mit Melodie). A. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. add. saec. 12. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11.—13. Cod. Parisin. 1139. add. saec. 12/13. C. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. D. — Trop. et Pros. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. E. — Collect. ms. Gallicum saec. 13. ex. Cod. Londinen. Egert. 274. F. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. G. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. H. — Grad. ms. Victorinum saec. 15. ex. Cod. Parisin. 14 819. J. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 110. K. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. L. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. M. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. N. — Miss. ms. S. Cornelii Compendiensis saec. 13/14. Cod. Parisin. 16 823. O. — Miss. ms. S. Ludovicii Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. P. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 830. Q.

Grad. ms. Anglicum (fragmentum) saec. 13. Cod. Capit. Cantuarien. s. n. R. — Grad. ms. Sarisburiense anni cr. 1275. Cod. Londinen. Add. 12 194. S. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 14. Cod. Cantabrigien. Ee 2, 2. T. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 14/15. Cod. Vatican. Palat. 501. U. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Hatton 3. V. — Miss. ms. Vigorniense saec. 15. Cod. Oxonien. Rawl. lit. 3. X. — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. Y. — Miss. ms. S. Ternani Arbuthnottensis saec. 15. Cod. Arbuthnotten. s. n. reimpr. Burntisland 1864. Z.

Trop. ms. Rivipullense saec. 12. in. Cod. Vicen. CXI. a. — Trop. ms. Rivipullense saec. 12. Cod. Vicen. XXXI. b. — Trop. ms. Dertusense saec. 13 in. Cod. Capit. Dertusen. s. n. c. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. d. — Collect. ms. incertae originis saec. 13. Cod. Vatican. Regin. 1896. e. — Miss. ms. Frisingense saec. 14. Clm. Monacen. 23 054. f. — Collect. ms. Eremitarum s. Augustini Vindobonensium saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 5094. g. — Prosar. ms. Teplense saec. 15. Cod. Pragen. VI E 15. h. — Grad. ms. Traiectense (?) anni cr. 1540. Cod. Bruxellen. 4767. i. — Pros. ms. fratris Cuntz dictum „Branderi“ Sangallen. anni 1507. Cod. Sangallen. 546. k.

Außerdem etwa 12 gedruckte Missalien *französischer* Diözesen nebst jenem der Diözese Olmütz (vom Jahre 1499) und Tournai (vom Jahre 1498) — vgl. die Quellen h und i — und Missale Hispalense impr. Hispali 1507. l. — Nicht verglichen sind O Q c d f g h.

1, 1 Quam dulcia MP. — 1, 2 Domine MP. — Als Gegenstrophe zur Einleitungsstrophe 1 ist eingefügt in A u. f: Quam amoena sunt umbracula— Ubi est sanctorum ecclesia; statt dieser 2. Hälfte in f: Sanctorum superna in patria. — 2, 1 Quam dilecti PT. — 3, 2 flamen et pluvia l, fulmen pluvia Z. — 4, 1 fulciamenta R. — 4, 2 In concinna A. — 4, 3 Imbre BCD l, Ymbre R; procurrentia D. — 5, 2 fudit immanentis AFGKT. — 6, 1 sq. Arca... fabricata... gubernata DEG—NPRS i k l. — 6, 2 servans FUV. — 6, 3 Mundi per JX k. — 7, 1 Proles A; Prole sacra HJLM; tandem leta B. — 7, 2 ridens F. — 7, 3 Morum lactans P. — Str. 8—11 fehlen UVXZ. — Str. 10 sqq. fehlen l. — 10, 2 dum vagatur FT, devagatur G—N, divagatur SY i. — 11, 1 Liam lippam AJ. — 11, 2 Rachel videns J; vident C. —

12, 1 degens a b; tegens unda V. — 13, 1 Sic UVXZ. — 13, 2 lavans R, lavit X, Dum scelatur A. — 13, 3 cirpea ET—XZ. — 14, 1 Hic mar A, Ymas e. — 14, 3 Eius tinctus FJPR—Z k, Eius usus a b. — 15, 2 profundi B. — Str. 16. u. 17 umgestellt R. — 16, 1 est fehlt T. — 16, 2 Hic praecepta A. — 17, 2 Et Aaaron vestimenta. — 17, 3 praecedunt B, procedunt C a b, praecepit D. — Str. 18 ff. fehlen E. — 18, 1 Uria A. — 18, 3 Sedi concors D, Coetus consors T, Sedis concors a b. — 19, 3 Sicut BCJPS—Z e i, Sct et A. — 20, 1 Hic DVX, Hinc U. — 20, 2 qua U. — 20, 3 condidit T. — 21, 1 Haec nigea est A—DFS e, Haec virga sed est R. — 21, 2 Murrae F—MPS—V i k; turis G—MSVXZ i; ture et FT. — Nach Str. 21 fügt A ein:

Explorantes Raab pavit,
Chrisma Iacob petram lavit
Salomonque consecravit
  Templum cum laetitia.

Haec columnis septem fulta
Super stellas est adulta,
Haec es Marthae domus culta
  Hospitato Messia.

22, 1 Haec figura quae figurat A; Haec (st. Sic) G—NP a b i; obscura (st. futura) BCR. — 22, 2 Sub figura R. — 22, 4 Reserabit X. — 22, 5 diem C. — 23, 1 Nunc A. — 24, 1 tonat DGPT—Z i k, tenet BCF e, tonent JL; principium BCT k. — 24, 2 In tubis FJMS—Z e i k, Per tubas P. — 25, 2 Una BCFJS—Z e i k; laude D, laudet F, laudant R—Z e i k, canunt G—N. — 25, 3 psallentia G—NP. — 26 Doppeltes Alleluia AFV a b e.

Die gehaltreiche, schöne Sequenz, in der stellenweise die Tiefe zum Dunkel wird, weist viele arge Unebenheiten im *Rhythmus* auf; schon deshalb und auch wegen ihres Alters (s. Quelle a) kann *Adam von St. Victor* nicht, wie es zeitweilig geschah, als Verfasser in Betracht kommen. Es ist bemerkenswert, daß sie in Frankreich, die Abtei der Victoriner nicht ausgenommen, lange und mancherorts *neben* der herrlichen Kirchweihsequenz „*Rex Salomon*", die Adam verfaßt haben soll (folgende Nummer) in liturgischem Gebrauch blieb, während andere Länder, abgesehen vom sogenannten „Sarum use" Englands, ihr nur vereinzelt und mehr vorübergehend Aufnahme gewährten. Sie dürfte *französischem* Boden entwachsen sein.

31. In Dedicatione Ecclesiae.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Rex Salomon fecit templum,
Quorum instar et exemplum
  Christus et ecclesia:

2 Huius hic est imperator,
Fundamentum et fundator
  Mediante gratia.

3 Quadri templi fundamenta
Marmora sunt, instrumenta
  Parietum paria.

4 Candens flos est castitatis
Lapis quadrus in praelatis.
  Virtus et constantia.

5 Longitudo,
Latitudo
  Templique sublimitas

6 Intellecta
Fide recta
  Sunt fides, spes, caritas.

7 Sed tres partes sunt in templo
Trinitatis sub exemplo:
  Ima, summa, media;

8 Prima signat vivos cunctos,
Et secunda iam defunctos,
  Redivivos tertia.

9 Sexagenos quaeque per se
Et ter tantum universae
Habent lati cubitos;

10 Horum trium tres conventus
Trinitati dant concentus
Unitati debitos.

11 Templi cultus
Exstat multus:
Cinnamomus
Odor domus,
Murra, stactis, cassia;

12 Quae bonorum
Decus morum
Atque bonos
Precum sonos
Sunt significantia.

13 In hac casa
Cuncta vasa
Sunt ex auro
De thesauro
Praeelecto penitus;

14 Nam magistros
Et ministros
Decet doctos
Et excoctos
Igne sancti spiritus.

15 Sic ex bonis
Salomonis,
Quae rex David
Praeparavit,
Fiunt aedificia;

16 Sed in lignis
Rex insignis
Iuvit Tyri,
Cuius viri
Tractant artificia.

17 Nam ex gente Iudaeisque,
Sicut templum ab utrisque,
Conditur ecclesia.

18 Christe, qui hanc et hos unis,
Lapis huic et his communis,
Tibi laus et gloria!

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1139. add. saec. 12. A. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. B. — Collect. ms. Martialense saec. (12. et) 13. Cod. Parisin 3719. C. — Pros. ms. Praedicatorum Gallicum saec. 13. Cod. Sangallen. 383. D. — Grad. ms. Praedicatorum ann. 1253—60. Cod. priv. E. — Miss. ms. Praedicatorum Tolosanum saec. 13. Cod. Tolosan. 98. F. — Psalt. et Hymn. ms. Praedicatorum (S. Ludovici Pisciacensis) ann. 1260—75. Cod. Londinen. Add. 23935. G. — Collect. ms. Claravallense saec. 12/13. Cod. Trecen. 215. H. — Collect. ms. incertae originis saec. 13. Cod. Vatican. Regin. 1896. J. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. K. — Collect. ms. Gallicum saec. 13. ex. Cod. Londinen. Egert. 274. L. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. M. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. N. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. O. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. P. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. Q. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. R. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. S. — Pros. ms. Praedicatorum Gallicum (? Anglicum) saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. g 13 (olim Misc. lit. 27). T. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 108. U. — Pros. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. V. — Grad. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Bruxellen. 6435. X.

Trop. ms. S. Patricii Dublinensis saec. 14. Cod. Cantabrigien. Add. 710. Y. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. Z. — Collectaneum ms. Veronense (?) saec. (13. et) 14. Cod. Oxonien. Can. Misc. 95. a. — Miss. ms. Leodiense (Praedicatorum ?) saec. 15. Cod. Vatican. 3808. b. — Miss. ms. Praedicatorum Vindobonensium anni 1477.

Cod. Praedic. Vindobonen. 213. c. — Cantionale ms. Engelbergene anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. d. — Pros. ms. Carmelitarum Vilvordiensium anni 1418. Cod. Bruxellen. 11 359. e.

Die Quellen gedruckter Missalien, vorwiegend *französischer* Diözesen, in großer Zahl, zu denen außer zwei nordischen Meßbüchern (von Abo und Strengnaes) *nur* noch je ein englisches (York), niederländisches (Utrecht) und schweizerisches (Basel) kommt, nennt das Repertorium Hymnologicum Chevaliers unter Nr. 17 511. — Nicht verglichen sind FH c d.

1, 2 Cuius instar JX b. — 1,3 est (st. et) GZ a e. — 2, 1 Cuius Y. — 4, 1 Scandens A; flos et U. — 4, 2 in plateis U. — Str. 5—10 fehlen U. — 5, 1 sq. Latitudo longitudo D. — 6, 2 Fides recta D. — 8, 1 Ima ABCGMPT a (dies dürfte die ursprüngliche Lesart sein, zumal „Prima" nach einer pedantischen Korrektur schmeckt. Übrigens scheinen „secunda" und „tertia" die Reihenfolge im *Werte* zu bezeichnen, so daß „secunda" auf die „media pars" und „tertia" auf die „summa" sich bezieht; dann wäre erst recht die Lesart „Ima" zu bevorzugen). — 8, 3 Reddit vivos D. — 9, 2 Et tres tantum K, Sed in partes S, Sed et partes universae EGM—R TUZ b c, Et bis partes D a, Tamen partes J. Sichtlich hat die dunkle und schwer zu erklärende Lesart der *älteren* Quellen zu allerlei Konjecturen und „Verbesserungen" verleitet, die aber keineswegs das Dunkel lichten. Nach dem Berichte der Hl. Schrift (3 Kön. 6, 2 ff. u. 2 Paralip. 3, 3 ff.) betrug nämlich die *longitudo* templi 60 Ellen, die *latitudo* 20, die *altitudo* 30. Beim porticus templi hingegen belief sich die longitudo auf 20, die latitudo auf 10, die altitudo auf 120 Ellen. Vom Allerheiligsten des Tempels sind die longitudo, latitudo und altitudo als auf je 20 Ellen sich belaufend angegeben. Sind mit den „*tres* partes in templo" der *Tempel* als solcher, die *Vorhalle* und das *Allerheiligste* gemeint, so ist bei beiden letzteren jedesmal das Ausmaß der Länge gleich jenem der Breite des Tempels, nämlich je 20 Ellen. Dieses dreimal genommen, ergibt 60; das würde passen auf Länge und Breite und Höhe des Allerheiligsten. Aber, *keiner* der drei „Tempelteile" mißt 60 Ellen in der Breite oder Höhe, sondern nur der Tempel selbst einzig in der *Länge*. Wie also die Rechnung des Dichters deuten, damit sie stimmt? Es ist kaum zu bemerken, daß „tantum" (9, 2) in jedem Falle nicht als Adverb (= nur), sondern als Adjektiv (= so viel) anzusehen ist. — Wenn wir an die 3 Stockwerke des Tempels denken, passen wiederum die Maße nicht. — 9, 3 alti cubitos ABDJKLMT (ob das Ursprüngliche?). — 10, 1 Harum ABDJL; was richtig ist, hängt von der Interpretation der Str. 9 ab. — 10, 2 Trinitatis D. — 10, 3 deditos ABCDET a (empfiehlt sich), editos J. — 11, 2 Instat D. — 11, 5 stacten B, tactis A. — 12, 2 Decet J. — 13, 5 Praeelecta E b. — 14, 3 Docet. L. — 14, 4 Et indoctos D. — 15, 1 Haec est boni A, Hic ex BDJK a. — 16, 1 Nam (st. Sed) haben alle Quellen, außer AB; weil aber Str. 16 *nicht* eine Erklärung der vorhergehenden gibt, sondern eine Einschränkung der Verdienste Salomons, nämlich die Mithilfe des Königs von Tyrus, so ist „Sed" das einzig Richtige. — 16, 3 Vivit ELP a. — 16, 5 Tractant aedificia CMP Tractans N. — Str. 15—17 fehlen V. — 17, 1 Iam E. — 17, 2 Sicut flamen A. — 18, 2 Lapis hinc et hinc D.

Zweifelsohne ist ein hervorragender *französischer* Dichter Verfasser dieser prächtigen Sequenz. Hieß er *Adam von St. Victor*? Befremdend muß dann die Dunkelheit in Str. 9 sein, und mehr noch, daß in der Abtei St. Victor der ursprüngliche Text ihres gefeierten Dichters nicht treuer bewahrt blieb; denn die Lesarten der Chorbücher von St. Victor sind in der genannten Strophe sicher Verbesserungsversuche der unverständlichen Verse.

32. In Dedicatione Ecclesiae.

1 Hierusalem\
et Sion filiae\
Coetus omnis\
fidelis curiae\
Melos pangat\
iugis laetitiae,\
Alleluia.

2 Christus enim\
desponsat hodie\
Matrem nostram\
norma iustitiae,\
Quam de lacu\
traxit miseriae,\
Ecclesiam.

3 In Spiritus\
sancti clementia\
Sponsa sponsi\
laetatur gratia,\
A reginis\
laudum cum gloria\
Felix dicta.

4 Dos ut datur,\
crescit laetitia.\
Quae dos, quanta?\
Triplex potentia,\
Tangens caelum,\
terras et stygia\
Iustitia.

5 Mira loquor,\
sed sana credere:\
Foederatam\
tam largo munere\
De proprio\
produxit latere\
Deus homo,

6 Formaretur\
ut sic ecclesia;\
Figuratur\
in pari gloria\
Adae costis\
formata femina,\
Hostis Eva.

7 Eva fuit\
noverca posteris,\
Haec est mater\
electi generis,\
Vitae portus,\
asylum miseris\
Et tutela,

8 Pulchra, potens,\
partu mirabilis,\
Ut luna, sol,\
fulget spectabilis,\
Plus acie\
multo terribilis\
Ordinata.

9 Multiplex est,\
singularis, una,\
Generalis\
et individua,\
Omnis aevi,\
sexus simul una\
Parit turmas;

10 Haec signata\
Iordanis fluctibus,\
Haec, quae venit\
a terrae finibus\
Scientiam\
audire comminus\
Salomonis.

11 Sic typicis\
descripta sensibus,\
Nuptiarum\
induta vestibus\
Caeli praeest\
hodie civibus\
Christo iuncta.

12 O sollemnis\
festum laetitiae,\
Quo unitur\
Christus ecclesiae,\
In quo nostrae\
salutis nuptiae\
Celebrantur!

13 Coetus felix,
dulce convivium
Lapsis ubi
datur solacium,
Desperatis
offertur spatium
Respirandi;

14 Iustis inde
solvuntur praemia,
Angelorum
novantur gaudia,
Lata nimis
quod facit gratia
Caritatis.

15 Ab aeterno
fons sapientiae
Intuitu
solius gratiae
Sic praevidit
in rerum serie
Haec futura.

16 Christus ergo
nos suis nuptiis
Recreatos,
veris deliciis,
Interesse
faciat gaudiis
Electorum.

Trop. et Pros. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. B. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. C. — Miss. ms. L. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod Parisn. Arsen. 608. D. — Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 880. E.

Miss. ms. Sarisburiense anni cr. 1250. Cod. Mancunien. Crawf. Lat. 24. F. — Grad. ms. Sarisburiense anni cr. 1275. Cod. Londinen. Add. 12 194. G. — Miss. ms. Sarisburiense (Londinense?) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. H. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 14. Cod. Cantabrigien Ee 2. 2. J. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 14/15. Cod. Vatican. Palat. 501. K. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Hatton 3. L. — Miss. ms. Vigorniense saec. 13. et 14. Cod. Cantabrigien. Kk 2. 6. M. — Miss. ms. Vigorniense saec. 15. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. c 3. N. — Miss. ms. Vigorniense saec. 15. Cod. Cantabrigien. Ee 5. 13. O. — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. P. — Miss. ms. S. Petri Westmonasteriensis anni cr. 1370. Cod. Capit. Westmonasterien. Londinen. s. n. Q. — Miss. ms. Sciremburnense anni cr. 1400. Cod. Alnvicen. s. n. R. — Miss. ms. S. Ternani Arbuthnottensis saec. 15. Cod. Arbuthnotten. s. n. reimpr. Burntisland 1864. S.

Von gedruckten Missalien sind *nur* die folgenden, alle *französischer* Herkunft, als Quellen nennbar: Missale Constanciense impr. Rotomagi 1499. — Miss. Tullense impr. Parisiis 1507. — Miss. Suessionense impr. Parisiis 1519. — Miss. Silvanectense impr. Parisiis 1524 (hier verzeichnet als „Per octavam sec. devotionem celebrantis). — Miss. Leonense impr. Parisiis 1526. — Miss. B. Martini Turonensis impr. Parisiis 1529. — Außerdem ist die Sequenz in die Sammlung Cod. „Brander" von S. Gallen aufgenommen. — Varianten aus FQ u. R sind nicht vermerkt.

1, 1 sq. Die Konstruktion muß sein: Coetus omnis pangat filiae (*Dativ*) Ierusalem et Sion (Genetive) melos; die „filia Ierusalem et Sion" ist nämlich die Kirche. Völlig unverständlich wird die Konstruktion: Ierusalem et Sion filiae, Coetus omnis fidelis curiae, Melos pangas (so Gautier I², 181), wobei „Sion filiae" und „Coetus omnis" als *Vokative* zu gelten hätten. — 1, 3 Fetus omnis M; fidei curiae K. — 1, 5 pangas B. — 3, 4 mercatur gratia D. — 3, 6 laudum (lectio difficilior!) nach meinen Aufzeichnungen nur ABC, sonst „laudis". — Str. 3 u. 4 fehlen E. — 4, 5 Caelum tangens D; terram BCEGHJMOP. — 4, 7 Potentia AD, Iudicia CK. — 5, 1 loquar ABC (vielleicht das Ursprüngliche); et (st. sed) EHKS; sanum ABC (vielleicht urspürnglich so). — 5, 3 Foederatum AG, Foederata J. — 5, 5 De

sacrata E. — 6, 3 Figurata GKMP; in prima femina E. — 6, 6 formatur AD; Quae de costis Adae est edita E. — 6, 7 Mater Eva E. — 7, 3 Hic est mater caelestis G. — 8, 4 fulgens DP. — 8, 7 Ordinate H. — Str. 8 lautet in E:

Haec est cymba, qua tuti vehimur,
Hoc ovile, quo tecti condimur,
Haec columna, qua firmi nitimur,
Veritatis.

9, 5 Omnis eius BC; Omnis cui sexus similis G; simul Eva J. — 9, 7 Pari turma G. — 10, 4 e terrae J—MOS. — 11, 1 Haec typicis EGJ; signata sensibus G. — 11, 5 praestat GS, praestet AJ—O. — 12, 5 In qua GKP. — 12, 7 Figurantur A, Foederantur G. — Str. 13 fehlt E. — 13, 1 Felix coetus G. — 13, 3 Lassis ubi J; ibi datur AJNS; In quo nobis datur G. — 14, 1 Iusti, Justus P. — 14, 5 Laeta C; quos facit A. — Str. 14, 3 sqq. lautet in E (dort fehlt Str. 13):

Lapsis autem donatur venia
Et sanctorum augentur gaudia
Angelorum.

In G hingegen ist Str. 14 folgendermaßen umgedichtet:

Soli Deo sit laus et gloria,
Cuius sola factum est gratia,
Quod de valle redit ecclesia
Lacrimarum.

16, 1 Christus iungens E. — Da *nur* in *Frankreich* diese inhaltlich tiefsinnige, rhythmisch aber ungelenke und überhaupt hinter den zwei vorhergehenden Kirchweihgesängen weit zurückstehende Sequenz in den gedruckten Missalien fortlebte, und weil sie trotz ihrer Verbreitung in England während des 13.—15. Jahrhunderts wenig zum englischen Sequenzstil paßt, muß sie wohl als *französisches Produkt*, keineswegs aber, wie vielfach geschah, als Dichtung des Victoriners Adam angesehen werden. — Das seltene *Schema* erinnert stark an die Sequenz französischen Ursprunges „*Nativitas Mariae virginis*“ (54, Nr. 188).

33. In Dedicatione Ecclesiae.

1 Sanctae Sion assunt encaenia:	2 Desponsatur praesens ecclesia,
3 Stans amicta virtutum gloria.	4 Passim sonant organa dulcia.
5 Rorant caeli misericordia,	6 Pluunt nubes, stillat iustitia.
7 Sponsus adest natus ex Maria,	8 Sanans mundum indulta venia.
9 Iungit sibi Christus ecclesiam,	10 Septiformem dat ei gratiam.
11 Sacramenta fiunt paschalia,	12 Proponuntur vitae cibaria.
13 Ad has agni caelestis nuptias	14 Vocat suos paterfamilias.

15 Adest Abel,
fert innocentiam;

16 Intrat Noe,
portat iustitiam.

17 Melchisedech
pro sacerdotio
Benedicens
sedet in medio;

18 Hic Abrahae
fidei veritas,
Spes Isaac,
et Iacob caritas.

19 Stat Moyses
cornuta facie;

20 Solem tenens
triumphat Iosue.

21 Puer David
trucidat Goliam,

22 Rex psalmorum
pangit melodiam.

23 Simul astant
lex et prophetia

24 Confirmata
per evangelia.

25 Foederantur
terris caelestia;

26 Complet Deus
omnibus omnia.

Trop. ms. Narbonnense saec. 12. Cod. Parisin. 778. A. — Grad. ms. Rotomagense saec. 13. in. Cod. Parisin. 904. B. — Miss. ms. Rotomagense saec. 15. Cod. Portus Gratiae 325. C. — Trop. ms. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. D. — Miss. ms. (Parisiense saec. 13/14. et) Silvanectense saec. 15. Cod. Sangenovefian. 103 (BBl. fol. 12). E. — Miss. ms. Gemeticense anni 1485. Cod. Rotomagen. 301. F. — Miss. ms. Trinitariorum S. Maturini Parisiensis anni 1510. Cod. Parisin. Mazarin. 430 (233). G. — Missale Lausannense impr. Lausannae 1493. H. — Missale Ebroicense impr. Rotomagi 1497. J. — Missale Rotomagense impr. Rotomagi 1499. K. — Missale Lexoviense impr. Cadomi 1504. L. — Missale Bellvacense impr. Rotomagi 1514. M. — Missale Bellvacense impr. Parisiis 1538. N. — Missale Tarantasiense impr. Lugduni ca 1520. O. — Missale Nidrosiense impr. Hafniae 1519. P. — Missale Silvanectense impr. Parisiis 1524. O. — G—KMOPQ sind nicht verglichen.

2, 2 mater (st. praesens) B. — 3, 1 Stat D. — 4, 1 sonat E. — 5, 2 misericordiam D. — 6, 2 stillant iustitiam D. — 8, 1 Denans D, Lavans C. — 10, 2 dans N. — 12, 1 Apponuntur CLN. — 14, 2 Vocat servos E. — 16, 2 portans DEN. — 18, 1 Hinc CLN. — 21, 2 trucidat fehlt E. — 23, 1 astat CN. — 24, 2 per evangelista E. — 25, 1 Moderantur B. — Ist offenbar *französischen* Ursprunges.

34. In Dedicatione Ecclesiae.

1 Hierusalem, urbs beata,
Domus Deo dedicata,
Supra petram stat fundata.

2 Fundamentum angulare,
Quod et templum et altare,
Nemo potest alterare.

3 Agnus Dei, agnus Deus,
Ipse templum urbis eius,
In quo semper iubilaeus,

4 Non est dolor neque fletus
Neque mors nec mortis metus,
Ubi quisque regnat laetus.

5 Urbs in quadro posita,
Tota Deo dedita
Iubilans in carmine;

6 Urbs in orbe celebris,
Tota sine tenebris,
Rutilans in lumine.

7 Agnus lucet in commune,
Non lux solis neque lunae,
Qua non eget civitas;

8 Agnus urbis est lucerna,
Cuius una sempiterna
Dies est divinitas.

9 Luculenta
Fundamenta
Stant in sanctis montibus,

10 Stant securi
Miri muri
Vivis ex lapidibus.

11 Venti ruant,
Aquae fluant,
Muri stant in ordine,

12 Non terrentur
Nec moventur
Pluvia vel turbine.

13 Stant fundata sacramenta,
Stant sacrata fundamenta
Nec moveri poterunt.

14 Stant parietes civiles,
Tam Iudaei quam gentiles,
Unum sunt, non differunt.

15 Christus, noster salutaris,
Ipse lapis angularis,
Fecit unum utraque;

16 Christus cruce purpurata
Reddit omnia pacata,
Quae in caelo terraque.

17 Sion, Dei civitas,
Deo iam cohabitas
Velut sponsa nobilis;

18 Sion, pacis specula,
Per aeterna saecula
Permanens immobilis!

19 Cuius rei gratia
Psallat haec ecclesia
Cum caeli militia;

20 Haec, illius aemula,
Sit in laude sedula,
Gratulans in saecula.

Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27 130. add. saec. 12/13. — 2, 1 angulare verstümmelt, nur die zwei ersten Silben vorhanden. — 10, 1 u. 14, 1 Sant (!). — Diese nach Form und Inhalt schöne Sequenz ist erstmals bekanntgegeben durch unser „Ein Jahrtausend lat. Hymnendichtung" (II, S. 390 f.), nicht ohne zwei störende Fehler: 11, 1 sq. ruunt . . . fluunt, und 15, 1 Christe. Sie ist ein weiterer Beweis, daß die Sequenzendichtung *Deutschlands*, insbesondere jene des *östlichen Südens*, den Wettkampf mit der hochgepriesenen Dichtkunst des Victoriners Adam schon frühzeitig in jeder Hinsicht erfolgreich aufnahm. Allerdings bringt 16,3 durch einen Verstoß gegen die Rhythmik und 16, 2 ebenso wie 14, 1 durch mangelhafte Zäsur einen trübenden Fleck auf den sonstigen Glanz der Technik.

35. In Dedicatione Ecclesiae.

1 Ad honorem ecclesiae,
Cuius ornatum hodie
Celebramus sollemniter,

2 Resonet vox laetitiae,
Vox purae conscientiae
Christum laudans concorditer.

3 In manufactis aedibus
Et politis lapidibus
Adoramus te, Domine;

4 Sed in caelorum sedibus
Cum sanctorum agminibus
Regnas in caeli culmine.

5 Nos ergo, qui te colimus,
Devoto corde poscimus
Laudes canentes debitas:

6 Remitte, quod peccavimus,
Da regnum, quod amisimus,
Ubi maior est caritas,

7 Ubi cives angelici
Et omnes chori caelici
Deum semper prospiciunt;

8 Illicque prece supplici
Fac omnes tecum adici,
Qui digne tibi serviunt.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. B. — Missale Silvanectense impr. Parisiis 1524. C. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. D. — Sichtlich *französischer* Herkunft, wahrscheinlich aus gleicher wenig gewandter Feder wie Nr. 20 u. 27.

36. In Dedicatione Ecclesiae.

1 Ecclesiae desponsato
Laudum summi patris nato
Decantemus carmine,

2 Hanc qui sibi desponsavit
Atque sui fabricavit
Lateris ex sanguine,

3 Ut ex Adam quondam costis
Evam fabricatam nostis
Soporis in requie.

4 Dum ex lignis arcam scidit,
Huius Noe tunc praevidit
Figuram ecclesiae;

5 Quam ex lignis sanctae crucis
Fabricavit auctor lucis
Ad salutem omnium,
Per hanc omnes quoniam creduli
Supernatant istius saeculi
Flebile diluvium.

6 Auri nitor et gemmarum
Opus arcae fecit clarum,
Quam Moyses edidit;
In qua legis tabulam,
Urnam, manna, virgulam
Florentem recondidit.

7 Gemmis sic virtutum crescit
Templum nostrum ac splendescit
Auro sapientiae,

8 In quo legem summi regis,
Urnam vini, panis legis,
Florem virgae Mariae.

9 Arcam peccatorum mundat
Cruor Christi, sanguis undat
Hoc templum cottidie;

10 Per hoc caelum quod intratur,
Exsul Iacob contemplatur
Scalae sub effigie.

11 Haec regina, David teste,
Aurata, polita veste
Dei stat ad dexteram;

12 Haec Christi stupescens bonis
Iesu, veri Salomonis,
Sophiae dat operam.

13 Hoc Iohannes contemplatur,
In hac plene coniungatur
Quod sponsus ecclesiae,

14 Qui nos suo commensali
Det in veste nuptiali
Coniungi praescentiae.

15 Matris huius nos renatos
Sacramentis tibi gratos
Fac, pater clementiae,

16 Nec, ut olim mercatores,
Nos excludas peccatores
Foribus ecclesiae.

17 Huius, o compago laris,
Christe, lapis angularis,
Fac nos sic hic vivere,

18 Ut possimus in illa te
Sine fine civitate
Superna conspicere,

19 In qua non insidiatur
Fraus nec ira comminatur
Nec dolus iniuriatur
Cuiquam vel invidia,

20 Sed frequenter sollemnizat,
Iucundatur, symphonizat
Ac tibi laudes hymnizat
Tota caeli curia;

21 In qua chorus prophetarum,
Contio patriarcharum
In tuum vultum praeclarum
Mentis figunt aciem,

22 Hauriunt te sitiendo,
Fruuntur esuriendo,
Cernunt non fastidiendo
Tuam semper faciem.

23 Ibi perpes lux diescit,
Nec quis maeret, nec languescit,
Nec terretur, nec senescit,
Sed prorsus eclipsin nescit
In tui praesentia;

24 Ubi gaudet cum Maria
Sanctorum cohors tam pia
Atque triplex ierarchia
Coram sua monarchia
Per aeterna spatia.

Prosar. ms. fratris Ioach. Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. — 24, 2 Sanctorum consortia. — Leider bietet bislang keine andere Quelle die Möglichkeit, einige Unebenheiten und Entstellungen des Textes zu beheben. — *Melodie:* „Laudes crucis" bzw. „Lauda Sion".

De Sanctis.

37. De Omnibus Sanctis.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Supernae matris gaudia
Repraesentet ecclesia;

2 Dum festa colit annua,
Suspiret ad perpetua.

3 In hac valle miseriae,
Mater succurrat filiae;

4 Hic caelestes excubiae
Nobiscum stent in acie.

5 Mundus, caro, daemonia
Diversa movent proelia;

6 Incursu tot phantasmatum
Turbatur cordis sabbatum.

7 Dies festos cognatio
Simul haec habet odio

8 Certatque pari foedere
Pacem de terra tollere.

9 Confusa sunt hic omnia:
Spes, metus, maeror, gaudium;

10 Vix hora vel dimidia
Fit in caelo silentium.

11 Quam felix illa civitas,
In qua iugis sollemnitas,

12 Et quam iucunda curia,
Quae curae prorsus nescia!

13 Nec languor hic, nec senium,
Nec fraus, nec terror hostium,

14 Sed una vox laetantium
Et unus ardor cordium.

15 Illic cives angelici
Sub ierarchia triplici

16 Trinae gaudent et simplici
Se monarchiae subici.

17 Mirantur nec deficiunt
In illum, quem prospiciunt;

18 Fruuntur nec fastidiunt,
Quo frui magis sitiunt.

19 Illic patres dispositi
Pro dignitate meriti

20 Semota iam caligine
Lumen vident in lumine.

21 Hi sancti, quorum hodie
Celebrantur sollemnia,

22 Iam revelata facie
Regem cernunt in gloria.

23 Illic regina virginum,
Transcendens culmen ordinum,

24 Excuset apud Dominum
Nostrorum lapsus criminum.

25 Nos ad sanctorum gloriam
Per ipsorum suffragia

26 Post praesentèm miseriam
Christi perducat gratia.

Trop. et Prosar. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. A. — Trop. et Prosar. ms. Gallicum saec. 12/13. Cod. Bernen. 620 (pars II). B. — Grad. ms. Benedictinum Gallicum saec. 13. Cod. Bruxellen. Fétis 1173. C. — Collect. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Vatican. Ottob. 2873. add. saec. 13. (mit Melodie). D. — Collect. ms. S. Quintini saec. 13. Cod. Florentin. Aedil. 130. E. — Collect. ms. Gallicum saec.

13. ex. Cod. Londinen. Egert. 274. F. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. G. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. H. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Londinen. Add. 16 905. J. — Pres. et Hymn. ms. S. Ludovici Pisciacensis ann. 1260—75. Cod. Londinen. Add. 23 935. K. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. L. — Prosar. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. M. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. N. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. O. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. P. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. Q. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. R. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.). S. — Miss. ms. S. Cornelii Compendiensis saec. 13/14. Cod. Parisin. 16 823. T. — (Miss. et) Prosar. ms. saec. (13. et) 14. Cod. Sangenovefian. 90 (BBl fol. 1). U. — Miss. ms. S. Laurentii Longoretensis saec. 14. Cod. Parisin. 1106. V. — Miss. ms. Catalaunense saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 597. X. — Miss. ms. Elnonense saec. 14. Cod. Valentianen. 111. Y. — Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 880. Z. — Miss. ms. Metense saec. 15. Cod. Meten. 12. **a.** — Miss. ms. Aquense anni 1423. Cod. Aquen. 1039. **b.** — Prosar. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. add. saec. 15. **c.** — Miss. ms. Ambianense saec. 15. Cod. Taurinen. D I 7. **d.**

Miss. ms. Casinense saec. 12. Cod. Vatican. 6082. **e.** — Grad. ms. Franciscanum Italicum saec. 14. Cod. Cantabrigien. Add. 3027. **f.** — (Trop. et) Prosar. ms. Cantuariense (?) saec. (11. et) 12. Cod. Londinen. Calig. A XIV. **g.** — Collectan. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Rawl. lit. c 510. **h.** — Prosar. ms. Praedicatorum Anglicum (? Gallicum) saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. g 13 (olim Misc. lit. 27). **i.** — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. **k.** — Trop. et Prosar. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. **l.** — Prosar. ms. Teplense saec. 15. Cod. Pragen. VI C 15. **m.** — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. **n.** — Miss. ms. Kilormicense saec. 15. Cod. Dublinen. B 3. 1. **o.** — Grad. ms. Praemonstratense saec. 14. in. Cod. Bruxellen. 11 396. **p.** — Grad. ms. S. Johannis Hierosolymitani saec. 14. in. Cod. Petrin. Salisburgen. a VII 20. **q.** — Procession. ms. Praedicatorum saec. 14/15. Cod. Sangallen. 486. **r.** — Grad. ms. Praedicatorum saec. 14. Cod. Doneschingan. 881. **r**[1]. — Antiphon. et Grad. ms. Praedicatorum saec. 14. Cod. Doneschingan. 882. **r**[2]. — Prosar. ms. Carmelitarum Vilvordiensium anni 1418. Cod. Bruxellen. 11 359. **s.** — Miss. ms. Praedicatorum Hispanicum saec. 16. Cod. Vatican. 5591. **t.**

Die sehr vielen gedruckten Missalien, fast ausschließlich *französischer* Diözesen, nennt das Repert. Hymnol. unter Nr. 19 822. Deutschland ist dort nur durch ein Meßbuch vertreten (Mainz), ebenso Belgien (Lüttich); Skandinavien durch zwei (Strengnaes und Upsala), England und Italien gar nicht. — Übergangen sind etwaige Lesarten aus JKTVY **d e m r t.**

Str. 1—6 fehlen G (weil defekt). — 1, 2 Repraesentat M **o.** — 2, 2 Suspirat AM **n p**; ad caelestia **a o.** — 4, 1 Hinc **a b i k n o**; Hic felices F. — 4, 2 Nobis constent **n**; stant B. — 7, 1 cognotio **g.** — 7, 2 Semper **a**; habent B. — 8, 1 Certantque ACSZ **a c f h l q.** — 9, 1 sunt haec **a p**, hinc **c.** — 9, 2 Spes maeror metus **q s**; dolor gaudium **c**; gaudia X. — 10, 2 „*in caelo silentium*“, eine Entlehnung aus der Hl. Schrift, ist als einheitlicher Begriff zu fassen: Schweigen im Himmel = *himmlisches Schweigen.* — 12, 1 O quam **k**, Ut quam E. — Str. 13 u. 14 fehlen **g.** — Str. 15 u. 16 stehen nach Str. 18 BM **a b o p.** — Str. 17 u. 18 fehlen **g.** — 17, 1 Mirantur et (st. nec) NOQSU **k** (et steht in N über Rasur als Korrektur des ursprünglichen nec.) — 19, 1 Ibi **k.** — 20, 1 Remota **k.** — 21, 1 Hic sanctus cuius (dementsprechend 22, 2 cernit), wenn die Sequenz am Feste eines Heiligen

verwendet wurde (so z. B. in GN a k l q); oder Haec virgo, wenn auf eine Heilige (so in B); oder der eines bestimmten Heiligen wurde eingefügt: Martialis A, Oswaldus g. — 21, 2 Recensentur FMUX b g o. — 22, 1 Nunc M a b g o. — 22, 2 Natum B. — 23, 2 culmen cordium o. — 25, 2 Per ipsius B a. — 26, 2 gaudia G.

Str. 21 ff. bis zum Schluß wurde mancherorts als eigene Sequenz auf einen Heiligen verwendet; daher der Sequenzenanfang: *Hic sanctus cuius* hodie bzw. *Hi sancti quorum* (Repert. Hymnol. Ner. 7756—58, 7835 u. 7836. — Auffallend ist bei dieser inhaltlich so lieblichen und sinnreichen Sequenz die *oftmalige* Herbheit des Rhythmus oder die „schwebende Betonung", wie Repraésentét (1, 2), In hác vallé (3, 1), Matér succurrat (3, 2), Hic caélestés (4, 1) usw., wenngleich oft eine kleine Umstellung die Übereinstimmung von Vers- und Wortakzent herbeiführen könnte, wie z. B.: In válle hác, Succúrrat máter, Caeléstes híc. Bei *Hymnen*, denen das Versmaß des *jambischen* Dimeters vorwiegend eigen ist, fällt ein solcher Widerstreit zwischen Vers- und Wortbetonung weniger auf (vgl. Rectór poténs veráx Deús). Aber will man ihn auch dem Prosator von St. Victor für seine *Sequenzen* zugestehen, während er diesen Widerstreit im *trochäischen* Achtsilber peinlichts vermeiden soll? Ist also Adam der Verfasser? Jedenfalls wird die Sequenz aus *Frankreich* stammen, von wo sie in andere Länder nur vereinzelt und vorwiegend in Ordensgenossenschaften ihren Weg nahm.

38. De s. Achatio et sociis.

1 Hodiernae festum lucis
Est Achatii laus ducis
Atque decem milium.

2 Hermolao phalanx ista
Archipraesule baptista
Dei colit filium.

3 Adrianus christianos
Colere rex deos vanos
Iubet, sed despicitur.

4 Crucifixus cum cohorte
Dux est, et conformi morte
Christi grex afficitur.

5 Christi poenae renovantur
In his omnes, iterantur
Signa mortis Domini.

6 Ararat, mons Armenorum,
Mons insignis, tot sanctorum
Consecratur nomini.

7 Alexandriam decorat
Mons vicinam, quam perrorat
Martyrum cruoribus.

8 Orant Christum triumphantes,
Ut defendat honorantes
Ipsos a doloribus.

9 Exauditos se laetantur,
Nam, ipsos qui venerantur,
Servant a nocentibus.

10 Quorum intercessione
Socia, rex Iesu bone,
Nos tibi placentibus.

Miss. ms. Admontense saec. 13/14. Cod. Admonten. 751. add. saec. 14. A. — Miss. ms. Sopronicnse anni 1363. Cod. Mus. Hungarici 91. B. — Miss. ms. S. Achatii Coloniensis saec. 14. ex. Cod. Colonien. Wf. 249. C. — Grad. ms. Aquileiense saec. 15. Cod. Archiep. Utinen. Fol. 34. D. — Miss. ms. Hospitalense anni 1427. Cod. Paulan. 26. 1. 9. (Hosp. memb. 7). E. — Miss. ms. Viridis Silvae anni 1466. Cod. Paulan. 25. 2. 30 (Blas. memb. 59). F. — Grad. ms. Sladmingense saec. 14. Cod. Admonten. 292 a. add. saec. 15. G. — Miss. ms. Secoviense-Salisburgense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 B 20. H. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Admonten. 69. J. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 A 11. K. — Miss. ms. Salisburgense anni 1476. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. Ka. — Miss.

ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. L. — Miss. ms. Lunaelacense anni 1453. Cod. Vindobonen. 1899. M. — Pros. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. N. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. O. — Miss. ms. (Zwettlense-) Pataviense saec. (14. et) 15. Cod. Zwettlen. 198. P. — Miss. ms. votivum Althae Superioris anni 1452. Clm. Monacen. 9508. Q. — Pros. et Hymn. ms. Emmeramense saec. 15. ex. Clm. Monacen. 14 667. R. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1567. Cod. Sangallen. 546. S. — Appendix ms. saec. 16. ad Missale Augustanum impr. Basileae 1510 (in Bibl. Paulina Monasteriensi). T. — Missale Pataviense impr. Patavii 1491. U. — Graduale Pataviense impr. Vindobonae (?) 1511. V. — Missale Moguntinum impr. Moguntiae 1493. X. — Missale Zagrabiense impr. Venetiis 1500. Y. — Missale Salisburgense impr. Basileae 1510. Z. — Nicht verglichen sind HKKaQU—Z.

1, 2 Agacii C. — 2, 1 Hermolaus J. — 2, 3 Colit Dei FO. — 3, 1 Adrianus Dei sanctos A. — 3, 2 Decs colere rex S; rex fehlt G. — 3, 3 despiciunt B. — 4, 1 Crucifixos B. — 4, 2 morti O. — 4, 3 efficitur D. — Str. 5 u. 6 umgestellt AJ. — 5, 2 Omnes in his G; his omnia S. — 6, 1 Ararath Armeniorum alle Quellen außer AEFJO; Aratus O, Trarach B. — 6, 2 Mors F. — 6, 3 Consecrantur M, Consecretur O, Consecrant in homini D, Consecrantur omnia F. — 7, 1 Alexandrinam LO. — 7, 2 vicinum D; Mons insignis A, Mons benignus J; quem A—DJNOPRS; terrorat M. — 8, 1 Erant AP. — 8, 2 defendant E; honerantes J, onerantes P. — 8, 3 Ipsum J. — 9, 1 Et auditos P. — 9, 2 Nam eos A. — 9, 3 Servat OS. — 10, 2 Iesu rex coniunge bone A, Rex coniunge Iesu bone EN, Rex benigne Iesu bone J, Socia nos rex bone T. — 10, 3 Nos fehlt T. — Am Schluß fügt T noch bei: Amen dicat omnis ecclesia. — *Melodie:* Hodiernae lux diei (54, Nr. 219). — Ursprungsland: *Südosten Deutschlands.*

39. De s. Achatio et sociis.

1 Glorietur totus mundus
In martyrum sollemnia;

2 Chorus cantet laetabundus
Per militum suffragia.

3 Honor tanto sit diei,
In quo sancti milites

4 Propter laudem Iesu Christi
Sunt effecti milites.

5 Ut gigantes hi steterunt
Fortes coram Caesare,

6 Sapienter responderunt
Se Deum vivum colere.

7 „Simulacra non curamus",
Sic dixerunt milites;

8 „Deum verum adoramus,
Qui est electorum spes."

9 His auditis Adrianus
In electos fremuit
Et tormentis plurimis hos
Flagellari praecipit.

10 Flagellati sunt beati
Vere decem milia
Et ducuntur supra montem
Ad crucis supplicia.

11 Crucifixi sunt electi
Bene octo milia;

12 Alii omnes sunt delecti
In montis cavernula.

13 Nunc subnixe imploremus
Martyrum levamina,

14 Ut laetemur cum beatis
In aeterna gloria.

Miss. ms. Vodnianense saec. 14. Cod. Mus. Bohemici XIV A 8. A. — Miss. ms. Kremsense saec. 15. Cod. Pragen. XII B 13. B. — Miss. ms.

Raigradense saec. 12. Cod. Raigraden. D/K I β 2. add. 15. C. — Miss. ms. Vissegradense saec. 15. Cod. Capit. Vissegraden. V Cc η. D. — Miss. ms. Lucense anni 1483. Cod. Strahovien. I A 7. E. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 8. F. — Miss. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Cathedr. Strigonien. Ms. I 20. G. — Miss. ms. S. Vincentii Wratislaviensis anni 1407. Cod. Wratislavien. I F 341. H. — Missale Olomucense impr. Bambergae 1488. J. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. K. — Varianten aus DEHJK sind nicht angeführt.

2, 1 cantat A. — 3, 1 tanti G, tantus B, cantus F. — 6, 2 Deum unum BFG; der Vers hat eine Silbe Überschuß, ebenso wie 1, 2; aber dort ist der Vers der Gegenstrophe gleich an Silbenzahl. — 9, 3 tormentis plurimos C, multis G. — 9, 4 praecepit C. — 10, 2 Fere BFGH. — 10, 3 supra mortem A. — 11, 1 sunt beati BF. — 12, 1 delecti A; dadurch würde allerdings der reine Reim gewahrt, aber der ist ohnehin oft vernachlässigt, und declecti (wohl = ausgesondert) ergibt keinen rechten Sinn. — 14, 1 Ut locemur BF. — 14, 2 gaudia BFG; vielleicht ist „locemur in gaudia" die ursprüngliche Lesart. — *Schema und Melodie:* „O beata beatorum" (Nr. 14 dieses Bandes). — Die inhaltlich schlichte und technisch wie auch sprachlich wenig mustergültige Sequenz ist eine Probe der Dichtkunst *Böhmens* (oder Mährens?); wir haben aber von dort auch manche bessere Gabe erhalten.

40. De s. Achatio et sociis.

1 Concentus vox iubilaei
Sollemnizans regum regi
Penetret caelestia;

2 Dulcescant in aure Dei
Moduli, quos offert ei
Militans ecclesia.

3 Verbum caro, panis vivus,
Auctor vitae, caeli clivus,
Rex et sol iustitiae

4 Tractos ab aeterna lue
Sectatores fecit suae
Martyres victoriae,

5 Qua mors vitam superavit,
Humilitas expugnavit
Principem superbiae.

6 Hac palma milia decem
Evasere mundi faecem
Lacumque miseriae.

7 Frustra saevis, Adriane;
Quos trucidas inhumane,
Caritas vivificat;

8 Crux adversum te laborat,
Mundus clamat, sanguis plorat
Lex insontes vindicat.

9 Summa tot consortum Dei
Contingens in typo rei
Praetaxat mysterium;

10 Lapsum redintegrat chorum
Deus per tot millenorum
Numerum denarium.

11 Decalogi lex et ordo
Psalterio decachordo
Concrepant harmonice;

12 Gaudet mens et lingua, quia
Neutra caret symphonia
Fidei catholicae.

13 Plebs praesaga deputavit
Manu forti nostro David
Vere decem milia,

14 Quae subtractos mortis viae
Confoederat ierarchiae
Crucis efficacia.

15 Promissus voce psalmistae
Multiplex est chorus iste
Dei decem milium;

16 Tot bibentes agonistae
Passionis tuae, Christe,
Gratulantur fluvium.

17 Tamquam oves victimantur,
Conspuuntur, flagellantur,
Vincti spinis coronantur,
Caritatis balsamum

18 Crucifixi, lanceati,
Laeti mortis mortem pati,
Sponsi sine patre nati
Propinant in thalamum.

19 Te sequentes, Iesu bone,
Corporali passione,
Te quaerentes in agone
Possident in gloria.

20 Quidquid volunt, impetrare
Possunt apud salutare,
Supplicibus suis dare
Quaesita praesidia.

21 O, qui tot triumphis estis
Compotes aulae caelestis,
Nos intentos vestris festis
Eximite, nam potestis,
Ab omni pernicie,

22 Ne repulsam tolleremus,
Dum dies adest extremus,
Ne cum reis exsulemus,
Sed cum dignis impetremus
Optionem gloriae.

Miss. ms. Sanblasianum anni 1482. Cod. Paulan. 25. 2. 15 (Blas. memb. 61). A. — Miss. ms. Praedicatorum Vindobonensium anni 1477. Cod. Praedicat. Vindobonen. 212 et 213. B. — Missale Basiliense impr. absque [Basileae cr. 1480]. C. — Missale Basiliense impr. Basileae 1488. D. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. E. — Missale Moguntinum impr. Moguntiae 1493. F. — Missale Moguntinum impr. Spirae 1497. G. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1517. H. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. J.

1, 1 Vox concentus B. — 1, 3 Penetrat B. — 2, 1 Indulcescant aure B; aure Domini D. — 3, 2 Actor D; caeli divus AFG. — 4, 1 Tractus H; aeterna luce E; Ab aeterna tractos B; luce E. — 5, 1 Tuam mors A. — 13, 3 Fere CDJ (vgl. Nr. 39, 10, 2). — 14, 1 subtractis D; mortis vitae E. — 15, 2 est currus iste CFGH. — 15, 3 Dei fehlt H; milia A. — 16, 1 libentes bei Kehrein (S. 321) ist nur ein Lesefehler; bibenter DFG. — 16, 3 Gratulentur CD. — 18, 1 Crucifixo H. — 18, 3 Sponso B. — 18, 4 Properant BDFGJ; diese Lesart paßt besser zu „in thalamum“, aber wie dann „caritatio balsamum“ (17, 1) deuten? Letzteres wäre in diesem Falle als Apposition aufzufassen. Jedenfalls bleibt ein Dunkel bestehen. — 19, 3 Et quaerentes CE. — 21, 1 triumphalis FG. — 21, 4 Eximere E. — 21, 5 Ex FGHJ. — 22, 3 exsultemus E.

Melodie: „Lauda Sion salvatorem“. Die ungelenke Sequenz ist ein Beitrag der *Schweiz* (Baseler-Churer Gebiet) zur Achatiusdichtung. Die Varianten aus B zeigen, wie die Dominikaner in Wien durch einige Umstellungen (1, 1 u. 4, 1) die Rhythmik zu verbessern suchten.

41. De s. Achatio et sociis.

1 Adrianus, rex profanus,
Congregatis pravitatis
Sex regibus exlegibus

2 Sic bacchatur, irae datur,
Servos Christi leto tristi
Quod dederat, quos oderat;

3 Sub tormento nondum lento
Hos qui laesit; his adhaesit
Exercitus indomitus.

4 Sunt ter dena milia
Horum, qui invidia
Hos crucifixerunt;

5 Sed sunt dena milia
Sanctorum, supplicia
Qui sustinuerunt.

6 Inter quos est passus,
Christi fidem fassus
Hermolaus episcopus;

7 Christum praedicavit,
Ipsos baptizavit
Praesulatus servans opus.

8 Ipsos una
Dies una
Nuncupata Veneris

9 Sub tormentis
Pravae gentis
Clausit meta funeris.

10 Signa Christi passionis
Cuncta visa sunt agonis
Martyrum in stimulo;

11 Tellus tremens est quassata,
Et lux solis obscurata
Non micabat saeculo.

12 Quos gens praba sauciavit,
Christus sanctiens sanavit
Hos solacione;

13 Hi in carne lacerati
A Christo sunt praearmati
Fidei umbone.

14 Inamoenis postquam poenis
Atque minis venit finis
Consummationis,

15 Petiverunt, tenuerunt
Non defectum, sed effectum
Mox petitionis.

16 Sancti Dei, qui tropaei
Dignitatis, sanctitatis
Gaudetis victoria,

17 Sitis grati advocati
Nostri, dirae die irae
Cum censentur vitia,

18 Ne perire, obmutire
Pro peccato perpetrato
Nos contingat misere,

19 Sed in throno summo bono
Conregnare, laudes dare
Valeamus libere

20 Immortali, aeternali
Regi in pace sedula
Per saeculorum saecula.

Miss. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L 5. A. — Miss. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L 6. B. — Grad. ms. Borkenense saec. 15. Cod. Borkenen. A 9. C. — Grad. ms. Borkenese saec. 15. Cod. Borkenen. A 7. D. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 3. E. — Miss. et Grad. ms. Ostenfeldense anni 1440. Cod. Ostenfelden. s. n. F. — Oration. et Pros. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. G. — Miss. ms. Noviomagense saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. I a Nr. 2. H. — Grad. ms. S. Sepulcri Harlemensis saec. 15. Cod. Harlemen. membr. fol. 7. J. — Miss. ms. Hospitalis S. Iohannis Hierosolymitani in Harlem ann. 1485—1504. Cod. Harlemen. membr. fol. 1. K. — Graduale Monasteriense impr. s. l. (H. Alopecius) 1536. L. —

1, 3 ex legibus CL. — 2, 1 Hic K. — 2, 3 Quos dederat ABC; quod oderat K. — 6, 2 Fidem Christi L. — 8, 3 Dicta sexta feria CL, Korrektur, die den Reim zerstört; funeris (st. Veneris, cfr. 9, 3) K. — 11, 2 Solis virtus obscurata K. — 12, 2 sanxiens H. — 12, 3 salvatione K. — 16, 2 Sanctitatis dignitatis AB. — 18, 1 obnutrire B. — 17, 3 Dum G. — 19, 2 Congregare K. — 20, 1 sq. Immortalis aeternalis regis HK.

Die drei ersten Strophen bleiben schwer zu konstruieren; die überreiche Reimerei drängt auch sonst den Inhalt in den Hintergrund. Als Gebrauchs- und Ursprungsgebiet kommen *Münsterland* und *Holland* in Betracht.

42. De s. Achatio et sociis.

1 Hic est dies celebrandus
Laudibusque praesentandus,
Dies decem milium.

2 Agon Christi venerandus,
Favor crucis imitandus
Mortem sanxit martyrum,

3 Quorum duces Hermolaus,
Achatius et Menelaus,
Albinus et Elyethes.

4 Omnes una, quod sit vanus
Mundus hic, daemon profanus,
Clamant Christi milites.

5 Fides, spe corroborata,
Caritate radicata,
Fulget in martyribus;

6 Corda, Deo praeparata,
Passione sociata,
Praestant sacris legibus.

7 Isti mundo fortiores,
Hostibus praestantiores
Christo sese dedicant;

8 Hi vicere sic tortores,
Quod passorum dici flores
Iure sibi vendicant.

9 Quotquot enim per tormenta,
Manu forti palma tenta,
Plura per supplicia

10 Vitae tenent fundamenta,
Gaudiorum incrementa,
Sed non per similia,

11 Morte Christo complantati,
Crucem Iesu lucrum rati
Psallunt Deo gratias.

12 Sol et luna tenebrati,
Terra mota, his probati
Deo reddunt animas.

13 Quorum sancta passione
Fusa deprecatione
Vox auditur caelitus:

14 „Omnis, qui devotione
Vestro gaudet pro agone,
Dum non sit proselytus,

15 Illi nullum nocumentum;
Vinum, oleum, frumentum
Ac hostis victoriam,

16 Os confessum, cor non lentum,
Panis vivi sacramentum,
Post haec dabo gloriam."

17 Hos tirones veneremur
Martyresque deprecemur,
Ut horum memoria

18 Iesu Christo adunemur
Et cum sanctis coronemur
In caelesti gloria.

Miss. ms. S. Mariae in Palatiolo saec. 14. Cod. Treveren. 358. A. — Miss. ms. Treverense saec. 15. Cod. Capit. Treveren. 158. B. — Grad. ms. Margaretae Scheiffart de Merode saec. 15. Cod. Mus. Hungarici 259. C. — Hymn. et Prosar. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14 926. D. — Missale Treverense impr. Confluentiae 1547. E. — D u E sind nicht verglichen.

3, 2 Achaitus B; et fehlt C, ebenso in 3, 3. — 5, 1 Fide spe corroborati C. — 5, 2 radicati C. — 5, 3 Fulgent C. — 10, 1 fundamenta B. — 11, 2 Crucem Iesum lucro rati A. — 11, 3 Psallant B. — 14, 2 Nostro B. — 16, 2 Panis vini A. — 17, 3 Ut eorum A; memoriam B. — 18, 1 adiuvemur BC. — 18, 2 Ut C.

Melodie: Maiestati sacrosanctae" (weiter unten), um ein Strophenpaar gekürzt. — Ursprungsstätte scheinbar in der *Trierer* Diözese.

43. De s. Achatio et sociis.

1 O caelestis harmonia,
O superna ierarchia,
Iubilante melodia
Exsulta in gloria!

2 Psalle, Sion, omni laude,
Quia summus in te, gaude,
Circumleva visum, plaude,
Tota caeli curia!

3 Omnes isti congregati
Tibi venerunt beati,
Summo rege confirmati
Obtenta victoria;

4 Isti de Edom venerunt
Et de Bosra se tinxerunt,
Stolas in agno laverunt
Per crucis martyria.

5 Fide fluens, corde mirans
Dilatare, circumgirans
Et contemplans et respirans
Martyrum tot milia!

6 Tibi maris multitudo
Nec non gentis fortitudo
Venit que beatitudo
Iungat nos ad gaudia.

7 Latro crucem toleravit,
Christo „Memento" clamavit,
Cui statim reseravit
Paradisi ostia;

8 Sic nimirum comformavit
Hos sibi et adunavit,
Quos per crucem sublevavit
Ad festa perennia.

9 Summo regi convestiti,
Crucis armis communiti
Atque signis insigniti,
Conferte subsidia,

10 Ut post cursum huius vitae
Nostrae poenae sint finitae,
Iudex dicat: Advenite
Ad caeli palatia.

Missale Mindense impr. Norimbergae 1513. A. — Missale Lundense impr. Parisiis 1514. B. — 1, 2 Tu superna B. — 2, 2 Quia sumus B. — 3, 3 conformati B. — 5, 1 Unde fluens B. — 5, 2 Dilataris B. — 5, 3 et fehlt A. — 11, 4 Conferre A. — Die spärlichen und jungen Quellen lassen hinreichend vermuten, wann etwa und in welchem Gebiete die Sequenz entstand, und auf welches Gebiet sie beschränkt blieb. Scheinbar machte die Diözese Lund seine Anleihe bei *Minden*.

44. De sancto Adalberto Pragensi.

1 Hodiernae lux diei
Celebris martyris Dei
Agitur memoria.

2 Decantentur harmoniae,
Sonent cordis symphoniae,
Laudet Euterpia.

3 Iucundetur plebs Bohema,
Cui caeli misit dona
Christi providentia.

4 Praga plaudat in corona,
Quam confecit arte bona
Divina prudentia.

5 Flos est tuus Adalbertus,
Cuius color est repertus
Candens, vernans, germinans;

6 Castitatis vi refertus,
Labem carnis inexpertus,
In candore terminans.

7 Florem rosae maritavit
Castitati, dum perlavit
Eius pectus lancea;

8 Rore caeli suos pavit,
Quem Prussorum gens expavit
Nec admisit ferrea.

9 Salve, martyr, qui regressus
A Prussia figis gressus
In tua Bohemia.

10 Advocatus indefessus
Sis, ut nobis es concessus
A caelesti curia.

Miss. ms. Pragense (Iohannis de Dražie) ann. 1301—34. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. A. — Miss. ms. Pragense (Henrici canonici Pragensis) saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV B 12. B. — Miss. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Hungarici 93. C. — Miss. ms. Vodnianense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV A 8. D. — Miss. ms. S. Apollinaris in Saczka anni 1373. Cod.. Mus. Bohem. XVI A 10. E. — Miss. ms. Pelsinense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV A 3. F. — Miss. ms. Crumlawiense saec. 15. Cod. Altovaden. LXXVI. G. — Grad. ms. Kuttenbergense saec. 15. Cod. Vindobonen 15 501. H. — Miss. ms. Tiechobucense saec. 15. Cod. Pragen. XIV B 17. J. — Miss. ms. Vissegradense saec. 15. Cod. Capit. Vissegraden. V B η. K. — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5 c. L. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 23. M. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. N. — Missale Teutonicorum impr. Nurembergae 1499. O. — H u. N sind nicht verglichen.

1, 2 in martyris G. — 1, 3 Agatur FK. — 2, 1 Decantemus CDG. — 2, 3 Laudat BDJ; Eutherpeia A, Eutropia G, cum tropeya J. — 3, 1 gens Bohema FGM. — 4, 1 plaudet F. — 4, 3 Dei providentia G. — 5, 2 Color cuius O. — 5, 3 Candore rutilans O. — Str. 6 fehlt I; Str. 5 u. 6 umgestellt B. — 6, 3 germinans (cfr. 5, 3) BDKMO. — 7, 1 Flore rosae D, Florem rore CFL. — 72 Castitate KL, Castitatis F. — 8, 2 Pruzorum BC; gens Prussorum M. — 9, 1 egressus GJ. — 9, 2 Pruzia BC. — 9, 3 tuam Bohemiam J. — 10, 2 Sic ut M, Et ut J; confessus L. —

Melodie wie jene der Mariensequenz gleichen Anfanges: ,,Hodiernae lux diei/Celebris in matris Dei" (54, Nr. 219), die überhaupt als Vorlage diente, besonders in den Strophen 1, 2, 7, 8. — Ursprungsland ist sichtlich die *Prager* Diözese. — Vgl. oben Nr. 38.

45. De sancto Aegidio abbate.

1 Congaudentes exsultemus,
Exsultantes celebremus
Aegidii sollemnia,

2 Qui triumphans de terrenis,
Coronandus in supremis
Summa petit gaudia.

3 Hunc insignem pietate,
Virum plenum sanctitate,
Stirpe natum regia,

4 Templum Deo mox futurum,
Mundo satis profuturum
Procreavit Graecia.

5 Qui in primo aevi flore,
Quantus foret in virore,
Praemonstravit gratia:

6 Data veste mendicanti
Confert diu languescenti
Salutis remedia:

7 Hinc post mortem genitorum
Plenus laude meritorum
Sua vendens omnia

8 Larga manu dat egenis
Egens ipse alienis,
Exsulat a patria.

9 Undis nautae fatigati
Portum petunt liberati
Per eius suffragia.

10 Medicina dum rogatur,
Sanitati revocatur
Vidualis filia.

11 Pellitur sterilitas,
Succedit fertilitas,
Surgit messis copia;

12 Aegris reparatio
Pulso morbi vitio,
Maestis fit laetitia.

13 Ad deserta sitiens
Properavit, fugiens
Omnino consortia.

14 Panis ibi deerat,
Christus tamen aderat
Parando cibaria;

15 Fame ne deficeret,
Adfuit, quae pasceret
Virum Dei, bestia.

16 Sic latere voluit,
Sed latentem repperit
Regalis familia.

17 Per nutricem cognitus
A rege commonitus
Struit monasteria;

18 Illic castra militum
Pro Christo certantium
Collocavit fortia.

19 Hunc devote qui precatur,
Voto regis non frustratur
Protestante Gallia;

20 Dum pro rege supplicatur,
Qui commisso premebatur,
Impetratur venia.

21 Mox nacturus praemia
Pro mundi victoria
Subiit caelestia;

22 Quem caeli militia
Duxit ad palatia,
Ubi pax et gloria.

23 Huius festum celebramus,
Venerantes habeamus
Semper in memoria;

24 Hunc submisse flagitemus,
Flagitantes imploremus
Nobis dari gaudia,

25 Quo felices maneamus
Et cum sanctis gaudeamus
Cantantes Alleluia.

Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Collectan. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. B. — Grad. ms. Xantense saec. 15. ex. Cod. Capit. Xanten. G 2 C. — Missale Constanciense impr. Rotomagi 1499. D. (letzteres nicht verglichen).
2, 2 supernis BC. — 4, 3 Procreavit gratia AC. — 3, 2 Quamvis floret A. — 4, 1 Huic A. — 12, 1 Aegri ABC. — 13, 3 Hominum BC. — 14, 1 ubi BC. — 15, 2 qui AC; faceret A. — 19, 2 rege A; Konstruktion von 19, 1 sq.: Voto regis, qui hunc precatur, non frustratur. — 20, 2 Quo A. — 23, 1 celebremus A, veneremur BC. — 24, 1 flagitamus A. — 25, 2 decantemus BC. — 25. 3 Festivum Alleluia B, Festum Alleluia C. — *Melodie* in A u. C, aber zwei verschiedene. — Ursprung in *Frankreich*, aber gewiß nicht darf Adam von St. Victor als Verfasser auch nur vermutet werden. — Zum Inhalte, besonders der Strophen 19 u. 20, vgl. Bd. 39, Nr. 93.

46. De sancta Afra et sociis.

1 Verbum sapientiae,
Regem regum gloriae
Laudent Sion filiae,

2 Manu qui potentiae
Vasa contumeliae
Vasa facit gratiae!

3 Oves solitudinis,
Deformes pastu criminis
A cultura Veneris
Suis reportat humeris;

4 Docet pudicitiam,
Informat ad iustitiam
Afram et Hilariam,
Affines et familiam.

5 Christe, tibi gloria!
In Augusta Rhaetia,
Urbe vere regia,

6 Cessat idolatria,
Floret theosebia,
Nova fiunt omnia.

7 Flos Narcissus germinat,
Verbum vitae seminat,
Fide mentes illuminat,
Mortis noctem terminat.

8 Regnum Dei patitur
Vim et vi diripitur,
Lux extincta revertitur,
Afrae cor accenditur.

9 Culpae quaerit veniam,
Spes inducit gratiam,
Se per paenitentiam
Deo libat hostiam.

10 Hoc exemplo rapitur
Mater et conteritur,
Tota domus sequitur,
Credit et convertitur.

11 Satan, furens bestia,
Clamat cum protervia
  Tolli cum iniuria
  Sua sibi spolia.

12 Praesul contra dimicat,
Armis hostem implicat,
  Disputat sophistice,
  Ludit syllogistice.

13 Confutatur et fugatur
Inimicus, relegatur;

14 Quem occidat, draco datur;
Fontis usus liberatur.

15 Fervens in meridie
Sol calore gratiae

16 Discussa caligine
Corda replet lumine.

17 Consummatis omnibus,
Confirmatis ovibus
  Virtutis probatio
  Succedit, persecutio.

18 Afra comprehenditur,
Tribunali sistitur,
  Poena flammae vindicis
  Aptatur iussu iudicis.

19 Invicta non vincitur,
Tentatur, non flectitur,

20 Ad mortem arripitur
Flammis et incenditur.

21 Mater malis non turbatur,
Cum puellis immolatur,
  Ardent carne, spiritu;

22 Ardet corpus et purgatur,
Ardet et mens, ut fruatur
  Deo carnis exitu.

23 Pro peccatis
  ardet hostia;
Cum puellis
  mater, filia
    Flagrant ad caelestia
    Mente, fide socia.

24 In occursum,
  Rachel, propera,
Consolare,
  luctum tempera,
    Exue cilicia,
    Laetis muta tristia!

25 O *Narcisse*,
fons eloquio,
Flos respirans
vitae praemio,
Princeps privilegio
Mortis et martyrio,

26 Sulcans corda
verbi vomere
Nos fecisti
Deo credere;
Fac nos Deo vivere
Fide, verbis, opere.

27 Christe, pacis hostia,
Lux et lucis gloria,

28 Vitae vivens gratia,
Vis informans omnia,

29 Fac nos frui cum beatis
Tuae vultu maiestatis.

Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. A. — Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monacen. 3906. B. — Miss. ms. Augustanum saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1810. C. — Grad. ms. S. Crucis Augustanae anni 1479. Clm. Monacen. 4101. D. — Miss. ms. Frisingense saec. 14. Clm. Monacen. 23 054. E. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. F. — Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. G. — Missale Speciale [Argentinense] impr. Argentinis 1508. H. — Missale Speciale [Argentinense] impr. Argentinis 1512. J. — Missale Speciale impr. Basileae 1521. K. — Officia monastica SS. Udalrici et Afrae impr. Augustae 1516. L. — G ist nicht verglichen.

1, Laudant CD. — 6, 3 fiant L. — 7, 4 Mortem noctis CHJ. — 8, 4 incenditur L. — 9, 3 Sed per HJK. — 10, 2 et contexitur HJK, et convertitur EF. — 13, 2 religatur C. — 16, 2 replent D. — 19, 2 Tentata KL, Tentatus HJ. — 21, 3 Ardet EF; carne et spiritu L. — 23, 6 Fide mente L. — 24, 4 luctus L. — 24, 6 tristitia E. — 28, 1 Vita vivens gratiae K. — Str. 25 ff. wurden in G als besondere Sequenz auf *Narcissus* verwendet.

Eine wesentlich andere Fassung zeigt diese interessante Sequenz im Commentar. ms. Originis in Cantica Canticorum Pollinganus saec. 11/12. Clm. Monacen. 11 332 add. saec. 13. Nur die Strophen 1, 2, 9, 12—15, 19 u. 20 sind gleichlautend mit dem oben vorgelegten Texte. Der Abschluß nach Str. 20 fehlt leider, da in der Hs. ein Blatt entfernt ist.

1 Verbum sapientiae,
Regem regum gloriae
Laudent Sion filiae,

2 Manu qui potentiae
Vasa contumeliae
Vasa fecit gratiae!

3 Afram et Hilariam,
Affines et familiam
Verbum sine semine
Suo fecundat germine;

4 Foedas in prostibulo,
Venales omni populo
A cultura Veneris
Suis reportat humeris.

5 Christe, tibi gloria!
Scortum, lupanaria
Tua mundas gratia.

6 Mortis haec mancipia
Levas a miseria,
Lavas vitae vitia;

7 Ad infames feminas
Tu Narcissum destinas.
Regnum Dei vim patitur,
Hosti praeda tollitur.

8 Praeco Dei precibus
Orat, instat laudibus;
Lux extincta revertitur,
Afrae cor accenditur.

9 Culpae quaerit veniam,
Spes inducit gratiam,
Se per paenitentiam
Deo libat hostiam;

10 Aestuat medullitus
Orat et divinitus;
Sanctus enim Spiritus
Hanc accendit caelitus.

11 Altis daemon vocibus
Fremit et clamoribus
Intonat, sermonibus
Vexat et terroribus.

12 Praesul contra dimicat,
Armis hostem implicat,
Disputat sophistice,
Ludit syllogistice.

13 Confutatur et fugatur
Inimicus, relegatur;

14 Quem occidat, draco datur,
Fontis usus liberatur.

15 Fervens in meridie
Sol calore gratiae

16 Mentis fugat tenebras
Pellit et illecebras.

17 Satan adversarius
Hostis et contrarius
Inflammatur odio,
Succedit persecutio:

18 Vanis Afram variis
Minis et iniuriis
Invitat ad vitia,
Cogit ad sacrificia.

19 Invicta non vincitur,
Tentatur, non flectitur,

20 Ad mortem arripitur
Flammis et incenditur.

Die Darstellung zeichnet sich vor jener in der anderen Fassung durch eine straffe Einheit aus. Sobald die Hauptheldin Afra als durch Narcissus für ein neues Leben erwärmt eingeführt ist (8, 4), wird nur noch über sie berichtet, nicht über die Mutter und das Hausgesinde. Danach *könnte* in dieser Fassung eine verbessernde Überrabeitung vermutet werden. Dem steht jedoch entgegen, daß hier in sehr urwüchsiger, fast derber Form Afra und ihre Genossinnen nicht bloß „vasa contumeliae“ (2, 2), sondern „Foedae in prostibulo, venales omni populo“ (4, 1 sq.), „Scortum, lupanaria“ (5, 2), „Mortis mancipia“ (6, 1), infames feminae“ (7, 1) genannt werden. Diese Ausdrücke erscheinen für den liturgischen Gebrauch zu kräftig, und es wurde zartfühlend ein Vorhang davor gezogen; „Oves solitudinis, deformes pastu criminis“ (3, 1 sq. in der ersteren Fassung) wurde als hinreichend erachtet. Umgekehrt ist eine Verschärfung dieser Bezeichnungen nicht glaubwürdig. Ferner ist kaum verständlich, daß in Polling, das zur Diözese *Augsburg* gehörte, das vom Patriotismus eingegebene Loblied auf Augsburg, die „*Augusta Rhaetia, urbs vere regia*“ (5, 2 sqq. in der ersteren Fassung) ausgemerzt worden sei; wohl aber ist gut zu begreifen, daß *nachträglich* von den Augsburgern eine ruhmvolle Erwähnung ihrer Stadt eingefügt wurde. Nach allem ist der Text in Clm. 11 332 als der *ursprüngliche* zu erachten. Weil er aber unvollständig überliefert ist und nicht als solcher in der Liturgie Aufnahme fand, ist die jüngere Fassung vorangestellt worden. — Inhalt und Form ist in beiden Redaktionen mustergültig. Die Technik, die nicht nur in den Strophen, sondern auch in den Versen der Einzelstrophen reichen Wechsel liebt (trochäischer und jambischer Sechssilber neben Acht- und Neunsilbern), ist originell.

47. De sancta Afra.

1 Botrus Cypri reflorescit,
De labrusca palmes crescit,
Germen aromaticum;

2 Oleaster fit oliva,
Fit de luto gemma viva
Iubar fundens caelicum.

3 Altrix quondam Veneris,
Afra, prisci sceleris
Errore relicto

4 Per Narcissi meritum
Omne fugit foetidum
Verbo vitae dicto.

5 Haec labrusca primitus
Fuit, donec Spiritus
Sancti madens rore

6 Hoc, quod prius aruit,
Per fidem reviruit
Florido cum flore.

7 O sanctum agricolam,
Qui de rubo violam
Facit pullulare!

8 Agrum diu sterilem
Verbo reddit fertilem
Fructu messis rarae.

9 Hostis dolens hinc antiquus,
Electorum inimicus,
Prorumpens Aegyptius,

10 Causam suam dum defendit,
Malae causae poenas pendit
Quomodo falsarius.

11 In abyssi ne mergatur
Fundum, sancto coartatur
Praesulis imperio,

12 Ut antiquus occidatur
Draco, sanctus sed culpatur
Praesul de mendacio.

13 Post, insignis
Martyr, ignis
Fers tormenta
Cuncta, tenta
Pro fide catholica;

14 Tua prece
Nos a nece
Fac securos
Et mansuros
In quiete caelica.

Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. — Das Fehlen jeder weiteren Quelle macht es leider unmöglich, das Ursprungsgebiet dieser lieblichen Sequenz auch nur mutmaßlich anzugeben.

48. De sancta Afra.

1 Chorus noster laetabundus
In honore sit iucundus
Afrae, sanctae martyris,

2 Quam de faece peccatorum
Christus purgans iam sanctorum
Sociavit meritis.

3 Haec longinquam regionem
Sibi facit mansionem
Mortis tecta pulvere;

4 Abit, locum non mutando,
Sed a Deo declinando
Foedo carnis opere.

5 Haec a patre sibi data
Portione dissipata
Cibum quaerit misere;

6 Rationis et naturae
Res consumens eget, durae
Famis pressa pondere.

7 Gregem pascit haec porcorum
Foeditates vitiorum
Confovendo nutriens.

8 Stola prima decoratur,
Dape dulci saginatur
Paenitendo rediens.

9 Prudens praedicator missus,
Vir fidelis, dum Narcissus
Verbi spargit semina,

10 Ovis errans invenitur,
Dragma dena reperitur
In conversa femina.

11 Ad credendum
cor inclinat
Praesul, ei dum propinat
Condimenta fidei;

12 Pro qua flammis
consummatam
Rex caelestis purpuratam
Ad se fecit provehi.

13 Intus pulchre redimita,
Domum patris haec oblita
Pariterque populum

14 Est a rege concupita,
Cum quo, poenis expolita,
Permanet in saeculum.

15 Cuius dextri sunt amplexus,
Non habentes vitae nexus,
Manu nexi regia;

16 Quorum gustu delectatur,
Quorum nexu iucundatur
Martyr haec egregia.

17 Huius interventione
De longinqua regione
Tua, Deus, gratia

18 Nos, precamur, det redire
Et purgatos pervenire
Tua in palatia.

Aus einer nicht näher bezeichneten Hs. hat Milchsack (Hymni et Sequentiae. Halis Saxonum 1886, pag. 7 sq.) diese hübsche Sequenz veröffentlicht. Ich bin ihr in keiner Quelle begegnet. — 7, 2 Foeditatis. — 15, 2 ist wohl entstellt.

49. De sancto Africano.

1 Admiranda et favoris
Digna dies oritur;
Celebranda cunctis horis
Vita sancti panditur
Africani, confessoris,
Cuius festum colitur.

2 Romae iacens in erroris
Cultu plebs erigitur
Verbo tanti protectoris,
Haeresis depellitur,
Alti dono creatoris
Antistes efficitur.

3 Ortu claro Burgundensis
Mira laude floruit,
Quem doctrina Lugdunensis
Praesulis sic imbuit,
Ut ecclesiae fulgentis
Primatum tenuerit.

4 Dux electus Ruthenensis
Locum hunc obtinuit,
Orans laudibus immensis
Laureari meruit,
Cernentibus non offensis
Angelus apparuit.

5 Sed Deus fidem infundens
Africano, foedera
Arianorum subvertens
Horum fugat scelera,
Unde victorem extollens
Erexit ad sidera.

6 Quidam ficte curvans manum
Pia petit munera,
Punitur et Africanum
Voce petit libera,
Quem reddens omnino sanum
Evexit ad prospera.

7 Gaude, Sion, Africani
Praedita praesidio,
Laudes profer iucundanti
In caeli palatio
Eiusque dulcisonanti
Exsulta praeconio.

8 Gaude, plebs universalis,
Funde preces hodie,
Hunc collauda mente pari
Rectorem ecclesiae,
Qui meruit coronari
Fulgoribus gloriae.

Acta SS. Bollandiana, Mai I, p. 71; wie es scheint, aus einem Miss. Albiense. — 1, 1 Admiranda sed favoris. — 3, 4 Sic praesulis.

50. De sancta Agnete.

1 Animemur ad agonem
Recolentes passionem
Gloriosae virginis;

2 Contrectantus sacrum florem
Respiremus ad odorem
Respersae dulcedinis!

3 Pulchra, prudens et illustris
Iam duobus Agnes lustris
Addebat triennium.

4 Proles amat hanc praefecti,
Sed ad eius virgo flecti
Respuit arbitrium.

5 Mira vis fidei,
Mira virginitas,
Mira virginei
Cordis integritas!

6 Sic Dei filius
Nutu mirabili
Se mirabilius
Prodit in fragili.

7 Languet amans, cubat lecto;
Languor notus fit praefecto,
Maturat remedia:

8 Offert multa, spondet plura
Periturus peritura;
Sed vilescunt omnia.

9 Nudam prostituit
Praeses flagitiis,
Quam Christus induit
Comarum fimbriis
Stolaque caelesti.

10 Caelestis nuntius
Assistit propius,
Cella libidinis
Fit locus numinis,
Turbantur incesti.

11 Caecus amans indignatur
Et irrumpens praefocatur
A maligno spiritu.

12 Luget pater, lugent cuncti,
Roma flevit pro defuncti
Iuvenis interitu.

13 Suscitatur ab Agnete,
Turba fremit indiscrete,
Rogum parant virgini;

14 Rogus ardens reos urit,
In furentes flamma furit
Dans honorem numini.

15 Grates agens salvatori
Guttur effert haec lictori
Nec ad horam timet mori
Puritatis conscia.

16 Agnes, agni salutaris
Stans ad dextram gloriaris
Et parentes consolaris
Invitans ad gaudia.

17 Ne te flerent ut defunctam,
Iam caelesti sponso iunctam,
Is sub agni forma suam
Revelavit atque tuam
Virginumque gloriam.

18 Nos ab agno salutari
Non permitte separari,
Cui te totam consecrasti,
Cuius ope tu curasti
Nobilem Constantiam.

19 Vas electum, vas honoris,
Incorrupti flos odoris,
Angelorum grata choris,
Honestatis ac pudoris
Formam praebens saeculo,

20 Palma fruens triumphali,
Flore vernans virginali,
Nos indignos speciali
Fac sanctorum generali
Vel subscribi titulo.

Collect. ms. S. Martini Masciacensis saec. 12. Cod. Vatican. 3324. add. saec. 13. in. A. — Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. B. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 830. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. D. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.). Cod. Parisin. 14 872. E. — (Miss. et) Prosar. ms. Sangenovefianum saec. (13. et) 14. Cod. Sangenovefian. 90 (Bl. fol. 1). F. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. G. — Miss. ms. S. Laurentii Longoretensis saec. 14. Cod. Parisin. 1106. H. — Grad. ms. Parmense saec. 14/15. Cod. Capit. Parmen.

s. n. J. — Dazu kommen die alten gedruckten Missalien von Angers, Auxerre, Bourges (Massay, Quelle A, gehörte zur Diözese Bourges), Coutances, Evreux, Fontevraud, Paris, Rennes, Rodez, Saint-Brieuc, Saint-Malo, Saint-Pol-de-Léon, Tarentaise, Tournay, Lausanne; beachtenswert ist, daß St. Victor von Paris fehlt. — CFH u. J sind nicht verglichen.

8, 2 Periturus A. — 9, 4 Comatam E. — 11, 2 suffocatur E. — 14, 2 In defunctos A. — 16, 2 a dextris A. — 17, 3 His DEG. — 17, 5 Virginalem gloriam DG. — 19, 4 et pudoris D. — 19, 5 praebes DEG. — 20, 4 ascribi E.

Die in jeder Hinsicht prächtige Dichtung, welche bei schwungvoller Sprache alle technischen Vorschriften betreffs Rhythmus, reinen Reim, Zäsur überall genau geobachtet, ist durchaus eines *Adam von St. Victor* würdig. Ob der *eine* Umstand, daß sie im älteren Graduale von St. Victor (Cod. Parisin. 14 452) und ebenso im gedruckten Missale jener Abtei fehlt, hinreichend ist, sie dem großen Prosator abzusprechen? Jedenfalls ist aufs neue bestätigt, daß Adam sehr ebenbürtige Mitbewerber (seien es nun Vorläufer, Zeitgenossen oder Nachahmer) um den Dichterruhm hatte, wodurch die Aufgabe äußerst erschwert wird, die Sequenzen Adams von jenen anderer sicher zu scheiden. Zweifelsohne ist *Frankreich* die Ursprungsstätte der vorliegenden Sequenz, welche trotz ihrer Schönheit nicht in außerfranzösische Diözesen vordrang, abgesehen von den im Norden und Süden angrenzenden Tournay und Lausanne.

51. De sancta Agnete.

1 Laus sit regi gloriae,
Cuius formam gratiae
Solis splendor
obstupescit,

2 In hortos ecclesiae
Lilia colligere
Tamquam sponsus
dum processit.

3 Ecce, Agnes invenitur
Et inventa colligitur
Lilium de lilio;

4 Annulo cuius munitur
Et in sponsam eligitur
Regi, regis filio.

5 Cuius fervens in amore
Spernit mundum
cum decore
Blandimentis nec tormentis
Emollita iudicis;

6 Cumque mentis in fervore
Sponsum quaerit
sponsae more,
Spoliata vestimentis
Densis latet capillis.

7 Tunc inducta lupanari
Cella fulget ut solari
Splendore lucis copia.

8 Ab angelo consolari
Meruit atque velari
Cyclade auro contexta.

9 Illic, virgo
ne tangatur,
Impudicus suffocatur,
Pro quo Agnes dum precatur,
Reviviscit iuvenis.

10 Per quem Christus
dum laudatur,
Plebs hinc furens indignatur,
Agnum magam protestatur
Tradens hanc incendiis.

11 Sed ignis obstupens cedit
Nec agnam nec lanam laedit
Eius roris et pudoris
Non ferens potentiam;

12 Cuius guttur ensis caedit
Mortique vita succedit;
Ecce, vidit, quod cupivit,
Per sponsi praesentiam.

13 Ergo postquam sic triumphat,
Virgo martyr gaudens intrat
Sui sponsi thalamum,

14 Apud quem nunc intercedat,
Ut nobis caeli concedat
Intrare palatium.

Grad. ms. Glattense saec. 13. in. Cod. Muro-Griesen. membr. 7. A. — Miss. ms. Ratingense saec. 13. in. Clm. Monacen. 10 075. B. — Collect. ms. Germanicum saec. 13. Cod. Vindobonen. 1589. C. — Grad. ms. Benedictinum (postea Caesariense) saec. 13. Clm. Monacen. 7919. C*. — Miss. ms. Vallis S. Gregorii Monasteriensis saec. 13. Cod. Colmarien. 409. add. saec. 13. D. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 13/14. Cod. Graecen. 703. E. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 15. Cod. Graecen. 115. F. — Prosar. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Aug. CCIX. G. — Miss. ms. Constantiense saec. 15. Cod. Paulan. 26. 2. 2. H. — Grad. ms. Constantiense (deinde Rhenoviense) saec. 11/12. Cod. Turicen. Rhenov. 71. add. saec. 15. J. — Grad. ms. Rhenoviense anni cr. 1233. Cod. Turicen. Rhenos. 14. add. saec. 14. K. — Grad. ms. Sangallense saec. 11/12. Cod. Sangallen. 375. add. saec. 14. L. — Grad. ms. Aquisgranense anni 1330 (pars I). Cod. Capit. Aquisgranen. XIV. M. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. N. — Miss. ms. Hospitalense anni 1427. Cod. Paulan. 26. 1. 9. O. — Miss. ms. Salisburgense anni 1476. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. P. — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. Q. — Miss. ms. votivum Tiefensteinense saec. 15. Cod. Vatican. 10 084. R. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. S. — Miss. ms. S. Mariae Selestadiensis saec. 15. Cod. Selestadien. 18 (1180). T. — Grad. ms. Offenburgense saec. 15. Cod. Engelbergen. 1. T.* — Miss. ms. Erfordiense saec. 15. Cod. Pommersfelden. 2926. U. — Miss. ms. S. Gongulphi Moguntini anni 1444. Cod. Moguntin. 136. V. — Miss. ms. Franciscanum (aptatum usui Servorum B.M.V. Moguntinorum (saec. 15. Cod. Vatican. Palat. 505. W. — Grad. ms. Maioris ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. Scriptorum S. J. Valkenburgen. Liturg. ms. 2. X. — Miss. ms. S. Pantaleonis Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. Y. — Miss. ms. S. Cuniberti Coloniensis saec. 15. Cod. Darmstadien. 837. Z. — Miss. ms. Franciscanum (Coloniense ?) saec. 15. Cod. Darmstadien. 949. **a**. — Grad. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Musaei Archiep. Colonien. VI 11. **b**. — Miss. ms. Asnidiense anni 1475. Clm. Monacen. 10 074. **c**. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. (s. n.). **d**. — Grad. ms. Gaesdoneanum saec. 15/16. Cod. Gaesdonean. s. n. **e**. — Grad. ms. Embricense saec. 15. ex. Cod. S. Martini Embricen. 232 **e***.

Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Monasterien. 347 (41). **f**. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Mediolanen. Brera AE XIV 12. **g**. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Archivii Zwollen. M. (1572). **h**. — Grad. ms. Traiectense (?) anni 1540. Cod. Bruxellen. 4767. **i**. — Miss. ms. Leidense saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 160. **k**. — Grad. ms. Bolswardense saec. 15. Cod. Weerten. s. n. **l**. — Miss. et Grad. ms. Eldense saec. 15. Cod. Archiv. Arnhemen. s. n. **m**. — Miss. ms. Ysendoornense saec. 15. Cod. S. Walburgae Zutphanien. 4. **n**. — Grad. ms. Herwense et Aerdtense saec. 15. Cod. Athenaei Daventrien. 11 L 2 (1776). **o**. — Grad. ms. Almkerkense anni 1421. Cod. Semin. Warmonden. s. n. **o**.*

Dazu kommen die alten gedruckten Missalien von Brixen, Basel, Constanz, Straßburg, Mainz, Trier, Cöln, Augsburg, Passau, Olmütz, Prag, Krakau, Utrecht und Lüttich. Zum Vergleiche seien herangezogen: Missale Brixinense impr. Augustae 1493. **p**. — Missale Argentinense impr. Hagnoe 1520. **q**. — Missale Traiectense impr. Parisiis 1497. **r**. — JKT*VY **d e e* i k** sind nicht verglichen.

1, 2 forma ENQ. — 1, 3 stupescit **q**. — 2, 1 hortis HQ, orto U **n**, ortis P, ortos C. — 2, 2 colligite N. — 2, 3 tunc processit A; praecessit E. — 3, 1 Ubi Agnes C; Agnes fehlt H, Agnus **n**. — 3, 2—4, 1 fehlt X. — 3, 2 u. 4, 2 umgestellt L. — 3, 3 a lilio **p**. — 4, 1 Annulo cuius fehlt N; Cuius annulo **g**. —

4, 2 eligitur fehlt N. — 4, 3 Regum T. — 5, 1 Cuius furens F. — 5, 2 Mundum sprevit CU a r, Mundum sprevit T, Sprevit mundum f. — 5, 3 Nec commentis nec tormentis p. — 5, 4 Emollitur B, Non mollita R k. — 5, 2 u. 6, 2 umgestellt CO; 5, 2—4 u. 6, 2—4 umgestellt N. — 6, 1 Dumque CZ r, Huius mentis R. — 6, 2 Quaerit sponsum AC*X b; sponsi more p. — 6, 4 Pilis latet verticis p. — 7, 1 Hunc T. — 7, 3 lucis operta Q, cooperta GNP, Lampade luce contecta p. — Str. 8 und folgende ausradiert in B. — 8, 1 confortari a f h l m n o o* r, consolata X. — 8, 1 fehlt H. — 8, 3 auro tecta F. — 9, 1 Illuc FN l r; nec tangatur A. — 9, 3 Pro qua D; Agnes deprecatur N. — 9, 4 Reviviscat O. — 10, 1 A quo MX, Per quam E. — 10, 2 Hinc plebs furens EF, Plebs hic g, Plebs haec O; dedignatur f h l m o o* q. — 10, 3 Agnam P h l n o o*. — 11, 1 Tunc ignis p; credit H. — 11, 2 Et (st. Nec) AC*EHMNPTUZ q, Qui a, In Agne C*X; Agnam EF f h l n o o* (Die Lesart Nec agnam nec lanam empfiehlt sich sehr und ist wohl die ursprüngliche, obwohl die Mehrzahl der Quellen und darunter die älteren „Agnem“ bieten); nec flamma laedit NT. — 11, 3 Eius oris AC*LNPQ, Eius floris GMW, Eius moris D; nec pudoris M. — 11, 4 Nec ferens f; pudentiam AC*DHT q. — 11, 4 mit 12, 4 verwechselt N. — 12, 1 Eius q. — 12, 2 Mortis vita H, Morti vitaque r, Moritur vita succedit X. — 12, 4 Per Dei N b; clementiam DEFGHMOPTXZ a b f p q (vielleicht das Richtige). — Str. 13 u. 14 umgestellt L. — 13, 1 Postquam ergo f h l m n o o* r, Postquam virgo p. — 13, 2 Ergo martyr F. — 14, 2 Ut caeli nobis GPQSWXZ b r. — 14, 3 palatia L o.

Die Quellen dieser inhaltlich schönen, rhythmisch stellenweise (6, 4; 8, 3; 14, 3) mangelhaft besorgten Sequenz zeigen deutlich das Gebiet ihrer liturgischen Herrschaft: *Deutschland* nebst Böhmen und Schweiz, den Rhein hinunter bis zum niederrheinischen Gebiete, dann in die *Niederlande*, während Westfalen scheinbar unberührt bleibt. Die Ursprungsstätte ist vermutlich in Süddeutschland zu suchen.

52. De sancta Agnete.

1 Agno Dei iubilemus,
Per quem Agnes transit nemus
Tenebrarum saeculi.

2 Annos scandens pubertatis
Sponsum quaerit castitatis
Et amplexus osculi.

3 Tribus annis super decem
Incupitam gestit necem
Nece vitam cambiens;

4 Migrat virgo non annosa,
Sed nimis ingeniosa
In mundo nil ambiens.

5 Non terretur verbere,
Nun mulcetur munere
Celebris puella;

6 Lupum sternit rapidum,
Sui male cupidum,
Humilis agnella.

7 Lupanari traditur
Innocens puellula,
Sed pudor non frangitur
Latens cordis cellula.

8 Corpus hinc detegitur
Impudenter nimium,
Capillis absconditur
Secretum virgineum.

9 Lux de caelis emicat,
Pudoris umbraculum,
Procum sternit, indicat
Virtutis miraculum.

10 Sic excelsi dextera
Vertit in tristitiam,
Quod crearat misera
Cohors ad lasciviam.

11 O mirandam sanctitatem
Virginis et meritum!-
Vitae reddit novitatem
Tendenti interitum.

12 O stupendam caecitatem
Gentis nimis asperae!
Non mutat crudelitatem
Functum cernens vivere.

13 Babylonis rabiem
Attentat miserrima,
Ignis parat aciem
Ad membra tenerrima.

14 Astro ut empyreo
Sponsa Christi iubilat
In flammis et roseo
Vultu salva rutilat.

15 Ensis inde mergitur
In cervicem lacteam.

16 Virgo sic recipitur
In sortem aethercam.

17 Ubi summo cum amore
Regem videt in decore,
Cuius pascit visio;

18 Ubi dio madens rore
Vernat Israelis more
Comparata lilio.

19 Quo perfundi nos implora
In undena, martyr, hora
Desudantes vineae.

20 Et tu, Iesu, nos irrora,
Ne nos foro standes mora
Nummo fraudet gloriae.

Grad. ms. S. Agnetis Amstelodamensis saec. 15. in. Cod. Mus. Archiep. Harlemen. 117 (403). add. saec. 15. A. — Collectan. ms. Neerlandcium (S. Agnetis in Hoorn ?) saec. 15. Cod. Traiecten. 38. Eccl. 260. B. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 139. 5. S. C. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Venetiis 1520. D.

2, 1 scindens AD. — 3, 1 Tribus actis A. — 3, 2 gessit ACD. — 3, 3 ambiens A, cambians C. — 4, 3 ambians C. — 5, 2 Non demulcetur C. — 6, 1 Lupum rapit C; rabidum CD. — 7, 2 puella B. — 8, 1 hic C. — 8, 3 absciuditur C. — 9, 1 caelo C. — 9, 3 sterni C. — Str. 10—14 fehlen C. — 11, 4 Seccdenti peritum (! Dieses las und bietet Kehrein — Nr. 763 — unbeanstandet nach D). — 12, 4 Fructum (!) cernens D, wie abermals Kehrein es vorlegt; vulnere (statt vivere) A. — 17, 1 Ibi ACD. — 17, 2 cum decore C. — 18. 3 comparatur C. — 19, 3 vivere A, unico C. — 20. 1 Atque Iesu C.

A bietet die Überschrift: „In translatione s. Agnetis": B fügt am Rande bei: „Cantus huius sequentiae est valde iucundus". — Die poesievolle und orginelle, im Strophenbau wechselreiche Sequenz scheint ihren Ursprung in den *Niederlanden* zu haben, da C und D als eine Art Sammelwerk von verschiedentlich aufgelesenen Sequenzen für die Provenienz nicht in Betracht kommen.

53. De sancta Agnete.

1 Agnetis sollemnio
Psallat cum tripudio
Virginalis contio
Nisu toto,

2 In eius martyrio
Rependens cum gaudio
Grates Dei filio
Voce, voto.

3 Agnes, virgo nobilis,
Virgo venerabilis,
Dulcis et amabilis,
Virgo munda,

4 Virgo prudens, humilis,
Fidelis et stabilis,
In verbis mirabilis
Et profunda,

5 Sponsa regis gloriae,
Tu palmam victoriae
In annis infantiae
Meruisti.

6 Nunc gaudes in requie
Permanentis curiae
Coram dulci facie
Iesu Christi.

7 Tu patris potentiae,
Verbi sapientiae,
Spiritus clementiae
Cor parasti,

8 Dum carnis lasciviae,
Terrenae fallaciae,
Serpentis astutiae
Reluctasti.

9 Agnes, agni femina,
Nos intus illumina,
Radices extermina
Peccatorum;

10 Singularis domina,
Post mundi gravamina
Transfer nos ad agmina
Beatorum.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. B. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540. C. (nicht verglichen). — Missale Metense impr. Metis 1545. D. — 1, 1 sollemnia B. — 2, 2 Respondens AB. — 6, 3 Moram dulci B. — Melodie: *Mariae praeconio* (54, Nr. 249). — Dichter ist wahrscheinlich ein *französischer Franziskaner.*

54. De sancta Agnete.

1 Agnus Dei collaudetur,
Orbis totus collaetetur,
Ut festive celebretur
Agnetis martyrium;

2 Castitas congratuletur,
Mens, manus, vox incitetur,
Omnis aetas veneretur
Virginis praeconium.

3 Haec est Agnes agna Dei,
Vas fidei, scala spei,
Canticum huius diei
Et laudis materia.

4 Habes hoc, quod imiteris,
Nec minus, quod admireris,
Sed si rationem quaeris,
Fit ex Christi gratia.

5 Ab annis infantiae
Studet innocentiae
Castrum pudicitiae
Servans illibatum;

6 Ipsi stans in acie
Pugnat verbis gratiae,
Tyrannum potentiae
Spernens dominatum.

7 Ab incesto
casta concupiscitur;
Spretus in lucem
impugnans moritur;
Orat, vita redditur.

8 Lupanari
denudata traditur,
Fuso crine
corpus omne tegitur,
Luce circumfunditur.

9 Forma, robur, sexus, aetas
Ad certandum reddit laetas
Mentes intuentium;

10 Cum naturae vincunt metas,
Constantes servant athletas
Ad mortis supplicium.

11 Salve, virgo, martyr alma,
Quae iam cum victrice palma
Transis ad caelestia.

12 Agnes, agnum imitaris
Et ab agno coronaris,
Sponsa es et filia.

13 Audi preces, vide vota,
Quae tibi mente devota
Plebs offert fidelium,

14 Et post huius vitae statum
Duc nos tecum ad optatum
Sanctorum consortium.

Im Ecclesiologist (XCVII, 382. August 1853) ist diese Sequenz aus einem Missale Hafniense (also wohl aus der einzig bekannten Ausgabe vom Jahre 1510) mitgeteilt. Weder ich noch auch Droves und Bannister sind ihr in jenem oder in irgendeinem anderen Kopenhagener Missale begegnet; drum muß hier die Wiedergabe des Textes aus dem Ecclesiologist genügen. — 2, 1 Cantitas, Lese- oder Druckfehler Daniels und Kehreins. — 8, 2 trahitur, Lesart im Ecclesiologist. — Wenn wirklich im Miss. Hafniense, ist *Dänemark* Ursprungsland.

55. De sancto Alexio.

1 Veri solis radius
Lumen fundens clarius
Fama sanctitatis,

2 Deo singularius
Militansque carius
Victor vanitatis,

3 Dum sprevisti
Heres sisti
Pompae saecularis,

4 Patris mores
Ac honores
Linquens pauperaris,

5 Malens in exsilium
Sequi Dei filium
Egestatis gressu. —

6 Casu volens atrium
Remeavit patrium
Temporis processu.

7 Deprimendo,
Occultando
Se in domo patria,

8 Famulando,
Exsulando
Sustinet opprobria.

9 Spiritu cernit
Imminere
Casum caduci plasmatis;

10 Mente coepit
Congaudere
Devotionis cymbalis.

11 Registravit
Consignando
Facti sui ordinem.

12 Caelis tradit
Evolando
Spiritus pinguedinem.

13 Signorum fulget floribus,
Dulcedinis odoribus
Fulcitus praesignatur.

14 Concentuum clamoribus,
Laudantium honoribus
Hic sanctus tumulatur. —

15 Nunc angelis
associatus,
Apostolis
coheres datus
Martyrum gaudes praemio.

16 Confessorum te
decoratus
Virginum quoque
lucidatus
Chorus locavit gaudio.

17 Te laudamus hymnizantes,
Imploramus suscitantes
Tuis nobis suffrageris
Meritis eximiis.

18 O Alexi, Deo care,
Fac nos tecum contemplare
Dei patris salutare
Spiritus in intimis.

Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. A. — Grad. ms. Murense anni 1532. Cod.

Aarovien. A fol. max. 5. B. — 4, 2 Aut A. — 4, 3 paupertatis B. — 6, 1 volans A. — 7, 1 Reprimendo B. — 8, 2 Exsultando B. — 13, 1 Dignorum A. — 14, 1 Canticum clamoribus B. — 14, 2 sonoribus AB. — 15, 5 gaudens B. — 18, 2 nos fehlt A; contemplari A.

Im Repert. Hymnolog. (Nr. 21 426) nennt Chevalier als weitere Quelle den Münchener Codex lat. 7959 (Druckfehler st. 7950) und bezeichnet die Sequenz, weil dieser Codex dem 12. Jahrh. entstammt, als Dichtung saec. XII. Dort ist freilich von gleicher Hand eine Dichtung mit dem Anfange „*Veri solis radius*“ eingetragen, die aber fortfährt: „Et sol pleni luminis“ (Anal. Hymn. XX, 45). — Die *Schweiz* scheint Ursprungsland dieser schlichten Sequenz zu sein.

56. De sancto Andrea.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Exultemus et laetemur
Et Andreae delectemur
Laudibus apostoli!

2 Huius fidem, dogma, mores
Et pro fide tot labores
Digne decet recoli.

3 Hic ad lucem Petrum duxit,
Cui primum lux illuxit
Iohannis indicio;

4 Secus mare Galilaeae
Petri simul et Andreae
Sequitur electio.

5 Ambo prius piscatores
Verbi fiunt assertores
Et forma iustitiae;

6 Rete laxant in capturam
Vigilemque gerunt curam
Nascentis ecclesiae.

7 A fratre dividitur
Et in partes mittitur
Andreas Achaiae.

8 In Andreae retia
Currit Dei gratiâ
Magna pars provinciae.

9 Fide, vita, verbo, signis
Doctor pius et insignis
Cor informat populi.

10 Ut Aegeas comperit,
Quid Andreas egerit,
Irae surgunt stimuli.

11 Mens secura, mens virilis,
Cui praesens vita vilis,
Viget patientia;

12 Blandimentis aut tormentis
Non enervat robur mentis
Iudicis insania.

13 Crucem videns praeparari
Suo gestit conformari
Magistro discipulus.

14 Mors pro morte solvitur
Et crucis appetitur
Triumphalis titulus.

15 In cruce vixit biduum
Victurus in perpetuum
Nec vult volente populo
Deponi de patibulo.

16 Hora fere dimidia
Luce perfusus nimia
Cum luce, cum laetitia,
Pergit ad lucis atria.

17 O Andrea gloriose,
Cuius preces pretiosae,
Cuius mortis luminosae
Dulcis est memoria,

18 Ab hac valle tenebrarum
Nos ad illud lumen clarum,
Pie pastor animarum,
Tua transfer gratia.

Grad. ms. Gallicum saec. 11/12. Cod. Bruxellen. Fétis 1172. add. saec. 12/13. A. — Tropar. ms. Martialense saec. 11.—13. Cod. Parisin. 1139.

add. saec. 12/13. B. — Tropar. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. C. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. D. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae Parisien.) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. G. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. H. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. J. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.). Cod. Parisin. 14 872. K. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. L. — Pros. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. M. — Miss. ms. Gallicum saec. 14. Cod. Pommersfelden. s. n. M.* — Miss. ms. Sangenovefianum saec. 15. in. Cod. Parisin. Sangenovefian. 91. (BBl. fol. 2.) N. — Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 864. O. — Trop. et Prosar. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. P.

Hierzu kommen mehrere gedruckte Missalien nur *französischer* Diözesen, verzeichnet im Repert. Hymnolog. Nr. 5753. — Die etwaigen Varianten aus A sind mir nicht mehr zur Hand.

2, 1 Cuius P. — 2, 2 pro Christo EGLMO. — 6, 2 ducunt curam E. — 8, 2 Cadit HLMO. — 9, 2 Cor instruit M. — 10, 2 Quod Andreas F. — 10, 3 Irae simul stimuli HL. — 11, 2 Cuius ELMOP. — 15, 4 in patibulo BCLMOP. — 16, 4 Vergit LP. — 17, 4 Dulcis es N, Dulcis et BHLOP. — 18, 1 valle tenebrarum DEF, sonst lacrimarum; bei der oftmaligen Betonung des Lichtes (3, 1; 17, 2—4; 18, 3; 19, 2) ist der Gegensatz (tenebrae) entsprechender; bei der Geläufigkeit des Ausdruckes „vallis lacrimarum" ist ein Schreibfehler der Kopisten sehr begreiflich. — Die technisch und inhaltlich vollkommene Sequenz blieb auf *Frankreich* beschränkt und hat dort ihren Ursprung; wahrscheinlich ist der *Viktoriner Adam* ihr Verfasser.

57. De sancto Andrea.

1 Laudemus regem caelorum,
Qui sacra virtute morum
Andream dotaverat;

2 En, a mari quo vocato
Laudes dantem summo nato
Hic plebem perfecerat.

3 Ipsius piscatio
Salubris dirigitur
In plebis praesidio,
Quo Christus diligitur.

4 Fidei reticulo
Hic turbam incluserat,
Quae tunc sub periculo
Peccati torpuerat.

5 In Achaia Myrmonides
Inhiantes ut praedones
Sectando perfidiam

6 Consecrato fonte lavit,
Quos et Christi cibo pavit
Fugans idolatriam.

7 Post haec mira passus cruce
Pertransivit summo duce
Huius saecli lolium.

8 Huic tortor poenas impendit,
Cuius spiritus conscendit
Ad caeleste solium.

9 Hoc suffulti, quem laudamus,
Tibi, summe, vota damus
Nostra te canentia.

10 Quo regnante cum beatis,
Christe, fons benignitatis,
Qui das vitae praemia,

11 Quando dies erit irae
Vincla demens mortis dirae,
Fac nos ad culmen transire
Sempiterni luminis,

12 Quo cum sanctis illustrati
Summae demus maiestati
Gloriam coadunati
Sceptro tui numinis.

Lectionar. ms. Augiense saec. 12. Cod. Carolsruhan. Augien. XXI. add. saec. 13. — 5, 1 Achaiam (ohne In). — Nach Form und Inhalt steht dieses Erzeugnis *süddeutscher* Dichtkunst in vollstem Gegensatz zu der vorhergehenden herrlichen Sequenz.

58. De sancto Andrea.

1 Gratuletur laetabundus
Et exsultet totus mundus,
Christianus sit iucundus
Satan cedat furibundus.

2 Dum laus crucis praedicatur
Per Andream et laudatur
Christus, daemon superatur,
Plebs fidelis roboratur.

3 Iudex nequam dum Aegeas
Deos colit atque deas,
Animas, quas facit reas,
Fide purgat
has Andreas.

4 Monstrat Christum esse lucem
Et ad patrem verum ducem,
Qui per mortem et per crucem
Nostrum sternit
hostem trucem.

5 Hostem crucis lux caecavit,
Hic amicum crucis stravit,
Quem in cruce dum ligavit,
Laudem crucis praedicavit.

6 Hunc illustrat lux caelestis,
Ipsum ornat regis vestis,
Per quem detur nobis maestis
Interesse poli festis.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — „De s. Andrea sequentia ut *Orbis totus* [*gratuletur*]". Gemeint ist Schema und Melodie der ebenfalls aus *Süddeutschland* stammenden Mariensequenz dieses Anfanges, welche im Bd. 54 unter Nr. 236 vorgelegt ist.

59. De sancto Andrea.

1 Christo regi laudem demus,
Dulce melos personemus
Andreae memoria,

2 Qui relictis piscatura,
Nave, reti, nova cura
Spernit transitoria.

3 Hominum factus piscator,
Verbi Dei seminator
Idola comminuit.

4 Magnum quid dimisit iste,
Abnegans se pro te, Christe,
Nihilum retinuit.

5 Crucifixum te clamavit,
Quem gens furens accusavit
Aegea sub praeside;

6 Fidem sanctam propalavit,
Eo ipsum carceravit
Praeses mentis perfidae.

7 Hoc docente lotus sorde
Credit Christum puro corde
Populus Myrmidonum,

8 Colit gens Achaiana
Fidem sanctam mente sana,
Cultum fugit daemonum.

9 Ut conversos revocaret
Crucifixum
nec laudaret,
Ab Aegea monitus

10 Non abhorret poenam trucem
Christum passum
sanctam crucem
Personat intonitus.

11 Martyr est ad poenam ductus;
Gentis fletus atque luctus
Proclamantis oritur.

12 Doctor bonus veritatis
Et amicus deitatis
Innocenter moritur.

13 Videns crucem praeparatam
Et diu desideratam
Exclamando protulit:

14 „Crux, aveto, benedicta,
Nostra Christus qua delicta
Moriendo abluit!"

15 Biduo Andreas iste
Cruce pendens pro te, Christe,
Edocebat populum.

16 Corde puro te amavit,
Fide bona exspiravit
Bibens crucis poculum.

17 O mors iusti pretiosa,
Quem non poena dolorosa
Potuit compescere

18 Christum passum praedicare,
Crucem sanctam propalare,
Idola destruere.

19 Iesu bone, te precamur,
Qui Andream veneramur
In concentu melico,

20 Ut a malis eruamur
Et te frui mereamur
Cum coetu angelico.

Grad. ms. S. Andreae Coloniensis saec. 15. Cod. S. Andreae Colonien. VI. A. — Grad. ms. S. Cuniberti Coloniensis saec. 16. in. Cod. S. Cuniberti Colonien. s. n. B. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. C. — Grad. ms. Sanctense saec. 15. Cod. Sancten. G 2. D. — 4, 1 Magnum quod A. — 9, 1 conversus C. — Diese Sequenz drang über ihre Geburtsstätte, die Diözese *Cöln*, nicht hinaus. — Melodie: *Maiestati sacrosanctae.*

60. De sancta Anna.

1 Luce lucens in aeterna,
Lucis ductrix et lucerna,
Claritatis gerula,

2 Felix Anna, de caverna
Laci transfer ad superna
Lucis nos vehicula.

3 Mundi iubar luminare
Novum paris sine pare,
Sole plus illuminans;

4 Ex te duxit ortum clare
Maris stella, per hoc mare
Spatiosum rutilans.

5 Orta stirpe de regali
Super ortum speciali
Gaudes privilegio

6 Prole fulgens sola tali,
Quali nulla de mortali
Sexu vel collegio.

7 Cella vere tu caelestis,
In qua trinitatis vestis
Est ordita primitus;

8 Huius rei caro testis
Exstat Christi, quam in festis
Gestat iam caelestibus.

9 Carnem tuam carnem Christi
Per Mariam, quam tulisti,
Recta probat linea,

10 Qua cum Deo contraxisti
Genus, omnes ac vicisti
Nata cum virginea.

11 Tu terminus tristitiae,
Scaturigo laetitiae,
Quae prolem benedictam

12 De gremio das gratiae,
Matrem solis iustitiae
Labe prorsus invictam.

13 Tua grandis
est potestas,
Tibi caeli dat maiestas
Matronatus gloriam.

14 Ad tranquillum,
quos tempestas,
Ad fluentem, quos egestas
Urget, trahe copiam.

15 Eia, mater plena bonis,
Gratiarum dita donis
In praesenti pauperes;

16 Huius cursum post agonis
Salvandorum nos in thronis
Loca donis uberes.

17 Iesu, dulce solacium,
Te, paternalem radium,
Lucis in fonte rutilo

18 Da praecinente canticum
Anna cum nata caelicum
Videre pleno iubilo.

Grad. ms. Montis S. Mariae saec. 13/14. Cod. Guelfenbyteran. 542 (Helmst. 502). A. — Grad. ms. Aquisgranense anni 1330 (pars II). Cod. Capit. Aquisgranen. XV. B. — Antiphon. ms. Santense saec. 13. Cod. Santen. s. n. add. saec. 14. C. — Miss. ms. Halberstadiense saec. 15. in. Cod. Guelfenbyteran. 510 (Helmst. 476). D. — Miss. ms. Augustinorum Dorstadiensium saec. 15. Cod. Guelfenbyteran. 172 (Helmst. 147). E. — Miss. ms. S. Martini Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 1460. F. — Miss. ms. Asnidiense saec. 15. Clm. Monacen. 10 074. G. — Miss. ms. Altahense saec. 15. Clm. Monacen. 9744. H. — Grad. ms. Inticense saec. 14/15. Cod. Inticen. 60 (VII a 7). J. — Grad. ms. Taistense saec. 15. Cod. Mus. Dioecesan. Brixinen. s. n. K. — Grad. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Semin. Brixinen. 17 (A 17). L.

Miss. ms. S. Walburgae Zutphaniensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms. 7. M. — Antiphon. ms. Warnsfeldense saec. 15. Cod. Archivii Zutphanien. Ms. 1. N. — Miss. ms. Slotterdicense anni 1480. Cod. Hafnien. Thott. S. fol. 148. add. anno 1522. O. — Miss. ms. Marchianense saec. 16. in. Cod. Duacen. 89. P. — Missale Brandenburgense impr. Nurenbergae 1497. Q. — Missale Magdeburgense impr. Lubecae 1480. R. — Missale Halberstadense impr. absque [cr. 1504] S.

1, 1 in superna L. — 4, 1 te ortum duxit BP. — 5, 1 Eia stiepe G. — 6, 1 fulges CGN. — 10, 2 genus omne L. — 14, 1 tranquillam G. — 14, 3 quos potestas (cfr. 13, 2) L. — 16, 2 Triumphantum L. — Str. 17 u. 18 fehlen L. — 17, 3 in fehlt P; in fontis B; fonte rivulo C. — 18, 1 praecinenti BP. — 18, 3 plena P.

Nur aus L hatte Dreves diese Sequenz mitgeteilt (AH. 9, 103). — Aus den Quellen ergibt sich, daß die formvollendete, stets die Zäsur nach dem 2. Trochäus wahrende Dichtung in *Süd- und Westdeutschland* heimisch war und von dort vereinzelt in das nordische, niederländische und nordfranzösische Grenzgebiet drang.

61. De sancta Anna.

1 Gaude, mater Anna, gaude,
Mater omni digna laude,
Mater tantae filiae!

2 Anna recte nuncuparis,
Quia gratiosa paris
Matrem omnis gratiae.

3 Anna parit tres Marias,
Quarum primam Isaias
Praedixit divinitus,

4 Virgam florem producturam
Virginemque parituram
Dono sancti Spiritus.

5 Haec est radix Anna pia,
Virga florens est Maria,
Christus flos est inclitus.

6 Digna radix est honore,
Cuius virga tali flore
Fecundatur caelitus.

7 Anna stellam matutinam,
Stellam maris et reginam
Peperit clementiae,

8 Cum qua vere iam laetatur,
Quia Deum contemplatur
Revelata facie.

9 Salve, mater matris Christi,
Quae iam felix conscendisti
Iubilans ad aethera.

10 Iter nobis para tutum,
Ut in Domini virtutum
Collocemur dextera.

Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monacen. 3906. A. — Miss. ms. Augustanum saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1810. B. — Miss. ms. Augustanum saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 24. C. — Grad. ms. S. Crucis Augustanae anni 1497. Clm. Monacen. 4101. D. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Lincen. Γ 0 13. E. — Oration. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a IV 39. F. — Miss. ms. Herbipolense anni 1484. Cod. Bruxellen. Fétis 1164. G. — Miss. ms. Fuldense saec. 14. Cod. Fulden. Aa 68. add. saec. 15. H. — Grad. ms. Sangallense saec. 11. et 14. Cod. Sangallen. 343. add. saec. 15. in. J. — Miss. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 337 b. K. — Miss. ms. Erfordiense (S. Petri?) saec. 15. Cod. Pommersfelden. 2926. L. — Grad. ms. Clarholtense saec. 15. Cod. Westkirchen. s. n. M. — Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. N. — Grad. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L 5. O. — Grad. ms. Margaretae Scheiffart de Merode saec. 15. Cod. Mus. Hungarici 259. P. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Mediolanen. Brera AE XIV 12. add. saec. 15. Q. — Miss. ms. S. Pancratii Leidensis saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 160. R. — Miss. ms. Benedictinum anni 1487. Cod. Hafnien. Gl. kongl. S. fol. 187. S. — Appendix ms. saec. 16. ad Missale Augustanum impr. Basileae 1510. T.

Missale Augustanum impr. Bambergae 1498. U. — Missale Herbipolense impr. Herbipoli 1484. V. — Graduale Monasteriense impr. s. l. (Alopecius 1536). X. — Polius, Exegeticon Historicum s. Annae impr. Coloniae 1640, mit der Bemerkung: „Sequentia quarta regalis monasterii S. Cornelii ad Indam [Cornelimünster an der Inde] ex Ms. in folio regali membraneo“. Y. — Missale Lubicense impr. Lubecae 1486. Z. — EJKSUV sind nicht verglichen.

1, 1 Alma parens Anna SZ. — 1, 2 omni laude digna BC. — 2, 2 Quia fehlt H; gratiosam Y. — Str. 3 fehlt Y. — 3, 1 Nempe paris F; tres filias M. — 4, 1 Virgo Y. — 4, 3 Dona O. — 5, 1 Tu es F; est fehlt Z; pia fehlt Q. — 5, 2 Virgo Y. — 5, 3 Christus est flos Z, fons est O. — 6, 1 Digna laude est honore X; radix es F. — 7, 1 Annam CM; stella matutina HZ; O quae stellam F. — 7, 2 marisque reginam M. — 7, 3 Paris tu F. — 8, 1 Cumque O, Ipsa vere Z; laetaris F. — 8, 2 contemplaris F. — 9, 2 ascendisti LY. — 10, 1 nobis praesta Z, para nobis HLM; Anlehnung an „Iter para tutum“ im Hymnus „Ave maris stella“. — 10, 3 gloria (st. dextera) ABDFT.

Melodie wie „Hodiernae lux diei“ (AH 54, 346); vgl. oben Nr. 38. Die aus *Deutschland* stammende Sequenz drang scheinbar nicht in östliche Gebiete, wohl aber über das Münsterland in die Niederlande. Der veränderte Anfang in Z verleitete Weale (I, Nr. 297) und uns (A. H. 44, Nr. 37), sie als Ineditum zu behandeln und *nur* aus Z herauszugeben.

62. De sancta Anna.

1 Caeli regem attollamus
Et in voces erumpamus
Laudum nunc per cantica,

2 Qui per Annam radiare
Sidus fecit salutare
In matre deifica.

3 Anna namque Deo grata,
Gratiosa sic vocata,
Diu mansit sterilis;

4 Cum marito conversata
Prolis paene spe frustrata
Consternatur flebilis.

5 Ambo sic infructuosi
Vivunt tamquam odiosi
Suis contribulibus;

6 Saepe quoque redarguti
Sunt ab ipsis quasi muti
Templi sacerdotibus.

7 Hinc pudore rubricati
Templum petunt adunati,
Culpas flentes scelerum;

8 Votum illic emiserunt,
Dare Deo promiserunt
Nasciturum puerum.

9 Mox in fletu consolantur,
Bona quia nuntiantur
Adfatu angelico.

10 Anna tandem gravidatur
Et Maria generatur
Ordine mirifico.

11 Ergo tu cum matre, nata,
Dulci nexu foederata,
Culpis nos absolvite;

12 Tu nepoti tuque nato
Carnis hoste propulsato
Interventu iungite.

I a. Miss. ms. Admontense saec. 13/14. Cod. Admonten. 751. add. saec. 14. A. — Miss. ms. Secoviense saec. 14. Cod. Graecen. 285. B. — Grad. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 14. Cod. Petrin. a IV 14. C. — Miss. ms. Salisburgense (? Pataviense) saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 H 167. D. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1798. E. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis anni 1432. Cod. Petrin. a XI 3. F. — Miss. ms. S. Margaretae Novae Civitatis saec. 14. Cod. Vindobonen. 1790. G. — Miss. ms. S. Jacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. Praedicat. Vindobonen. 91. H. — Grad. ms. Mellicense saec. 12/13. Cod. Mellicen. 570. add. saec. 15. J. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Zwettlen. 207. K. — Miss. ms. Laberbergense saec. 15. Clm Monacen. 8096. K*.

I b. Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. L. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1777. M. — Miss. ms. Salisburgense anni 1476. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. N. — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. O. — Miss. ms. Franciscanum Salisburgense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3795. P. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1782. Q. — Missale Salisburgense impr. Basileae 1510. R. — Missale Aquileiense impr. Venetiis 1517. S.

I c. Pros. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. T. — Miss. ms. S. Floriani saec. 13. Cod. Florian. XI 390. add. saec. 14. U. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 396. V. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 393. W. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14/15. Cod. Florian. III 221 A. X. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19. (Hosp. membr. 49) add. saec. 14. Y. — Miss. ms. Hospitalense anni 1427. Cod. Paulan. 26. 1. 9. (Hosp. membr. 7). Z. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Cremifanen. 368. a. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Hilarien. 51. b. — Miss. ms. Pataviense (?) saec. 15. Cod. Lambacen. 214. c. — Miss. ms. Viridis Silvae anni 1466. Cod. Paulan. 25. 2. 30 (Blas. memb. 59). d. — Hymn. et Prosar. ms. Emmeramense saec. 15. ex. Clm. Monacen. 14 667. e (ist nicht kollationiert). — Prosar. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. Farfen. 33. f. — Missale Pataviense impr. Augustae Vindelic. 1503. g.

II. Miss. ms. Mellicense saec. 14. Cod. Mellicen. 1057. h. — Miss. ms. Mellicense saec. 15. Cod. Mellicen. 987. i. — Miss. ms. Salisburgense

saec. 15. Cod. Admonten. 69. k. — Miss. ms. Zwettlense saec. 13. Cod. Zwettlen. 398. add. saec. 15. l.

III. Missale Salisburgense impr. Viennae 1510. m. — Missale Pataviense impr. Viennae 1503. n. — Missale Cracoviense impr. Cracoviae 1545. o. — Grad. ms. S. Crucis Augustanae anni 1497. Clm. Monacen. 4101. p. — Missale Augustanum impr. Dillingae 1555. q. — Oration. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 16. Cod. Petrin. a III 20. r.

Diese sichtlich aus *Süddeutschland*, dem alten weitausgedehnten Erzbistum *Salzburg* (mit Brixen, Passau, Freising, Regensburg), stammende und dort sehr beliebte Sequenz unterlag vielen Änderungen und Erweiterungen, so daß ich dem entsprechend die Quellen in 3 Gruppen zerlegen mußte: I. Gruppe mit den Quellen der kürzesten Fassung (A—K*), denen sich jene mit einer kleineren Einschiebung (L—S) und einem größeren Zusatze, nämlich einem Strophen-Doppelpaare vor den beiden Schlußstrophen, anschließt (T—g); II. Gruppe jener Quellen, in denen hinter *jedes* Strophenpaar der kürzeren Fassung je ein Strophenpaar eingefügt ist; III. Gruppe jener Quellen, in denen die Anna-Sequenz auf den hl. *Joachim* adaptiert oder durch Verquickung mit der Anna-Sequenz „*Gaude mater Anna gaude*" (Nr. 61) zu einem umfangreichen Cento ausgewachsen erscheint. Zunächst werden nur die Varianten der Gruppen I u. II (A—l) berücksichtigt; dabei sind etwaige Lesarten aus K* e und i übergangen.

1. 1, 2 voce **d**, vocem QR **f h**, vocis G. — 1, 3 nunc fehlt überall, außer in H **c d**; Laudium A, Laudum per insignia T, Laudum per tripudia **h k l**, Laudum et praeconia **b**, Laudantes per CK **a e f**. — 2, 1 Quod per Y **d e**. — 2, 3 Matrem plenam gratia **h k l**. — Nach Str. 2 fügen **h k l** ein (dabei sind die belanglosen Varianten übergangen):

2 a. Iuncta Ioachim legali Nexu mente fert aequali Legis iuga veteris;	2 b. Tripartite diviserunt Bona quaeque possederunt: Sibi, templo, miseris.

3, 1 Anna vero **d h k l**. — 3, 2 sit vocata FNPSYZ **b d e**, fit A. — 3, 3 Tam diu H. — 4, 1 conversatur **h k l**. — 4, 2 frustratur **h k l**. — 4, 3 Consternata LMPQR **a**; Matrona praenobilis **h k l**, Consternatur nobilis J. — Nach Str. 4 fügen **h k l** ein:

4 a. Hi felices coniugati, Fructu ventris viduati Nasciturum puerum	4 b. Summo Deo serviturum Et in templo permansurum Devoverunt tenerum.

5, 1 Anna sic G. — Nach Str. 5 (in M nach Str. 6) ist in L—S eingefügt:

5 a. Ius negatur his naturae
Multis annis geniturae
Nam carebant usibus.

Dabei die Lesarten: 5 a, 1 Quis negatur Q, His negatur S, Vis negatur NOP. — 6, 2 velut muti **d**, tamquam muti J, quoque muti **a**. — 7, 2 Templo cedunt confutati **f**. — 7, 3 Culpa **a c**. — 8, 1 illuc P, illud AB. — 8, 2 fehlt G. — Str. 5—8 sind in **h k l** umgedichtet:

5 Offerentes redarguti Nil respondent velut muti Legis sacerdotibus;	6 Valde sic opprobriosi Vivunt satis odiosi Suis contribulibus.
7 Pudor dum utrumque pungit, Ioachim abscedens iungit Suis se pastoribus;	8 In deserto maerens orat, Anna desolata plorat. His tacta doloribus.

9, 1 Vox A; consolatur **h**. — 9, 2 Bona quando **f**, Bona dum quis **a**, Bona quis nuntiatur dum **c**. — 10, 2 procreatur PU. — Nach Str. 10 ist in L—S eingefügt:

10 a Quae conclusit in se Deum
Ac de se creavit eum
Virgo partu mystico.

Statt dessen bieten T—g die Einfügung folgender Strophen, denen eine gewisse Wahrscheinlichkeit zugebilligt werden kann, daß sie von Anfang an zum Urtext gehörten:

10 a. Felix dies haec et laeta,
Qua prophetae sunt impleta
Prisca vaticinia,

10 b. Virga Iesse generosa
Tam relucet fructuosa
Mira per insignia.

10 c. Fructus ille tam sublimis
Caelo, terris et in imis
Attulit laetitiam;

10 d. Tortuosi nam serpentis,
Malo suasu nos nocentis
Contrivit superbiam.

Dazu die Varianten: 10 a, 1 est laeta b, illa laeta f. — 10 a, 2 Prophetarum sunt T; In qua modo sunt impleta b d. — 10 a, 3 Prophetae vaticinia b d; Sancta vaticinia f. — 10 b, 1 Iam TU b c d f; reducit d, exsultat c. — Str. 10 c u. 10 d fehlen T. — 10 c, 2 terrae b f. — 10 d, 2 Malo fehlt g; nobis nocentis a. — 10 d, 3 Conterit Q a e.

11, 1 cum fehlt AE; cum patre S; matre sancta f. — 11, 2 sociata h k l, fecundata I; Dulci foederata nexu e. — 12, 1 Tu nepote h, Tu nepos e; tuo nato L. — 12, 2 Hoste terno superato h k l. — 12, 3 Interventu iugiter Z d. — Als Abschluß fügen DLOQR e f noch bei das Strophenpaar, womit die weiter unten folgende Elisabeth-Sequenz „*Gaude Sion quod egressus*" (Nr. 120) endet; man vgl. zu diesem Abschluß auch AH. 54, Nr. 190, Schlußbemerkungen.

2. Die Quellengruppe III zeigt die Adaptierung dieser Sequenz auf den hl. **Joachim**, der schon durch die Textgestaltung von h—l etwas in den Vordergrund tritt; und zwar bieten m n u. o den oben vorgelegten Text der Anna-Sequenz mit nur folgenden kleinen Änderungen, und zwar alle 3 Quellen auf gleiche Weise, nämlich:

1, 3 Laudum per insignia. — 2, 1 Qui *per Ioachim* radiare. — *Str.* 3 *fällt aus.* — 4, 1 Cum *sponsa sua* conversa*tus.* — 4, 2 frustra*tus.* — 6, 1 Ipsi quoque. — 6, 2 ab ipsis persecuti. — 11, 1 cum *patre* nata. — 12, 2 Hoste nostro. — Darauf werden angehängt die Anfangsstrophe (1) und die beiden Schlußstrophen der Anna-Sequenz „*Gaude mater Anna gaude*" (Nr. 61) mit den Änderungen: Gaude *Mariae pater* gaude / *Ioachim* omni dig*nus* laude / *Pater* usw. — Ferner: Salve *pater* matris Christi / *Qui.*

Die Quellen p u. q folgen ganz dieser Adaptierung (von m—o), beginnen aber unter Streichung der Einleitungsstrophen gleich mit Str. 3 (bzw. 4), nämlich:

Ioachim cum sponsa sua conversatus etc.

Man vgl. dazu Chevaliers Repert. Hymnol. Nr. 9742. — Darauf folgt gleich Str. 7—10 (bzw. 8—11 der Stammsequenz) und unter Streichung der Str. 11 (bzw. 12) der Abschluß (3 Strophen) wie in m—o.

3. Eine ganz eigentümliche Vermischung von Strophen aus verschiedenen Sequenzen leistet sich endlich die Quelle r; sie bietet eine *Anna*-Sequenz aus folgenden Strophen:

Str. 1.	Caeli regem attolamus.	= Str. 1 u. 2 vorliegender Sequenz.
Str. 2.	Qui per Annam radiare.	
Str. 3.	Ave mater gloriosa.	= Str. 1 u. 2 der etwas adaptierten, weiter unten folgenden Dorothea-Sequenz: Ave martyr gloriosa.
Str. 4.	Ave mater pulchra tota.	
Str. 5.	Anna Mariae mater gaude.	= Str. 1—8 inkl. der Anna-Sequenz: Gaude mater Anna gaude (Nr. 61).
Str. 12.	Cum qua vere iam laetatur.	

Str. 13. Anna namque Deo grata. } = Str. 3—10 inkl. vorliegender
bis Str. 20. Anna tandem gravidatur. } Sequenz.

Str. 21. Quae conclusit in se Deum = Str. 10a aus L—S im Variantenverzeichnis.

Str. 22. Ergo tu cum matre nata } = Str. 11 u. 12 vorliegender
Str. 23. Tu nepoti tuque nato } Sequenz.

Str. 24. Salve mater matris Christi } = Str. 9 u. 10 der Sequenz:
Str. 25. Iter nobis para tutum } Gaude mater Anna.

Str. 26. Vale, mater matris Christi, Migrans ex hoc mundo tristi.
Vale, fulgens margarita, In amoenis rosa sita,
Tam in morte quam in vita
Sis nobis propitia.

Auf gleiche Weise ist eine Anna-Sequenz gebaut im Breviarium Aptense impr. Lugduni 1532, im Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540, und im Missale Parisiense impr. Parisiis 1583; aber dort folgen nach Str. 12 sofort Str. 24 u. 25, welche den Abschluß bilden.

63. De sancta Anna.

1 Nardus spirat in odorem
Et spinetum profert florem,
Sed flos fructus dat honorem
Regis in accubitu;

2 Salus redit de Iudaea,
Qua sanatur Idumaea,
Ex Aegypto fert tropaea
Israel in exitu.

3 Holofernem Iudith stravit,
Anna quando generavit
Natam, quae se praeparavit
Deo habitaculum.

4 Caeli cohors Annam laudet,
Nam in caelis Anna gaudet
Et rogare bene audet
Natam et nepotulum.

5 Non avertet aurem nata,
Sed et matris ad precata
Iesus dona profert grata,
Ut de nobis cogitet.

6 Ergo, Anna, nunc accede,
Roga natam nec recede,
Donec nepos nos a sede
Sua sancta visitet.

Grad. ms. S. Iohannis Hierosolymitani (?) saec. 14. in. Cod. Salisburgen. Petrin. a VII. 20. A. — Miss. ms. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. Cod. Salisburgen. Petrin. a V 12. B. — Grad. ms. Benedictinum Germanicum saec. 13. Cod. Londinen. Arund. 156. add. saec. 14. C. — Grad. ms. Teutonicorum Brixiensium saec. 14. Cod. Vatican. 4771. D. — Grad. ms. Praemonstratense Arnsteinense saec. 12/13. Cod. Darmstadien. 868. E. — Grad. ms. Carmelitarum anni 1412. Cod. Darmstadien. 881. F. — Prosar. ms. Carmelitarum Vilvordiensium anni 1418. Cod. Bruxellen. 11 359. G. — Miss. ms. Spirense saec. 14. Cod. Oxonien. Laud. misc. 282. H. — Miss. ms. Moguntinum saec. 15. in. Cod. Semin. Monasterien. K I⁰ 54. J. — Miss. ms. S. Gangolphi Moguntini anni 1441. Cod. Moguntin. 136. K. — Miss. ms. Serv. B. M. Virginis Moguntinum saec. 15. Cod. Vatican. Palat. 505. L. — Miss. ms. Althae Superioris anni 1452. Clm. Monacen. 9508. M. — Miss. ms. (Zwettlense saec. 14. et) Pataviense saec. 15. Cod. Zwettlen. 198. N. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Zwettlen. 229. add. saec. 15. O. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Mellicen. 983. P. — Miss. ms. Lunaelacense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1913. Q. — Miss. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3641. R. — Grad. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3787. S. — Prosar. ms. Lunaelacense anni 1465. Cod. Vindobonen. 4977. T. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15.

Cod. Salisburgen. V 1 E 59. U. — Miss. ms. canonicorum s. Augustini Tiefensteinensium saec. 15. Cod. Vatican. 10 084. V. — Grad. ms. Maioris Ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. scriptorum S. J. Valcenburgen. Liturg. ms. 2. W. — Miss. ms. S. Pantaleonis Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. X. — Miss. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Darmstadien. 874. Y. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. Z. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. a. — Grad. ms. Marianum Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 2. b. — Miss. ms. Reesense saec. 15. Cod. S. Martini Embricen. 223. b*.

Miss. ms. Hospitalis S. Iohannis Hierosolymitani Harlemensis ann. 1485—1504. c. — Miss. ms. fraternitatis pistorum Noviomagensium saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. I a 2. d. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1482. e. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. f. — Missale ordinis Hospitalis S. Iohannis Hierosolymitani impr. Argentinae 1505. g. — a b g sind nicht verglichen.

1, 2 Ut O; Et spina dum P. — 1, 3 Et flos NO, Flori EWXZ f, Sed flori Y; fractus K, fructu P—T; odorem Q—T. — 2, 1 Salus exit M, venit Q—T. — 2, 2 salvatur BCDHM e, salvator U, sanavit MP, sanat H. — 2, 3 fit tropaea J, sunt tropaea O. — 3, 3 Natam sibi praeparavit P—T; quae fehlt N. — 3, 4 Deus QR. — 4, 1 chorus NOQRS; laudat EST. — 4, 3 rogare natam audet e. — 4, 4 Et Iesum nepotulum e; Neptam et P. — 5, 1 avertit H NO, avertat GQRST d. — 5, 2 et fehlt d, Sed ad GP—T; matris deprecata QRS. — 5, 3 Iesus Christus profert P—T; confert BHU e, donet P. — 6, 2 Ora BU; abscede BOU. — *Melodie:* „Verbum bonum et suave". — Technik (Zäsur, Rhythmus und Reim) durchaus vollkommen. — Offenbar *deutscher* Herkunft.

64. De sancta Anna.

1 Sanctae Annae
Devotus decantet clerus
Alleluia,

2 Cuius partus
Salutem produxit mundo;
Res miranda.

3 De cuius prole casta
Aeterna lux est orta,
Sol de stella.

4 Anna ex prosapia
Aaron est genita
Semper clara.

5 Quae ut iubar fulgidum
Decoravit saeculum
Pari forma.

6 Amans Deum toto corde
Nulla letali sorde
Fit corrupta.

7 Gignens salutis fructum
Abstulit omnem luctum
Valle nostra.

8 Ex prole, quem genuit,
Sol verus emicuit
Carne sumpta.

9 Sol, Christe, irradia
Nostra corda gratia
Nec sinas labe noxia
Esse caeca;

10 Quem nec Iudaea natum
Credit nec immolatum,
Cum sint per scripta vatum
Haec praedicta.

11 Nunc ora, ut pia
Mater et filia
Succurrat tibi,
gens misera,

12 Ut te post tristia
Ducat ad gaudia
Hic, quem genuit
puerpera.

Miss. ms. S. Margaretae Novae Civitatis saec. 14. Cod. Vindobonen. 1790. A. — Miss. ms. Frisingense saec. 14. Clm. Monacen. 23 054. B. —

Miss. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. C. — Miss. ms. Pragense saec. 14. Cod. Pragen. XIII C 2. D. — Prosar. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8 (Pars II). E. — Grad. ms. listebnicense saec. 15. in. Cod. Mus. Bohem. XII F 14. F. — Pros. ms. Teplense saec. 15. Cod. Pragen. VI C 15. G. — Miss. ms. S. Georgii Budinensis saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII F 12. H. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 19. J. — Grad. ms. Borkenense saec. 15. Cod. Borkenen. A 9. K. — Grad. ms. Lonense saec. 15. Cod. Lonen. s. n. L. — Miss. Legdense saec. 15. Cod. Legden. 1. M. — Miss. ms. Monasteriense (Gerardi de Morrien) saec. 15. Cod. Nordkirchen. 5205. N. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 4. O. — Grad. ms. Enense saec. 15. Cod. Enen. s. n. P. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. Q. — Grad. ms. Marianum Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 2. R. — Miss. ms. Daventriense saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Afd. IX Fol. 169. S. — Miss. ms. Conventus generalis Teutonicorum anni 1415. Cod. Mus. Zwollen. 749 (390). T. — Collect. ms. Althaense anni 1452. Clm. Monacen. 9508. U. — Miss. ms. monialium Ordinis Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. Pm. 45. V.

Missale Wratislaviense impr. Moguntiae 1483. W. — Missale Wratislaviense impr. Moguntiae 1499. X. — Missale Monasteriense impr. Coloniae 1489. Y. — Missale Monasteriense impr. Parisiis 1520. Z. — Grad. Monasteriense impr. s. l. 1536. a. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. b. — Missale Pragense impr. Venetiis 1507. c. — Missale Olomucense impr. Nurembergae 1499. d. — Missale Merseburgense impr. Lipsiae 1502. e. — Missale Hamburgense impr. Argentinae 1509. f. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. g. — Missale Bremense impr. Argentinae 1511. h. — Missale Numburgense impr. Basileae 1519. i. — Missale Posnaniense impr. [Cracoviae] 1524. k. — O—RY b d f i sind nicht verglichen.

1, 2 Sonorus UV e; exsultet C, exsultat D, decantat EFT; chorus E—GJ—NZ a e h k. — 2, 1 parens C. — 2, 2 mundo produxit S. — 3, 1 De eius ADKT; prole pia DU. — 4, 1 Mira ex E. — Str. 3 u. 4 umgestellt B. — 5, 1 ut sidus aureum BCDJLMNUZ a c e h; 5, 2 solium k. — 6, 1 Amans Christum LMNZ a h; ex toto DJ c e, in corde C, mente corde AHKST a; Amans Deum pure (ohne corde) k. — 6, 2 Nullaque B, Ulla A. — 7, 1 Gignes C. — 7, 3 u. 8, 3 umgestellt L. — 9, 1 Christi h. — 9, 2 Corda nostra B g; gratia fehlt B. — 9, 3 Nec fehlt D; sinas haec labe k. — 10, 1 sq. Iudaea credit natum k. — 10, 3 sit B; sint praescripta MN, sint scripta vatum S. — 11, 1 Hunc ora J k; ora et pia c. — 11, 2 et Maria k. — 11, 3 succurrant LMZ, supplicat tibi U, Tibi succurrat E. — 11, 4 Gens inscia C. — 12, 1 Et te FGH e g; Ut nos post D, Ecce post S, Ut post haec C, Ut post exsilia LMNZ. — 12, 2 Ducant LMNZ. — 12, 3 Hinc B, Haec cum Maria LMNZ a h, Haec quae genuit F. — 12, 4 puerpera Maria CDEGHJWX c.

Melodie: „Laetabundus" (54, Nr. 2), aus welcher Sequenz der Schlußvers jeder Strophe entlehnt ist. Rhythmus und Reim sind arg vernachlässigt. Vermutlich entstand die Dichtung in *Böhmen*, drang von dort in den südlichen und nördlichen *Osten Deutschlands* und durch das *Münsterland* ins *niederländische Grenzgebiet*. So ist sie auch in Ursprung und Verbreitung ein Gegenstück zur formvollendeten vorausgehenden Sequenz, die in Süddeutschland (Salzburg-Passauer Gebiet) und im Rheinlande heimisch war. — Eine ebenfalls aus Böhmen stammende Umdichtung vorstehender Sequenz ist in den A. H. 9, Nr. 127 mitgeteilt.

65. De sancta Anna.

1 Salve, mater matris Dei,
Cella cellae nostrae spei,
Arbor rami triplicis!

2 Salve, paradisi flumen,
Synagogae novum lumen,
Fontis vena duplicis!

3 Salve, vas conditum melle,
De quo fluxit sine felle
Succus veri balsami!

4 Salve, sacra legis glosa,
Veterum te mens umbrosa
Vi non prendit thalami!

5 Portae clausae tu structura
Nuncuparis sub figura,
Quam vidit Ezechiel.

6 Lapis templi praepararis,
Ioachim dum copularis,
Mittitur cum Raphael.

7 Fecundari sterilem
Tanti prolis herilem
Typus demonstraverat,

8 Rubo dum innititur
Moyses, abicitur,
Pede quod portaverat.

9 Sic convallis humilis
Terra fit arabilis,
Quae fructum parturiit;

10 Dei per consilium
Profert spina lilium;
Reus hoc esuriit.

11 Tu primam geneseos
Lectionem parvulos
Doces et decrepitos;

12 Libri finem Ezechiae,
Canticorum menti piae
Detexisti terminos.

13 Tu roris seiuncta stilla,
De qua loquitur Sibylla
Scematizans inclita;

14 Tu liber septiclavatus,
Agno solum deputatus,
Ut dissolvat indita.

15 Nobile tu patrum scema,
Prophetarum es problema,
Sponsae regis solium.

16 Gloriosus Cleophas
Hinc secundus tibi mas
Fit et capitolium.

17 Salomonis alumna,
Summa templi columna,
Tu Sadoch thuribulum,
Aaronis vestibulum.

18 A Philistim non laederis,
Archa nostri foederis,
Abrahae umbraculum
Davidis et iaculum.

19 Salve, cuius vir in portis
Praestitit Salomae fortis,
Hostes stravit militans;

20 Isachar hinc admiratur,
Ex hoc multum adlaetatur,
Cum sis prolis lactitans.

21 Gratia interpretaris
Eius, Anna, cuis paris
Matrem, quae fit singularis
Regina caelestium.

22 Fructus dulcis tu capsella,
Hunc pro nobis interpella,
Creditur quae maris stella
Ordini terrestrium.

23 Iesu Christo, summo soli,
Ac Mariae, tuae proli,
Iuncta es in arce poli;
Hic terrores atque doli
Per te cessent hostium.

24 Illum placa, qui passurus
Ad nos venit et venturus
Est flammis vindicaturus,
Ne nobis sit iudex durus,
Sed caeli det gaudium.

Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 8. A. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 20. B. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. Pragen. XIV C 17. C. — Missale Moguntinum impr. Spirae 1497. D. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1517. E. — Missale Teutonicorum impr. Nurembergae 1499. F. — B ist nicht verglichen.

2, 2 Synagoga E. — 2, 3 Sidus vena C. — 4, 2 legis gloriosa D. — 4, 3 calami DEF; die Erwähnung des thalamus spielt an auf die Legende des Mittelalters, daß auch Anna ihr Kind wunderbar empfangen habe. — 6, 1 Dabir A, Jabir C; das sind zwei biblische Namen, bekannt aus dem Buche Josua, aber „Dabir (oder Jabir) templi praepararis" weiß ich nicht zu deuten, weshalb die Lesart von DEF unter Vorbehalt einstweilen aufgenommen wurde. — 5, 1 in (st. tu) F. — 8, 3 Prece quod DEF. — 9, 1 Sit A. — 9, 3 fructum vitae parturiit A. — 11, 1 Tu primatu DF. — 11, 2 Sectionem DF. — 12, 1 Libri sententiae Ezechiae (!) DEF. — 12, 2 Canticarum E; mente pie C. — 13, 1 stilla fehlt C. — 15, 1 Nobile in patrum D; zeuma DEF. — 15, 2 probleuma DEF. — 16, 2 Hic DEF. — 17, 1 sq. Salomonis summa alumna templi F. — 18, 1 A fehlt DEF. — 18, 2 Archanum C. — 19, 2 Persistit C. — 20, 2 multum et laetatur DEF. — 20, 2 sis fehlt C; proles C; latitans A. — 21, 2 cuius fehlt DEF. — 22, 1 capella C. — 22, 3 Creditaque E, Creditque DF; „quae" bezieht sich dem *Sinne* nach auf „fructus", folgt aber im Geschlecht dem genus von „stella". —

Diese an biblischen Bildern reiche und nach Kommentierung schreiende Sequenz scheint, nach dem entstellten Texte zu schließen, von D—F aus den Olmützer Quellen übernommen zu sein und somit aus der *Olmützer* Diözese zu stammen.

66. De sancta Anna.

1 Exsultet ecclesia
Pro assumpta filia
Regis ad palatium.

2 Annae sublimatio
Nostra exsultatio,
Nostrum est convivium.

3 Regni tenet solium,
Diadema regium
Per Mariae filium.

4 Praesentatur hodie
Anna regi gloriae
Cum hymnis et laudibus.

5 Haec Mariam peperit,
Per quam Christus aperit
Sinum paenitentibus.

6 Datur in caelestibus
A sanctorum civibus
Annae salutatio,
Iucunda laudatio.

7 Laudant matris viscera,
Laudant matris ubera,
Fructum beatificant,
Mariam magnificant.

8 Felix Anna,
Ex te manna
Mundo datur,
Quo pascatur
In deserto populus;

9 Hoc dulcore,
Hoc sapore
Sustentatur,
Procreatur
Ex manna vermiculus.

10 Vermem istum
Dico Christum,
Nobis natum,
Exaltatum
In crucis patibulo;

11 Fit unguentum
Vulneratis,
Condimentum
Tribulatis,
Salvat a periculo.

12 Manna caeli, manna terrae,
Cura, stude nos transferre
Ad lactis, mellis patriam,
Ad paradisi curiam.

13 Mater Dei genetricis,
Mater nostrae salvatricis,
Per te praesens familia
Tecum regnet in gloria.

14 Nos commenda trinitati,
Fac, ut verbi incarnati
Servis suis
Atque tuis
Detur benedictio;

15 Fac, ut nostra symphonia
Et in regno et in via
Sit Maria,
Melodia,
Carmen, iubilatio.

16 Laus Mariae filio!

Miss. ms. Canonicorum regularium Marbacensium saec. 15. Cod. Colmarien. 260. A. — Grad. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 178. B. — Miss. ms. S. Mariae in Palatiolo saec. 15. Cod. Treviren. 358. C. — Miss. ms. Sororum de paenitentia Argentinensium ann. 1472—79. Cod. Parmen. Parm. 1254 (I 39). D. — Grad. ms. Carmelitarum Parisiensium saec. 15/16. Cod. Parisin. Mazarin. 465 (1388 C). E. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. F. — Missale Eystetense impr. in Eystet 1486. G. — Missale Argentinense impr. Hagnoe 1520. H. — Missale Trevirense impr. Confluentiae 1547. J. — FGJ sind nicht verglichen.

2, 3 Nostrorum A; convivio A. — 3, 1 Regem A. — Str. 4 fehlt E. — 5, 3 Sinum misericordiae E. — Str. 6 u. 7 fehlen E. — 10, 1 Germen iustum J. — 10, 3 Nobis natum (nicht „datum", wie Kehrein unter Nr. 768 schreibt) in allen Quellen. — 11, 1 Sit C. — 11, 5 Salvans E. — 12, 1 O anna C. — 14, 5 Donetur C. — Str. 12—15 fehlen E, statt dessen die 2 Schlußstrophen der Sequenz „Gaude mater Anna" (Nr. 61), anhebend: Ergo mater matris Christi usw.

Melodie: *Mane prima sabbati* (AH. 54, 214). — Im *Cöln-Trier-Straßburger* Gebiete wird die Urstätte dieser hübschen Sequenz zu suchen sein.

67. De sancta Anna.

1 Ave, Mariae
mater serena,

2 Anna beata,
gratia plena.

3 Benedicta tu
in mulieribus,
Quae peperisti
pacem hominibus
Et angelis gloriam.

4 Et benedictus
fructus ventris tui:
Maria, virgo,
mater alma Dei,
Electa per gratiam.

5 Quam felix es, Anna,
Per quam vitae manna
Clausit arca gloriae

6 In te fabricata,
Christo praeparata
Manu sapientiae!

7 Tu decus es matrum,
Tu honor es patrum,
Tu radix es almae
Stirpis, per quam palmae
Spes nobis est facta.

8 Tu desiderasti
Tori fructum casti;
Ex te quae processit
Proles, Christum gessit,
Sed virgo intacta.

9 Tu forma es
omnis iustitiae
Tu digna es
prole munditiae;
De lacu faecis
et miseriae
Nos prolapsos
reforma gratiae.

10 Te collaudat
caelestis curia,
In qua regnas
dulci cum filia;
Per te reis
donatur venia,
Per te iustis
confertur gratia.

11 Ergo, mater pia,
Gaude cum Maria,
Quae solis aurora

12 Lucem dedit mundo.
Nos in hoc profundo
Supplicamus, ora,

13 Ut nos solvat a peccatis
Et in regno claritatis,
Quo lux lucet sedula,
Collocet per saecula.

Grad. ms. Montis S. Mariae saec. 13/14. Cod. Guelfenbyteran. 542 (Helm. 502). add. saec. 14/15. A. — Miss. ms. Horti Luminum Hildensemensis anni 1462. Cod. Guelfenbyteran. 39 (Helmst. 35). B. — Miss. Hildensemense impr. Norimbergae 1499. C. — Miss. Mindense impr. Norimbergae 1513. D. — A ist defekt und beginnt erst mit 8, 5. — 8, 4 Prolem B.

Die Sequenz ist unter vielfachen Entlehnungen gedichtet nach dem Schema und der Melodie „*Ave Maria gratia plena*“ (AH. 54, 337). Ihre Ursprungs- und eigentliche Heimstätte ist wohl das *Hildesheimer* Gebiet.

68. De sancto Antonino Apamiensi.

1 Christi miles, Antonine,
Decus urbis Pallantinae,
Holocaustum Pamiae,

2 Nos in unum coacerva,
Nos unanimes conserva
Sordis a congerie,

3 Ut qui terrae de profundo
Fontem sibi sitibundo
Praepotens elicuit;

4 Qui salutem potu sacro
Vel salvifico lavacro
Languidis restituit.

5 Sicut nos audivimus,
Ita quoque vidimus;
In civitate Domini

6 Hic et tuis precibus
Subveni supplicibus
Nunc, ubique et semper.

7 Quod pius ipse Deus tribuat.

Missale Pallantinum impr. Pallantiae 1568. — Die Abweichungen von vorstehendem Texte bei Daniel (V, 302) und Kehrein (Nr. 495) sind Lese- oder Druckfehler. — Ursprungsstätte ist *Spanien*, wahrscheinlich die Diözese *Palencia*.

69. De sancto Antonio Eremita.

1 In hac die laetabunda
Nostri chori plebs iucunda
Psallat cum tripudio

2 Et hac die triumphali
Laudes voto speciali
Persolvat Antonio.

3 Hic insigni stirpe natus
Dono Dei decoratus
Effulsit virtutibus;

4 Antra petit per desertum,
Ne se vitiis insertum
Mundus fallat opibus.

5 Quo viso serpens antiquus.
Christi servis inimicus,
Praeparat insidias;

6 Cellam subit sine mora
Et quasi virgo decora
Sibi dat blanditias.

7 Quo comperto miles fortis
Inquit: „Cuba, fomes mortis,
Super his carbonibus."

8 Daemon fugit perturbatus;
Mox daemonibus stipatus
Hunc caedit verberibus.

9 Ieiuniis maceratus,
Mundum spernens, Christo gratus
Carnis solvit debitum.

10 Quisquis igne trucidatur
Gehennali, liberatur
Ob ipsius meritum.

11 Nunc exsultans laureatus,
Stola vitae decoratus
In caelesti culmine

12 Thronum summae maiestatis
Cum spiritibus beatis
Laeto cernit lumine.

13 Pie pater pretiose,
Funde preces copiose
Summo regi gloriae

14 Pro praesenti contione,
Ut in caeli regione
Melos canat gratiae.

Miss. ms. Augustinianum Tolosanum anni 1331. Cod. Tolosan. 93. A. — Miss. ms. Lemovicense saec. 15. Cod. Berolinen. Hamilt. 442. B. — Miss. ms. Lingonense saec. 15. Cod. Parmen. Parm. 1253 (I 37). C. — Miss. ms. Xantonense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 450. D. — Miss. ms. S. Stephani Divionensis saec. 15. Cod. Parisin. 879. E. — Miss. ms. Caelestinorum Ambianensium (Guilelmi Lovel) anni 1752. Cod. Ambianen. 132. F. — Miss. ms. Leodiense (Beckense) saec. 15. Cod. Bruxellen. 3782. G. — Miss. ms. Mosaetraiectense saec. 15. Cod. Bruxellen. 18125. H.

Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monacen. 3906. add. saec. 15. J. — Grad. ms. Augustinianum S. Crucis Augustanae anni 1497. Clm. Monacen. 4101 K. — Miss. ms. Augustanum saec. 15. in Cod. Vindobonen. 1810. L. — Miss. ms. Augustanum (?) saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 24. M. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 15. Cod. Paulan. 25. 2. 2. (Blas. memb. 64). N. — Grad. ms. Buchoviense saec. 15. Cod. Mus. Brigantin. F. O. — Miss. ms. Moguntinum (Scafnaburgense ?) saec. 15. Cod. Herbipolen. Mp. th. f. 85. P. — Prosar. ms. fr. Ioachimi Cuntz dictum „Branderi" anni 1507. Cod. Sangallen. 546. Q. — Grad. ms. Murense anni 1532. Cod. Arovien. M. fol. max. 5. R. — Grad. ms. Monasteriense saec. 15. Cod. privat. S. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 4. T. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 7. U. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 14/15. Cod. Coll. Gonvilli et Caii Cantabrigien. 140. V. — Miss. ms. Romanum saec. 15. Cod. Taurinen. K V 21. W.

Missale Xantonense impr. Parisiis 1491. X. — Missale Lexoviense impr. Cadomi 1504. Y. — Missale Noviomense impr. Rothomagi 1506. Z. — Missale Viennense impr. Lugduni 1519. a. — Missale Matisconense impr. Lugduni 1532. b. — Missale Laudunense impr. Parisiis 1557. c. — Missale Leodiense impr. Delf ca 1485. d. — Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. e. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. f. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. g. — Missale Numburgense impr. Basileae 1517. h. — Missale Trevirense impr. Confluentiae 1547. i. — Missale Sarisbuirense impr. Londini 1555. k. — ES—Z b d e f h i sind nicht kollationiert.

1, 2 plebs abunda F. — 2, 1 Ex hac FJ—MOW, In hac Q, Ut hac P g. — 2, 2 Laudis a; vota spiritali c k, nato speciali GH. — 2, 3 Personet DN. — 3, 1 Sic O; insigne Q, insignis a. — 3, 2 Dona k. — 3, 3 Effluxit P. — 4, 1 in desertum D. — 4, 2 Ne functus (!) insertum g. — 4, 3 Tamen mundus P. — 5, 2 servo FN c k, servus H. — 6, 3 Ei c. — 7, 2 tuba QR a, tuum O, cubat k; fames NP. — Str. 7 lautet in c: Tunc hic sanctus Orci poenas / Reminiscens luctu plenas / Triumphat de hostibus. — 8, 1 Demum fugit a; centurbatus O c. — 8, 2 circumstipatus P. — 8, 3 Hinc caeditur GH, Hunc cedunt P, Cedit hunc B. — 10, 1 Quidquid R g k, Quis O; cruciatur GHP c. — 10, 2 Iehnevali g, Iehennale P, Ichennali O, Letali mox c. — 11, 1 exsultat BOR c g, exsultant C. — 12, 1 sqq. sind entfernt in O. — 12, 3 Laetus Q; culmine GHP. — 13, 1 O Antoni gloriose F; pater gloriose P c. — 14, 3 canet g, cantet H, canta G, canamus Q; gloriae J k.

Die liturgische Verbreitung dieser Sequenz erstreckt sich sporadisch so eigenartig über verschiedene Länder des Westens (Augsburger Diözese, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Münsterland, England), wozu dann laut Frühdrucken noch Prag und Minden kommen, daß betreffs des Ursprungsgebietes kaum eine Vermutung statthaft ist. Besonders beliebt war sie wohl in *Frankreich.*

70. De sancto Antonio Eremita.

1 Antonius humilis,
Sanctitate nobilis,
Adflictorum gloria,

2 Cum sanctorum coetibus
Fulget in caelestibus
Sublimi victoria.

3 Cari sui merito
More Christus solito
Consolatur omnia.

4 Data sibi gratia
Per saeculi spatia
Facta est praenuntia

5 Ferens eiulantibus,
Igne pereuntibus
Exspectata gaudia.

6 Felix eius anima
Linquens orbis infima
Carne iam deposita
Christum est intuita.

7 Nota sunt per saecula
Ipsius miracula,
Mortis solvit vincula
Plenus Dei gratia.

8 Nil terrenum ambiebat,
Quia vere diligebat
Iesum super omnia.

9 Hunc peccator deprecetur,
Ut per illum condonetur,
Quod mens timet conscia.

10 Laus et honor illi datur,
Satis ex se commendatur
Operum per merita;

11 Daemonia vincit iste,
Et concedis illi, Christe,
Semper esse subdita.

12 Veneretur hic patronus,
Quem caelestis habet thronus,
Qui dando beneficia
Mundum replet laetitia.

13 Hic divinum dans odorem
Pestem pellit et languorem,
Velut rosae vel lilia
Redolet in ecclesia.

14 O Antoni, Dei verna,
Mundi iubar et lucerna,
Apud Christum gregem istum
Clementer concilia,

15 Ut fons summae pietatis
Nos mundatos a peccatis
Ad supernae claritatis
Perducat concilia.

16 Amen dicant omnia.

Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 831. add. saec. 14. A. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 282. B. — Grad. ms. S. Sebastiani Parisiensis anni 1535. Cod. Parisin. Arsen. 204. C. — Pros. ms. Caelestinorum Parisiensium anni 1532. Cod. Mazarin. 448 (758). D. — Miss. ms. S. Martini de Quenastia saec. 13. Cod. Bruxellen. 19 389. add. saec. 15. E. — Missale Autissiodorense impr. Parisiis ca. 1484. F. — Missale Andegavense impr. s. l. 1489. G. — Missale Redonense impr. Parisiis 1492. H. — Missale Cameracense impr. Parisiis 1495. J. — Missale Ebroicense impr. Rotomagi 1497. K. — Missale Pictaviense impr. Parisiis 1498. L. — Missale Belovacense impr. Rotomagi 1514. M. — Missale Aquense impr. Lugduni 1527. N. — Missale Massiliense impr. Lugduni 1530. O. — Missale Senonense impr. Parisiis 1543. P. — Missale Metense impr. Metis 1545. Q. — Missale Rhemense impr. Rhemis 1553. R. — Missale Coenobii Casae Dei impr. Lugduni 1527. S.

Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. T. — Missale Tornacense impr. Parisiis 1498. U. — Missale Leodiense impr. Parisiis 1540. V. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. X. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540. Y. — Von den gedruckten Missalien sind verglichen FGJRTX.

1, 1 Augustinus humilis XY. — 1, 2 Sanctificatus G. — 3, 1 Patris tanti merito J, Caritatis merito C. — 3, 2 Christus more R, More Christi G. — Str. 4 u. 5 umgestellt FGJ. — 5, 1 eiulatibus B, exaltantibus G. — Str. 5 lautet in XY: Non de carnis actibus / Docet, legit omnibus / Exspectata gaudia. — 9, 1 precator BG. — 10, 1 tibi datur B. — 10, 2 Satus J; et se G. — 11, 1 vicit R. — 12, 2 in caelestibus G. — 13, 1 ardorem G. — 13, 3 rosa R; lilium C. — 14, 1 Augustine XY. — 14, 3 chorum (st. gregem) DEX. — 15, 2 Innodatos G. — 15, 3 superna B. — 15, 4 consortia R, palatia XY. — 16 fehlt BXY, statt dessen in D: Haec det eius gratia,/ Qui regnat per saecula.

Melodie: *Mane prima sabbati* (A. H. 54, Nr. 143). Letztere herrliche Sequenz diente für diese minderwertige zur Vorlage, so daß das Schlußwort, stellenweise auch der Schlußvers jeder Strophe in diese übernommen wurde. — Der liturgische Gebrauch blieb im wesentlichen auf das Ursprungsland *Frankreich* beschränkt. — Die Adaptierung auf Augustin (XY) ist wenig glücklich.

71. De sancto Antonio Patavino.

1 In Francisci filio
Resonet Antonio
Plena mentis gaudio
Laus iucunda.

2 Ferveat devotio
Eius patrocinio,
Dum psallit haec contio
Laetabunda.

3 Fons parvus in fluvium
Crevit, dum Antonium
Fratrum profert radium
Lux Minorum.

4 Fervet ad martyrium,
Dum apud Marochium
Necem scit insontium
Cordatorum.

5 Augustini regula
Relicta sub cordula
Fratrum et tunicula
Ministravit.

6 Ensis cum paupercula
Turba necem parvula
Martyr mente sedula
Flagitavit.

7 At, ut sit Antonius
Praeco peregregius.
Ordinat in melius
Mens divina,

8 Cum hic fructuosius
Praedicando dulcius
Stellâ lucet clarius
Matutinâ.

9 O lux meditantium,
Decus praedicantium,
Titulus humilium,
Prece pia

10 Apud Dei filium
Corda militantium
In te confidentium
Cenciila.

Grad. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Graecen. 36. A. — Miss. ms. Frisingense saec. 14. Clm. Monacen. 23 054. B. — Pros. ms. Franciscanum Gallicum saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339. C. — Miss. ms. Franciscanum anni 1498. Cod. Aarovien. M. IV⁰ 6. D. — Miss. ms. parvum Murense saec. 15. Cod. Arrovien. M. fol. 6. E. — Miss. ms. Franciscanum Flandricum saec. 16. in. Cod. Londinen. Sloan. 3900. F. — Pros. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S.). G. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. H. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. J. — C u. J sind nicht verglichen.

1, 3 Pleno D; montis gaudio B. — 2, 1 Fervet H. — 3, 4 Lumen H. — 4, 3 sit DF. — 4, 4 Cor datorum D. — 5, 4 Militavit BF. — 6, 1 u. 2 in GH: Ensis necem parvula | Cum turba paupercula. — 6, 2 Turba mortem DF. — 7, 1 Et ut BDE, Sed ut GH. — 7, 2 praeegregius B, peregrinus D. — 8, 1 Tunc G. — 8, 2 Praedicat et GH. — 9, 1 mendicantium B. — 10, 3 confitentium G. — 10, 4 Consilia H. — Eine *Franziskaner*-Dichtung, deren Ursprungsstätte nicht näher bestimmbar ist. — *Melodie: „Mariae praeconio“* (A. H. 54, Nr. 249).

72. De sancto Antonio Patavino.

1 Hodiernae lux diei
Celebris in viri Dei
Agitur memoria.

2 Decantemus patris sancti
Et praeconis huius tanti
Laudes et praeconia.

3 Omnis homo te, Antoni,
Laudans voce pii soni
Poscit patrocinia.

4 Psalle, psalle mente tota,
Paduana plebs devota,
Tanta plena gratia!

5 Ave, pater, labe carens,
Te ad caelos traxit parens
Pia, paris nescia;

6 Fecundatam dilexisti
Virginem, quae Iesu Christi
Mater est et filia.

7 Fusa corda peccatorum
Dura nimis sunt verborum
Huius sancti pluviâ.

8 Floret Hispanorum hortus,
In quo fons hortorum ortus
Est, qui rigat invia.

9 Salve, lumen reddens caecis,
Nobis hic in luto faecis
Desuper irradia;

10 Placa prece, o Antoni,
Matrem dulcem summi boni,
Ut sit nobis obvia.

11 Per te claudi, surdi, muti
Sunt saluti restituti;
Christo laus et gloria!

12 Iesus, quem in te laudamus,
Nobis donet, quae optamus;
Amen dicant omnia.

Grad. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Graecen. 36. A. — Prosar. ms. Franciscanum (olim S. Georgii Villingensis) saec. 15. Cod. Carolsruhan. S. Geo. 3. B. — Prosar. ms. Franciscanum Gallicum saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339 (inde probabiliter desumptum pro libello „Cantus Romano-Seraphicus" impr. Desclée 1902). C. — Prosar. ms. fratris Io. Cuntz dictum „Branderi" anni 1507. Cod. Sangallen. 546. D.

5, 2 parans B, pater D. — 5, 3 Pia patris B, Pii patris C, maris nescia AD. — 7, 2 Dura sunt nimis A. — 7, 3 sacri B. — 9, 2 Nobis hoc in BC. — 10, 3 Sic sit A. — 12, 2 quod optamus C. — 12, 3 Per tua suffragia B.

Die Dichtung stammt von einem *Franziskaner*, der die berühmte Mariensequenz gleichen Anfanges (A. H. 54, Nr. 219) unter vielen Entlehnungen als Vorlage benützte. Unter anderem ist das Schlußwort oder auch der Schlußvers jeder Strophe von dort entnommen; ähnliches war bei der Sequenz Nr. 70 zu beobachten.

73. De sancta Attala Argentinensi.

1 Hero summo decantemus
Et pro festis exsultemus
Attalae decore,

2 Ex quo nostra est matrona
Et quo virginum corona
Fruitur honore.

3 Id nam, quod possedit,
Propter eum dedit,
Rex qui est polorum.

4 Nobilis, intacta
Gestaque et facta
Habuit honorum.

5 Ritum sub Odilia
Studuit haec filia
Cultibus divinis.

6 Illustris collegium
Adelbertus regium
Filiabus trinis

7 Cum numero arctarum
Dotat christicolarum
Copiâ frumenti.

8 Se vovit servitio
Dei sine vitio
Animo ferventi.

9 Spernunt mundum cum decore
Christi Iesu prae amore
Vaniloquia vitando;

10 Fundunt guttas lacrimarum
Pro salute animarum
Psalmodias recitando.

11 Refert literarum
Series, quod harum
Rectrix puellarum
Exstitit beata

12 Attala, generosa,
Florens velut rosa,
Virgo speciosa,
Regum stirpe nata.

13 Multis annis sic transactis
Felix illa verbis, factis
Intimat sororibus

14 Extremum nunc imminere
Sibi diem, scire vere;
Sanctisque cum moribus

15 Reddidit impollutum
Sanctum Deo tributum;
Humo corpus datur.

16 Splendescunt miracula
Eius per oracula,
Veritas ut fatur.

17 Multis fert subsidia:
Eius per praesidia
Caeci visum capiunt,

18 Artubusque contracti,
Febre, lepra contacti
Sanitatem rapiunt.

19 Cuius prece
Nos a nece,
Christe, salva et a faece
Sordium emunda.

20 Habeamus,
Supplicamus,
Tecum illa, quae optamus,
Gaudia iucunda.

„Miss. Constantiense 1493". So bezeichnet Kehrein (Nr. 776) seine Quelle mit dem Zusatze: „Abschrift des, wie es scheint, hier und da verdorbenen Textes verdanke ich H. Morel." — Uns ist leider nirgends diese Sequenz begegnet, auch nicht in einem gedruckten oder handschriftlichen Constanzer Missale oder Sequentiar. Ein gedrucktes Constanzer Missale vom Jahre 1493 ist obendrein gänzlich unbekannt; der Ausgabe vom Jahre 1485 folgte jene vom Jahre 1504. — Wir sind also ganz auf die Abschrift *Morels* angewiesen, der in der Wiedergabe von Drucken und Handschriften nicht zuverlässig ist. Was *Kehrein* vorlegt, ist zudem durch falsche Interpunktion mehrmals ganz unverständlich geworden. Er schreibt: 2, 2 Et quod. — 8, 1 Timuit. — 9, 2 Christo Iesu. — 9, 3 Veniloquia. — 11, 1 sq. Refert series litterarum,—Quod harum rectrix puellarum. — 18, 2 lepro. — Str. 6 u. 7 bilden sichtlich *einen* Satz, der in natürlicher Wortfolge so zu konstruieren ist: Illustris Adelbertus (= Vater der hl. Attala) collegium filiabus trinis regium cum numero arctarum christicolarum dotat copiâ frumenti. Kehrein beginnt mit „Cum numero" einen neuen Satz. Ebenso trennt er Str. 11 u. 12 durch einen Punkt; auf gleiche Weise ist 14, 3 durch einen Punkt von Str. 15 abgetrennt.

74. De sancto Augustino.

Ascribenda videtur Adamo de S. Victore.

1 Interni festi gaudia
Nostra sonet harmonia,

2 Quo mens in se pacifica
Vera frequentat sabbata,

3 Mundi cordis laetitiâ
Odorans vera gaudia,

4 Quibus praegustat avida,
Quae sit sanctorum gloria,

5 Qua laetatur in patria
Caelicolarum curia

6 Regem donantem praemia
Sua cernens in gloria.

7 Beata illa patria,
Quae nescit nisi gaudia!
Nam cives huius patriae
Non cessant laudes canere;

8 Quos ille dulcor afficit,
Quem nullus maeror inficit;
Quos nullus hostis impetit
Nullusque turbo concutit.

9 Ubi dies clarissima
Melior est quam milia,
Luce lucens praefulgida,
Plena Dei notitiâ;

10 Quam mens humana capere
Nec lingua valet promere,
Donec vitae victoria
Commutet haec mortalia.

11 Quando Deus est omnia:
Vita, virtus, scientia,
Victus, vestis et cetera,
Quae velle potest mens pia.

12 Hoc in hac valle misera
Meditetur mens sobria,
Hoc per soporem sentiat,
Hoc attendat, dum vigilat;

13 Quo mundi post exsilia
Coronetur in patria
Ac in decoris gloria
Regem laudet per saecula.

14 Harum laudum praeconia
Imitatur ecclesia,
Cum recensentur annua
Sanctorum natalitia.

15 Cum post peracta proelia
Digna redduntur praemia,

16 Pro passione rosea,
Pro castitate candida,

17 Datur et torques aurea
Pro doctrina catholica,

18 Qua praefulget Augustinus
In summi regis curia,

19 Cuius librorum copia
Fides firmatur unica;

20 Hinc et mater ecclesia
Vitat errorum devia.

21 Huius sequi vestigia
Ac praedicare dogmata

22 Fide recta ac fervida
Det nobis mater gratia.

Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. A. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. B. — Trop. ms. S. Carauni Carnotensis saec. 13. in. Cod. Roman. Angelic. D V 3. C. — Miss. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Parisin. 833. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. G. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. H. — Collectan. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. J. — Brev. ms. S. Sepulcri Cadomensis saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 279. K. — Passion. ms. S. Leodegarii Suessionensis saec. 12. Cod. Vatic. Regin. 593. L. — Miss. et Prosar. ms. S. Barbarae in Algia saec. (12. et) 13/14. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl. fol. 7). M. — Miss. et Pros. ms. Sangenovefianum saec. (13. et) 14. Cod. Sangenovefian. 90 (BBl. fol. 1). N. — Miss. ms. Sangenofevianum saec. 15. in. Cod. Sangenovefian. 91. O. — Grad. ms. Fontebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). P. — Miss. ms. S. Laurentii Longoretensis saec. 14. Cod. Parisin. 1106. Q. — Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 864. R. — Miss. ms. Ambianense saec. 15. Cod. Taurinen. D I 7. S. — Miss. ms. S. Stephani Divionensis saec. 15. Cod. Parisin. 879. T. — Miss. ms. Augustinianum (Cameracense ?) saec. 15. Cod. Bruxellen. 128. U. — Miss. ms. Gemeticense saec. 15. Cod. Rotomagen. 301. V. — Miss. ms. S. Maturini Parisiensis anni 1510. Cod. Parisin. Mazar. 430 (233). W.

Pros. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. X. — Grad. ms. Augustinianum Ittingense saec. 12/13. Cod. Turicen. Rhenov. 55. add. saec. 13. in. Y. — Grad. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. Z. — Grad. ms. Praemonstratense Arnsteinense (postea Steinfeldense) saec. 12. ex. Cod. Darmstadien. 868. a. — Miss. ms. Praemonstratense Steinfeldense saec. 15. Cod. Darmstadien. 864 a*. — Grad. ms. Praemonstratense S. Margaretae anni 1324. Cod. Stuttgardien. Bibl. fol. 38. b. — Miss. ms. Pragense (Joh. de Dražic) saec. 14. in. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. c. — Miss. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 93. d. — Pros. ms. Teplense saec. 15. Cod. Pragen. VI C 15. e. — Grad. ms. Strahoviense saec. 16. Cod. Strahovien. H o 1. f. — Miss. ms. Helveticum (Capellae „in dem Gruonwald") saec. 15. Cod. Muro-Griesen. 31. g. — Grad. ms. Monasteriense (Lonense) saec. 15. Cod. Lonen. s. n. h. — Miss. ms. Gerardi de Morien. saec. 15. Cod. Nordkirchen. 5205. i. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 7. k.

Miss. ms. Veteris Hospitalis Zutphaniensis saec. 15. Cod. Archivii Zutphanien. Ms. 3. l. — Grad. ms. Amstelodamense anni 1571. Cod. Univ.

Amstelodamen. I C 17 (1514). **m**. — Collect. ms. Neerlandicum saec. 15. Cod. Dublinen. K 2. 32. **n**. — Grad. ms. Praemonstratense saec. 14. in. Cod. Bruxellen. 11 396. **o**. — Miss. ms. Leodiense saec. 15. Cod. Vatican. 3808. **p**. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ anni 1507. Cod. Sangallen. 546. **q**.

Missale Carnotense impr. [Carnoti] 1482. — Missale Autissiodorense impr. Parisiis [1484]. — Missale Ambianense impr. Parisiis 1487. — Missale Atrebatense impr. Parisiis 1491. — Missale Cameracense impr. Parisiis 1495. — Missale Ebroicense impr. Rotomagi 1497. — Missale Constanciense impr. Rotomagi 1499. — Missale Noviomense impr. Rotomagi 1506. — Missale Bellovacense impr. Rotomagi 1514. — Missale Morinense impr. Rotomagi 1516. — Missale Cluniacense impr. Parisiis 1523. — Missale Silvanectense impr. Parisiis 1524. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529. — Missale Fontebraldense impr. [Parisiis] 1534. — Missale Burdigalense impr. Burdigalis 1543. — Missale Senonense impr. Parisiis 1543. — Missale Sosmense impr. Parisiis 1547.

Missale Monasteriense impr. Coloniae 1489. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. — Missale Olomucense impr. Nurembergae 1499. — Missale Leodiense impr. Delf [1485]). — Missale Traiectense impr. Parisiis 1497. — Missale Tornacense impr. Parisiis 1498. — DPQSTUV **f k** sind nicht verglichen.

1, 1 Aeterni festi ist eine Lesart, die scheinbar nur durch Gautier eingeführt ist; außer etwa K verbürgt sie keine Quelle. Vgl. jedoch Misset-Aubry l. c., p. 24, Nr. 55 der Sequenzenliste. — 1, 2 sonat **a*** **p**, resonet **q**. — 2, 1 Quod X; mens ipsa pacifica B. — 2, 2 Nostra X; frequentet **h i**. — 3, 2 Adorans MY, Adorat **m**, Odorat B, Honorans **c d q**. — 4, 2 sint X, sunt L; gaudia X. — 5, 1 Et laetatur K; in gloria **d**. — 8, 2 Quos nullus GKLRW—Z **d e**; Nullusque **c**. — 8, 3 Quem **a*** **g h i m n**, Que **l**; impedit **m**. — 8, 4 Nullusque horror **c**. — 9, 1 Ibi Y **a*** **i l p**, Tibi GW **q**. — 10, 4 Commutetur **l**. — 11, 2 virtus, victoria **c d q**. — 11, 4 Qui velle X; velle valet **c**. — 12, 1 Haec B. — 12, 2 Meditatur **c**. — 12, 3 saporem **m**. — 12, 4 cum vigilat **n q**. — 13, 3 Hac in LNR **o**; in erroris **m**. — 13, 4 laudat **l q**. — 14, 1 laudis **q**. — 14, 2 Imitetur X, Mutetur in M. — 14, 3 Dum BGLRW—Z **a*** **b d**. — 15, 1 Dum XZ **c d n**. — Str. 15 u. 16 fehlen Y. — 16, 1 Per passionem R. — 18, 1 N (st. Augustinus) **m**. — 19, 1 Huius **c**. — 20, 1 Sic et **p**, Huic et **q**; mater catholica ABE—JMNO (vielleicht das Ursprüngliche). — 21, 1 Cuius AE—J **g**. — 22, 1 Fide firma **c d q**; ac fecunda **q**.

Melodie (und dementsprechend *Schema* der Strophenform) ist in zweifacher Form überliefert: Form I, wie sie hier auf Grund der meisten Quellen vorgelegt ist, und Form II, welche *alle* Strophen aus je 2 Versen bestehen läßt und daher den Bau aufweist wie die Sequenz „*Supernae matris gaudia*“ (oben Nr. 37). Inhaltlich auch und vielfach im Stile erinnert an letztere Dichtung die vorstehende. — Im übrigen ist Nr. 146 zu vergleichen. Begründung der Zuschrift an *Adam von St. Victor* im Vorworte S. VIII.

75. De sancto Augustino.

1 De profundis tenebrarum Mundo lumen exit clarum Et scintillat hodie;	2 Olim quidem vas erroris Augustinus vas honoris Datus est ecclesiae.
3 Verbo Dei dum oboedit, Credit errans et accedit Ad baptismi gratiam;	4 Quam in primis tuebatur, Verbis scriptis exsecratur Erroris fallaciam.

5 Firmans fidem, formans mores
Legis sacrae perversores
Verbi necat gladio;

6 Obmutescit Fortunatus,
Cedunt Manes et Donatus
Tantae lucis radio.

7 Mundus marcens et inanis
Et doctrinis tritus vanis
Per pestem haereticam

8 Multum coepit fructum ferre,
Dum in fines orbis terrae
Fidem sparsit unicam.

9 Clericalis vitae formam
Conquadravit iuxta normam
Coetus apostolici;

10 Sui quippe nil habebant
Tamquam suum, sed vivebant
In commune clerici.

11 Sic multorum pro salute
Diu vivens in virtute
Bona tandem senectute
Dormivit cum patribus.

12 In extremis nil legavit,
Qui nil suum aestimavit,
Immo totum reputavit
Commune cum fratribus.

13 Salve, gemma confessorum,
Lingua Christi, vox caelorum,
Scriba vitae, lux doctorum,
Praesul beatissime!

14 Qui te patrem venerantur,
Te ductore consequantur
Vitam, in qua gloriantur
Beatorum animae.

Grad. ms. Augustanum (? Pataviense) saec. 12. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 354. A. — Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monacen. 3906. B. — Grad. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. C. — Trop. ms. Wingartense saec. 13. Cod. Stuttgardien. I Asc. 95. C.* — Grad. ms. Praedicatorum ann. 1253—60. Cod. L. Rosenthal Monacen. Catal. 155, Nr. 176. D. — Miss. ms. Praedicat. Novae Civitatis saec. 14. in. Cod. Graecen. 878. E. — Diurn. ms. Praedicatorum saec. 14. in. Cod. Aarovien. M. IV⁰ 5. F. — Miss. ms. Eremitarum s. Augustini Germanicum anni 1314. Cod. Vatican. Palat. 500. G. — Miss. ms. Praedicat. S. Spiritus Heidelbergensis saec. 14. Cod. Vatican. Palat. 509. H. — (Lact. et) Miss. ms. Francenhusanum (?) saec. (12. et) 13. Cod. Guelfenbyteran. 3004. (10. 10. Aug. IV) add. saec. 14. J. — Antiphon. et Grad. ms. Praedicat. Brunnense (prope Moehringen) saec. 14. Cod. Donaueschingan. 882. K. — Miss. ms. S. Hippolyti anni 1399. Cod. Vindobonen. 1828. L. — Grad. ms. Praedicatorum (Steinbacense?) saec. 14. ex. Cod. Muro-Griesen. membr. 1. M. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14/15. Cod. Florian. III 221 A. N. — Procession. ms. Praedicatorum (S. Katharinae Sangallensis?) saec. 14/15. Cod. Sangallen. 486. O. — Miss. ms. Hospitalense saec. 15. Cod. Paulan. 26. 1. 13. (Hosp. memb. 6). P. — Miss. ms. Salisburgense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 H 168. Q. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1798. R. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. S. — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. T. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis anni 1432. Cod. Petrin. a XI 3. U. — Miss. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3795. V. — Grad. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3787. W. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. X. — Hymn. et Prosar. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14 667. Y. — Grad. ms. Praedicatorum (monialium) Divodurense saec. 15. Cod. Vatican. 10 084. Z. — Grad. ms. Praedicatorum et S. Crucis Coloniense anni 1425. Cod. Capit. Aquisgranen. XXVII. **a.** — Grad. ms. Cruciferorum Coloniense saec. 15. ex. Cod. Semin. Colonien. 13. **b.**

Collect. ms. Praedicat. S. Ludovici Pisciacensis ann. 1260—75. Cod. Londinen. Add. 23 935. **c.** — Prosar. ms. S. Ludovicii Pisciacensis saec. 15.

Cod. Londinen. Egert. 2601. **d.** — Prosar. ms. Praedicatorum Gallicum saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. g 13 (olim Miscel. liturg. 27). **e.** — Miss. ms. S. Laurentii Longoretensis saec. 14. Cod. Parisin. 1106. **f.** — Collectan. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. **g.**

Miss. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 80 (13). **h.** — Miss. ms. Praedicat. SS. Iohannis et Pauli Venetum saec. 14. Cod. Veneten. Marc. L III 97. **i.** — Grad. ms. Praedicat. S. Marci Florentini saec. 14/15. Cod. S. Marci Florentin. T. **k.** — Miss. ms. Augustino-Romanum Neapolitanum anni 1506. Cod. Vatican. Ottob. 221. **l.**

Grad. ms. Augustinianum Bolsvardense saec. 15. Cod. Weerten. s. n. **m.** — Miss. ms. Veteris Hospitalis Zutphaniensis saec. 15. Cod. Archiv. Zutphanien. Ms. 3. **n.** — Collect. ms. Neerlandicum saec. 15. Cod. Coll. Trinit. Dublinen. K. 2. 32. **o.** — Grad. ms. Augustinianum Gaesdoneanum saec. 15/16. Cod. Gaesdonean. s. n. **p.** — Grad. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Bruxellen. 6435. **q.** — Prosar. ms. fr. Ioachimi Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. **r.**

Missale Caesaraugustanum impr. Caesaraugustae 1488. — Missale Andegavense impr. Parisiis 1489. — Missale Xantonense impr. Parisiis 1491. — Missale Redonense impr. Parisiis 1492. — Missale Macloviense impr. Rotomagi 1503. — Missale Maioris Monasterii impr. Turonibus 1508. — Missale Ebredunense impr. Lugduni 1512. **s.** — Missale Matisconense impr. Lugduni 1532. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. — Missale Briocense impr. Rotomagi 1543 (?).

Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. — Missale Zagrabiense impr. Venetis 1500. — Missale Constantiense impr. Augustae 1504. — Missale Moguntinum impr. Spirae 1507. — Missale Posnaniense impr. [Cracoviae] 1524. — Missale Cracoviense impr. Cracoviae 1545. **t.** — Missale Aboense impr. Lubecae 1488. — Missale Stregnense impr. Lubecae 1487. — Missale Upsalense impr. Basileae 1513. — Graduale Romanum impr. Venetiis 1500. **u.** — Missale Praedicatorum impr. Venetiis 1482. — Missale Praedicatorum impr. Venetiis 1523. **v.** — C*FORU **f** sind nicht verglichen.

1, 2 In mundo S; lumen luxit V. — 2, 1 quidam N. — 2, 3 Natus **r.** — 3, 2 credens **r.** — 4, 1 revelatur E. — 5, 1 Formans fidem N; firmens mores NV, formas mores K. — 5, 2 Sacrae legis **n.** — 6, 2 Cedit V, Credunt M. — Von Str. 5 an fehlt der Rest in D, weil ein Blatt entfernt ist. — 7, 2 doctrini datus **h**, Doctrinis tritis **t.** — 8, 1 fructum cepit C; coepit ferre fructum M. — 8, 3 spargit s. — 9, 2 Cum quadravit **b.** — 10, 1 Tui K; habetat P. — 10, 2 suum serviebant LN **h**, sed vivebat P s **t.** — 10, 3 communi NP **b t.** — 11, 1 Hic HLMNWX **a b m—p s t v.** — 11, 3 fehlt **m n**; Tandem bona BETVX **p**, Bona tamen LP. — 12, 1 In extremo **m n o s v**; In extremis fehlt E. — 12, 2 Quod nil E **b h.** — 12, 2 u. 3 zusammengezogen in: Qui nil suum reputavit **m n.** — 12, 4 Sed commune fratribus **m n.** — Zwischen Str. 12 u. 13 ist eingefügt in **m n o p**:

a. Hic Hipponis tumulatur, Quem post pie veneratur Allatum Sardinia;	b. Tandem inde est translatus, Civitati commendatus, Cui nomen Papia,
a. Bis invento, bis translato, Dei nutu sibi dato Quae promit tripudia	b. Nunquam locum mutaturo, Sed egenis praestituro Optata praesidia.

13, 2 fehlt **n**; Lumen Christi WXZ **h l m o u v.** — 13, 3 Tuba vitae **g m v.** Zwischen 13, 3 u. 4 eingeschoben: Consolator miserorum N. — 14, 1 Nam te primum venerantur SY **c d q**; veneramur X. — 14, 2 fehlt **n**; ductorem CG, doctorem HPQTWXZ **h—m o u v.** — 14, 3 Per te vitam consequantur **n o**; Vita MQ **h**; satiantur N. — Zwischen 14, 3 u. 4 eingeschoben: Atque semper glorientur N.

Die hübsche Sequenz, in welcher die Gesetze des Rhythmus und Reimes und der Zäsur nach dem 2. Trochäus genau gewahrt sind, findet sich in auffallend vielen *Dominikaner*-Missalien, und zwar im Gegensatz zu jenen der Augustiner. Sollte also ein Dominikaner der Dichter sein und das für seinen Orden? — Das Bild der liturgischen Verbreitung in den einzelnen Ländern (vorwiegend Deutschland und Frankreich) gestattet keinen sicheren Schluß für das Ursprungsland.

76. De sancto Augustino.

1 Augustine, pater cleri,
Legis schola, doctor veri,
Confessorum gloria,

2 Mente tibi grex devota
Promat, pastor, pia vota
Canens cum laetitia.

3 Nullus doctor par est tibi,
De quo tanta queant scribi
Merito praeconia.

4 Dignas laudes ergo, pater,
Digno plausu tibi mater
Iubilat ecclesia.

5 Te conversum prece matris
Lux divina dat ex atris
Resilire tenebris.

6 Tu per dogma, libros, actus
Mundi quasi fax es factus
Clara, nitens, celebris.

7 Per te, pietatis norma,
Tegit nos sub certa forma
Data clero regula.

8 Praesul eras Hipponensis,
Tumulat te Papiensis
Humi sacra cellula.

9 Pastor, oves nos curato,
Nos ad caulas stimulato
Pigros et serotinos.

10 Ne nos hostis claudat sera,
Pace mentis, quamvis sera,
Conformato tibi nos.

Miss. ms. S. Cuniberti Coloniensis saec. 14. Cod. Darmstadien. 876. A. — Miss. ms. S. Pantaleonis Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. B. — Miss. ms. S. Martini Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 1460. C. — Miss. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Bruxellen. 209. D. — Miss. ms. Coloniense anni 1459. Cod. Londinen. Add. 11 435. E. — Grad. ms. Coloniense (Nussiense) saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. F. — Miss. ms. Coloniense (Nussiense) saec. 15. Cod. Parisin. 12 063. G. — Miss. ms. Coloniense (Asnidiense) anni 1475. Clm. Monacen. 10 074. H. — Grad. ms. FF. Minorum in Hüls saec. 15. Cod. priv. J. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. K. — Miss. ms. S. Apollinaris in Saczka saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XVI B 8. L. — Grad. ms. S. Vincentii Wratislaviensis anni 1319. Cod. Wratislavien. I F 385. M. — Miss. ms. Saganense saec. 15. Cod. Wratislvien. I Q 190. N. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. O. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. P. — GKMN sind nicht verglichen.

2, 1 Menti nostrae L. — 2, 2 pie vota A; pia nota D; Pie pastore promit vota L. — 5, 3 Resilere E. — 7, 2 Regit nos A (vielleicht das Ursprüngliche). — 8, 1 eius (st. eras) L. — 8, 2 Papinensis AE. — 9, 2 ad fehlt H. — 10, 2 sero ECFHOP. — 10, 3 Confirmato L. — In 10, 1 ist „sera“ = Riegel, in 10, 2 = spät.

Die schöne Dichtung entspringt wohl der *Cölner* Diözese. — Schema: „*Hodiernae lux diei*“ (A. H. 54, Nr. 219).

77. De sancto Augustino.

1 Mente pia iubilemus,
Voce melos modulemur
Celebri laetitia.

2 Diem nobis hanc sacravit
Mundumque illuminavit
Augustini gratia.

3 Hac in die carnis onus
Hic deponens pastor bonus
Natus est in gloria.

4 Hic explanans sacram legem
Ac describens summum regem
Caeli pandit gaudia;

5 Lucis aeternae splendorem
Ac utriusque calorem
Mira fert facundia.

6 Eius nomen
timet schismaticus,
Fugit pallens
omnis haereticus;
Gaudeat ecclesia.

7 Portae Sion
seras composuit,
Hoc haeresis
videns obmutuit
In Sion victoria.

8 Ecce, palmes stans in vite
Nos counit verbo vitae,
Quos elegit Deitas;

9 In idipsum participat,
Quam rex Salem aedificat,
Hierusalem civitas.

10 Cinctis lumbis legem refert,
In lucernis ignem defert
Luce fulgens intima;

11 Caritate delet metum
Currens per arundinetum
Scintilla clarissima.

12 Summae legis candelabrum,
In adversis ventilabrum,
Nardus odorifera,

13 Et gemmarum ornamentum
Et salutis argumentum,
Oliva fructifera.

14 Illustrat sol iustitiae
Hanc fenestram ecclesiae;
Radios suscipite!

15 Aquae rubent in hydria
Vina Christi salubria;
Sitientes, bibite!

16 O, quam felix in talentis
Et quam verus documentis!
Fructum fert centesimum.

17 Effulgebat per mnas decem
Supra civitates decem
Sidus lucidissimum.

18 Veste nitens nuptiali
Cena fruitur regali
Et amplexu regio;

19 Ibi sponsus sponsam audit,
Ibi sponsa sponso plaudit,
Regi, regis filio.

Grad. ms. S. Severi Erfordiensis saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Pm. 15. A. — Grad. ms. Novi Operis Erfordiensis saec. 15. Cod. Carolsruhan. Pm. 44. B. — Grad. ms. Augustinianum S. Crucis Augustanae anni 1497. Clm. Monacen. 4101. C. — Appendix ms. Augustanus saec. 16. Missalis Augustani impr. Basileae 1510. (in Bibl. Paulina Monasteriensi). D. — Missale Moguntinum impr. Spirae 1497. E. — Missale Moguntinum impr. Spirae 1517. F. — Missale Moguntinum impr. Basileae 1520. G. — Missale Tharentasiense impr. [Lugduni] 1521. H. — Missale Gratianopolitanum impr. Gratianopoli 1532. J. — Nach Chevaliers Repertorium auch im Missale Bellicense impr. [ubi?] 1527. H u. J sind nicht kollationiert.

1, 2 Dulce melos C. — 2, 1 hunc CD. — 4, 3 Caelis C; infert studia CD. — 5, 2 Et CD. — 6, 3 sq. Fugit omnis pallens CD. — 7, 1 opposuit CD. — 8, 2 tonuit ABEG, sanavit F. — 8, 3 replevit CD. — Str. 10 u. 11 umgestellt EFG. — 10, 1 u. 2 refert und defert umgestellt EFG. — 10, 3 fulget AB. — 11, 1 delens CD. — 12, 2 In diversa CD. — 13, 2 indumentum CD. — Str. 16 u. 17 fehlen CD. — 16, 2 veris EFG. — 17, 1 Effulgebit E. — 18, 3 In amplexu D—G. — 19, 1 Ubi CD; sponsam sponsus CD. — Ursprung scheinbar im *Mainzer* Gebiete.

78. De sancto Augustino.

1 Salve, pater Augustine,
Vas electum, vas divinae
Capax sapientiae,

2 Vas infusum vena vitae,
Vas profundens vinum vite,
Vas caelestis gratiae.

3 Salve, lux et dux doctorum,
Malleus haereticorum
Conterens perfidiam;

4 Tu decus theologorum,
Tu mundi philosophorum
Superas scientiam.

5 Nunc in arce fulgens poli
Pete, pater tuae proli
Gratiae subsidium.

6 Tu in polo, nos in solo
Fac ne belli vi vel dolo
Supplantemur hostium.

Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. add. saec. 14. A. — Miss. ms. Secoviense saec. 14. Cod. Graecen. 285. B. — Trop. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. C. Miss. ms. S. Floriani saec. 13. Cod. Florian. III 209. add. saec. 14. D. — Miss. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3795. E. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. F. — 2, 1 neva (!) vitae EF. — 4, 3 superans EF. — 5, 2 Per te pater EF. — 6, 3 Supplantemus B.

Die kurze, gewandt geschriebene Sequenz ist offenbar von einem *Augustiner* Chorherrn aus *Seckau* oder *St. Florian* im 14. Jahrh. zunächst für diese Klöster verfaßt und scheinbar nur nach *Mondsee* gedrungen, ohne in ein gedrucktes Missale zu gelangen.

79. De sancta Barbara.

1 Ave, martyr gloriosa
Barbaraque generosa,
Paradisi vernans rosa,
Castitatis lilium.

2 Ave, virgo pulchra tota,
Caritatis fonte lota,
Dulcis mitisque, devota,
Vas virtutum omnium.

3 Ave, criminis ignara,
Sponsum audis voce clara:
„Veni pulchra, veni cara,
Veni, coronaberis."

4 Ave, Barbara serena,
Pulchra quasi luna plena,
Singulari cantilena
Sponsum agnum sequeris.

5 Ave, Barbara beata,
Quae cum sponso praeparata
Nuptiarum ad optata
Transivisti gaudia.

6 Ave, fulgens margarita,
In corona Iesu sita,
Tam in morte quam in vita
Sis nobis propitia.

Miss. ms. S. Floriani saec. 15. in. Cod. Florian. XI 389. A. — Prosar. et Oratien. ms. Germanicum saec. 14. et 15. Cod. Carolsruhan. Augien.

36. B. — Miss. ms. Cremifanense saec. 15. in. Cod. Cremifanen. 41. add. ca. 1419. C. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Admunten. 69. D. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. E. — Grad. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3787. F. — Officia ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. G. — Orationale ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 35. H. — Miss. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3795. J. — Grad. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3787. K. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. L. — Miss. ms. Monstrolense saec. 15. Cod. Semin. Brixinen. 47 (C 5). M. — Grad. ms. Iistebnicense saec. 15. in. Cod. Mus. Bohem. II C 7. N. — Grad. ms. Cassoviense saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 172. O. — Miss. ms. Pragense saec. 15. Cod. Pragen. XIV B 17. P. — Grad. ms. Sanblasianum ann. 1538—44. Cod. Paulan. 25. 2. 9. (Blas. memb. 67). Q. — Collect. ms. Sanblasianum ann. 1438—40. Cod. Carolsruhan. Blas. 77. R. — Orationale ms. Franciscanum Coloniense saec. 15. Cod. Darmstadien. 2772. S. — Orationale ms. Sangallense anni 1436. Cod. Sangallen. 520. T. — Prosar. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. U. — Horar. ms. Gallicum saec. 15. Cod. Oxonien. Canon. Misc. 100. V. — Appendix ms. saec. 16. in. post Missale Augustanum impr. Basileae 1510 (in Bibl. Paulina Monasterien.) X. Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. **a.** — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. **b.** — Miss. ms. Pataviense (postea S. Floriani) saec. 15. Cod. Florian. III 9. **c.** — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Hilarien. 51. **d.** — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Mellicen. 979. **e.** — Miss. ms. Garstense saec. 15. Cod. Lincen. Γ q 10. **f.** — Miss. ms. Brixinense saec. 15. in. Cod. Bibl. Collegiat. Inticen. s. n. **g.** — Miss. ms. Altovadense saec. 15. Cod. Altovaden. LXX. **h.** — Miss. ms. Franciscanum Olomucense saec. 14. Cod. Vindobonen. 1809. add. saec. 15. **i.** — Miss. ms. Altahense anni 1493. Clm. Monacen. 9743. **k.** — Miss. ms. Lavantense in Valle Pusteriae saec. 15. Cod. Mus. Dioecesani Brixinen. s. n. **l.** — Miss. ms. Sanhippolytanum anni 1367. Cod. Mus. Episc. Sanhippolytan. A 15. **m.** — Miss. ms. monasticum Moguntinum saec. (13. et) 15. Cod. Rossian. VIII 120. **n.** Missale Fontisebraldense impr. s. l. 1534. **o.** — Missale Halberstadiense impr. absque [1514]. **p.** — Missale Numburgense impr. Basileae 1517. **q.**

Die Quellengruppe **a—m** bietet die Adaptierung auf die hl. *Dorothea*, **n** jene auf *Margareta*, **p** und **q** auf *Martha*. — PF **c—f k l m o p q** sind, abgesehen von den Anfangsversen, nicht verglichen.

1, 1 Salve martyr O, Ave mater B **i**, Ave virgo GHMRUV **m n o**, Ave Martha gloriosa **p q**, Ave Barbara martyr JL, Ave Dorothea rosa **a d g h**, Ave Dorothea gloriosa **c e k l**; generosa C **n**. — 1, 2 Sponsa Christi gloriosa **g n p** Sponsa Christi generosa F **a d h**, Christi sponsa generosa J, Dorothea generosa **i m**, Speciosa generosa L, Mundae vitae copiosa **c e i k l**; gloriosa C, gratiosa V. — 1, 3 Paradisi gloriosa (st. vernans rosa) **a g**; rubens rosa GMR, vivens rosa V. — 1, 4 Gloriosa rosula JKL. — 2, 2 Fonte caritatis GMR; Claritatis Q. — 2, 3 mitis et ACGHN, ac R. — 2, 4 Castitatis lilium FJKL. — Str. 2 u. alle folgenden beginnen in **n** stets mit Salve. — 3, 2 Sponsum audi DJ **a i n**, Sponsam audi S, Sponsa audi X, Audi sponsam E. — 3, 3 Veni pulchra fehlt D; veni grata **a**. — 4, 1 Ave virgo plus serena FJKL **n g**, Ave stella tu serena **b h**, Salve sole plus serena **n**. — 4, 2 Clara quasi BVX, Quasi pulchra FJ **a g i**, Quasi luna pulchra KL, Lucens quasi **bh**, Clara quasi C; quasi uva plena R. — 4, 3 Singularis QV. — 4, 4 Sponsa **g**, Sponsi agnum F, Sponsum agni DOQX, Sponsum magnum **i**, Agnum sponsum C, Pedes agni **b h**. — 5, 1 Ave virgo iam beata FJKL **g i**, Ave virgo tam beata **n**, Ave virgo Deo grata G, Ave martyr iam **b h**. — 5, 2 coronata Q. — 5, 3 Es nuptiis advocata Q, Nuptiarum advocata C. — 5, 4 Pervenisti **b h**, Transmigrasti DEFHK, Transmutasti X, Transsumpsisti CQ, Assumpsisti

a g, Transmisisti RS. — 6, 1 Salve O; — 6, 2 corona regis sita CX b h, Intra aula regis sita H. — 6, 3 Paradisi rosas ita g, Paradiso rosas ita a. — 6, 4 Nobis sis ACGHO.

Melodie: „Verbum bonum et suave“ (54, Nr. 218). — Die Sequenz war sichtlich im *südöstlichen Gebiete Deutschlands* besonders beliebt und ist wohl auch dort entstanden. Im Norden und erst recht in Frankreich (Quelle U u. V) tritt sie nur vereinzelt auf; dabei hat sie bei den Dominikanern in *Poissy* (Quelle U) eine Erweiterung zwischen Str. 4 u. 5 und eine Umdichtung der Str. 5 erfahren, nämlich:

4b Nam te Christus visitavit,
In vinculis confortavit,
Plagas tuas mox sanavit,
Sana refers gratias.

4c Veste caeli tibi data
Migras, virgo tam beata,
Sicque patris decollata
Manus sentis impias.

5 Vale, proles creatoris,
Ave, sponsa redemptoris,
Salve, serva salvatoris,
Angelorum socia.

80. De sancta Barbara.

1 Laetabundi
Cordis mundi
Demus melos
Alleluia

2 Regi Christo,
Barbara quo
Scandit caelos;
Res miranda.

3 Angelica specie
Nitet, pulchra facie
Quasi stella.

4 Solum Christum eligit
Sponsum, colit, diligit
Fide clara.

5 Sicut agna mitis Dei
Ictus suffert mallei
Pari forma;

6 Neque carptu vulnerum
Neque igni laterum
Fit corrupta.

7 Cedrus virgo Libani,
Aurum martyr clibani
Valle nostra

8 Verbo Dei firmatur,
Caesa mammae flagellatur
Plaga sumpta.

9 Isaiam sequitur,
Tamquam ovis ducitur
Necanda nec loquitur
Gente caeca.

10 Si non saltem iudice,
Patris ira vindice
Mutilatur ve tice
Haec praedicta.

11 Infelix moritur
Pater, exuritur,
Flamma teritur
praemisera.

12 Natam spiritibus
Iungit caelestibus
Natus virgine
puerpera.

Miss. ms. Frisingense saec. 14. Clm. Monacen. 23054. A. — Miss. ms. Frisingense (? Salisburgense) saec. 15. Cod. Scotor. Vindobonen. 55 a 3. B. — Miss. ms. Spirense saec. 14. Cod. Oxonien. Laud. Misc. 282. C. — Miss. ms. Pataviense (? Salisburgense) saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 H 167. D. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 3 H 168. E. — Oration. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin.

a VI 35. F. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. in. Cod. Inticen. s. n. G. — Miss. ms. Ingolstadiense (?) saec. 15. Cod. Univ. Monacen. 162 IV°. H. — Prosar. ms. fratris Ioachimi Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. J. — Missale Frisingense impr. Babenbergae 1487. K. — H ist nicht verglichen.

1, 1 sq. Laetabundus | Exsultet fidelis chorus | Alleluia C. — 1, 3 Dulcis melos BDE, Dulce melos F, Demus laudes J. — 2, 1 Virgo Christi BDEF. — 2, 2 Barbara quae BDEF, quos GJ. — 3, 2 Intret BEF. — 4, 1 elegit BDEFGJ. — 4, 3 Fide plena J. — 6, 1 Neque metu ABEF, metum D, Neque carpa volneris J. — 6, 2 lacerum CG, lateris J. — 7, 2 Auram in arcu elibani J. — 8, 1 Virgo Dei BE. — 8, 2 Caesae GK; mamma D, manna F, mane J; flagebatur (!) D. — 10, 1 non saltis J; indice K. — 10, 2 Patris rea BF, Patris iram J. — 10, 4 Hoc DE; praeclara J. — 11, 1 En felix BDEF. — 11, 4 Gens misera B—F. — 12, 1 Barbaram (statt Natam) ABDEFJ. — 12, 2 Iungat K, Iunge J. — 12, 3 de virgine K. — Nach Str. 12 ist in K noch beigefügt: Cuius dante gratia | Per caeli palatia | Condecantemus Alleluia; statt dessen in DF: Barbarae per merita | Mundi naufragia | Cuncta vincamus Alleluia; in ABEG aber der sinnlose Satz: Barbarae (Barbara BE) per merita | Mundi naufragia | Corde cantemus Alleluia. —

Das Schema der Stammsequenz „*Laetabundus*" (AH. 54, Nr. 5) verlangt Abschluß mit der Halbstrophe 12. Letzterer Stammsequenz ist nicht bloß das *Schluß*wort jeder Strophe entlehnt, sondern auch das *Anfangs*wort, wenngleich manchmal in anderem Kasus, oder doch die Anfangs*silbe* (z. B. Angelus-Angelica, Sol-Solum). — Ursprung sichtlich innerhalb des Gebietes der alten großen *Salzburger* Diözese.

81. De sancta Barabara.

Sequentia Marcmanni.

1 Martyr Christi, Barbara,
Mundi linquens lubrica
Tendit ad caelestia;

2 Annos pueritiae
Subtrahens spurcitiae
Libat pudicitiae.

3 Regem castimoniae
Contemplatur hodie
In decore gloriae,

4 Cui suum vivere
Iunxit individue
Nuptiali foedere.

5 Mira virtus virginis
Ovat in suppliciis
Velut in deliciis.

6 Ad praeceptum praesidis
In obscuro carceris
Latet stricta vinculis.

7 Nervis sanctam cruciat,
Cilicinis confricat
Pannis, veste spoliat;

8 Non terretur Barbara
Minis nec per verbera
Cedit a constantia.

10 Unde tibi laudes, Christe,
In honorem agonistae
Huius canit chorus iste

11 Supplicando, quod tuorum
Consors fiat gaudiorum
In conventu supernorum.

Miss. ms. Constantiense anni 1496. Cod. Bernen. A 31. A. — Grad. ms. Sangallense saec. 12. et 14. Cod. Sangallen. 343. add. saec. 15. B. — Prosar. ms. fratris Ioachimi Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. C. — Grad. ms. S. Castoris Confluentini anni 1520. Cod. S. Castoris Confluentini s. n. D. — Missale Basiliense impr.

Basileae 1480. E. — Missale Constantiense impr. absque. F. — Missale Constantiense impr. Augustae 1518. G. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. H. — A ist anfangs defekt, beginnt mit Str. 6. B und E sind nicht verglichen.

1, 2 liquens H; ludicra D. — 2, 1 Annis FGH. — 4, 1 Ipsius qui vivere C; suum vincere FGH. — Str. 7 u. 8 umgestellt C. — 7, 2 Cilicinis fehlt A. — 7, 3 Castam veste spoliat C. — 8, 3 Redit F. — *Melodie:* „Veni sancte spiritus", mit Modifikation des letzten Strophenpaares. — Die Anfangsbuchstaben der Halbstrophen ergeben das Akrostichon *Marcmannus*, das offenbar den Dichter bezeichnet. Dem gleichen Akrostichon, aber in nicht-latinisierter Form, nämlich „*Marcmann*", begegnen wir in dem Benedict-Hymnus „*Monachorum praeducem*" (AH. 4, Nr. 185), der übrigens ganz ähnliche Redewendungen und rhythmische Eigentümlichkeiten aufweist und schon dadurch als Erzeugnis des gleichen Dichters sich verrät. Man vgl. nämlich dort die zweite Strophe „*Annos pueritiae* | Dispensando provide | *Subtraxit* a saeculo, | Quos *libavit* Domino" mit der gleichen Strophe oben, und ebenso „Totum *suum vivere* | Dedit parcimoniae" (Str. 4, 3 sq) mit unserem „*Cui suum vivere*" (4, 1).

Bislang ist es mir nicht gelungen, diesen Marcmann näher zu bestimmen. Da seine Sequenz in die gedruckten Missalien von *Constanz, Chur und Basel* wanderte und nur in diese, wird auch er in dieser Gegend zu suchen sein. Sein Benedict-Hymnus findet sich allerdings nur in 2 Hss., die aus dem berühmten Zisterzienserstift Camp am Niederrhein stammen; aber diese zwei Codices sind lediglich *Sammelbände* eines Hymnenfreundes und geben daher keinen Anhaltspunkt für die Herkunft der darin enthaltenen Lieder.

82. De sancta Barbara.

1 Recolamus piis digna
Laudibus mente benigna
Barbarae sollemnia;

2 Decantemus in honore
Eius cordis cum favore
Laudes et praeconia.

3 Salve, virgo generosa,
Nitens paradisi rosa
Sicut sol et sidera.

4 Venerari tua festa
Nos compellunt tua gesta
Perenni memoria.

5 Iudicem non timuisti
Saevientem, sed sprevisti
Tu minas et verbera;

6 Idolorum tu culturam
Letalem, Christi mansuram
Praedicasti libera.

7 Virgis caesa
Stas illaesa;
Dum torqueris,
Confiteris
Iesum super omnia;

8 Denudaris,
Carceraris;
Plagis planat
Et te sanat
Christus in custodia.

9 Manu patris decollata,
Es ab angelis sublata
Et cum honore dotata
Ad caelorum sublimia,

10 Ubi fulges coronata,
Virginibus sociata,
In Iesu Christo fundata
De meritorum gratia.

11 Virgo pia,
Miserere,
Hac in via
Nos tuere,
Creatori
Votum chori
Clementer concilia.

12 Qui cantamus
Hic iucunde,
Te rogamus,
Preces funde,
Ut ὁ theos
Omnes reos
Mundet data venia.

13 Ora Deum pro peccatis
Nostris, fontem pietatis,
Ut per tua merita

14 Nos non sinat condemnari,
Sed concedat coronari
In caelesti curia.

Miss. ms. Frisingense (?) saec. 14. Clm. Monacen. 23 054. A. — Miss. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. B. — Miss. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Darmstadien. 874. C. — Miss. ms. Coloniense anni 1459. Cod. Londinen. Add. 11 435. D. — Miss. ms. S. Martini Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 1460. E. — Grad. ms. Cruciferorum Coloniensium saec. 15. ex. Cod. Semin. Colonien. 13. F. — Grad. ms. Praedicatorum et S. Crucis Aquisgranensis anni 1425. Cod. Capit. Aquisgranen. XXVII. G. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. H. — Miss. ms. Asnidiense anni 1475. Clm. Monacen. 10 074. J. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. K. — Prosar. et Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. L. — Miss. ms. Ressense saec. 15. Cod. S. Martini Embricen. 223. L*. (nicht verglichen). — Miss. ms. Conventus generalis Teutonicorum anni 1415. Cod. Mus. Zwollen. 749 (390). M. — Miss. ms. Hospitalis S. Iohannis Hiersolymitani Haarlemensis saec. 15/16. Cod. Haarlemen. membr. fol. 1. N. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. O. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. P. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1425. Q.

2, 1 Te cantemus O Q. — 2, 2 cum fervore P. — 2, 3 Laudis BCFHPQ. — 4, 2 compellant BCHPQ. — 5, 2 Saevientemque sprevisti BCEJKLOPQ. — 6, 2 Letale BCOPQ, Se talem L. — Str. 7 u. 8 fehlen AM. — 8, 3 Plagas planat L, Plagis plagat BCEHJOPQ. — 8, 4 Te et Q. — 9, 2 angelo M. — 9, 3 fehlt A. — 9, 3 deportata BCEHJKMOPQ. — 9, 4 caeli AM. — 10, 1 Ibi FGHNQ. — 10, 2 associata Q. — 10, 3 fehlt AM. — 10, 4 De fehlt AM. — Str. 11 u. 12 fehlen AM. — 11, 5 sq. Creator votum chori totum (!) BCHJOPQ. — 12, 1 Te cantamus BJPQ, Decantamus CHKO. — 12, 2 Et rogamus BCEHJOPQ. — 12, 5 Ut etheos BCFHJOPQ, Ut ocheos G; otheos ist offenbar ὁ θεός, aber die latinisierte Schreibweise theos ist beibehalten, um leichter die Betonung théos zu ermöglichen. — 13, 2 fonte BCGHJOPQ. — 14, 1 sinas BCHJOPQ. — AFG hängen noch an: Amen dicant omnia. — Nach den Quellen zu schließen war die hübsche Sequenz im *Cölner Gebiete* (Cöln, Neuß, Aachen, Essen, Calcar, Rees, Camp) heimisch und wanderte vom Niederrhein nach Holland. Ob A wirklich ein Freisinger Missale ist, wird dadurch zweifelhaft.

83. De sancta Barbara.

1 Angelorum militia
Sanctorumque consortia,
Tota caelestis curia
Una cum ecclesia

2 Trinitati individuae,
Unitati perpetuae
Decantent cum frequentia
Laudes et praeconia.

3 Cuius fonte saturata
Barbara se ei grata
Obtulit immaculata
Vivum sacrificium,

4 Dum parentes et gaudia
Mundi sprevit labentia
Et mente voluntaria
Subiit martyrium.

5 Ave, virgo sublimata,
Laeta caelo coronata,
Videns Christum aeternata
Castitatis gloria.

6 Supplicamus, o beata,
Laude Christi immorata,
Posce nobis ad beata
Pervenire gaudia.

Miss. ms. Moguntinum saec. 15. in. Cod. Semin. Monasterien. K[1] 54. A. — Miss. ms. S. Gangolphi Moguntini anni 1444. Cod. Moguntin. 136. B. — Grad. ms. Clarholtense saec. 15. Cod. Westkirchen. s. n. C. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1482. D. — Missale Moguntinum impr. Basileae 1486. E. — Missale Moguntinum impr. Basileae 1520. F. — 4, 1 Cum parentes B. — 5, 3 Vides A. — *Melodie:* „Verbum bonum et suave". — Ursprung im *Mainzer* Gebiete ist anzunehmen. Der Rhythmus ist stark vernachlässigt; auch beim Abwechseln zwischen jambischer und trochäischer Betonung bleiben Härten.

84. De sancta Barbara.

1 De spineto surgit rosa,
Barbara fit gloriosa
De stirpe gentilium.

2 Simulacrum detestatur,
Iesum Christum protestatur,
Almi patris filium.

3 Fontem precibus creavit,
Quo se Christo desponsavit
Universo corpore.

4 Tactu digiti praedignum
Pretiosae crucis signum
Formavit in marmore.

5 Tres personas trinitatis
Coepit tribus designatis
Fenestris astruere.

6 Ira pater inflammatur,
Sumpto gladio conatur
Filiam transfigere.

7 Petra solvitur ut cera,
Quam intrat virgo sincera,
Palam fit pastoribus;

8 Proditur, sed proditoris
Fit locustae grex pastoris
Pro suis erroribus.

9 Hinc Christus incarceratam
Sanat valde cruentatam
Apparens cum lumine;

10 Admiratur gens peccatrix,
Quod nec vulnus nec cicatrix
Patebat in virgine.

11 Ignem perfert lampadarum,
Detruncatum mamillarum,
Malleatum capitis;

12 Sed ab angelo sanata,
Zelo Dei stimulata
Manet in propositis.

13 Nuda postquam agitatur,
Stola candida velatur
Angelicis manibus.

14 Voce de caelo vocata
Sumit cuncta postulata
Pro sùis supplicibus.

15 Poenis variis adflicta
Tandem patris ense stricta
Choros intrat virginum.

16 Mox Dioscorus feritur,
Quod nec eius cuius scitur,
Tactus igne fulminum.

17 O rex regum adorande,
Barbarae qui venerandae
Recolunt memoriam,

18 Sicut illi promisisti,
Nos de mundo iube sisti
Translatos ad gloriam.

Miss. ms. Praedicatorum (Florentinum?) saec. 14. Cod. Vatican. 10 277. — 3, 3 Universi. — 11, 1 profert. — 11, 2 sq. Detruncatum und Malleatum werden als Substantivbildungen statt Detruncatio und Malleatio anzusehen sein. — 16, 2 bleibt mir ein nicht deutbarer Text. — Diese wohl aus *Italien* stammende Sequenz war bisher unbekannt.

85. De sancta Barbara.

1 Hac in die iubilemus
Christo laudes et cantemus,
Eius sponsae celebremus
Barbarae sollemnia,

2 Quae pagana stirpe nata
Paganismo inquinata
Non est, sed mox perornata
Summi patris gratia.

3 Baptizata in secreto
Deservivit corde laeto
Omni luxu mundi spreto
Christo, regi gloriae.

4 Auri tecta sub nitore
Christi languet in amore,
Sed secretim prae timore
Patris atque patriae.

5 Occultari sed lucerna
Non potuit, quam superna
Lux accendit et aeterna
Dignam fecit gloria.

6 Patri nam hoc innotuit,
Quod Christum virgo coluit
In occulto, hinc doluit
Convictus insania;

7 Dente stridet, tonat ore
Paternali verso more,
Nec nimio prae furore
Continet se bestia.

8 Illam primo verberavit,
Verberatam vinculavit,
Vinculatam carceravit
Signata custodia.

9 Post haec praesidi vesano
Tradidit hanc Marciano,
Illi dedit qui non sano
Monitu consilia:

10 „Iesum“, dicens, „nega, deos
Et adora cito meos,
Qui possunt salvare reos
Ex omni angustia“.

11 Cui martyr egregia:
Dii vestri sunt daemonia
Et omnibus obnoxia
Nec sese iuvantia.

12 His dictis canino more
Praeses furit et tortore
Advocato graviore
Vexat hanc iniuria.

13 Nervis tauri verberatur
Et cilicio fricatur
Et post ista marceratur
Carceris saevitia.

14 Apparuit suae carae
Iesus Christus „Confortare“,
Dicens illi „et laetare,
O praedulcis filia“.

15 Confortatam mox sanavit,
Et sanatam consignavit,
Consignatam salutavit,
Repetit caelestia.

16 Isthinc praeses non cessavit,
Quem furor exagitavit,
Sed tormenta renovavit
Ad nova supplicia.

17 Ardentes eius tenera
Lampades urunt latera,
Sed intus haec et cetera
Gaudebat poenalia.

18 Poena poenae hinc successit,
Sed hac flecti virgo nescit,
Immo magis refloreseit
Virtutis constantia.

19 Mamillarum in tortura
Christum laudat mente pura,
Cui est de suis cura,
Qui pugnant in stadio.

20 Martyr alma denudatur,
Caeditur et stimulatur;
Orat, vestis sibi datur
De caeli palatio.

21 Praeses cernens superari
Hanc non posse illam dari
Iussit patri, quam caedere
Pater studebat propere
Commotus insania.

22 Manu caesa paternali,
Poena plexa capitali
Vitam finit morte tali
Et post mortem immortali
Coronatur gloria.

23 Speculum o sanctitatis
Et exemplar honestatis,
Reos Christi maiestatis
Christo reconcilia.

24 Huius intercessione
In vivorum regione
Colloca nos, Iesu bone,
Post carnis exsilia.

[1] Officium et Vita ms. s. Barbarae (Caelestinorum Ambianensium) saec. 15. Cod. privat. (Lud. Rosenthal Monacen.). — 7, 1 dentes. — 13, 2 Cilicioque. — 19, 3 de sui. — 21, 2 sq. illam patri ¦ Iussit dari. — In den Strophen 6, 11 u. 17 sind die drei ersten Verse *jambisch* zu skandieren, um den Widerstreit zwischen Vers- und Wortakzent zu vermeiden; ebenso 21, 3 u. 4. Trotzdem bleibt in 5, 2 u. 14, 1 eine rhythmische Härte. Im übrigen ist diese bis jetzt unbekannte Sequenz mit viel Schwung und in gewandter Sprache abgefaßt; sie ist als *französisches* Erzeugnis anzusehen.

86. De sancto Bartholomaeo.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Laudemus omnes inclita
Bartholomaei merita,

2 Cuius sacra sollemnia
Nobis inspirant gaudia.

3 Per diem centum vicibus
Flexis orabat genibus

4 Nec minus noctis tempore
Toto prostratus corpore.

5 In istius praesentia
Obmutescunt daemonia;

6 Christi sonante buccina
Falsa terrentur numina:

7 Non Astaroth illudere
Genti praesumit miserae,

8 Nec fallere, nec laedere,
Nec laesis potest parcere;

9 Gravi dignus supplicio
Cruciatur incendio;

10 Quanta sit eius tortio,
Berith patet indicio.

11 Per virtutes apostoli
Patescit fraus diaboli;

12 Arte detecta subdoli,
Cultores cessant idoli.

13 Liber exsultat Pseustius
Hostis repressa rabie,
Credit et rex Polimius
Propter salutem filiae.
Permissus ab apostolo
Daemon mugit ex idolo:
„A vobis ultra, miseri,
Sacra non posco fieri.

14 „Me iam nil posse fateor,
Qui vix respirans torqueor
Ante diem iudicii
Poenam ferens incendii.“
Sic effatus apparuit
Et sigilla comminuit,
Sed nec praesentes terruit;
Nam virtus crucis adfuit.

15 Christi signat charactere
Fanum manus angelica,
Laesos absolvit libere
Potestate mirifica.

16 Mox pellem mutat India
Tincta baptismi gratia,

17 Ruga carens et macula
Caelesti gaudet copula.

18 Currunt ergo pontifices
Ad Astriagem supplices,

19 Athletam iam emeritum
Poscentes ad interitum.

20 Sub Christi testimonio
Caput obiecit gladio;

21 Sic triumphavit hodie
Doctor et victor Indiae.

22 Bartholomaee, postula
Pro servis prece sedula,

23 Ut post vitae curricula
Christum laudent in saecula.

Trop. ms. S. Carauni Carnotensis saec. 13. in. Cod. Roman. Angelic. D V 3. A. — Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. B. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae Parisien.) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. G. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. H. — Collectan. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. J. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. K. — Miss. ms. Lingonense saec. 14. Cod. Pommersfelden. s. n. L. — Es kommen hinzu viele gedruckte Missalien des 15. u. 16. Jahrhunderts, alle für französische Diözesen, nebst jenen für Tournay, Genf und Lausanne (ob auch ein *Cölner* Missale vom Jahre 1520, wie Chevaliers Repertorium unter Nr. 10 306 versichert, muß einstweilen zweifelhaft bleiben). Hervorgehoben seien hier Missale Gratianopolitanum impr. Gratianopoli 1532. M. (sonst nirgends als Quelle verzeichnet) und Missale S. Victoris Parisini impr. Parisiis 1529. N. (von einiger Bedeutung wegen der Beziehung dieser Sequenz zur Abtei St. Victor). — L u. N sind nicht verglichen.

1, 1 Gaudemus L, Gaudeamus M. — 2, 2 Nobis conferent M. — Mit Str. 3 bricht A, weil defekt, ab. — 7, 2 permisit CFM. — Nach 8, 1 fehlt der Rest in B. — 13, 1 Pseutius M. — 13, 3 Polymnius M. — 13, 5 Promissus C. — 14, 5 affatus FJM; disparuit CF. — 17, 2 gaudens C. — 21, 2 et nitor Indiae M.

Diese Sequenz ist offenbar ein *französisches* Produkt. Ob sie aus der Abtei St. Victor, und zwar von seinem großen Prosator *Adam*, stamme, läßt sich schwer erweisen. Inhalt und rhythmische Unebenheiten stimmen schlecht zu dem, was als Merkmal seiner Dichtungen gewöhnlich aufgestellt

wird. Auffallend ist vor allem, daß Misset sie seinem Sequenzenbande Adams eingereiht hat, allerdings mit der Fußnote: „Cette prose présente bien des faiblesses, et peut-être n'est-elle pas d'Adam.“ (l. c. pag. 212). Jedenfalls hätte Misset mit ungleich mehr Recht die Augustinus-Sequenz (Nr. 74) der Muse Adams zugesprochen. Vgl. übrigens das Vorwort dieses Bandes (S. VIII). — Die *Melodie* ist in dreifacher Form überliefert. Jene in E verlangt vorstehende Strophenabteilung. Dabei bringt das Mittelstück (Str. 13—15) eine gute Unterbrechung des sonst eintönigen Schemas; in eben diesen Strophen und nur in diesen wird auch eine andere Reimart angewandt.

87. De sancto Bartholomaeo.

1 Eia, Christo cantica
Nostra sonet musica
Vocum per discrimina!

2 Sancto Bartholomeo
Solvat in hoc cuneo
Clara modulamina;

3 Cuius praedicatio
Grata fit Polemio
Dissolvendo crimina.

4 Nam detectis artibus
Astaroth fallacibus
Et Berith versutia

5 Contra vatem proprium
Ad suum imperium
Cohibet daemonia.

6 Quidam venit obvius
Daemoni obnoxius
Et captus insania
Clamat prae vesania:

7 „Sancte Bartholomee,
Concivis aetheree,
Tua me praesentia
Trahit ad incendia.“

8 Ad haec sanctus
Ut vir tantus:
„Obmutescant
Et quiescant
Tua testimonia!“

9 Linquit raptum
Iam vas aptum,
Tristis exit,
Quem detexit,
Spiritûs nequitia.

10 Regis nata,
Mancipata
Hosti duro
Iam securo
Patitur ergastula;

11 Timet pater,
Timet mater
Ferre manum,
Non in vanum
Horrent ora patula;

12 Spumat, frendet furibunda,
Cito quidem mitiganda;
Nam voce apostolica
Vis labescit daemonica.

13 Videns pater relevatam
Gravi iugo suam natam,
Baptismatis mysteria
Suscepit cum laetitia.

14 Hinc Astrages rex iratus,
Toto corde conturbatus
Misit servos
Mox protervos
Ad fraterna moenia.

15 Ducunt sanctum decollandum
Decollantque laetabundum,
Quem sanctorum
Angelorum
Triumphalis curia

16 Evehit in gloria.

Miss. ms. Chotiešaviense saec. 14. Cod. Rossian. VIII 232. A. — Miss. ms. Plagense saec. 15. Cod. Plagen. 254. B. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 232. C. — Grad. ms. Lubicense saec. 15. Cod. Lubicen. s. n. D. — Grad. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L. 6. E. — Miss. et Grad. ms, Enense saec. 15. Cod. Enen. s. n. E*. — Grad. ms. Sanctense saec. 15. Cod, Sancten. 52. E**. — Grad. ms. Embricense saec. 15. Cod. S. Martini Embricen. 232. E***. — Oration. et Prosar. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. F.

Miss. ms. societatis S. Antonii Daventriensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Afd. IX fol. 169. G. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Bruxellen. 15 073. H. — Miss. ms. S. Agnetis in Hoorn saec. 15. Cod. Bruxellen. 3104. J. — Miss. ms. Leodiense saec. 15. in. Cod. Vatican. 3808. K. — Miss. ms. Beckense (Leodiense) saec. 15. Cod. Bruxellen. 3782. L. — Grad. ms. S. Theodorici Remensis saec. 12. Cod. Remen. 169 (183). add. saec. 15. M. —

Missale Leodiense impr. Delf ca. 1485. N. — Missale Leodiense impr. Parisiis 1527. O. — Missale Atrebatense impr. Parisiis 1491. P. — Missale Atrebatense impr. s. l. 1508. Q. — Missale Traiectense impr. Antwerpiae 1540. R. — Missale Viborgense impr. Lubecae 1500. S. — DE*-E***LMNOS sind nicht verglichen.

1, 2 sonat GR, solvat CEFH, psallat K. — 1, 3 Voce A; pro discrimine AB. — 2, 2 In hoc solvat Q; solvet J. — 3, 2 Pollemio E, Polimio Q. — 4, 1 Iam F. — 5, 1 Contra votum E—JK. — 5, 3 Cohibet nur AB, die anderen Quellen: Cogebat. — 6, 2 Daemon ac obnoxius AB, Daemonio KO, Nomine Seustius Q. — 6, 3 Qui captus dementia Q. — 7, 2 Viae dux aetherae Q. — 8, 1 Ad hoc Q. — 8, 2 Reddit planctus Q. — 8, 4 Ac AG. — 8, 5 Falsa ABC. — 9, 1 Liquit EHO, Si quod C; captum AG. — 9, 2 vas captum BK, raptum A. — 9, 5 nequitia nur GOQ, alle anderen Quellen: nequitiae; letzteres ist an sich die einzig entsprechende Lesart, aber sie zerstört den Reim und das sonst genau beachtete Gesetz, daß alle Strophen auf -a auslauten; es ist, wenngleich hart, zu deuten: Tristis exit nequitia spiritûs, quem detexit. — 10, 1 sq. natam mancipatam AB. — 10, 3 diro FH. — 10, 4 Et impuro Q, Non securo C. — 10, 5 u. 11, 5 umgestellt AB. — 10, 5 ergastulo CO. — 11, 3 Manum ferre O. — 11, 4 Nec in EH; Os insanum Q. — 11, 5 Manus horret tremula Q; Horret BCE, Orant HR; patulo B. — 12, 1 frendens EGK. — 12, 2 Sed hinc prodit res iucunda Q. — 12, 3 Iam ABK. — 12, 4 Nil AB; tabescit J, fugatur Q; daemoniaca K. — 13, 1 elevatam G, liberatam CEHJR. — 13, 2 suam caram Q. — 14, 1 Hic O; Astragics (ohne Hinc) G. — 14, 2 contristatus EHR. — 14, 3 Mittit Q. — 14, 3 Iam EO. — 15, 2 Decollatum AB; coronandum Q. — 15, 5 Immortalis KR, Ac caelestis E (über Rasur) G. — 16 Evexit O; cum gloria ABG.

Die Quellen führen von Böhmen über Bamberg, Lübeck (— Abzweigung nach Viborg —), Westfalen und Niederrhein in die Niederlande und zum ehemaligen Flandern; oder umgekehrt? Es ist gewagt, betreffs der Ursprungsstätte auch nur eine Vermutung aufzustellen. — *Schema* und *Melodie:* Mane prima sabbati; vgl. oben Nr. 66.

88. De sancto Bartholomaeo.

1 Celebri est attollenda
Laude
Haec praesens diecula

2 Et a Christi veneranda
Pie
Iugiter plebecula

3 Honore invictissimi,
Pii sui apostoli,

4 Linguarum peritissimi
Cunctarum, Bartholomaei.

5 Eius namque miracula
Extrema canit India
Decenter.

6 Amoris Dei facula
Accensum timent idola
Frequenter.

7 Virtus cessavit Astaroth,
Dum servus Dei Sabaoth
Templo appropinquabat,

8 Ubi latebat idolum,
Quod illudebat populum,
Qui ipsum adorabat.

9 Huius causa mysterii
Alterius daemonii
Versutiam pavescens
recitavit

10 Absentemque apostolum
Affirmans Dei famulum
Ipsius flatum vulgo
demonstravit.

11 Curando hic lunaticam
Magis quam auri sarcinam
Gentes gliscit lucrari.

12 Regem cum regni populo
Credentem Christo Domino
Hortatur baptizari.

13 Atroces sprevit verberum
Pressuras et stridentium
Horrores.

14 Excoriatus coluit
Deum pieque sustulit
Dolores.

15 Nos ut illius precibus
A peccatorum faecibus
Mundemur et affectibus
Aeternis simus tuti.

16 Praestet beata trinitas
Et ipsa donet unitas,
Aequalis semper deitas,
Ne damnemur polluti.

Miss. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Engelbergen. 7. A. — Miss. ms. Constantiense saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 6. B. — 1, 1 Celebri regi gloriae est B. — 1, 3 Praesens haec B. — 2, 2 Piis AB. — 3, 1 Honore in sanctissimi B. — 3, 2 Piique apostoli AB. — 5, 3 Dicenter B. — 9, 1 ministerii A, misterii B. — 11, 2 Plus quam AB. — 13, 1 Achrotes A, Achroces B. — 15, 1 ut eius AB. — 15, 4 sumus B.

Diese originelle Sequenz stammt sichtlich aus der *Constanzer* Diözese. Aus der jüngeren Quelle B war sie in trostlosem Zustande von Morel (S. 168) erstmals herausgegeben und dann von J. Werner in den Romanischen Forschungen (IV, 500) bedeutend verbessert.

89. De sancta Bega abbatissa in Cumbria.

1 Virgo Bega speciosa,
Stirpe regis generosa,
Sed plus fide speciosa,
Quam carnis progenie,

2 Iam peccata fac exosa,
Nobis posce gratiosa,
Ut cantemus Christo prosa
Carmina laetitiae.

3 Salve, Bega, virgo bona,
Quae sprevisti patris dona,
Regnum, taedas regias.

4 Salve, Christo subarrhata,
Anulo suo signata,
Devitans spurcitias.

5 Salve, pergens de conclavi
Clausis seris sine clavi,
Respernens Hiberniam.

6 Salve, mare quae transisti
Sine nautis, pervenisti
Sola in Britanniam.

7 Salve, velo vitae rata,
Post laborem coronata,
Plaudens grandi gloria,

8 Cuius fide roboratur,
In aerumnis consolatur
Tota nunc Coplandia.

9 Audi nos de caeli sede,
Ubi clares sine taede,
Favendo fragilibus;

10 Aegris hoedis in hac aede,
Bega, te rogamus, ede
Patrem placans precibus.

Oration. ms. Coplandiense (Dunelmense) saec. 15. Cod. Oxonien. Rawl. C. 553. — 8, 3 nunc complaudia; Bega stiftete das Kloster *Copeland*, Grafschaft Durham. — 9, 1 Hauri. — 9, 2 sine tede; ist wohl eine Neubildung taedes = taedium anzunehmen. — Die hübsche, originelle Sequenz, wie dies fast immer die Hymnendichtungen der Engländer sind, war bisher unediert. Copeland wird die Ursprungsstätte sein.

90. De sancto Benedicto Casinensi.

1 Laeta quies magni ducis,
Dona ferens novae lucis,
Hodie recolitur.

2 Charis datur piae menti;
Corde sonet in ardenti,
Quidquid foris promitur.

3 Hunc per callem orientis
Admiremur ascendentis
Patriarchae speciem!

4 Amplum semen magnae prolis
Illum fecit instar solis
Abrahae consimilem.

5 Corvum cernis ministrantem,
Hinc *Eliam* latitantem
Specu nosce parvulo;

6 *Elisaeus* dignoscatur,
Cum securis revocatur
De torrentis alveo.

7 Illum *Ioseph* candor morum,
Illum *Iacob* futurorum
Mens effecit conscia.

8 Ipse memor suae gentis
Nos perducat in manentis
Semper Christi gaudia.

Missale Casinense impr. Venetiis 1506. A. — Missale Casinense impr. Venetiis 1507. B. — Missale Casinense impr. Venetiis 1515. C. — 1, 1 Laeta dies B. — 3, 1 Nunc C. — 4, 3 Habrae C. — Diese feinsinnige, in gewählter Sprache abgefaßte Sequenz hatte zunächst nur in *Monte Cassino* ihr Heim und wohl auch ihre Ursprungsstätte. Erst im 17. u. 18. Jahrhundert finden wir sie auch bei den Bursfeldern und Cluniacensern.

91. De s. Bernardino Senensi.

1 Plaude, coetus paupertatis,
Bernardini sanctitatis
Efferens praeconia,

2 Vitae per quem ac doctrinae
Mundo veritas divinae
Fulsit lucis gratia.

3 Ortus Massae, civitate
Mariae, nativitate
Nobili prosapia;

4 Hinc devotus a primaevo
Virgo toto mansit aevo
Virginis clementia.

5 Orta saeva peste Senis
Languentibus et egenis
Iuvenis obsequitur.

6 Eruditus triviali
Scientia literali
Caelitus perficitur.

7 In excessu crebro mentis
Cibo, somno carnem demptis
Atterit et verbere.

8 Flens prostratus dum precatur
Crucifixus hunc adfatur:
„Nudum nudus sequere."

9 Mundum spernens, opus, genus
Sub Francisco fit egenus
Die, quali nascitur,

10 Moxque primo tali die
Praedilectus hic Mariae
Celebrasse dicitur.

11 Iesum unctus hic e caelo
Praedicabat Pauli zelo
Eliaque spiritu,

12 Ut compuncti regnum Dei
Assequantur per hunc rei
Mortis ab interitu.

13 Foeneranti, furi, moecho
Scelestique Iesu praeco
Nulli palpat vitia;

14 Sic micante dextra Christi
Innumera cedunt isti
Scelerum flagitia.

15 Cur ambitur praesulatus?
En, amplius sublimatus
Hic est, qui tres renuit.

16 Caecos, mutos, aegros cunctos
Restaurarique defunctos
Per hunc Deus adnuit.

17 Praeco regis et lucerna,
Fac, spiremus ad superna
Dans hic patrocinium,

18 Ut talenta nobis data
Referentes duplicata
Intremus in gaudium.

Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. B. — Missale [Fransciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. C. — 2, 3 Effulsit A. — 7, 2 carne AC. — 8, 1 precatus C. — 9, 3 nescitur A. (Gemeint ist mit „Dies, quali nascitur" der Geburtstag. Am Festtage Mariae Geburt, 8. Sept., war Bernardinus geboren; eben dieser 8. September war der Tag seines Eintrittes in den Fransziskanerorden, seiner Profeß, seiner Primiz und seiner ersten Predigt). — 11, 2 Paulum A. — Str. 13 u. 14 fehlen A. — 17, 2 speremus A. — Zweifelsohne war es ein *Franziskaner* des 15. Jahrh., der in dieser schlichten Sequenz seinen Ordensbruder besang.

92. De sancto Bernardo Claraevallensi.

1 Ad superna suspirantes
In aeterna luce stantes
Invocemus iubilo,

2 Ubi Pliades micantes
Igne lucent, exsultantes
In fluente rutilo;

3 Voluntatis unitate
Iuncti distant claritate,
Qui pares in gaudio;

4 In aeterni firmitate
Firmamenti fixi late
Diffunduntur radio.

5 Gyrum dissipans Arcturi
Dator boni veri puri
Bernardum eximium

6 Consummato transituri
Status cursu permansuri
Vocat ad tripudium.

7 Verus hic Israelita
Verus et Aaronita
Pro virtute varia

8 Concors corde, verbo, vita
Veste fulget redimita
Gemma multifaria:

9 Hunc Sardius dat cernuum,
Topazius pacificum,
Smaragdus castum praedicat,

10 Carbunculus igniferum,
Saphyrus pandit sobrium
Iaspis fidelem indicat.

11 Ligurius largifluum,
Achates prodit placidum,
Pudicum Ametistus,

12 Chrysolitus morigerum,
Onichinus dulcifluum
Constantem et Berillus.

13 His auro clausis gemmulis,
Patrum sculptis vocabulis
Ingrediens in templum

14 Invitat tintinabulis,
Ut caritatis vinculis
Trahamur ad exemplum,.

15 O Bernharde, forma morum,
Lapidum in ignitorum
Iam locatus medio,

16 Insta patri, qui cunctorum
Curam gerit, ut suorum
Locemur in praedio.

Grad. ms. Maioris ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. Scriptt. S. J. Valkenburgen. Liturg. ms. 2. A. — Grad. ms. S. Gereonis Coloniensis anni 1424. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 5. B. — Miss. ms. S. Pantaleonis Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. C. — Miss. ms. Coloniense anni 1459. Cod. Londinen. Add. 11 435. D. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. E. — Miss. ms. Asnidiense anni 1475. Clm. Monacen. 10 074. F. — Grad. ms. Calcariense, saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. G. — Oration. et Prosar. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. H. — Grad. ms. Franciscanum conventus Hüls in Rhenania saec. 15. Cod. priv. J. — Miss. ms. Noviomagense saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. s. n. K. — Miss. ms. Hospitalis s. Iohannis Hierosolymitani Haarlemensis ann. 1485—1506. Cod. Haarlemen. membr. fol. 1. L. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. M. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. N. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1498. O. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1506. P. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1525. Q. — Missale Hospitalis s. Iohannis Hierosolymitani impr. Argentinae 1505. R. — G u. R sind nicht verglichen.

1, 1 Nach suspirantes setzt Kehrein (Nr. 520) ein Komma, zu Unrecht; denn suspirantes ist Subjekt und stantes (1, 2) ist Objekt, das in Str. 2—4 näher geschildert wird. — 2, 3 fluenti J; iubilo L, rivulo P. — 3, 3 Qui fehlt L. — 4, 3 Diffunditur H. — 5, 1 Virum CN. — 5, 2 Datur A; Dator veri boni L. — 6, 1 Consummato nur in FH, sonst Consummati. — 6, 2 Statu K; cursus P, cursum L; die Konstruktion offenbar: Consummato cursu status transituri vocat ad tripudium permansuri. — 9, 1 Sardinis A. — 10, 2 pandat A. — 11, 2 Achades Q. — 11, 3 Amatistes A, Amotistus L. — 12, 2 Onochinus D, Onichius HJ. — 13, 1 clusis K. — 14, 2 Et AK. — 14, 3 in exemplum H. — 15, 2 Lapidum iam ignitorum JLP, Lapidum ignitorum BCNQ. — 15, 3 Iam locatus in medio BCEMQ, Locatus in medio J. — 16, 1 Instat A, Iusta H. — 16, 2 et suorum B.

Diese Sequenz war namentlich im *Cölner* Gebiete daheim und hatte dort ihren Ursprung; von da drang sie über den Niederrhein ins benachbarte *Holland*.

93. De sancto Bernardo Claraevallensi.

1 Bone doctor
Et salutis viae ductor,
O Bernarde!

2 Fac gustare
Caelestia et amare,
O Bernarde.

3 Fontem veri luminis
Tuis monstra famulis,
O Bernarde.

4 Mentes nostras erige
Ad solem iustitiae,
O Bernarde.

5 Gaude, pater inclite,
Qui cubas in meridie,
O Bernarde,

6 Sponso iunctus firmiter
Et inseparabiliter,
O Bernarde.

7 Caeli gaudet curia
De tua praesentia,
O Bernarde,

8 Chorusque angelicus
Circumdat te splendidus,
O Bernarde.

9 Ministrantem Filium,
Propinantem Spiritum
Cernis, Patrem luminum,
O Bernarde;

10 Quod non vidit oculus,
Quod non fatur homulus,
Tuus gustat spiritus,
O Bernarde.

11 Amoris pelago
Absorptus maximo
Pausas perpetuo,
O Bernarde.

12 Iam dicit spiritus,
Ut a laboribus
Quiescas amplius,
O Bernarde.

Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monaccen. 3906. A. — Grad. ms. S. Crucis Augustanae anni 1479. Clm. Monacen. 4101. B. — Grad. ms. Altaripense saec. 13. ex. Cod. Oxonien. lat. lit. d 5. add. saec. 14. C. — Miss. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 337 b. D. — Hymn. et Prosar. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen 377. E. — Miss. ms. Sanblasianum anni 1482. Cod. Paulan. 25. 2 .15. (Blas. memb. 61). F. — Antiphon. ms. Lucidae Vallis saec. 13. Cod. Carolsruhan. Licht. 5. add. saec. 15. G. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. H.

Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. J. — Missale Augustanum impr. Basileae 1510. K. — Missale Frisingense impr. Babenbergae 1487. L. — Missale Constantiense impr. Augustae 1505. M. — DEM sind nicht verglichen.

1, 2 viae doctor F. — Str. 2 fehlt F. — 3, 1 Montem ACJ, Mentem G. — 3, 2 Monstra tuis GH. — Str. 5 u. 6 umgestellt JKL. — 7, 1 gaudent FG. — 8, 1 que fehlt F. — Zwischen Str. 8 u. 9 schieben JKL ein: Tuos salva famulos, | Auxiliare subditos | O Bernarde. — 10, 1 non videt HKL; si vidit oculos F. — 10, 3 Tuus gaudet F. — *Melodie:* Laetabundus (54, Nr. 2). — Das Gebiet dieser Sequenz ist *Süd-Bayern* nebst *Baden* und *Schweiz;* wo dort ihr Ursprung sei, bleibt unentschieden.

94. De sancto Blasio.

1 Corde toto nos conemur,
Ut hac die veneremur
Blasii sollemnia,

2 Cui cantemus dulce melos,
Quod pro nobis pulset caelos,
Petentes suffragia.

3 Tres devicit inimicos,
Ut perduceret amicos
Ad caeli palatium;

4 Mundum namque superavit,
Carnem suam castigavit
Et vicit daemonium.

5 Deo semper hic acceptus
Quia fuit, est adeptus
Sanctorum collegium.

6 Nos de signis voce pia,
Dum in ista sumus via,
Commendemus Blasium.

7 Dignus iste laudibus
Nostris piis precibus
Nostrum fit refugium,

8 Ut hunc mundum fugeret
Et in monte faceret
Suum domicilium.

9 Urbi, quam deseruit,
Hic praelatus praefuit
Petens montis verticem,

10 Et ibi languentibus
Ad se venientibus
Sanitatem praebuit.

11 Scit praeses a pluribus,
Qui mandat militibus
Mox capi pontificem.

12 Est deductus propere,
Sed obscuro carcere
Praesul sanctus iacuit.

13 Quando captus veniebat,
Tunc ad fidem convertebat
Paganorum parvulos,

14 Et exercens bonos actus
Dono Dei fuit factus
Amator humilium.

15 Aegros sanat, ut sanavit,
Sanos salvat, ut salvavit
Suos regens famulos;

16 Gulae fixam puer spinam
Nam eiecit repentinam
Per huius subsidium.

17 Et suem comprehendit
Lupus atrox faucibus,
Sed illaesum reddidit
Tanti viri precibus.

18 Exstat quia Blasius
Potens in miraculis,
Propter hoc frequentius
Oratur a populis.

19 Post haec praeses exhiberi
Sanctum mandat et mulceri
Blandimentis variis.

20 Non permisit se leniri,
Nam volebat plus potiri
Divinis colloquiis.

21 Praeses iussit tunc iratus:
Sit hic fuste verberatus,
Tensus ligno, carminatus
Ferreis pectinibus.

22 Fuit tandem interfectus
Et ad caelos fuit vectus,
Ubi regnat hic electus
Sanctis cum agminibus.

23 Mulieres hunc secutae,
Fide Christi sed imbutae,
Cum fuissent poenas passae
Nec in poenis essent lassae,
Periere gladio.

24 Sancte Blasi, tu pro nobis
Roga Deum, ut det nobis
Suae regnum claritatis
Et regnemus cum beatis
Caelorum in atrio.

Offic. ms. rhythm. s. Blasii Hispanicum saec. 13. Cod. privat. (Lud. Rosenthal Monacensis), Cat. 155, Nr. 315. — Mit Melodie. — 11, 1 Initiale fehlt. — 14, 1 sq. actus | Do fehlt, am Rande nachgetragen von späterer Hand. — 17, 1 comprehendidit. — 20, 1 premisit. — Diese in schwerfälligem Stile sich bewegende Sequenz war bisher unbekannt; sie bereichert die nur in geringem Umfange erhaltene *spanische* Hymnodie.

95. De sancto Blasio.

1 Iucundemur
modulantes,
Veneremur iucundantes
Servum Christi, Blasium,

2 Per quem scandunt
thronum Dei
Confitentes vere rei
In praesenti vitium.

3 Iste Deo militavit,
Hostes namque superavit
Suis pompis omnibus.

4 Quadam rupe latitavit,
In qua corpus tenuavit
Utens tunc agrestibus.

5 In montis cacumine
A fera quam homine
Languores pellebat.

6 Tam carnis mirificus
Quam et cordis medicus
Duplex existebat.

7 Cumque sanctus sic maneret,
Iussit praeses, ut auferret
Sibi turba civium.

8 De spelunca iam egressus
Veram fidem est professus
Cordibus sequentium.

9 Huius florem et dulcorem
Praesulatus ad honorem
Gens vocat Sebastiae.

10 Est a Christo sic vocatus,
Cum quo regnat iam beatus,
Terra Capadociae.

11 Per hunc spina vellitur
Ab eo, qui moritur
Coram matre flenti.

12 Sus a lupi faucibus
Sancti viri precibus
Servatur egenti.

13 Mox tyrannus praesentari,
Praesentatum verberari
Sanctum iussit fustibus;

14 Coepit blandis suadere,
Verberatum adolere
Idolorum cultibus.

15 Quibus praesul fortis lusit,
Ob hoc praeses eum trusit
In obscuro carcere.

16 In quo dixit mulieri
Cunctos aegros se tueri
Coctis suis munere.

17 Tandem fulgens virtutibus,
Carminatus pectinibus
Decollatur.

18 Per hunc caesis capitibus
Compassis mulieribus
Caelum datur.

19 Ergo, Blasi, tu digneris
Nos audire, cum teneris,
Petentes suffragia,

20 Ut colentes perfruamur
Ope, mundi mox sequamur
Sanctorum collegia.

Offic. ms. rhythm. s. Blasii Hispanicum saec. 13. Cod. privat. (Lud. Rosenthal Monacensis) Cat. 155, Nr. 315. — Diese bisher unedierte Sequenz und die vorhergehende sind sichtlich vom gleichen Verfasser; auch das Reimofficium „*Laudemus nunc in vesperis*“ (Anal. Hymn. XVII, Nr. 17) dürfte der gleichen Feder entstammen; man vergleiche nämlich u. a.: das Resp. 3. der 3. Noct. mit dem Verse 19, 2 („Et ideo *teneris*“ — „cum *teneris*“) und den V. zum 2. Resp. der 2. Noct. mit dem Verse 17, 2 („*pectinibus* hunc *carminari* imperavit“ — „*carminatus pectinibus*“). — Im übrigen gilt das zur vorausgehenden Sequenz Bemerkte. Besonders dunkel ist Str. 16.

96. De sancto Blasio.

1 Iucundare, plebs fidelis,
Iucundatur iam in caelis
Christi martyr, Blasius,

2 Qui in regno claritatis
Speculum divinitatis
Contemplatur clarius.

3 Cultor verus verae legis,
Pacis norma, forma gregis,
Fit athleta summi regis,
Signifer egregius.

4 Medicinae non ignarum
Dogma docet magis clarum
Pater Deus, animarum
Curam dans uberius.

5 Quadratura fundat pectus,
Ne labascat uspiam,
Pius, prudens, fortis, rectus
Suis dat constantiam.

6 Ut providit ergo Deus
Solita clementia,
Fit antistes Sebasteus
Omni plenus gratia.

7 Tortor rapax quaerit eum,
Ut negare cogat Deum,
Vel trucidet quasi reum;

8 Cernens mentem non mutari,
Primo iubet flagellari,
Dure post haec carcerari.

9 Solvit a spina puerum,
Cogit et lupum efferum
Reportare
Porcum raptum pauperculae.

10 Eius edoctae studio
Deos norunt ludibrio
Pessumdare
Septenae mulierculae.

11 Pugnat fortis contra fortem
Agnus lupo fortior;

12 Poenas calcat, spernit mortem
Inter damna laetior.

13 Pecten hunc carpit ferreus,
Humor huic servit aqueus,
Idolatra submergitur.

14 Cambit vitam sub gladio,
Bino dotatur lilio,
Caelum dives ingreditur.

15 Ergo, martyr o beate,
Tibi melos psallimus;
Da, ne separemur a te,
Toto corde poscimus.

16 Tu, patrone atque tutor
Hac valle miseriae,
Sis defensor et adiutor
Psallentis familiae,

17 Ut a taetris liberari
Tartareis suppliciis,

18 Paradisi sociari
Mereamur gaudiis.

Miss. ms. S. Kiliani Ratisbonensis saec. 15. Cod. Veteris Capellae Ratisbonen. 1990. A. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 15. Cod. Paulan. 25. 2. 2 (Blas. memb. 64). B. — Miss. ms. Sanblasianum anni 1482. Cod. Paulan. 25. 2. 15 (Blas. memb. 61). C. — Hymn. et Prosar. ms. Emmeramense saec. 15. ex. Clm. Monacen. 14 667. D. — 1, 2 Iucundetur BC. — Str. 2 nur in A. — 3, 2 forma fehlt C; forma legis A. — 4, 1 ignarus B. — 5, 2 labescat ABC. — 7, 3 trucidat A. — 8, 1 mente D. — 8, 3 post incarcerari D. — Str. 11 fehlt D. — 12, 1 Poena C. — 14, 2 filio BC. — 14, 3 Caelum laetus BC. — 15, 1 martyr obtine D. — 15, 2 melos fehlt B. — 15, 4 petimus BC. — 16, 1 patronus BC. — 16, 2 A valle A, In valle D.

Die Quellen bekunden diese Dichtung als eine *süddeutsche*, und zwar möchte man auf *Sankt-Blasien* im Schwarzwald raten; im dortigen Kloster waren Reliquien des Heiligen (seit 858) und nach 16, 4 war die Sequenz für eine Klostergemeinde bestimmt. Ein zweites Kloster St. Blasien war bis zum 15. Jahrh. in der Diözese *Regensburg*. Vielleicht kam dorthin

(zu den Prämonstratenserinnen) die Sequenz aus dem Schwarzwaldkloster und verirrte sich nachher nach St. Kilian und St. Emmeram in Regensburg. — Beachtenswert ist, daß der Bau der Strophenpaare stets eine andere Form aufweist und nur bei Strophe 15 und 17 das Schema von 5 und 11 sich wiederholt. — Man vgl. AH. 44, Nr. 88.

97. De sancto Bonaventura.

1 Lauda, Sion, hunc minorem
Fratrem magnumque doctorem
In hymnis et canticis;

2 Huic honorem fer et plaude,
Speciali namque laude
Dignum esse noveris.

3 Se a cunctis servans malis,
Bene vivens, specialis
Lux et doctor ordinis

4 Fit minister generalis,
Praesul atque cardinalis
Suis dignis meritis.

5 Plenus fide, caritate,
Spe et omni probitate,
Sanctae vitae speculum,

6 Ad ovile vir insignis
Oves doctrina et signis
Reduxit dominicum.

7 Mundum sibi
crucifixum
Et se mundo, caelis fixum
Cor habere comprobat,

8 Dum nil cupit
praeter Christum,
Timet, sperat et ad ipsum
Tota mente properat.

9 Meditatur, gemit, plorat,
Scribit, docet, Deum orat
Die noctu vigilans.

10 Sacramenti pars os intrat
Eius, penitus ignorat
Illud missam celebrans.

11 In favillam est reducta
Caro eius, incorrupta
Sola lingua remanet,

12 Qua, dum vixit, Deo gratum
Semper fecit famulatum,
Mens in caelis residet.

13 Ubi digne praemiatur;
Nam a Christo coronatur
Honore et gloria

14 Fruiturque cum beatis
Visione trinitatis
Per aeterna saecula.

15 Pastor bone, flos minorum,
V[illegible] vitae et cunctorum
Doctor dogmatum verorum,
Fac per tua merita,

16 Ut carnali, qua gravamur,
Compede sic absolvamur,
Ut soluti transferamur
Ad caeli palatia.

Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. C. — 6, 2 Oves signis et doctrinis BC. — 11, 1 est redacta B. — 13, 2 cum Christo A. — 15, 2 vitae es cunctorum ABC. — 15, 3 virorum C. — Wie der Text sich in den ersten Strophen stark an die Sequenz „Lauda Sion salvatorem" anlehnt, so wird auch die *Melodie* wohl von dort übernommen sein, allerdings in gekürzter Form. — Als Dichter dürfte ein *Franziskaner* anzunehmen sein.

98. De sancto Bonifatio Moguntino.

1 Bonifati, tu patrone
Noster, prece Iesum mone,
Ut hic nobis in agone
Det peccati veniam.

2 Hinc perduc ad fontem vitae,
Venerantur omnes qui te;
Lue scelus et dic: „Ite
Mecum vos ad patriam.“

3 Alme pater Bonifati,
Fac, ut per te simus grati
Deo simul et beati
Tua per precamina;

4 Solve reos a peccatis
Et solutos verte gratis,
Qua fons summae bonitatis
Est et caeli domina.

5 Audi nostram contionem
Et da consolacionem,
Ut per hanc collationem
Reis detur venia.

6 Pastor bone, martyr Christi,
Te patronum colunt isti,
Ut, quam morte meruisti,
Tecum sint in gloria.

Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. — 2, 4 Metum. — 4, 2 verge. — *Melodie:* „Verbum bonum et suave“, wie oben die Nrr. 63, 79, 83. — Die Sequenz wird im Kloster *Freckenhorst* (Westfalen) entstanden sein, bevor es aus einem Benediktiner-Augustinerstifte zu einem solchen für weltliche Damen (1495) wurde; Bonifatius war Kirchenpatron (vgl. 6, 2 Te patronum colunt isti).

99. De s. Bonifatio Moguntino et Sociis.

1 Pretiosa mors sanctorum
Plenam nobis gaudiorum
Tribuit materiam;

2 Cessat opus servitutis,
Hoc agatur, quod salutis
Pertinet ad feriam.

3 Festum namque celebratur,
Quo sanctorum praesentatur
Celebris memoria,

4 Quorum exstat mors vitalis,
Dum de morte fit natalis
In caelesti gloria;

5 Quos nec mundus blandimentis
Superavit nec tormentis
Fortes inter omnia.

6 Cuncta quippe transitura,
Sive blanda, sive dura,
Ducebant ut somnia.

7 Hoc in bello signatorum
Vicit primus beatorum
Praesul Bonifatius,

8 Qui ut dux et miles fortis
Nil tormenti timet mortis,
Dum fervent crudelius.

9 Hic consortes ad examen
Passionis et certamen
Nil tormentis cedere

10 Per scripturas exhortatur,
Quibus miro copulatur
Caritatis foedere.

11 Eia, sancte martyr Christi,
Per fidem quos imbuisti,
Huius mundi stadium

12 Percurrentes, fac, contendant,
Quo caeleste comprehendant
Iugis regni bravium.

13 Horum ergo in honore
Gratulemur ampliore
Singuli laetitia.

14 Veneremur in beatis
Vitam tantae sanctitatis
Mortisque supplicia.

15 Imitemur, quod laudamus,
Ut cum ipsis teneamus
Aeternorum bivium,

16 Ut ipsorum interventu
Gaudeamus in concentu
Supernorum civium.

Antiphon. ms. Hamelense saec. 15. Cod. Hanoveran. I 101 a. — 1, 2 Plena. — Diese scheinbar auf *Hameln*, das bekanntlich seine Gründung einem Stifte des hl. Bonifazius verdankt, beschränkt gebliebene und somit auch dort entstandene Sequenz war bisher unbekannt. Sie zeugt nach Inhalt und Form von einer großen Gewandtheit ihres Dichters. Der Rhythmus ist meisterhaft genau beobachtet; die Zäsur nach dem zweiten Trochäus fällt stets mit dem Wortende zusammen; der Reim jeden Schlußverses ist immer ein gleitender, drei Silben umfassender. Ungewöhnlich ist die stark betonte Hervorhebung der *Gefährten* des Heiligen, so daß er selbst in den Hintergrund tritt. Auch das gibt der schönen Sequenz etwas Originelles.

100. De s. Burchardo Herbipolensi.

1 Psallat laete orbis coetus
Sacrata fide repletus,

2 Fulsit ex quo praesul iste,
Tibi voto laetus, Christe!

3 Spe mercedis
Tantae sedis
Culmen sumpsit pastoralis
oneris,

4 In qua rite
Sanctae vitae
Exemplar duxit sacrati
numinis.

5 O miranda virtus Christi,
Quae Burchardum iubet sisti
Praesulatus statione
Sic prophetico sermone.

6 Hunc vir Dei contemplatur
Bonifatius, sic fatur:
„Virum contubernialem
Misit nobis Deus talem,

7 Quo ovile
Hoc subtile
In Herbipolensi urbe

8 Nunc sic regi
Et subegi
Debet catholicae turbae."

9 Nobis datus
Hic praelatus
Viam vitae
Coepit rite
Veram nobis instaurare

10 Et cunctorum
Vitiorum
Per virtutum
Tutum scutum
Onus grave sublevare.

11 Sic Kilianus plantavit
Id, quod Burchardus rigavit,
Deus incrementum dedit.

12 En, sic a vinea Christi
Propulso errore prisci
Labrusca maeroris cedit.

13 Per hos Christique cultores
Exstirpati sunt errores
Et virtutum gignit flores
Vinea Domini;

14 In quorum sacra cultura
Divina adiecta cura
Medicina datur pura
Salutis homini.

15 Sane plane decantare,
Citharam carnis laxare
Huic patrono
meriti decet immensi.

16 Clange, pange ac hymniza,
Gaude, plaude, symphoniza,
Cohors cleri
in urbe Herbipolensi!

17 Omni laude namque dignus
Fulsit pater hic benignus
De mundi huius turbine
ereptus.

18 Pio vultu aegros pavit
Et sic mundum superavit,
Regnum vitae hodie est
adeptus.

19 Ubi sapit mellifluum
Atque sonat dulcifluum
Seraphicumque euphonos.

20 Superis nos consortibus,
Angelicis cohortibus
Prece iungat hic patronus.

21 Da, Burcharde,
Ut non tarde
Curramus in stadio,

22 Sed infessi
Nosque caelesti
Applicemur bravio.

Miss. ms. Herbipolense anni 1484. Cod. Bruxellen. Fétis 1164. A. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. III 9. B. — Missale Herbipolense impr. Herbipoli 1484. C. — Missale Pativiense impr. Patavii 1491. D. — Missale Pataviense impr. Venetiis 1522. E. — 1, 2 fidei BDE. — 2, 2 Tibi Christe voto laetus A—E, zerstört den Reim. — 3, 2 tantae fehlt BDE. — 4, 3 Exemplum B. — 7, 1 A quo AC. — 7, 2 Hoc fehlt A—E. — 8, 1 Hunc A. — 9, 4 Capit A. — 5, 1 Sana D. — 14, 3 hominum A. — 18, 1 Pio vultus B. — 19, 3 euphanos B. — 22, 2 Sicque BDE.

Nur die beiden Diözesen *Würzburg* und *Augsburg* hatten diese originell aufgemachte Sequenz in liturgischem Gebrauche. Man darf annehmen, daß dem Heiligen die Dichtung in *seiner* Diözese Würzburg entstand.

101. De sancta Caecilia.

1 Virginum rector,
Virginis festo

2 Pius protector
Miseris esto,

3 Ut collaudantes
Deum trinum et unum
Auxilium
sentiamus opportunum
Per preces Caeciliae,

4 Quae sponsa Christi
nuptias carnales
Citissime
mutavit in spiritales.
O felices nuptiae!

5 Virgo Deo grata,
Sponso adamata,
Iuvenem contempsisti

6 Et Valerianum
Suumque germanum
Ambos convertisti.

7 O flos virginalis,
Martyr specialis,
Quae sponso dans fidem
Te iungis eidem
Sanguinem per proprium.

8 Prudens vigilatrix,
Vera seminatrix,
Per seminum fructus
Nostros verte luctus
In perenne gaudium.

9 Tu sponsa es
regis aetherei,
Immoblis
columna fidei,
Tu cellula
floris virginei,
Lampadem portas
plenam olei.

10 Tu Domino
de nocte media
Cum lampade
occurris obvia;
Felix, cui
panduntur ostia
Ad aeterni
regis convivia.

11 Alma Caecilia,
Interventrix pia,
Miseros exaudi;

12 De hac faecis lue
Educ, virgo, tuae
Assistentes laudi,

13 Ut cum vero Salomone
Sint in exsultatione
Iustorum tabernaculis
In saeculorem saeculis.

Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. — 4, 3 Cito; es würden zwei Silben fehlen, Auch in 4, 2 ist eine Silbe zu wenig, aber der Ausgleich ist dort durch die Melodie geschaffen, indem die zwei Noten zu „trinum" (3, 2) auf die eine Silbe -as (von nuptias) gelegt werden. — Diese kunstvoll aufgebaute Sequenz, die auf das Stift *Freckenhorst* in Westfalen beschränkt blieb und offenbar dort entstand, ist sicher älter als ihre Quelle.

102. De sancta Caecilia.

1 Sponsa Christi,
Gaudeas, caeli convivia

2 Quae meruisti
Cum sponso, felix Caecilia.

3 Minas spernens hominum,
Caeli petens Dominum
Sapientum
in concentu virginum
Huic obvias,

4 Exclusisque fatuis
Tu decorem induis
Et accensis
intras lampadibus tuis
Ad nuptias.

5 Tu putatum socium
Tori et Tiburtium,
Fratres, sub Almachio

6 His ascribis epulis,
Hoc pudoris flosculis
Candens in convivio.

7 Doctrix, creans martyres,
Istic fulgens martyr es,
Hic fidelis Christi
Sponsa morte, quam subisti

8 Ter percussa gladio;
Ergo trino praemio
Deitati trinae
Hoc conregnas sine fine.

9 Sic currens per stadium
Dignum sibi bravium
Fratres doces currere
Sic et idem sumere.

10 Binis his das tertium:
„Conserves ut socium,
Vide, prius minimum,
Post revoces maximum."

11 Hisque iuncta
Sanctis nos Christo concilia

12 Prece functa,
Qua Deum places, Caecilia.

Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. — 7, 3 sq. fidelis tristi (sponsa fehlt) morte; in 7, 4 fehlten zwei Silben; Cäcilia ist *doctrix*, im Himmel fulgens *martyr*, und war hier fidelis *sponsa* Christi. — 8, 3 Deitate. — 8, 4 Hoc gehört zu trino praemio, ist davon ähnlich getrennt wie das Hoc in 6, 2 von convivio in 6, 3. — 10, 3 Vide ist vielleicht verschrieben statt Fide. Es ergäbe sich dann eine Konstruktion, die so zu übertragen wäre: „Den zwei Aufträgen — *currere* stadium und *sumere* bravium — fügst du einen dritten bei (nämlich die Bekehrung des Maximus), um so den vorher geringsten dir durch den Glauben als einen Genossen zu erhalten und ihn dann als den größten (hier das Wortspiel Maximus und maximus) zu dir zu rufen.“

Leider ist beim Mangel jeder weiteren Quelle kein Anhaltspunkt vorhanden, woher der St. Galler Hymnensammler Frater Cuntz diese in der Sprache ungelenke, im Inhalte sehr sinnreiche Sequenz entnommen hat, und woher sie somit stammen mag. — Was Morel (Nr. 375) bietet, ist infolge schlimmster Lesefehler ganz ungenießbar.

103. De sancta Caecilia.

1 Benedicta
Es, virgo Caecilia,
Quae spernens mundana gaudia
Nunc tenes caelestia.

2 Fide plena
Mentis semper serena
Sapienter intus obscena
Carnis assumpta pretia.

3 Valerianum,
Sponsum profanum
Convertis que Tiburtium
Demonstrans ei angelum.

4 Rosas vernantes,
Mire fragrantes,
Te cum sponso coronantes
Recipis et lilium.

5 Almachium devicisti
Et mendacem ostendisti,
Tandem ad coronam transisti
Per ignem et gladium.

6 Nunc, virgo, te deprecamur,
Quam devote veneramur,
Ut per preces tuas vehamur
Ad caeli palatium.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1335. B. — Missale Traiectense impr. Antwerpiae 1540. C. — 2, 2 semper tu serena (die Strophe ist kaum verständlich; „serena“ wahrscheinlich Imperativ). — Als Verfasser kommt abermals, wie gewöhnlich bei jenen Sequenzen, die sich fast nur in A u. B vorfinden, ein *französischer Franziskaner* in Betracht. — *Melodie:* „Benedicta es caelorum regina“ (AH. 54, Nr. 252).

104. De sancto Candido Thebaeo.

1 Nostri chori melodia
Psallat almi mente pia
Candidi sollemnia;

2 Cordis, oris symphonia
Ac polorum harmonia
Hunc collaudent omnia.

3 Salve, stella matutina,
Nos e mundi due sentina
Ad superna gaudia

4 Atque cella de divina
Aegris mentibus propina
Dona salutaria.

5 Tu decoris ornamentum
Et amoris nutrimentum
Caritate fervida,

6 Decalogi testamentum,
Novae legis documentum
Complesti victoria.

7 In te castimoniae
Necnon temperantiae
Rutilantes gratiae,

8 Rosae patientiae,
Lilia munditiae
Gemmaeque iustitiae.

9 Ductor gregis, doctor legis,
Placans reis iram regis
Prece et martyrio,

10 Devios regis, nudos tegis,
Sparsa legis, sic oboedis
Christi evangelio.

11 Spiritale et carnale,
Aeternale, temporale,
Terrena, caelestia,

12 Tu vitale ac mortale,
Speciale, generale
Discussisti omnia.

13 Elegisti meliora,
Nunc pro servis tuis ora,
Muni mortis hora,

14 Ne damnosa laedat mora;
Dura leni, solve lora,
Gratiam implora.

15 Captivis libertatem,
Portum naufragantibus
Fer, maestis solacia
Robur laborantibus,

16 Hostibus caritatem,
Pacem discordantibus,
Scelestis remedia,
Triumphum regnantibus.

17 Sospitatem, ubertatem,
Unitatem, aequitatem
In tuis supplicibus,

18 Venustatem, pietatem,
Firmitatem, sanctitatem
Fove cunctis civibus.

19 O Christe,
In sanctis admirabilis,
Et triumphator nobilis,
Dulcedo ineffabilis,
Totus desiderabilis;

20 O Iesu,
Tu decus angelicum,
Tu auri dulce canticum,
Tu ori mel mirificum,
Tu cordi nectar caelicum.

21 Per Candidi
preces et merita
Da corda nobis libera,
Da honestatis opera,
Da amoris oscula
Mane sive vespera;

22 Da fidei
nobis constantiam,
Da veram sapientiam,
Da veniam et gratiam,
Da tui notitiam,
Vitam da perpetuam.

Grad. ms. Inticense saec. 14/15. Cod. Inticen. 60 (VII a 7). — 14, 2 Dura veni. — 18, 3 cunctis vicibus. — 19, 1 admirabilis. — 20, 1 tu fehlt. — 22, 1 nobis fehlt. — 22, 5 da fehlt. — Str. 19 u. 20 enthalten Entlehnungen aus dem Rhythmus „*Dulcis Iesu memoria*". — Diese Sequenz, die sichtlich aus *Innichen* stammt, war bisher unediert.

105. De ss. Chrysantho et Daria.

1 In honorem summi regis
Novae servans iussa legis
Iubilet ecclesia

2 Cum coniunctis sponso sponsis
Caeli quibus in absconsis
Sponsi patent atria.

3 Hi sunt vasa retinentes
Oleumque deferentes
Cum quinque prudentibus;

4 Hi sunt, agnum qui sequuntur
Stolis albis induuntur,
Nati sed ex gentibus,

5 Vita patris spreta docti,
Chrysanthus et, nox quam nocti
Indicat, scientia.

6 Dies verbum eructavit,
Hunc Carpophorus purgavit
Sacramenti gratia.

7 Male agens odit lucem,
Iubar monstrans vitae ducem,
Pater claudit filium.

8 Carcer locus luci gratus,
Fulgor fulget hic locatus
Supra, non sub modium.

9 Non, ut parcat, pater parcens,
Visum carne raptum arcens
Ducit in triclinium;

10 Qua nec re nec est personis
Fractus, Dei nam ex donis
Obdormit coniugium.

11 Tentat ergo decens vultu,
Fallax verbo, dispar cultu
Hic Chrysanthum Daria;

12 Forma, verbis nec fraudatur,
Casta casto desponsatur
Sicut Ioseph Maria.

13 „Scorto" clamant „victa" detur;
Per leonem sed tuetur
A procante Daria.

14 Agna lupum agnum Deo
Reddit et, quos cepit leo,
Praemittens ad gaudia.

15. Chrysis, aurum, firmus, sanctus,
Isti nomen hoc Chrysantus
Res dedit et ratio;

16 Cuius membra nec tenentur
Vinclis, cippo, nec torquentur
Caesa, cincta corio.

17 Cum tribuno domum totam,
Cum cognatis gentem notam,
Plures adhuc animas

18 Una morte sociatas,
Nunc victrices, tunc truncatas
Hic misit ad nuptias.

19 Sponsos torus fossa capit,
Vivos ambos nobis rapit
Victuros per saecula.

20 Nos hic, Christe, morituros
Cum his tecum fac victuros
Carnis sine macula.

Miss. ms. Aquisgranense saec. 15. Cod. Bruxellen. 162. A. — Acta Sanctorum Bollandiana (Oktobr. XI, 467) ex „Missa propria typis data". B. — 5, 3 scientiam A. — 11, 3 Nec B. — 12, 1 verbis hic B. — 14, 1 lupum agna Deo A. — 15, 1 Crisis A; sancto B. — 15, 2 hoc fehlt B. — 15, 3 Re B. — Str. 16 fehlt B. — 16, 3 Cessa A. — 18, 2 nunc truncatas B. — Man sollte erwarten, daß eine Quelle aus der ehemaligen Abtei *Münstereifel*, welche die Reliquien der beiden Heiligen birgt, diese Sequenz darbiete; jedenfalls ist dort ihre Ursprungsstätte zu suchen.

106. De sancta Clara.

1 In perenni gloria
Clara nunc memoria
Claret Clarae virginis,

2 Quae post transitoria
Carnis cum victoria
Regnum subit luminis.

3 Clara, Dei famula,
Rosa fuit primula
Virginum rosario,

4 Quam Franciscus nomini
Consecrando Domini
Iunxit sanctuario.

5 Clara, custos castitatis,
Pia parens paupertatis,
Meritis clarissima,

6 Iam in caelo coronatur
Et in mundo declaratur
Signis insignissima.

7 Ergo, virgo tam beata,
Sponso iuncta et dotata
Fructu centenario,

8 Pro reatu miserorum
Preces offer in caelorum
Summo secretario.

Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. C. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca 1540. D; (ist nicht verglichen). — 1, 2 Clarae BC. — 4, 1 Quem C. — Str. 4 fehlt A. — 7, 2 et dedita C. — 8, 2 offers BC. — Es ist hier abermals, wie bei den Nrr. 8, 13, 21, 23, 27, 35, 53, 91, 97, 103 ein *französischer Franziskaner* als Verfasser anzunehmen.

107. De s. Conrado Constantiensi.

1 Adornata laudibus
Canticorum dulcibus
Personet ecclesia

2 Invitans ad praesulis
Christum votis sedulis
Conradi sollemnia:

3 Assis, Iesu bone, tuis
Solita, qua semper fluis,
Pietatis gratia,

4 Praesul tuus ut laudetur
Eius et glorificetur
Laude caeli curia.

5 Qui, licet spectabilis
Natu, vitae labilis
Fastum sprevit.
In qua crevit,
O felix Constantia!

6 Constans hic virtutibus,
Constantes fide quibus,
Quos amavit,
Radicavit
In boni constantia.

7 Sublimatus praesulatu
Sublimato vitae statu
Lucernas in manu gestat,
Renes stringit, sic honestat
Urbis suae moenia,

8 In qua templa tria fundat
Cordiumque templa mundat;
Haec de proprio dotavit,
Ista verbi sacri pavit
Exemplique gratia.

9 Inhaerens vestigiis
Sic sanctorum dignis
Fulget vir prodigiis
Sacer et insignis;
Firma petra radicati
Negat eius caritati
Nil Dei potentia,

10 Rheni quod sub casibus,
Lauffen, in duabus
Passis pro reatibus
Patet animabus,
Udalrici, pii patris,
Mox salvis a poenis atris
Eiusque praesentia.

11 Ad instar
evangelistae
Haurit virus iustus iste
Illapsum, te fixus, Christe,
Sacramento
Cum portento
Mortis in aranea,

12 Quae, post mensam
dum consedit,
Eius ore viva redit
Nec gustum nec vitam laedit,
Sed testatur,
Quod frustratur
Fide vis venenea.

13 Hic mnam non in sudario
Ad quaestum datam posuit,
Sed lucrum cum denario,
Quod fecerat,
restituit
Nobili regis filio,
Ad cuius hanc exposuit
Exsulantis negotia.

14 En, dispensator habilis
Quina talenta duplicat,
Industriae mirabilis
Sumpta quaeque
multiplicat,
Prudens, infatigabilis
Annonam largus applicat
Pro Domini familia.

15 Hic clarus virtutibus
Hac vita decedit,
His item temporibus
Eius virtus redit
Comprobanda,
Collocanda
Viva per prodigia:

16 Caecis, claudis, tabidis,
Paralyticatis,
Obsessis et rabidis,
Aqua suffocatis
Haec praestantur,
Si quaerantur
Ex fide, remedia.

17 Haec, Conrade, gloriosa
Quem probant insignia,
Tua nobis fructuosa
Sint, pater, suffragia,
Quorum nobis detur donis,
Post haec transitoria

18 Ut tecum Deum deorum,
Quem cernis in gloria,
Contemplemur et caelorum
Iucundemur curia,
Qua compleantur in bonis
Nostra desideria.

Prosar. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Aug. CCIX. A. — Miss. ms. Constantiense saec. 15. Cod. Neoclaustren. XII B 8. B. — Miss. ms. Scaphusiense saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 9. C. — Miss. ms. S. Floriani anni 1306. Cod. Florian. III 205 A. add. saec. 15. D. — Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monacen. 3906. add. saec. 15. E. — Miss. ms. Augustanum saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1810. F. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Melicen. 979. G. — Miss. ms. Einsiedlense saec. 15. Cod. Einsiedlen. 105. H. — Grad. ms. Murense anni 1532. Cod. Aarovien. M. fol. max. 5. J.

Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. K. — Missale Pataviense impr. Viennae 1503. L. — Missale Constantiense impr. Augustae 1505. M. — H u. M sind nicht verglichen.

4, 3 caeli gloria A. — 5, 2 Natum ABCDJL. — 7, 4 stringit et honestat C. — 8, 3 Hoc A; ditavit A. — 8, 4 sacer B; Ista ubi J. — 9, 4 Sacri E. — 10, 1 Veni quod (!) B. — 10, 2 Lofen CDL, Loufen EF, Lofrii (!) B. — 10, 4 Pater B. — 10, 6 Solvis B. — 12, 1 Quae ad mensam K. — 12, 3 Nec fehlt C. — 12, 6 Fide via B; venena E. — 13, 1 non fehlt C. — 13, 3 lucro ABDL. — 13, 4 Quem fecerat ACJL, Quam B. — 13, 7 Exsultantis ABC JKL. — 14, 2 Bina talenta EGK, Bona B. — 14, 6 Ante nonam F; Annonam applicatur B. — Str. 15—18 fehlen J. — 15, 1 Sic E; claris L. — 15, 3 Is item ACDL. — 16, 5 His praestantur EFGK, Hic C. — 17, 1 Conradus G. — 17, 2 Quae DG. — 17, 4 Sint prece suffragia A. — 18, 1 Et tecum CDL, Ac tecum A. — 18, 5 contempleantur (!) G.

Die eigentliche Heimstätte dieser originellen Sequenz war wohl die *Konstanzer* Doözese, von wo sie in jene von *Augsburg* und *Passau* vordrang. Der Verfasser wählte für jedes Strophenpaar ein anderes Schema, wobei aber jeder Schlußvers gleichmäßig auf -a auslautet. Dabei ist die Satzkonstruktion oft so gewunden und verschroben, daß nur mühsam die

natürliche Wortfolge herauszufinden ist; letztere ist z. B. in Str. 2: Invitans Christum votis sedulis ad sollemnia Conradi praesulis; in Str. 4: et laude eius glorificetur curia caeli; in Str. 5, 4 sq.: O felix Constantia, in qua crevit; in Str. 6: virtutibus, quibus fide constantes, quos amavit, radicavit..; in Str. 9, 5 sq.: Caritati eius, firma fide radicati, nil negat...; in Str. 10: Quod patet [in pago] Lauffen, sub Rheni casibus [sito], in duabus animabus, pro reatibus passis, [sed] mox Udalrici eiusque [Conradi] praesentiâ salvis a poenis; in Str. 11: Iustus iste, te Christe fixus, haurit virus illapsum sacramento . . . , Str. 13, 3 sqq.: Sed lucrum, quod fecerat, cum denario restituit regis filio, ad cuius exsulantis negotia hanc [mnam] exposuit. Damit vergleiche man, was der Prosator daraus machte.

108. De s. Conrado Constantiensi.

1 Gaude, mater nobilis,
Constans et immobilis,
Urbs clara Constantia,

2 Tui festa praesulis,
Veneranda populis,
Colens cum laetitia.

3 O sanctum pontificem,
Qui transcendens apicem
Militantis curiae

4 In caelesti patria
Regis subit atria
Triumphantis gloriae!

5 Huius beneficiis,
Signis et prodigiis
Ornatur ecclesia;

6 Nam caecis infunditur
Lumen, claudis redditur
Gressus cum fiducia.

7 Virgo, quae post alitum
Semper fecit vomitum,
Sentit beneficia

8 Conradi pontificis;
Mersis paralyticis
Fit salus eximia.

9 O virtutum artifex,
O salutis opifex,
Christo nos concilia;

10 Actus nostros dirige,
Prece lapsos erige
Poscens caeli gaudia.

Officia et Prosar. ms. Constantiensia saec. 13/14. Cod. Sangallen. 472. A. — Miss. ms. Wingartense (dioec. Constatien.) saec. 14. Cod. Fulden. Aa 67. B. — Miss. ms. Constantiense anni 1496. Cod. Bernen. A 31. C. — Grad. ms. Augustinorum Ittingensium saec. (12/13. et) 14. Cod. Turicen. Rhenov. 55. D. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. E. — Hymn. ms. S. Laurentii Sangallensis anni 1446. Cod. Sangallen. 16. F. — Miss. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 337 b. G. — Hymn. et Prosar. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 377. H. — Kalendar., Psalter., Hymnar., Breviarium Constantiense impr. Augustae Vindelic. 1499. I. — Missale Constantiense impr. Augustae 1518. K. — Missale Basiliense impr. absque. L. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. M. — Missale Brixinenes impr. Basileae 1511. N. — EFH sind nicht verglichen. GK adaptieren die Sequenz auf den hl. Udalrich; D gibt an, wie sie außer für Konrad auch für Ulrich verwendet werden könne.

1, 1 Gaudet M, Laudet C. — 1, 2 Coruscans et immobilis G. — 1, 3 Urbs beata J; clara Vindelica GK. — 2, 1 Qui L. — 3, 1 Et sanctum CMN, Ut sanctum L, O beatum K. — 3, 2 transcendit CK—M. — 4, 2 subiit K. — 5, 1 Cuius CJN. — 6, 1 Iam B. — 7, 2 fomitum L. — 7, 3 Sensit CK—N. — 8, 1 Udalrici GK. — 8, 2 Meros ABEJLN. — 9, 1 Et virtutum LN. — 9, 3 nos fehlt B. — 10, 2 sq. Preces pro nobis funde, | lapsos erige J. — In D ist am Rande als 7. u. 8. Strophe für den hl. Ulrich geschrieben::

7 Quisquis ad hunc credulus
Accedit, iucundius
Sentit beneficia

8 Udalrici praesulis;
Aegris atque miseris
Fit salus eximia.

Melodie: „Veni sancte spiritus". — Ursprung in der *Konstanzer* Diözese.

109. De ss. Cosma et Damiano.

1 Cordis, oris symphonia
Triumphantum sub Lysia
Cosmae Damiani pia
Pangamus praeconia,

2 Quorum vita gloriosa,
Pugna fortis et famosa,
Mors felix et pretiosa,
Sublimis victoria.

3 Arte docti medicinae
Dono gratiae divinae
Sanitati repentinae
Languidos restituunt.

4 Aegrum curant et obsessum,
Gratis dant gratis concessum,
Caecis visum, claudis gressum,
Surdis opem tribuunt.

5 Vincti, torti, carcerati,
Crucifixi, lapidati,
Sagittati, cruciati
Per tormenta varia

6 Ignem, aquam transierunt,
Ferro mortem pertulerunt,
Dulce mori sic duxerunt
Pro caelesti gloria.

7 O vernantes caeli flores,
Rosis rubicundiores,
Incliti propugnatores
Fidei catholicae,

8 Optimates honorati,
Laureati, purpurati,
Nostri sitis advocati
Coram summo iudice.

Miss. ms. Asnidiense anni 1475. Clm. Monacen. 10 074. A. — Missale Mindense impr. Nurembergae 1513. B. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1525. C. — 1, 2 Triumphantem B. — 1, 2 Cosmae et B. — 5, 1 Victi AB. — *Melodie* bzw. Schema: Verbum bonum et suave, aber in verlängerter Form. — Heimstätte ist *Nordwestdeutschland*.

110. De ss. Cosma et Damiano.

1 Ad honorem summi regis
Protectores
Christi legis
Prodeunt virtutibus.

2 Hinc Cosmas et Damianus
„Mundus procax,
daemon vanus"
Divina obtutibus

3 Cognescentes clamavere;
Quos adornat sanguis vere
Theodotae nomine.

4 Nam hos mater venustavit,
Sed virtutibus dotavit
Magis altos sanguine.

5 Artis gnari medicinae,
Suffragati sed divinae
Virtutis auxilio

6 Plebem salvant et iumenta
Passionumque tormenta
Fidei mysterio.

7 Hi Lysiae praesentati,
Quod diis libent, exhortati,
Respuere penitus.

8 Hinc catenis astringuntur,
Vincti mari immerguntur,
Sed salvantur caelitus.

9 A camino liberantur,
Crucifixi lapidantur,
Sic pugnant in stadio;

10 Post sagittis impetuntur;
Dum his sancti non laeduntur,
Dant cervices gladio.

11 Horum, Christe, passione
Fac nos fortes in agone
Mortis in discrimine;

12 Patronorum nos coronae
Collaetari, Iesu bone,
Da perenni culmine.

Ohne jede Angabe einer Quelle vorgelegt von Gustav Milchsack in „Hymni et Sequentiae", Halis Saxonum 1886, pag. 8 sq. — Milchsack liest: 3, 3 theotoche nomine (die Mutter der beiden Heiligen heißt Theodota). — 4, 3 altis (altos ist Partizip Passiv von alere). — 7, 1 Hij lilie (der Präses heißt Lysias). — Leider sind wir dieser Dichtung in keiner einzigen Hs. begegnet.

111. De sancto Cyriaco Diacono.

1 De torrente passionis
Bibens veri Salomonis
Ad reclinatorium

2 Christi transiit athleta,
Temporali vita spreta,
Per cruoris pretium.

3 Gradus hic purpureus,
Quo levatur roseus
Cyriaci calathus,

4 Ubi de virtutibus
In virtutum gressibus
Beatus fit meatus.

5 Hic est ille Cyriacus,
Quem inferni tremit lacus
Suis cum tortoribus,

6 Dum ad unam iussionis
Vocem dux perditionis
Fugit de corporibus.

7 Scit hoc Diocletiani
Nata, quam hostis immani
Solvit de tyrannide;

8 Filiam regis Persarum,
Iobiam, a tenebrarum
Liberavit praeside.

9 Socios in passione
Consolatur spem coronae
Spondens pro martyrio.

10 O mens tendens ad superna,
O sal terrae, o lucerna
Lucens non sub modio!

11 Ad tribunal trahitur
Et damnare cogitur
Cultum Dei penitus;

12 Sed responsum docuit,
Quo succensus ferbuit,
Patris sui spiritus.

13 Super caput sancti viri
Trux praeses ardoris miri
Picem iubet fundere;

14 Sed videtur hoc tormentum,
Quasi suave sit unguentum,
Ardorem restinguere.

15 Tortor videns nec sic flecti
Cyriacum iubet plecti
Capitis sententia;

16 Et sic odor suavitatis
Deo factus cum beatis
Caeli tenet atria.

17 Ave, martyr gloriose,
Ave, sidus aureum,
Ave, flos perennis rosae
Germinansque lilium.

18 In hac valle peregrina
Confer tuis precibus,
Ne retardet culpae spina
Nos a dextris gressibus;

19 Sed post carnis velamina
Deleta gibbi sarcina
Iungamur caelestibus.

Miss. ms. Erfordiense (S. Petri Erfordiensis?) saec. 15. Cod. Pommersfelden. 313 (2926). A. — Grad. ms. Clarholtense saec. 15. Cod. Westkirchen. s. n. B. — Grad. ms. Lubicense saec. 15. Cod. Lubicen. s. n. C. — Miss. ms. Moguntinum (Alberti Card. Brandenburgensis) anni 1524. Cod. Scafnaburgen. Ms. 10. D. — Missale Magdeburgense impr. Lubecae 1480. E. — Missale Verdense impr. Magdeburgi ca 1486. F. — Missale Lubicense impr. Lubecae 1486. G. — (Nach Chevaliers Repert. Hymn. Nr. 4270 auch im Missale Coloniense impr. Parisiis 1520.) — CEG sind nicht verglichen.

2, 1 adletha ABF. — 2, 3 In cruoris B. — 3, 2 levato A. — 3, 3 colatus G, colatus AB. — 4, 2 In virtutem G. — 4, 3 Beatis fit DF. — Von Str. 5 ab fehlt der Rest in B. — 6, 2 proditionis D. — 7, 2 hostis humani A. — 8, 2 Iobyam A. — 10, 1 Omnes tendens D. — 12, 2 Quod successus A. — 13, 2 praesens DF. — 15, 1 ne scit flecti A. — 16, 2 Christo factus A. — Die Quellen bezeichnen das vorwiegend *norddeutsche* Gebiet, wo diese herrliche Sequenz heimisch war. Die Gebeine des Heiligen, eines der 14 Nothelfer, sollen in das Kollegiatstift Neuhausen bei Worms gekommen sein. Ob im dortigen und im benachbarten *Mainzer* Gebiete (vgl. Quelle D) die Sequenz entstand? — Ganz entstellt ist diese Perle der Dichtung von Neale (Sequentiae, pag. 161 sqq.) vorgelegt worden; seine Quelle F bietet wesentlich anderes, als er glauben macht.

112. De sancto Cyriaco Diacono.

1 Christi miles inclitus,
Cyriacus, praeditus
Fidei constantia,

2 Rege fretus praevio,
Felici commercio
Capescens caelestia,

3 Mundi clauso stadio
Obtinet cum bravio
Virtutum stipendia.

4 Pandit Sion gremium
Et agnoscit filium
Multa inter milia;

5 Sic mater viventium
Florum non marcentium
Luce pingit atria.

6 Hic est, quem concinimus,
Miles electissimus,
Quem rex invictissimus
Coronavit gloria.

7 O quam regem divitem,
Quam valentem militem,
Quam praeclarum caelitem!
Felix haec militia,

8 Cuius finis
Est acclinis
Verae vitae,
Postquam rite
Cadunt transitoria.

9 Martyr clarus
Nec ignarus,
Quid labatur,
Quid sequatur,
Scandit ad perennia.

10 Ecce, pellis rubricata,
Architecto caeli grata,
Protegens tentoria,

11 Graves ictus foris passa,
Solis aestu satis assa,
Dum defendit lilia.

12 Ave, rosa rubicunda,
Quam cruoris mundat unda,
Stella decoris rutila,
Caeca propellens nubila.

13 In superni regis ara
Myrrha fragrans, sed amara
Necis amaritudine,
Fuso vaporans sanguine.

14 Salve, martyr Cyriace,
Victor vera vernans pace,
Vere dives,
Fac nos cives
In manente patria.

15 Sociorum beatorum
Consors, Largi et Smaragdi,
Nos exaudi
Tuae laudi
Persolventes munia.

16 Tibi, Christe, gloria!

Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. — 5, 1 Hic. — 8, 2 acclivis. — 12, 3 rutilat. — 13, 2 flagrans. — 14, 5 manenti. — 15, 2 Largi consors et smaragdi (zerstört den Binnenreim; Kehrein übersah ganz, daß largus und smaragdus die Namen der Leidensgenossen unseres Heiligen sind). — Die schöne, scheinbar auf *Freckenhorst* beschränkt gebliebene Sequenz, muß aus älterer Zeit stammen, als dieses Stift noch Benediktiner- bzw. *Augustiner*kloster war; sie gehört zur Blütezeit der Hymnodie.

113. De sancto Dionysio Parisiensi.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Gaude prole, Graecia,
Glorietur Gallia
Patre Dionysio;

2 Exsultet uberius
Felici Parisius
Illustris martyrio.

3 Speciali gaudio
Gaude, felix contio,
Martyrum praesentia,

4 Quorum patrocinio
Tota gaudet regio,
Regni stat potentia.

5 Iuxta patrem positi
Bellatores incliti
Digni sunt memoria;

6 Sed illum praecipue
Recolit assidue
Regalis ecclesia.

7 Hic a summo praesule
Directus ad Galliam
Non gentis incredulae
Veretur insaniam.

8 Gallorum apostolus
Venerat Lutetiam,
Quam tenebat subdolus
Hostis velut propriam:

9 Hic errorum cumulus,
Hic omnis spurcitia,
Hic infelix populus
Gaudens idolatria;

10 Adorabant idolum
Fallacis Mercurii,
Sed vicit diabolum
Fides Dionysii.

11 Hic constructo
Christi templo
Verbo docet
et exemplo,
Coruscat miraculis.

12 Turba credit,
Error cedit,
Fides crescit
Et clarescit
Nomen tanti praesulis.

13 His auditis fit insanus
Immitis Domitianus
Mittitque Sisinnium,

14 Qui pastorem animarum
Fide, vita, signis clarum
Trahat ad supplicium.

15 Infliguntur seni poenae,
Flagra, carcer et catenae;
Catastam, lectum ferreum
Et aestum vincit igneum;

16 Prece domat feras truces,
Sedat rogum, perfert cruces,
Post clavos et patibulum
Translatus ad ergastulum.

17 Seniore celebrante
Missam, turba circumstante,
Christus adest comitante
Caelesti frequentia;

18 Specu clausum carcerali
Consolatur et vitali
Pane cibat immortali
Coronandum gloria.

19 Prodit martyr conflicturus,
Sub securi stat securus;
Ferit lictor
Sicque victor
Consummatur gladio.

20 Se cadaver mox erexit,
Truncus truncum caput vexit,
Quo ferentem
hoc direxit
Angelorum legio.

21 Tam praeclara passio
Repleat nos gaudio!

Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. add. saec. 12. A. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. B. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae Parisien.) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. G. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. H. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. J. — Miss. ms. S. Cornelii Compendiensis saec. 13/14. Cod. Parisin. 16 823. K. — (Miss. et) Pros. ms. Sangenovefianum saec. (13. et) 14. Cod. Sangenovefian. 90 (BBl. fol. 1). L. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. 15. in. Cod. Sangenovefian. 91 (BBl. fol. 2). M. — Miss. ms. Sandionysianum saec. 14. Cod. Parisin. 1107. N. — Brev. et Miss. ms. S. Stephani Catalaunensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 595. O. — Miss. ms. S. Maglorii saec. 15. in. Cod. Parisin. Arsen. 623. P. — Miss. ms. Ambianense saec. 15. in. Cod. Taurinen. D I 7. Q. — Miss. ms. Cluniacense saec. 15. ex. Cod. Parisin. 881. R.

Grad. ms. Praemonstratense Arnsteinense saec. 12. ex. Cod. Darmstadien. 868. S. — Grad. ms. Praemonstratense S. Margaretae anni 1324. Cod. Stuttgardien. Bibl. fol. 38. T. — Grad. ms. Praemonstratense saec. 14. in Cod. Bruxellen. 11 396. U. — Grad. ms. Augustin. Scheftlariense saec. 14. Clm. Monacen. 17 014. V. — Pros. ms. Praemonstratense Teplense saec. 15. Cod. Pragen. VI C 15. X. — Hymn. et Pros. ms. Emmeramense saec. 15. ex. Clm. Monacen. 14 667. Y. — Miss. ms. Leodiense saec. 15. in. Cod. Vatican. 3808. Z.

Es kommt hinzu eine große Zahl von gedruckten Missalien *französischer* Diözesen seit Ende des 15. Jahrh., ferner die Missalien von *Lüttich*, *Utrecht* und *Hereford*, worüber man vgl. Chevaliers Repert. Hymnol. Nr. 6912. — BKNQRTX sind nicht verglichen.

2, 3 Illustri D²E. — 3, 2 Felix gaude OPUY. — 4, 2 Gaudet tota OPUY. — 6, 1 Sed istum OPYZ. — 7, 2 in Galliam OPYZ. — 8, 4 Hostis sedem propriam AB. — Str. 9 u. 10 fehlen SUV. — 9, 2 Et ALMZ. —

15, 2 Flagrat OPSUVYZ. — 15, 4 vicit AZ. — 16, 2 Cedat Z. — 19, 3 Petit J, Sevit C. — 20, 1 Sed cadaver OPUVY. — 20, 3 Quo ferente D²GHLM; ferente mox F. — 20, 5 Angelorum contio COPU. — 21, 2 Impleat A.

Melodie: „Mane prima sabbati (AH. 54, Nr. 143; vgl. in diesem Bande Nrr. 66 u. 87), aber unter Verdoppelung der einleitenden Strophe und unter Einschiebung eines Strophenpaares nach Str. 8 und nach Str. 16. Auffallend ist, daß Str. 11 u. Str. 20 den Binnenreim ihrer Parallelstrophe nicht aufweisen.

Zweifelsohne ist diese schöne, aber doch nicht gerade erstklassige Sequenz ein Erzeugnis *Frankreichs*, auf welches Land ihr liturgischer Gebrauch im wesentlichen beschränkt blieb; nur Belgien (später auch Utrecht und Hereford) und ein paar Ordensstifte anderer Länder (Prämonstratenser und Augustiner) nahmen sie auf. Als nähere Ursprungsstätte darf *Paris* und insbesonders die dortige Abtei *St. Victor* in Betracht kommen, schon in Anbetracht der Quellen. Will man sie dem berühmten Prosator *Adam* zuschreiben, so muß man sich mit den rhythmischen Unebenheiten Exsŭltét (2, 1), Félící (2, 2), Séd ĭllúm (6, 1), Dírĕctús (7, 2), Nón gĕntís (7, 3), Vérĕtúr (7, 4), Gállŏrúm (8, 1), Fállăcís (10, 2), Séd vĭcít (10, 3), Immĭtís (13, 2) abzufinden suchen.

Der Dichter identifiziert nach altem Brauch den hl. *Dionysius von Paris* mit dem *Areopagiten Dionysius*; daher in Str. 1: Gaude prole, *Graecia*, | Glorietur *Gallia.* Die später gegen diese Identifizierung einsetzende Kritik fand ihren Niederschlag auch in der Hymnodie, da unter dem Pariser Erzbischof Franz v. Harlay († 1653) bei der Revision des Missale u. a. die 1. Strophe so umgedichtet wurde:

Exsultet ecclesia,
Dum triumphat Gallia
Patre Dionysio.

Dom Prosper Guéranger wandte sich in seinen „Institutions Liturgiques" (Ed. 2. II, pag. 54 sq.) scharf gegen diese Änderung überhaupt und gegen die Form der Änderung: „Le Missel de Harlay . . . attaquait les traditions de l'Église de Paris sur saint Dénys; on peut même dire qu'il les renversait pour jamais, en déshonorant par des changements et des interpolations la populaire et harmonieuse séquence qu'Adam de Saint-Victor, au XIIe siècle, avait consacrée à la mémoire du glorieux apôtre de Lutèce . . . . . Nous nous bornerons à faire remarquer la barbarie avec laquelle fut sacrifié le début de cette séquence et la maladresse qui suppléa l'omission."

114. De ss. Discipulis Domini.

1 Iubilantes exsultemus,
Collaudantes exaltemus
Domini discipulos.

2 Hos elegit in ministros
Verbi sui et magistros
Christus post apostolos.

3 Pontificum dignitate,
Sacerdotum sanctitate,
Levitarum ordine

4 Ministrantes orbem lustrant
Sacra dantes et illustrant
Verbi Dei semine.

5 Verae viti adhaerentes,
Vivo pane
convescentes
Ferunt fructus uberes;

6 Vera docent, mira gerunt,
Mundum calcant,
caelum quaerunt
Christi vere pauperes.

7 Isti sunt Israelitae
Veri, viri sine lite,
Veram pacem praedicant,

8 Fragrant fama, fulgent vita
Virtutibus redimita,
Verbis, signis emicant.

9 Discipuli verberantur,
Flagellantur, lapidantur
Pro magistri nomine;

10 Sic magistrum imitantur,
A quo tandem coronantur
In caelorum agmine.

11 Horum veris disciplinis
Informemur et doctrinis
In hac via dubia,

12 Ut cum ipsis gloriemur
Et a Christo coronemur
In caelesti patria.

Collectan. ms. Hispanicum saec. 14. Cod. Vatican. Palat. 965. A. — Missale Barcinonense impr. Lugduni 1521. B. — Missale Montis Serrati impr. absque [in Monte Serrato 1521]. C. — 1, 1 Iubilemus exsultemus C. — 2, 1 in fehlt BC. — 2, 2 et fehlt BC. — 4, 2 et fehlt B. — 5, 1 Verae veti B. — 5, 2 Vino pani A, Vino pane B. — 6, 3 veri BC. — 7, 2 viri fehlt A. — Str. 10 fehlt A. — 11, 3 hac vita BC. — 12, 1 Et A.

In den AH. 34, Nr. 351 war diese Sequenz aus B u. C mit dem Anfange von C (*Iubilemus exsultemus*) ohne Angabe der richtigen Lesart von B mitgeteilt. Das um fast zwei Jahrhunderte höher gehende Alter der Quelle A ließ es bei der Seltenheit *spanischer* Sequenzen ratsam erscheinen, die Dichtung mit richtigem Anfange und unter Ausmerzungen einiger Mängel hier nochmals vorzulegen.

115. De sancto Dominico.

1 In caelesti ierarchia
Nova sonet harmonia
Novo ducta cantico,

2 Cui concordet in hac via
Nostri chori melodia
Congaudens Dominico.

3 Ex Aegypto vastitatis
Virum suae voluntatis
Vocat auctor saeculi;

4 In fiscella paupertatis
Flumen transit vanitatis
Pro salute populi.

5 In figura catuli
Praedicator saeculi
Matri praemonstratur,

6 Portans ore faculam
Ad amoris regulam
Populos hortatur.

7 Hic est novus legis lator,
Hic Elias aemulator
Et detestans crimina;

8 Vulpes dissipat Samsonis
Et in tuba Gedeonis
Hostis fugat agmina.

9 A defunctis revocatum
Matri vivum reddit natum
Vivens adhuc corpore.

10 Signo crucis imber cedit,
Turba fratrum panem edit
Missum Dei munere.

11 Felix per quem gaudia
Tota iam ecclesia
Sumens exaltatur.

12 Orbem replet semine,
In caelorum agmine
Tandem collocatur.

13 Iacet granum occultatum,
Sidus latet obumbratum,
Sed plasmator omnium

14 Ossa Ioseph pullulare,
Sidus iubet radiare
In salutem gentium.

15 O quam probat carnis florem
Omnem superans odorem
Tumuli fragrantia!

16 Aegri currunt et curantur,
Caeci, claudi reparantur
Virtutum frequentia.

17 Laudes ergo Dominico
Personemus mirifico
Voce plena.

18 Clama petens suffragia
Eius sequens vestigia,
Plebs egena.

19 Sed tu, pater pie, bone
Pastor gregis et patrone,
Prece semper sedula

20 Apud curam summi regis
Derelicti vices gregis
Commenda per saecula.

Grad. ms. Praedicatorum ann. 1253—60. Cod. priv. (olim L. Rosenthal Monacen. Catalog. 155, Nr. 176; nunc K. W. Hiersemann Lipsien. Catal. 487, Nr. 57). A. — Miss. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Bruxellen. 6435. B. — Miss. ms. Praedicat. Tolosanum saec. 13. Cod. Tolosan. 98. C. — Psalter., Hymn., Prosar. ms. S. Ludovici Piscianensis ann. 1260—75. Cod. Londinen. Add. 23 935. D. — Prosar. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. E. — Pros. ms. Praedicatorum Gallicum (Anglicum?) saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. g 13 (olim Misc. lit. 27). F. — Trop. et Pros. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. G. — Hymn. et Prosar. ms. Carmeli Senensis saec. 14. Cod. Senen. G III 2. H. — Grad. ms. S. Marci Florentini saec. 14/15. Cod. Mus. S. Marci Florentin. T. J. — Grad. ms. Franciscanum Italicum saec. 14/15. Cod. Roman. XX (Varia 290). K. — Miss. ms. SS. Iohannis et Pauli Venetum saec. 14. Cod. Venet. L III 97. L. — Miss. ms. votivum Praedicatorum Italicum ann. 1538—57. Cod. Vatican. 3807. M.

Miss. ms. Praedicatorum Novae Civitatis saec. 14. in. Cod. Graecen. 878. N. — Grad. ms. Praedicatorum (Steinbacense?) saec. 14. ex. Cod. Muro-Griesen. membr. 1. O. — Antiphon. et Grad. ms. Praedicat. Brunnense (prope Moehringen) saec. 14. Cod. Doneschingen. 882. P. — Grad. ms. Praedicat. Brunnense saec. 14. ex. Cod. Doneschingen. 881. Q. — Miss. ms. Praedicatorum (Petoviense?) saec. 14. Cod. Praedicat. Graecen. s. n. R. — Grad. ms. S. Katherinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10 773 (olim 10 644). S. — Miss. ms. Posoniense saec. 14. Cod. Mus. Hungarici 94. T. — Cantion. ms. Engelbergense ann. 1372. Cod. Engelbergen. 314. U. — Grad. et Prosar. ms. Unterlindense saec. 15. Cod. Colmarien. 317. V. — Miss. ms. Praedicatorum Vindobonensium anni 1477 (Pars II). Cod. Praedicat. Vindobonen. 213. W. — Legend. ms. Laurentii Odonis Lincopense saec. 14/15. Cod. Dresden. A 182. X. — Miss. ms. Scarense saec. 15. Cod. Upsalen. C 427. Y. — Grad. ms. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. in. Cod. S. Petri Salisburgen. a VII 20. Z. — Miss. ms. Conventus generalis Teutonicorum anni 1415. Cod. Mus. Zwollen. 749 (390). **a.** — Miss. ms. Praedicatorum Hispanicum saec. 16. Cod. Vatican. 5591. **b.**

Missale Praedicatorum impr. Venetiis 1482. **c.** — Missale Caesaraugustanum impr. Caesaraugustae 1485. **d.** — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. **e.** — Missale Aboense impr. Lubecae 1488. **f.** — Missale Upsalense impr. [Holmiae 1483]. **g.** — Missale Matisconense impr. Lugduni 1532. **h.** — Missale Zagrabiense impr. Venetiis 1500. **i.** — Missale Misniense impr. Lipsiae 1500. **k.** — HJQRX **d f h k** sind nicht verglichen. A (weil defekt) beginnt erst mit der Strophe 9, 3; M mit Str. 17.

1, 1 retrarchia (!) N. — 1, 2 sonent PS. — 1, 3 ductu T. — 2, 1 Cuius L. — 3, 3 actor D. — 5, 3 Martyr F; demonstravit Z. — 7, 2 Elias omni lator (!) G. — 9, 1 revocatur P. — 9, 3 Adhuc vivens W. — 10, 1 Ligno N; ymbar cedit **a.** — 12, 3 collocavit Z. — 13, 2 Sidus iacet K. — 14, 2 Sidus imber radiare F. — 15, 3 flagrantia PZ, fraglantia **a.** — Str. 15 u. 16 umgestellt T. — 18, 2 fehlt N. — 19, 1 Et tu PS. — 20, 2 vires **a.**

Die schöne Sequenz scheint kurz nach der Translatio des Heiligen im Jahre 1233 (vgl. Str. 13 u. 14) oder doch zur Canonisatio (1234) von einem seiner Ordensbrüder verfaßt zu sein. Salimbene († um 1288) bemerkt in seiner Chronica (Ausgabe Rom 1857, S. 33) zum Jahre 1233: „Beatus Dominicus necdum canonizatus erat, sed sub terra latebat, sicut in prosa cantatur: ‚*Iacet granum occultatum*' etc.", und zitiert dabei die Str. 13 und 14 genau im Wortlaut wie oben.

116. De sancta Dorothea.

1 Psallat concors symphonia,
Laudes pangat harmonia
Cum sonora melodia
Cordisque tripudio;

2 In hoc festo laetabundo
Dorotheae corde mundo
Sono plaudat vox iucundo
Neumarum praeludio.

3 O generosa Christi verna,
Naevo carens, et lucerna
Mundo lucens, ac pincerna
Vina donans mystica;

4 Paradisi tu colona,
Quae pro malo reddis bona,
Scribae mittis caeli dona,
Rosas, mala pistica.

5 Vitam ducis angelorum,
Dum in carne praeter forum
Carnis vivis, spernens torum
Viri propter Dominum.

6 Praeco Christi, qui profanos
Deos sternis et paganos
Fide vestis et sic vanos
Mores regis hominum.

7 Pulchra coruscans puella,
In aetate nam tenella
Te succingunt dura bella
Sub duce Fabricio;

8 Vinculata maceraris,
In cathasta cruciaris,
Vultu caesa flagellaris
Omni carens vitio.

9 Gens perversa malae spei,
Quam dum doces verbum Dei,
Lumen tuae faciei
Conterit cum baculis;

10 In te dictat tormentales
Poenas, saevas et letales,
Dum mamillas virginales
Tuas cremat faculis.

11 Supplicamus, nos tuere
Et peccata fac timere,
Martyr sancta, confer vere
Tempus indulgentiae;

12 Virgo bona, crimen tege,
Victum dona, mores rege,
Ne damnemur gravi lege
Causa negligentiae.

13 Pugil Christi, Dorothea,
Tua nos virtute bea,
Ut purgata mente rea
Digni simus praemio;

14 Deum nobis fac placatum,
Ut post huius incolatum
Saecli locum det optatum
In caelesti gremio.

Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19 (Hosp. memb. 49). A. — Miss. ms. Hospitalense saec. 15. Cod. Paulan. 26. 1. 9 (Hosp. memb. 6). B. — Grad. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 14. Cod. Petrin. a IV 14. C. — Miss. ms. Secoviense-Salisburgense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 B 20. D. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Vindobonen. 14 123. E. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 E 59. F. — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. G. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. H. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Praedicat. Vindobonen. 91. J. — Miss. ms.

Augustanum saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1810. K. — Miss. ms. Augustanum saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 24. L. — Collect. ms. Gemnicense saec. 14. Cod. Vindobonen. 1997. M. — Pros. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. N. — Miss. ms. S. Kiliani Ratisbonensis saec. 15. Cod. Veter. Capellae Ratisbonen. 1990. O. — Miss. ms. Herbipolense anni 1484. Cod. Bruxellen. Fétis 1160. P. — Miss. ms. S. Stephani Herbipolensis saec. 15. Cod. Herbipolen. Mch. th. fol. 177. Q. — Collect. ms. Eremitarum s. Augustini Vindobonen. saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 5094. R. — Miss. ms. Strigoniense anni 1480. Cod. Mus. Hungarici 222. S. — Miss. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Hungar. 93. T. — Miss. ms. S. Georgii Budinensis saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII F 12. U. — Miss. ms. Crumloviense saec. 15. Cod. Altovaden. LXXVI. V. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 15. X. — Grad. ms. Zagrabiense saec. 15. Cod. Cathedral. Zagrabien. s. n. Y. — Grad. ms. Aquileiense saec. 15. Cod. Archiep. Utinen. Fol. 34. Z. — Miss. ms. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. Cod. Petrin. a V 12. **a.** — Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. **b.** — Missale Pataviense impr. Viennae 1507. **c.** — Graduale Pataviense impr. Viennae 1511. **d.** — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. **e.** — Missale Aquileiense impr. Venetiis 1517. **f.** — KOQRX **b c** sind nicht verglichen.

1, 2 Laudes fehlt J. — 1, 3 Dum sonora C; Cum sonora fehlt V. — 2, 2 Dorothea T; Dorotheae fehlt J. — 2, 3 pangat M, plaudet DF **a**; iucunda L; Transeunti ex hoc mundo V. — 2, 4 Neumatum CEGNPTUVYZ **d e f**; rhythmisch besser entsprechend, aber ebenso viele, und zwar durchweg *ältere* Quellen, stehen mit „neumarum“ (mit schwebender Betonung: neúmā̦rúm) gegenüber. — 3, 1 O fehlt JMTUVY **d e f**; es wird zu skandieren sein: Ó gĕnĕrósă. — 3, 2 Labe **d f**, Taetro **e**; sed lucerna **e**. — 3, 3 et pincerna TZ, ut pincerna J, hinc pincerna M. — 3, 4 Dona donans N, Dona vivens S, Vina promens Y, Vina dans dans (!) J, Vina dona U. — 4, 1 tu corona U. — 4, 2 pro malis Y **a e**; reddit U. — 4, 4 phistica BL, punica DY, caelica M, fistica AJ. — 5, 1 ducens **f**. — 5, 3 Carnis vivens D, Carnis vilis B, Carnis viri spernens EY **a**, Carnis vivi **f**; spernis U **a**. — 5, 4 Caeli EY **a**. — 6, 1 Martyr Christi M **f**; quae BGJMNPTVY **d f**, dum profanos U. — 6, 2 Deos spernis EMVY **a**; ac paganos BJMYZ **d f**. — 6, 3 Fide festis L **f**, crescis Y, nescis D; sic sanos **d f**, sic phanos P. — 6, 4 Mores facis **d f**. — 7, 1 coruscas BS **a**. — 7, 2 iam tenella V, iam puella (!) T. — 7, 3 Te ruccedunt V; dira bella BEJNPUV **d f**. — Str. 7 lautet in **d** und **f**:

> Tota (Vota **d**) manens speciosa,
> Velut rubens fragrans rosa,
> Ad conflictum roborosa
> Minante Fabricio.

8, 1 O mactata S; carceraris LPZ **d f**, martyrizaris V. — 9, 4 cum cacubis J. — 10, 1 Furens auget **d f**; dictant U. — 10, 2 et legales **e**. — 10, 4 cremant **e**. — 6, 2 Et praedicta F: fac deflere U. — 11, 3 Nobis sancta B. — 11, 4 paenitentiae BGLMNV **d f**. — 12, 1 terge CNY **d**. — 12, 2 Dona victum N; Virtutum (!) dona J. — 12, 3 grave M. — Str. 12 u. 13 umgestellt S. — 12, 1 Sponsa Christi **d f**. — 12, 2 Tu nobis virtute N. — 13, 3 sq. hat ursprünglich eine Fassung gehabt, bei der in ganz ungewohnter Art Versschluß samt Reim ein Wort zerteilen, nämlich:

> Ut associemur bea-
> tis condigno praemio.

So bieten es die Quellen AHMUZ **a**. Andere Quellen beseitigten die Wortzerstücklung, zogen daher das -tis zum vorhergehenden Verse, wodurch allerdings dessen Silbenzahl um eine Silbe zu viel und der Reim zerstört wurde, und ergänzten die nun fehlende Silbe im zweiten Verse durch die Praeposition „in“, nämlich: Ut associemur beatis | In condigno praemio. So in den Quellen B—GLNPRST. — Quelle V läßt das Ut wegfallen und

schafft so richtige Silbenzahl; ein gleiches erreichen J und Y durch die Änderung: Ut beatis sociemur | Cum condigno praemio. Hingegen stellte e den Reim wieder her durch Umdichtung:

Ut soluti a peccatis
Associemur beatis
Condigno in praemio.

So aber entsprechen Verszahl und Reim nicht der Gegenstrophe 14. Dem wird gerecht die Änderung in **d** und **f**: Ut purgata mente rea | Digni simus praemio. — 14, 1 Deum fac nobis N, Deum virgo fac V. — 14, 2 Et post A. — 14, 3 Nobis locum EGV **d**, Sed et locum S **f**, Vitae locum Y, Sedis locum BN **a**, Sedi locum CDFLPTZ (sedi offenbar verlesen statt secli); *Saecli* gehört zu incolatum und steht in Gegensatz zu „in *caelesti*".

Die sichtlich sehr beliebte und daher stark zersungene Sequenz, die zu den besten Dichtungen gehört, hat laut Quellen ihr genau umschriebenes Gebiet in *Süddeutschland* bis hinunter zu Aquileja. Ihr Zentrum und wohl auch ihr Ursprungsgebiet liegt in der alten großen Erzdiözese *Salzburg*.

117. De sancta Dorothea
et Theophilo scholastico.

1 Hortum regis gloriae
Celebris memoriae
Es ingressa, Dorothea.

2 Bene tecum agitur,
Iesus tibi loquitur:
Veni, veni, sponsa mea.

3 Ei fidem conservasti,
Cui sponsam te probasti
Virginali corpore.

4 Amor Christi te allexit,
Ad caelestia provexit
Aeternali tempore.

5 Tempus tetrum, ut amantis
In agone decertantis,
Demonstratur,
Si cernatur
Dorothea nobilis.

6 Ad tribunal ducebaris,
Sed nec minis terrebaris,
Sponso mundo,
Rubicundo
Permanens immobilis.

7 Diatessaron es digna,
Iusta, prudens et benigna
Virgo, fortis viribus.

8 O quam fortiter vicisti,
Memor sponsi tui Christi,
Florida virtutibus!

9 Rosas tres et poma tria
Impetrasti mox in via,
Quae misisti,
Ut vovisti
Dubio scholastico.

10 Ob hoc ille admiratus
Et se credere testatus
Captivatur,
Decollatur
Signo tam mirifico.

11 Unde prius multa passus,
Tormentatus et non lassus,
Sed invictus
Est addictus
Ungulis atrociter.

12 Tu, beata, praecessisti,
Mirabilia gessisti,
Nam in poena
Ut amoena
Stabas immobiliter.

13 En, te homo decollavit
Atque Deus coronavit
Angelorum gloria,

14 Apud quem nunc intercede,
Ne sint mentes nostrae foedae
Peccatorum scoria.

Miss. ms. Hospitalis S. Iohannis Hierosolymitani Haarlemensis saec. 15/16. Cod. Haarlemen. membr. fol. 1. A. — Missale Traiectense impr. Parisiis 1497. B. — Missale Traiectense impr. Parisiis 1507. C. — Missale Traiectense impr. Parisiis 1515. D. — Missale Traiectense impr. Antwerpiae 1540. E. — 1, 1 Ortum regis A. — 3, 1 Et fidem A. — 5, 1 Tempus te tuum AE, Tempus tu tuum CD, Tempus tetrum B. Vielleicht ist zu lesen: Tempus tuum ut amantis etc. und dann „Dorothea nobilis" als Anrede; aber so ist die Wendung „si cernatur" schwer deutbar. — 7, 1 Diatesseron AB. — 11, 1 Unde pius E; multo passus B—E. — 12, 1 Tunc beata CDE.

Melodie: „Laus sit regi gloriae" (oben Nr. 51), Mit letzterer Agnessequenz hat diese liebliche Dichtung manches gemeinsam. Auch jene war in den Niederlanden sehr verbreitet; diese blieb scheinbar auf das *Utrechter* Gebiet als ihre eigentliche Heimstätte beschränkt und ist sichtlich jüngeren Datums als die Agnessequenz.

118. De sancta Dorothea.

1 Salve, virgo generosa,
Ut testatur gloriosa
Salvatoris filia.

2 Ave tu, quae cum decore
Lumen spargis cum splendore,
Ut rosa inter lilia.

3 Legem vitae conservasti,
Cum praestare denegasti
Fabricio coniugium;

4 Verum sponsum dilexisti,
Cum sic eum despexisti
Nil timens eius iurgium.

5 Ecce, digne nunc moraris
Et ab agno adamaris,
Qui mundi tulit crimina.

6 Ferens sertum castitatis
Et cum palma caritatis
Caelorum scandis limina.

7 Ecce, sponsa summi Dei,
Omnes facti sumus rei;
In hora nostri exitus

8 Leva pondus peccatorum
Et ducatum angelorum
Confer nobis caelitus.

9 In agone passionis
Caelicis fuisti donis
Consolata dulciter;

10 Xristus Iesus fit legatus
Ad te scribae destinatus
Cum rosis humaniter.

11 D . . . .
. . . .
. . . .

12 Omnes actus nostros rege,
Ne de tali simus lege,
Quae tendit ad interitum.

13 Rege visum et olfactum,
Virgo sancta, rege tactum,
Fructum da nobis caelicum;

14 Ora, virgo, ne damnemur,
Sed cum iustis rapiemur
Ad commodum angelicum,

15 Tecum semper commansuri
Et cum Christo regnaturi
Caelorum in palatio;

16 Hanc securam mansionem
Mereamur post agonem
Sine longo spatio.

17 Et contritum fac habere
Cor, cum iustis possidere
Caeli secreta iugiter.

18 Amen dicat hic fidelis,
Qui regnare vult in caelis
Cum Christo perenniter.

Miss. ms. Moguntinum saec. 15. Cod. Semin. Monasterien. K[1] 54. A. — Missale Moguntinum impr. absque. B. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1482. C. — Missale Moguntinum impr. Basileae 1486. D. — Missale Moguntinum impr. Spirae 1497. E. — Missale Moguntinum impr. Spirae 1517. F. — Missale Moguntinum impr. Basileae 1520. G. — Missale Trevirense impr. Coloniae 1498. H (ist nicht verglichen).

1, 1 Ave A—G. — 5, 1 digna C, dignum BDFG. — 5, 3 Quae BDFG. — 10, 1 Iesus Christus A—G. — 15, 1 Ut tecum A—G; commensuri CDE. — 17, 1 sq. Et u. Cor umgestellt A—G. — 18, 1 Dicat omnis sic fidelis A—G. — Die Anfänge von 5 Strophen (1; 10; 15; 17 u. 18) waren trotz Übereinstimmung aller Quellen zu ändern, da ursprünglich die Anfangsbuchstaben aller Strophen offenbar das Akrostichon „*Salve felix Dorothea*" ergaben. Aus gleichem Grunde, und da zur Strophe 12 eine Gegenstrophe mit gleichem Schlußreime fehlt, ist klar, daß nach Strophe 10 eine Strophe ausgefallen ist. Keine der Quellen, obgleich möglichst viele herangezogen sind, bietet somit den reinen Urtext. Im Gegensatz zu den schönen Dorothea-Sequenzen des südlichen Deutschlands und der Niederlande ist *Mainz* (und Trier) doppelt schwach vertreten. — *Melodie*: „Gaude Sion quod egressus".

Bereits *Wackernagel* (Das Deutsche Kirchenlied, 1864, I, S. 195) hat im Gegensatz zu Mone und Kehrein das entstellte Akrostichon beobachtet und entsprechende Textänderungen vorgenommen. Er schlägt vor: 17, 1 Et cor tritum fac habere | Et . . und 18, 1 Aiat omnis sic fidelis. Ein „Aiat" ist in der ganzen Hymnologie ein Novum.

119. De s. Edmundo rege et martyre.

1 In hoc mundo
Tam immundo
Rex Edmundus
Vixit mundus
A mundi spurcitia,

2 Rex benignus
Deo dignus,
Rex devotus
Deo totus
Cum omni munditia.

3 Regnum rexit temporale
Sibi parans immortale
Per virtutum merita;

4 Regnum sibi rex quaesivit;
Christo regi dum servivit
Servitute debita.

5 Rex terrenus, servus tamen,
Cum suppressis dat levamen,
Collaudatur servitus;

6 Talis servus est beatus,
Qui corona decoratus
Servit nunc divinitus.

7 Hic ad lignum religatus
Est sagittis vulneratus
Mira densitate;

8 Stetit tamen fide plenus
Christi martyr tam serenus
Vernans caritate.

9 Tandem caput amputatum,
Inter spinas occultatum,
Verba profert Anglica

10 Rex „*her*" dicens in deserto,
Quod „*hic*" sonat in aperto
Lingua sub Italica.

11 Huic ergo preces dentur,
Ut cum Christo coronentur
In caelesti patria

12 Omnes illum venerantes
Et devote supplicantes
Eius patrocinia.

Collectan. ms. Anglicum cum fragmento Prosarii saec. 14. Cod. Novi Collegii Oxonien. 360. Mit Melodie. — 5, 2 supressus. — 9, 2 ocultatum. — Ein weiteres, bisher unediertes Beispiel vortrefflicher *englischer* Hymnodie. Rhythmus und Zäsur stets regelrecht.

120. De s. Elisabeth landgravia Thuringiae.

1 Gaude, Sion, quod egressus
A te decor et depressus
Tui fulgor speculi

2 Ridiviva luce redit,
O et Alpha quod accedit,
Iam in fine saeculi.

3 Poma prima primitivos
Deus sanctos adhuc vivos
Vidit in cacumine;

4 Ut extremos addat primis,
Quamvis stantes nos in imis,
Suo visit lumine.

5 Sed prae multis te respexit;
Odor tuus hunc allexit
Et sapor et puritas,

6 Ut, de regum ramis nata,
Iuste, vere sis vocata
Tu Dei saturitas.

7 Gaudent astra matutina,
Quod in hora vespertina
Ortu novi sideris

8 Caeli sidus illustratur,
In quo terrae designatur
Novi signum foederis.

9 Vere sidus tu praeclarum,
Quod a sole differt parum,
Et luna lucidius;

10 Tu quod sole sis amicta.
Carne probat hic relicta
Lucis tuae radius.

11 O quam dignis luces signis!
Vasa rapis a malignis
Possessa daemoniis,

12 Leprae mundas labe tactos,
Claudos ponis et attractos
In pedum officiis.

13 Quod negatum est naturae,
Tu virtutis agis iure
Et potes ex gratia;

14 Vita functos tu reducis,
Caecis reddis membra lucis
Et membrorum spatia.

15 Eia, mater, nos agnosce,
Libro vitae nos deposce
Cum electis inseri,

16 Ut consortes tuae sortis
Et a poenis et a portis
Eruamur inferi.

Miss. ms. S. Floriani saec. 12. Cod. Florian. III 208. add. saec. 13. A. — Histor. ms. s. Elisabeth saec. 13. Appendix Cod. Florian. XI 616. B. — Miss. et Grad. ms. Brixinense saec. 13. in. Cod. Semin. Brixinen. 9 (A 9). add. saec. 13. C. — Grad. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. D. — Grad. ms. Arnsteinense saec. 12. ex. Cod. Darmstadien. 868. add. saec. 13/14. D*. — Miss. ms. Admontense saec. 13/14. Cod. Admonten. 751. E. — Miss. ms. Stubenbergense saec. 13/14. (et 15.) Cod. Graecen. 281. F. — Collectan. ms. Emmeramense saec. 13/14. Clm. Monacenn. 14 126. G. — Grad. ms. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. in. Cod. S. Petri Salisburgen. a VII 20. H. — Miss. ms. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. Cod. S. Petri Salisburgen. a V 12. J. — Offic. ms. s. Elisabeth saec. 14. in. Cod. Vatican. Palat. 857. K. — Miss. ms. Praedicat. Novae Civitatis saec. 14. in. Cod. Graecen. 878. L. — Miss. ms. Secoviense anni 1320. Cod. Graecen. 469. M. — Grad. ms. Veldinense saec. 14. Cod. Oenipontan. 710. N. — Grad. ms. Benedictinum Bavaricum anni 1260. Cod. Londinen. Add. 16 950. add. saec. 14. O. — Grad. ms. Germaniae meridionalis saec. 14. Cod. Bruxellen. Fétis 1174. P. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. Q. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. R. — Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monacen. 3906. S. — Miss. ms. Melicense saec. 14. Cod. Melicen. 1057. T. — Grad. ms. Melicense saec. 13. Cod. Melicen. 1701. add. saec. 14. U. —

Grad. ms. Aquisgranense (II. pars) anni 1330. Cod. Capit. Aquisgranen. XV. V. — Miss. ms. monasticum Moguntinum saec. 13. Cod. Rossian. VIII 120. add. saec. 14/15. X. — Miss. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Engelbergen. 7. Y. — Grad. ms. Offenburgense saec. 15. Cod. Engelbergen. 1. Z. — Miss. ms. S. Stephani Herbipolensis saec. 15. Cod. Herbipolen. Mch. th. f. 177. **a**. — Miss. ms. Horti Luminum Hildensemense anni 1462. Cod. Guelfenbyteran. 39 (Helm. 35). **b**. — Grad. ms. Borkenense saec. 15. Cod. Borken. A 9. **c**. — Miss. ms. Legdense saec. 15. Cod. Legden. 1. **d**. — Grad. ms. Fuchtorpiense saec. 15. Cod. Fuchtorpien. L I. **e**. — Grad. ms. Maioris ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. script. S. J. Valkenburgen. Ms. 2. **f**. — Miss. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 158. **g**. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. **h**. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 3. **i**. — Grad. ms. Langenleubense saec. 15/16. Cod. Dresden. 41 f. **k**. — Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. **l**.

Prosar. ms. Praedicatorum Gallicum saec. 13. Cod. Sangallen. 383. **m**. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. **n**. — Grad. ms. Carmelitarum Vilvordiense anni 1418. Cod. Bruxellen. 11 359. **o**. — Grad. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Bruxellen. 6435. **p**. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Monasterien. 347 (41). **q**. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Mediolanen. Brera AE XIV 12. **r**. — Grad. ms. Bolsvardiense saec. 15. Cod. Weerten. s. n. **s**. — Miss. ms. Zwollense saec. 15. Cod. Mus. Emanuelshuisen Zwollen. 15. **t**. — Grad. et Antiphon. ms. Zevenhovense saec. 15/16. Cod. Mus. Episc. Haarlemen. 137 a (682). **u**. — Grad. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. Farfen. 33. **v**.

Die alten gedruckten Misaslien *deutscher* Diözesen (inkl. Brixen, Prag und Olmütz) bieten fast ausnahmslos diese Sequenz; außerdem auch die Missalien von Abo und Utrecht und — meines Wissens als einziges aus Frankreich — das Missale Matisconense impr. Lugduni 1532. **x**. — SYZ **a b d e g k n r u** sind nicht verglichen.

1, 1 sq. et egressus | A te tetor N. — 1, 2 Ad te FQX; est regressus TX, nec depressus CF. — 1, 3 In fulgore **l**; fulgur CEJT; saeculi F. — 2, 1 Redimita **f**; cedit V. — 2, 2 O ad D* FL, O de G. — 3, 1 Roma (!) **s**. — 3, 2 Deo **s**, Deos (!) AB; sanctus HJV; ad hunc U; adhuc binos **q**. — 3, 3 Videt M; cum cacumine **x**, in certamine **f**. — 4, 1 Et K; addas E, reddat LV **f**. — 4, 3 Sua Q; vidit **q**, iungit **x**. — 5, 1 prae cunctis V **f**; te dilexit C, aspexit **f**. — 5, 2 illexit **l**. — 6, 1 Tu de D*JMT, Et de FV. — 7, 3 Ortus C². — 8, 1 Caeli sinus ABD*H²LU **f** (vielleicht das Ursprüngliche), signus **x**. — 8, 2 A quo **f**, Per quod CF, Inde B, Tu quo OP **v**; figuratur N. — 8, 3 Signum novi CJ. — 9, 2 distat parum X. — 9, 3 Et lima (!) F. — Nach 10, 1 bricht B ab. — 10, 2 haec relicta M; delicta **x**. — 10, 3 radium U. — 11, 1 signis luce dignis U; fulges signis JN—QVX **c l q v x**, fulgens signis AT. — 11, 3 dominiis **x**, daemonibus **l**. — 12, 1 mundans JN **v**. — 12, 2 attrectos V, contractos RU **l o q s t**. — 12, 3 officia **l**. — 13, 2 In virtutis **t**; virtutum CEHJLOPQRTU **f m p v**. — 13, 3 Et potens es U. — 14, 1 Vitae finitos **x**. — 14, 3 membrosum **q**; Cum membrorum spatio N. — 15, 2 vitae tu deposce **f**. — 15, 3 viseri (!) E. — 16, 1 Et consortes F; tuae sorti U. — Vor Str. 15 schiebt **v** die beiden Schlußverse „Supplicamus nos tuerre etc." der Dorothea-Sequenz „Psallat concors symphonia" (oben, Nr. 116). — Betreffs der zwei Schlußstrophen vorstehender Sequenz vgl. die Bemerkungen zur Sequenz Nr. 190 im Bande 54.

Offenbar liegt hier eine *deutsche* Elisabethsequenz des 13. Jahrh. vor, die über ganz Deutschland verbreitet war und nur vereinzelt ins westliche Nachbarland drang. Der Sinn der Eingangsstrophen ist nicht sofort ganz offenkundig. Clichtoveus bietet in seinem Elucidatorium (Parisiis 1556, fol. 253v) eine Erklärung, in der es unter anderem heißt: „Ab ipsa quidem ecclesia (Sion) *egressus* fuit *decor* sanctitatis pristinae

et offuscatus *nitor* sui *speculi*, quoniam splendor ipse . . . obtenebratus erat et propemodum extinctus tempore sequente statum nascentis ecclesiae, quoniam abundavit iniquitas . . . Ille vero decor *rediit* circa finem saeculi, quoniam circa extrema eius tempora rursum emicuerunt viri et mulieres eximiae sanctitatis et vitae admirabilis, quemadmodum sancta Elisabeth. Et ita Christus, qui est *alpha et* ω, . . . nunc suam visitat ecclesiam. . . . Apta quadam metaphora comparat hic auctor et assimilat ecclesiam arbori fructiferae et fecundae: *in cuius cacumine* visuntur pulcherrima *poma*, similiter et in eius ima parte. Per poma miri odoris ac fragrantiae in summitate illius arboris pendentia intelliguntur *sancti primitivi* . . . Per poma vero *in imis* ramis illius arboris collocata accipiuntur sancti, qui . . . circa finem mundi reiecta tepiditate et torpore nova sanctitate . . . excellere sunt visi . . . Inter poma illa, quae in ima arboris illius parte conspicua sunt, spectabilis fuit et sancta Elisabeth, quoniam rara sanctitate et praeclara circa saeculi finem refulsit." — Beachtenswert ist, daß der *Name* Elisabeth in der ganzen Sequenz nicht vorkommt. Wer der Dichter sei und in welchem Teile Deutschlands er zu suchen ist, bleibt noch unermittelt.

121. De s. Elisabeth landgravia Thuringiae.

1 Florem mundus protulit,
Cuius odor contulit
Spem salutis
Constitutis
In valle miseriae.

2 Fructus huius flosculi,
Clarus ut carbunculi,
Cor accendit,
Dum perpendit
Gustum paenitentiae.

3 Fragrat mundus ex odore,
Exardescit in amore
Corde toto,
Voce, voto
Surgit in praeconia.

4 Claudis gressus reparatur,
Caecis visus restauratur,
Quies fessis,
Pax oppressis
Eius per suffragia.

5 Magnus et mirabilis
Deus et laudabilis
Novum fecit,
Dum refecit
Mundum tot auxiliis.

6 Inter quae haec famula
Elisabeth per saecula
Regnans orat,
Dum explorat
Gustum in deliciis.

7 Christi et ecclesiae
Ergo patientiae
Se immersit,
Vim abstersit
Fletus et tristitiae.

8 Huius, Christe, precibus
Placare fidelibus,
Ut cum illa
Ad tranquilla
Perducamur gaudia.

Miss. ms. Civitatense saec. 13/14. Cod. Civitaten. 83 (25). A. — Miss. ms. Civitatense anni 1304. Cod. Civitaten. 81 (18). B. — Miss. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 80 (13). C. — Trop. et Prosar. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 56 (20). D. — Miss. ms. Civitatense anni 1403. Cod. Civitaten. 82. E. — Miss. ms. Pragense (Iohannis de Dražic) saec. 14. in. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. F. — Miss. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII B 14. G. — Missale ms. Pragense saec. 16. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8. H. — Antiphon. ms. Augiense saec. 12. Cod. Carolsruhan. Augien. XL. add. saec. 14. J. — Miss. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. Pm 45. K. — Grad. ms. Carmelitarum (Iohannis

de Leone) anni 1412. Cod. Darmstadien. 881. L. — Miss. ms. Beekense (Leodiensis dioec.) saec. 15. Cod. Bruxellen. 3782. M. — Miss. ms. Upsalense saec. 15. Cod. Upsalen. C 420. N. — Missale Leodiense impr. Delf ca 1485. O. — Missale Leodiense impr. Parisiis 1527. P. — Missale Numburgense impr. Basileae 1517. Q. — E u. O nicht verglichen.

1, 2 Odor cuius MP. — 1, 3 Super (!) salutis L. — 2, 3 ascendit K. — 3, 1 Fraglat GJ, Flagrat FKM. — 3, 3 Fide voto G. — 3, 4 Voce fehlt Q; Voce toto G. — 3, 5 in praeconio A—D. — Str. 4 fehlt N. — 4, 4 obsessis A—D. — 4, 5 Per eius Q. — 6, 1 quae fehlt J. — 6, 2 Agatha H; paßt an sich besser in den Rhythmus. Oben ist mit unbetonter Vorschlagssilbe zu lesen: Ĕlísàbéth pĕr saéeŭlă. — 7, 2 potentiae L. — 7, 4 Dum abstersit J; extersit M.

Die Verbreitung dieser lieblichen Sequenz ist, nach dem Quellenbilde zu schließen, so sprunghaft und zugleich weitgreifend (Cividale—Prag—Reichenau—Lüttich—Upsala), daß eine nähere Bestimmung des Ursprungsgebietes zu gewagt erscheint.

122. De s. Elisabeth landgravia Thuringiae.

1 Concinat ecclesia
Celebri memoria
Elisabeth hodie,

2 Quae in caeli curia
Coronatur gloria,
Stirps regis Hungariae.

3 Pro Francisci chordula,
Mantello, tunicula
Purpuram deposuit;

4 Sic fratrum discipula
Minorum minicula
Minimam se praebuit;

5 De quorum consilio
Sub Conradi studio
Regulari voluit.

6 Tandem magisterio
Multis facta lectio
Stella mundo claruit.

7 Leprosis obsequio.
Languidis suffragio,
Maestis fit in gaudium;

8 Pauperum refectio
Fuit in hospitio,
Cunctis patens ostium.

9 Hospitalis domina,
In tuorum agmina
Hospites nos elige;

10 Nostra dele crimina
Et ad caeli culmina
Pedes nostros dirige.

Prosar. ms. Franciscanum Gallicum saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339. A. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S.). B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. C. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. D. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca 1540. E (ist nicht verglichen). — 1, 2 Celebris CD; mempriam C. — Str. 4 u. 5 fehlen BCD. — 4, 3 Minima A. — 7, 1 Leprosos B. — Str. 8 fehlt B. — 9, 3 Nos hospites ACD.

Melodie: „Veni sancte spiritus". — Dieses eines der besten Erzeugnisse unter den liturgischen Dichtungen eines *französischen Franziskaners.*

123. De sancto Erasmo.

1 Sanctissimi pontificis
Et virtutum opificis
Erasmi sollemnia

2 Toto corde recolamus
Et devote concinamus
Martyris praeconia,

3 Qui in huius mundi spina
Fulsit ut lux matutina
Soli Deo serviens

4 Et non victus, ut athleta,
Clade huius vitae spreta
Fit pro Christo patiens.

5 Nam zabulo instigante,
Dioclete imperante
Turbatur ecclesia;

6 Inde maerens praesul sanctus,
Postquam furor saevit tantus,
Pauper fit eremita.

7 Ubi ductis septem annis
Tam in hymnis quam in psalmis,
Revocatur divinitus;

8 Cui occurrunt infirmi,
Caeci, claudi, muti, surdi
Opem poscunt singultibus.

9 O laudanda cunctis horis
Benignitas salvatoris
Tanta praestans fidelibus!

10 Hinc a pravis coarctatur,
Diocleti praesentatur,
Tura ponat ut idolis.

11 Quo negante
Iudex repente
Erasmum iubet variis
Torqueri suppliciis;

12 Plumbo, cera,
Pice, resina
Oleoque perfunditur,
Sed martyr non vincitur.

13 Quis iam valet
Virtutes Erasmi fari?
Non enim linguâ pari
Cuncta possent referri.

14 A iudice
Alio examinatur
Et tormenta renovantur
Ante illata martyri.

15 Et post multa supplicia
Christus Deus sempiterna
Vexit illum ad gaudia,

16 Ubi orat: „Me quicunque
Petierit, da mercedem
Sabbato ei, Domine."

17 Ergo, sancte pater Erasme,
In adversis nos tuere
Dirigens nos prospere,

18 Ut clausa vita bono fine
Simus tecum sine fine
Laudantes filium Mariae.

Miss. ms. Melicense saec. 15. in. Cod. Melicen. 987. A. — Miss. ms. Erfordiense saec. 15. Cod. Pommersfelden. 313 (2926). B. — 4, 1 Et invictus B. — 5, 1 sabulo B. — 5, 2 Dyocletiano A, Diocletiono B. — 6, 1 Unde B. — 6, 2 saevit furor B. — 7, 1 septem turmis A. — 8, 1 occurrentes A. — 10, 1 Hic A. — 10, 2 Dyocletiano A, Diocletiano B. — 10, 3 Ponere tura idolis B. — 13, 1 iam fehlt AB. — 13, 2 Erasmi virtutes B. — 13, 3 per linguas ferri B. — 13, 4 Cunctae B. — 14, 4 martyrii A. — 15, 3 illum fehlt A. — 16, 3 Sabbato ei fehlt B; et dominico (statt: ei Domine) A. — 18, 1 fine bono A, fine fehlt B. — Rhythmus und Reim sind verwildert. Das Ganze bezeugt, wie auch in *Süddeutschland* mit dem 15. Jahrhundert der Verfall der Hymnodie einzieht.

124. De sancto Erasmo.

1 Mundi renovatio
Et mundorum natio
Martyrum pontificum
Primatem magnificum
Erasmum deifice
Laudet et mirifice
Modulis laetantibus.

2 Ignis sacri numinis
Et aeterni luminis
Erasmum perflagravit
Et vitae manna pavit
Virginalis clibani,
In montanis Libani
Corvis ministrantibus.

3 Caelum fit serenius
Et lucescit plenius
Ornatum amoenius
Hoc stellari radio;
Solamen suavium
Hic accepit bravium
Currens vir in stadio.

4 Gelu mortis lividae
Die solis vivide
Vincens vicit rivide
Rivos fundens gloriae;
Laesus, caesus angitur,
Assus, passus frangitur
Victima victoriae.

5 Viam vitae praedicat,
Functis vitam dedicat,
Imperat imperiis
Non verendo gladium.

6 Vita mortem superat,
Erasmus recuperat
Tentis in miseriis
Paradisi stadium.

Miss. ms. S. Sigismundi Cremifanensis saec. 15. in. Cod. Cremifanen. 41. A. — Miss. ms. S. Kiliani Ratisbonensis saec. 15. Cod. Vet. Capellae Ratisbonen. 1990. B. — Miss. ms. Hospitalense anni 1427. Cod. Paulan. 26. 1. 9 (Hosp. memb. 7). C. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Zwettlen. 207. D. — Missale Pataviense impr. Patavii 1491. E. — Missale Pataviense impr. Viennae 1505. F.

1, 6 Laudat EF, Laudent AD. — 1, 7 placentibus C—F. — 2, 1 sq. numinis und luminis umgestellt A. — 2, 3 Ac C—F. — 3, 5 Solamenque C—F. — 4, 5 Caesus laesus C—F. — 5, 2 Vitam functis EF. — 5, 4 ferendo B. — 6, 4 gaudium B—F; der Reim, weil immer gleitend oder *drei* Schlußsilben umfassend, verlangt „stadium". — Die *Melodie*, aber nicht das Schema, lehnt sich an die Ostersequenz gleichen Anfanges A. H. 54, Nr. 148. — Im *südöstlichen Deutschland* ist die Sequenz daheim. Vgl. die folgende Nummer.

125. De s. Eustachio Martyre Romano.

1 Tempore sub gratiae
Nondum plena facie
Roma fide claruit,
Sed errori patuit;
Ab imperatoribus
Et horum furoribus
Profanata languit.

2 Ne regnent infitiae,
Rex regum iustitiae
Uti suum brachium
Erexit Eustachium,
Militem laudabilem
Et in fide stabilem,
Qui profanos arguit.

3 Romana proceritas,
Adriani feritas
Non tulit, quod veritas
Prodidit iustitiam;
Commovit saevitiam
In Dei militiam,
Perdere quam maluit.

4 Oritur dispendium,
Daemonis stipendium,
Bovis fit incendium
In Dei vernaculum;
Mansuescit pyraculum
Crucis ob signaculum,
Quod in corde aluit.

5 Bovi dum inicitur,
Igne non afficitur,
Spiritus allicitur
Ad gaudia caelica,

6 Sorte meritoria
Exsultat in gloria
Sua pro victoria
Turba cum angelica.

Miss. ms. Stubenbergense saec. [13/14. et] 15. Cod. Graecen. 281. A. — Miss. ms. Hospitalense anni 1427. Cod. Paulan. 26. 1. 9 (Hosp. memb. 7). B. — Miss. ms. Subense saec. 12. Cod. Semin. Lincen. s. n. add. saec. 15. C. — Missale Pataviense impr. Patavii 1491. D. — Missale Pataviense impr. Viennae 1503. E. — Missale Pataviense impr. Augustae 1505. F.

1, 4 errore F; paruit A (vielleicht das Ursprüngliche, und zwar parere = gehorchen, folgen), parcuit C. — 1, 6 erroribus BDEF (schon 1, 4 steht errori). — 1, 7 Profana C. — 2, 1 regnet C; in ficie C. — 3, 4 Perdidit C. — 3, 7 Prodere C. — 4, 3 Bonis BCDF. — 4, 5 periculum DEF, per ornaculum C; pyraculum oder piraculum ist wohl Bildung einer Deminutivform von pyr oder pyra (Scheiterhaufen). — 4, 6 fehlt A. — 5, 1 Poenis dum inicitur BCDF; immittitur A. — 7, 1 Morte C.

Melodie und Schema sind die gleichen wie in der vorhergehenden Sequenz; auch ist hier wie dort stets der *gleitende, drei* Schlußsilben umfassende Reim durchgeführt; die Quellen weisen auf das gleiche *südöstliche* Ursprungsgebiet. Daher darf wohl der *gleiche Verfasser* beider Dichtungen (Erasmus und Eustachius gehören zu den sog. Nothelfern) angenommen werden. Ungewöhnlich ist, daß der Heilige in einem glühenden „Stier" zu Tode gemartert sei.

126. De sanctis Fabiano et Sebastiano.

Sequentia Iohannis Lauchein.

1 Innoventur in hac die
Militiae gesta piae
In exemplum ceteris;

2 Ob honorem et decorem
Regis summi et amorem
Commendemus veteris

3 Huius fortis agonistae,
Qui propter te, Iesu Christe,
Tiro sacer exstitit.

4 Ad nam cultum tuum verum
Tunc hic gerens cor sincerum
Tuis devotus astitit.

5 Nomen cuius non in vanum
Patet, hunc *Sebastianum*
Nosce sursum tendere.

6 Namque verax in sermone,
Fidus in confessione
Te Deum quit ostendere.

7 Erat strenuus, praeclarus
Honestate, sensu gnarus
Cunctis et amabilis

8 Sacrilegis coastando,
Te sub chlamyde celando,
Lapsis stans affabilis.

9 Lorica tectus caritatis,
Vibrans ensem veritatis
Dimicat immobilis,

10 Assumpta galea spei,
Scuto fidei, zelo Dei
Quires pugnat is nobilis.

11 Uictor thoracem induit
Iustitiam et imbuit
Fide tua nescios.

12 Cinxit se fortitudine,
Fraeno, moderamine
Motus pressit noxios.

13 Hostes vincit sic avidus
Tela iaciens providus
E pharetra prudentiae.

14 Ergo miles sic armatus,
Iam triumphans laureatus,
Regi placens clementiae

15 Innovetur, veneretur;
Sic medetur, nec laedetur
Letali epidemia

16 Nocivus quis morbo peste,
Urbe pro Papia teste
Ipsius vi eximia.

17 Omnis homo dicat Amen,
Ut per sacrum Dei flamen
Et per hunc athletam fortem
Fabianum et consortem

18 Impetremus, neque mortem
Tunc secundam sentiamus,
Sed et nunc et tunc vivamus
Et cum sanctis concinamus:

19. Sanctus, Amen, Alleluia.

Miss. ms. Sangallense saec. 15/16. Cod. Sangallen. 358. A. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B. — 2, 3 Commendamus A. — 3, 1 Cuius A. — 4, 3 devotis B. — 5, 3 Nosse B. — 6, 1 Nam AB. — 10, 2 fide B (fidei ist zweisilbig zu skandieren). — 10, 3 Qui res pugnatis (!) B. — 13, 1 Hostes sic vincit B. — 15, 2 Sic medetur fehlt A. — 15, 3 epydimia B. — 16, 1 Notius A. — 16, 2 Urbe propria teste A, Urbe propapia B (Konstruktion: Ipsius vi eximiâ teste pro urbe Papia). — 17, 1 dicas A. — Die Bemerkung erscheint nötig, daß jener schreckliche Text, den Kehrein (Nr. 703) als Abschrift Morels aus B vorlegt, an vielen Stellen nicht der Text jener Hs. ist.

Die Anfangsbuchstaben der 16 ersten Strophen ergeben das Akrostichon: *Johannes Lauchein*, offenbar Name des allerdings nicht bedeutenden Dichters. Näheres über ihn konnte ich noch nicht ermitteln. — *Sebastian* ist der eigentliche Held der Sequenz; Fabian wird nur nebenbei (17, 4) erwähnt. Die Verbindung der beiden Heiligen als „Fabian und Sebastian" ist in der Liturgie aber so geläufig, daß auch der Titel der Sequenz beide vereinigt: „Fabiani et Sebastiani" A, „De s. martiribus Sebastiano et Fabiano papa" B.

127. De sancto Fechino Fovarensi.

1 Regem regum collaudemus
Et laudandum praedicemus
Vocis ministerio;

2 Qui nos fecit, ut essemus,
Ipsum omnes honoremus
Cordis desiderio.

3 Qui Fechinum praesignavit
Sibi servum et aptavit
Ante cuncta saecula;

4 Quem divinitus ornavit
Et honeste sublimavit
In virtutum specula.

5 Cui gratiam signorum
Operumque mirandorum
Dedit ab infantia.

6 Gressum claudis solidare,
Sed et caecis hic donare
Visum consueverat

7 Et auditum surdis dare,
Languidosum hic sanare
Solo verbo noverat.

8 Hic reginam suscitavit,
Ei quae se commendavit
Mirando munimine;

9 Quendam caecum et sanavit,
Cuius pedes aqua lavit
Mox recepto lumine.

10 Sed nil sibi tribuebat,
Deo totum ascribebat
Remota superbia;

11 Deo sese submittebat,
Deus ipsum adimplebat
Abundanti gratia.

12 Quendam regem
Extra legem
Hic adivit
Et quaesivivit,
Ut laxaret obsides;

13 Quo negante
Deo dante
Sunt soluti,
Restituti
Et egressi sospites.

14 Rex tunc ivit
Atque fuit
Ipsa hora
Sine mora
Pro contemptu mortuus;

15 Sed rogatur,
Imploratur
Hinc Fechinus,
Laude dignus,
Vita nimis arduus,

16 Ut pro vita
Sic finita
Aptaretur,
Dignaretur
Adesse propitius.

17 Tunc vir Dei
Dixit ei:
„Surge laetus,
Desit metus!"
Qui surrexit citius

18 Ac pro dono
Corde bono
Terras dedit,
Quas possedit
Iste servus Domini;

19 Sed non sibi
Quidquam ibi
Deputabat,
Sed cantabat
Laudem Christi nomini.

20 Ergo, Christe,
Nunc assiste
Nostris votis
Tibi notis,
Nobis fer auxilium;

21 Summa quies,
Clara dies,
Lex et norma,
Vitae forma,
Rectum da consilium,

22 Qui cunctorum
Es iustorum
Salus, vita,
Lux cupita,
Spes consolatoria,

23 Quem sanctorum
Angelorum
Chorus orat
Et adorat,
Cui sit laus et gloria.

Acta Sanctorum Bollandiana, Ian. II, 693. Nach einer Abschrift, die „Hugo Wardaeus (e sancti Francisci familia)" übermittelt habe. — 7, 1 auditus. — 8, 3 Mirabili. — 10, 3 Christi glorioso nomini. — Die schlichte Dichtung stammt wohl aus *Irland*.

128. De ss. Felice et Regula.

1 O Thuregum,
Romae regum
Regale palatium,

2 Corde gaude,
Manu plaude
Voce iubilantium!

3 Semper felix tu Felicis
Regulaeque stes rectricis
Fulta patrocinio.

4 Vere digne tu vocaris
Thu-regum, cum sic ditaris
Thesauro tam regio.

5 Edicto Maximiani
Inhumani et vesani
Occisi Mauritio,

6 Dum nesciret urbs Thuregum
Ferre iugum regis regum,
Praeside sub Decio

7 Hi Thebaei,
Testes Dei,
Quae sunt Dei,
Reddunt ei
Fidei praeconio.

8 Captivati,
Carcerati,
Sed invicti
Sunt afflicti
Longae famis taedio,

9 Et dum manent indeflexi,
Rotae ferri sunt inflexi,
Stridentis incendii

10 Buliente perfunduntur
Plumbo, pice, nec laeduntur
Tanti vi supplicii.

11 Videt tortor et tabescit.
Quod vis ignis poenam nescit,
Cuncta stupent saecula;

12 Quaeque sunt acerbiora,
Melle sibi dulciora
Fore clamat Regula.

13 Hostes, quibus quaerebantur,
Vident, sed non videbantur
Caecis per acrisiam;

14 Sponte tamen se dederunt
Lupis, oves obtulerunt
Christo dignam hostiam.

15 Denudantur, flagellantur,
Sancta canibus donantur,
Pretiosae margaritae
Spurcis porcis non invitae
Rumpendae crociter.

16 Quos rex caeli, Iesus, mite
Vocat dicens: ,,Huc venite,
Patris mei benedicti,
Quo regnetis ut invicti
Cum sanctis perenniter.“

17 Instat tandem furor dirus,
Profert duri cordis virus
Iubens, ut electi Dei
Truncentur capitibus.

18 Qui truncati surrexerunt,
Ulnis capita tulerunt
In argumentum fidei
Quadraginta passibus.

19 Iesu bone, da pugnare,
Fraudes hostis superare
Huius vitae stadio;

20 Vitam nostram regulare
Regulaeque conformare
Da eius suffragio;

21 Sortem da felicitatis
Per Felicem, cum beatis
Iunge nos feliciter;

22 Fac, ut tecum gloriemur
Iucundeque contemplemur
Te praesentialiter.

Antiphon. ms. Praedicatorum S. Verenae Turicensis saec. 14. et 15. Cod. Vatican. 10 647. A. — Miss. ms. Sangallense saec. 14. Cod. Sangallen. 345. B. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 15. Cod. Paulan. 25. 2. 2. (Blas. memb. 64). C. — Miss. ms. Sanblasianum anni 1482. Cod. Paulan. 25. 2. 15 (Blas. memb. 61). D. — Grad. ms. Sanblasianum ann. 1538—44. Cod. Paulan. 25. 2. 9 (Blas. memb. 67). E. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum ,,Branderi“ Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. F.

3, 2 victricis AF (*rec*trix spielt an auf *Reg*ula). — 7, 5 praeconia F. — 9, 2 ferrae C. — 10, 3 Vi fehlt F; Tanti in D. — 11, 1 Vidit C. — 11, 2 poenas F. — 15, 5 Rumpente F, Rupente C, Rupendae D; feliciter AF. — 16, 1 Iesu F. — 16, 3 Benedicti mei patris AF. — 17, 4 Trucentur CDE. —

19, 2 hostes D. — 20, 3 Dat CD. — Als Schutzpatronen Zürichs ist diesen beiden Heiligen wohl im *Züricher Gebiete* ihre Sequenz erstanden und nicht weit über dieses Gebiet hinaus vorgedrungen. Das legen auch die Quellen nahe.

129. De ss. Felice et Regula.

1 Urbs imperialis, plaude,
Thuricensis, dulci laude
Martyrum praeconio,

2 Apud te quos militantes,
Moriendo triumphantes
Mittis caeli solio.

3 Quae reliquiis sacraris
Illorum et adiuvaris
Inclito suffragio.

4 Victi fame siti tabent;
Ex re certe nomen habent,
Felix a supplicio,

5 *Regula* vivendi norma,
Sed vincendi datur forma
Ab *Exsuperantio*.

6 Nuditas, flagella, rota,
Plumbum, pix mente devota
Feruntur cum gaudio.

7 Voce caelica vocantur,
Sic ad regnum invitantur
Consolandi praemio.

8 Mox resurgunt decollati
Cum capitibus, translati
Ludovici scrinio.

9 O Deus, ipsorum prece
Munda nos a culpae faece
Gratiae subsidio;

10 Noxia da declinare,
Bene vitam terminare,
Post coronam bravio.

Grad. ms. Murense anni 1532 (Pars II). Cod. Aaarovien. M. fol max. 5. A. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B. — Missale Constantiense impr. Augustae 1505. C (nicht verglichen, weil leider übersehen). — 1, 2 dulce B. — 3, 3 Inclita B. — 5, 3 Ab fehlt B. — 6, 1 flagellata A. — 8, 2 sq. Portant capita beati—Karoli collegio B. — 9, 2 culpae nece B. — Offenbar ist auch diese Sequenz aus der *Konstanzer* Diözese.

130. De sancta Fide Agennensi.

1 Sursum corda tendite,
Fratres, et impendite
Laudes salvatori;

2 Festa Fidis inclitae
Fidelium edite
Odis, omnes chori!

3 Haec, ut societur Deo,
Consignat se virgineo
Castitatis habitu,

4 Et, ut potiatur eo,
Vult purpurari roseo
Passionis habitu.

5 In Agenno quippe nata,
Generose parentata
Stirpe claret
Et apparet
Praeclara in moribus;

6 Cor inflexit ad mandata
Virgo Dei baptizata,
Labe caret,
Deo paret
Illustris virtutibus.

7 Fides fidem comprobavit
Et portentis dilatavit
Insigne sui nominis;

8 Aegros quosque nam sanavit
Et sanando praedicavit:
„In Deo salus hominis“.

9 Daciano praesentatur,
Qui, ut virgo deflectatur,
Nunc blanditur, nunc minatur
Infertque supplicia,

10 Ignem struit, sed frustratur,
In quo mersa ne laedatur,
Nudis alis ales datur
Praebens refrigeria.

11 Sed pro fide dimicantem,
Velut in palaestra stantem,
Sanam quidem
Sanctam Fidem
Caprasius conspicit;

12 Coronari triumphantem
Et cum sanctis hymnizantem
Vidit idem
Et, qui pridem
Metum gessit, abicit.

13 Vera fide
Tu arride,
Ne nos triste
Quid de fide
Foedum vel sit separans;

14 Hac in fide
Signa vide
Nec diffide,
Sed arride,
Bonis en exuberans.

Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. — 2, 3 Odas. — 4, 2 Purpurari vult; der Wechsel des Metrums vom Trochäus zum Iambus verlangt Umstellung der beiden Worte. — 5, 3 Stirpe clara. — 5, 4 Et ut paret. — 5, 5 Praeclarum. — 13, 5 vel seiunxerit; zerstört den Reim. Vielleicht aber ist 14, 5 in der Hs. entstellt. — 14, 5 exuberant.

Der Hymensammler Cuntz verrät leider nicht durch eine Quellenangabe, wo etwa der Ursprung dieser hübschen Sequenz zu suchen sei; mangels einer weiteren Quelle kann auch der stellenweise entstellte Text nicht sicher wiederhergestellt werden. Cuntz meldet nur: „Pulchra antiqua sequentia“.

131. De s. Francisco Assisiensi.

Ascribitur Thomae Capuano.

1 *Laetabundus*
Francisco decantet clerus
Alleluia,

2 Quem confixit
Novis clavis amor verus;
Res miranda.

3 Mens in carne patuit,
Novo modo splenduit
Sol de stella.

4 Vir, qui sic refloruit,
Aves voce monuit
Semper clara.

5 *Sicut* Christus docuit
Paupertatem, tenuit
Pari forma

6 *Nec* prolem, quam genuit,
Possidere voluit
Haec *corrupta.*

7 Iam in caelis iubilat,
Novis signis rutilat
Valle nostra:

8 Renovantur oculi,
Lingua crevit parvuli
Carne sumpta,

9 Os mutorum solvitur,
Multis vita redditur,
Haeresis convincitur
Esse caeca,

10 Lepra fugit, saliunt
Claudi, febres fugiunt,
Multa regna sentiunt
Haec praedicta.

11 Soldani prospera
Sprevit et aspera,
Sed hunc non laesit
gens misera.

12 Ostendunt vulnera,
Nova quae munera
Dat, quem *genuit*
puerpera.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. add. saec. 13. ex. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11.—13. Cod. Parisin. 1139. add. saec. 13/14. B. — Miss. ms. Franciscanum Gallicum saec. 14. Cod. Cenomanen. 249. C. — Grad. ms. Rotomagense saec. 14/15. Cod. Parisin. 905. D. — Miss. ms. Rotomagense saec. 14/15. Cod. Portus Gratiae 325. E. — Prosar. ms. Franciscanum Gallicum saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339. F. — Grad. ms. Franciscanum Italicum saec. 14. Cod. Cantabrigien. add. 3027. G. — Grad. ms. Franciscanum Italicum saec. 14/15. Cod. Roman. XX (Varia 290). H. — Cantion. ms. Franciscanum Italicum saec. 15. Cod. Venet. Marcian. It. IX 145. J. — Grad. ms. Civitatense saec. 14. in. Cod. Civitaten. 58. K. — Miss. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 80 (13). L.

Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. M. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. et 13. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 14. N. — Grad. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Graecen. 36. O. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Florian. XI 388. P. — Grad. ms. S. Severi Erfordiensis saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Pm 15. Q. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. R. — Grad. ms. Franciscanum Coloniense saec. 15. Cod. Darmstadien. 949. S. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. T. — Miss. ms. S. Gangolphi Moguntini anni 1444. Cod. Moguntin. 136. U. — Miss. ms. Herfordiense saec. 15. Cod. Berolinen. theol. lat. fol. 443. V. — Cantuar. ms. S. Clarae Crumloviensis saec. 15. ex. Cod. Pragen. XII A 17. X. — Hymn. et Prosar. ms. Emmeramense saec. 15. ex. Clm. Monacen. 14 667. Y. — Grad. ms. Franciscanum anni 1507. Cod. Pragen. XIV A 2. Z.

Grad. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Bruxellen. 15 073. **a.** — Miss. ms. S. Walburgae Zutphaniensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms. 7. **b.** — Grad. ms. Eremitarum s. Augustini anni 1448. Cod. Bruxellen. 15 074. **c.** — Miss. ms. Sarisburiense (Norvicense) saec. 15. Cod. Londinen. Harl. 3866. **d.** — Miss. ms. Scarense saec. 15. Cod. Upsalen. C 427. **e.**

Missale Basiliense impr. Basileae 1480. **f.** — Missale Caesaraugustanum impr. Caesaraugustae 1485. **g.** — Missale Curiense impr. Augustae 1497 **h.** — Missale Traiectense impr. Parisiis 1497. **i.** — Missale Traiectense impr. Antwerpiae 1547. **k.** — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. **l.** — Missale Rotomagen e impr. Rotomagi 1499. **m.** — Missale Lexoviense impr. Cadomi 1504. **n.** — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. **o.** — Missale Numburgense impr. Basileae 1517. **p.** — Missale Lugdunense impr. Lugduni [1530]. **q.** — Missale Gratianopolitanum impr. Gratianopoli 1532. **r.** — Missale Matisconense impr. Lugduni 1532. **s.** — Breviarium Carcassonense impr. s. l. 1538. **t.** — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca 1540. **u.** — Missale Senonense impr. Parisiis 1543. **v.** — Missale Metense impr. Metis 1545. **x.** — Missale Bituricense impr. Bituribus 1547. **y.** — Von diesen Druckwerken sind nur **k o t** verglichen; von den Mss. hingegen sind CJPRTV nicht verglichen.

1, 2 decantat **d e**: chorus GHOUZ **d.** — 2, 2 Clavis novis E, Nobis clavis FHQSY **a c o t.** — 3, 1 Deus in (!) U; patuit fehlt **e.** — 3, 2 novo mundo E. — 4, 1 Ut qui D, Et qui E, Tu qui L. — 4, 2 aves caeli **b**, aves semper O. —

4, 3 Voce clara O. — 6, 1 Nam prolem **d**, Hic prolem MOU **o**, Hinc prolem KZ, Sic prolem L, Sic prole **e**; quem D **k**. — 6, 2 noluit DKLMUZ **b d k o**. — 6, 3 Hac FHQY **a c t**, Nec **o**. — 7, 1 Nam KLN. — 7, 2 Signis novis N **d**. — 7, 3 Vallis **k**. — Nach Str. 8 fehlt der Rest in G. — Str. 9 u. 10 umgestellt D. — 9, 2 Binis KM, Trinis AFLSY **a c o t**, Tribus B, Denis N. — 10, 1 Lepra cedit MN, (an sich besser als fugit, weil 10, 2 abermals fugiunt). — 10, 2 Multa signa S — 11, 2 Spernit L **d**; ut aspera BDFQSY **a c d e t**: — 11, 3 Et si non BDEF, Et sic non **d**, Et hunc non A **t**, Si hunc non N; laedit D. — 12, 2 Nova quod B.

Die berühmte Mariensequenz „*Laetabundus exsultet*“ (AH. 54, Nr. 2) war nicht nur für *Schema* und *Melodie*, sondern auch sonst derart Vorlage, daß die in Sperrdruck gegebenen Worte von dort entlehnt wurden. Trotz dieser Fessel hat der Dichter seine Aufgabe gut gelöst. Als solchen nennt Wadding den Kardinal-Erzbischof *Thomas von Capua* († 1243); siehe Waddingus, Annales Ord. Min. ad annum 1228, Nr. 78 (Ed. 2a, Fonseca, Romae 1732), vgl. Ciacconius, Vitae et res gestae Roman. Pontif. et S. R. E. Cardinalium (Ed. Oldainus Romae 1677, tom. II, col 36). Da Wadding für das 13. u. 14. Jahrhundert sich nicht als zuverlässig erweist, bedarf seine Angabe noch der Nachprüfung. Man vgl. übrigens Felder, Die liturg. Reimoffizien auf die hll. Franziskus und Antonius. Freiburg 1901, S. 51 u. 167.

132. De s. Francisco Assisiensi.

Ascribitur Thomae Celanensi.

1 Sanctitatis nova signa
Prodierunt, laude digna,
Mira valde et benigna
In Francisco credita.

2 Regulatis novi gregis
Iura dantur novae legis,
Renovantur iussa regis
Per Franciscum tradita.

3 Novus ordo, nova vita
Mundo surgit inaudita,
Restauravit lex sancita
Statum evangelicum.

4 Legis Christi paris formae
Reformatur ius conforme,
Tenet ritus datae normae
Culmen apostolicum.

5 Chorda rudis, vestis dura,
Cingit, tegit, sine cura
Panis datur in mensura,
Calceus abicitur.

6 Paupertatem tantum quaerit
De terrenis nihil gerit
Hic Franciscus, cuncta terit,
Loculus despicitur.

7 Quaerit locum lacrimarum,
Promit voces cor amarum,
Gemit maestus tempus carum
Perditum in saeculo;

8 Montis antro sequestratus
Plorat, orat humi stratus,
Tandem mente serenatus
Latitat ergastulo.

9 Ibi vacat rupe tectus,
Ad divina sursum vectus
Spernit ima, iudex rectus
Eligit caelestia;

10 Carnem frenat sub censura
Transformatam in figura,
Cibum capit de scriptura,
Abigit terrestria.

11 Tunc ab alto vir ierarcha
Venit, ecce, rex monarcha;
Pavet iste patriarcha
Visione territus.

12 Defert ille signa Christi,
Cicatrices confert isti,
Dum miratur corde tristi
Passionem tacitus.

13 Sacrum corpus consignatur,
Manu, pede vulneratur,
Dextrum latus perforatur,
Cruentatur sanguine.

14 Verba miscent arcanorum,
Multa clarent futurorum;
Videt sanctus vim dictorum
Mystico spiramine.

15 Patent statim miri clavi,
Foris nigri, intus flavi;
Pungit dolor poena gravi,
Cruciant aculei.

16 Cessit artis armatura
In membrorum apertura,
Non impressit hos natura,
Non tortura mallei.

17 Signis crucis, quae portasti,
Per quae mundum triumphasti,
Carnem, hostem superasti
Inclita victoria,

18 Nos, Francisce, tueamur,
In adversis protegamur,
Ut mercede perfruamur
In caelesti gloria.

19 Pater pie, pater sancte,
Plebs devota te iuvante,
Turba fratrum comitante,
Mereatur praemia;

20 Fac consortes supernorum,
Quos informas vita morum,
Consequatur grex Minorum
Sempiterna gaudia.

Collectan. ms. incertae originis saec. 14. Cod. Assisien. 330. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. B. — Acta Sanctorum Bollandiana Octobr. II, 801 (daraus wiedergegeben bei Daniel V, 317). C.

1, 2 Prodierunt valde digna B. — 1, 3 valde sed B. — 2, 1 novi regis B. — 2, 2 Vitae datur novae B. — 2, 4 tradita fehlt B. — 4, 1 pariformae B. — 4, 3 ritus datur B. — 6, 1 tantam C. — 6, 2 Demundanis B. — 6, 3 Haec terrena cuncta B. — 7, 1 loca C. — 8, 2 humo B. — 9, 4 Elegit B. — 10, 4 Abiicit B. — 11, 1 ab fehlt B. — 12, 2 Cicatricem B. — 13, 2 fehlt B, statt dessen nach 13, 3: Cum amore inflammatur B. — 13, 4 Cruentatum B. — 15, 2 Nigri foris B. — 17, 1 Signa B. — 17, 2 Unde mundum B.

Die Quelle B ist sichtlich voll von Fehlern, die sich auf durchweg gleiche Weise im Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520 finden; ein neuer Beweis, wie unzuverlässig diese beiden gedruckten Franziskaner-Missalien sind. In den Acta Sanctorum der Bollandisten bemerkt l. c. der Herausgeber: „Sequentiam habeo dono RR. PP. Conventualium Romanorum, qui eam ex *duobus codicibus* MSS. membraneis archivi sacri eorum conventus *Assisiensis* describi et a notario publico conferri curarunt, et ego, ne eam lector desideret, hic subicio . . . . ." Diese handschriftlichen Quellen der Bollandisten weisen den gleichen Text auf wie unsere Hs. aus Assisi (A), wenn nicht gar eine derselben mit der unsrigen identisch ist. — Die Angabe Chevaliers (Repert. Hymnol. Nr. 18 587), daß auch im Ecclesiologist diese Sequenz ediert sei, beruht auf Irrtum.

Wadding versichert in seinen Annalen (ad ann. 1228, n. 78): „Sequentiam illam olim celebrem, quae nunc excidit, ‚*Sanctitatis nova signa*' cecinit frater *Thomas de Celano*, cuius et illa sollemnis mortuorum ‚*Dies irae dies illa*' opus est, licet alii eam tribuere velint fratri Matthaeo Aquaspartano, cardinali ex minoritis assumpto." Wegen der Autorschaft des „Dies irae" vgl. A. H. 54, S. 275. Hier läßt sich diese Frage nicht zum Austrag bringen; sie bedarf noch sehr der Klärung.

133. De s. Francisco Assisiensi.

Ascribitur Thomae Celanensi.

1 Fregit victor virtualis
Hic Franciscus triumphalis
Crucis adversarium,

2 Crucis lator cordialis,
Princeps pugnae spiritalis
Insignis amantium,

3 Quem praemisit rex futurus,
Pugnaturus, praevisurus
Celebri consilio,

4 Praemunivit ut securus,
Suis armis congressurus
Salubri praesidio.

5 Dicas nobis, o Francisce,
Cur affixus sis in cruce.
„Quia crucis contemplator
Atque carnis supplantator
Semper fui sedulus."

6 Dicas nobis, o Francisce,
Cur affixus sis in cruce.
„Quia mundi abdicator
Atque crucis imitator
Vitae Christi baiulus."

7 Dicas nobis, o Francisce,
Cur affixus sis in cruce.
„Amor Iesu me accendens
Atque dulce cor absorbens
Auxit desideria."

8 Dicas nobis, o Francisce,
Cur affixus sis in cruce.
„Sursum fixa mente tendens
Vidi Iesum intra fervens
Ac trahens suspiria."

9 Dic, Francisce, quid fecisti,
Postquam Iesum aspexisti?
„Dulcem Iesum, quo ardebam,
E vicino distinguebam
Aspectu seraphico."

10 Dic, Francisce, quid fecisti,
Postquam Iesum aspexisti?
„Grato vultu aestuabam
Et affatu excedebam
Affectu mirifico."

11 Dic, Francisce, quid fecisti,
Postquam Iesum aspexisti?
„Alis senis convelatus,
Plagis quinis sauciatus,
Totus dire cruentatus,
Sic erat insignitus."

12 Dic, Francisce, quid fecisti,
Postquam Iesum aspexisti?
„Mox amore stimulatus
Et dolore conclavatus,
In dilectum immutatus
Innovatur spiritus."

13 Dic, Francisce, quid fecisti
Contemplando
plagas Christi?
„Mente mire inflammari
Et sic carne sigillari
Ac dilecti transformari
In fulgidam speciem."

14 Dic, Francisce, quid fecisti
Contemplando
plagas Christi?
„Manus, pedes conclavari,
Dextrum latus lanceari,
Christi servum immutari
In suam effigiem.

15 O Francisce, crucifere,
In te signa scimus vere;

16 Certe multis argumentis
Constat forma redimentis.

17 Dic nobis, Francisce,
Quid vidisti in cruce?
„Filium Dei viventis
Crucifixum
pro amore gentis."

18 Dic nobis, Francisce,
Quid vidisti in cruce?
„Christum clavis conclavatum
Ac caput
spinis coronatum."

19 Credendum est magis soli
Francisco veraci,
Quam mundanorum
turbae fallaci.

20 Scimus Christum pertulisse
mortem crucis vere.
Tu nobis pie,
rex, miserere.

Horar. ms. Franciscanum Gallicum saec. 14/15. Cod. Ulissiponen. (Signatur uns unbekannt; nach Ecclesiologist XCVII, August 1853, p. 228). A. — Antiphon. ms. Franciscanum saec. 15. Cod. Semin. Romanen. s. n. (laut Chevaliers Repert. Hymnol. Nr. 6569). B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. C. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. D. — Es war mir bis jetzt nicht möglich, eine Kollation von B zu erlangen.

3, 2 provisurus CD. — 5, 2 es C. — 7, 3 absorbens CD. — 7, 4 incendens CD. — 8, 3 fixam mentem tenens CD. — 8, 4 infra fervens A. — 8, 5 Specie seraphica A. — 10, 4 Et effectum A. — 10, 5 pacifico CD. — 13, 4 Mentem CD. — 13, 5 carnem ACD. — 13, 5 dilectum CD. — 14, 7 effigie A. — 15, 1 Dic Francisce A. — 16, 2 resurgentis CD. — Str. 18 fehlt A. — 19, 2 Francisce D. — 19, 4 loquaci CD. — 20, 2 vere fehlt CD.

Auch für diese Sequenz gilt das Zeugnis Waddings betreffs der Autorschaft: „*Thomas de Celano*, provinciae Pennensis, s. Francisci discipulus et socius, edidit . . . . sequentias tres, quarum prima incipit ‚*Fregit victor virtualis*', secunda ‚Sanctitatis nova signa', tertia ‚Dies irae dies illa' (Scriptores Ord. Min., Romae 1650, p. 323). Demgegenüber muß feststehen: Wer diese anfangs bombastische und kaum verständliche, im weiteren Verlauf platte und mit Unebenheiten in Rhythmus und Reim ausgestattete Sequenz schuf, *kann nicht* der Verfasser der technisch in jeder Hinsicht mustergültigen und inhaltlich sinnigen, hübschen Sequenz „*Sanctitatis nova signa*" sein, noch viel weniger der Schöpfer des unvergleichlichen „*Dies irae*".

Schema und Aufbau folgen der seit Ende des 13. Jahrh. weit verbreiteten Sequenz „*Surgit Christus cum tropaeo*" (A. H. 54, Nr. 230, längere Fassung); sie wurde vom Verfasser vorstehender Sequenz, wahrscheinlich einem *französischen Franziskaner*, ziemlich sklavisch nachgeahmt.

In *kürzerer* und ganz *anders abschließender* Form findet sich diese Sequenz in einem Hymn. et Prosar. ms. Franciscanum Neerlandicum saec. 15. ex. Cod. Bibliothecae Hymnologicae prov. Germaniae S. J. Ms. I.:

1, 1 Surgit. — 3, 2 provisurus. — 5, 2 Cur signatus sis sic cruce. — 6, 1 u. 2 fehlt. — Str. 7 u. 8 nach Str. 10. — 7, 1 sq. Dic Francise, quid sensisti, | Cum videres plagas Christi? — 7, 3 me intendens. — 8, 3 mentem fixam tenens. — 8, 5 Specie seraphica. — 9, 5 Obtutu mirifico. — 10, 1 u. 2 fehlt. — 10, 4 Et amore. — 10, 5 Affectu seraphico. — 11, 1 sq. Dic Francisce, quid vidisti | Contemplando plagas Christi? 11, 6 *Carus mihi patuit.* — 12, 6 *Animus concaluit.* — Str. 13—20 fehlen; statt dessen der Abschluß:

a O Francisce singularis,
Multis donis decoraris,
Magna laude sublimaris,
Summa fulges gloria.

b Pater sancte, miserere,
In hac vita nos tuere,
Post hanc vitam lucis verae
Nobis confer gaudia.

In dieser Fassung ist die Dichtung ungleich ansprechender, in sich abgerundet; ob aber dies die ältere Form und nicht viel mehr eine spätere Umdichtung, um den platten Abschluß zu entfernen, ist stark zu bezweifeln.

134. De s. Francisco Assisiensi.

1 *Salve*, fratrum dux Minorum,
Doctor vitae, via morum,
Vas caelestis gratiae;

2 Tu sigillum summi ducis,
Quod *incidit* clavis crucis
Manus sapientiae.

3 *Salve*, *verbi* pacis lator,
Paupertatis renovator,
Novae gentis *gloria;*

4 Post te currit tua schola
Pede nudo, vili stola,
Zona, bursae *nescia.*

5 *Vas electum*, vas virtutum,
Tui spernunt quasi lutum
Bona transitoria;

6 Traxit multa milia
Tuus ordo, lilia
Superans *fragrantia.*

7 *Salve*, *decus* pauperum,
In quo Christus iterum
Monstrat sua vulnera;

8 Tu Christi signaculum,
Crucifixi speculum
Fulgens super sidera.

9 Tu parvus et *humilis*,
Cuius lingua fertilis
Tres flores *parturiit;*

10 Per tuum consilium
Virginale *lilium*
Loca clausa petiit.

11 Signa probant te beatum,
Cuius ossa sanitatum
Vaporant dulcedinem:

12 Quot sunt morbi, tot medelae,
Visus, gressus et loquelae
Reddis *plenitudinem.*

13 *Tu* liber intus et foris
Scriptus, gesta salvatoris
Sunt libri *materia*,

14 In quo sanguis agni claret;
Totus orbis sic apparet
Et patrum magnalia.

15 Crucem *praefers singularem*,
Nec in terris habet parem
Sanctus nec in patria;

16 Novi clavi, lateris
Vulnus, novi sideris
Probant *privilegia.*

17 *Palmam* sibi roseam
Solo voto vendicat,
Dum non timens rompheam
Saracenis praedicat;

18 Defunctos vivificat,
Nova membra construit,
Leprosos purificat,
Quos ante abhorruit.

19 *Salve*, templum *pietatis*,
Qui *totius trinitatis*
Es imago *nobilis*,

20 *Verbi tamen* crucifixi
Speciali, quam praedixi,
Cruce magis similis.

21 O Francisce, lux solaris,
Crucifixus singularis,
Iam cum Christo gloriaris
In choro *caelestium;*

22 *In supremo situs poli*,
Miserere *tuae proli*,
Virgo, quam docebas coli,
Placet nobis filium.

23 Latus rubens novâ rosâ
Pii cordis fuit glosa;
Tu sis nobis vitae via,
Tu pro nobis semper pia
Prode Christo stigmata.

24 Iesu, fili summae matris,
Serva prolem tanti patris,
Hic consortes tuae crucis
Fac nos et post verae lucis
Perducas ad sabbata.

Miss. ms. Upsalense saec. 15. Cod. Upsalen. C 420. A. — Missale Upsalense impr. s. l. 1483. B. — Prosar. ms. Marchianense saec. 15. Cod. Duacen. 123. C. — Miss. ms. Franciscano-Romanum saec. 15. Cod. Darmstadien. 949. D.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. E. — Missale Trecense impr. Trecis 1580. F. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S.). G.

Die Gruppe A—D bietet die Sequenz nach dem Schema und der Melodie der Mariensequenz „*Salve mater salvatoris*" (AH. 54, Nr. 245), und zwar so, daß eine ganze Reihe von Worten — sie sind in Sperrdruck vorgelegt — dieser Sequenz entnommen und fast ausnahmslos unter Beibehaltung jener Stelle, die sie in der Stammsequenz einnehmen, in die Franziscussequenz sehr geschickt und zwanglos verwoben wurden. C ist um die Strophe 3—6 inkl. gekürzt, und D gibt nur die 4 Schlußstrophen, die allerdings mit dem Anfange „*O Francisce lux solaris*" als kurzes Lied an den Heiligen sich empfehlen (Repert. Hymn. Nr. 13 015).

Die jüngere Gruppe E—G nahm eine Umdichtung vor, um die Sequenz dem Schema und der Melodie „*Lauda Sion salvatorem*" (AH. 50, Nr. 385) anzupassen, wiederum an den umgedichteten bzw. erweiterten Stellen mit Entlehnungen aus dieser Fronleichnamssequenz. Letztere sind durch Sperrdruck kenntlich gemacht. Dabei zeigt G, wie gewöhnlich, Ausschaltung mancher Strophen. — Chevalier nennt als Quelle auch ein Antiphon. ms. Franciscanum saec. 15. Cod. Semin. Romanen. (Signatur?). Da mir zur Zeit diese Quelle nicht zugänglich ist, läßt sich nicht sagen, ob sie die ältere Form der Quellengruppe A—D (das ist wahrscheinlich) oder die jüngere bietet. — Zwecks leichterer Übersicht werden hier erst die Varianten der älteren Quellengruppe vorgelegt und dann die jüngeren Umdichtungen behandelt.

I. Str. 3—6 fehlen C; D beginnt erst mit Str. 21. — 4, 3 bursa A. — 8, 3 supra B, plus quam C. — 12, 3 Praebes C. — 13, 3 Est C. — 14, 2 Orbis totus hic C. — 15, 1 specialem C. — 15, 2 habet talem AC. — 17, 3 timet rumpheam AB. — 18, 3 Quos semper B, Quos hic non C. — 20, 2 quem C. — 20, 3 Cruci C. — 21, 2 Crucifixo C. — 22, 1 Super astra D, Supra astra C. — 22, 4 Placa AD, Placa et B. — 24, 1 Iesu summae fili CD. — 24, 2 Salva AB. — 24, 3 suae crucis BD (vielleicht richtig, suae = Francisci) — 24, 4 post vitae lucis A.

II. 2, 2 signavit EFG. — 4, 3 Zonae EF. — 5, 2 sicut lutum EFG. — 5, 3 Cuncta mundi prospera. — Str. 6 fehlt, und als Gegenstrophe zu 5 ist Str. 7 in EFG so umgeändert:

Salve, decus verorum pauperum,
In quo noster redemptor iterum
Monstrat sua vulnera.

Im Anschluß hieran ist aus Str. 8 u. 9 folgendes Strophenpaar gebildet:

a O mirandum signaculum,
O crucifixi speculum,
In quo Christus splenduit;

b Tu parvus et humilis,
Cuius lingua fertilis
Tripliciter floruit.

Str. 10 fällt aus; Str. 11 kommt nach Str. 19 zur Verwendung. Durch Einfügung einer neuen Strophe und durch Umbildung von Str. 12 ergibt sich als nächstes Strophenpaar:

a *Quod in* cruce Christus *gessit*,
In tuis membris im*pressit*
Amoris incendium.

b Iam quot morbi, tot medelae,
Visus, gressus et loquelae
Ferunt testimonium.

Dabei die Variante b, 1 Iam quod G. — Die folgenden Str. 13 u. 14 fehlen G. — 14, 2 Orbis totus hic EF. — Str. 15 u. 16 umgestellt EFG. — 15, 1 specialem EFG. — 15, 2 in terram G; talem EFG. — 15, 3 Sanctum G. —

16, 1 sq. Novus ordo. novus status,—Novi clavi, novum latus EFG. — Str. 17 u. 18 fehlen EFG, außerdem die folgenden bis Str. 21 G. — 19, 2 Quae EF. — 19, 3 Veram fers imaginem. Als Gegenstrophe zu Str. 19 wird Str. 11 verwendet EF. — Str. 20 fällt aus. Dann folgen zwei Strophenpaare und eine weitere Halbstrophe, die neu gebildet sind, nämlich:

a Martyrii palmam quaeris,
Cum Soldanum verbo feris
Sui ritus aemulis;

b Quod martyr sis non gladio,
Sed miro privilegio,
Cunctis claret oculis.

c Spreto carnis ornamento
Ne vacilles, sed memento,
Quam vili hic tegumento
Pauper Christi *tegitur.*

d O pauperum patriarcha,
Castitatis vas et arca,
Vere virtutum monarcha,
Felix, qui te sequitur.

e *Ecce,* comes *angelorum,*
Pater et custos Minorum,
Lumen vitae, via morum,
Praepollens operibus.

d, 1 O pauper patriarcha E. — e, 3 ist Wiederholung von 1, 2. — Als Gegenstrophe zu Str. e dient Str. 21. — 21, 2 Crucifixe EG, Crucifixi F. — 21, 4 In choris caelestibus EFG. — Str. 22 fehlt EFG. — Str. 23 ist umgebildet:

Latus rubens novâ rosâ,
Caritatis textus, glosa,
Hac placatus digna prosa
In hac die gaudiosa
Praebe te propitium

24, 2 Serva servos EFG. — 24, 5 Supernorum civium. — Wie platt und kraftlos diese jüngere Umgestaltung des herrlichen Originals ist, liegt auf der Hand; sie ist wahrlich nicht eine „digna prosa" (23, 3). — Nur aus C war die ursprüngliche, dort allerdings um die Str. 3—6 verkürzte Sequenz schon in AH. 10, Nr. 234 vorgelegt. Ihre Vorzüglichkeit nach Inhalt und Form ließ eine erneute gründliche Behandlung, die sich auf breiteres Quellmaterial stützte, notwendig erscheinen.

135. De sancto Francisco Assisiensi.

1 Pater, ave,
Potens prodigiis,
Qui suave
Das tuis famulis
Iugum Christi;

2 Onus grave
Vitans conviciis
Non inane
Te Christi proeliis
Intulisti.

3 Stratam Babel
Das in miraculum,
Zorobabel
Dei signaculum
Paras templum.

4 Vitae purae
Reducis saeculum,
Crucis durae
Politum speculum
Et exemplum.

5 Christi morti
Te totum vivere
Probant orti
Clavi cum latere
Sauciato.

6 Te cohorti
Suave ascribere
Venit Seraph
Hoc carne tenere
Signo dato.

7 O, de caelis
Tuos considera,
Coeptos telis
Ignitis vulnera;
Prece, curâ

8 Mundi prelis
Calcatos libera;
Sit pro melis
His tollens vetera
Mors secura.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. B. — 7, 2 Coeptos celis AB; vielleicht ist Coetus zu lesen. — 8, 3 Sic AB. — 8, 4 His colens A. — Leider ist keine weitere Quelle entdeckt, um namentlich den Schlußstrophen der hübschen tiefsinnigen Sequenz ihre ursprüngliche Form mit Sicherheit wiederzugeben. — Dichter sowohl dieser als auch der drei folgenden Sequenzen ist wohl ein *französischer Franziskaner*, worauf schon die Quelle dieser Dichtungen schließen läßt. Wir hatten schon öfters auf ihn zu verweisen, wenn wir nur aus dem Franziskaner-Missale vom Jahre 1520 und 1535 schöpfen konnten. Aber mindestens zwei verschiedene Mitglieder des Franziskanerordens von sehr verschiedener dichterischer Begabung sind anzusetzen.

136. De s. Francisco Assisiensi.

1 Franciscum laudabilem
Fecit Deus similem
Sanctis, sed mirabilem
Per merita.

2 Patribus cum ceteris
Pater verus diceris
Tuis datus posteris
Lux et vita.

3 Tu Enoch spiramine,
Tu Noe regimine,
Abraham in semine
Benedictus,

4 Isaac oboediens,
Iacob multa patiens,
Sed Ioseph proficiens
Vere dictus;

5 Moyses in regulis,
Iosue miraculis,
Sed David in populis
Nominatus,

6 Salomon prudentia,
Elias constantia,
Elisaeus copia
Farris datus.

7 Isaiae veritas,
Danielis castitas,
Ieremiae caritas
Te commendat;

8 Te prophetis conscium,
Apostolis socium
Tuumque martyrium
Mens attendat.

9 O lux meditantium,
Decus praedicantium
Titulus humilium,
Prece pia

10 Apud Dei filium
Corda militantium
In te confidentium
Concilia.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. A. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. B. — 1, 1 Franciscus. — Die beiden Schlußstrophen sind der älteren Antonius-Sequenz „In Francisci filio" (oben Nr. 71) entlehnt. — Vgl. Schlußbemerkung zu Nr. 135.

137. De sancto Francisco Assisiensi.

1 Gratuletur hodie
Pauperum collegium,
Exsolvat laetitiae
Francisco praeconium,

2 Quem caelestis curiae
Suscepit consortium,
In quo regis gloriae
Contemplatur filium.

3 Iam in caelis fruitur
Luce, quae non patitur
Finem neque terminum.

4 Hinc pauper egreditur,
Sed dives ingreditur
Verum lumen luminum.

5 Paupertas, humilitas,
Pietas et caritas
In ipso refloruit;

6 In mente sinceritas
Et signorum novitas
In corpore patuit.

7 Dum in terris opere
Formam Christi gerere
Vult et sequi dogmata,

8 Palmis, plantis, latere
Transfixus pro vulnere
Sacra gestat stigmata.

9 Hic splendet miraculis
Tantis, quod a saeculis
Parem non invenio;

10 A mortis periculis
Liberat et oculis
Caecis datur visio.

11 Os mutorum solvitur,
Multis vita redditur
Et sensus freneticis;

12 Cunctis via panditur
Salutis et tollitur
Error ab haereticis.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. B. — Die Varianten von A gebe ich nach Kehrein, Nr. 574. — 1, 2 collegio A. — 4, 1 Hic A. — 5, 3 In Christo AB; offenbar ist vom Herausgeber des Missale die gekürzte Form von „ipso“ irrig als „Christo“ aufgelöst. — 12, 1 vita panditur AB. — Vgl. Schlußbemerkung zu Nr. 135.

138. De sancto Francisco Assisiensi.

1 Gloria Minorum,
Fratrum egenorum,
Salve, Francisce!

2 Conserva tuorum
Statum filiorum,
Pater Francisce.

3 O fons professorum,
Vita perfectorum,
Nos iuva, Francisce.

4 Aestus vitiorum,
Virus peccatorum,
Dilue, Francisce.

5 Stigmatum sacrorum
Signa mirandorum
Ostende, Francisce,

6 Datori bonorum;
Ut gregi sanctorum
Iungamur, Francisce,

7 In regno caelorum
Choro angelorum,
Concede, Francisce.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. A. — Missale Romanum impr. Parisiis 1526. B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. C. — 1, 1 Gloria virorum A, vivorum BC. — 4, 2

Virtus (!) BC. — Vor Str. 7 scheint die Gegenstrophe ausgefallen zu sein; auch die schwerfällige Satzkonstruktion deutet dies an. In 3, 1 ist „professorum" Genetiv von professi, nicht von professores. — Vgl. Schlußbemerkung zu Nr. 135.

139. De sancto Francisco Assisiensi.

1 Gaude caelum, terra plaude!
Flos novellus, dignus laude
Iam floret per saecula,

2 Qui congaudens melodia
Nostri chori hac in via
Laudis fundit pocula.

3 Hic est novus legislator,
Paupertatis renovator,
Franciscus, dux Minorum.

4 Iesu passo compatiens
Exponit crucem, satiens
Se, genti paganorum.

5 Dum in cruce gloriatur,
Signum crucis radicatur
Eius in corpusculo;

6 Effluens cruorem latus,
In volis, plantis clavatus
Clare lucet saeculo.

7 Hic creaturis imperat,
Arcana suis reserat,
Futura speculatur;

8 Orbem exornat semine,
Felix tandem in agmine
Caelesti collocatur.

9 Caecos, claudos, surdos, mutos
Dat saluti restitutos
Tumuli fragrantia.

10 O quam multis vita redit,
Lepra, pestis, daemon cedit
Virtutum frequentia!

11 Ergo laudes voce cordis
Det Francisco totus orbis
Sumens tot charismata.

12 Sed pro tuo, pastor, grege
Cum regina coram rege
Semper offer stigmata.

Miss. ms. Augustanum saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1810. A. — Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monacen. 3906. add. saec. 15. B. — Miss. ms. Augustanum (? Constantiense) saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 24. C. — Miss. ms. Salisburgense (? Augustanum) saec. 15. Cod. Lincen. T o 13. D. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. III 9. E. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. III 10. F. — Miss. ms. Franciscanum anni 1498. Cod. Aarovien. M. IV⁰ 6. G. — Miss. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 337 b. H. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. I. — Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. K. — Missale Augustanum impr. Basileae 1510. L. — F ist nicht verglichen.

2, 1 Cui K. — 4, 2 sitiens A—L, ist kaum deutbar, außer man verbinde: se exponit sitiens crucem; annehmbarer erscheint: crucem exponit se satiens. — 5, 1 Cum BG. — 5, 2 radiatur EG, rediatur F. — 6, 1 Affluens FG. — 8, 1 exornant F. — 8, 3 collatur (!) G. — 9, 3 fraglantia EF. — 11, 1 laudis K. — 11, 2 De F, Dat L. — 12, 1 pro tuorum F. — Eine Franziskussequenz des *südlichen Deutschland*; da *Augsburg* durch mehrere handschriftliche Quellen vertreten ist *und allein* die Sequenz in sein gedrucktes Missale aufnahm, darf man in dieser Diözese die Heimat der schlichten Dichtung vermuten.

140. De s. Francisco Assisiensi.

1 Gratuletur grex Minorum
Laeta promens vota,
Cuius dux normaque morum
Carnis mole mota
Caelis, ecce, datur.

2 Qui sigillo summi ducis
Carne consignatus
Sub vexillo suae crucis
Tres distinguit status,
Quibus quis beatur.

3 Signa probant hunc beatum,
Qui in terris colitur;
Largis donis sanitatum
Pestis multa tollitur.

4 Quot sunt morbi, tot medelae:
Caecis visus redditur,
Claudis gressus, vis loquelae
Mutis restituitur;

5 Defunctos vivificat,
Nova membra construit,
Leprosos purificat,
Quos hic non abhorruit.

6 Multa regna sentiunt
Hunc, qui sic refloruit,
Aves huic oboediunt,
Dum has voce monuit.

7 Comprobant privilegia
Manuum, pedum, lateris
Tam pretiosa vulnera,
Quibus, pater, insigneris.

8 Per Seraph cruce positum
Dum mundo crucifigeris,
Tam nobile depositum
Singularis assequeris.

9 O Francisce, pater pie,
Sanctitatis speculum,
Praesta natos tuae viae
Prosequi vestigium;

10 Nostrae favens melodiae
Da fervorem sedulum
Et assistens mortis die
Duc ad vitae bravium.

Cantion. ms. Franciscanum saec. 15. Cod. Venet. Marcian. It. IX 145. —

2, 1 summi regis (gegen den Reim). — 7, 2 Manum. — 7, 4 insígněrís, wie es die Hs. statt insigniris bietet, wahrt Rhythmus und Reim und wurde vielleicht vom Verfasser der Sequenz für richtig gehalten. Im übrigen paßt diese ganze mißglückte (oder verdorbene?) Strophe nicht zu den übrigen; ebenso die Gegenstrophe 8. — 10, 4 Educ. — Stammt wohl von einem *italienischen Franziskaner* des späten 14. oder beginnenden 15. Jahrhunderts. Nicht gerade mit Geschick entlehnte er vieles aus der schönen Sequenz „*Salve fratrum dux Minorum*" (oben Nr. 134); man vgl. nämlich, abgesehen von kleineren Plünderungen, Str. 3 mit der dortigen Str. 11, Str. 4 mit Str. 12, Str. 5 mit Str. 18. Außerdem ist zu vergleichen 6, 2 mit 4, 1 in Nr. 131 und 6, 3 u. 4 mit 4, 2 eben dieser letzteren Franciscus-sequenz.

141. De sancto Friderico Traiectensi.

1 Eia, laudes, grex pastori
Friderico, plebs doctori
Traiectensis intona,

2 Qui te verbo vitae pavit,
Vitae viam praemonstravit
Vita verbo consona.

3 Huic devoti nos canamus!
Sancte pater, tibi damus
Vocum symphonias;

4 Filiis tu depreceris,
Nomine quas profiteris,
Pacis divitias.

5 Torum regis et reginae
Illicitum consobrinae
Praesul sacer arguit;

6 Hos coniungi non licere,
Hos disiungi oportere
Ex scripturis astruit.

7 Crimen auget hinc Augustus:
Ut mactetur, iubet, iustus,
Pius mandat impia.

8 Haec femineus mandata
Complet furor; Deo grata
Immolatur hostia.

9 Pari suis vice vitae
Refert dona, quae *levitae*,
Sacerdotis caritas.

10 Mox exsanguis martyr ruit,
Cuius necis causa fuit,
Quae *baptistae* veritas.

11 Hic Caesarem, hic Herodem
Arguebant et eodem
Ore ac constantia.

12 Hic se cultris fodientes,
Hic se saxis obruentes
Redonabant venia.

13 Pari causa veritatis,
Pari flamma caritatis
Sudarunt in stadio;

14 Eodem hic *agonista*,
Protomartyr et *baptista*
Perfruuntur bravio.

15 Trium nos beato
Trinitas beata
Aggreget collegio.

Trop. et Prosar. ms. S. Mariae Traiectensis saec. 13. Cod. Traiecten. 417 (Eccl. 325). A. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B. — 1, 3 Traiecten sed intona B. — 4, 1 Tu filiis AB; gegen den Rhythmus. — 4, 2 Quos nomine B. — 4,3 Pacis divinitas B. — 5, 1 et fehlt B. — 7, 1 Civem auget B. — 7, 3 Pius bezieht sich auf den Beinamen des Königs: Ludwig der „Fromme". — 8, 1 Femineus haec B. — 9, 1 Parisius vicem A, Paradisus vitem B. — 9, 2 suisque levitae B (statt dona quae), Ref rt suis quae A. — 9, 3 Sacramentis caritas B. — Nach 10, 2 schließt B. — Str. 8 bezieht sich darauf, daß der Heilige mit Vorwissen Judiths, der Gemahlin Ludwigs, gemartert wurde. — Der entstellte Torso dieser *Utrechter* Sequenz in B ist von More (S. 231) durch Lesefehler noch mehr zur vollen Unverständlichkeit entstellt.

142. De s. Fridolino Seconiensi.

1 Sancto Dei famulo,
Fridolino, merito
Detur laus a populo,

2 Qui patronum inclitum,
Fide plenum et pium,
Elegit Hilarium.

3 Ob ipsius gloriam
Construxit ecclesiam
Non curans invidiam.

4 Iuste vivens et bene
Nobili progenie
Erat, carens carie.

5 In mundo miraculis
Coruscavit variis
Dans medelam languidis

6 Fridolinus inclitus,
Stirpe bona genitus,
Cultor Christi fervidus.

7 Ipsius per merita
Deleantur omnia
Nostra nunc peccamina.

8 Scimus, per miraculum
Suscitavit mortuum,
Duxit ad iudicium.

9 O felix caelicola,
Fridoline, caelica
Qui nunc vides agmina,

10 Pro miseris supplica,
Ut sint nobis gaudia
Post haec transitoria.

Missale Basiliense impr. absque [Basileae cr. 1478]. Cod. L. Rosenthal Monacen. (Catal. 150, Nr. 313). A. — Missale Basiliense impr. absque; in Bibliotheca Colmariensi. B. — Missale Basiliene impr. Basileae 1480. C. — Missale Constantiense impr. absque; in Bibl. Angelica H 175. D. — Missale Constantiense impr. absque; in Bibl. Angelica H 174. E. — 2, 3 Eligit A. — 3, 1 Ab ipsius C. — 4, 1 Iste C. — 10, 1 supplicia B. — *Melodie:* „Veni sancte spiritus".

Die Quellen bezeichnen genugsam das Heimatland der schlichten Dichtung. Fridolin soll von Poitiers Reliquien des hl. Hilarius (2, 3) nach *Säckingen* (Seconium) gebracht haben; er gründete viele Kirchen zu Ehren dieses Heiligen (Str. 3), angeblich auch das Schottenkloster in *Konstanz*: wurde auch Landespatron von *Glarus*.

143. De s. Gabriele archangelo.

1 Nunc laetetur plebs fidelis
Recitando Gabrielis
Virtutum insignia;

2 Ortus manet in splendore,
Missus venit in amore
Ferens nobis gaudia.

3 Omnis homo omni die
Gabrielis et Mariae
Petat beneficia;

4 Ex his manat fons virtutis,
Dulcor vitae, spes salutis
Et diffusa gratia.

5 Hic praedixit praecursoris
Ortum nostri salvatoris
Et multorum gaudia;

6 Zachariae non credentis
Velle Dei mirae mentis
Clausit oris ostia.

7 Dum te, virgo, salutavit,
In te venit, qui purgavit
Cuncta mundi crimina

8 Et nos reconciliavit
Angelis, dum commutavit
Tenebras in lumina.

9 Ab adversis nos evelle,
Sana morbos et expelle
Pestes et daemonia,

10 Gabriel, qui descendisti
Cum salute, servos Christi
Ducas ad caelestia.

Manuale ms. Sarisburiense saec. 14. Cod. Oxonien. Rawl. lit. e 41. A. — Miss. ms. Lincolniense saec. 14/15. Cod. Coll. Gonvilli et Caii Cantabrigien. 146. B. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S) C. — Missale Sarisburiense impr. Londini 1498. D. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. E. — Missale Nannetense impr. Rotomagi 1520. F. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca 1540. G. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. H. — Missale Fontisebraldense impr. Parisiis 1606. J. — F u. G sind nicht verglichen.

1, 2 Recolendo CEH. — 1, 3 Laudes et praeconia CEH. — Str. 2 fehlt CEH. — 2, 1 Ortus namque CEH. — 2, 2 Missus novit A. — 2, 3 laeta nuntia J.; ist an sich vorzuziehen, weil sonst das Reimwort gaudia sich in 5,2 wiederholt. — 3, 3 Poscat CEH. — 5, 2 redemptoris CEH. — 6, 2 Valle Dei H. — 7, 2 venit et purgavit E. — 7, 3 Multa mundi D. — 8, 2 Angelus cum sic mutavit CEH. — 10, 1 distendisti D.

Ein gutes Beispiel *englischer* Hymnodie; aus der Diözese *Salisbury* stammend, fand die Sequenz vereinzelte Aufnahme in Frankreich, wo sie, abgesehen von Fontevrault, gleichmäßige Veränderungen erfuhr.

144. De s. Gabriele archangelo.

1 Felix tempus numeravit,
Quo suam plebem visitavit
Deus ex alto oriens;

2 Hinc Mariam nuntiavit
Et sua voce iucundavit
Gabriel praeveniens.

3 Cuius ventrem depuravit
Et virtute obumbravit
Spiritus altissimi.

4 Qua virtute insigne erexit
Et ab armis nos protexit
Hostis potentissimi.

5 Qua et mala nostra texit
Christus donaque porrexit
Virtutis deificae

6 Veritatemque detexit
Et in viam nos direxit
Pacis evangelicae.

7 In qua nos concomitantur
Et in socias nobis dantur
Virtutes angelicae.

8 Nam invalidi sanantur
Et vigore confortantur
Per splendentem *Raphael*;

9 Inquinatique purgantur
Et purgati inflammantur
Ab ardente *Uriel*,

10 Tandem Deo praesentati
Et cum Christo iam beati
A librante *Michael*.

11 Fac nos, quaeso, ut ditati
Et in hostes roborati
Simus Deoque sacrati
Tuo favore, *Gabriel*.

Missale Romanum impr. Lugduni 1519. A. — Missale Romanum impr. Venetiis 1520. B. — Missale Romanum impr. Venetiis 1543. C. — Missale Gallicano-Siculum impr. Venetiis 1568. D. — 1, 2 Quod A. — 2, 1 Hic D. — 3, 1 deputavit C. — 7, 2 socios A. — Wohl ein *italienisches* Produkt aus der Zeit des Niederganges der Hymnodie. — Über der Messe, zu der diese Sequenz gehört, in BD die Aufschrift: „Missa sti Archangeli Gabriel approbata per dominum Leonem decimum". Leo X regierte von 1513 bis 1521; dieser Zeitraum stimmt zum Charakter der Dichtung.

145. De sancto Gabriele archangelo.

1 Commendemus Gabrielem
Fortem, sanctum et fidelem,
Qui instruxit Danielem
Futura cognoscere.

2 Hic transcendit Michaelem
Necnon cunctum Israelem
Venturum Emmanuelem
Nuntiantis opere.

3 Procurante haec puella,
Virgo clara plus quam stella,
Sine pudoris procella
Mox concepit divinitus.

4 Iste dixit Antichristum
Vastaturum mundum istum,
Cuius erit . . . . mixtum
Belial posse penitus.

5 Sancti sanctorum unctio
Per hunc et reparatio
Ierusalem non dubio
Danieli sat patuit.

6 Nasciturum praedicere
Iohannem et os claudere
Zachariae non temere,
Sed Dei nutu voluit.

7 Peccatum iam finem accipiat,
Iniquitas nullum arripiat,
Iustitia locum inveniat,
Haec Gabrielem . . .

8 Precemur ergo, ut nos audiat,
A claustris Orci nos custodiat,
A cosmi damno nos expediat,
Ducat ad caelestia.

Missale Oscense et Iaccense -impr. [Caesaraugustae 1504?]. — 1, 3 fehlt, ist durch Konjektur ersetzt. — 4, 3 u. 7, 4 zu heilen, schien zu gewagt. — Die armselige Dichtung kann nur als kulturhistorisches Dokument Interesse beanspruchen. *Spanien* hat andere, ungleich bessere Lieder von Hymnoden aufzuweisen. — Vgl. übrigens zur Str. 4 den Gabrielhymnus in AH. 16, Nr. 228, Str. 5.

146. De sancta Genovefa Parisiensi.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Genovefae sollemnitas
Sollemme parit gaudium;

2 Cordis erumpat puritas
In laudis sacrificium.

3 Felix ortus infantulae
Teste Germano praesule.

4 Quod praevidit in spiritu,
Rerum probatur exitu.

5 Hic ad pectus virgineum
Pro pudoris signaculo

6 Nummum suspendit aeneum,
Crucis insignem titulo.

7 Genovefam divinitus
Oblato dotat munere,

8 In templum sancti spiritus
Sub Christi dicans foedere.

9 Infantem manu feriens
Mater privatur lumine,

10 Matri virgo compatiens
Lucis dat usum pristinae.

11 Genovefa magnanimis
Carnem frangit ieiunio

12 Terramque rigans lacrimis
Iugi gaudet martyrio.

13 Caelesti duce praevio
Caelos lustrat et tartara
Civesque precum studio
Servat a gente barbara.
Divino diu munere
Sitim levat artificum,
Confractum casu misere
Matri resignat unicum.

14 Ad primam precem virginis
Contremiscunt daemonia,
Pax datur energumenis,
Spes aegris, reis venia.
In eius manu cerei
Reaccenduntur caelitus;
Per hanc in sinus alvei
Redit amnis coercitus.

15 Ignem sacrum refrigerat
Post mortem vivens meritis,

16 Quae prius in se vicerat
Aestus interni fomitis.

17 Morti, morbis, daemonibus
Et elementis imperat;

18 Sic Genovefa precibus
Naturae leges superat.

19 Operatur in parvulis
Christi virtus magnalia.

20 Christo pro tot miraculis
Laus frequens, iugis gloria!

Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. B. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. F. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. G. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 14.) Cod. Parisin. 14 872. H. — (Miss. et) Prosar. ms. Sangenovefianun saec. (13. et) 14. Cod. Parisin. Sangenovefian. 90 (BBl. fol. 1). J. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. 15. in. Cod. Sangenovefian. 91 (BBl. fol. 2). K. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. L. — Miss. ms. Lingon n e saec. 14. Cod. Pommersfelden. s. n. M. — Miss. ms. S. Acheoli Ambianensis saec. 14/15. Cod. Ambianen. 160. N. — Dazu kommt etwa ein Dutzend gedruckter Missalien *französischer* Diözesen und das Missale Sarisburiense impr. Rotomagi 1511. O.

5, 2 Pudoris pro A. — 6, 1 aerum JM. — 8, 2 ditans CEMO. — 9, 1 Insomptem EJN, Insontem KO. — 10, 2 pristinae usum N. — 11, 1 magna nimis CLMNO. — 13, 2 illustrat M; Caelos fehlt N. — 13, 8 resinat LM. — 14, 7 in signis alvei O, insignis alvei N. — 14, 8 Redis N; amns (!) C, amnus cohercius (!) A. — 16, 1 Quod LM.

Die Strophenabteilung folgt der Melodie von C: die anderen Quellen verlangen, daß Str. 13 und ebenso 14 in je zwei Halbstrophen zerlegt werden, so daß 13, 1—4 zu 13, 5—8, und 14, 1—4 zu 14, 5—8 parallel laufen. — Heimstätte der Sequenz ist zweifelsohne *Frankreich*, wahrscheinlich auch Paris. Ob aber die Abtei St. Victor und nicht vielmehr Sainte-Geneviève? Der Rhythmus gibt zu denken. Soll Wort- und Versakzent miteinander harmonieren, so sind drei Typen des Ryhthmus anzunehmen: 1. ◡/◡/◡/◡/ (1, 2 Sŏllémnĕ párăt gaúdiúm), 2. /◡◡/◡/◡/ (2, 1 Có dĭs ĕrúmpăt púrĭtás), 3. /◡/◡◡/◡/ (1, 1 Génŏvéfăe sŏllémnitas). Würden Strophe und Gegenstrophe oder doch Vers und Gegenvers den *gleichen* Typ im Rhythmus aufweisen, so wäre nichts gegen die wechselreiche Kunst des Dichters einzuwenden. Nun aber, nach dem natürlichen Wortakzent gelesen, folgen Verse des verschiedensten Rhythmus kunterbunt aufeinander. Halten wir aber, wie es sich ziemt, gleichen Rhythmus in den sich entsprechenden Versen oder Strophen bei, so gibt es Wortungeheuer in der Betonung:

Gĕnóvĕfáe sŏllémnĭtás — Sŏllémnĕ párĭt gáúdĭúm, oder aber
Génŏvéfăe sŏllémnĭtás — Sóllĕmné părĭt gáudiúm.

Ähnliches in fast jeder Strophe. Will man das dem großen Prosator von St. Victor zumuten? — Im übrigen vgl. man die ähnlich gebauten Sequenzen Nr. 37 u. Nr. 74.

147. De sancto Georgio.

1 Hoc in natalitio
Martyri Georgio
Laudes solvat annuas
Piae plebis caritas.

2 Celebret ecclesia
Festa tam sollemnia,
Iucundetur animo
Spiritali gaudio.

3 Iste, membrum capitis,
Vicem agens palmitis
Fecundantis vineam,
Mundi huius aream
Sprevit cum divitiis
Dando se suppliciis.

4 Tortor furit, sed hunc urit
Ignis sancti spitirus;
Martyr ovat, quando novat
Poenas huius impetus.
Sic insanus Dacianus
Irae flagrat aestibus.

5 Dictu mirum, uxor virum
Linquit Alexandria,
Baptizatur et laetatur
De percepta gratia;

6 Mollis sexus, consors tori
Nutu Dei parat mori,
Tacta Dei digito
Claruit martyrio.

7 Inde crurifragio
Martyre Georgio
Iam consumpto gentibus
Inserit alacrius
Verbi Dei semina
Vitae spondens praemia.

8 Inter hostes stat securus
Martyr palma fruiturus,
Fide firmat robur mentis,
Ne frangatur in tormentis,
Damna suffert corporis
Spe superni muneris.

9 Martyr florens dedit fructus
Languidorum pellens luctus;
Claudos, caecos,
Febre laesos
Medicinam
Per divinam
Sacer curat medicus.

10 O Georgi, civis caeli,
Ora grege pro fideli,
Ut migrantes
ex hoc mundo
Gloriemur
cum iucundo
Angelorum Domino.

Grad. et Trop. ms. Inticense saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 341. A. — Miss. et Grad. ms. Algundense anni 1296. Cod. Mus. Bolsanen. 662 (1304). B. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 13/14. Cod. Graecen. 703. C. — Miss. ms. Lambrechtense anni 1336. Cod. Graecen. 395. D. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 15. Cod. Graecen. 299. E. — Grad. ms. Melicense saec. 13. Cod. Melicen. 1701. add. saec. 14. F. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. G. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Vindobonen. 14 208. H. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Hilarien. 8. J. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Praedicat. Vindobonen. 18. K. — Miss. ms. S. Kiliani Ratisbonensis saec. 15. Cod. Vet. Capellae Ratisbonen. 1990. L. — Miss. ms. Salisburgense (?) saec. 15. Cod. Semin. Brixinen. 93 (E 4). M. — Grad. ms. Cremifanense saec. 15. Cod. Cremifanen. 190. N. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. Posonien. 21. O. — Miss. ms. S. Jacobi Brunensis saec. 15. Cod. S. Jacobi Brunen. 9. P. — Grad. ms. Aquileiense saec. 15. Cod. Archiepisc. Utinen. fol. 34. Q. — Miss. ms. Aquileiense anni 1478. Cod. Vindobonen. 1831. R. — Missale Pragense impr. [Pilsnae] 1479. S. — EJLOS sind nicht verglichen.

1, 2 Georio CDFGHKMR. — 1, 3 solvet animos K, debitas R. — 3, 4 Mundi istius Q. — 3, 5 deliciis R. — 4, 2 Imber sancti P. — 4, 4 Poenam AP. — 4, 6 Mere flagrat F; fragrat K, flagrans P; ictibus CDG. — 5, 1 Dictum BDFKPQ. — 5, 2 Liquit BHR, Linquens A; Alexandriam FG. Alexandrina M. — 5, 3 et-delectatur K. — 5, 4 percepto gaudio Q. — Str. 5 u. 6 umgestellt M. — 6, 1 chori P. — 6, 2 paret M, parcit D, pugnat F. — 6, 3 Tactus GHNPQR, Tactu M, Doctus F, Tantus K. — 7, 1 crucifragio D. — 7, 2 Martyri BGHKNPR; Georio CDFGHKMR. — 7, 3 consumptis FHKMNPQR; genibus FHKMNR, dentibus P. — 7, 6 Fida F; spondet CDFHR, spopondit G. — 8, 1 sta P. — 8, 3 firma BQ. — 8, 4 frangantur P. — 8, 5 Poena suffert MQ, Damna fustrat (!) D. — 8, 6 luminis P. — 9, 1 Martyr signis dedit M. — 9, 2 pelles G. — 9, 3 Caecos claudos F. — 9, 7 Sacri P; languidos (st. medicus) B. — 10, 1 Geori CDFGHKMR. — 10, 5 Habitemus AP.

Fast einzig dastehende Eigenart dieser Sequenz ist es, daß nicht etwa bei einem (wie im „Lauda Sion"), sondern in fast allen Strophenpaaren die Gegenstrophe einen anderen Rhythmus und andere Vers- und Reimtechnik aufweist als die nach Melodie ihr parallele Strophe. — Die Dichtung

blieb auf das *südöstliche Deutschland* beschränkt, von Friaul und Istrien durch das Gebiet der alten großen Salzburger Erzdiözese bis hinauf nach Mähren und Böhmen; in diesem Reviere wird ihre Ursprungsstätte liegen.

148. De sancto Georgio.

1 Veni, potentissimi
Miles et fortissimi
Regis, flos militiae;

2 Militum dux optime,
Victor invictissime,
Respice nos hodie,

3 Tormenta, quae passus es,
Vincere qui visus es
Pro divino numine,

4 Rotarum et verberum,
Ignium et carcerum,
Fuso tandem sanguine.

5 Serva tuum populum,
Maxime, qui titulum
Gerunt tui nominis;

6 Infideles remove,
Fide fortes confove
Vitam poscens luminis.

7 O Georgi nobilis,
Constans et immobilis,
Pro plebis miseria

8 Interpella Dominum,
Moles levans criminum
Eius dante gratia.

9 Corporis spurcitias
Et cordis nequitias
Fac nos omnes tergere,

10 Ut possimus gloriae
Deo laudes gratiae
Cum beatis canere.

Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. A. — Missale Gebennense imp. Gebennae 1498. B. — Missale Gebennense impr. Lugduni 1521. C. — Missale Bellicense impr. Lugduni 1527. D. (ist nicht verglichen). — 3, 2 qui iussus es A. — 4, 1 Rotarum que verberum (que von 2. Hand) A. — 5, 3 Servant A. — 7, 1 O Geori A. — 8, 2 Sordes lavans A. — 10, 1 Ut possimus in gloria A. — 10, 2 Dei A.

Melodie: „Veni sancte spiritus". — In der Diözese *Genf* oder *Belley* ist die Ursprungsstätte zu suchen. Zu 7, 1 sq. vergleiche man den Anfang der nach gleichem Schema gebauten und ungefähr in der gleichen Gegend entstandenen Conrad-Sequenz: „Gaude, mater *nobilis, Constans et immobilis*" (oben Nr. 108).

149. De sancto Georgio.

1 Sume laudes,
Pelle fraudes,
Inclita Ferraria;

2 Tecum laudent,
Non defraudent
Caeli, terrae, maria,

3 Cum patronus
Vere bonus
Tibi sit Georgius,

4 Fortis pugil,
Pro te vigil
Hic martyr egregius.

5 Qui draconem interfecit
Et malorum arefecit
Vires et insidias,

6 Regis natam liberavit
Deciique non expavit
Minas et potentias.

7 Hic reginam in agone
Confortavit et coronae
Caeli participium

8 Hic accepit, non decepit;
Ob hoc currit et non repit
Ad Dei palatium.

9 O Georgi, funde preces,
Urbis tuae tolle faeces
Atque omnem scoriam,

10 Ut mundati et purgati
Te ductore perducantur
Ad caelestem gloriam.

Collectan. ms. Sanblasianum ann. 1438—1440. Cod. Carolsruhan. Blas. 77. — Die bis auf 10, 2 technisch tadellos abgefaßte Sequenz (wahrscheinlich ist 10, 2 entstellt) stammt wohl aus *Ferrara*; in jenen Sammelband von St. Blasien sind nämlich mehrere in Italien kopierte Dichtungen aufgenommen.

150. De ss. Gereone Thebaeo et sociis.

1 Maiestati sacrosanctae
Militans cum triumphante
Iubilet ecclesia

2 De triumpho Thebaeorum
Et salute peccatorum
Per horum suffragia.

3 Hi sunt viri testamenti,
Qui ruinam detrimenti
Reparant angelici,

4 Viri fortes veri David,
Quibus hostes expugnavit,
Carnem, mundum, daemonem.

5 Cives domus Pharaonis
Civitatem visionis
Visitant et praesulem,

6 A quo sacri catechismi
Sacramentis et baptismi
Imbuuntur gratia.

7 Romae fide confirmati
Castra movent, comitati
Romanorum aquilas.

8 Dis profanis immolari
Iubet Caesar et vocari
Thebaeorum agmina.

9 Sed Thebaei, viri Dei,
Quae sunt Dei, reddunt ei,
Caesari, quae Caesaris.

10 Bis viritim decimati
Summae libant maiestati
Decimarum decimam.

11 Demum cunctis immolatis
In odorem suavitatis
Differuntur aliqui,

12 Qui in partes distributi
Distributi sunt saluti
Plurium fidelium.

13 In Verona, Agrippina
Et in Troia loca trina
Consecrant martyrio;

14 Holocaustum partiale,
Nulla tamen sine sale
Foederis oblatio.

15 Cum trecentis et bis nonis
Signat comes *Gereonis*
Abrahae victoriam;

16 Bis quindenis et ter centum
Duplex *Victor* testamentum
Et crucis mysterium;

17 Pius *Cassius* cum septenis
Septiformi dono plenis
Dona sancti pneumatis.

18 Iesu bone, cuius dona
Nostra bona, qui corona
Es tuorum militum,

19 Hac patrona legione
Nos in bonis, summe bone,
Loca potioribus,

20 Ubi patris, ubi tui
Et amoris sacri frui
Mereamur gloria.

Grad. ms. Ratingense saec. 13. in. Clm. Monacen. 10 075. A. — Grad. ms. Veteris Montis saec. 13. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 2. B. — Miss. ms. S. Achatii Coloniensis saec. 14. Cod. Colonien. W. f. 249. C. —

Miss. ms. S. Mariae in Capitolio Coloniensis saec. 14. Cod. Colonien. W. kf. 100. D. — Miss. ms. S. Cuniberti Coloniensis saec. 14. Cod. Darmstadien. 876. D*. — Grad. ms. S. Gereonis Coloniensis saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 5. E. — Grad. ms. Ecclesiae maioris Coloniensis saec. 15. Cod. scriptorum S. J. prov. Germ. Liturg. ms. 2. F. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. G. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. H. — Grad. ms. Santense saec. 15. Cod. Santen. G. 2. H*. — Miss. ms. Ressense saec. 15. Cod. Embricen. 223. H**. — Miss. ms. Asnidiense anni 1425. Clm. Monacen. 10074. J. — Grad. ms. Borkenense saec. 15. Cod. Borken. A 9. K. — Miss. ms. Moguntinum (Cardinalis Alberti) saec. 16. in. Cod. Eccl. Scafnaburgen. s. n. L. —

Grad. ms. Margarete Scheiffart de Mreode saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 259. M. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Mediolanen. Brera AE XIV 12. N. — Grad. ms. Neerlandicum saec. 15. in. Cod. Univ. Amstelodamen. V A 3. O. — Miss. ms. S. Agnetis in Hoorn saec. 15. Cod. Bruxellen. 3104. P. — Miss. ms. S. Walburgae Zutphaniensis, deinde societatis s. Antonii Daventriensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms. 7. Q.

Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. R. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1506. S. — Missale Moguntinum impr. Moguntiae 1493. T. — Missale Traiectense impr. Parisiis 1497. U. — Missale Argentinense impr. Hagnoe 1520. V. — Graduale Monasteriense impr. s. l. 1536. X. — DGH-JLP sind nicht verglichen.

1, 3 iubilat V. — 2, 1 De nobili triumpho N. — 2, 1 Pro N. — 4, 2 hostem K. — 5, 1 Dives U. — 6, 1 sacra N; catezizi (!) U. — 6, 2 Sacramenti U. — 7, 2 imitati KX. — 8, 1 Diis OQ, Hiis AB. — 9, 2 Qui sunt U. — 10, 3 decimas AFKNX (vielleicht richtig). — 11, 3 Deferuntur CKX. — 12, 2 soluti KX. — 12, 3 Plurimi KNTV. — 13, 1 Verora (!) O. — 14, 2 Nullum N. — 15, 3 victoria A. — 16, 1 ter centi B, et tricentis O. — 16, 2 testamenti B. — 17, 2 Septiformis ABD*OU (kann richtig sein); bono K. — 17, 3 Dono KMOTUVX (dona ist Objekt zu signat 15, 2). — 19, 2 summe bona V, boni D*. — 20, 1 Ibi B.

Auf Grund des Quellenverzeichnisses wird *Köln* als die Heim- und Ausgangsstätte der technisch (betreffs Rhythmus und Reim und Zäsur) mustergültigen, formvollendeten, schönen Sequenz gelten müssen, von wo sie nach *Ratingen*, *Neuß*, *Essen*, *Calcar*, *Xanten*, *Rees*, *Borken* und in die *Niederlande*, südlich in die Diözese *Mainz* drang, später bis nach Straßburg. Die Quelle A verlangt, daß als Ursprungszeit mindestens die Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert angesetzt werde, nicht das 14. Jahrhundert. — Betreffs der Strophen 15—17 sei erinnert, daß nach der Legende *Gereon* mit 318 Gefährten zu Cöln (*Agrippina*), *Victor* mit 330 zu Xanten (*Troja*) und *Cassius* mit 7 zu Bonn (*Verona*) den Martertod erlitten. Entsprechend den *drei* Heiligen und dem Umstande, daß *Mauritius* an der Spitze der Thebaischen Legion stand, wechseln die Überschriften der Sequenz: De s. Victore et sociis T, De sancto Cassio M, De sancto Mauritio U, De s. Gereone et suis militibus (sociis) die übrigen Quellen. Man vgl. Kölner Pastoralblatt 1903, Sp. 161 ff. — *Melodie:* „Maiestati sacrosanctae" (s. weiter unten die Sequenz auf Translatio trium regum).

151. De sancto Gisleno.

1 Exsultemus in hac die,
Sonent dulces melodiae;
Caelestium harmoniae
Respondeant symphoniae
Nostrae concinentium!

2 Est enim lux laetitiae
Nec est locus tristitiae,
Cum rex, actor iustitiae,
Dono misericordiae
Nos vocat in gaudium.

3 In carecto fluminis,
In concha bituminis,
In fiscella scirpea
Invenitur aurea
Lux oriri.

4 Dat vagitus hominis,
Pulsat aures virginis;
Adest regis filia,
Susceptum cum gratia
Dat nutriri.

5 Sic Gislenum,
Alienum
A luto vel latere,
Sed inventum
Nec detentum
Duro carnis onere,

6 Adoptavit,
Educavit
Virgo, sed non alia,
Quam fecunda,
Quam iucunda
Fetu mater, gratia.

7 In aquis reperit,
Repertum exserit,
Alit muneribus,

8 Alumnum provehit,
Provectum evehit,
Iungit caelestibus.

9 Talem novitium
In contubernium
Ordo caelestium
Laetus admittit.

10 Gaudet adveniens
Tandem inveniens,
Quod iudex largiens
Ante promittit.

11 Servus ingreditur
Gaudium Domini,
Optato fruitur
Nescio termini,
Regi conregnat,

12 Qui regum maximus
In caeli solio
Bonorum optimus
In horum medio
Vivit et regnat.

Analecta Bollandiana VI, 300. Nach einer Abschrift ohne nähere Angabe.

Die Sequenz schildert allegorisch die Wirkung der *Gnade* (6, 6) in dem hl. Gislenus, die ihn, wie einstens die Pharaostochter den Moses, aufzog und erhöhte. Form und Inhalt ist originell und musterhaft. Beim ersten Strophenpaar ist Taktwechsel anzunehmen: Dem ersten *trochäischen* Verspaare folgen zwei *jambische* Verse, und ein *trochäischer* bildet den Schlußvers. Die Verse der Gegenstrophe (2) sind rein *jambisch* und werden abermals von einem *trochäischen* abgeschlossen. So wird reiner Rhythmus bzw. volle Harmonie zwischen Wort- und Versakzent in der ganzen Sequenz gewahrt. Der Ursprung ist wohl im *Hennegau.*

152. De sancto Goare.

1 Laudes Christo cum gaudio
Nostra pangat devotio,

2 Cuius misericordia
Nobis tanta dat gaudia,

3 Tam praeclarum confessorem
Amplectamur ut Goarem.

4 Eius per mirabilia
Illustratur ecclesia.

5 Hunc virtutes meritorum
Sic ornabant et signorum,

6 Dum in carne militaret
Et ad caelos anhelaret,

7 Ut non solum elementis,
Sed bestiis et iumentis
Verbo Dei imperaret
Et daemones effugaret.

8 Idolorum hic culturam
Exstirpando fidem puram
Cunctos docet observare,
Creatorem adorare.

9 Hospitalem se praebebat,
Peregrinos colligebat,
Christum regem in his vere
Se confidens suscipere.

10 Ab iniquis accusatur,
Virtus Dei protestatur
Hunc immunem falsitatis
Et cultorem veritatis.

11 Infans namque proloquitur,
Dum a sancto praecipitur,
Ius naturae quod non erat,
Triduanus nam fuerat.

12 Quam devote, quam attente,
Ore, corde, pura mente
Hac in vita peritura
Orat Deum pro futura.

13 Nunc beatis spiritibus
Adiunctus in caelestibus
Una stola decoratur
Et duplicem praestolatur.

14 Huius ergo interventu
In extremo nos adventu,
Iudex iuste, conservare
Cum electis, rex, dignare.

Grad. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 178. A. — Miss. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 159. B. — Miss. ms. S. Severi Boppardiensis saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 168. C. — Grad. ms. S. Castoris Confluentini anni 1520. Cod. S. Castoris Confluent. s. n. D. — Missale Spirense impr. [Bambergae] 1487. E. — Legenda et Miracula s. Goaris impr. Moguntiae 1489. F.

3, 1 Iam C. — 3, 2 Amplectemur D. — 4, 1 Cuius D. — 13, 2 Adiunctis F. — Ursprung sichtlich in der *Trierer* Diözese. Wie die Form der Sequenz unbeholfen, so ist der Inhalt mehr als nüchtern.

153. De s. Gorgonio Nicomediensi.

1 Hac in die triumphali
De triumpho spiritali
Nostra plaudat contio

2 Reverenter solvens vota
Puro corde, mente tota
Martyri Gorgonio.

3 Mundo plures militarunt,
Qui post mundum conculcarunt
Atroci martyrio.

4 Inter illos hic athleta
Mundum vicit morte spreta
Securus de praemio.

5 Ut Elias Elisaeum
Animavit *Dorotheum*
Ad palmam victoriae.

6 Dignitates regis vani
Sprevit Diocletiani
Laudans regem gloriae.

7 Membris tentus in tormentis
Tantus fuit vigor mentis,
Ut dolores vinceret.

8 Sale sparsus et aceto
Poenas tulit vultu laeto,
Ut post mortem viveret.

9 Laceratur multis modis,
Sed sublaqueatus nodis
Migrat ad caelestia;

10 Cuius prece Deo grata
Stola nobis vitae data
Vivamus in gloria.

Missale Mindense impr. Nurembergae 1513. — 5, 1 Helias Helisaeum. — Die Reliquien des Heiligen kamen um 765 teils nach Gorze, teils nach *Minden.* Offenbar ist dort auch die Sequenz entstanden, die nur im Mindener Missale auffindbar war. — *Melodie* wohl: „Hodiernae lux diei“ (AH. 54, Nr. 219).

154. De sancto Gratiano Ambianensi.

1 Gratiani
grata sollemnitas
Nos ad laudes
invitat debitas.

2 Gratianus,
laudis materia,
Multiformi
redundat gratia.

3 Gratiani
dulcis praesentia,
Dulcis amor,
dulcis memoria;

4 Gratiani
dulces reliquiae,
Gratianus
nomen est gratiae.

5 Gratiani
felix victoria
Nova nobis
inspiret gaudia;

6 Sacrum diem
sacra laetitia,
Nos devota
decent obsequia.

7 Nos ad glebam
sacri corpusculi
Excubemus
in laude seduli;

8 Gratianum
fideles servuli
Laudent simul
et laudent singuli.

9 Attestante
fama martyrio
Modum mortis
delet oblivio,

10 Ne fidelem
perturbet populum,
Quod lictoris
latet vocabulum.

11 Ne quo tamen
erroris nubilo
Tenebrescat
lumen ecclesiae,

12 Christi virtus
probat in corylo,
Gratianus
quantae sit gloriae.

13 Sub festiva
noctis vigilia
Repubescit
in gemmas virgula,

14 Sic ad missam
sub hora tertia
Novas uvas
offert arbuscula.

15 Res infausta
casu contigerat:
Sacris igne
arreptis ignibus

16 Arbor sacra
paene perierat
Vix superstes
ipsis radicibus.

17 Revoluto
dierum circulo
Graviore
Christus miraculo

18 Gratianum
commendat saeculo
Desperato
dans fructum surculo.

19 Virga Levi
murmur compescuit,
Haec erroris
venena diluit;

20 Virga prior
praesenti congruit,
Illa semel,
haec saepe profuit.

21 Gratiane,
martyr egregie,
Sis devotae
memor familiae;

22 Summi regis
astans praesentiae
Nos praesenta
caelesti curiae.

Collectan. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. — 9, 1 Attestante ist als Partizipium *passivum* aufzufassen: „während das Martyrium durch die Tradition bezeugt wird". — 15, 3 sq. igne-ignibus scheint entstellter Text zu sein, außer man verbinde „ignibus" als Ablativus instrumenti mit „perierat" und übersetze „sacris igne arreptis": als das Heiligtum vom Feuer ergriffen wurde. — 19, 4 venene. — Ein *französisches* Produkt.

155. De s. Gregorio Spoletano.

1 Martyrem egregium
Fortemque Gregorium
Laudet nostra contio,

2 Quem dedit Coloniae
Regio Italiae,
Spolitana natio.

3 Hic sub Flacco praeside
Ipsius non timide
Offert se iudicio.

4 Verbum verbo redditur,
De fide concipitur
Grandis disputatio.

5 „Nil", ait Gregorius,
„Nostra fide verius;
Ego sum christicola,

6 Deum unum astruo,
Deos plures respuo,
Non deos, sed idola."

7 Flaccus poenis pluribus
Iubet et atrocibus
Perire Gregorium.

8 Gaudet martyr patiens
Poenas, intrat moriens
Caeli refrigerium.

9 O martyr laudabilis,
Mundo venerabilis
Et decus Coloniae,

10 Te pulsamus precibus,
Nos cum tribus regibus
Duc ad thronum gloriae.

Miss. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11 435. A. — Miss. ms. Coloniense saec. 15. (Pars I). Cod. Bruxellen. 212. B. — Grad. ms. Maioris ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. Script. S. J. provinciae Germaniae Liturg. ms. 2. C. — Miss. ms. S. Cuniberti Coloniensis saec. 15. Cod. Darmstadien. 837. D. — Miss. ms. S. Pantaleonis Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. E. — Grad. ms. Coloniense saec. 16. in. Cod. Cathedr. Colonien. s. n. F. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. G. — Miss. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Parisin. 12 063. H. — Miss. ms. Maioris ecclesiae Asnidiensis anni 1475. Clm. Monacen. 10 074. J. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. K. — Miss. ms. Ressense saec. 15. Cod. Embricen. 223. K*. — Miss. ms. Noviomagense saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. s. n. L. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. M. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. N. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1498. O. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1506. P. — FHJ sind nicht verglichen.

1, 3 Laudat C. — Strophe 2 fehlt DMO. — 2, 1 cedit C. — 2, 3 Spoletana GKL. — 4, 2 Et fide GL. — 6, 1 Deum vivum CENP. — 7, 1 plurimis CEGKN. — *Melodie:* „Veni sancte spiritus". Ursprungsstätte ist *Cöln*; die Wanderung über Calcar den Niederrhein hinunter bis ins holländische Grenzgebiet läßt sich hier abermals beobachten.

156. De s. Guilelmo Magno, eremita *in stabulo Rodis.*

1 Super flumen Babylonis
Plorans sedet Salomonis
Sponsa, silent organa.

2 Quia venit, surgat illa,
Concrepent silvarum ligna
In hac die omnia,

3 Guilelmus, noster pater;
Quam produxit Eva mater,
Proles nunc invigilet.

4 Bene psallat, sapienter
Cor cum voce, sic frequenter,
Ne in laude dissonet.

5 Deum laudet noster chorus,
Laude dignus qui est solus,
Et omni laude dignior;

6 Eructet, laudans Dei donum
In patrono, verbum bonum
Vita, lingua, mens et cor.

7 Mardochaeus honoratur,
Naaman lepra mundatur
Et Aman suspenditur;

8 Saccus stola commutatur,
Sordens caro renovatur,
Zachaei fraus abolitur.

9 Arrha stola prima datur
In hac die, amplexatur,
Vitulus occiditur;

10 Agri cultor simonisat,
Dum ignorat, quantum amat,
Cui plus dimittitur.

11 Gratum florem inter spinas,
Bonum vinum ad convivas
Novit Deus facere.

12 Haurit aquas mens doloris,
Quas divinisas saporis,
Pie pater, hodie.

13 Samson fortis tu fuisti,
Caput Dagon praecidisti
Super liminaria,

14 Draconis caput contrivisti
Et Goliam peremisti
Vita eremitica.

15 Offerebas ut Abel,
Luctabaris in Bethel,
Servisti Iacob pro Rachel,

16 Refutatâ Iezabel
Castitate Daniel,
Fis illaesus Misael.

17 Quaeris non inter parentes
— Imitaris fugientes
Domum, notos, patriam —

18 Regem regum, quem amasti,
Dei nutu tu intrasti
Vallem Rodis horridam.

19 O comes Pictaviae,
Qui more regis Ninive
Paenitens
Te humiliasti!

20 Ezechielis precibus,
Magdalenae fletibus
Effluens
Vitam prolongasti.

21 Ad hanc tuam, bone pater,
Singularis ferus aper
Ne devastet, vineam

22 Transfer cito de Aegypto
Pharaone suffocato,
Ad Dei locans dexteram,

23 Ubi finis bonae vitae,
Ad quem tendunt eremitae,
Aeternaque societas.

24 Splendor lucis, via vitae,
Pastor bone, mina mite
Nos ad agni nuptias.

Collectan. ms. Sanblasianum ann. 1438—1440. Cod. Carolsruhan. Blas. 77. — 2, 1 Subjekt zu „venit" ist Guilelmus (3, 1); solche sehr ge-

künstelte Konstruktionen finden sich in dieser Sequenz mehrere: 6, 1 u. 2; 17, 1 bis 18, 1 Quaeris—regem regum; 21, 2 u. 3 tuam—vineam. — 5, 3 „Et“ ist scheinbar überschüssig und könnte wegfallen; aber oft ist hier dem Trochäus eine kurze Vorschlagsilbe gegeben: Ĕrúctĕt (6, 1), Zăcháei (8, 3), Drăcónis (14, 1), Sĕrvísti (15, 3), Quĭ móre (19, 2), Ĕzéchĭelis (20, 1), Ăd Déi (22, 3), Aĕtérnaque (23, 3). — 12, 2 divinisas; zu dieser Wortbildung vgl. simonisat (10, 1 = wie Simon handeln). — 21, 1 bone pastor.

Zum Verständnis der gehaltreichen Sequenz ist zu erinnern, daß Wilhelm, zubenannt „der Große“ oder „Herzog von Aquitanien“ oder „Graf von Poitiers“ (er ist identisch mit Wilhelm von Gellone), nach legendarischen Berichten zuerst ein sehr weltliches und ausschweifendes Leben führte und dann großer Büßer wurde, angeblich im wilden Tale (auch „Stall“ genannt) von *Rodes* bei Siena. Was in „Les Petits Bollandistes“ (II, 429) über ihn gesagt wird, gibt vortrefflich den lyrischen Standpunkt für die einleitenden Strophen an: „Ce prince, pour qui toute l'église avait *verse des larmes* comme pour un enfant perdu, et qu'elle avait eu en exsécration comme l'ennemi juré de son repos (vgl. Strophe 1), s'en retourna résolu a ce changement exemplaire, qui causa *tant de joie* aux anges et tant de consolation aux fidèles“ (vgl. Strophe 2: selbst die Wälder im Tale Rodes sollen mitjubeln).

Bereits Mone (III, 560) hat richtig bemerkt, „das Lied ist von einem *französischen* Dichter, wie die Häufung der biblischen Beziehungen und die Wörter *divinisas* (12, 2) und *mina* (24, 2) von *mener* verraten“.

157. De s. Guilelmo Vercellensi
seu Montis Virginum.

1 In aeternae regno vitae
Supernorum genus mite
Laudis cantet modulis.

2 Chorus noster colat rite
Sancti festum coenobitae
Guilelmi nobilis,

3 Qui Lombarda gente natus
Iam parentibus orbatus
Est a pueritia.

4 A malignis revocatus
Spernit mundum et reatus
Sitiens caelestia.

5 Pedes nudus, unica
Tantum tectus tunica
Pro religione

6 Visitavit limina
Sanctorum et crimina
Vicit in agone.

7 Caritate faber sospes
Sancti prece struxit hospes
Binos ferri circulos,

8 Qui cingant ventrem et pectus
Sancti, cuius erat lectus
Ferra propter aemulos.

9 Potus aqua, cibus panis
Huius erat; de Melphanis
Idiotam docuit;

10 In soliculo castello
Caeco patiens misello
Lumina restituit.

11 In Monte Virgilii
Magni vir consilii
Ecclesiam struxit.

12 Urso sanctus imperat
Nec ad fontem properat,
Quem prius destruxit.

13 Sibi Christus in Laceno
Corporali visu pleno,
Quem orabat, patuit.

14 Ad laudem regis cunctorum
Domum fratrum et sororum
In Goleto statuit.

15 Suam praesciens qui mortem
Monialium cohortem
Sacra docens monuit

16 Et miraculis infandis
Factus vir virtutis grandis
Caeli regna petiit.

17 Ergo precemur grandibus
Guilelmum cum precibus
Coenobitam,

18 Ut suis nobis meritis
Sit rectitudo tramitis
Iam ad vitam.

19 Guilelme, pater care,
Pro nobis Deum precare
Prece semper sedula,

20 Abbatissam et conventum
Regnum ducas ad potentum
Salvandos per saecula.

Acta Sanctorum Bollandiana, Iun. V, 113 (ed. 3a: VII, 98b). — „Ex officio pervetusto, quam libro nostro inseruimus, sequentia.“ — 9, 2 „de Melphanis“ vielleicht Nebenform statt Melphitanis oder Amelphitanis (Einwohner von Amalfi). — 10, 1 soliculo weiß ich nicht zu deuten; ob Eigenname? — Nach Str. 11 ist eine Strophe eingefügt, die nicht in das Schema paßt und auch durch Rhythmus und Reim sich als unecht erweist:

Lupus devorat errantem
Asellum et pascentem,
Inde huius opus explet.

Wohl nachträgliche Einfügung des Wunders an dem Wolfe, der den Esel verschlang, von dem das Baumaterial für den Kirchenbau herangeschleppt wurde, und der dann selbst die Eselsdienste ausüben mußte. — 14, 3 Guleto, gemeint ist San Salvatore al *Goleto*. — 17, 3 Anachoritam (vgl. 2, 2). — 20, 2 ducat. — *Melodie* und *Schema:* „In caelesti ierarchia“ (oben Nr. 115). — Ursprung in Unteritalien.

158. De sancto Gumberto Ansbacensi.

1 Sursum corda dirigamus,
Ut amore ferveamus
Iesu Christi Domini;

2 Christi semper in honore
Psallat mente, psallat ore,
Qui concordat nomini.

3 Ipse laus est angelorum,
Ipse salus electorum,
Ipse spes et gloria;

4 Laudes ergo salvatoris
In Gumperti confessoris
Pangimus memoria.

5 Ille Deo militavit,
Vicit mundum, triumphavit
Debellatis hostibus;

6 Hostes erant carnis motus,
Quibus Deo vir devotus
Restitit instantibus.

7 Cum ad fidem traheretur,
Ne a fide laberetur,
Domuit carnalia;

8 Festinando ad salutem
De virtute in virtutem
Posuit vestigia.

9 Homo vitae singularis
Disciplinae salutaris
Est adeptus gratiam;

10 Vixit caste, vixit pie
Sacrae virgini Mariae
Construens ecclesiam.

11 Kilianus seminavit,
Quod Burchardus erogavit,
Quod Gumpertus messuit;

12 Semen erat verbum Dei,
Messis fructus sanctae spei,
Qua Gumpertus viguit.

13 O Gumperte, suffragator,
Esto nobis consolator,
Subveni clamantibus;

14 Ad peccata redimenda
Tuo regi nos commenda
Meritis et precibus.

15 Audi, Iesu, supplicantes,
Audi tuae postulantis
Opis adminicula

16 Et placatus his patronis
Ad supernae visionis
Duc nos habitacula.

Appendix ms. Ansbacensis saec. 15/16 in Missali Herbipolensi impr. Herbipoli 1484 (in Bibliotheca Herbipolensi). — 11, 2 statt erogavit vielleicht ursprünglich irrigavit. — 15, 3 amminicula. — Rhythmus, Reim und Zäsur (ausgenommen nur 10, 2, wo Zäsur und Wortende nicht zusammenfallen) sind musterhaft gehandhabt. Offenbar war die Sequenz für und wohl auch im Stifte *Ansbach* gedichtet, wo der Heilige die Marienkirche nebst Kloster baute (876 dem Schutze Karls des Großen unterstellt, 1057 ein Kollegiatstift), und wo seine Reliquien ruhen.

159. De sancto Heinrico imperatore.

1 Laudet omnis spiritus
Christum, qui divinitus
Coronavit gloria

2 Gloriosum confessorem,
Quem patronum et auctorem
Haec colit ecclesia!

3 Homo vetus in peccatis
Primam stolam novitatis
Recipit cum anulo,

4 Quisquis mente puriore
Plaudit manu, psallit ore
Digne Dei famulo.

5 „Post sex“ legens dubitat
Rex, quem sensum teneat
Oratio truncata;

6 Sextus annus volvitur
Et problema solvitur
Coronâ duplicatâ.

7 Purgatura criminis
Notam virgo virginis
Vendicat pudorem,

8 Purgat adulterium
Ignitorum vomerum
Non sentiens calorem.

9 In Cassino
Monte curam
Benedicti post pressuram
Longam sentit calculi,

10 Quem, cum nusquam
sit contactum
Corpus, tamen inde tractum
Admirantur singuli.

11 Angelus fortis
militat in castris
Victor victorem
gloria coronans
Hoste fugato.

12 Precibus crebris
instat, alienis
Vacuus curis
Deo vacans saepius
Orbe pacato.

13 Dum migraret ex hac vita,
Finem rei eremita
Didicit ex daemone:

14 Nil inventum morte dignum,
Neque fenum, neque lignum,
Nil hominis in homine.

15 Talis Christo deservivit,
Talis Christo vivens vivit
In aeterna patrica.

16 Servus tuus et amicus
Tua, Deus, nos Heinricus
Consoletur gratia.

Grad. ms. (Coloniense, deinde) Bambergense (dictum „Orationale s. Heinrici imperatoris") saec. 11. in. Cod. Bambergen. A II 54. add. saec. 12/13. A. — Grad. ms. (Coloniense, deinde) Bambergense (dictum „Orationale s. Cunegundis") saec. 11. in. Cod. Bambergen. A II 55. add. saec. 12/13. B. — Grad. ms. Bambergense saec. 12/13. Cod. Bambergen. Ed III 2. C. — Grad. ms. Bambergense saec. 13. Cod. Bambergen. Ed III 13. D. — Grad. ms. Bambergense saec. 11/12. Cod. Bambergen. Ed IV 3. add. saec. 13. E. — Grad. ms. Bambergense saec. 14. Cod. Roman. Angelica T VII 11. F. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 232. G. — Grad. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. H. — Grad. ms. Pataviense saec. 12/13. et Salisburgense anni 1455. Cod. Salisburgen. V 3 H 133. J. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19. (Hosp. membr. 49) add. saec. 15. K. — Miss. ms. S. Margarete Novae Civitatis saec. 14. Cod. Vindobonen. 1790. L. — Miss. ms. Salisburgense saec. 14. Cod. Salisburgen. V 1 E 59. M. — Miss. ms. Salisburgense anni 1476. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. N. — Miss. ms. Frisingense (?) saec. 14. Clm. Monacen. 23 054. O. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. P. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. III 9. Q. — Miss. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3795. R. — Miss. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. 333. S. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1782. T. — Hymn. et Prosar. ms. Emmeramense saec. 15. ex. Clm. Monacen. 14 667. U. — Miss. ms. S. Kiliani Ratisbonensis saec. 15. Cod. Vet. Capellae Ratisbonen. 1990. V.

Missale Bambergense impr. Bambergae 1490. X. — Missale Basiliense impr. Basileae 1488. Y. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. Z. — Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. a. — Missale Merseburgense impr. Lipsiae 1502. b. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. c. — Missale Constantiense impr. Basileae 1485. d. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. e. — Missale Salisburgense impr. Basileae 1510. f. — Missale Argentinense impr. Hagnoe 1520. g. — OVZ a c d sind nicht verglichen.

1, 1 Gaudet P. — 2, 3 Haec fehlt G. — 3, 1 Homo natus HPQ. — 3, 2 Stolam vitae PQ. — 3, 3 Recepit F. — 4, 2 Plaudat HJLNPQ; psallat ore HJLNPQT. — 4, 3 Digna S, Digno H. — 5, 3 Oratio fehlt T. — 6, 2 Ut L; probleuma GKS e, propleuma LQRT g. — Zwischen 6, 2 u. 6, 3 eingeschoben: Dux regno praeficitur M. — 7, 1 Purgaturam H, Purgata R, Purgatur a criminis K g. — 7, 2 Nota DGK e g. — 7, 3 Benedicat Q. — Die natürliche Wortfolge in dieser Strophe würde sein: Virgo purgatura notam criminis vendicat pudorem virginis (bezieht sich auf den Zweifel Heinrichs an der Treue seiner Gattin). — 8, 4 colorem R. — 9, 1 sq. cura Benedicti non pr. H. — 10, 1 Quam g; dum DGMQRS b f; Quantum nusquam N, Qua cum H; fit C; conatum L, coactum PQT. — 10, 2 inde tactum R. — Die auch hier in den Str. 9 u. 10 etwas verschobene Wortfolge, die zu Textänderungen (vgl. besonders Lesart von H) und falscher Interpunktion (Mone III, 335 u. Kehrein, 405) Anlaß bot, ist so aufzurollen: Sentit curam Benedicti post longam pressuram calculi (= Gallenstein), quem inde tractum singuli admirantur, cum corpus usw. — 11, 2 militans g; in astris R. — 11, 4 coronat GJMRT b e f g, coronatur S, corona D, gladio coronet Q. — 12, 3 Curis vacuus A—g, aber gegen den sonst gewahrten Rhythmus. — 12, 4 vacat AC g; saepius zweisilbig zu lesen. — In H sind Str. 11 u. 12 ganz entstellt: Angelus fortis militat in castris curis vacuus dum vacat saepius orbe placato // Precibus crebris instat alienis victor victorem coronans hoste fugato. — 13, 1 Cum JNPQRT g. — 13, 2 Finem regi T, Sine regi (!) R. — 15, 2 Talis Deo C g, Talis Christus H. — 15, 3 gloria H. — 16, 2 Tuus Deus GQ. — 16, 3 gloria Y g.

Str. 2, 3 läßt deutlich erkennen, daß diese wenig schwungvolle, aber interessante Sequenz ursprünglich für *Bamberg* gedichtet war und wohl auch dort oder doch in der Diözese Bamberg entstand. Von dort wanderte

sie in die Gegenden, welche mit dem Heiligen in näherer Beziehung standen und stehen, wie *Basel, Minden, Merseburg, Straßburg* und deren Grenzgebiete, aber nicht weit darüber hinaus (abgesehen von der alten großen Erzdiözese Salzburg); ein außerdeutscher Land kennt sie nicht. Man vgl. hiermit die ungleich schwungvolleren Heinrichsequenzen AH. 9, Nr. 228 und 40, Nr. 229.

160. De sancta Helena imperatrice.

1 Ad honorem summi regis
Nos, qui sumus oves gregis
Spiritalis pascuae,

2 Ore laudes attollamus,
Manu lumen praeferamus
Lampadis non vacuae.

3 Ipsi honor sine fine,
Qui Helenae dat reginae
Felici commercio

4 Regnum caeli pro terreno,
Ubi ex hoc, in hoc pleno
Nunc eructat gaudio.

5 Felix haec felicem natum,
Lumen orbis et ornatum
Constantinum genuit

6 Et cum eo, contra fidem
Si qua lata erant pridem,
Abrogari studuit.

7 Unde fides est in tuto,
Iacet, tacet ore muto
Gentium perfidia;

8 Ad cor redit, quae erravit,
Et adorat, quod damnavit
Iudaeorum saevitia.

9 Iras truces nunc deponit,
Et vagina se reponit
Persequentis gladius:

10 Licet, quidquid ius hortatur,
Papa Sixtus hoc testatur,
Dispergit Laurentius.

11 Haec, ut notus esset Deus
Et praeclarum nomen eius,
Efficit in gentibus,

12 Indis quidem et Iberis,
Post Armenos iunxit veris
Fidei cultoribus.

13 Ergo, quae hanc genuisti,
Mater eius, sponsa Christi,
Sancta gaude Treveris.

14 Et nos simul gratulemur,
Simul Deum deprecemur:
Deus, parce miseris.

Grad. ms. Praedicatorum Coloniensium et Cruciferorum Aquisgranensium anni 1425. Cod. Capit. Aquisgranen. XXVII. A. — Grad. ms. Cruciferorum saec. 15. Cod. Monasterien. 365 (214). B. — Grad. ms. Cruciferorum Coloniensium saec. 15. ex. Cod. Semin. Colonien. 13. C. — Miss. ms. S. Georgii Budinensis saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII F 12. D. — Grad. ms. Margaretae Scheiffart de Merode saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 259. E. — Missale ad consuetudinem Praedicatorum et S. Crucis impr. Parisiis 1517. F.

2, 2 proferamus F. — 6, 2 Signa lata D. — 8, 3 Iudicum DE; sententia D. — 10, 2 Sixtus iam testatur F. — 11, 3 Effecit D. — 12, 2 vixit D. — 13, 2 Matram regis, sponsam Christi D. — 14, 1 Et nos DE. — Zum Verständnis der dunklen Str. 10 bemerkt Daniel (V, 297): „Nunc licet, quod antea trahebat ad supplicium. Hortantur populum pontifices neque amplius affiguntur cruci: erogant ecclesiae opes diaconi nec consumuntur in craticula. Duplex autem causa est, quod poeta affert Sixti et Laurentii exemplum. In primis vesperis s. Helenae fit commemoratio Octavae s. Laurentii: porro quod gravius est, Laurentius moribundus prophetavit ecclesiae pacem et tranquillitatem, de qua optime merita est Helena.“ — Die Sequenz stammt von *Kreuzherren.*

161. De s. Helena imperatrice.

1 Haec regina ter beata
Britannorum regis nata
Fuit olim unica.

2 Est in bello interfectus,
Dum in eum est directus
Romanus exercitus.

3 Luctu magno lamentatus
Pater tuus peramatus
Orphanam te deserit;

4 Eras nimis speciosa,
Universis gratiosa,
Nubilis virguncula.

5 Ne sane cognoscereris
Nec plane corrumpereris,
Rapit te pedisequa;

6 Abiectis es officinis
Addicta, portandis fimis,
Amictaque vilibus.

7 Rex Augustus Constanti(n)us,
Is, qui appellatur primus,
Tibi iungi voluit;

8 Eius uxor, Costi mater,
Qui et Katherinae pater,
Mortis legem tulerat.

9 Gignit ex te Constantinum
Magnum dictum, fide primum,
Iure matrimonii.

10 Iudaismo primo data,
Post in Christo baptizata
„Augusta" sanctissima.

11 Novo dono tibi datur
Cux, inventa deportatur,
Infers hanc Ierusalem.

12 A te tota honorata
Est Almannia, ditata
Sanctorum reliquiis.

13 Columna in ecclesia,
Quae duo et septuaginta
Fundas monasteria,

14 Vitam ducens virtuosam,
Sponsae Christi fructuosam,
In pace dormieras.

15 Urbs beata Treverina
Caput tuum cum Matthia
Tenet, quem advexeras.

16 O amoena philomena,
O amabilis Helena,
Vota nostra suscipe.

17 Matrona cruciferorum,
Patrona sis nunc illorum
Pium apud Dominum,

18 Atque tecum congaudere
Fac nos, Deum tunc videre
Semper et in saeculum.

Oration. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 35. — 12, 2 Alemannia. — 13, 2 Quae septuaginta duo (gegen den Reim; vielleicht ohne quae: Duo et septuaginta. — Zweifelhaft, ob Sequenz oder Reimgebet. — Die Initialen der 12 ersten Strophen ergeben das Akrostich: „*Helena regina*".

Der Schreiber der Sequenz fährt, nachdem er Str. 18 durch „Amen" abgeschlossen hat, also fort:

Ergo, quia novercalis
Katherinae praedicaris,
Virginis et martyris,
Quis me prohibebit, o Helena,

Affirmare, quod de parentela
Tua nata sit beata
Virgo martyr Ursula,
Britannica regina?

Multiplicetur in Alemannia nomen istud amabile et laudabile in femineo sexu, oro supplex omnem hominem."

Letzterer Wunsch und Str. 12 lassen vermuten, daß die naiv-schlichte, interessante Dichtung *alemannischen* Ursprunges sei. Betreffs der Lebensdaten, die der Heiligen vorgesungen werden, sei daran erinnert, daß Helena wahrscheinlich aus Bithynien (nicht Britannien) stammt und niedrigen

Standes (nicht königlichen) war. Zu Str. 6 stimmt, wenn Ambrosius sie eine stabularia (Gastwirtin) nennt. Als Gemahlin des Constantius Chlorus (nicht des Constantinus) gebar sie in rechtmäßiger (iure matrimonii 9, 3), aber nicht ebenbürtiger Ehe Konstantin den Großen. Sie mußte vor Theodora als der 2. Gemahlin des Constantius weichen, aber Konstantin zog sie als Kaiser an den Hof und machte sie zur „Augusta" (10, 3). Bald darauf getauft, wurde sie die mildtätige Heilige.

162. De s. Helena imperatrice.

1 In sanctorum iugi laude
Plebs devota Deo plaude,
Qui in sanctis est mirabilis;

2 Inter quos splendet Helena,
Fide, spe, amore plena,
Sponsa Christi venerabilis.

Voller Text dieser Sequenz in AH 9, Nr. 225; dort nur aus 2 Quellen (E u. G). — Miss. et Grad. ms. Montis Veteris anni 1273. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 2. A. — Antiphon. ms. S. Mariae ad Gradus Coloniensis saec. 15. Cod. Semin. Colonien. 9. B. — Grad. ms. Maioris ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. scriptorum S. J. provinciae Germaniae Liturg. ms. 2. C. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. D. — Miss. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Parisin. 12 063. E. — Miss. ms. Maioris ecclesiae Asnidiensis anni 1475. Clm. Monacen. 10 074. F. — Grad. ms. Franciscanum saec. 15. Cod. Francisc. in Hüls s. n. G. — Miss. ms. Xantense saec. 15. Cod. Xanten. M 1. H. — Grad. ms. Xantense saec. 15. Cod. Xanten. G 2. I. — Miss. ms. Noviomagense saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. s. n. K. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. L. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. M. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1505. N. — Grad. Monasteriense impr. s. l. (Alopecius) 1536. O.

Varianten zum Texte in 9, Nr. 225: 1 a, 3 es D. — 2 b, 3 omnium G. — 3 a 1 Parent (gehört als richtige Lesart — parent = sie zeigen sich — in den Text; patent ist nur die Lesart der Quellen G u. K). — 4 a, 3 angelorum agmina O. — 4 b, 2 amicta variatu G. — 4 b, 3 castitatis K. — Der Abschluß (5 a—6 inkl.) lautet in B:

Sponsa Christi sancta et decora,
Qui nos redemit in victoria,
Christum pro nobis instanter ora,
Quem sincera fide hic quaeramus,
Illum tandem ut inveniamus
Tecum et in caelesti patria.

Die *Kölner* Diöcese ist Heimstätte dieser Sequenz, die von dort ins *niederländische* Grenzgebiet vordrang.

163. De beato Hermanno Iosepho.

1 Gaude, felix Agrippina,
Plaude, cohors Norbertina,
Deo laudes dicite!

2 Viro Dei, sancto mystae
Ioseph sacer dies iste.
Sancte hunc traducite!

3 Hunc tu mundo genuisti
Ordinique transmisisti
Candido, Colonia.

4 Eiffliam hic illustravit
Et Steinfeldiam ornavit
Sua sanctimonia.

5 Coluit devote piam
Puer innocens Mariam,
Abstinens a crimine;

6 Tota vita visitari,
Adiuvari, informari
Meruit a virgine.

7 Summus pater hunc amavit
Et virtutum exornavit
Tunica polymita.

8 Fuit simplex, rectus, castus,
Pius, mitis, osor fastus,
Cunctis reddens debita.

9 Sancte mysta, te laudare
Ipse Christus et vocare
Est dignatus lilium.

10 Diva virgo tibi favit,
Ioseph, sponsum te vocavit,
Capellanum, filium.

11 Tibi quoque desponsari
Per angelos et portari
Ad te Iesum voluit.

12 Quantus esses et quantorum
Apud Deum meritorum,
Angelus edocuit

13 Ergo digne te laudamus,
Tua festa celebramus
Digne te suspicimus;

14 Deum, qui ad nos te misit,
Tibi tantas qui divisit
Dotes, benedicimus.

15 Ave, decus confessorum,
Norma tu presbyterorum,
Ubiorum gloria;

16 Tua, noster o patrone,
Est in benedictione
Merito memoria.

17 Tua intercessione
Iram placa, Ioseph bone,
Irritati numinis;

18 Loquere pro nobis bona,
Gratiarum posce dona
Veniamque criminis.

19 Tu exaudi preces, Christe,
Tuus quas amicus iste
Fundit pro clientibus,

20 Ut et servuli nos tui
Cum eo possimus frui
Gaudiis caelestibus.

Acta Sanctorum Bollandiana, April. I, 686 (ed. 3 a, 683v). — Einzelne Redewendungen (2, 1; 2, 3; 10, 1; 13, 3) lassen stark zweifeln, ob wir hier noch ein Erzeugnis des späten Mittelalters, oder vielmehr der humanistischen Periode vor uns haben. Doch sind die Unarten der Humanisten glücklich vermieden. Drum sei mit Vorbehalt der ganz ansehnlichen, schulmäßig genau aufgebauten Sequenz hier ein Platz eingeräumt. Woher sie stammt, wird unschwer erraten.

164. De sancto Hieronymo.

1 Gaude, Sion, in decore
Tui fructus et honore,
Quibus fulges hodie!

2 Spes de sursum nobis datur,
Cum Ieronymus locatur
Iam in sede gloriae.

3 Dulci nimis qui doctrina,
Luce depulit divina
Nebulas maestitiae;

4 Nam terrena caelis iunxit,
Ob quod eum Deus unxit
Oleo laetitiae.

5 Sed prae multis honoratur,
Super astra dum locatur
Altus doctor altius,

6 Arcem ubi trinitatis
Luce summae claritatis
Contemplatur clarius.

7 Gaudet chorus angelorum,
Quod de valle miserorum
Stella lucis oritur,

8 Cuius ortu fecundatur
Terra, dum irradiatur,
Vita vetus moritur.

9 Vere sidus, quo illuxit
Nocti dies et affluxit
Gratiarum copia,

10 Cum hic mundus illustratur,
Et multorum sublevatur
Pauperum inopia.

11 O quam fulget tua vita,
Per quam nos instauras ita
Versus caeli patriam,

12 Tu perversas dum doctrinas
Cassas, tollis et ruinas
Donans reis veniam.

13 Mira potes in virtute,
Nam te Deus locat tute
Bona super omnia;

14 Hinc naturam tu praecellis,
Mala cuncta procul pellis
Reprimens daemonia.

15 Eia, pater orphanorum,
Consolator miserorum,
Caeli portas resera

16 His, qui colunt tua festa,
Ut per mundi huius maesta
Transeant ad aethera.

Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Haagen. V 25. A. — Miss. ms. Sangallense saec. 15/16. Cod. Sangallen. 358. B. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. C. — Appendix ms. saec. 16. post Missale Romanum impr. Coloniae 1483. (in Bibliotheca Carolsruhana Cod. Fol. Dr. 51). D. — Missale Wormatiense impr. absque [1522]. E. — Missale Metense impr. Metis 1545. F. — Collation von B war mir nicht zur Hand. — 1, 1 de decore C—F. — 1, 3 Qui subfulges C—F. — 3, 1 Dulce CDF. — 4, 2 Ob quod Deus unxit eum A. — 5, 3 Sanctus C—F. — 9, 1 quod illuxit CEF. — 9, 2 influxit C—F. — 10, 1 Dum CEF. — 12, 1 Ut C; perversis A. — Str. 13 u. 14 umgestellt C—F. — 13, 1 Potens mira DEF, Potens mirum C.

Melodie: „Gaude Sion quod egressus" (oben Nr. 120). Das Ursprungsland dieser schönen Sequenz läßt sich auf Grund der Quellen nicht ermitteln. Die Anklänge aber an die genannte echt deutsche Elisabethsequenz (vgl. 1, 1 Gaude Sion; 5, 1 Sed prae multis; 9, 1 Vere sidus; 11, 1 O quam; 15, 1 Eia pater [mater], welche hier und dort in gleicher Weise an gleicher Stelle die Strophen einleiten; dazu kommt 7, 1 Gaudet chorus als Anfang in dieser und Gaudent astra in jener Sequenz) lassen *deutschen* Ursprung vermuten.

165. De sancto Hieronymo.

1 Salve, pater, flos doctorum,
Salve, flos decusque morum,
O flos eremi cultorum,
Rosa pudicitiae!

2 Magne scriba, sacrae legis
Praeco, rhetor summi regis,
Tecta pandis, nuda tegis,
Regula iustitiae.

3 Lascivorum clericorum,
Monachorum lubricorum
Vas Ieronymus honorum
Detestabatur crimina;

4 Mox nefanda machinantur,
Sanguini insidiantur
Iusto, sicque debacchantur
Viperarum genimina.

5 Quorum irae locum dedit
Innocens, furori cedit;
Vasta loca nam accedit
Degens solitudine;

6 Ibi mira sufferebat,
Sed, dum corpus affligebat,
Nunquam spiritus tepebat
Ulla lassitudine.

7 Escarum hunc asperitas,
Induviarum feritas,
Lacrimarum sedulitas
Sanctum enervarunt;

8 Sulcata spinis tergora
Aestus rodunt et frigora,
Quae sancti viri viscera
Paene lacerarunt.

9 Strinxit coxam
Contra noxam,
Cinctis lumbis
Ferris, plumbis,
Marcuit in femore.

10 Hic est ille,
Qui sic mille
Miras mortes,
Diras, fortes
Pertulit in nemore.

11 O quam crebris mortibus,
Pretiosis, fortibus
Prae suis consortibus
Se mortificavit!

12 Non truncatur gladio,
Sed currens in stadio
O quam puro radio
Mundum illustravit!

13 In labore
Cum sudore
Toti mundo
De profundo
Fonte fructus attulit,

14 Dum scripturis
Et figuris
Transferendis
Et docendis
Cunctas vires contulit!

15 O quam permagnifico
Labore fructifico
Floreque mirifico
In agro dominico
Sudans germinavit!

16 Summus hic christicola,
Fidelis agricola,
Spe robustus incola,
Futurus caelicola
Gaudens emigravit.

17 Ergo laudes harmoniae
Laete cantet in hac die
Thronus trinae ierarchiae,
Tono quoque symphoniae
Noster chorus iubilet,

18 Cum te patrem veneramur,
Voto, voce deprecamur,
Ut, dum sursum destinamur,
Tua prece dirigamur,
Ne nos daemon nubilet.

Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Bruxellen. 15 073. A. — Grad. ms. Aquicinctense saec. 15/16. Cod. Duacen. 124. B. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. C. — Prosar. ms. Caelestinorum Ambianensium anni 1572. Cod. Ambianen. 132. D. — Missale Traiectense impr. Parisiis 1497. E. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. F. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. G. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540. H. — B u. H sind nicht verglichen.

1, 3 eremique cultor E. — 2, 3 nudi E, unda tegis CG. — 3, 1 Fascinorum E. — 3, 4 Devastabat A, Detestatur D, Detestabat F. — 4, 3 depravantur E. — 4, 4 Viprarum CFG, Serpentum D. — 5, 2 furore CDFG, Herodi E. — 5, 4 solitudinem DEFG. — 6, 1 Ubi DEFG. — 7, 1 nunc A. — 7, 2 Indumentorum E. — 7, 4 macerarunt E. — 8, 1 Sculcata DF, Fulcata C; trigora CDFG (tergus, tergoris = Rückenfell). — 8, 4 laceraverunt D. — 9, 1 Cinxit F, Tinxit G, Vinxit C. ½ 9, 3 Cinctis fehlt CFG. — 10, 4 Duras E. — 10, 5 memore F. — Str. 11 u. 12 nach 14 gestellt D. — 11, 4 Se fehlt E. — 12, 2 Neque currens CFG. — 14, 1 Cum G. — 14, 5 attulit E. — 16, 4 Fructuque D (vielleicht richtig). — 17, 2 content BCFG. — 18, 1 Dum BCFG. — 18, 3 cum E. — 18, 5 imbilet CF.

Die nach Form und Inhalt ansehnliche Sequenz weist uns in den Nordwesten; sie scheint in der *Diözese Utrecht* ihren Ursprung zu haben und von dort nach *Köln* und *Nordfrankreich* gedrungen zu sein.

166. De sancto Hieronymo.

1 Christum, regem confessorum,
Qui est merces beatorum,
Collaudemus Dominum,

2 Qui doctorem nobis veri
Et totius lumen cleri
Contulit Ieronymum.

3 Hic lucerna domus Dei,
Orthodoxae lux diei,
Nescientis vesperam.

4 De labore suo fotam
Et ornatam scimus totam
Per mundum ecclesiam.

5 Fidus mercatoris summi
Servus, duplum reddens nummi
Laudatur a Domino.

6 Duplum reddit hic talenti
Et antiqui testamenti
Per hunc fit translatio.

7 Hic pelasgis,
hic latinis,
Hic hebraeis et divinis
Eruditus litteris,

8 Quidquid doctor
sanctus scivit,
Totum nempe deservivit
Divinis obsequiis.

9 Ciceronis arte gnarus,
In rhethorica praeclarus
Supra modum viguit;

10 Lapidosis poetarum
Agris fructum non amarum,
Sed praedulcem messuit.

11 Hic in laudem christianam,
Ad ecclesiam Romanam
Ordinatus presbyter,

12 Inconcussus velut murus,
In haereticos perdurus,
Hos confutat iugiter.

13 Virgo carne mente verus
Carnem domuit severus
Per vitam monasticam.

14 Vitas patrum inquisivit
Atque vastam diu trivit
Eremum Aegyptiam.

15 Claram magni regis natu
Pro finali incolatu
Bethlehem appetiit,

16 Ubi sanctis se scripturis
Scripturarumque lecturis
Vir sanctus exercuit,

17 Donec vitam hanc laboris
Felix liquit et maeroris
Mundi vallem miseram;

18 Ista die caelo situs
In caelestibus sortitus
Duplicem aureolam.

19 Pie doctor et patrone,
Nunc de caeli statione
Nos ex alto respice;

20 Sicut spinam a leone,
Sic a nostra contione
Mala cuncta remove.

Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. A. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. ex. Cod. Calcarien. G 3. B. — 2, 3 Iheronimum A, Hyeronimum B; das Mittelalter liest und skandiert in den Dichtungen durchweg Ieronymum (das Ie- als eine Silbe). — 5, 1 Sidus A, aber in der Initiale S ist ein f eingechrieben. — 7, 1 et latinis B, darüber hic. — 11, 1 Hic ad B, korrigiert zu in. — 15, 1 natam AB. — 19, 2 stacione A. — 20, 1 spina B.

Nach Form und Inhalt ist diese Sequenz, wenn auch nicht hervorragend, so doch mustergültig, unter den Hieronymussequenzen wohl die beste. Die Technik des Versbaues ist nicht mehr immer ganz rein, da stellenweise die Zäsur nach dem zweiten Trochäus nicht mit dem Wortschluß zusammenfällt (5, 1; 9, 2; 11, 2; 12, 2; 13, 2; 16, 2; 18, 2). Bisher war diese hübsche Dichtung unediert. Nach Chevalier (Repert. Hymn. Nr. 3199) soll sie auch in einem handschriftlichen *Utrechter* Missale vom Jahre etwa 1450 vorkommen. Calcar stand mit Holland in regem Verkehr. Ursprungsstätte wird *Calcar* sein. Diese Stadt, die im 15. Jahrhundert die Hauptpflegestätte der Holzschnitzkunst war und bekanntlich in ihrer Nikolaikirche „einen größeren Schatz an Bildschnitzereien besitzt, als irgendeine Kirche oder Sammlung der Welt“ (Leitschuh in Burchberger's Kirchl. Handlexikon), zählte allen Anzeichen nach unter ihrem Klerus, wahrscheinlich im Dominikanerkloster, auch einen bedeutenden Hymnoden, dem manche Sequenz am Niederrhein zu danken sein wird. Näheres muß einem anderen Orte vorbehalten bleiben. — Die Abschrift der Sequenz verdanke ich der Güte meines Freundes *Anton Beckmann*, Pfarrers von Calcar.

167. De sancto Hieronymo.

1 In profundo tenebrarum
Mundo fulsit sidus clarum,
Magnus vir Ieronymus.
Error cum fautoribus
Cedit verioribus
Stupens in doctrina.

2 Pro linguarum disciplina
Verba transfert sic divina,
Quod nil latet veritas.
Ornat hunc virginitas,
Omnis fugit vanitas
De prato virtutum.

3 Corpus vix indutum,
Cor terris solutum
Praebens hunc astutum
Erga temptamenta;

4 Membra per tormenta
Cunctis sunt portenta,
Manent documenta
Exemplaris vitae.

5 Clerus, eremitae,
Cor cunctorum mite
Adeant hunc rite
Normam obsequentes;

6 Parent hunc videntes,
Salvi sunt voventes,
Surgunt morientes,
Fama claret miris.

7 Apostolis, summis viris,
Aequant privilegia,
Baptistae fit cibis diris
Socius in gloria,

8 Vitae decus caelis viris
Viros transit gloria,
Doctorum summis meritis
Sanctorum per grandia.

9 Proelia mundi abeunt,
Christi sancti hunc adeunt,
Dona tunc summa prodeunt:

10 Redeunt caecis claritas,
Aegrisque cunctis sanitas,
Refulget orbi sanctitas.

11 Deitas per egregia
Ieronymi suffragia
Nos ducat ad caelestia.

12 Fortia dextra porrige,
Ieronyme, nos corrige
Et recto calle dirige.

Miss. ms. Bituricense (Cardinalis Petri d'Estaing) anni 1374. Clm. Monacen. 10 072. A. — Miss. ms. Augustiniano-Romanum Neapolitanum anni 1506. Cod. Vatican. Ottob. 221. B. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis anni 1603. Appendix ms. ad Missale Romanum impr. Venetiis 1513. C. —

Appendix ms. ad Missale Augustanum impr. Basileae 1510 (Münster, Paulina). D. — Missale Romanum impr. Venetiis 1521. E.

2, 3 veritatis CDE. — 2, 5 fugat ACDE. — 3, 1 Corpus vir BCDE. — 3, 3 hunc fehlt BCDE. — 5, 1 Carus BCDE. — 5, 2 mitte ABDE. — 6, 1 huic A. — 6, 4 clarat BCD. — 8, 4 per gradia BCDE. — 9, 2 Christe A. — 10, 1 Redit ACE, Reddit BD. — 11, 2 facinora A.

Strophenbau und besonders die Reimkunst sind sehr originell. In den 6 ersten Strophen reimt der *Schluß*vers jeder Strophe mit den *Anfangs*versen der folgenden; ferner reimt das Schlußwort der 9., 10. und 11. Strophe mit dem Anfangsworte der 10., 11. u. 12. Strophe (prodeunt-Redeunt, sanctitas—Deitas; caelestia—Fortia). In der 8. Strophe hingegen ist der Reim entstellt und zugleich auch der Sinn derart, daß eine Heilung trotz der 5 Quellen nicht möglich war. Am verdächtigsten ist in 8, 1 viris, das sich schon 7, 1 vorfindet; vitis würde den Reim mit 8, 3 zur Not herstellen, aber nicht den Sinn. — Für den Ursprung der Sequenz gibt es keinen sicheren Anhaltspunkt.

168. De sancto Hieronymo.

1 Iubar novum radiavit,
Mundum quando illustravit
Beatus Ieronymus,

2 Rivus fundens mel dulcoris,
Vigor candens intus foris,
Virtute magnanimus.

3 Hic Iohannes est baptista,
David quoque citharista
Psallens laudum cantica.

4 Clausa per hunc reserantur,
Sparsa passim adunantur,
Voce tonat caelica.

5 Sclavia hunc genuit,
Roma quoque docuit,
Bethlehem tumulavit.

6 Hic leonem domuit,
Hostes Christi terruit,
Vitia debellavit.

7 Livor tumet post flagella,
Eruditur per haec bella
Vanis non intendere;

8 Dogma spernit Ciceronis,
Libros contemnit Platonis
Spondens sacra legere.

9 In deserto scorpiorum
Comes erat et brutorum,
In zelo sanctissimus.

10 Carnem urit solis ardor,
Urget tamen mentis candor
Bulliens interius.

11 Cutis usta tegit ossa,
Lectus exstat terrae fossa,
Vincit carnem spiritus.

12 O praeclarum instrumentum,
Tibi non est par inventum,
Tu doctorum maximus.

13 Augustinum docuisti
Prima die, qua vidisti
Claram Dei faciem.

14 Tres defunctos suscitasti
Defunctusque exstirpasti
Haereticam rabiem.

15 Ergo, Sion, lauda regem,
Qui edidit tibi legem
Christi per Ieronymum;

16 Laudis carmen novum pange,
Carnis fastum terens frange
Optans finem ultimum.

17 Flos doctorum, decor morum,
Aeternorum gaudiorum
Nobis posce praemium;

18 Ora hostes procul pelli,
Ne assistant more belli
Circa vitae terminum.

Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 8. A. — Missale Olomucense impr. Nurembergae 1499. B. — Missale Posnaniense impr. [Cracoviae] 1524. C. — Missale Craecoviense impr. Cracoviae 1545. D. — Missale dominorum Teutonicorum impr. Nurembergae 1499. E. — Missale Moguntinum impr. Spirae 1517. F. — B u. C sind nicht verglichen. — 3, 1 Sic E. — 3, 3 ludum F. — 4, 1 Clausa quaeque per EF; referuntur D. — 4, 3 tonant D. — 5, 1 Aclavia F; gemeint ist Slawonien. — 6, 1 Leonemque F. — Str. 7 fehlt F. — 7, 2 Eraditur D. — 8, 2 Libros et Platonis F. — 8, 3 Spondet EF. — 9, 1 scorpionum DE; scorpiorum (von der Nebenform scorpius) wahrt den Reim. — 9, 3 celo ADEF. — 10, 1 terit D. — 10, 2 Viget EF. — 11, 2 Letus AEF. — 16, 2 terrens E. — Str. 17 u. 18 fehlen EF. — 17, 3 poscens D. — Nach den Quellen scheint im *Nordosten Deutschlands* die Heimstätte dieser Sequenz zu sein.

169. De sancto Hieronymo.

1 Hymnus Deo laudis detur
Dulci cum melodia;

2 Omnis homo veneretur
Inclita sollemnia.

3 Hodie verus
Israelita,
In quo dolus
non est inventus,

4 Est assumptus
a mortali vita,
Eremita
Hieronymus.

5 Ut Paulus voce prostratus
Domini resipuit,

6 Sic Ieronymus plagatus
Libros vanos respuit.

7 De vanis verberibus
Studiis vocatus
Et pascuis uberibus
A Christo deputatus,

8 Veris facultatibus
Optime fundatus,
Caelicis dogmatibus
Claruit beatus.

9 Hic in tantum ceteros
Doctores transilivit;

10 Quod nescivit Ieronymus,
Natura nullus scivit.

11 Almus enim spiritus
Scripturis erudivit

12 Et per eum Dominus
Ecclesiam sancivit.

13 Hic doctor admirabilis,
Splendor patientiae,
Diadema gloriae,
Decus innocentiae,

14 Exstat columna aurea
Totius ecclesiae,
Haereticorum thaurea,
Speculum clementiae.

15 Nota fecit populis
Utraque testamenta,
Angularis lapidis
Stravit fundamenta;

16 Sic duplicata Domino
Reddidit talenta,
Salubria dum populo
Dedit documenta.

17 Cathedrâ pestilentiae
Hic doctor nunquam legit,
Sed verbo sapientiae
Vulpeculas abegit,

18 Demolientes vineam
Domini confregit
Plebemque sanguineam
Domino subegit.

19 Dum Romae clerum arguit
Luxui vacantem,

20 Ab urbe sanctum reppulit
Tamquam blasphemantem.

21 Hic excellentissimus
Vitae sanctitate
Et virgo purissimus
Vera castitate

22 Et abstinentissimus
Cibi parcitate,
Fuit et mitissimus
Morum honestate.

23 Stratum durum habuit,
Dietam duram tenuit,
Semper vigilabat

24 Et, in quantum valuit,
Carnem menti subdidit,
Studio vacabat.

25 Pisces, cibos carnium
Nunquam concupivit
Neque lectum alium
Quam terram ille scivit,

26 Diroque cilicio
Carnem sic contrivit,
Ut sanguinis effusio
In die ter abivit.

27 In agone praedicat,
Fideles corroborat,
Perterret peccatores,

28 Scelera commemorat,
Ut quisque vitam corrigat
Sequendo patrum mores.

29 Haereticorum iacula
Hic doctor sine macula
Sollerter hebetavit.

30 Post stupenda miracula
Ad caeli habitacula
Feliciter migravit.

31 Sic nos divina gratia
Post huius vitae spatia
Perducat ad convivia
Caelestis ierarchiae:

32 Rachelis det consortia
Post labores Liae
Et Marthae post officia
Partem det Mariae

33 Tuo interventu,
O beatissime
Doctor Ieronyme.

Miss. ms. S. Magdalenae Wratislaviensis saec. 15. Cod. Civit. Wratislavien. M 1150. A. — Missale Misnense impr. absque. B. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. C. — Missale Numburgense impr. Basileae 1517. D. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498; (ist nicht verglichen) E.

1, 1 Hymnus laudis Deo D. — 5, 1 prostratus voce A. — 5, 2 corruit A. — 6, 2 Vanos libros D. — 8, 3 Et caelicis A—D. — 10, 1 Quod Ieronymus nescivit BD. — 10, 2 Nullus natura C. — 12, 2 sanxivit BD. — 15, 3 u. 4 nach 16, 2 gestellt A. — 16, 1 Domino fehlt D. — 22, 1 Est A. — 24, 1 in fehlt A. — 25, 3 lectum aliquem A. — 26, 1 Diro cum BCD. — 26, 4 Inde ter A. — 28, 2 quisquis BC. — 31, 1 Hic A. — 31, 4 ierarchia CD. — 32, 1 dat AB. — 32, 4 Vitam det BCD (vgl. die Schriftstelle: „Maria optimam *partem* elegit"). — Die Quellen weisen zum *Nordosten Deutschlands* nebst *Böhmen* als Ursprungsland dieser eintönig und in platter Sprache sich dahinziehenden Reimerei. Nicht mit Unrecht verweist sie Daniel, der sie nur aus D mitteilen konnte (II, 247), in die „ferrea aetas" als ein Dokument „incomptae et rusticae poeseos", das bedeutend absteche von der „vetusta contestataque virtute priorum temporum".

170. De s. Hilario Carcassonensi.

1 Venerandae venustatis
Mater, mirae claritatis
Laudetur ecclesia,

2 Quae tot viros sanctitatis
Stolis albis duplicatis
Coronat in patria.

3 Sed in prima statione
Fuit certans in agone
Beatus Hilarius.

4 Pro te, Christe Iesu bone,
Praesul exstans Carcassonae
Fide fulsit clarius.

5 Cumque finis propinquaret,
Ecce, sibi vir apparet
Quidam splendidissimus

6 Dicens, ut consideraret
Regionem, quam donaret
Post finem altissimus.

7 Quo de mundo sic sublato
Clamque suo tumulato
Loco seu coenobio,

8 Eo tandem revelato,
Multo clero congregato
Cum duce Rogerio,

9 Dulcis odor emanavit,
Qui cunctos exhilaravit
Mox translato corpore.

10 Verum Deus augmentavit,
Quia caecis restauravit
Visum illo tempore.

11 Ut scriptura innotescit,
Plura quoque Deus fecit
Per ipsum miracula.

12 Illud vero, quod adiecit
Cum uxore seu concessit
Comes mente sedula

13 Et signanter post fugatum
Cum suis ac debellatum
Tolosanum comitem,

14 In quo scivit se iuvatum,
Velut sibi demonstratum
Fuit per antistitem.

15 Ob hoc dedit census, iura,
Cum capellis castra, rura,
Decimas, allodia

16 Sibi credens profutura
Sicque poni Dei cura
Sub caeli custodia.

17 Ergo hoc sanctus confessor
Sit pro nobis intercessor
Apud Deum carius,

18 Ut caelorum sit possessor,
Loci quisquis est successor,
Ut praesul Hilarius.

Acta Sanctorum Bollandiana, Juni II, LXXXIII (ed. 3a I, Appendix 13*). — 10, 1 Verum wohl = veritatem. — 17, 1 Ergo hoc. — Diese sehr nüchterne und in den Str. 12—14 kaum verständliche Sequenz entstammt wohl dem *Languedoc*.

171. De s. Huberto Leodiensi.

1 Laudes Christo personemus,
Purae laudi sociemus
Vitae sanctimoniam;

2 Cordis chordam manus tangat
Et cum lingua utra pangat
Sacrae laudis gloriam.

3 Venerandi sacerdotis
Celebremus piis votis
Huberti praeconia,

4 Cuius mentis mundam aedem
Dedicavit sibi sedem
Dei sapientia.

5 Sacri factus pastor gregis
Ad divinae normam legis
Reformavit omnia

6 Verbi dape cibans mentes,
Larga semper ad egentes
Fluebat clementia.

7 Regni Dei clarus praeco
Idolorum ritu caeco
Arduennam eruit.

8 Mire tanto sub doctore
Christi bono cum odore
Fides sacra floruit.

9 Manum laesus casu gravi
Medicina spiritali
Curatur divinitus;

10 Aquis mersos eius prece
De profundi levat faece
Uncus missa caelitus.

11 Imperanti daemon cedit,
Ab invaso dum recedit
Mulieris corpore.

12 Restauratur manus arens,
Manus vitae succo carens
Dormitans ab opere.

13 Flammas sedat vitae signo
Sic triumphans de maligno
Per crucis potentiam.

14 Consecrati vi liquoris
Importuni proditoris
Fugat insolentiam.

15 Imminente vitae meta
Venienti mente laeta
Sponso venit obviam.

16 Absolutus carnis mole
Cum virtutum transit prole
Ad perennem gloriam.

17 O Huberte, praesul pie,
In extremo Christus die
Nos per te suscipiat

18 Et receptos mensa vitae
Generosa potet vite,
Qua pios inebriat.

Passion. ms. s. Huberti (Leodiense?) saec. 12. Cod. Namurcen. 15. add. saec. 12/13. Daraus in Acta Sanctorum Bollandiana, Novembr. I, 851. — 5, 3 Reformatur. — 10, 3 Statt „missa" ist „missus" zu lesen, es sei denn, daß der Verfasser der Dichtung „uncus" als Femininum ansah. — Offenbar entstand diese Sequenz in der *Diözese Lüttich*, ohne weitere Verbreitung zu finden; es bleibt sogar zweifelhaft, ob sie in liturgischen Gebrauch überging.

172. De s. Iacobo Maiore.

1 Pangat chorus in hac die
Novum genus melodiae
Clara dans praeconia.

2 Iacobum resultet lyra,
In quo floruit tam mira
Meritorum copia.

3 Patre natus Zebedaeo
Instat mari Galilaeo
Arte piscatoria.

4 Iudaismi ficus arens
Nutrix ei fit et parens
In legis duritia.

5 Ex divinae
vocis oraculo
Pro iubentis
nutu vel oculo
Piscatoris
abiurat titulo
Praeodorans
dona perennia.

6 Synagogam
mutat ecclesiâ,
Patrem Deo
legemque gratiâ,
Transfigurans
mentis industria
Navem cruce
verboque retia.

7 Vas sincerum, granum pingue
Bibit lac caelestis linguae,
Vitae sugit ubera;

8 Induit apostolatum,
Caelo capit principatum,
Verbo premit aethera.

9 Hic in sua specie
Regem vidit gloriae
Vultu clarum flammeo,

10 Quem crucis vicinia
Vi respersit nimia
Sudore sanguineo.

11 Hunc in cena mystica
Agni carne deica
Christus pavit;

12 Huius mentem caelitus
Aspirans paraclytus
Debriavit.

13 Duplicem exercens alam
Erigit caelestem scalam
Sermonis et operis

14 Et rebelles Deo magos
Sensu doctrinaque vagos
Fide iungit superis.

15 Dabat viva vox Hebraei
Sonum ut sublimis Dei
Docens lapsus orbis rei
Solvi paenitentia.

16 Iacobus ut torrens ignis
Fulgurat virtutum signis,
Rebus vacat Deo dignis,
Caelis infert studia.

17 Hinc Herodes furens ira
Rabieque fervens dira
Iussa dat crudelia

18 Iubens hunc ense feriri
Et inmeritum puniri
Capitis sententia.

19 Sic excocta
gelu martyrii
Apprehendit
coronam bravii
Iacobi prudentia,

20 Cuius ope
fulgens ecclesia
Stet in fide,
crescat in gratia,
Consequatur praemia.

Prosar. et Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Miss. ms. Ordinis S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. Cod. Petrin. Salisburgen. V 12. B. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. C. — Prosar. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Augien. CCIX. D. — Miss. ms. Salisburgense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 H 168. E. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1782. F. — Miss. ms. Hospitalense anni 1427. Cod. Paulan. 26. 1. 9 (Hosp. memb. 7). G. — Miss. ms. Frisingense saec. 14. Clm. Monacen. 23 054. H. — Miss. ms. Frisingense saec. 15. Cod. Scotor. Vindobonen. 55 a 3. J. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. K. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Praedicat. Vindobonen. 91. L. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 232. M. — Grad. ms. S. Crucis Augustanae anni 1497. Clm. Monacen. 4101. N. — Pros. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. O.

Missale Caesaraugustanum impr. Caesaraugustae 1485. P. — Missale Gebennense impr. Gebennae 1491. Q. — Missale Gratianopolitanum impr. Gratianopoli 1532. R. — Missale Lausannense impr. Lausannae 1493. S. — Missale Tharentasiense impr. Lugduni cr. 1520. T. — Missale Pataviense impr. Augustae Vindelic. 1503. U. — JMNP—T sind nicht verglichen.

1, 1 Pangat Christus (!) U. — 1, 3 Nova A. — 2, 1 resultat BGK. — 2, 2 Cuius FGU; florum ita D. — 3, 3 Arte de K. — 4, 1 vicus D; ficus artus U, arcus G, gemens arens K. — 4, 2 fit et partus GU. — 5, 3 Prae H. — 5, 6 obiurat BFHO, oburat G, adiurat AD, obviat LU. — 5, 7 Perodorans U; dona nur ABC, sonst bona; caelestia C. — 6, 2 invitat F. — 6, 4 legeque B. — 6, 5 Transfigurat KO. — 6, 7 Nave B. — 7, 3 Vitae fehlt K. — 8, 2 Caeli GU. — 8, 3 tangit A; aetherea B. — 9, 1 Hinc K. — 9, 3 Vultus L; claro O. — 10, 1 Quam U; crucis victima BDGU. — 10, 2 respexit D. — 11, 1 Hic A. — 11, 2 Agne HO, Igne B. — 12, 1 Cuius EFKLO; Huius morte A. — 12, 2 Aspirans est K. — 12, 3 Deebriavit H, Deinebriavit L, Sic inebriavit G. — 13, 1 Suplicem B; aulam AD. — 14, 1 sq. magos und vagos verwechselt B; rebellos deos magnos E. — 14, 3 In fide K. —

15, 1 Dabit F; vina L, vivax BCEGKU. — 15, 3 lapsis K; orbis regi L. — 15, 4 Solvit O; paenitentiam D. — 15, 4 und 16, 4 umgestellt F. — 16, 3 Reus G. — 16, 2 signis virtutum K. — 17, 1 Herodis C. — 17, 1 sq. furens und fervens verwechselt C. — 17, 2 ferens G, fruens F. — 18, 1 Iubet AH. — 19, 1 Hic L, Hinc EH; excocto ACK, excoctat F. — 19, 4 praemii K. — 19, 5 praesentia A. — 20, 2 fulsit U, fulgens A, viget E, sonst fulget. — 20, 5 Consequantur L, Consequamur CO; caelorum praemia A—HKLOU.

Das Bild der liturgischen Verbreitung dieser Sequenz ist so bunt, daß für die Vermutung ihrer Ursprungsstätte sich kein Anhalt bietet. In Deutschland war sie nur im Süden heimisch und vom 16. Jahrh. an nachweisbar nur in der Augsburger Diözese.

173. De sancto Iacobo Maiore.

1 Gaudeat Hispania
Totaque Germania
Iubilet in Domino

2 De triumpho nobili
Iacobi apostoli
Compostellae condito.

3 Zebedaei filium,
Christi consanguineum
Narrat hunc historia.

4 Hic ut solis radius
Fulget in primatibus
Visa Christi gloria.

5 A Iosia capitur,
Ad Herodem trahitur
Funem collo baiulans.

6 Videt paralyticum,
Cui fert auxilium
Ad tormentum ambulans.

7 Iosias compungitur,
Pedibus adiungitur
Iacobi pro lavacro,

8 Qui post pacis osculum
Transmigrat ad Dominum
Secum cadens gladio.

9 O felix apostole,
Magne martyr Iacobe,
Te colentes adiuva,

10 Peregrinos undique
Tuos clemens protege
Ducens ad caelestia.

Miss. ms. Traiectense saec. 15. in. Cod. Mediolanen. Brera AE XIV 12. A. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Bruxellen. 15 073. B. — Grad. ms. Traiectense anni cr. 1450. Cod. Bruxellen. 4767. C. — Grad. ms. ecclesiae Buurt Traiectensis anni 1554. Cod. Amstelodamen. I A 8. D. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Archivii Zwollen. M (1572). E. — Grad. ms. Enkhusanum saec. 15. in. Cod. Mus. Episcop. Haarlemen. 109 (401). F. — Grad. ms. Almkerkense anni 1421. Cod. Semin. Warmonden. s. n. G. — Grad. ms. Bolswardiense saec. 15. Cod. Weerten. s. n. H. — Miss. ms. S. Agnetis in Hoorn saec. 15. Cod. 15. Cod. Bruxellen. 3104. J. — Grad. ms. Elstense Gelriae saec. 15. Cod. Mus. Episcop. Monasterien. s. n. K. — Miss. ms. S. Walburgae Zutphaniensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms 7. L. — Miss. ms. Noviomagense saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. s. n. M. — Miss. et Grad. ms. Eldense saec. 15. Cod. Archivii Arnhemen. s. n. N. — Miss. et Grad. ms. ecclesiae in Herwen et Aerdt saec. 15. Cod. Athenaei Daventrien. 11 L 2. O. — Grad. ms. Amstelodamense anni 1571. Cod. Univ. Amstelodamen. I C 17 (1514, olim 28 UB). P. — Miss. ms. Beckense (dioec. Leodien.) saec. 15. Cod. Bruxellen. 3782. Q. — Orationale ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. R. — Missale Leodiense impr. Delf ca. 1485. S. — Missale Leodiense impr. Parisiis 1527. T. — Missale Traiectense impr. Antwerpiae 1540. U. — Missale Trecense impr. Trecis 1580. V. — S ist nicht verglichen; R ist in den 2 ersten Strophen etwas defekt.

2, 3 conditi KLT. — 3, 1 Sebedaei T. — 4, 1 Hinc R, Sicut M. — 5, 1 A fehlt QT. — 6, 1 Videns D. — 7, 2 Genibus F. — 10, 3 Ducens in M.
Zweifellos ein *niederländisches* Produkt, das vereinzelt ins Nachbarland drang, wie auch nach Calcar (Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1.) und nach Schweden (Grad. ms. Praedicatorum Insulensium Arosiae saec. 15/16. Cod. Upsalen. C 513). — *Melodie:* „Veni sancte spiritus".

174. De s. Iacobo Maiore.

1 Sit laus tibi, Iesu Christe,
Dum frater evangelistae
Iacobus excolitur.

2 Laude festa festo die
Concrepent nunc melodiae!
Iacobi laus canitur.

3 Hodie fit caeli civis
Angelorumque concivis
Zebedaei Iacobus.

4 Hinc exsultet omnis homo
Et ab hac sollemni domo
Reprobetur reprobus.

5 Christi fidelis athleta,
Tibi datur merces laeta
Duplicata venia;

6 In apostolorum choris
Martyrum fusi cruoris
Possides insignia.

7 Iudex saecli, martyr alme,
Tibi duae dantur palmae
Pacis et victoriae;

8 Iudicas nec iudicaris,
Tui funes in praeclaris
Ceciderunt hodie.

9 Ergo nos conserva tibi,
Ut, dum consistamus ibi
Coram summo iudice,

10 Te intercessore bono
Et propitio patrono
Locemur in apice.

Miss. ms. Erfordiense saec. 15. Cod. Pommersfelden. 313 (2926). A. — Grad. ms. S. Severi Erfordiensis saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Pm. 16. B. — Grad. ms. Novi Operis (S. Crucis) Erfordiensis saec. 15. Cod. Carolsruhan. Pm. 44. C. — Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. D. — 1, 2 frater Johannis Evangelistae B. — 2, 1 Gaude festa B. — 5, 1 fidelis hic athleta B. — 5, 3 gloria D. — 6, 1 Tu apostolorum A. — 9, 2 assistamus (ohne ibi) BC. — 9, 3 Coram Deo summo, Iesu nostro iudice BC. — 10, 3 Collocemur ante (apud C) Deum in apice BC. — *Schema:* Hodiernae lux diei (54, Nr. 219). — Die Quellen A—C weisen auf das Ursprungsland.

175. De s. Ignatio Antiocheno.

1 In hoc festo
Corde praesto
Exsultemus,
Laudes demus
Domino per omnia;

2 Gens amore
Pio more
Vult laudare,
Celebrare
Festiva sollemnia.

3 Non indigne,
Sed benigne
Nunc laudaris
Et amaris,
O martyr sanctissime.

4 Ad tortores
Saeviores
Accessisti,
Qui vicisti
Tormenta fortissime.

5 Tunc Traiani
Malesani
Deos vanos
Et profanos
Iudicas tu despici;

6 In amore
Ferviore
Christi vere
Vis manere
Et te poenis subici.

7 Urit ira
Tua dira,
O Traiane
Inhumane,
Proprio ex vitio,

8 Sanctum Christi
Qui iussisti
Flagellari
Cruciari
Nimio supplicio.

9 Hinc ligatus,
Catenatus,
Ductus dure
Saevo iure
Romam stricto habitu,

10 Igne laesus,
Ferro caesus,
Fame, siti
Tortus; miti
Te fovente spiritu,

11 Trucidaris,
Sed laetaris
Passione,
In agone
Christi certas nomine;

12 Vulneraris,
Confricaris
Sale spei,
Dicis: „Mei
Miserere Domine!"

13 Iugulatus,
Feris datus
Morte cedis
Et oboedis
Christi evangelio.

14 Christum tutus
Es secutus,
Passus mortem
Bonam sortem
Acquisisti proelio.

15 O Ignati,
Tui fati
Pretiosi
Luminosi
Dulcis est memoria.

16 Nos natantes,
Fluctuantes
In hoc mundo
Furibundo
Duc, quo gaudes gloria.

Missale Moguntinum impr. Moguntiae 1493. A. — Missale Moguntinum impr. Moguntiae 1507. B. — Missale Moguntinum impr. Spirae 1517. C. — Missale Moguntinum impr. Basileae 1520. D. — 4, 1 seniores BD. — 5, 1 Cum A—D; Troyani BC, Troiani D. — 5, 2 male sani C, mali sani B. — 7, 2 dira fehlt BCD. — 7, 3 Troyane CD. — 9, 1 Hic A—D. — 12, 4 sq. Dicis: miserere mei BCD. — 14, 4 Bonam partem A; sortem fehlt BCD. — 15, 1 Signati BCD, S. Ignati A.

Die Initialen der 8 ersten Strophen ergeben das Akrostich: *Ignatius*. Dabei mußte in 5, 1 das Cum gegen alle Quellen geändert werden. In den Strophen 9—16 steckt wahrscheinlich auch ein jetzt entstelltes Akrostich; das jetzige „Hitvicon" ergibt keinen Sinn. Schon bei der Dorotheasequenz Nr. 118 ergab sich an der Hand des entstellten Akrostichon, daß *Mainz* in seinem gedruckten Missale keinen reinen Urtext bietet.

176. De sancto Iob.

1 Sancti Iob clara merita
Mater promat ecclesia,

2 Qui plenus sacri muneris
Exstat ab annis teneris.

3 Ablatis bonis saeculi
Et liberis, a daemone
Permissione Domini
Gravi percussus vulnere

4 Suffert cum patientia
Hoc et plura convicia
A cognatis et proximis
Necnon uxore propria.

5 In cunctis laudat Dominum,
Qui dat et auffert omnia,
Suis illustrat saeculum
Verbis et innocentia.

6 Vir patiens, Iob, vir iuste,
Veniam nobis obtine
Tua prece, perpetuis
Tecum da frui gaudiis.

Miss. ms. Ingolstadiense (?) saec. 15. Cod. Univ. Monacen. 162 IV°. — 3, 1 Oblatis. — 6, 1 Iob vir fehlt. — 6, 2 sq. nobis tua prece obtine. — Die schlichte Sequenz war bisher unbekannt.

177. De sancto Iucundo Augustensi.

1 Ave, praesul pietatis,
Consolator Augustensis,
Perenni fruens vita.

2 O sancte Dei, Iocunde,
Exaudi nos in hac die
Cum Grato confessore;

3 Grati sequens vestigia
Exime nos a procella
Potestate divina.

4 Hac in villa hic Iocundus
Vitam degens pastor bonus
Natus ut pro Augusta.

5 Ingenti manante diluvio
Idus Augusti septimo
Sub Casaleti via

6 Quosdam cives in margine
Stantes, ripagia extrahentes
Machinis, circuit Duria.

7 Populis et salicibus
Submersis atque domibus,
Sola salice relicta,

8 Salicem hanc ascendentes,
Limphae medio plorantes,
Dubitantes de vita,

9 Exclamantes alta voce:
„Adiuva nos, o Iocunde,
Pietate divina!"

10 Mox Augustensis tunc clerus
Illuc accessit devotus,
Iubilans melodiâ;

11 Apertis sacris reliquiis,
Sonantibus campanis,
Mediante Dei gratia
Fugit cito Duria.

12 Liberati periculo
Confessori Iocundo,
Ut eximeret periculo,
Voverunt obsequia.

13 Ipsos viros in salice
Liberavisti a nece,
Iocunde, in Duria;

14 Navigantes in hoc mundo
Tuere nos a pelago
Et faecis penuria!

15 Sprevit orbem et terrena,
Pauperibus dedit sua
Grata praebens servitia,

16 Dans viduis consolamen
Et orphanis adiuvamen,
Liberans a miseria.

17 Iocundus, pontifex
Virtutumque artifex,
Nostrae opi opifex,
Liberet nos a ditae
Et torrentis ruina.

18 Ora pro hac civitate,
Ut sodales caeli sede
Ditet Deus cum beatis
Suo regno claritatis
In sempiterna gratia.

Miss. ms. Augustense saec. 15/16. Cod. Capit. Augusten. s. n. Daraus E. P. Duc in „Culte de saint Grat." Turin [1907]. — 1, 3 Perhempni. — 2, 3 confessore ist gegen den in allen Schlußversen jeder Strophe durchgeführten Reim auf — a. — 3, 2 a fehlt. — 4, 1 in villa sanctus Iocundus. — 4, 3 Natus super (!) Augusta. — 6, 3 Maginis. — 7, 2 que et. — 9, 2 nos Iocunde. — 10, 1 Augustensis mane (oder marie) clarus. — 12, 4 obsequium. — 13, 2 Liberavit. — 17, 4 ditae oder dite bleibt mir ein Rätsel.

Für und wohl auch in *Aosta* gedichtet, das im Domschatz 2 Reliquienschreine der hl. Gratus und Iucundus besitzt, ist diese nach Inhalt und Form gleich unbeholfene Sequenz ein Beweis, wie tief die Hymnodie während des 15. Jahrhunderts in gewissen Gegenden sinken konnte. Die Überschwemmung der Doire oder Dora Baltea (Duria) war im Jahre 1449.

178. De sancto Iohanne Baptista.

Ascribenda videtur Adamo de S. Victore.

1 Ad honorem tuum, Christe,
Recolat ecclesia

2 Praecursoris et baptistae
Tui natalitia.

3 Laus est regis in praeconis
Ipsius praeconio,

4 Quem virtutum ditat donis,
Sublimat officio.

5 Promittente Gabriele
Seniori filium

6 Haesitavit et loquelae
Perdidit officium.

7 Puer nascitur,
Novae legis, novi regis
Praeco, tuba, signifer;

8 Vox praeit verbum,
Paranymphus sponsi sponsum,
Solis ortum lucifer.

9 Verbo mater,
Scripto pater
Nomen indit parvulo,
Et soluta
Lingua muta
Patris est a vinculo;

10 Est caelesti
praesignatus
Iohannes oraculo
Et ab ipso
praemonstratus
Uteri latibulo.

11 Quod aetate praematura
Datur heres, id figura,
Quod infecunda
Diu parens;
res profunda!

12 Contra carnis quidem iura
Iohannis haec genitura
Talem gratia
Partum format,
non natura.

13 Alvo Deum virgo claudit,
Clauso clausus hic adplaudit
De ventris angustia;

14 Agnum monstrat in aperto
Vox clamantis in deserto,
Vox verbi praenuntia.

15 Ardens fide, verbo lucens
Et ad veram lucem ducens
Multa docet milia;

16 Non lux iste, sed lucerna,
Christus vero lux aeterna,
Lux illustrans omnia.

17 Cilicina tectus veste,
Pellis cinctus strophium

18 Cum locustis mel silvestre
Sumpsit in edulium.

19 Attestante sibi Christo
Non surrexit maior isto
Natus de muliere;

20 Sese tantum hic excepit,
Qui de carne carnem cepit
Sine carnis opere.

21 Capitali iustus poena
Iubetur in carcere
Consummari,

22 Cuius caput rex in cena
Non horret pro munere
Praesentari.

23 Martyr Dei,
Licet rei
Simus nec idonei
Tuae laudi,

24 Te laudantes
Et sperantes
De tua clementia
Nos exaudi.

25 Tuo nobis in natale
Da promissum gaudium

26 Nec nos minus triumphale
Delectet martyrium.

27 Veneramur
Et miramur
In te tot mysteria;

28 Per te frui
Christus sui
Det nobis praesentia.

Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. B. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. D. — Grad. ms. Victorinum (Parisiense?) saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen 197. F. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. G. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. H. — (Miss. et) Prosar. ms. Sangenovefianum saec. (13. et) 14. Cod. Sangenovefian. 90 (BBl fol. 1). J. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. 15. in. Cod. Sangenovefian. 91 (BBl fol. 2). K. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Sangenovefian. 97. L. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 830. M. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 1099. N. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Bruxellen. 6068. O. — Miss. ms. Sandionysianum saec. 14. Cod. Parisin. 1107. P. — Miss. ms. Senonense saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 30 058. Q. — Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 864. R. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. S. — Miss. ms. Montis S. Michaelis saec. 15. Cod. Abrincen. 43. T.

Dazu kommt eine Reihe gedruckter Missalien *französischer Diözesen* oder Abteien, worüber das Repert. Hymnol. unter Nr. 170 berichtet; den dort genannten ist beizufügen: Missale Macloviense impr. Rotomagi 1503; Missale S. Martini Maioris Monasterii impr. Turonibus 1508; Missale Leonense impr. Parisiis 1526. — Von nichtfranzösischen Missalien läßt sich nur jenes von *Upsala* namhaft machen. — MNO sind nicht verglichen; von den gedruckten Missalien ist zum Vergleiche herangezogen: Missale Nivernense impr. Parisiis 1490. U.

4, 1 dicat R. — 7, 3 turba U. — 8, 2 Paramentum U. — 8, 3 Ortum solis T. — 9, 3 edit BELS, dedit U. — 10, 5 praesignatus J, runtiatus QR. — 11, 1 Quo T. — 11, 2 est figura Q. — 13, 2 appendit R. — 14, 3 Verbi tibi praenuntia Q. — 15, 2 Et in veram A. — 16, 1 lux est hic QR. — 17, 1 tectus pelle J. — 17, 2 trophium AJLQRTU. — 20, 1 Sese Christus sic BELSTU, Sese tantum sic JK, De se Christus sic A. — 20, 2 sumpsit J. — Str. 21 u. 22 fehlen BESTU; in L ist von gleicher Hand in den Text die

Rubrik eingefügt: „Iste Versus [Str. 21 u. 22] non cantatur Parisius nisi in festo decollationis". — Str. 23—26 fehlen T. — 26, 1 Nec nos bieten EKLQRSU, die übrigen Quellen Ne, was vielleicht das Ursprüngliche ist. — 26, 2 delectat R. — 27, 1 Veneremur LJU. — 27, 2 miremur L. — 28, 1 Christe A. — 28, 2 victoria QR.

Melodie und Schema: „Congaudentes exsultemus" (AH 54, Nr. 66), jene beliebte Nikolaussequenz, die mindestens dem 11. Jahrh., und zwar wohl Frankreich entstammend, auch in St. Victor zu Paris stets in liturgischem Gebrauch war. Vorstehende Sequenz ist um zwei Strophenpaare länger, indem das Strophenpaar 19 u. 20 verdoppelt wurde (ob ursprünglich? Einlage für Decollatio s. Iohannis), und ebenso die beiden Schlußstrophen. Beachtenswert ist, daß die Stammsequenz (auf Nikolaus) im Strophenpaare 11 u. 12 in der *Konstruktion* und im *Rhythmus* etwas Originelles, Ungewöhnliches zeigen; gerade so zeigt sich dieses daher auch in unserer, jenem Schema folgenden Johannes-Sequenz. Ähnliches gilt vom Strophenpaare 7 und 8. Weil dieses Ungewöhnliche, auch im Reime, nicht genau zu dem paßt, was als „Regel" für die Dichtungsart des großen Viktoriners Adam aufgestellt ist, wurde ihm diese Sequenz abgesprochen. Und doch spricht *alles* andere so sehr für *Adam von St. Victor*, daß allein ob dieser kleinen Unebenheiten im Reim seine Autorschaft unmöglich angezweifelt werden kann. Wer ein solcher Meister der Sprache ist und über solche Gedankenfülle und -tiefe verfügt, wie der Dichter dieser Sequenz, hätte spielend die paar kleinen Unebenheiten in 8, 2 und 3 und 12, 3 und 4 und 24, 3 vermieden, wenn er gewollt hätte. Ein großer Dichter darf nicht als Pedant und Automat behandelt werden.

179. In Decollatione s. Iohannis Baptistae.

1 Praecursorem summi regis
Et praeconem novae legis
Celebret ecclesia;

2 In hac luce tam festiva
Gaude, mater, et votiva
Deprome praeconia.

3 Huius ortum veneremur,
Sed nec minus delectemur
In eius martyrio.

4 Totus mundus sit iucundus,
Nulli martyr hic secundus
Virtute vel praemio.

5 Non est nostrae parvitatis
Virum tantae dignitatis
Laudare per omnia;

6 Summa rei recitetur,
Ut affectus excitetur
Ex eius memoria.

7 Non arundo levitatis,
Sed columna veritatis,
Nulla palpans crimina

8 Scribas tangit et doctores
Vocans legis transgressores,
Viperae genimina.

9 Arguebat hic Herodem
Nec terretur ab eodem
Ligatus in carcere.

10 Fert iniuste iustus poenam
Rem detestans tam obscenam
Regis et adulterae.

11 Saevit in hunc vis tyranni;
Laus adcrescit hinc Iohanni,
Tyranno supplicium;

12 Stultus servit sapienti,
Quia iustus in praesenti
Purgatur per impium.

13 In natalis sui cena
Capitali plecti poena
Iohannem rex imperat.

14 Spiculator saltatrici
Dat, saltatrix genetrici
Caput, quod petierat.

15 Crux praesignat sublimari
Christum, sed hunc minorari
Capitis abscissio.

16 Mors es isti pretiosa,
Quam praecesssit gloriosa
Vitae conversatio.

17 Nos ad laudem
tuam, Christe,
Praecursoris
et baptistae
Colimus sollemnia;

18 Tu nos ab hac
mortis valle
Duc ad vitam
recto calle
Per eius vestigia.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11.—13. Cod. Parisin. 1139. add. saec. 12/13. B. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. C. — Miss. ms. Parisiense (deinde Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. add. saec. 14. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. F. — Grad. ms. Parisiense saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. add. saec. 15. G. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. H. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16). Cod. Parisin. 14 872. J. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Sangenovefian. 97. K. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 1099. L. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. 15. in. Cod. Sangenovefian. 91 (BBl. fol. 2). M. — Miss. ms. Lingonense saec. 14. Cod. Pommersfelden. s. n. N. — Miss. ms. Andegavense saec. 15. Cod. Parisin. 868. O. — Miss. ms. S. Maclovii saec. 15. Cod. Naneten. 28. P. — Miss. ms. Montis S. Michaelis saec. 15. Cod. Abrincen. 43. Q. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. R.

Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. S. — Grad. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Graecen. 36. T. — Grad. ms. Parmense saec. 14/15. Cod. Capit. Parmen. s. n. U. — Grad. ms. S. Marci Florentini saec. 14/15. Cod. S. Marci Florent. T. V. — Grad. ms. Praedicatorum Italicum saec. 17. Cod. Roman. Casanaten. 3252. X. — Grad. ms. Praedicatorum Hispanicum saec. 16. Cod. Vatican. 5590. Y.

Die zahlreichen gedruckten Missalien *französischer* Diözesen nennt das Repert. Hymnol. unter Nr. 15 275; ihnen kann beigefügt werden: Missale Biterrense impr. Lugduni 1535; Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540; Missale Cluniacense impr. Parisiis 1550. — Zur Vergleichung ist hier herangezogen Missale Nivernense impr. Parisiis 1490. Z. — Nicht verglichen sind CLMNT—Y.

1, 3 Celebrat DEGHKOZ. — Str. 1 u. 2 fehlen Q. — 3, 2 Sed non P. — 4, 2 Nullus martyr huic secundus JOP; martyr est K. — 5, 1 pravitatis G. — 5, 2 sanctitatis GP. — 6, 1 reticetur S. — 6, 2 inflammetur G. — 7, 3 palpans nur in BP, sonst palpat. — 9, 1 Arguebat sed P. — 9, 2 veretur J, Ut tenetur P. — 10, 1 invicte victus Z. — 11, 2 Adcrescit laus S; Laus accessit P; hic Iohanni J. — 12, 1 Stultus saevit OP. — 12, 2 iustus fehlt B. — 14, 1 Speculator JP. — 14, 2 Saltatrix dat alle außer A. — 15, 1 designat P. — 17, 1 sq. laudem tuam nur ABSQ, sonst tui. — 18, 1 in hac Q. — 18, 3 ad victam J.

Die *Melodie* ist in 4 Formen überliefert; R versucht eine Adaptierung an die Melodie von „Lauda Sion salvatorem". — Rhythmus und Reim und Zäsur nach dem zweiten Trochäus jedes ersten Verspaares einer Strophe sind regelrecht durchgeführt; Inhalt und Stil sind mustergültig. Das Quellenbild läßt *Frankreich* als Ursprungsstätte erkennen. Auch in Sanct Victor war die prächtige Sequenz daheim; weil aber dort erst nachträglich (vgl. E u. G) eingetragen, wird *Adam* kaum als Verfasser in Betracht kommen können. Sichtlich stehen diese Sequenz und die unter Nr. 178 vorgelegte in Beziehung zueinander; dort oder hier wurden

Anleihen gemacht. Man vergleiche nämlich 1, 2 hier mit 7, 2 sq. dort, 3, 2 sq. hier mit 26, 1 sq. dort, 13, 2 hier mit 21, 1 sq. dort. Wahrscheinlich also haben wir hier die musterhafte Leistung eines fast gleichzeitigen „Nachahmers" des großen Victoriners. Sollte aber Nr. 178 nicht von Adam sein, so sind wohl die beiden Sequenzen von einem und demselben Zeitgenossen des Victoriners, wodurch die Frage nach den echten Kindern seiner (Adams) Muse noch schwieriger zu lösen sein wird.

180. De sancto Iohanne Baptista.

Sequentia Henrici Pistoris de S. Victore?

1 Praecursoris et baptistae
Diem istum chorus iste
Veneretur laudibus;

2 Vero die iam diescat,
Ut in nostris elucescat
Verus dies mentibus.

3 Pater vetus novum natum
Obstupescit, dum legatum
Audit missum caelitus;

4 Nam aetatem et naturam
Consulendo genituram
Miratur decrepitus.

5 Dum non paret verbo parens,
Mox in verbo fit apparens
Pro verbis punitio;

6 Pater haerens hoc infirmat
Affirmando, quod confirmat
Loquelae privatio.

7 Praecursore nondum nato,
Ortu nondum reserato
Reserantur mystica;

8 Nostro sole tunc exclusus
Verioris est perfusus
Solis luce typica.

9 Prius novit diem verum,
Quam nostrorum sit dierum
Usus beneficio;

10 Hic renascens nondum natus,
Nondum nascens est renatus
Caelesti mysterio.

11 Clausa pandit
ventre clausus,
Gestu plaudens,
fit adplausus
Messiae praesentiae;

12 Linguae gestus
obsequuntur,
Dum pro lingua
sic loquuntur,
Serviunt infantiae.

13 Mater parit, pater credit,
Redeunte fide redit
Linguae beneficium;

14 Reserato partu matris
Reseratur lingua patris
Reserans mysterium.

15 Tori fructus matri dantur
Et iam matris excusantur
Sterilis opprobria.

16 Ortus tanti praecursoris
Multos terret, sed terroris
Comes est laetitia.

17 Se a mundo
servans mundum
Munde vivit
intra mundum
In aetate tenera;

18 Ne formentur
a convictu
Mores, loco,
veste, victu,
Mundi fugit prospera.

19 Quem dum replet
lux superna,
Verae lucis
fit lucerna,
Veri solis lucifer,

20 Novus praeco
novae legis,
Immo novus
novi regis
Pugnaturi signifer.

21 Singulari prophetia
Prophetarum monarchia
Sublimatur omnium:

22 Hi futurum, hic praesentem,
Hi venturum, venientem
Monstrat iste filium.

23 Dum baptizat Christus foris,
Hic a Christo melioris
Aquae tactu tingitur;

24 Duos duplex lavat flumen,
Isti nomen, illi numen
Baptistae conceditur.

25 Dum baptizat, baptizatur,
Dumque lavat, hic lavatur
Vi lavantis omnia;

26 Aquae lavant et lavantur,
His lavandi vires dantur
Baptizati gratiâ.

27 O lucerna verbi Dei,
Ad caelestis nos diei
Perduc luminaria;

28 Nos ad portum ex hoc fluctu,
Nos ad risum ex hoc luctu
Tua trahat gratia.

Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 1099. B. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 803. C. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Sangenovefian. 97. D. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Bruxellen. 6068. E. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. F. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. G. — Trop. et Prosar. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. H. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1481. J. — Missale Morinense impr. Rotomagi 1516. K. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529. L. — CEJK sind nicht verglichen.

1, 2 Diem istum korrigiert in Diem festum D. — 5, 2 verbis H. — 5, 3 verbo H. — 7, 1 mundum nato B. — 7, 2 Nondum partu FGL, Ortu mundum A. — 9, 1 diem festum H. — 10, 1 Sic H. — 10, 2 Mundo nascens H, Nondum natus FG. — 11, 3 Gestus H. — 12, 4 loquitur B. — 14, 3 Reserens L. — 16, 1 Ortu H. — 18, 3 More H. — 26, 2 lavandis A.

Clichtoveus (1472—1543) bemerkt in seinem Elucidatorium (ed ° 1556, p. 217): „Author eius [sc. sequentiae] fuisse traditur eximius pater *Henricus pistor*, doctor theologus Parisiensis, et in religiosa domo sancti Victoris iuxta Parisios monasticam vitam professus, qui etiam Concilio Constantiensi interfuit.“ Das Konzil von Konstanz tagte 1414—1418. Die Quellen unserer Sequenz aber sind aus dem 14., A sogar aus dem 13. Jahrhundert. *Dieser* Henricus Pistor kann also unmöglich als Verfasser gelten. — Im Missale von St. Victor (unserer Quelle L) ist der Sequenz im Druck beigefügt: „Author *Henricus Pistoris* religiosus s. victo[ris].“ Als Rektor der Pariser Universität wird von Bulaeus (Hist. Univ. Parisiensis V, 881) ein Henricus *Pistoris* (nicht Pistor) angegeben für das Jahr 1406/07. Auch der ist natürlich ausgeschlossen. Der Dichter muß mindestens dem 13. Jahrhundert angehören. Entweder zählte um *jene Zeit* die Abtei St. Victor unter den Chorherren einen älteren Träger des Namens Henricus Pistoris, oder die Angabe von L und von Clichtoveus beruht auf Irrtum. Jedenfalls hatte Adam von St. Victor schon im 13. Jahrh. in St. Victor oder doch im Pariser Gebiete einen hervorragenden Nachahmer oder Mitbewerber um den ersten Dichterpreis. Es wird kaum jemand wagen, Adam

selbst als Verfasser dieser Sequenz aufzustellen. — Besonders handgreiflich sind die Anklänge der Strophen 19 u. 20 an die Strophen 7 u. 8 in Nr. 178.

181. De sancto Iohanne Baptista.

1 In occursum praecursoris
Concurrenti cordis oris
Curramus obsequio.

2 In lucerna lux laudetur,
In praecone veneretur
Iudex, sol in radio.

3 Solem solet repentinum,
Vel quid grande, vel divinum
Vulgus aegre capere;

4 Quare nobis hebetatis
Sol supernae claritatis
Praeluxit in sidere.

5 Hic praecursor et propheta,
Prophetarum immo meta
Legi ponens terminum

6 Mire coepit per adplausum
Ventre matris clausus clausum
Revelando Dominum.

7 Zacharias non admittit
Gabrielem, dum promittit
Veterano filium;

8 Quod est ei sic repensum,
Quod suspenso fit suspensum
Linguae ministerium.

9 Subit tempus, videt natum,
Et suspensa loquela tum
Patri restituitur;

10 Ruunt eo tum parentes
Cum vicinis nescientes,
Quid de sursum geritur.

11 Non est isto maior natus
De natis ex semine,

12 Sed nec illi comparatus,
Qui natus ex virgine.

13 Puer, acsi iam expertus
Mundum, mundus deserit,

14 In deserto non desertus
Cornu carnis conterit.

15 Huius victus,
huius vestis
Non tam pastus,
quantum pestis
Et carnis exitium;

16 Cui camelus,
herbae crudae,
Dant locustae,
dat mel rude
Vestes et edulium.

17 Mira pueritia,
Mira Dei gratia,
Mira verbi novitas!

18 Clamat: „Baptizemini,
In occursum Domini
Dirigatis semitas!“

19 Summus ille, qui coronat,
Serta terna dena donat
His caelorum civibus,

20 Illis dat et sexagena,
Huic Iohanni dat centena
Prae cunctis ordinibus.

21 O lucerna verae lucis,
O praecursor magni ducis,
Praeco paenitentiae,

22 Sta pro nobis ante ducem
Et procura nobis lucem
Sempiternae gloriae.

Missale Laudunense impr. Parisiis 1491. A. — Missale Laudunense impr. Parisiis 1557. B. — 5, 2 Immo prophetarum AB; wahrt nicht das sonst beachtete Gesetz der Zäsur. — 10, 2 Ruunt eorum parentes AB. — 13, 2 Mundus mundum AB; ist vielleicht beizubehalten. — 15, 3 quam tum A. — Diese herrliche Sequenz ward erstmals herausgegeben in den Acta Sanctorum Bollandiana Jun. IV, 701 (ed. 3a V, 602) „ex vetere Missali Laudunensi“

(ob aus einer der oben genannten Quellen?) und von Daniel (II, 217) abgedruckt nicht ohne störende Fehler: 4, 2 veritatis; 11, 1 illo; 12, 1 comparatur; 15, 3 est quam pestis; 17, 3 verbis; 19, 1 coronas.

Da die Sequenz nur in der Diözese *Laon* sich vorfindet, ist ihre Heimstätte hinreichend klar. Daniel bemerkt a. a. O. mit Recht: „Carmen poetica virtute valde eximium". Vgl. auch Trench, Sacred Latin Poetry [3], London 1872, p. 97.

182. In Decollatione s. Iohannis Baptistae.

1 Matris melos triumphantis
Aemuletur
militantis
Concentus ecclesiae;

2 Conculcetur vita ista,
Haec quaeratur,
quam baptista
Est adeptus hodie.

3 Vox clamantis in deserto
Clamat, tubat in aperto
Divinum consilium;

4 Verum monet et ostendit,
Sed obdurat et offendit
Verbum pacis impium.

5 Hic Iohannes infert regi
Turpe: „Contradicis legi
Turpi adulterio;

6 Nec ex lege nec ex more
Fratris potest cum uxore
Carnalis commixtio."

7 His et illis inculcatis
Dum causatur veritatis
Praeco turpes nuptias,

8 Contra vitam viri Dei
Machinantur ambo rei,
Herodes, Herodias.

9 Dies natalitius,
Quo Horodes impius
Natus est, revolvitur;

10 Ornatur palatium,
Sollenne convivium
Tribunis construitur.

11 Cantat in convivio,
Saltat cum tripudio
Foedae matris filia;

12 Herodi, baronibus
Una placent omnibus
Lenae lenocinia.

13 Rex illectus
Et eiectus
Extra continentiam

14 Sic puellae:
„Pete, velle
Tuum statim faciam."

15 Consultrice
Genetrice
Petit cum instantia

16 Caput huius,
Lingua cuius
Monebat salubria.

17 O hamus daemonis,
Crudelis regulus!
O caput Gorgonis
Et fraudis cumulus
Est in muliere

18 Et, qui non caveant
Tantum daemonium,
Cum preces valeant
Hoc et ieiunium
Sola deicere!

19 Sanctum caput detruncatur
Et in mensis deportatur,
Saltatrici praesentatur,
Caedi cedit cithara.

20 Sancte praeco veritatis,
Sta pro nobis hic prostratis
Et ad regnum claritatis
Nobis viam praepara.

Missale Laudunense impr. Parisiis 1491. A. — Missale Laudunense impr. Parisiis 1557. B. — 2, 1 Vita conculcetur AB; gegen die Zäsur. — 3, 2 tuba B. — Auch dieses Prachtstück schwungvoller und tiefsinniger Poesie, das maßvoll alle Mittel vollendeter Technik in den Dienst der Idee stellt, ward zuerst in den Acta Sanctorum Bollandiana (Jun. IV, 708; ed. 3a V, 609) ediert und dann von Daniel (II, 221) abgedruckt; der störendste Druck- oder Lesefehler ist dort 18, 1 Et quando caveat. — Offenbar hat der gleiche hervorragende Dichter diese und die vorhergehende Sequenz gedichtet. Eigentümlich ist, daß sie trotz all ihrer Vorzüge auf *Laon* beschränkt blieb. Daniel (a. a. O.) bewertet sie als ein „carmen, quod et argumento et versuum collocatione multum habet singularitatis, habet ingeniosi."

183. De sancto Iohanne Baptista.

1 Collaudantes exsultemus,
Exsultantes decantemus
Baptistae praeconia,

2 Cuius ortus nuntiatur
Per angelum et miratur
Mater partus nescia.

3 Hunc sterilis parit mater,
Zacharias, mutus pater,
Prophetice loquitur.

4 Cuius virtus miraculi
Corda trepida populi
Excitasse creditur.

5 In ventre sanctificatus
Fuit, fugit jamque natus
Huius mundi mollia

6 Et desertum ingreditur,
Melle, locusta pascitur,
Ut evitet levia.

7 Non surrexit
maior eo
Quisquam prophetans de Deo
Inter natos hominum.

8 Quem praedixit,
demonstravit,
Demonstratum baptizavit,
Remissorem criminum.

9 Hic praecursor summi regis,
Verus praeco novae legis
Aureolam suscipit,

10 Dum carceri mancipatum
Rex impius hunc beatum
Decollari praecipit.

11 O Iohannes, vir praeclare,
Tu pro nobis implorare
Velis Dei clementiam,

12 Ut post istius anxiae
Vitam vitaeque deviae
Nos perducat ad gloriam.

Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. C. — Missale Calagurritanum et Calciatense impr. 15**. D. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540. E. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. F. — 4, 2 trepidant A. — 5, 2 fugitque iam natus A. — 7, 2 Quisquis A; de eo B. — 12, 2 Vitae poenas ac deviae A (vielleicht richtig; sonst ist zu konstruieren „post vitam istius anxiae que deviae vitae", dabei vita in Doppelbedeutung „nach dem *Erleben* dieses *Lebenslaufes*"). — Es gilt die Bemerkung zur Sequenz Nr. 106.

184. De sancto Iohanne Baptista.

1 Laetabundus
Resonet devotus chorus
Alleluia.

2 Florem vatum
Sterilis profudit torus,
Res miranda.

3 In ventre dum clauditur,
Plaudit, sic agnoscitur
Sol de stella.

4 Prodit solem nuntians
Stella mundo radians
Semper clara.

5 Ut patri promittitur,
Quasi flos progreditur
Pari forma;

6 Cuius vita crimine
Neque levi famine
Fit corrupta.

7 Per eius exordium
Cunctis datur gaudium
Valle nostra.

8 Quod venturum docuit,
Verbum lymphis abluit
Carne sumpta.

9 Peccatorum agmina
Viperae genimina
Dixit propter crimina
Esse caeca.

10 Non fuit virtutibus
Maior in hominibus;
Patent Christi vocibus
Haec praedicta.

11 Iohannis funera
Quaerit adultera,
Quem sic decollat
gens misera.

12 Nos eius dexterea
Trahat ad supera,
Det, quem genuit
puerpera.

Prosar. ms. Ambianense (Guilelmi Lovel) anni 1572. Cod. Ambianen. 132. A. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. C. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. D. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540. E. — Missale Baiocense impr. Rotomagi 1545. F. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. G. — E ist nicht verglichen.

1, 2 Exsultet F. — 2, 1 Florem natum BCDG. — 3, 1 ventre recluditur B, declauditur CD. — 3, 2 Clausus sic B. — 8, 1 Quid C. — 9, 2 Viperarum ABCDG; germina BCDG. — 9, 3 Dicit ABCDG. — Sichtlich *französischer* Herkunft; vgl. die vorhergehende Sequenz und die Schlußbemerkung zu Nr. 106.

185. De sancto Iohanne Baptista.

1 Elisabeth Zachariae
Magnum virum in hac die
Gloriosa genuit,

2 Qui virtutum vas sincerum
Inter natos mulierum
Principatum tenuit.

Der vollständige, 20 Halbstrophen umfassende Text dieser geistvollen, formvollendeten Sequenz ist AH. 9, Nr. 240 aus nur einer Quelle (unten H) mitgeteilt. Weitere und teilweise ältere Quellen sind:

Trop. et Prosar. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 56 (20). A. — Grad. ms. Franciscano-Romanum Italicum saec. 14/15. Cod. Roman. Vitt. Eman. XX (Varia 290). B. — Cantion. ms. Franciscanum Italicum saec. 15. in. Cod. Marcian. It. IX 145. C. — Prosar. ms. Aquileiense saec. 15. Cod. Capit. Utinen. XXI. D. — Miss. ms. Praedicatorum Lugdunense saec. 14. Cod. Capit. Lugdunen. A 6. E. — Tropar. et Pros. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. F. — Grad. et Prosar. ms. Praedicat. Unterlindense saec. 15. Cod. Colmarien. 317. G. — Grad. ms. Praedicat. Dusseldorpiense saec. 15. Cod. Dusseldorpien. D 11. H.

Missale Ucceciense impr. Lugduni 1495. J. — Missale Lugdunense impr. Lugduni 1510. K. — Missale Massiliense impr. Lugduni 1530. L. —

Missale Athanatense impr. Lugduni 1531. M. — Missale Hispalense impr. Hispali 1507. N. — Missale ordinis Hospitalis s. Iohannis Hierosolymitani impr. Argentinae 1505. O.

Varianten (EJKLO sind dabei übergangen): 2 a, 1 natus DM. — 2 b, 1 in hac die C. — 3 a, 1 O quam bonus puer natus C; Qui beatus ABG. — 3 b, 1 nobis nati B. — Str. 4 a und folgende fehlen N; spanische Missalien haben oft gekürzte Texte. In D ist ein Blattstück mit den Str. 4 a—6 a abgerissen. — 4 a, 3 l. odorem st. adorem. — 5 a, 1 Legem B. — 5 b, 2 tam exilis F. — 6 a, 3 testimonia M. — 6 b, 3 gaudia M. — 8 a, 6 Fructus in allen Quellen außer H, gehört in den Text. — 8 b, 5 figurum (!) F. — 10 b, 2 Veniam F. — Das *Ursprungsland* läßt sich auf Grund des Quellenbildes nicht ermitteln.

186. De sancto Iohanne Baptista.

1 Inter natos mulierum
Hic Iohannes, vas sincerum,
Principatum tenuit.

2 Huius matrem salutavit
Virgo mater, quae portavit
Christum, quem et genuit.

3 Hic ad vocem exsultavit,
Agnum Dei demonstravit
Tam propheta celebris;

4 Regem caeli baptizavit,
Redemptorem nuntiavit
Stantibus in tenebris.

5 Trinitatis mysterium
Primus sensit hic omnium
Salvatoris angelus,

6 Eremi cultor nobilis,
Camelorum tectus pilis,
Verbi vox et baiulus.

7 Ab angelo nuntiatus
Est Mariae, qui beatus
Nuntiavit Dominum.

8 A diebus tanti patris
Regnum Christi datur gratis,
Ubi pax et gaudium.

9 Ergo, martyr, cum regina,
Matre Christi, a ruina
Conservare nos festina
Pia per suffragia,

10 Ut carnali, quo gravamur,
Compede sic absolvamur,
Ut soluti transferamur
Ad caeli palatia.

Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 340. add. saec. 13. B. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. C. — Prosar. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Augien. CCIX. D. — (Grad. ms. Scaphusiense et) Prosar. ms. Ittingense saec. (13. ex. et) 14. Cod. Turicen. Rhenov. 23. E. — Miss. ms. Praedicatorum Novae Civitatis saec. 14. in. Cod. Graecen. 878. F. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. G. — Miss. ms. Scaphusiense saec. 15. ex. Cod. Turicen. Rhenov. 9. H. — Procession. ms. Praedicatorum (S. Katherinae Sangallensis?) saec. 14/15. Cod. Sangallen. 486. J. — Trop. ms. Germaniae meridionalis saec. 15. Cod. Londinen. Add. 27 630. K. — Miss. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3641. L. — Miss. ms. Ordinis s. Iohannis Hierosolymitani saec. 15. Cod. Lud. Rosenthal Monacen. s. n. M. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. N. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. O. — J ist nicht verglichen.

1, 3 Primatum L. — 2, 1 Cuius DEGHK. — 2, 2 quem AB, dum portavit H. — 3, 1 u. 4, 1 umgestellt CD; 3, 3 u. 4, 3 umgestellt L. — 3, 3 Propheta tam F. — Str. 5 u. 6 umgestellt L. — 5, 2 Primo E; Hic

primus F; hic hominum DHN. — 7, 1 est nuntiatus F. — 7, 2 Mariae et beatus DG, quod beatus HK, Per Mariam salutatus L, Mariae piae qui beatus F. — 8, 2 Regnum fehlt F; Regnum Dei M. — 8, 3 gaudia CH. — 9, 1 Virgo martyr K. — 9, 2 Matrem E. — 10, 1 qua ACMO. — 10, 4 palatium D. — Strophe 10 lautet in F und K: A delictis ut mundemur, / Cum iniquis ne damnemur, / Sed electis sociemur / In caelesti curia. Statt dessen in L: Ut post cursum huius vitae / Evadamus malum rite, / Christus dicat: Huc venite, / Possidete gaudia.

Diese aus dem *südwestlichen Deutschland* (anscheinend aus der alten *Konstanzer* Diözese) stammende Dichtung nimmt sich neben den herrlichen Johannessequenzen nach Inhalt und Form doppelt armselig aus.

187. De sancto Iohanne Baptista.

1 Divinae trinitati
Deique unitati
Sit laus, honor et gloria,

2 Ob quam immaculati
Iohannis et beati
Celebratur memoria.

3 Quem Gabriel nuntiavit,
Emanuel praerogavit
In sanctitatis culmine,

4 Hunc et Christus visitavit
Hicque Christo exsultavit
In alvi clausus limine.

5 Iste sanctus, ut est natus,
Statim sursum est levatus
Virgineis cum manibus
Genetricis Domini.

6 Hinc ab eo est monstratus
Iesus atque baptizatus
In Iordanis fluminibus.
O, quot datur homini!

7 Ad quem venit baptizandus,
Qui non fuerat nefandus
Peccatorum contagio.

8 Hic nimirum est laudandus
Necnon digne coaequandus
Angelorum collegio.

9 En, hic primus praedicavit
Regnum caeli et paravit
Viam Deo, dum clamavit:
Agite paenitentiam.

10 Unde populus putavit
Hunc esse, quem exspectavit;
Quod ipse prompte negavit
Servans oboedientiam.

11 Magno dignus est honore,
Qui divinitatis ore
Praedicatur maior fore
Mulierum filiis.

12 Huius ortum pio more
Adnuente salvatore
Ecclesia cum decore
Colit vernans liliis.

13 O Iohannes, tu nos munda
A delictis precum unda,
Carnis ut in exitu

14 Ad Deum mente iucunda
Transeamus et fecunda
Sine poenae gemitu.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — 2, 1 scheint hinzuweisen auf die im Mittelalter vielfach herrschende Anschauung, Johannes sei unbefleckt empfangen.

188. De s. Iohanne Evangelista.

1 Verbum Dei, Deo natum,
Quod nec factum nec creatum
Venit de caelestibus,

2 Hoc vidit, hoc attrectavit,
Hoc de caelo reseravit
Iohannes hominibus.

3 Inter illos primitivos
Veros veri fontis rivos
Iohannes exsiliit

4 Toti mundo propinare
Nectar illud salutare;
Quod de thr̃ono prodiit.

5 Caelum transit, veri rotam
Solis videt ibi totam
Mentis figens aciem;

6 Speculator spiritalis
Quasi Seraphim sub alis
Dei videt faciem.

7 Audiit, in giro sedis
Quid psallant cum citharoedis
Quater seni proceres;

8 De sigillo trinitatis
Nostrae nummo civitatis
Impressit characteres.

9 Iste custos virginis
Arcanum originis
Divinae mysterium
Scribens evangelium
Mundo demonstravit,

10 Caeli cui sacrarium
Christus suum lilium
Filio tonitrui
Sub amoris mutui
Pace commendavit.

11 Haurit virus hic letale,
Ubi corpus virginale
Virtus servat fidei;

12 Poena stupet, quod in poena
Sit Iohannes sine poena
Bullientis olei.

13 Hic naturis imperat,
Ut et saxa transferat
In decus gemmarum,

14 Quo iubente riguit,
Aurum fulvum induit
Virgula silvarum.

15 Hic infernum reserat,
Morti iubet, referat,
Quos venenum stravit.

16 Obstruit, quod Ebion,
Cerinthus et Marcion
Perfide latravit.

17 Volat avis sine meta,
Quo nec vates nec propheta
Evolavit altius;

18 Tam implenda quam impleta
Nunquam vidit tot secreta
Purus homo purius.

19 Sponsus rubra veste tectus
Visus, sed non intellectus,
Redit ad palatium,

20 Aquilam Ezechielis
Sponsae misit, quae de caelis,
Referre mysterium.

21 Dic, dilecte, de dilecto,
Qualis hic sit ex dilecto
Sponsus, sponsae nuntia;

22 Dic, quis cibus angelorum,
Quae sint festa supernorum
De sponsi praesentia.

23 Veri panem intellectus,
Cenam Christi supra pectus
Sumptam nobis resera,

24 Ut cantemus de patrono
Coram agno, coram throno
Laudes super aethera.

Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. A. — Grad. ms. Ratisbonense saec. 12. Clm. Monacen. 13 125. B. — Trop. ms. Inticense saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 341. C. — Collect. ms. liturgic. Vallis Iucundae saec. 12/13. Cod. Vatican. Barber. 511. D. — Grad. ms. Ittingense saec. 12/13. Cod. Turicen. Rhenov. 55. E. — Grad. ms. Bambergense saec. 11/12. Cod. Bambergen. Ed IV 3. add. saec. 12/13. F. — Grad. ms. Aquisgranense (Magistri Arnoldi) saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. G. — Grad. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S.

Thomae Lipsien. s. n. H. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. add. saec. 13. J. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. add. saec. 13. K. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 13. L. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. M. — Grad. ms. Constantiense saec. 12. Cod. Stuttgardien. Bibl. IV⁰ 36. add. saec. 13. N. — Pros. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Augien. CCIX. O. — Grad. et Trop. ms. Benedictinum Germanicum saec. 13. Cod. Londinen. Arund. 156. P. — Miss. ms. S. Floriani saec. 13. Cod. Florian. III 209. Q. — Vergilii Aeneis ms. Albaugiensis saec. 11/12. Cod. Coll. Stella Matutina Feldcurien. s. n. add. saec. 12. ex. R. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19. (Hosp. memb. 49). S. — Grad. ms. S. Katherinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10 073 (olim 119). T. — Antiphon. et Grad. ms. Praedicat. Brunnense (prope Möhringen) saec. 14. Cod. Doneschingan. 882. U. — Grad. ms. Scheftlariense saec. 14. Clm. Monacen. 17 014. V. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. W. — Miss. ms. Waldhusanum saec. 14. Cod. Lincen. Γ p 23. X. — Collectan. ms. Caesariense saec. 13. Clm. Monacen. 7943. Y. — Grad. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 14. Cod. Petrin. a IV 14. Z. — Miss. ms. S. Spiritus Heidelbergense saec. 14. Cod. Vatican. Palat. 509. a. — Grad. ms. Praemonstratense S. Margaretae anni 1324. Cod. Stuttgardien. Bibl. fol. 38. b. — Grad. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Pragen. I E 12. c. — Miss. ms. órdinis S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. Cod. Petrin. Salisburgen. a V 12. d. — Prosar. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8. (Pars II). e. — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5 c. f. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. g. — Miss. ms. Herbipolense anni 1484. Cod. Bruxellen. Fétis 1164. h. — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. i. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. k. — Miss. ms. Viridis Silvae anni 1466. Cod. Paulan. 25. 2. 30 (Blas. memb. 59). l. — Miss. ms. S. Mariae Selestadiensis saec. 15. Cod. Selestadien. 18 (1180). m. — Grad. ms. Cranenburgense anni 1340. Cod. Cranenburgen. s. n. n. — Grad. ms. Xantense saec. 15. ex. Cod. Capit. Xanten. G 2. o. — Grad. ms. Borkenense saec. 15. Cod. Borken. A. 9. p. — Grad. ms. Lonense saec. 15. Cod. Lonen. s. n. q. — Grad. ms. Vredense saec. 15. Cod. Vreden. Lit. 2. r. — Grad. ms. Legdense saec. 15. ex. Cod. Legden. 1. s. — Miss. ms. Nordkirchense (Gerhardi de Morrien) saec. 15. Cod. Nordkirchen. (ducis de Arenberg) 5205. t. — Collectan. ms. Stettinense saec. (13. et) 15. Cod. Berolinen. IV⁰ 59. u.

Sacramentar. et Graduale ms. Mosacense saec. 13. in. Cod. Archiep. Utinen. Fol. 16. v. — Grad. ms. S. Galli Mosacensis saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 340. x. — Pros. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. 222 (Farf. 33). y. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. in. Cod. Mediolanen. Brera AE XIV 12. z. — Grad. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Bruxellen. 15 073. α. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Monasterien. 347 (41). β. — Grad. ms. Bolswardiense saec. 15. Cod. Weerten. s. n. γ. — Miss. ms. conventus generalis Teutonicorum anni 1415. Cod. Mus. Zwollen. 749 (390). δ.

Hinzu kommen die alten (Ende des 15. und erste Hälfte des 16. Jahrh.) gedruckten Missalien *deutscher* Diözesen: Basel, Brixen, Cracau, Freising, Halberstadt, Hamburg, Hildesheim, Konstanz, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Meißen, Münster, Naumburg, Olmütz, Passau, Posen, Prag, Salzburg, Straßburg, Trier, Würzburg, denen aus nichtdeutschem Gebiete nur das Missale von *Utrecht* sich anreiht. — GNOPVX b c e f n o r—u y z sind nicht verglichen. Revision von R besorgte gütigst Prof. W. Peitz S. J.

1, 1 de Deo natum αβγ. — 1, 2 Sed nec C, Set nec N. — 2, 1 Quod Sβγδ. — 2, 2 revelavit i. — Str. 3 fehlt a. — 3, 1 Verus N; rivus N. — 4, 1 Non (!) mundo m. — 4, 3 de fehlt T; de caelo l. — Str. 5 u. 6 umgestellt

v. — 5, 1 transiit FMNS d l v δ. — 5, 1 sq. veri solis rotam l p β γ. — 5, 2 ibi videt T i α, ibi vidit W l m, vidit ibi FMZ p v γ δ. — 5, 3 fiens NT, fingens SY m, fugiens l. — 6, 2 Tamquam m. — 6, 3 vidit Q l, videns LMSTW α—δ; Christi videt J. — 7, 1 Audit FMNQSTWY l m β γ δ; l. vielleicht: Audit hic in. — 7, 2 Qui W α β γ, Quae a, Quod H g h l; psallat FWZ l β γ. — 7, 3 senos αβγ. — 8, 2 Nostri T. — 8, 3 Promisit g, Hic impressit βγ; characterem WZ a l. — Str. 7 u. 8 fehlen v. — Str. 9 u. 10 fehlen β. — Str. 9 u. 10 umgestellt JT. — 9, 3 Divinum γ. — 9, 5 designavit FM i, reseravit p. — 10, 1 Cui caeli C, Caelicum sacrarium QZ, Caeli consectarium D; cui palatium H δ. — 10, 2 Suum Christus H—LQRTWYZ g—k m p. — 10, 5 Pacem S, Fide H v δ, Zelo MQ d i. — Str. 11 u. 12 umgestellt S. — 12, 1 Praeses stupet p, Scena H. — 12, 2 Fit FQ. — 15, 2 iubens a. — 16, 1 Obstruxit p; quos m; Hebyon δ, Hebeon F l, Ebeon d, Ebron m. — 16, 2 Cerinthus que x, Cherintus et Marchion αβγδ, Kerintus M, Cherubin (!) F; Marcheon l. — 17, 2 Quod W d m p, Qua CF. — 18, 2 tam secreta M d. — Str. 19 u. 20 umgestellt p αβγδ. — 19, 3 palatia J—M β. — 19, 3 u. 20, 3 umgestellt FRST d v. — 20, 2 Sponsus misit γ, Sponsaeque misit H l, Sponsae misitque W, Misit sponsae JKLM; misit quam N γ δ. — 20, 3 Referret KLMTZ p β γ, Referet R, Reserare D; mysteria J—M β. — 21, 1 dilecto de dilecta m, dilecto de dilecto R. — 21, 2 hic nur in d g l, fehlt sonst; Qualis sit et ex DHJZ k; Qualis sit ex intellecto p, Qualis exstat ex δ. — 21, 3 Sponsus sponsi R l. — Str. 22 fehlt d. — 22, 1 quis sit C, quid cibus β. — 22, 2 Quae sunt g β γ; superorum FHMQRS g v. — 23, 1 panis KSWY β γ δ; panem angelorum l. — 23, 2 Cena β γ δ. — 23, 3 Sicque nobis β γ δ; Christi sumptam resera Y. — 24, 1 cum patrono Z v, te patrono H. — 24, 2 et coram Q.

Diese prächtige, tiefsinnige Sequenz *deutschen* Ursprunges (wohl aus dem Gebiete der großen alten Salzburger Erzdiözese), die auch nach Form und Technik ebenbürtig neben die Sequenzen Adams treten kann, war in ganz Deutschland (scheinbar weniger in Mitteldeutschland, da Cöln, Worms, Speier, Regensburg, Bamberg fehlen) sehr beliebt und drang im Süden bis *Moggio und Farfa*, im Norden bis in die *Niederlande* vor.

189. De s. Iohanne Evangelista.

1 Veni ad caelestia,
Iohannes, convivia
In sanctorum gloria;

2 Veni, veni, propera
Et ascende aethera
Felici victoria.

3 Consolator omnium
In te confidentium,
Abstergens peccamina,

4 In labore subveni,
Omne malum praeveni
Tua per precamina.

5 O lux splendidissima,
Christi secretissima
Scribens in exsilio,

6 Sine labe criminis
Custos factus virginis
Patiente filio.

7 Lava nos a sordibus
Dans in bonis actibus
Nobis persistentiam.

8 Fove nos solacio,
Tua det oratio
Reis indulgentiam.

9 Da, Iohannes maxime,
Christi dilectissime,
Nos odisse vitia,

10 Daque tuis famulis
Saeculorum saeculis
Esse cum laetitia.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — *Melodie: Veni sancte Spiritus.* — Morel (Nr. 254) hat die Sequenz aus gleicher Quelle mitgeteilt, aber mit derselben den vorausgehenden Alleluia-Tropus „*Hic est custos virginis*" als 1. Strophe verbunden. — Wo der Ursprung dieser matten Nachahmung der berühmten Pfingstsequenz ist, besagt genugsam die einzige Quelle.

190. De s. Iohanne ante portam latinam.

1 O Iohannes, scriba Christi,
Tu secreta providisti
Throni veri luminis,

2 In quo verbum increatum
Cernens scribis incarnatum
In conclavi virginis.

3 Pectus Christi hunc sublimat,
A quo hausit, quod propinat,
Nectar evangelii.

4 Hic est Cherubin sub alis
Factus custos virginalis
Sub vexillo filii.

5 Gemmis tritis priscam formam
Dat, peremptis vitae normam,
Sic infernum reserat.

6 Mutat saxa in gemmarum
Decus et virgis silvarum,
Ut sint aurum, imperat.

7 Bibit virus hic letale,
Quod non sensit virginale
Corpus dono fidei.

8 Praeses furit et tabescit,
Quod Iohannes poenam nescit
Bullientis olei.

9 Christus-met ad caeli iura
Vocat te, mors cedit dura,
Transis cum victoria.

10 Nos, dilecte, ad dilectam
Sponsam agni duc, electam
In Sion cum gloria.

Prosar. ms. incertae originis saec. 14. Cod. Lipsien. s. n. Ohne nähere Signatur und ohne Angabe der betreffenden Bibliothek in Leipzig habe ich die Abschrift dieser bisher unedierten Sequenz von meinem nun verstorbenen Freunde Bannister übernommen. Er kopierte sie laut seiner schriftlichen Angabe von einer Photographie in der Bücherei der Benedectiner zu Solesmes. — 5, 1 tricis. — 9, 1 Wenn richtig kopiert, liegt hier die ungewöhnliche Verbindung des enklitischen „met" mit einem Substantiv (statt eines Pronomens) vor. — *Deutscher* Ursprung wird wohl anzunehmen sein. — *Melodie* wahrscheinlich: „Hodiernae lux diei" (54, Nr. 219).

191. De sancto Iohanne Evangelista.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Gratulemur
Ad festivum,
Iucundemur
Ad votivum
Iohannis praeconium;

2 Sic versetur
Laus in ore,
Ne fraudetur
Cor sapore,
Quo degustet gaudium.

3 Hic est Christi praedilectus,
Cui reclinans supra pectus
Hausit sapientiam;

4 Huic in cruce commendavit
Christus matrem, hic servavit
Virgo viri nesciam.

5 Intus ardens caritate,
Foris lucens puritate,
Signis et eloquio,

6 Ut ab aestu criminali,
Sic immunis a poenali
Prodiit ex dolio.

7 Vim veneni superavit,
Morti, morbis imperavit
Necnon et daemonibus.

8 Sed vir tantae potestatis
Non minoris pietatis
Erat tribulantibus.

9 Cum gemmarum
partes fractas
Solidasset, has distractas
Tribuit pauperibus;

10 Inexhaustum
fert thesaurum,
Qui de virgis fecit aurum,
Gemmas de lapidibus.

11 Invitatur ab amico
Convivari, Christum dico
Visum cum discipulis;

12 De sepulcro, quo descendit,
Redit vivus; sic ascendit
Frui summis epulis.

13 Testem habes populum,
Immo, si vis, oculum,
Quod ad eius tumulum
Manna scatet, epulum
De Christi convivio.

14 Scribens evangelium
Aquilae fert proprium,
Cernens solis radium
Scilicet principium,
Verbum in principio.

15 Huius signis est conversa
Gens gentilis, gens perversa,
Gens totius Asiae;

16 Huius scriptis illustratur,
Illustrata solidatur
Unitas ecclesiae.

17 Salve, salvi vas pudoris,
Vas caelestis plenum roris,
Mundum intus, clarum foris,
Nobile per omnia.

18 Fac nos sequi sanctitatem,
Fac per mentis puritatem
Contemplari trinitatem
Unam in substantia.

Grad. ms. Placentinum anni cr. 1200. Cod. Capit. Placentin. 65. A. — Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. B. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. E. — Grad. ms. Victorinum (? Parisiense) saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. G. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. H. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. J. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 830. K. — Miss. ms. Sandionysianum saec. 14. Cod. Parisin. 1107. L. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. M. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. 15. in. Cod. Sangenovefian. 91 (BBl. fol. 2). N. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529. — Außerdem viele gedruckte Missalien *nur französischer* Diözesen, die ziemlich vollständig genannt sind im Repert. Hymn. unter Nr. 7418. — KLN sind nicht verglichen.

3, 2 Qui reclinans AMF¹. — 5, 2 lucet C; honestate M. — Str. 7 u. 8 fehlen A. — 7, 1 Cum venenum B. — 8, 1 Sic virtute C. — 10, 3 ex lapidibus D—J. — Str. 11 und 12 fehlen A. — 11, 1 Invitatum D. — 12, 2 Redivivus BCM. — 15, 1 Cuius BC. — 18, 4 In una AM; substantiam B.

Im Missale Redonense impr. Parisiis 1492 beginnt mit Strophe 3 (also das Incipit: *Hic est Christi praedilectus*) eine Sequenz auf s. Iohannes ante Portam latinam. — Die Dichtung stammt offenbar aus Frankreich, und ihre Quellen weisen auf *Paris* als Heimstätte; nach Form und Inhalt ist sie eines *Adam von St. Victor* würdig.

192. De s. Iohanne Ev. ad portam latinam.

1 Flore vernat virginali
Et doctrina spiritali
Iohannes prae ceteris,

2 Qui prae cunctis plus dilectus
Est a Christo perelectus
Custos arcae foederis.

3 Paranymphus fit Mariae,
Quae est arca prophetiae
Secretorum omnium.

4 Super omnes sursum vectus,
Supra Christi cubans pectus
Hausit evangelium.

5 Illi liber reseratur,
Qui sigillis consignatur
Septiformis gratiae.

6 Dum in Patmos relegatur,
Lumen verum contemplatur
Et supernae gloriae.

7 Gemmas fractas reformavit
Haeresesque confutavit
Et sectas gentilium.

8 Mortem vita commutavit
Et venenum non expavit,
Non ferveris dolium.

9 Ergo tu, vas sanctitatis,
Vas sincerae puritatis,
Vas caelestis gratiae,

10 Nos commenda matri Christi,
Quam de cruce suscepisti
In curam custodiae.

Trop. et Prosar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Pros. ms. Praedicatorum Gallicum saec. 13. Cod. Sangallen. 383. B. — Prosar. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. C. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). D. — Missale Viennense impr. Lugduni 1519. E. — Missale Arelatense impr. [Arelati] 1530. F. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. G. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540. H. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. J.

Grad. ms. Cisterciense Vallis Deliciarum saec. 14. in. Cod. Carolsruhan. Wonn. 1. K. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. L. — Trop. ms. Germaniae meridionalis (Constantiense?) saec. 15. Cod. Londinen. Add. 27 630. M. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3789. N. — Grad. ms. S. Crucis Augustanae saec. 15. Clm. Monacen. 4101. O. — Miss. ms. Indersdorpense saec. 15. Clm. Monacen. 7550. P. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. Q. Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. R. — BFHR sind nicht verglichen.

1, 1 vernans MNOPQ. — 2, 2 Et LNOPQ; praeelectus LNOPQ. — 2, 3 archifoederis L. — 4, 2 Super ACGJM. — 5, 1 Ille C, Ubi N. — 5, 2 confirmatur DG. — 5, 3 munere (st. gratiae) NQ. — 6, 1 Cum LN. — 6, 2 Verum lumen J—Q, Lumen veri C. — 6, 3 Excellentis curiae J—Q. — 8, 3 Nec olei dolium DG, Nec fervoris E. — 9, 1 sincerum E. — Str. 8—10 fehlen K—R, statt dessen:

8 a Virus haustum superavit
Et liquoris non expavit
Bullientis dolium.

9 a Fons excelsae claritatis,
Nectar spirans voluptatis,
Rigans hortum patriae,

10 a Suffragante matre Christi,
Cui curam impendisti,
Potum praebe veniae.

Dazu die Varianten: 8 a, 2 liquorem Q. — 8 a, 3 Bullientis olei NQ. — 9 a, 2 suavitatis P. — 10 a, 1 Auffragante N.

Die hübsche Sequenz entstand offenbar in *Frankreich*, gelangte dann über St. Gallen (Quelle B) nach *Süddeutschland* und wurde hier in den

Schlußstrophen sehr geschickt umgedichtet. — *Melodie* ist die Mariensequenz „*Hodiernae lux diei*" (AH. 54, Nr. 219). — *Guéranger* bemerkt in seinem Année liturgique (II, 468): „Nous n'insérerons pas ici, malgré sa véritable beauté, la prose d'Adam de Saint-Victor >Gratulemur ad festivum<, parce qu'elle nous semble *surpassée* par la suivante >Flore vernat virginali<."

Morel (Nr. 255) bietet die Sequenz nur aus L und beginnt dabei mit folgendem Strophenpaare:

O flos almi germinis,
Sacrae custos virginis,
Doctor veritatis,

Iohannes eximie,
Speculum munditiae,
Nos iunge beatis.

Allerdings steht das in der Hs., aber nicht als zur Sequenz gehörig, sondern als ein rhythmischer *Versus alleluiaticus*. Beispiele der letzteren Versus wird ein späterer Analecta-Band reichlich bieten.

193. De s. Iohanne Evangelista.

1 Trinitatem reserat
aquila,
Summus evangelista.

2 Felix sedes gratiae,
Summum regem gloriae
Videns mentis acie
Non repulsa!

3 Iohannem deificat,
Angelis parificat
Spiritus, qui indicat
Caeli summa.

4 Aquae vivae salientis
Hic est potus recumbentis
Supra pectus Domini;

5 Hic effulget miris signis,
Hic expugnat vires ignis
Et ferventis olei.

6 Miratur nimia
Tormenti saevitia,

7 Quod martyr quis fiat
Et poenas non sentiat.

8 O martyr, o virgo,
O custos virginis,
Per quam mundo gloria!

9 In quo sunt, ex quo sunt,
Per quem sunt omnia,
Per te det suffragia.

10 O dilecte prae ceteris,
Christum, a quo diligeris,
Interpellans
Et exorans
Nos ei concilia.

11 Tu, qui rivus, duc ad fontem,
Tu, qui collis, duc ad montem,
Praesta sponsum
Ad videndum,
Virgo totus, gratia.

12 Sponso laus et gloria!

Grad. ms. Dervense saec. 12. ex. Cod. Calmontan. 31. A. — Grad. ms. Benedictinum Gallicum saec. 13. Cod. Bruxellen. Fétis 1173. B. — Prosar. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Sangallen. 383. C. — Prosar. ms. S. Mariae Argentinensis saec. 13. (fragmentum). Cod. Bernen A 47 (Pars II). D. — Directorium ms. Piscinense saec. (12.) 13. (14.) Cod. Engelbergen. 102. E. — Grad. ms. Sanblasianum saec. 14. Cod. Carolsruhan. Blas. 102. F. — Miss. ms. S. Amandi Elnonensis saec. 14. Cod. Parisin. 1101. G. — Grad. ms. S. Cornelii Compendiensis saec. 14. Cod. Parisin. 17 329. H. — Brev. ms. Bisuntinum saec. 14. Cod. priv. (Lud. Rosenthal Monacensis). J. — Brev. ms. Bisuntinum ann. 1452 et 1453. Cod. Vatican. Ottob. 672. K. —

Miss. ms. S. Arnulfi Metensis anni 1321. Cod. Meten. 133. L. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. M. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. N.

Missale Gebennense impr. Gebennae 1498. O. — Missale Tornacense impr. Parisiis 1498. P. — Missale Diense impr. Parisiis 1499. Q. — Missale Bisuntinum impr. in Salinensi oppido 1485. R. — Missale Gratianopolitanum impr. Gratianopoli 1497. S. — Missale Tarantasiense impr. Lugduni ca. 1520. T. — Missale Bellicense impr. Lugduni (?) 1527. U. — Missale Athanatense impr. Athanaci 1531. V. — Missale Bieterrense impr. Lugduni 1535. X. — GHPR—V sind nicht verglichen.

2, 1 Felix proles J. — 3, 2 pacificat BK. — 3, 3 quem OX; iudicat O. — 4, 2 Hic ist hier wie auch in 5, 1 u. 2 adverbiell, daher Neale's (l. c. p. 84) Änderung „Aquam vivam sitientis" durchaus unangebracht. — 4, 2 portus K. — 5, 1 Hic apparet LM, exfulget DN², refulget AJ. — 5, 2 expurgat BN; urens ignis M. — 6, 1 Mirantur FN. — 6, 2 Tormentis D. — 7, 1 Quo CMN. — 8, 3 Per quem LMNQ; modo gloria M, mundo gaudia CL, mundo datur gratia N. — 9, 1 Ex quo sunt in quo DJK. — 11, 2 collos K. — 12 laus per saecula BDJ.

Die hübsche Dichtung, welche noch Spuren von den Sequenzen der Übergangsperiode (vgl. Bd. 54, Teil I) aufweist, muß aus *Frankreich* stammen, von wo sie zum nachbarlichen *Fischingen*, *Metz* und *St. Blasien* drang.

194. De s. Iohanne Evangelista.

1 Laetabundus
Christianus
psallat coetus
Alleluia

2 Iohanni cunctus,
Quem non movit
mortis metus;
Res miranda.

3 Matrem illi credidit,
Dum se morti tradidit
Sol de stella.

4 Drusianam suscitat,
Voce quam et excitat
Semper clara.

5 Craton frangi fecerat
Gemmas, quas recuperat
Pari forma;

6 Craton fidem praedicat,
Esse cunctis publicat
Haec corrupta.

7 Tonitrui filius
Solus vidit altius
Valle nostra.

8 Stactei miserrimam
Suscitavit animam
Carne sumpta.

9 Dum subvertit idola,
Templa struit; subdola
Probat illa frivola
Esse caeca.

10 Mixtum virus poculo
Sumens coram populo
Confirmat miraculo
Haec praedicta.

11 Iohannes, propera,
Christo confoedera
Hanc, quae premitur
gens misera;

12 Remittat scelera
Et vitae munera
Det, quem genuit
puerpera.

Brev. et Prosar. ms. Tolosanum saec. 15. Cod. Parisin. 1034. A. — Miss. ms. S. Stephani Divionensis saec. 15. Cod. Parisin. 879. B. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). C. —

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. D. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. E. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540. F. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. G. — F ist nicht verglichen; leider ist mir auch aus B die Kollation nicht mehr zur Hand.

1, 2 Gratuletur cleri coetus CDEG; so in der weiter unten folgenden Stephanussequenz. — 2, 1 Iohannes cunctus A, Iohannes est CDEG. — 2, 1 Qui non novit G, Quem non novit (!) CDE; carnis motus A (vielleicht richtig; der Reim ist ja auch in 2, 1 nicht ganz rein). — 3, 2 ausradiert in A. — 4, 2 Et hanc voce excitat CDEG. — 5, 1 u. 6, 1 Graton A, Crathon CDEG. — 7, 2 civit (!) A. — 9, 2 Templum sternit CDEG. — 10, 1 Mixto A, Hausto CDEG. — 10, 2 Vivens coram populo CDEG. — 11, 2 Hinc cui A, Hic qui premimur CDEG. — 12, 2 Vitaeque CDEG. — *Melodie:* „Laetabundus" (54, Nr. 2). Sichtlich ein *französisches* Produkt.

195. De s. Iohanne Evangelista.

1 Zebedaei filio,
Iohanni, cum gaudio
Vocisque tripudio
Gratulemur,

2 Ut eius auxilio
Precumque suffragio
Ab omni contagio
Liberemur.

3 Propter Dei filium,
Post cuius vestigium
Cucurrit caelestium
Contemplator,

4 Reliquit conubium,
Retia, navigium,
Patrem temporalium
Conculcator.

5 Hausit evangelium
Cenantis in gremium
Christi caput proprium
Reclinando;

6 Stetit ad supplicium
Crucis in consortium
Matrem regis omnium
Assumendo.

7 Oleo, quo mergitur,
Ut pugil inungitur
Nec fervore laeditur
Unctionis.

8 In insulam mittitur,
In qua, sicut legitur,
Sacrae liber scribitur
Visionis.

9 Quaedam muliercula
Suscitata fercula
Praeparat ab insula
Revertenti.

10 Magna plebs cum parvula,
Dives et paupercula
Adplaudit miracula
Facienti.

11 Hausto virus calice
Mortui per tunicae
Tactum apostolicae
Surrexerunt.

12 Aurum fit ex ilice
Gemmasque pro silice
Iuvenes mirifice
Receperunt.

13 Turbis admirantibus
Apostoli precibus
Membris iuvenilibus
Vita datur.

14 Narrat coram omnibus,
Quae poena iuvenibus
Locis infernalibus
Praeparatur.

15 Quem Christus elegerat,
Praecarum habuerat,
Quia semper vixerat
Virgo purus,

16 Gaudens mortem tolerat
Et ad Christum properat,
Ipsum qui vocaverat,
Nunc securus.

17 O Christo carissime,
Iohannes mitissime,
Purga nos ab intimae
Culpae faece

18 Et commenta reprime
Fraudis malignissimae
Hora lucis ultimae
Tua prece.

Prosar. ms. Ravennatense ann. 1885—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S) A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. C. — Missale Arelatense impr. [Arelati] 1530. D. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540. E. — Missale Fontisebraldense impr. Parisiis 1606. F. — D u. E. nicht verglichen.

6, 3 Matris A. — 7, 1 Oleo quod C. — 7, 3 furore F. — Str. 9 u. 10 fehlen A. — 15, 2 Praeclarum CF, Percarum B. — 16, 1 tulerat A. — 17, 3 nos a crimine F. — 18, 1 Et conventa F. — Der *französische*, wahrscheinlich dem *Franziskanerorden* angehörige Verfasser der Sequenz zeigt hier Gewandtheit in der Sprache.

196. De ss. Iohanne et Paulo martyribus.

1 Adest dies olivarum,
Qua Iohannes Paulus clarum
Flamen reddunt animarum
Christo, regi gloriae.

2 Respuentes Iulianum
Simul et Terentianum
Et ipsorum ritum vanum
Suo gaudent ordine.

3 Auri pondus devitantes
Et argentum conculcantes
Semper fide firma stantes
Sancto clarent omine,

4 Et idcirco laureati
Sunt olivae vocitati
Existentes Deo grati
Nubesque imbriferae.

5 Linguae etenim ipsorum
Claves factae sunt caelorum,
Per contemptum idolorum
Fortes in examine.

6 Praerogatu tali clarent,
Solvere quod portas habent
Caeli, claudunt, quia valent
Illas sic dirigere.

7 Contemnunt procrastinare
Mortem nec deliberare,
Sed extemplo caput dare
Tortorum vesaniae.

8 Hi, Iovis idolatrium
Defertur dum ad atrium,
Tenentes Christi latrium
Vilipendunt limine.

9 O, vos cuncti sacerdotes,
Qui tractatis sacras dotes,
Cum rex Christus sit zelotes,
Plus auro diligite,

10 In quo iste Iulianus
Stulta mente et insanus,
Quem exemplo proclamamus,
Se extinxit propere.

11 „Proh, vicisti, Galilaee"
Exclamavit rabide;

12 Si clamasset „Miserere",
Non perisset misere.

13 Ergo nostri miserere,
Iesu bone, et tuere,

14 Quia vita more cerae
Nostra transit in hoc vere.

15 Imperfectum tu supplere
Nostrum velis et fovere
In hac valle miseriae.

Miss. ms. S. Apollinaris Pragensis (Wenceslai de Radecz, decani) saec. 15. Cod. Capit. Pragen. P 5. A. — Miss. ms. Kremsense saec. 15. Cod. Pragen. XII B 13. B. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. C. — 3, 3 fide fehlt C. — 6, 3 claudant A. — 9, 3 rex fehlt A. — 11, 2 fehlt ABC. — Str. 13—15 als *eine* Strophe gegeben ABC. — Ist sichtlich in der *Prager* Diözese entstanden und scheinbar nicht weiter vorgedrungen.

197. De sancto Ioseph.

1 Christus, praedilectus sponsus,
Ad nos venit sic absconsus,
Quod hoc mundum latuit;

2 Volens matrem incarnari
Et eandem desponsari
A viro disposuit.

3 Sacrum opus Ioseph nescit,
Obstupescit, dum tumescit
Venter sacrae virginis;

4 Sed in somnis edocetur,
Quod hoc opus operetur
Virtus sacri flaminis.

5 Senex iustus et quietus,
Fide promptus, vultu laetus,
Iussis est oboediens;

6 Sponsam suam veneratur
Et devote famulatur
In adversis patiens,

7 Sicut patet per scripturam,
Pater Christi propter curam
Servans pudicitiam.

8 Puer senem honoravit
Et cum ipso habitavit
Per totam infantiam.

9 Magna laus est huius viri,
Cuius actus sunt tam miri
Et praecelsi meritis.

10 Iesus sibi deservivit
Et subiectus secum ivit
Sequens eum semitis.

11 Ioseph,
virginis defensor,
*Derogantum reprehensor,
Testis fidelissimus,

12 Nunquam
verbum querulosum,
Iracundum, vitiosum
Protulit castissimus.

13 O quam felix hic conventus,
Ubi virtutum concentus
Tam excellens est inventus!
Vivunt regulariter.

14 Iesus, Ioseph, et Maria
Simul stant in laude tua,
Obsequuntur mente pia
Invicem humiliter.

15 Iuste Ioseph, qui probatus
Et virtute exornatus
Digne fulges, coronatus
Cum electis patribus,

16 Cum Maria, matre Christi,
Ipsum roga, quem nutristi,
Ut succurrat plebi tristi
Nos iungens caelestibus.

Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. A. — Appendix ms. saec. 16. ad. Missale Coloniense impr. Coloniae 1498 (in bibl. Darmstadiensi). B. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1520. C. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1525. D. —

1, 1 Christus ecclesiae dilectus sponsus A. — 1, 3 Quod totum mundum latuit A. — 2, 1 sqq. Sic volens pro nobis incarnari / Atque matrem suam desponsari / Sancto Ioseph disposuit A. — 3, 1 Ioseph sacrum mysterium nescit A. — Von weiterer Angabe der Varianten aus A sehe ich ab. Entweder ist der Text jener Hs. ganz entstellt, oder die Originaldichtung war so kraus und uneben, daß sie bei Aufnahme ins *Kölner* Missale (nur dort, und zwar erst in der Ausgabe von 1520 findet sie sich) ausgebessert und kultiviert werden mußte, um in leidlichem Gewande auftreten zu können. Da A keine liturgische Quelle ist, interessiert nur die Kölner Fassung. — 9, 2 puri BCD; der gleiche Verstoß gegen den Reim findet sich 14, 2 (tua). Bei französischer Aussprache kann in etwa *puri* mit *viri*, *tua* mit *pia* reimen; also vielleicht Redigierung der Sequenz durch einen Franzosen. — 12, 3 Fatur vir castissimus B (so auch in A). — Die Verehrung des hl. Joseph setzte so spät in bedeutenderem Maße ein (15. Jahrh.), daß ihm leider kein großer Hymnode erstand, wie sie das 12.—14. Jahrhundert aufweist. Die Humanisten konnten diesen Mangel nicht mehr ersetzen.

198. De beata Isabella Franciae, Virgine.

1 Isabellis matris gaudia
Decantemus in ecclesia,

2 Quae tanta effulsit gratia,
Ut sperneret cuncta caduca.

3 Virgo fuit castidina,
Christi sponsa carissima;

4 Regnum mundi, daemonia
Vicit ac carnis vitia.

5 Mater nostra dignissima,
Filiarum munda crimina;

6 Tu es nostra spes unica,
Deo nos reconcilia.

7 Trahe corda
Sursum tuarum
Filiarum,
O Isabella.

8 Ora sponsum,
Domina, ut tecum
Coronemur
In gloria.

9 O mater pia, iure
Te collaudant filiae.

Prosar. ms. Franciscanum Gallicum (Longi Campi?) saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339. — 2, 1 fulsit. — 4, 2 Vicit ut carnis. — (Vgl. Cantus Romano-Seraphicus impr. Desclée 1902). — Mit *Melodie*; der Text ist unter die abgekürzte Singweise der Sequenz „Supernae matris gaudia“ (oben Nr. 37) gezwängt. — Das Lied ist für *Clarissinnen*, offenbar für jene in der von der seligen Isabella (Elisabeth), Tochter Ludwigs VIII. von Frankreich, gestifteten Clarissenabtei *Longchamp* im Bois de Boulogne bestimmt, vielleicht auch dort entstanden. — Hier ein neues Beispiel, wie in Frankreich den Perlen der Hymnodie aus dem 12.—14. Jahrhundert die nach Form und Inhalt armseligsten Produkte sich anreihten.

199. De sancto Iusto puero.

1 O fons almae bonitatis,
Nostrae vox humilitatis
Laudes tibi deputatis
Solvat a praecordiis

2 Nostri decus ob patroni,
Qui virtute tui doni
Veri lator fuit boni
Suis a primordiis.

3 Actus gessit qui seniles
Inter annos pueriles
Vere tuus hic commiles,
Regum rex et Domine.

4 Sponte subit cruciatus
Morte Iesu incitatus,
Digne Iustus hinc vocatus
Et tam re quam nomine.

5 Nobis eius ob oramen
Tuum fer, Christe, iuvamen
. . . .
Es auctor et numinis,

6 Ut ab hostis mali telis
Eruamur, et in caelis
Tecum nos laetari velis
Demum, pater luminis.

„Miss. Einsidl[ense] saec. XVI." So die Quellenangabe des P. Morel, der diese Sequenz für Kehrein (S. 416) abschrieb. Uns ist diese Sequenz in Einsiedeln nirgends begegnet. Leider bleibt 5, 3 eine schwer ausfüllbare Lücke, von der es unsicher ist, ob sie auf einem Versehen des Abschreibers oder des ersten Schreibers des „Missale" beruht. — *Melodie* natürlich: Verbum bonum et suave (54, Nr. 218).

200. De sancto Iuvenale Narniensi.

1 Exsultet plebs fidelium
Chorusque Narniensium
Psallat in hac die.

2 In qua vir sanctus hodie
Iuvenalis est gloriae
Deputatus pie.

3 Cuius virtus rutilat,
Cuius decus emicat
Virtutis praeconio,

4 Sacrum hic dum perficit,
Dei corpus conficit
Eius ministerio.

5 Parvo in calice
Vere mirifice
Libamen est dominicum,

6 In quo renovatur,
Per quod memoratur
Signum evangelicum.

7 Iesus panes augmentavit,
Quibus turbas multas pavit
Satiatis omnibus.

8 Sanctus potum sacrum dedit,
In quo Christi sanguis crevit
Propinatus milibus,

9 Nec a ministro funditur
Vel liquor ullus ponitur
In vase crystallino.

10 Sic stupet plebs Narnicola
Sua relinquens idola,
Deo adhaerens trino.

11 Non cessat preces fundere
Nec manus differt iungere
Pro salute civium,

12 Quos sacris verbis educat,
Carporum gentes effugat
Strage data hostium.

13 Suos instruxit
Atque direxit
Quosque deduxit
Necnon protexit
Eorum gerens curam.

14 Sic honoratur
Et exaltatur
Et commendatur
Necnon amatur
Proferens vitam puram.

15 Demum post huius transitum,
Christo cum reddit spiritum
Gaudens in caelestibus,

16 Ex ipsius tumba manat,
Quod infirmos multos sanat
A cunctis languoribus.

17 Surdis auditus redditur
Et sospes quis regreditur,
Si locum possunt tangere;

18 Privati quoque lumine
Videre Dei nomine
Merentur hic recipere.

19 Possessus a daemonio
Sancto curatur medio
Fenestram frangens vitream.

20 . . . .
. . . .
. . . .

21 Quidam nautae naufragantes
Iuvenalem invocantes
Evadunt periculum;

22 Illi vero non ingrati
Aere pergunt onerati
Ad ipsius tumulum.

23 Laus ergo regi gloriae,
Qui nos reformat gratiae
Pro Iuvenalis precibus;

24 Quos tutat in hoc saeculo,
Conservat a periculo,
Coronat in caelestibus.

Acta Sanctorum Bollandiana, Maii tom. I, 390 (ed. 3a, 394 r). „Ex antiquo Missali Narniensi"; wir selbst sind dieser Sequenz in keiner Quelle begegnet. — 3, 2 Cuius laus. — 14, 4 fehlt. — Für und wohl auch in *Narni* entstanden zeigt die Sequenz die Eigentümlichkeiten und Schwächen der italienischen Hymnodie im späteren Mittelalter.

201. De s. Karolo Magno Imperatore.

1 Urbs Aquensis, urbs regalis,
Regni sedes principalis,
Prima regum curia,

2 Regi regum pange laudes,
Quae de magni regis gaudes
Karoli praesentia.

3 Iste coetus psallat laetus,
Psallat chorus hic sonorus
Vocali concordia;

4 At, dum manus operatur
Bonum, quod cor meditatur,
Dulcis est psalmodia.

5 Hac in die, die festa,
Magni regis magna gesta
Recolat ecclesia!
Reges terrae
et omnes populi,
Omnes simul
plaudant et singuli
Celebri laetitia.

6 Hic est Christi miles fortis,
Hic invictae dux cohortis
Ducum sternit milia;
Terram purgat
lolio
Atque metit
gladio
Ex messe zizania.

7 Hic est magnus imperator,
Boni fructus bonus sator
Et prudens agricola.

8 Infideles hic convertit,
Fana, deos hic evertit
Et confringit idola.

9 Hic superbos domat reges,
Hic regnare sacras leges
Facit cum iustitia,

10 Quam tuetur eo fine,
Ut et iustus, sed nec sine
Sit misericordia.

11 Oleo laetitiae
Unctus dono gratiae
Ceteris prae regibus

12 Cum corona gloriae
Maiestatis regiae
Insignitur facibus.

13 O rex, mundi triumphator,
Iesu Christi conregnator,
Sis pro nobis exorator,
Sancte pater Karole,

14 Emundati a peccatis
Ut in regno claritatis
Nos, plebs tua, cum beatis
Caeli simus incolae.

15 Stella maris, o Maria,
Mundi salus, vitae via,
Vacillantum
rege gressus
Et ad regem des accessus
In perenni gloria.

16 Christe, splendor Dei patris,
Incorruptae fili matris,
Per hunc sanctum,
cuius festa
Celebramus, nobis praesta
Sempiterna gaudia.

Grad. ms. Aquisgranense (Magistri Arnoldi, canonici) saec. 13. in. Cod. Aquisgranen. XII. A. — Miss. ms. Aquisgranense saec. 13. in. Cod. Florentin. Laurent. Palat. IV. B. — Miss. ms. Aquisgranense saec. (11. et) 13. Cod. Colonien. W. fol. 270. C. — Grad. ms. Aquisgranense anni 1330 (pars II). Cod. Capit. Aquisgranen. XV. D. — Miss. ms. S. Kiliani Ratisbonensis saec. 15. Cod. Vet. Capellae Ratisbonen. 1990. E. — Miss. ms. Mosaetraiectense anni 1539. Cod. Bruxellen. 18125. F. — Miss. ms. Parisiense saec. 15. Cod. Tolosan. 102. G. — Miss. ms. Sangallense (? Turicense) saec. 14. Cod. Sangallen. 345. H. — Grad. ms. S. Verenae Turicensis saec. 15. Cod. Vatican. 10769 (10640). J. — Miss. ms. votivum Turicense saec. 14/15. Cod. priv. s. n. (Canonici Vesan Augustensis). K. — Missale Halberstadtense impr. absque [1504]. L. — Missale Halberstadtense impr. s. l. 1511. M. — Missale Bremense impr. Argentinae 1511. N. — Graduale Monasteriense impr. s. l. 1536. O. — GLN sind nicht verglichen. — Str. 1 lautet in HJK:

Urbs Turegum, urbs famosa,
Quam decorant gloriosa
Sanctorum suffragia.

2, 1 pande M. — 2, 2 Quae magni (letzteres über Rasur) regis C. — 2, 3 memoria JK. — 3, 3 Haec vocali F. — 4, 1 Ac dum C, Id dum E. — 4, 3 psalmonia C. — 5, 1 Hac in die festa KM; die festo O. — 5, 4 Rex terrae E. — 5, 5 omnes fehlt JK. — 5, 6 Omnes fehlt JK. — 5, 7 plaudent F; et fehlt O. — 6, 3 Dudum E; sternunt C. — 6, 5 a lolio J. — 6, 7 cum gladio J. — 7, 1 triumphator F (vgl. 13, 1). — 7, 2 boni sator E. — 8, 2 Fanos E; deorum F. — 8, 3 confregit EM. — 9, 3 laetitia F. — 10, 2 nec fehlt C. — 10, 3 Fit M. — 11, 2 Prae ceteris E; pie (st. prae) C. — 12, 3 Insignitus M. — 14, 1 Ut mundati O. — 14, 2 Et O. — Str. 16 fehlt K. — 16, 1 Christe Dei splendor M; splendor virtus patris J.

Schema und Melodie: „Lauda Sion“. — Ursprung offenbar im Gebiete von *Aachen*; über die Beziehung zu Zürich vgl. AH. 52, S. 148. Da die Kanonisation 1165 (durch Gegenpapst) erfolgte, ist durch dieses Datum auch die Ursprungszeit der Sequenz annähernd bestimmt.

202. De sancta Katherina.

1 Hac in die mentes piae
Caeli iungant harmoniae
Plausus et tripudia,

2 Qua conscendit ad divina
Sponsa Christi Katherina
Sublimi victoria.

3 Virgo dolens christianos
A profanis ut profanos
Subici martyrio

4 Christum palam confitetur
Neque super hoc veretur
Opponi Maxentio.

5 Cuius victus documentis
Et conclusus argumentis
Quaerit adiutoria,

6 Graecos quaerit oratores
Et in Graecis meliores;
Hinc surgunt litigia.

7 Ad certamen provocatur,
Datur locus, disputatur,
Succumbit rhetorica.

8 Gaudet virgo, rex inflatur,
Credit et martyrizatur
Turba philosophica.

9 „Virgo, decus puellare,
Virgo, proles regia,
Formae comprovinciales
Vincens elegantia,

10 Tua stet in dicione
Res imperatoria;
Tantum diis ne detrectes
Dare sacrificia."

11 Ad haec virgo: „Quid, Maxenti,
quid dixisti, bestia?
Nescit verus declinari
Deus per pluralia;

12 Unde diis plura tuis
dans articularia
Miser a divinitate
transis ad daemonia.

13 Resipisce, resipisce,
Protinus a diis hisce
Christo te concilia!

14 Caecus caeca veneraris,
Falsus falsa deprecaris,
Similis similia."

15 Rex ad ista perturbatur,
Furit, frendet, stomachatur,
Latrat, exit hominem;

16 Rota fieri mandatur,
Paganorum, dum rotatur,
Sternit multitudinem.

17 „Hinc, hinc maga rapiatur,
Hinc venefica trahatur
Ad squalorem carceris!"

18 Assunt mox apparitores,
Mox lanistae, mox tortores
Iussa complent sceleris.

19 Luce carcer perlustratur,
Angelorum deputatur
Virgini solacium.

20 Visitatur a regina,
Christi datur disciplina,
Subitur martyrium.

21 Virgo caput et mamillas
Offert, comitatur illas
Insigne prodigium;

22 Nam mamilla dat cruorem,
Caput lactis sudat rorem
Commutando proprium.

23 Tibi, Christe, laus et honor,
virtus et imperium!

24 Tu beatae Katherinae
nobis da consortium.

Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 769. add. saec. 12/13. A. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. B. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3919. add. saec. 14. C. — Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monacen. 3906. D. — Miss. ms. Augustanum saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1810. E. — Grad. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. F. — Miss. et Grad. ms. Castri Teriolis saec. 14. Cod. Ambrasian. CN 61. G. — Miss. ms. Brixinense anni 1372. Cod. Oenipontan. 295. H. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Oenipontan. 15. J. — Grad. ms. Taistense anni 1493. Cod. Mus. Dioeces. Brixinen. s. n. K. — Miss. ms. Vallis Venustae saec. 15. Cod. Semin. Brixinen. 91 (E 2). L. — Pros. ms. Lunaelacen. saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. M. — Miss. ms. Salisburgense (?) saec. 15. Cod. Lincen. Γ o 13. M*. — Miss. ms. Germanicum (Cisterciense?) saec. 14. Cod. Carols-

ruhan. Pm 14 a. N. — Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. O.

Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). add. saec. 12/13. P. — Grad. ms. Praemonstratense saec. 14. in. Cod. Bruxellen. 11 396. Q. — Epistolar. et Prosar. ms. Flandricum saec. 15. Cod. Oxonien. Douce 200. R. — Miss. ms. Hallense Brabantiae saec. 15. Cod. Bruxellen. 233. S. — Miss. ms. S. Martini de Quenastia saec. (13.—) 15. Cod. Bruxellen. 19 389. T. — Grad. ms. Bernense (prope Hecswyk) saec. 15. Cod. Hagen. Y 429. U.

Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. V. — Missale Brixinense impr. Augustae 1493. W. — Missale Brixinense impr. Basileae 1511. X. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. Y. — Missale Virdunense impr. Parisiis 1481. Z. — Missale Atrebatense impr. Parisiis 1491. **a**. — Missale Cameracense impr. Parisiis 1495. **b**. — Missale Cameracense impr. Parisiis 1507. **c**. — Missale Morinense impr. Rotomagi 1516. **d**. — Breviarium Praemonstratense impr. Parisiis 1578. **e**. — HJUY **d** sind nicht verglichen.

1, 1 mentis piae Z, laudes piae B—EGK—NVWX **e**; piae fehlt M. — 1, 2 iungat A, iungunt EM*WX. — 1, 3 in (st. et) L. — 2, 1 Dum AQR **a**. — 2, 2 Christi sponsa B—EGK—NWX **e** (vgl. die Varianten zu 1, 1). — 3, 1 delens M*X. — 3, 2 et profanos WX. — 5, 1 Huius F. — 5, 2 conclusis **b**, confusus SZ. — 6, 1 quaerit adiutores OR **a**. — 6, 2 Et magistros P. — 6, 3 Insurgunt **a**. — 7, 1 Ad certamen accersitur B—EGKLMM*V, Ad certamen locus datur NWX **b e**. — 7, 2 Accersitur, disputatur NWX **b e**, Locus datur B—EGKLMM*. — 3, 1 Virgo gaudet B—EGK—NSTVWXZ **b c**. — 9, 1 Virgo dolens P (vgl. 3, 1). — 9, 4 Vincis C. — 10, 1 dictione V. — 10, 2 Rex Z. — 10, 3 diis non M*WX; detractes B—EGKMM*Q—TVW **a—c** (ist vielleicht als Nebenform von detrectes das Ursprüngliche). — 11, 1 Ad hoc E; dic Maxenti KWX. — 11, 3 Nescit unus P. — 11, 3 sp. verus Deus declinari C **c**. — 12, 1 Unde si diis KWX, Quare diis SZ; tuis diis plura FV. — 12, 2 das GKWX. — Str. 13 u. 14 umgestellt **a**. — 13, 2 Veritatis viam disce B—EGK—NVWX **e** (vgl. die Varianten von 1, 1 und 2, 2; die gleiche Quellengruppe); Protinus et diis **c**; diis isce AP, diis iste O. — 13, 3 Christo reconcilia O, te consilia **b**. — 14, 1 u. 2 umgestellt T **b c**. — 14, 1 sq. veneratur . . deprecatur CM. — 15, 2 bis Schluß in O fortgerissen. — 15, 2 Furit stridet P. — 16, 1 Vota L. — 16, 2 rotator L. — 17, 1 hinc fehlt BD. — 17, 2 Et **a**; trahantur Q. — Str. 19 u. 20 fehlen B—EGK—NVWX **e** (vgl. die gleiche Quellengruppe bei 1, 1 u. 2, 2 u. 13, 2). — 20, 3 Subditur Z. — Str. 21 u. 22 fehlen **a b**. — 21, 1 caput haec FRSTZ **c**. — Str. 22 fehlt KWX. — 22, 1 mamillae dant G. — 22, 2 rorem fehlt T. — 22, 3 propria M; Cummutando P. — Statt Str. 22 in KWX:

Virgo constans decollatur,	Sponsa sponso sic unitur,
Pro cruore derivatur	Corpus Sina sepelitur
Lac ab eius corpore.	Angelorum opere.

23, 1 sq. laus perennis / Decus et B—EGK—NVWX **e** (vgl. die gleiche Quellengruppe bei 1, 1; 2, 2; 13, 2 und bei dem Strophenpaare 19 u. 20). — Str. 24 fehlt P.

Die Quellen dieser schönen Sequenz ergeben ein eigentümliches Bild der liturgischen Verbreitung, die auf zwei ganz getrennte Gebiete beschränkt blieb: im Süden die alten Diözesen *Brixen* bzw. *Salzburg und Augsburg*, im Norden das nördlichste *Frankreich* und dessen Grenzgebiet in *Belgien*: das spätere sporadische Vorkommen im Stifte Freckenhorst (Münsterland) verschlägt dabei nichts. Der Inhalt zeigt *deutsches* (nicht französisches), Anspielungen auf die Hl. Schrift liebendes Gepräge. Der Ursprung wird wohl im *Augustiner-Chorherrenstift zu Seckau* zu suchen und ins Ende des 12. Jahrhunderts zu setzen sein; von dort kam die herrliche Dichtung zunächst nach Cambrai. Hier ein neuer Beleg, wie der Südosten Deutschlands im 12. Jahrhundert mit Frankreich um die Palme der Dichtkunst

erfolgreich rang. — Nebenbei sei bemerkt, daß Kehreins Behauptung (a. a. O. Nr. 497), Morel habe diese Sequenz aus einer Engelberger Hs. publiziert, auf Irrtum beruht; in Engelberg kannte man nie diese Sequenz.

203. De sancta Katherina.

1 Sanctissimae
virginis votiva festa
recolamus;

2 Venerantes
hanc diem praeclaram omnes
concinamus.

3 Proferat haec contio
Laudem, et devotio
Sit sincera,

4 Concrepet organicis
Modulis et canticis
Laude digna.

5 Hanc fuisse filiam
Costi regis unicam
Tradunt scripta.

6 Annis puerilibus
Sophisticis artibus
Fuit clara.

7 Turbam philosophicam
Vicit et rhetoricam
Disputando.

8 Hinc regina credidit,
Deos vanos respuit
Venerari.

9 Fit poenalis machina
Pereunt ac milia,
Dum rotatur, agmina
Paganorum.

10 Mox privatur capite,
Assunt turbae caelicae,
Sepelitur debite
Monte Sina.

11 Ora pro populo,
Precare pro clero,
Martyr Christi, Katherina,

12 Astantem populum,
Laudantem te clerum
Fove, rege per saecula.

Direct. ms. Piscinense saec. 12. Cod. Engelbergen. 102. A. — Grad. ms. Bambergense saec. 12/13. Cod. Bambergen. Ed III 2. B. — Grad. ms. Bambergense saec. 13. Cod. Bambergen. Ed III 13. C. — Grad. et Trop. ms. Bambergense saec. 14. Cod. Roman. Angelic. 1424 (T VII 11). D. — Miss. ms. Ratingense saec. 13. in. Clm. Monacen. 10 075. E. — Grad. ms. Aquisgranense (Arnoldi canonici) saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. F. — Miss. ms. Aquisgranense saec. 13. in. Cod. Florentin. Laurentian. Palat. IV. G. — Grad. ms. Aquisgranense anni 1330. Cod. Capit. Aquisgranen. XV. H. — Grad. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. J. — Collect. ms. Althae Superioris saec. 12. Clm. Monacen. 9504. add. saec. 13. K. — Legendar. ms. Althae Superioris saec. 12. Clm. Monacen. 9536. add. saec. 13. L. — Trop. ms. Wingartense saec. 13. Cod. Stutgardien. HB I Asc. 95. M. — Grad. ms. Montis S. Mariae saec. 13/14. Cod. Guelfenbyteran. 542 (Helmst. 502). N. — Grad. ms. Melicense saec. 13/14. Cod. Melicen. 1056. O. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. Cod. Paulan. 27. 2. 18 (Hosp. memb. 62). P. — Grad. ms. Sladmingense saec. 14. Cod. Admonten. 292 a. Q. — Miss. et Grad. ms. Castri Teriolis saec. 14. Cod. Ambrasian. CX 61. R. — Trop. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. S. — Grad. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 14. Cod. Petrin. a IV 14. T. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. U. — Miss. ms. (Zwettlense saec. 14. et) Pataviense saec. 15. Cod. Zwettlen. 198. V. — Collect. ms. Gemnicense saec. 14. Cod. Vindobonen. 1997. W. — Miss. ms. Agriense anni 1394. Cod. Bibl. archidioecesan. Agrien.

U² VI 5. X. — Grad. et Trop. ms. Benedictinum Germanicum saec. 13. Cod. Londinen. Arund. 156. add. saec. 14. Y. — Sermonar. et Collect. ms. Engelbergense saec. (13. et) 14. Cod. Engelbergen. 45. Z. — Brev. ms. Engelbergense saec. 13. et 14. Cod. Engelbergen 114. a. — Hymn. et Prosar. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 377. b. — Grad. ms. Offenburgense saec. 15. Cod. Engelbergen. 1. c. — Grad. ms. Ebracense saec. 15. in. Cod. Herbipolen. Mp. th. f. 108. d. — Miss. ms. Herbipolense anni 1484. Cod. Bruxellen. Fétis 1164. e. — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. f. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1782. g. — Miss. ms. Lambacense saec. 15. ex. Cod. Lambacen. 164. h. — Trop. et Pros. ms. Constantiense saec. 15. Cod. Londinen. add. 27 630. i. — Miss. ms. votivum Tiefensteinense saec. 15. Cod. Vatican. 10 084. k. — Miss. ms. Vallis S. Gregorii Monasteriensis saec. 15. Cod. Colmarien. 408. l. — Miss. ms. Eystetense saec. 15. Cod. Admonten. 35/7. m.

Miss. ms. S. Andreae Wormatiensis saec. 13/14. Clm. Monacen. 10 076. add. saec. 14. n. — Miss. ms. Erfordiense (S. Petri ?) saec. 15. Cod. Pommersfelden. 313 (2926). o. — Grad. ms. maioris ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. scriptorum S. J. prov. Germaniae Liturg. ms. 2. p. — Miss. ms. Asnidiense anni 1475. Clm. Monacen. 10 074. q. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. r. — Grad. ms. Borkenense saec. 15. Cod. Borken. A 9. s. — Grad. ms. Lonense saec. 15. Cod. Lonen. s. n. t. — Miss. ms. Legdense saec. 15. Cod. Legden. 1. u. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 7. v. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 3. x. — Grad. ms. Benedictinum Germaniae saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 511 (Helmst. 477). y. — Miss. ms. Franciscanum (Coloniense ?) saec. 15. Cod. Darmstadien. 949. z.

Collect. ms. S. Augustini Cumensis saec. 12/13. Cod. Roman. 2034 (Sessor. 147). add. saec. 13. α. — Fragmentum Prosarii saec. 13. in. Coopertorium. Cod. Vaticani Palat. V 1263. β. — Grad. ms. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. in. Cod. S. Petri Salisburgen. a VII 20. γ. — Grad. ms. Traiectense (? Bergense) saec. 15. Cod. Bruxellen. 15 073. δ. — Prosar. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. 222 (Forfen. 33). ε. —

Dazu kommen fast alle alten gedruckten Missalien der *deutschen* Diözesen (einschließlich Gran, Olmütz und Prag) und der Diözese *Utrecht* (vgl. Quelle δ), ziemlich vollständig verzeichnet im Repert. Hymnol. Nr. 18 580. Zum Vergleiche sind herangezogen: Missale Dominorum Ultramontanorum impr. Veronae 1480. ζ. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1482. η. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1500. η. — Nicht verglichen sind HTW—Z a—d h m—z γ δ ε.

1, 1 Castissimae KL, Katherinae X x ζ. — 2, 1 Celebrantes α. — 2, 2 hunc diem BCDP; praeclarum P, praecelsam β. — 3, 1 Praeferat LOS, Psallat nostra contio M, Concinat hoc J; nostra haec α. — 3, 2 Laudes JKLPQUV g ζ θ. — 3, 3 Sit praeclara JM. — Str. 3 u. 4 umgestellt MU α. — 4, 1 Concrepent FKLV α. — 4, 3 Laudes dignas P. — Str. 5 u. 6 umgestellt α. — 6, 2 Artibus sophisticis EFGMRU f k α η θ. — 6, 3 Fuit gnara α, Est imbuta JP g θ. — Str. 7 u. 8 umgestellt M. — 7, 2 Regis et α. — 8, 1 Hanc α, Huic R ζ. — 8, 2 Vanos deos M, Deos falsos OQU. — 8, 3 Venerare D, Detestando J. — Str. 9 u. 10 umgestellt M. — 9, 2 Pereunt haec N η, tot S ζ, hac DEKLR k l α η. — 9, 3 rotantur NPU e. — 10, 1 truncatur EP e. — 10, 3 edite α, vertice JNSUV θ. — 10, 4 Montis JNC θ. — Neben Sina die Schreibweise Syna und Signa. — 10, 2 sqq. lauten in l: Lac fundit pro sanguine, / Sina fertur agmine / Angelorum. — 11, 3 Martyr et virgo Katherina P, Martyr sancta f; sanctissima (statt Katherina) ENOQR l η. — 12, 2 Precantem e k, Laudantemque clerum E. — 12, 3 regens g α, Fove protege P.

Mit dieser Sequenz ist in K und L ein Versus alleluiaticus verbunden bzw. geht ihr voraus, nämlich:

Alleluia.
Qui creavit omnia, / Caelum, terram, maria,
Vocavit ad caelestia / Katherinam cum gloria.

Mone (III, 350) und nach ihm Kehrein (Nr. 813), welche Bau und Melodie der Sequenz verkannten, verquickten diese selbständige kleine Dichtung mit der Sequenz. — *Schema* und *Melodie :* „Laetabundus" (AH. 54, Nr. 2). Der Reim ist noch unvollkommen wie bei den Prosen des *Übergangsstiles*. Der Ursprung des Liedes ist offenbar in *Deutschland* (im Süden?) zu suchen, wo es laut Quellenverzeichnis seit dem 12. Jahrh. lange sehr beliebt und verbreitet war, mehr wohl wegen der Melodie als wegen des nüchternen Textes. Nur *Utrecht* gab ihm in außerdeutschem Gebiete einen Platz in der Liturgie.

204. De sancta Katherina.

1 Katherinae sollemnia
Sancta colat ecclesia,

2 Super cuius victoria
Caelestis gaudet curia.

3 Haec est virgo, quae dilecto
Novum cantat canticum,

4 Quia vere et sincere
Dei videt filium.

5 Haec in mundo vicit mundum
et carnis lasciviam,

6 Quam dicarat salvatori
servans pudicitiam.

7 Attamen in virginem
Exercet tyrannidem
Crudelis Maxentius;

8 Nam mittens in carcerem
Dei punit martyrem
Innocentem noxius.

9 Sed nec prece
neque minis
Flecti potest a divinis
Katherina laudibus,

10 Quae, dum Christum
confitetur,
Refragari non veretur
Idolorum cultibus.

11 Ipsam tandem argumentis
Logicorum cunei

12 Artant, ut de sacramentis
Convincatur fidei.

13 At triumphat in agone
Firma utens ratione
Virgo constantissima;

14 Oratores victi cedunt
Et in unum Deum credunt
Salvi post incendia.

15 Et quid pura? Decollatur
Virgo sancta, quod testatur
Lac fluens pro sanguine.

16 Cuius corpus angelico
Sepelitur obsequio
In Sinai vertice.

17 De sepulcro stillat liquor
incessanter olei,

18 Quo sanantur delibuti
qualescunque languidi.

19 Ergo, virgo praeelecta,
Quae et martyr es effecta
Agni sine macula,

20 Ora Deum, ut mundemur
A delictis et salvemur
Cum sanctis in gloria.

Grad. et Sacramentar. ms. Cremifanense anni cr. 1151. Cod. Stutgardien. Bibl. fol. 20. A. — Collect. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17 140. B. — Miss. ms. Argentinense saec. 13. Cod. Oxonien. Laud. misc. 273. C. — Grad. ms. Offenburgense saec. 15. Cod. Engelbergen. 1. D. — Miss. ms. Marbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 260. E. — Miss.

ms. S. Mariae Selestadiensis saec. 15. Cod. Selestadien. 18 (1180). F. — Miss. ms. Treverense anni 1495. Cod. Treveren. 361. G. — Missale Bisuntinum impr. Parisiis 1497. H. — Graduale Gregorianum impr. Argentini 1501. J. — Missale Argentinense impr. Hagnoe 1520. K. — GHK sind nicht verglichen.

2, 2 Caeli gaudet C, Congaudet caeli AB. — 4, 1 vere ac CDFJ. — 4, 2 vidit AB. — 5, 1 Et tamen AJ, Sed tamen B. — 6, 2 scrutans J. — 9, 1 Quae nec A. — 9, 3 Katharinae J. — 11, 1 Ipsa J; tamen C. — 11, 2 cuneis A. — 13, 1 Et BC, Iam A, Ac J. — Str. 13 u. 14 umgestellt D. — 15, 1 Ut quid AJ. — 15, 3 Lac fundens A—D. — 16, 1 angelorum ABDEFJ (gegen den Reim). — 20, 1 sq. mundemur und salvemur umgestellt BCEF. — 20, 2 ut C, et ut D.

Sichtlich war die Sequenz vor allem im alten *südwestlichen Deutschland* daheim; ob sie vom Osten dorthin vordrang, bleibt unsicher, zumal die Herkunft der Quelle A mit Gewißheit zu ermitteln bisher nicht gelingen wollte.

205. De sancta Katherina.

1 *Salve*, nobilis regina,
Regis sponsa, Katherina,
Regis regum omnium.

2 *Salve*, quae mundum vicisti,
Vera imitatrix Christi,
Ferens rosa lilium.

3 *Salve*, fortis in agone,
Proeliatrix cum dracone
Una cum Maxentio.

4 *Salve*, verbo superatos
Mittens caelo, sed probatos
Trucis flammae cremio.

5 *Salve*, caesa verbere,
Taetro clausa carcere
Caeli luce perfruens.

6 *Salve*, cum militibus
Reginam caelestibus
Disciplinis imbuens.

7 *Salve*, freta
Christo, laeta
Spernens mundi titulos.

8 *Salve*, rotam
Vincens totam,
Versam in incredulos.

9 *Salve*, ferens mamillarum
Avulsu dispendium.

10 *Salve*, caput libans carum
Deo sacrificium.

11 *Salve*, decubans in Sina,
Salutaris medicina
Prece te quaerentium.

12 *Salve*, cuius tumba manat
Oleum, quod morbos sanat
Cunctorum languentium.

13 *Salve*, sponsa tam beata,
Sponso grata,
Posce nobis gratiam
Criminumque veniam.

Grad. ms. S. Iohannis Constantiensis saec. 12. Cod. Stutgardien. Brev. fol. 123. A. — Grad. ms. Constantiense saec. 12. Cod. Stutgardien. Bibl. IV° 36. B. — Passion. ms. s. Katherinae (Rhenoviense ?) saec. 13. in. Cod. Turicen. Rhenov. 101. C. — Miss. ms. Bohemicum saec. 13. in. Cod. priv. (Lud. Rosenthal Monacen.). D. — Miss. ms. monasticum Moguntinum saec. 13. Cod. Rossian. VIII 120. add. saec. 13. E. — Tropar. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. F. — Miss. ms. Stubenbergense saec. 13/14. (et 15.). Cod. Graecen. 281. G. — Grad. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Graecen. 36. H. — Trop. et Pros. ms.

Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8 (Pars II). J. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. Pragen. XIV C 17. K. — Miss. ms. S. Iacobi Brunensis saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 9. L. — Miss. ms. Murbacense saec. 13. Cod. Colmarien. 429. add. saec. 14/15. M. — Procession. ms. Praedicatorum (S. Katharinae Sangallensis?) saec. 14/15. Cod. Sangallen. 486. N. — Miss. ms. Scaphusiense saec. 14/15. Cod. Scaphusien. 95. O. — Miss. ms. speciale Rhenoviense saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 52. P. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Semin. Brixinen. 116 (F 4). Q. — Miss. ms. Monstrolense saec. 15. Cod. Semin. Brixinen. 47 (C 5). R. — Missale Olomucense impr. Norimbergae 1499. S. — Missale ordinis Hospitalis S. Iohannis Hierosolymitani impr. Argentinae 1505. T. — Missale Brixinense impr. Basileae 1511. U. — BST sind nicht verglichen.

1, 2 Christi sponsa KL, Veri sponsa JQR. — 2, 3 rosam AEG—LQR. — 3, 2 bis Schluß fehlt R. — 3, 3 Iudice Maxentio QU. — 4, 2 caelis ACEF, caelos Q. — 4, 3 Truci M; flammae gladio CJQU, gremio ADEGHKP (cremio, von cremare gebildet, ist als lectio difficilior vorzuziehen). — Str. 5 u. 6, ebenso 7 u. 8, 9 u. 10, 11 u. 12 umgestellt D. — 5, 2 Caeco in allen Quellen außer JQU. — 5, 3 perfluens D. — 6, 2 Regina CP. — Str. 7 u. 8 umgestellt CEF. — 7, 1 u. 2 freta und laeta vertauscht AOP. — 7, 3 Mundi spernens CQU. — 8, 1 rota M. — 8, 3 in fehlt MU. — Str. 9 u. 10 umgestellt QU, außerdem statt Str. 9: Salve, lac effundens rarum / In decus virgineum. — 9, 2 Avulsum CGP, Avulsis A, Avulsi J; dispendio J. — 10, 1 librans AP, libens J. — Str. 11 u. 12 umgestellt G. — 11, 1 recubans U, decumbens H. — 12, 2 Olei L, aegros Q. — 13, 1 cum beato H. — 13, 2 Christo grata DKL, Sponsa grata A, Sponsa sponso grata F, Sponsa sponsoque grata CP, Sponso tuo grata H. — 13, 4 Veniamque criminum Q; ebendort ist noch angehängt: Salve vernans rosa fraglans paradisi, / Nobis sis solacium / Post huius vitae terminum.

Die Quellen verweisen diese hübsche alte Sequenz, eine Art Salve-Lied, nach *Deutschlands* Südwesten und Südosten nebst Böhmen und Mähren als ihr eigentliches Gebiet; das Ursprungsland aber läßt sich nicht näher bestimmen, wenngleich die alte *Konstanzer* Diözese zumeist in Betracht kommt.

206. De sancta Katherina.

1 Salve, sancta Katherina,
Flos intactus, carens spina,
Gemma nitens Graeciae;

2 Lux Graecorum, dux regina,
Sponsa Christi, crystallina
Species ecclesiae;

3 Splendor, laus Alexandrina,
Virgo martyr, ferens bina
Munera victoriae.

4 Seductorum medicina,
Vicit virtus feminina
Sophos regem gloriae

5 Confitentes repentina
Voce Christum, leonina
Regis victa rabie.

6 Fide stat adamantina
In tyrannum, ut ruina
Fiat idolatriae.

7 Doctos stravit Katherina,
Quos sanavit binis bina
Methodus iustitiae;

8 Fit conversis columbina,
Quibus fuit repentina
Virtus temperantiae.

9 Huius corpus servat Sina,
Quem sacravit lex divina
Ante tempus gratiae;

10 Hic lex data Moysina,
Hic signata fuit trina
Manu sapientiae:

11 *Pater* scripsit
Et indixit,
Flamen scribens docuit,

12 *Natus* scribens
Atque libens
Quam impleri monuit.

13 Ergo laude
Iugi gaude,
Turma Christo sedula;

14 Erubescat
Et tabescat
Iuda, gens incredula,

15 Gens, quae saevit,
Quae decrevit
Regem legem solvere;

16 Non delevit,
Sed implevit,
Quam venit evolvere.

17 Hic, regina
Katherina,
Monte dormis Sinai,

18 In quo Sina
Manus trina
Legem scripsit Moysi.

Miss. et Grad. ms. Glattense saec. 13. in. Cod. Muro-Griesen. membr. 7. A. — Grad. ms. Benedictinum postea Caesariense saec. 13. Clm. Monacen. 7919. B. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3919. add. saec. 14. C. — Miss. ms. Wingartense saec. 14. Cod. Fulden. Aa 67. D. — Miss. ms. Wingartense anni 1322. Cod. Fulden. Aa 69. E. — Grad. ms. Veldedinense saec. 14. Cod. Veldedinen. s. n. F. — Officia ms. cum Prosario Constantiensia saec. 13/14. Cod. Sangallen. 472. G. — Pros. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Augien. CCIX. H. — Miss. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Engelbergen. 7. J. — Grad. ms. Ittingense saec. (12/13. et) 14. Cod. Turicen. Rhenov. 55. K. — Miss. ms. Scaphusiense saec. 15. ex. Cod. Turicen. Rhenov. 9. L. — Hymn. et Pros. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 377. M. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 15/16. Cod. Paulan. 25. 1. 14. (Blas. memb. 85). N. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. O. — G u. M sind nicht verglichen.

1, 2 intactu E. — 1, 3 gratiae HLNO. — 2, 1 Dux B. — 3, 2 u. 3 und 4, 2 u. 3 umgestellt CLO. — 3, 1 lux Alexandrina N. — 3, 1—4, 1 inkl. fehlt A. — Str. 5 u. 6 umgestellt E. — 5, 3 Victa regis O. — 6, 1 Vide E; stans DEFHL. — 6, 2 Intyrandum (!) E. — 6, 3 Sit idololatriae O. — 8, 2 medicina C. — 9, 1 Cuius EKL. — 9, 2 Quem ADKL, die anderen Quam (cfr. 18, 1); lux C. — 10, 1 Sic O. — 10, 2 Haec E. — 12, 3 voluit CEFH. — 13, 2 iungi E. — 13, 3 Christi HO; credula EO. — 14, 3 Iudea F. — 15, 1 Mens D. — 15, 3 lege H. — 16, 1 Condolevit O. — 16, 3 velit E. — 17, 1 Haec HL. — 17, 3 dormit C—FHJLO. — 18, 1 In qua B—EHJL. — 18, 2 Manu E.

Auch für diese schöne Sequenz des ausgehenden 12. Jahrh. ist die ehemalige *Konstanzer* Diözese als Heimstätte anzunehmen. Beachtenswert ist, daß die 10 ersten Strophen den *gleichen* Reim durchführen.

207. De sancta Katherina.

1 Rex caeli, terrae, maris,
Qui cunctis dominaris,

2 Cuius maiestas,
Honor, potestas
Nunquam deficient,
fac nos digne te laudare
Cum sanctis perenniter,
Qui regnas aeternaliter.

3 Dum tuus sanguis,
Quos dirus anguis
Laesit, sanaverat,
virginalis coetus laetus
Te Deum considerans
Sponsumque desiderans.

4 Hic dies virginis celebris
Est Katherinae
Alexandrinae;
Haec annis teneris
Est parentibus orbata
generosis, regiis.

5 Christus hanc sibi virginem
Sponsam arrhavit
Confortavit
Dum adit Caesarem
Eius sacra detestando
maledixit idolis.

6 Hanc Caesar intuens,
Claris comperiens
Natalibus ortam,
Speciosam
Et liberali
studio fultam.

7 Accivit rhetores
Tullio compares,
Sermone politos,
Quinquagenos,
Christi doctrinam
qui censere stultam.

8 Quos confutavit
Disputando
virgo regia;
Caesar expavit,
Hos consumpsit
per incendia;
Virgineo dogmate firmati
Christum sequuntur.

9 Virgo veste
spoliatur
Virgis caeditur;
Innocens
carceratur,
Fame laeditur;
Cui per columbam caelestes
cibi feruntur.

10 O gemma Graeciae,
Katherina,
Decora specie,
Per te regina
Est coronata
Cum Porphyrio
Et Deo grata
Pro martyrio.

Mole confracta rotarum
Ictu caelico,
Strage peracta turbarum,
Archangelico,
Virgo, solamine freta,
Laeta minas
et blandimenta
Constans respuis athleta.

11 „O salus gentium,
Mundi sator,
O spes credentium
Et salvator,
Pro te me diro
Reclino gladio,
Precor, me miro
Da frui gaudio;

Meam devote colenti
Memoriam
Fac in Christo poscenti
Misericordiam.“
Caelesti mox consolata
Voce, ne pro
reatu damnemur,
Ora, virgo, Deo grata.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — 11, 13 sq. Caelesti voce mox consolata. — Wie im Text, so zeigt sich auch in der Melodie mehrmals ein Überschuß an Silben resp. Noten in den Parallelgliedern. — Morel hat in seiner Sammlung (Nr. 447) den Text aus gleicher Quelle mitgeteilt; abgesehen von mehreren sinnstörenden Lesefehlern (cum st. cui, es st. et, perinde st. per incendia etc.) ist der Parallelismus total verwischt. — Die Überschrift lautet in der Hs. „*Sequentia*“; Morel schreibt „Troparium“. — Weil auf *Engelberg* allein begrenzt, ist diese originell gebaute Sequenz wohl auch in der dortigen Abtei entstanden.

208. De sancta Katherina.

1 Christi sponsa, Katherina,
Rosa rubens sine spina,
Virgo vernans et regina,
Costi regis filia,

2 Regi summo subarrhata,
Sibi soli copulata,
Caelo plaudit collocata
Virginali gloria.

3 Mundi tandem spreta laude
Ac suppressa caeca fraude
Inquit sponsus: „Virgo, gaude
Carceris ergastulo."

4 Flagellatur irretita,
Sed non manet impunita;
Plebem sternit carne trita
Rotarum confractio.

5 Haec transfertur Sina monte,
Rivus manat miro fonte,
Sepelivit eam sponte
Angelorum legio.

6 Ex regali stirpe sata,
Funde preces, Deo grata!
Noxas pellat et peccata
Virginis oratio.

Antiphon. ms. Lucidae Vallis saec. 13. Cod. Carolsruhan. Licht. 5. A. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 13/14. Cod. Graecen. 703. B. — Miss. ms. Lambrechtense anni 1336. Cod. Graecen. 395. C. — Grad. ms. Murense saec. 14/15. Cod. Muro-Griesen. membr. 2. D. — Cantion. ms. fraternitatis s. Katherinae saec. 15. Cod. S. Petri Salisburgen. b VIII 1. E. — Grad. et Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. nouv. acq. 1235. add. saec. 13/14. F. — Miss. ms. Baiocense saec. (13. et) 14. Cod. Capit. Baiocen. 62. G. — Missale Nannetense impr. Rotomagi 1520. H. — H ist nicht verglichen.

1, 3 Virgo fehlt G. — 1, 4 Regis Costi G. — 2, 1 Summo rege AD; subaurata G. — 2, 3 plaudet D. — Str. 3 u. 4 umgestellt G. — 3, 1 Mundi tamen E; laude spreta C. — 4, 2 non fehlt AG; mansit F. — 4, 3 Plebs E; tricta (!) G. — 5, 1 confertur C. — 5, 3 illam G. — 6, 1 stirpe nata A—E. — 6, 2 Deo preces E; preces clero grata G. — 6, 3 Nostra pellat ut G. — 6, 4 Sempiterna gaudia (!) E.

Melodie: „Verbum bonum". — Rhythmus, Reim und Zäsur sind regelrecht genau durchgeführt. — Ob der Ursprung in *Frankreich* oder *Süddeutschland* zu suchen ist, bleibt zweifelhaft.

209. De sancta Katherina.

1 Vox sonora nostri chori
Nostro sonet conditori,
Qui disponit omnia;

2 Per quem dimicat imbellis,
Per quem datur et puellis
De viris victoria;

3 Per quem plebs Alexandrina
Feminae non feminina
Stupuit ingenia,

4 Cum beata Katherina
Doctos vinceret doctrina,
Ferrum patientia.

5 Haec ad gloriam parentum
Pulchrum dedit ornamentum,
Morum privilegia;

6 Clara per progenitores
Claruit per sacros mores
Ampliori gratia.

7 Florem teneri decoris
Lectionis et laboris
Attrivere studia;

8 Nam perlegit disciplinas
Saeculares et divinas
In adulescentia.

9 Vas electum, vas virtutum
Reputavit sicut lutum
Bona transitoria

10 Et reduxit in contemptum
Patris opes et parentum
Larga patrimonia.

11 Vasis oleum includens
Virgo sapiens et prudens
Sponso pergit obvia,

12 Ut adventus eius hora
Praeparata sine mora
Intret ad convivia.

13 Sistitur imperatori
Cupiens pro Christo mori,
Cuius in praesentia

14 Quinquaginta sapientes
Mutos reddit et silentes
Virginis facundia.

15 Carceris horrendi claustrum
Et rotarum triste plaustrum,
Famem et ieiunia

16 Et, quaecunque fiunt ei,
Sustinet amore Dei
Eadem ad omnia.

17 Torta superat tortorem,
Superat imperatorem
Feminae constantia;

18 Cruciatur imperator,
Quia cedit cruciator
Nec valent supplicia.

19 Tandem capite punitur
Et, dum morte mors finitur,
Vitae subit gaudia.

20 Angelis mox fuit curae
Dare corpus sepulturae
Terra procul alia.

21 Oleum ex ipsa manat,
Quod infirmos multos sanat
Evidenti gratia.

22 Bonum nobis dat unguentum,
Si per suum interventum
Nostra sanet vitia.

23 Gaudens ipsa videat
De se praesens gaudia

24 Et futura praebeat,
Quae dedit praesentia,

25. Et hic nobis gaudeat,
Illi nos in gloria.

Miss. ms. Carnotense saec. 13. Cod. Carnoten. 530. A. — Tropar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. B. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. D*. — Grad. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. F. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. G. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. H. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. 15. in. Cod. Sangenovefian. 91 (BBl. f. 2). J. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 1099. K. — Miss. ms. Lingonense saec. 14. Cod. Pommersfelden. s. n. L. — Miss. ms. Metense saec. 14. Cod. Capit. Treviren. 161. M. — Miss. ms. Ambianense saec. 15. Cod. Taurinen. D II 7. N. — Dazu kommen fast alle alten gedruckten Missalien französischer Diözesen (nebst jenen von Genf und Lund), wozu man vgl. Rep. Hymn. Nr. 22 223; beizufügen ist Breviarium Carcassonense impr. s. l. 1538. O.

2, 1 in bellis EM. — 3, 2 Famine M, Femina A, Femineum feminina N. — 3, 3 Studuit M. — 7, 3 Acremere N. — 8, 1 per legis N. — 9, 2 quasi lutum M. — 10, 2 Praesens J. — 11, 1 infundens M. — 12, 3 in convivia J. — 14, 2 fecit M. — 18, 2 cadit B; cruentator BD*. — 20, 1 Angelus M. — 22, 1 det M. — 22, 2 Ut M. — 22, 3 sanat CDF. — Statt 23—25 in M: Qui regnat per saecula cuncta. — 25, 2 Illos nos B.

Dieses Prachtstück einer Sequenz, offenbar aus *Frankreich* bzw. Paris stammend, soll *nur* deshalb nicht von Adam von St. Victor stammen, weil mehrmals die Zäsur nach dem 2. Trochäus nicht mit dem Wortende zusammenfällt; eine Norm, die willkürlich und für einen echten Dichter unwürdig ist.

210. De sancta Katherina.

1 Cordis, oris digna laude,
Katherina virgo, gaude,
Summae consors gloriae.

2 Gaude, quae ad viam lucis
Excaecatos tu reducis
Fumo philosophiae.

3 Gaude, dulcis Katherina,
Spreto rege fit regina
Per te fide stabilis:

4 Mortem subit nec tristatur
Et cum ipsa decollatur
Porphyrius nobilis.

5 Non te terrent flammae rotae
Nec evellit a Christo te
Rex prece nec pretio.

6 Lac effundis pro cruore;
Aegros sanat a languore
Olei perfusio.

7 In supremo Sina montis
Tu sepulta, veri fontis,
Quo frueris poculo,

8 Ut nos potet, Christum ores,
Et coronet nos Minores
Hoc finito saeculo.

Pros. ms. Caelestinorum Ambianensium (Guilelmi Lovel anni 1572). Cod. Ambianen. 132. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. C. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1885. D (nicht verglichen). — 2, 1 Gaude quod A. — 6, 1 effudit BC. — 8, 1 potes BC. — 8, 2 coronet te colentes A. Dieser Vers und seine Umänderung in A bekunden, daß diese Sequenz für *Franziskaner* bestimmt war. Wie so viele in der Quelle B und C ist sie wohl auch von einem *französischen* Minoriten gedichtet (vgl. oben die Nr. 195 und die Hinweise bei Nr. 106) und neben Nr. 122 eines seiner besseren Erzeugnisse.

211. De sancta Katherina.

1 Cordis nostri labe tersa
Pia corda sint aspersa
Rore sancti spiritus.

2 Regem regum collaudemus
Et in eius laude stemus
Indefessis viribus.

3 Nam hac die Katherina,
Virgo martyr transmarina,
Cum palma victoriae

4 Complens huius vitae cursum
Laureata volat sursum
Ad hunc regem gloriae.

5 Quae, dum sentit occisorem,
Lac effundit,
non cruorem,
Signo pudicitiae.

6 Typo cuius innotescit,
Quod haec martyr
torum nescit
Maritalis copulae.

7 Caeli virtus operatur,
Ab angelis tumulatur
Corpus monte Sinai.

8 Cuius tumba laude digna,
Quam adornant mira signa,
Liquor manat olei.

9 Quo nos intus humectati
Febre mortis et peccati
Extirpata penitus

10 Spe et fide praecingamur,
Ut ad montem transferamur,
Qui est Christus Dominus.

Miss. [Viborgense] impr. Lubecae 1500. — 1, 2 sunt. — Die Abschrift dieser *nordischen*, bisher unedierten Sequenz besorgte mir gütigst Herr Herm. von Bruiningck in Riga. — *Melodie* wahrscheinlich: „Hodiernae lux diei". Die Zäsur ist schulgerecht beachtet, ebenso der reine Reim; der Rhythmus zeigt nur in 7, 2 einen Verstoß.

212. De s. Kenelmo rege.

1 O Kenelme,
Martyr alme,
Merciorum gloria,

2 Rex sublimis,
Tua nimis
Dulcis est memoria.

3 Nam praecellis
Favo mellis
Gratia dulcedinis

2 Atque rosis
Speciosis
Flore pulchritudinis.

5 Martyr, ave,
Qui per grave
Iuguli supplicium

6 Deo pacis
De te facis
Gratum sacrificium;

7 Martyr, inquam,
Qui longinquam
Pacis petens patriam

8 Huius vitae
Sine lite
Linquis idolatriam.

9 Martyr clare,
Deprecare
Illam tuam dominam,

10. Illam dignam
Ac benignam
Et iucundam feminam,

11 Illam, dico,
Quae pudico
Ventre Deum genuit

12 Et naturae
Victo iure
Castitatem tenuit.

13 Hanc, insignis
Martyr, dignis
Deprecare precibus

14 Et tuorum
Meritorum
Interpella vocibus,

15 Ut dignetur,
Quod meretur,
Culpas nostras pellere,

16 Et precare
Nos ditare
Claritatis munere,

17 Ubi gratis
Cum beatis
Nos coniungat sociis

18 Aeternorum
Canticorum
Perfrui negotiis.

Sanctorale ms. Ramesiense (?) saec. 13. Cod. Oxonien. Bodl. 285. — Nach der Abschrift meines verstorbenen Freundes H. M. Bannister. Die hübsche Dichtung ist den Lektionen für das Fest des Heiligen angefügt mit der Rubrik „legatur". Demnach ist zweifelhaft, ob ein Reimgebet oder eine Sequenz vorliegt; sie war bisher unediert.

213. De ss. Kiliano, Colonato, Totnano.

1 Adoranda, veneranda
Trinitatis est usia;

2 *Trinitatis* sub figura
Sacramenta latent plura.

3 Quod iam dudum
praesignavit,
Qui *tres* videns adoravit
Monadem.

4 In fornace
tres intacti
Sacramenta sunt adepti
Eadem.

5 O quam mira virtus Dei,
Quae nos certos reddit spei
Per *tres* viros,
Ad quercum quos
Tabor fertur transmisisse.

6 Hi ferebant *tria* dona,
Per quae datur huic corona,
Trinae viae
Recto pede
Qui probatur institisse.

7 Arbor dicta
Benedicta
Salvatoris passione

8 Nostras quoque
Umbras fugae
Dedit procul a regione

9 Nobis viros *tres* mittendo,
Trinitatis qui docendo
Veram fidem instaurarent

10 Et erroris caecitate
Victa lucis claritate
Veritatem comprobarent.

11 Servi Christi
Sunt *tres* isti:
Colonatus et Totnanus
Et beatus Kilianus.

12 Salve, vera
Spes, sincera,
Trinitatis sub figura
Nostri tam expressa cura,

13 Cura quidem bonitatis
Et divinae pietatis
In mittendis
Tribus viris
Ad nos exhibita,

14 Odor quorum cum doctrina
Tam remota quam vicina
Replet loca,
Et divina
Ope adhibita

15 Laude digna celebrantur
Et eorum venerantur
Gesta, festa Orientis
in Francia;

16 Aucta quorum ex favore
Est praecelsa et honore
Herbipolis civitas
nunc eximia;

17 Sanguinis effusione
Et hoc loco sepulturae
Horum est famosa
et decorata.

18 Triumphantes ergo viros
Sanctitate hos *tres* miros
Haec et tota recolat
ecclesia.

19 Isti enim in agone
Spe mercedis et coronae
Servierunt *trinitati*.

20 Cui et nos serviendo,
Laudes preces effundendo
Eius mirae bonitati

21 Exoremus eius donis
Nos tam bonis his patronis
Combeari
Et sociari
In aeterna requie.

Miss. ms. Onolspacense anni 1356. Cod. Herbipolen. Mp. th. fol. 102. A. — Grad. ms. S. Stephani Herbipolensis saec. 14/15. Cod. Herbipolen.

Mp. th. fol. 165. B. — Miss. ms. Herbipolense saec. 15. Cod. Herbipolen. Mp. th. fol. 177. C. — Miss. ms. Herbipolense anni 1484. Cod. Bruxellen. Fétis 1164. D. — Grad. ms. Benedictinum Germaniae meridionalis saec. 13. Cod. Londinen. Arund. 156. add. saec. 14. E. — Grad. ms. Bambergense saec. 14. Cod. Roman. Angelic. 1424 (T VII 11). F. — Miss. ms. Bambergense (Corvinianum) saec. 15. in. Cod. Guelfenbyteran. 2923 (1 Aug. IV). G. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 232. H. — Missale Herbipolense impr. Herbipoli 1480. J. — Missale Spirense impr. Spirae 1484. J*. — Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. K. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. L. — Missale Pataviense impr. Viennae 1503. M. — Missale Misnense impr. absque N. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1503. O. — Missale Numburgense impr. Basileae 1517. P. — Speciale opus missarum de officiis dominicalibus etc. impr. s. l. 1493 (Pfarrkirche zu Hall in Tirol). Q. — C u. Q sind nicht verglichen.

1, 2 Trinitas M. — 4, 3 Sacramenti HO. — 5, 5 transivisse M. — 6, 1 trina EFHN. — 6, 2 his GHK. — 6, 5 Quae K; probantur P. — 9, 1 mittendos GK. — 9, 3 Veram vitam A. — 10, 1 Ut E. — 11, 3 et fehlt K; Totnatus N. Thotnanus A²B. — 11, 4 Kylianus B. — 12, 4 Nostra BLMOP. — 13, 4 tribus istis H. — 14, 1 Odor quoque cum O. — 14, 2 Tam fehlt LO. — 14, 4 divino F. — 14, 5 exhibita GH. — 15, 1 u. 2 celebrantur und venerantur umgestellt ADLNOP. — 15, 3 sq. Francia Orientis im Gegensatz zu Francia des Westens (Frankreich) ist Franken; Festa gesta AF. — 16, 1 Ducta EF. — 17, 1 Sanguinis namque effusione alle Quellen außer F u. N; effusus est (!) G. — 17, 3 et NO. — 17, 4 decora EK. — 18, 3 recolet K, recolit F. — 20, 2 fehlt K; assumendo L. — 20, 3 mirae fehlt H. — 21, 1 donis eius ADEG, dono eius BKN.

Mone (III, S. 383) versichert, leider ohne Angabe seiner Quelle (wahrscheinlich ist es *Gropp Ign.*, Collectio novissima scriptorum et rerum Wirciburgensium, Francof. et Lipsiae 1741—50): „Das Lied wurde von dem Scholaster zu Würzburg *Johannes Gallicus* gemacht, der um 1340 lebte, hat deswegen auch die französische (!) Form der Troparien." Originell ist die Verbindung der *drei* Heiligen des Frankenlandes mit der hl. *Dreifaltigkeit*.

214. De sancta Kunegunde imperatrice.

1 Iubilemus Deo trino,
Qui iam fine vespertino
Visitavit saeculum;

2 Nos de throno visitavit,
Mundi throno dum locavit
Virginale speculum.

3 Vis naturae subiugatur,
Dum regina coniugatur
Virgo regi virgini;

4 Virgo manet haec et ille,
Nam carnales sunt scintillae
Clausae manu Domini.

5 Flamma carnis
est sopita,
Fama tamen est mentita
Ficta stupri fabula;

6 Sed cor flammae
non incendunt,
Ergo pedem non offendunt
Vomerum piacula.

7 Sic purgata famae nota
Virgo sancta solvit vota
Templa Deo fabricans.

8 Rachel tandem fit ex Lia
Et ex Martha fit Maria
Se cum mundo abdicans.

9 Choro demum summi caeli
Huic Mariae seu Racheli
Thronus suus ponitur;

10 Ibi procul a procella
Sponsum sponsa, solem stella,
Agnus agnum sequitur.

11 Supra caelos exaltatur,
Terris tamen delegatur,
Ut in terris agnoscatur
Virgo plena gratia.

12 Istam fidem signa plura
Mira probant coniectura;
Locus non est a natura,
Sed est a potentia.

13 Caecis visu destitutis,
Claudis gressu, voce mutis
Medicamen fert salutis
Virginale lilium;

14 Surdis natis dat auditum,
Pedem solvit compeditum,
Cunctis morbis expeditum
Porrigit auxilium.

15 O regina,
De sentina,
De ruina,
De pruina
Criminum nos erue;

16 De profundis,
Ex his undis,
Kunegundis,
Nos iucundis
Atriis constitue.

Grad. ms. S. Galli Mosacensis saec. 13. in. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 340. A. — Miss. ms. Gartense saec. 13. (12. et 14.) Cod. Lincen. Γ p 17. B. — Miss. ms. S. Floriani anni 1306. Cod. Florian. III 205. A. C. — Miss. ms. Lambrechtense anni 1336. Cod. Graecen. 395. D. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Vindobonen. 14 123. E. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Stirpinen. 3. F. — Miss. ms. Salisburgense (? Pragense) saec. 15. Cod. Pragen. XII A 18. G. — Miss. ms. S. Kiliani Ratisbonensis saec. 15. Cod. Vet. Capellae Ratisbonen. 1990. H. — F ist nicht verglichen.

2, 1 e throno D. — 2, 3 gremium D. — 3, 3 regi virginum DE. — 4, 1 et illa D. — 6, 2 accendunt DE. — 6, 3 pedes D. — 7, 1 Fit E. — 7, 2 solvit fehlt D. — 7, 3 Templum DG. — 9, 1 Throno E; summo H. — 10, 1 Ubi CGH. — 11, 1 Super CG. — 11, 2 tandem AEGH; denegatur G. — 12, 1 Istam fide A, Ista fidem C, Ista fide H, Ista fides G; signat G, signant C. — 12, 1 probant C, sonst probat. — 13, 1 visus H, visum E. — 13, 2 gressum vocem E. — 14, 3 expeditum fehlt E. — 16, 2 Istis undis H, Et his E.

Die hübsche Sequenz, welche auch technisch musterhaft ist (Rhythmus, Reim, Zäsur stets genau), entstammt dem *Süden Deutschlands*, und zwar wohl der alten *Salzburger* Erzdiözese. — Der Grundton ist auf die virginitas gestimmt.

215. De sancto Ladislao rege.

1 Novae laudis attollamus
Regem, cuius exsultamus
Speciali gloria.

2 Dulcem mellis novi favum
Dulci, regem Ladislaum,
Canamus melodia;

3 Regis laudi nil discordet,
Cuius laudem non remordet
Caelestis symphonia.

4 Confessorum regem laudent,
Per quem reges sibi gaudent
Vitae dari munera,
Quem precamur
laudantes singuli;
Gemma regum totius saeculi
Et spes salutifera,

5 O quam felix, quam praeclara
Varadini fulget ara
Tuo claro nomine,
Cuius regens
saecula
Manus sine macula
Lavit omni crimine!

6 Scala gentis Hungarorum,
Per quam scandit ad caelorum
Cathedram Pañnonia;

7 Fama cuius caelo tendit
Et terrarum comprehendit
Quattuor confinia.

8 Per hunc vigent sacramenta
Et firmatur iam inventa
Fidei religio;

9 Aegros curans sanos fecit
Et salutis opem iecit
Virtutis officio.

10 Exauditur in hac domo,
Quidquid orans petit, homo
Per regis suffragia,

11 Per quem neque gladium
Nec incursus hostium
Trepidat Hungaria.

12 Hostis arce plebs arrepta
Prece regis est adepta
Salutis piacula;

13 Per quem auctor fidei
Cornu stillat olei
Posteris per saecula.

14 Per hunc gentes universas
Hungarorum iam conversas
Novimus imperio;

15 Procul ense parent per se
Ferae gentes et adversae
Nutu voluntario.

16 Ex obscuris
Sui iuris
Iubar latens,
Sed iam patens
Reserat prodigia:

17 Hostes caedit,
Victor redit,
Barbarorum
Hungarorum
Unus fugat milia.

18 Ipse suos contemptores
Poenae facit contentores,
Morbos illis et languores
Infert et daemonia;

18 Sed, qui suam sanctitatem
Colunt, his fert sanitatem
Et ad vitae sospitatem
Rex reducit omnia.

20 Regum genus triumphale,
Hungarorum salus, vale,
Non refulsit iubar tale
Regum florens germine;

21 Regum radix christiana,
Lauda laudes, fide sana
Quas exsultans vox humana
Fert in tuo nomine.

22 Assistentes regis laudi,
Coronator regis, audi
Atque servos sancti regis
Post hanc vitam tui gregis
Transfer ad palatia,

23 Cuius laudi vis servire
Nos ac laetos convenire,
Fac ad ipsum pervenire,
Ubi confer et largire
Sempiterna gaudia.

Miss. ms. Strigoniense anni 1377. Cod. Alben. (Albae Regiae) 5 V 6. A. — Miss. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Cathedr. Strigonien. Ms. I 20. B. — Miss. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 B 23. C. — Miss. ms. Posoniense saec. 14. Cod. Mus. Hungar. 215. D. — Miss. ms. Posoniense saec. 14. Cod. Mus. Hungar. 94. E. — Miss. ms. parvum Posoniense saec. 14/15. Cod. Mus. Hungar. 95. F. — Miss. ms. S. Martini Posoniensis anni 1488. Cod. Mus. Hungar. 219. G. — Miss. ms. Agriense anni 1394. Cod. bibl. archidioeceś. Agrien. U 2 VI 5. H. — Grad. ms. S. Elisabeth Cassoviensis saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 172. J. — Grad. ms. Zagrabiense saec. 15. Cod. Cathedr. Zagrabien. s. n. K. — Miss. ms. Zagrabiense anni 1453. Cod. Cathedr. Zagrabien. XVII. 4. 216. L. — Grad. ms. Montis

S. Martini (Pannoniae) anni 1426. Cod. Cathedral. Scepusien. s. n. M. — Grad. ms. Pataense saec. 16. Cod. Mus. Hungar. s. n. (fol. lat. 3532). N.
Missale Dominorum Ultramontanorum impr. Veronae 1480. O. — Missale Strigoniense impr. s. l. 1480. P. — Missale Strigoniense impr. Norimbergae 1490. Q. — Missale Quinqueeclesiense impr. Venetiis 1499. R. — Missale Zagrabiense impr. Venetiis 1500. S. — HMPQ sind nicht verglichen.

1, 1 extollamus CEKLS. — 2, 1 Dulce BEFOR, Dulci CDGJN (dulcem favum ist Apposition zu regem Ladislaum); favo J. — 2, 2 regi Ladislao JO. — 2, 3 Canimus BDEFG. — 3, 1 discordes N. — 3, 2 demordet G. — 4, 4—7 nach 5, 3 gestellt CN. — 4, 1 Confessorem DEF, Confessores B; laudant GNO. — 4, 4 precemur R. — 4, 7 salutiferi R. — 5, 1 sq. O quam felix tot iam annis / Zagrabiae fulget clamis K. — 5, 2 Baradini G; fulget clara DE. — 5, 4 Huius OR; regis R, regem EFJN. — 5, 6 Manum D, Manens EN. — 5, 7 omne crimen B. — 7, 1 Forma F; caelos K; cuius hic ostendit J. — 8, 2 Confirmatur J, Et firmentur B. — 9, 3 Moysi officio EF. — 10, 2 petat K. — 11, 2 incursu J. — 11, 3 Trepudiat R; Pannonia K. — 12, 1 arte RS. — 12, 3 piaculi E. — 13, 1 auctor saeculi K, victor fidei D. — 14, 2 perversas (!) O. — 15, 1 patent O, patet J, parant pense (!) B. — 15, 3 voluntaria O. — 16, 1 Sub CN. — 16, 2 Sui gregis J. — 16, 3 Ista latent J. — 16, 5 Resumunt J. — 17, 1 Hostem DEGO; cedunt CJNR. — 18, 1 suos fortiores G, suos laudatores CJN. — 18, 2 compeditores KL, facit et victores BGJ, contemptores JN. — 18, 3 Morbos sanat et KL, Morbos curans et BCS, Morbos eis G, Morbos ipsis DJO. — 18 Aufert (!) CGJKLNS, Confert DEF. — 19, 2 iis fert DJ; novitatem G. — 19, 3 hospitatem G. — 19, 4 Rex fehlt B. — 20, 3 Nunc refulsit F. — 20, 4 Regni J; flore O, floris N. — 21, 2 Laude laudes O, Lauda laudis B, Te collaudans K, Laudet laudans CEFLS. — 21, 3 Quos LS, Laus EF, Quod K; exaltat EKLS. — 21, 4 Sit K, Fit CLS. — 22, 4 sui gregis CLOS. — 23, 1 vis sentire R. — 23, 2 Nos ac laetos BFNR; consentire CKLS. — 23, 3 ad Christum CJN. — 23, 4 Nobis confer J.

Melodie : Laudes crucis attollamus (AH. 54, Nr. 120). Aus der letzteren herrlichen Sequenz ist *sehr vieles entlehnt*, allerdings mit einigem Geschick, und vorwiegend dieser starken Entlehnung verdankt die vorstehende Sequenz all ihre Schönheit. Wie wenig obendrein der ursprüngliche Text treu bewahrt wurde, zeigt die Unsumme der Varianten.

216. De sancto Landelino Crispiniensi.

1 Laeto cordis cum fervore
Mentis vocis et dulcore
Adoretur trinitas,

2 Meritorum ob splendorem
Landolini et decorem
Honoretur unitas.

3 Franca stirpe clara satus,
Audeberto commendatus
Imbuendus praesuli;

4 Praesul Deo quem devovit,
Faex scelesta mox promovit
Ad opus diaboli.

5 Linquit mystam
et praedatur,
Caedit et latrocinatur
Suis cum consociis;

6 Mutat nomen,
normam, vitam,
Cum latrone coenobitam;
Ah, quae metamorphosis!

7 Ast Audberto pro errante
Deo sancte supplicante
Salus redit prodigo:

8 Landelinum visus terret,
Quo cernebat, quod inferret
Daemon quendam tartaro.

9 Hanc ut poenam declinaret,
Ad Audbertum remearet,
Adstans monet angelus;

10 Quibus visis, quo audito
Cameracum gressu cito
It spretis complicibus.

11 Ad Audberti pedes iecit
Et, malitia quod fecit,
Multa deflet lacrima.

12 Praesul ovem errabundum
Viam ducit periucundum
Christi ad ovilia.

13 Romam pergit ter et crimen
Ad sanctorum deflens limen
Preces fundit largius.

14 Hunc Audberti ungit manus,
Iungitur Domitianus
Adlinusque socius.

15 Vestes illic auferentem
Et hinc membris contrementem
Prece curat sedula.

16 Landelinus sempiterna
Meditatur, hinc quaterna
Struxit monasteria.

17 Moysis instar ut induxit
Humo virgam, fons effluxit
Crispans in Crispinio.

18 Decumbenti astant crebri,
Monet eos, obit febri
Cubans in cilicio.

19 Landeline, paenitere
Et commissa digne flere
Obtine supplicibus;

20 Hic uramur, hic secemur;
Deus parcat, ne damnemur,
Tuis sanctis precibus,

20 Sed post huius vitae finem
Ad caelestis vitae limen
Admittamur ocius.

Acta Sanctorum Bollandiana Jun. II, 1064 (ed. 3a III, 540). Acta Sanctorum Belgii IV, 457 sq. ,,Ex Ms. Odackerano Osnabrugi servato". — Wir sind der schönen Dichtung, die wohl in der Diözese *Cambrai*, wenn nicht in der Abtei *Crespin* selbst, entstanden ist, in keiner liturgischen Quelle begegnet.

217. De sancto Laurentio.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Prunis datum
Admiremur.
Laureatum
Veneremur
Laudibus Laurentium;

2 Veneremur
Cum tremore,
Deprecemur
Cum amore
Martyrem egregium.

3 Accusatus
Non negavit,
Sed pulsatus
Resultavit
In tubis ductilibus,

4 Cum in poenis
Voto plenis
Exsultaret
Et sonaret
In divinis laudibus.

5 Sicut chorda musicorum
Tandem sonum dat sonorum
Plectri ministerio,

6 Sic in cheli tormentorum
Melos Christi confessorum
Dedit huius tensio.

7 Deci, vide,
Quia fide
Stat invictus
Inter ictus
Minas et incendia;

8 Spes interna,
Vox superna
Consolantur
Et hortantur
Virum de constantia.

9 Nam thesauros, quos exquiris,
Per tormenta non acquiris
Tibi, sed Laurentio;

10 Hos in Christo coacervat
Huius pugna, Christus servat
Triumphantis praemio.

11 Nescit sancti nox obscurum,
Ut in poenis quid impurum
Fide tractet dubia,

12 Neque caecis lumen daret,
Si non eum radiaret
Luminis praesentia.

13 Fidei confessio
Lucet in Laurentio;
Non ponit sub modio,
Statuit in medio
Lumen coram omnibus.

14 Iuvat Dei famulum,
Crucis suae baiulum,
Assum quasi ferculum
Fieri spectaculum
Angelis et gentibus.

15 Non abhorret prunis volvi,
Qui de carne cupit solvi
Et cum Christo vivere,

16 Neque timet occidentes
Corpus, sed non praevalentes
Animam occidere.

17 Sicut vasa figulorum
Probat fornax et eorum
Solidat substantiam,

18 Sic et ignis hunc assatum
Velut testam solidatum
Reddit per constantiam.

19 Nam cum vetus corrumpatur,
Alter homo renovatur
Veteris incendio;

20 Unde nimis confortatus
Est athletae principatus
In Dei servitio.

21 Hunc ardorem
Factum foris
Putat rorem
Vis amoris
Et zelus iustitiae;

22 Ignis urens
Non comburens
Vincit prunas,
Quas adunas,
O minister impie.

23 Parum sapis
Vim sinapis,
Si non tangis,
Si non frangis,
Et plus fragrat,
Quando flagrat
Tus iniectum ignibus;

24 Sic artatus
Et assatus
Sub labore,
Sub ardore
Dat odorem
Pleniorem
Martyr de virtutibus.

25 O Laurenti, laute nimis,
Rege victo rex sublimis,
Regis regum fortis miles,
Qui duxisti poenas viles
Certans pro iustitia,

26 Qui tot mala devicisti
Contemplando bona Christi,
Fac nos malis insultare,
Fac de bonis exsultare
Meritorum gratia.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11.—13. Cod. Parisin. 1139. add. 1° saec. 12/13. B; add. 2° saec. 13. C. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. D. — Miss. ms. Parisiense saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. G. — Grad. ms. Victorinum (? Parisiense) saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. H. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. J. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. K. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. L. — Miss. ms. Lingonense saec. 14. Cod. Pommersfelden. s. n. M. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. N. — Miss. ms. Sammaglorianum saec. 15. ex. Cod. Parisin. Arsen. 623. O. — Miss. ms. Cluniacense saec. 15. ex. Cod. Parisin. 881. P. — Pros. ms. Caelestinorum Parisiensium saec. 14/15. Cod. Parisin. Mazar. 447 (757). Q. — Die zahlreichen gedruckten Missalien französischer Diözesen s. im Rep. Hymnol. Nr. 15 671. — M—Q sind nicht verglichen.

4, 1 Dum D. — 4, 3 Exaltaret L. — 4, 4 Ut C. — Str. 5—16 und 21 u. 22 fehlen BC. — 6, 3 Dedit huic FGJKL. — 7, 4 Propter ictus D. — 10, 2 pugnam DE. — 12, 3 Lumine D. — 18, 2 testem L. — 24, 1 arratus E. — 24, 3 u. 4 latore und ardore umgestellt E. — 24, 4 Et ardore D. — Dieses Prachtstück einer Sequenz, das eigentümlicherweise nicht über Frankreich hinaus in die Liturgie eindrang, ist sicher würdig des Ideales, das man von *Adam von St. Victor* entworfen hat. Gegen seine Autorschaft läßt sich nichts geltend machen; aber *direkte* Beweise für sie fehlen leider.

218. De sancto Laurentio.

1 Martyris eximii,
Levitae Laurentii
Colentes sollemnia

2 Gratulentur pariter
Omnes, petant fortiter
Illius suffragia,

3 Cuius sentis merita,
O Lucille, reddita
Solis tibi gratia.

4 Inspiratus caelitus
Credidit Hippolytus
Cum sua familia;

5 Baptizantur pariter
Decem novem circiter
In domo vicaria.

6 Ducis ad imperium
Ducit ad palatium
Levitam Laurentium
Fidelis custodia.

7 Donantur induciae
De rebus ecclesiae
Omni diligentia
Usque die tertia.

8 At levita
Stabilita
Die claudos
Atque caecos
Ducit ad palatia;

9 Istos profert,
Illos offert
Miles Christi
Dicens isti:
„Sunt thesauri gloria".

10 Mox illusa
Et confusa
Tyrannorum
Ut pardorum
Fremuit insania;

11 Hinc minantur,
Hinc precantur,
Excelsorum
Ut deorum
Colat sacrificia.

12 At nolenti quidquam horum
Omne genus tormentorum
Parari iubet impius
Athletae Christi Decius.

13 Caedunt lignis sanctum Dei,
Sed maiora parant ei:
Cratis paratur ferrea,
Torretur caro rosea.

14 Scande cratem, o Laurenti,
Quae est horae vel momenti;
Sed confide
De mercede
Caelesti et gloria;

15 Ora Deum in tormentis,
Mundet sordes nostrae mentis
Et nos tegat
Atque regat
Per aeterna saecula.

16 Amen dicant omnia.

Tropar. ms. Carnotense saec. 13. in. Cod. Roman. Angelic. 435 (D V 3). A. — Miss. ms. Carnotense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 344. B. — Grad. et Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. C. — (Miss. et) Prosar. ms. S. Barbarae in Algia saec. (12. et) 13/14. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl. fol. 7). D. — Miss. ms. Lucionense saec. 14. Cod. Capit. Baiocen. 61. E. — Missale Carnotense impr. [Carnoti 1482]. F. — Missale Carnotense impr. Parisiis 1535. G. — Missale Baiocense impr. Rotomagi 1504. H. — Missale S. Martini Maioris Monasterii impr. Turonibus 1508. J. — Missale Bellovacense impr. Rotomagi. 1514. K. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540. L. — Missale Upsalense impr. [Holmiae 1483]. M. — JLM sind nicht verglichen.

1, 1 egregii K. — 2, 1 Gratulemur ABDFGHK. — 2, 2 Petamus suppliciter AFG, Ne quis petat aliter DH. — 2, 3 Quam eius suffragia DH, Eius beneficia C. — 4, 1 Suspiratus E. — 6, 4 Fideli FG. — 8, 1 Et CDEH. — Nach Str. 8 fehlt der Rest A. — 9, 1 Illos B; praefert K. — 9, 2 Istos DHK. — 9, 3 Martyr BEFG. — 9, 5 gloriae BK, ecclesiae E. — 10, 4 Et E—H; parcorum B, pravorum H. — 10, 5 Frenduit H. — 11, 1 u. 2 minantur und precantur umgestellt B. — 12, 1 Et CEH, Ac B. — 12, 2 Genus omne DK. — 12, 3 Parare K. — 13, 1 lingnis G. — 13, 3 Paratur cratis FG, Crate parata D, Crates paratus B. — 14, 3 Et H. — 14, 5 Caelestique gloriae B, Regni caelestis gloria H. — Str. 15 sq. fehlen B. — 15, 1 pro tormentis H. — 15, 2 Ut emundet sordes mentis H. — 15, 3 sq. tegat u. regat umgestellt E. — 16 fehlt FGH.

Melodie: „Mane prima sabbati" (AH. 54, Nr. 143). Auch hier lauten alle Strophen auf a bzw. -ia aus, ausgenommen Str. 12 (Eigenname). — Heimat dieser hübschen Sequenz ist wiederum *Frankreich*, scheinbar das nördliche Gebiet.

219. De sancto Laurentio.

1 Adest dies gloriosa,
Dies laeta et famosa,
Dies magni gaudii.

2 Diem istam consecravit
Sanguis sacer, qui manavit,
Martyris Laurentii:

3 In Romana sede Christus
Hunc perfecit,quando Xystus
Papae locum tenuit.

4 Hic thesauros sibi datos
Dispergendo fecit gratos,
Nil sibi retinuit.

5 Signo crucis caeci vident,
Multa signa foris nitent,
Crescit fides Domini.

5 Inter multos, qui vocantur
Et baptismo consecrantur,
Domus est Hippolyti.

7 Domus eius tota credit,
Quam pro Christo Caesar caedit
Dira per supplicia.

8 Post haec martyr est assatus
Et per ignem comprobatus
Intrat caeli gaudia.

9 Ad quem sua sancta prece
Nos mundatos culpae faece
Ducat Dei filius,

10 Qui pro nobis fuit passus,
Et pro quo est igne assus
Levita Laurentius.

Mone (III, Nr. 1023) nach einer „Hs. im Seminar zu Trient“. — 3, 2 quanto. — Da wir dieser schlichten Sequenz nirgends begegneten, sie also auch wohl auf ihre Ursprungsstätte beschränkt blieb, sind wir einzig auf Mones Text angewiesen. — *Melodie* wahrscheinlich: „Hodiernae lux diei“. (AH. 54, Nr. 219).

220. De s. Leodegario Augustodunensi.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Cordis sonet ex interno
Regi regum hodierno
Die nostra contio;

2 Collaudemus mente laeta
Suo illum in athleta,
In Leodegario.

3 Sit mens munda,
Vox canora,
Ut iucunda
Et decora
Nostra sit laudatio;

4 Non discordet
Os a corde,
Sint concordes
Hae tres chordae:
Lingua, mens et actio.

5 Generosa stirpe clarus
Fuit et ab ipsa carus
Deo pueritia.

6 Mansit in palatio
Sub rege Chlotario,
Cuius providentiâ

7 Hinc Pictavis mittitur
Praesulique traditur
Disciplinae gratia.

8 Praesulatu sublimatur,
Sublimatus cumulatur
Gratiarum copia.

9 Maior domus regiae,
Ebroinus, rabie
Ferali succenditur;

10 Torquendus nefarie
Ministris saevitiae
Sanctus Dei traditur.

11 Venerando praesuli
Eruuntur oculi
Saeclis profuturi;

12 Fodiuntur terebris
Aliorum tenebris
Lumen reddituri.

13 Lictor vibrat gladium,
Martyr caput obvium
Dat pro Christo, capite,

14 Hostem vincens hominum,
Babylonis dominum,
Cum suo satellite.

15 Sic caelorum ostia
Christi factus hostia
Intrat cum victoria;

16 Caelestis militia
Cantat cum laetitia:
„Deo laus et gloria“!

17 Circumdati periculis
Atque momentis singulis
Paene periclitantes

18 Ad te, martyr, confugimus
Tibique preces fundimus,
Suscipe deprecantes.

19 Tuis bonis adgaudentem,
Tuas laudes attollentem
Praesentem familiam

20 In caelestem transfer aedem
Et fac Christo coheredem
Atque tibi sociam.

Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. B. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. D. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. E. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. F. — Missale Eduense impr. Parisiis 1493. G. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529. H. — G u. H sind nicht verglichen.

4, 4 corde C. — Str. 10 am Rande nachgetragen, scheinbar von gleicher Hand, C. — 12, 1 cerebris C. — 14, 1 Vincens hostem C², von einer Hand saec. 16. geändert in Hostem vincens. — Von den Sequenzen, die *Adam von St. Victor* zugeschrieben werden, ist diese eine der schwächsten und am wenigsten verbreiteten. Warum muß übrigens jede gut abgefaßte Sequenz, die in der Abtei St. Victor entstand, von Adam stammen? Neben ihm gab es doch noch andere begabte Victoriner.

221. De s. Leodegario Augustodunensi.

1 Iucundetur ecclesia
Grata Deo praeconia
Cordis organo solvens,

2 Ortum digne rosarium
Morum, Leodegarium,
Pia laude revolvens.

3 Hunc nobilem prosapia
Rex regum per principia
Prima nobilitavit;

4 Agens, forma, materia,
Finis, virtus, peritia
Quod in eo probavit.

5 Nam stirps, fama, res, anima,
Corpus, actus hunc optima
Vitae dote beavit;

6 Nec fides, spes huic defuit,
Quem caritas, qua ferbuit,
In morte animavit.

7 Excaecatur,
Mutilatur
Pedibus, lingua, labiis,
Sed viget mentis visus,

8 Sermo, gressus;
Nil perpessus
Decollatur, praesidiis
Capitis veri fisus.

9 Affert mundo stuporem
Vir hic dignis
Pollens signis,
Vita sanctus et obitu;

10 Resumunt nam vigorem
Aegri laeti,
Sacra freti
Sua prece et aditu.

11 O pastor bone,
Dux, patrone,
Leni precum purgatione
Nos aegros cura, vitiis,

12 Ut non subiectus
Intellectus
Sit carni, sed puris refectus
Primae formae deliciis.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. A. — Grad. ms. Murense anni 1532 (Pars II). Cod. Arovien. M. fol. max. 5. B. — 4, 3 Quot AB. — 5, 1 stirps fana A. — 5, 3 probavit (vgl. 4, 3) A. — 6, 3 In mortem A; vielleicht richtig. — 9, 2 Vir fehlt A, Ver B. — 10, 2 Aeger A. — 10, 3 Saciati B.

Der Dichter, wohl ein *Engelberger* Benediktiner, liebt die Terminologie der Scholastik. Demnach sind die Bezeichnungen in Str. 4 als Causa efficiens (agens), formalis, materialis, finalis zu verstehen; in 12, 4 ist „forma prima" nach der scholastischen Auffassung zu deuten. Damit entfallen die Schwierigkeiten, welche Mone (III, Nr. 1032) vorbringt. Etwas ganz Disparates sind die zwei leoninischen Hexameter, die in A beigefügt werden:

O Leodegari, da nos, patrone, lucrari
Carnis stante mari super aethera mente levari.

222. De sancto Leonardo Nobiliacensi.

1 Veneremur
Hac die sollemni sanctum
Leonardum

2 Postulantes,
Pro nobis ut interpellat
regem regum.

3 Ortus ex parentibus
Exstitit nobilibus
Vir praeclarus.

4 Sanctum sequens Remigium
Mundi sprevit fastigium
Christo carus.

5 Qui contempsit vilia
Huius vitae gaudia
Et honorem;

6 Mundi famam noluit,
Ut quaeramus, monuit,
Meliorem.

7 Ut miles egregius
In fide non dubius
Praedicavit;

8 Cinctus armis fidei
Viriliter verba Dei
Seminavit.

9 Mores habens humiles
Visitare debiles,
Revisere carceres
Nunquam tardus,

10 Caecis visum tribuit,
Mutis vocem praebuit,
Carceratos eruit
Leonardus.

11 Confractor carcerum,
Pro nobis Dominum
Digneris orare
superum;

12 Te sanctum novimus,
Tu nobis, petimus,
Posce veniam
peccaminum.

Grad. ms. Inticense saec. 14/15. Cod. Inticen. 60 (VII a 7). A. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 15. Cod. Paulan. 25. 2. 2. (Blas. memb. 64). B. — Miss. ms. Basiliense saec. 15. Cod. Basilien. B I 11. C. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. D. — Grad. ms. Murense anni 1532. Cod. Arovien. M. fol. max. 5. E. — Missale [Argentinense] impr. absque [Basileae cr. 1500]. F. — Missale Basiliense impr. [Basileae cr. 1480]. G. — Missale Basiliense impr. Basileae 1480. H. — Missale Basiliense impr. Basileae 1488. J. — Missale Constantiense impr. Basileae 1485. K. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. L. — K ist nicht verglichen.

5, 1 filia H. — 6, 3 Mulierem (!) F. — 8, 2 arva Dei ADF; vielleicht richtig, wenn „seminavit" = er besäte. — 10, 1 praebuit J, reddidit D. — 10, 2 tribuit DJ. — 11, 4 supremum AD. — 15, 1 Et sanctum H. — *Melodie:* „Laetabundus". Heimat das *Basel-Konstanzer* Gebiet. Der hl. Leonhard gehörte und gehört zum Teile noch zu den größten Volksheiligen der Alemannen und Franken.

223. De sancto Leonardo Nobiliacensi.

1 In supernis resonando
Iubilemus, laudes dando
Regi dulcis gloriae,

2 Qui beatum Leonardum,
Libertatis almae nardum
Et florem ecclesiae,

3 Sanctitate decoravit,
Quem beando proclamavit
In terrarum finibus

4 Per signorum ubertatem,
Quae ob eius sanctitatem
Fulgent in hominibus.

5 Eius prece fons manavit,
Quem natura denegavit,
Dans potum indigenis.

6 Aetas hoc non habet parem;
Quibus illum compararem
Miris in miraculis?

7 Nam reginae laboranti
Et in partu desperanti
Contulit auxilium.

8 Invocatus vinculatis
Et tormento deputatis
Confert adminiculum.

9 Hic regale spernens latus
Et pinnam pontificatus
Exiit a propriis

10 Arvum petens Aquitanum,
Ubi degens non in vanum,
Immunis a vitiis,

11 Pie fusas preces flentum
Exaudivit se petentum
Laute nimis et talentum
Sparsit sibi traditum

12 Utriusque dando bona
Pascuae, donec corona
Triumphalis atque zona
Cinxit eius spiritum.

13 Ave, spes o captivorum,
Relaxator
vinculorum,
Consolator miserorum,
Forma vitae, via morum,
Adiutor promptissime!

14 Preces audi te rogantum,
Iesu Christe,
per hunc sanctum,
Festinantes ad te tantum
Nos ad thyma duc balantum,
Caeli ductor inclite.

Miss. ms. Moguntinum (Francofurden. aut Scafnaburgen.) saec. 15. Cod. Herbipolen. Mp. th. f. 85. A. — Miss. ms. Moguntinum saec. 15. Cod. Mus. Cassovien. s. n. B. — Mone (III, 432) aus einer „Hs. zu Frankfurt Nr. 31, 15. Jahrh.“ (ist unauffindbar) C. — 5, 3 indignis A. — 7, 1 laborantem C. — 7, 2 despiranti C. — 8, 3 auxilium (cfr. 7, 3) A. — Str. 9 fehlt A. — 10, 1 Arva A. — 10, 2 digens C. — 11, 1 prece fletum A. — 11, 3 Late B. — 11, 4 Sparsi C. — 13, 5 Fama A. — 14, 5 ad thura A. — 14, 6 doctor i. rex optime A. — Ursprung offenbar in der *Mainzer* Diözese.

224. De sancto Liborio.

1 Eia, militemus Deo
Cum concentu iubilaeo,
Cum affectu cordium;

2 Delectetur laus in eo,
Qui mirifico tropaeo
Donavit Liborium.

3 Stirps elegans et praeclara,
Mundo grata, Deo cara
Protulit hunc saeculo;

4 Sed excessit genus clarum
Tamquam sol iubar stellarum
Fide, morum speculo.

5 Nil ultra potens natura
Transcendit creandi iura
Talem creans puerum,
Aetas in quo tenera
Vilipendit scelera
Contemplatrix operum.

6 Mundo placens adulescens,
Flos virtutum fructu crescens,
Dedit philosophicis
Disciplinis operam,
Nec mens egit perperam
Imbuta magnificis.

7 Lux honestae caritatis,
Sedes, gemma sanctitatis
Adit pontificio;

8 Non remissus, non elatus
Deifice praesulatus
Praesedit officio.

9 Non sunt linguae
tam facundae,
Quae depromerent abunde
Eius beneficia;

10 Nam quantorum
meritorum
Sit, crebra miraculorum
Declarant indicia.

11 Annis postquam quadragenis
Praesul vixit et novenis
Urbi Cenomanicae,

12 A Martino visitatus
Est humatus, aeternatus
Ierarchiae caelicae.

13 O pontificem beatum,
Cuius corpus elevatum
De recluso tumulo

14 Passim diffudit odorem
Aromate suaviorem
Circumfuso populo.

15 Hinc, locandus dum portatur,
Daemoniacus curatur;
Mulier erigitur

16 Incurvata per naturam;
Surdus atque mutus curam
Puer adipiscitur;

17 Virgo tribus poenis data,
Per daemonium vexata,
Surda, muta, tot curata
Gaudet a doloribus;

18 Caeca lumen oculorum
Sumit; curat languidorum
Quinque multis afflictorum
Corpora languoribus.

19 Praeter tot et plurimorum
Ostenta miraculorum
Temporibus modernorum
Signis evidentibus

20 Claret per membrorum curas,
Aufert calculi torturas,
Infortunia, pressuras
Sibi se voventibus.

21 Sancte Libori, patrone
Salutaris, fide, bone,
Sta pro tua contione,
Nos in gratiam dispone,
Cassa quaeque noxia;

22 Hostium seda furores,
Corporum sana languores,
Animabus da virores,
Posce mundi post maerores
Caeli nobis gaudia.

Miss. ms. Herfordiense saec. 15. Cod. Berolinen. Fol. 443. A. — Appendix ms. ad Missale Herbipolense impr. Herbipoli 1480. B. — Missale Moguntinum impr. Moguntiae 1493. C. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1517. D.

1, 2 contentu CD. — 3, 1 Stirps elongans CD. — 3, 3 Praebuit B. 5, 1 Nil oltra D. — 6, 2 fructum CD. — 6, 4 opera BC. — 6, 5 perpera C. 7, 1 honesti A. — 7, 2 Sedis CD. — 7, 3 Addit BCD. — 10, 1 meritorum fehlt D. — 13, 1 pontificis CD. — 14, 1 diffundit BCD. — 14, 2 Aromatis BCD. — 14, 3 Circumfulso CD. — 17, 4 a fehlt CD. — 18, 2 Sumat D.

18, 2 curam A—D. — 18, 3 Quique A. — 20, 1 per morborum BCD. — 21, 1 tu patrone BCD. — 21, 3 cautione CD. — 22, 1 sede D; nunc furores BCD. — 22, 3 vigores B, mirores C, minores D.

Melodie: „Lauda Sion". Die schlichte Sequenz dürfte aus der Diözese *Paderborn* stammen (dazu gehörte Hereford), die den hl. Liborius als Bistumspatron verehrt und in ihrer Bischofsstadt die Reliquien jenes Heiligen birgt. Von dort kam die Sequenz nach *Mainz,* dem Paderborn ehemals als seiner Metropole unterstand. — In den Acta SS. Bollandiana (Jul. V, 437) ist eine weitere Sequenz auf den hl. Liborius mitgeteilt mit der Bemerkung, sie sei geschrieben auf einer „membrana, affixa tabellae appensae in choro cathedralis ecclesiae Paderbornensis, iuxta summum altare in sedibus ad cornu epistulae". Sie ist sichtlich ein jüngeres und minderwertiges Produkt, von dem es genügt, hier den Anfang zu verzeichnen:

Devota praesens contio
Pio plaudat Liborio
Sacro cum tripudio;

Sacer clerus cum populo
Una sexu femineo
Exsultet devotio.

225. De sancto Ludgero.

1 Inclite psallamus omnes
Ludgerum venerantes!

2 Quem sanctum et benignum,
Claro carmine dignum
Devotis mentibus
Recolamus;

3 Nam praemonstrabat rite
Cunctis exemplum vitae
Praefulgens opere
Et sermone.

4 Hic Deo dilectus,
Praesul clarus et rectus,
Virtutum flore florebat
Et signorum luce
praefulgebat.

5 Daemones fugavit,
Caecos visu beavit
Et claudos gressu donavit
Et mortuos vitae
reformavit.

6 Nunc ergo plebs cum clero
Corde flagitet sincero,
Ut conregnare queat
Ludgero.

7 O Ludgere, tu dignare
Christum exorare,
Ut praestet nobis tecum
regnare.

Grad. ms. Monasteriense saec. 15. Cod. priv. A. — Grad. ms. Borkenense saec. 15. Cod. Borken. A 9. B. — Grad. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L 6. C. — Grad. ms. Lonense saec. 15. Cod. Lonen. s. n. D. — Grad. ms. Legdense saec. 15. ex. Cod. Legden. 1. E. — Miss. ms. Fuchtorpiense saec. 15. Cod. Fuchtorpien. L I. F. — Grad. ms. Fuchtorpiense saec. 15. Cod. Fuchtorpien. L II. G. — Miss. ms. Novocastrense anni 1425. Cod. Novocastren. s. n. H. — Grad. ms. Ennigerlohense saec. 15. Cod. Ennigerlohen. 1. J. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. M. lit. 3. K. — Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. L. — Missale Monasteriense impr. Coloniae 1489. M. — Missale Monasteriense impr. Parisiis 1520. N. — Graduale Monasteriense impr. s. l. (Alopecius) 1536. O. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1525. P. — Legenda ss. Henrici et Kunegundis impr. Bruxellis 1484. Q.

1, 2 Henricum Q. — 2, 1 sanctum ac Q. — 2, 2 Dato carmine L. — 3, 3 Simul et opere Q. — 4, 1 Sic Q. — 4, 2 Imperator Q; charus A. — 5, 3 claudis gressum LQ. — 5, 4 vita O. — 6, 3 conregnare possit DJ, queant Q. — 6, 4 Henrico Q. — 7, 1 Henrice Q. — 7, 2 orare MP.

Melodie: „Victimae paschali". — Offenbar ein Erzeugnis der Diözese *Münster*, das bei seinem nüchtern und allgemein gehaltenen Inhalte durch bloße Änderung des Namens Ludgerus zu Henricus und des Titels „praesul" zu „imperator" in eine *Heinrich*sequenz umgemodelt werden konnte.

226. De sancta Ludmilla.

1 Pleno cantu cordis oris
Laudes canant intus foris
Christiani cunctis horis
In Ludmillae gloria.

2 Namque terrae fit patrona
Ista beata matrona,
Clara fulgens in corona
Pro mortis victoria.

3 Lauda, caelum, digua laude,
Simul, terra, laudans plaude
Mitem, castam, sine fraude
Gratam Deo viduam,

4 Fortem basem infirmorum
Et solamen miserorum,
Matrem dulcem egenorum,
In dando praecipuam.

5 Tanta matre
iugulata
Et iam terrae commendata
Signa facta sunt et rata
Ipsius ad gloriam.

6 Per quam, Christe,
mente prona
Te rogamus, nobis dona
Ornari caeli corona
Post mundi miseriam.

Miss. ms. Pragense (Johannis de Dražic) saec. 14. in. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. A. — Miss. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII B 8. B. — Miss. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Hungar. 93. C. — Trop. et Pros. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8 (Pars II). D. — Miss. ms. Vodnianense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV A 8. E. — Miss. ms. Pelsinense saec. 15. in. Cod. Mus. Bohem. XV A 8. F. — Grad. ms. Iistebnicense saec. 15. in. Cod. Mus. Bohem. XII F 14. G. — Miss. ms. Crumlaviense saec. 15. Cod. Altovaden. LXXVI. H. — Miss. ms. S. Georgii Budinensis saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII F 12. J. — Grad. ms. S. Kastuli Pragensis saec. 16. in. Cod. Mus. Bohem. VI B 24. K. — Grad. ms. S. Georgii Pragensis saec. 16. Cod. Pragen. VII A 13. L. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. M. — Missale Olomucense impr. Nurembergae 1499. N. — M u. N sind nicht verglichen.

1, 2 canat G, cantant D, cantent CHJ. — 2, 2 beata Bohema H. — 2, 3 cum corona E. — 3, 1 dignam ACE. — 3, 2 laudans gaude AEFH. — 4, 3 Dulcem matrem H. — 6, 1 Per hanc A. — *Melodie:* „Verbum bonum et suave". — *Böhmen* pries durch diese Sequenz in würdiger Weise seine Patronin; Ursprung wohl in der Prager Erzdiözese.

227. De sancto Ludovico rege.

1 Regem regum veneremur
Et de regis gloriemur
Ludovici gloria.

2 Ex Francorum regni cura
Beatorum regni iura
Possidet in patria.

3 Xristum, Christo conformatum,
Magnum fecit et beatum
Virtutum immensitas:

4 Longum fides, amor latum,
Altum spes, sed non elatum,
Profundum humilitas.

5 Uultum habens David regis,
Ezechiae zelum legis
Et Iosiae studium,

6 Dictus vere lucis dator,
Vitae custos et amator
In Christo viventium.

7 Orbis signis illustratur,
Capto regi restauratur
Liber praeda perditus,

8 Vita datur morituris,
Claudis gressus, lux obscuris
Et captivis reditus.

9 In extremis successorem
Informavit et cultorem
Esse Dei docuit.

10 Certus demum de corona
Maris undis dempto Iona
Caeli portum tenuit.

11 Uita vivens beatorum
Felix regnat rex Francorum
In beatis sedibus.

12 Supplicemus sancto regi
Nos sanctorum iungi gregi
Piis eius precibus.

Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Sangenovefian. 97. A. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 1099. B. — Miss. ms. Parisiense saec. 14/15. Cod. Schwarzavien. M 129. C. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. (13. et) 14. Cod. Sangenovefian. 90. D. — Psalt et Hymn. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 13. Cod. Londinen. Add. 23 935. add. saec. 14. E. — Pros. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. F. — Miss. ms. Franciscano-Romanum (Corvini) saec. 15. Cod. Vatic. Urbin. 110. G. — Missale Andegavense impr. [Parisiis] 1489. H. — Missale Atrebatense impr. Parisiis 1491. J. — Missale Xantonense impr. Parisiis 1491. K. — Missale Trecense impr. Parisiis 1497. K*. — Missale Pictaviense impr. Parisiis 1498. L. — Missale Constanciense impr. Rotomagi 1499. M. — Missale Briocense impr. Rotomagi [1502 ?]. N. — Missale Dolense impr. [Parisiis] 1502. O. — Missale Macloviense impr. Rotomagi 1503. O*. — Missale Lexoviense impr. Cadomi 1504. P. — Missale Abrincense impr. Rotomagi 1505. Q. — Missale Noviomense impr. Rotomagi 1506. R. — Missale Morinense impr. Rotomagi 1516. S. — Missale Praedicatorum et S. Crucis impr. Parisiis 1517. T. — Missale Aurelianense impr. Parisiis [1519]. U. — Missale Tharantasiense impr. [Lugduni ca. 1520]. V. — Missale Redonense impr. Parisiis 1523. W. — Missale Baiocense impr. s. l. 1529. X. — B ist nicht verglichen; von den gedruckten Missalien sind HKTUX kollationiert.

1, 2 de regno U. — 2, 1 Rex DFT. — 2, 2 regis iura G. — 3, 1 Jesu Christo G, Ipsum Christo KU; Christum, hier auf den hl. Ludovicus bezogen, = Gesalbten. — 4, 2 et non X. — 5, 3 Josae FK. — 6, 1 die etymologische Deutung Ludovicus = „*lucis dator*" erinnert an das Inzipit in der Legenda aurea „Ludovicus dicitur quasi *lucem donans*". — 6, 2 custos ut CDU. — 7, 1 Orbi U, Urbis GK. — 7, 2 Capta K; rege AU. — 7, 3 Hostis praeda G; perditur EF, praeditus H. — Str. 9 u. 10 umgestellt ACK (gegen das Akrostich). — 10, 2 Maris nudis T. — 11, 1 Ita C. — 11, 2 regnat ex H. — 12, 2 sanctorum magi (!) gregi H.

Die Anfangsbuchstaben der Strophen ergeben das Akrostichon: „*Rex Ludovicus*". — Rhythmus, Reim und Zäsur dieser wohl um das Jahr der Kanonisation (1297) entstandenen Sequenz sind sauber durchgeführt; über das Heimatland *Frankreich* hinaus fand sie keinen Eingang in die Liturgie.

228. De sancto Ludovico rege.

1 Laetabunda
Psallat plebs
cum mente munda
Christiana:

2 Deum more
Collaudet
gens laetiore
Gallicana,

3 Qui post regnum labile
Ad inaestimabile
Sublimavit

4 Ludovicum solium
Turmisque laetantium
Sociavit.

5 Hic licet ex germine
Primae natus feminae
Delinquentis

6 Fugato peccamine
Mansit in dulcedine
Piae mentis.

7 Caeli rex delicias
Filio familias
Reseravit;

8 Invitavit filium
Pater ad convivium,
Quem amavit.

9 Fulgentem in habitu
A caelorum ambitu
Cum ruboris exitu
Non proiecit.

10 Quem sanctum miraculis
Crebris in articulis
Provectis et parvulis
Patefecit.

11 In vitae miserae
Lapsis itinere,
Ludovice rex,
compatere;

12 De nobis cogita,
Prece resuscita,
Quos facta premunt
illicita.

13 Favente Deo fiat ita.

Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Sangenovefian. 97. A. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Bruxellen. 6068. B. — Miss. ms. Parisiense saec. 14/15. Cod. Schwarzavien. M 129. C. — Miss. ms. Carnotense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 344. D. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. E. — Brev. et Miss. ms. S. Stephani Cathalaunensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 595. F. — Miss. ms. S. Petri Cadomensis anni 1451. Cod. Mancel. Cadomen. s. n. G. — Miss. ms. S. Kiliani Ratisbonensis saec. 15. Cod. Vet. Capellae Ratisbonen. 1990. H. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1481. J. — Missale Autissiodorense impr. Parisiis [1484]. K. — Missale Cathalaunense impr. Parisiis 1489. L. — Missale Remense impr. Parisiis 1491. M. — Missale Turonense impr. Rotomagi 1492/93. N. — Missale Redonense impr. Parisiis 1492. O. — Missale Ebroicense impr. Rotomagi 1497. P. — Missale Briocense impr. Rotomagi (1502?). Q. — Missale Aurelianense impr. Parissii [1519]. R. — Missale Silvanectense impr. Parisiis 1524. S. — Missale Leonense impr. Parisiis 1526. T. — Missale Carnotense impr. Parisiis 1535. U. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. V. — Missale Remense impr. Remis 1553. X. — BHJLMOPQST sind nicht verglichen.

2, 1 Deum ore U, in ore G, morte N, cole D. — 2, 2 Collaudat R. — 2, 3 gens ore laeto V, laeto corde K, laeto ore EFR. — 4, 1 Ludovici KRV. — 11, 2 Lassis R. — 12, 3 Quo A. — Innerhalb *Frankreichs*, wo die Heimstätte dieser schlichten Sequenz, ist das Bild der Verbreitung von jenem der vorhergehenden ziemlich verschieden. Nur nach Regensburg hat sich dies Ludwigslied verirrt.

229. De s. Ludovico Tolosano.

1 Praesul, ave,
Praeclaris moribus,
Cor suave,
Lux in Minoribus
Effulsisti;

2 Regnum spernis
Pro fratrum chordula,
Quia cernis
Christum in regula,
Quam vovisti.

3 Fit mendicus
Pro rege gloriae
Ludovicus,
Heres Siciliae;
Sic ditatur.

4 Informatus
Minorum studiis,
Adornatus
Divinis gratiis
Praesulatur.

5 Urbs Tolosa
Regali praesule
Gloriosa
Plaudat nunc sedule
Ex affectu;

6 Corde toto
Psallat Marsilia,
Quae pro voto
Cernit magnalia
Cum effectu.

7 Auris redit
Et vox auditui,
Turba credit,
Resurgunt mortui
In virtute;

8 Obloquentis
Facies vertitur,
Paenitentis
Versa revertitur
Cum salute.

9 Iam non latet
Lumen sub modio,
Cuius patet
Glorificatio
Tot per signa.

10 Elevata
Ad regnum filii,
Prece grata
Nos huius lilii
Duc benigna.

Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S.). A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. C. — 2, 1 Regnans in superis A, Regnum superis B. — 2, 4 in ipso regula A, in ipsorum regula BC. — 2, 5 novisti BC. — 3, 5 dicatur A. — 4, 5 Praesulatus B. — 6, 3 Quod B. — 8, 1 Obloquentes A. — 8, 3 Versa (cs. facies) revertitur = das verdrehte Gesicht dreht sich wieder recht zurück beim Büßenden. — 9, 1 sq. non lumen latet ABC. — 11, 5 Per tot A.

Die hübsche Dichtung ist sichtlich vom gleichen *französischen Franziskaner*, wie die Sequenzen Nr. 135 und 241 dieses Bandes. — Str. 10 ist eine Anrede bzw. Bitte an die Gottesmutter.

230. De ss. Luglio et Lugliano.

1 Lex requirit aequitatis,
Ut affectu pietatis
Gaudeat ecclesia

2 Sanctos fratres venerando
Et eorum celebrando
Devote sollemnia.

3 Quos coniunxit natione
Et eadem passione
Gemina germanitas;

4 Illos Christus foederavit,
Et cum sanctis solidavit
Fides, spes et caritas.

5 Luglius et Luglianus,
Quibus ortus christianus
Inter rerum copiam,

6 Res caducas dum attendunt,
Mundi huius parvipendunt
Vanescentem gloriam.

7 Summo Deo deservire
Sentientes non transire,
Ei soli serviunt.

8 . . . .
. . . .
. . . .

9 Quorum unus praesulatus,
Alter regni sublimatus
Hibernensis culmine.

10 Pompam mundi deserentes,
Soli Deo adhaerentes
Divino spiramine,

11 Propter Dei salutare
Transierunt ambo mare,
Relinquentes patriam;

12. Verbum Dei praedicantes
Atque signis coruscantes
Venerunt Boloniam.

13 Per hos mare serenatur,
Eventino lumen datur
Et infirmis sanitas;

14 Horum prece liberatur
Ab igne, quo [con]crematur,
Morinorum civitas.

15 Post haec signa perpetrata,
Cum iam diu exspectata
Prope esset passio,

16 Apud Ulmos decollantur
Et a Christo coronantur
In caeli palatio.

17 Fit concursus populorum,
Caecis lumen oculorum,
Aegris salus redditur.

18 Quisquis Deum vere credit
Et infirmus huc accedit,
Alacer regreditur.

19 Ab Ulmis huc deportati
In hac aula sunt locati
Dei providentia;

20 Quorum festa celebrando
Grates Deo gratulando
Reddit haec ecclesia.

21 Avete iam, sancti fratres
Atque loci huius patres
Et patroni seduli!

22 Pacem nobis impretrate
Et pro nobis exorate
Salvatorem saeculi,

23 Ut nos vestra sancta prece
Mundans a peccati faece
Nobis detur venia,

24 Quo cum Christo gaudeamus
Et cum Christo maneamus
In caelesti gloria.

Acta Sanctorum Bollandiana Oct. X, 113, leider ohne Angabe der Quelle. Vielleicht ist Aufschluß über Alter und Provenienz zu finden in dem von Chevalier zitierten (Repert. Hymnol. Nr. 10 612), mir aber zurzeit nicht zugänglichen Werke: „Vie st. Lugle et st. Luglien (1718), 158—65". — Offenbar fehlt die Gegenstrophe zu Str. 7. — Da die beiden Heiligen besondere Beziehung zu *Lilliers* (Dep. Pas-de-Calais) haben, ist in jener Gegend wohl auch der Ursprung der Sequenz, oder in *Montdidier* (Pikardie), wo seit dem 10. Jahrh. ihre Reliquien ruhen.

231. In translatione s. Mammetis.

1 Nobilis flos Graeciae,
Speculum Burgundiae,
Mammes, et refugium,

2 Mulsisti lac a feris
Missis, novum dans feris
Alexandri prandium.

3 Ad conspectum praesidis
Hinc pleni tyrannidis
Ductus et pernicium,

4 Annis puer bis senis,
Minis, prece que poenis
Non flexisti cor pium.

5 Carceres et verbera,
Fusa tenta viscera,
Ignis, refrigerium

6 Loquens leoque mite
Tibi pandunt te vitae
Esse solis radium.

7 A ramo reliquiae
Praesulis ecclesiae
Tibi Lingonensium

8 Ceciderunt, manibus,
Voto, titulo quibus
Cunctis fuit gaudium.

9 Mammes, regno gloriae
Positus, nequitiae
Excusa flagitium

10 Nostrae tuis precibus
Ac tuis confratribus
Te praebe propitium.

Miss. ms. Lingonense saec. 14. Cod. Pommersfelden. s. n. A. — Missale Lingonense impr. Trecis 1549. B. — 3, 2 pleni bezieht sich auf praesidis (3, 1). — 4, 1 ist Anrede, dazu „ductus" (3, 3) das Attribut im Nominativ st. Vokativ; vgl. 9, 2. — 5, 1 et vincula B. — 10, 2 supplicibus B.

Melodie: „Veni sancte spiritus". — Die gewundenen Konstruktionen machen den schwer verständlichen Sinn noch dunkler. Offenbar bezeichnet in 2, 1 ferae (im Ablativ „*feris*") die wilden Tiere, und in 2, 2 sind unter den „*feris* (Dativ) Alexandri" dessen wilde Schergen verstanden. — Die Legende, worauf Str. 7 und 8 Bezug nehmen, findet sich in den Acta SS. Bollandiana Aug. III, 441 sqq. — Im übrigen vgl. AH. 40, Nr. 278.

232. De sancta Margareta.

1 Gratuletur orbis totus,
Praesens coetus sit devotus
Iubilans in gaudio

2 Ad honorem Margaretae,
Quam locavit in quite
Sua grandis passio.

3 Plaudat phalanx supernorum,
Quod conscendit ad polorum
Haec felix palatia;

4 Plaudat turma virginalis,
Veri sponsi nam sub alis
Sancta sunt solacia.

5 Ista sponsa summi regis
Expers erat falsae legis
Christum colens Dominum.

6 Soror Sion filiarum
Unionem fatuarum
Haec contempsit virginum.

7 Inter quinque sapientes
Puellas hanc reponentes
Veneremur laudibus,

8 Cuius lumen claritatis
Ex liquore suavitatis
Ardescit lampadibus.

9 Haec in annis iuventutis
Excultrix viae salutis
Vana sprevit idola.

10 Cum praefecti vota spernit,
Mox adesse poenas cernit
Haec dulcis christicola.

11 Constans fide carceratur
Nec a Christo separatur
Tenella virguncula.

12 Praeses ut hanc imperavit
Caedi virgis, non expavit
Christum orans sedula.

13 Fortis haec in passione
Pugnam gessit cum dracone,
Quem scidit per medium.

14 Post haec demum cruciata
Est ardore concremata
Lampadum ardentium.

15 Virgo vitam gerens mundam
Poenam vasis fert per undam
Collum tradens iugulo.

16. Ergo laudes hymnizemus
Christo, per quem nos videmus
Haec signa in populo.

Grad. et Sacrament. ms. Pataviense (? Augustanum) saec. 12. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 354. A. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. B. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. C. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 H 167. D. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Praedicat. Vindobonen. 91. E. — Miss. ms. Zwettlense saec. 14. et Pros. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Zwettlen. 198. F. — Miss. ms. Melicense saec. 14. Cod. Melicen. 1057. G. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 13/14. Cod. Graecen. 703. H. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 14. Cod. Graecen. 62. J. — Grad. ms. Secoviense postea Veldedinense saec. 14. Cod. Oenipontan. 710. K. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19 .(Hosp. membr. 49) add. saec. 14. L. — Miss. ms. Hospitalense anni 1427. Cod. Paulan. 26. 1. 9. (Hosp. membr. 7). M. — Grad. ms. Praemonstratense S. Margaretae anni 1324. Cod. Stutgardien. Bibl. fol. 38. N. — Pontif. et Miss. ms. Salisburgense saec. 14. Cod. Salisburgen. V 3 H 133. O. — Miss. ms. Secoviense-Salisburgense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 B 20. P. — Miss. ms. Salisburgense anni 1476. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. Q. — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. R. — Pros. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. S. — Grad. ms. Bambergense saec. 14. Cod. Roman. Angelic. T VII 11. T. — Grad. ms. Claustroneoburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 588. U. — Miss. ms. S. Magdalenae Claustroneoburgensis saec. 15. Cod. Claustroneoburgen. 957. V. — Miss. ms. Praedicat. Vindobonensium anni 1477. Cod. Praedic. Vindobonen. 213. X. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. III 221 A. Y. — Miss. ms. Aquilegiense anni 1478. Cod. Vindobonen. 1831. Z. — Grad. ms. Sipachcellense saec. 15. Cod. Cremifanen. 190. a. — Miss. ms. Viridis Silvae anni 1466. Cod. Paulan. 25. 2. 30 (Blas. memb. 59). b.

Miss. ms. Soproniense anni 1363. Cod. Mus. Hungar. 91. c. — Grad. ms. Montis S. Martini anni 1426. Cod. Cathedral. Scepusien. s. n. d. — Miss. ms. Strigoniense anni 1480. Cod. Mus. Hungar. 222. e. — Miss. ms. Pragense saec. 14. Cod. Salisburgen. V 2 E 51. f. — Collect. ms. Pragense saec. 14. Cod. Admonten. 717. g. — Missale Magdeburgense impr. Lubecae 1480. h. — Missale Pataviense impr. Augustae 1494. i. — Missale Salisburgense impr. Basileae 1510. k. — JKN a d h i sind nicht kollationiert.

1, 1 mundus totus H. — 1, 2 coetus et devotus U. — 2, 2 Quam mox locavit O k. — 3, 1 Pangat FRV, Psallat chorus TX, Plaudit RST; supesorum FLMY g. — 3, 3 Hac V; felix ad C. — Str. 4 fehlt e. — 4, 1 Plauda T, Plaudit OQ e, Laudat BCGHLU, Gaudet A f, Psallat k; turba SZ e. — 4, 2 Veri sponsa quod sub X, Verbi sponsam S f. — 4, 3 Facta sunt CQR b k, Iuncta sint L. — 7, 2 Puellam BFM b; deputantes F. — 8, 1 Huius ALRSU—Z b c, Eius F g; caritatis O—S e f k. — 8, 2 fehlt H. — 8, 2 Et liquore Z, Ex ardore DGV c g. — 8, 3 Ardescet D. — 9, 1 Sic A; in armis g, inanis U, inane G. — 9, 2 Est cultrix T e, Cultrix verae est X, suae (st. viae) T; viae est salutis H. — 9, 3 spernit STUX g, spernens Z. — 10, 1 Dum EGLZ c g. — 10, 3 Haec felix BFH. — Str. 11 u. 12 umgestellt M b. — 12, 1 Praesens V; hanc ut FMVYZ b, Ut praeses hanc f; ut fehlt T e, utque Q. — 12, 2 Virgis caedi FV; nec TX e; cessavit e. — 12, 3 colens A; Credens Christo Domino B. — 14, 1 cruciatur FUV. — 14, 2 Et FV b; concrematur FV. — 15, 1 Virgo vi (!) gerens V; ferens CDLPRST Y e k. — 15, 2 Poenam mortis H, fert ad LS, fer V, fert et BF, perfert undam OPR e f. — 15, 3 trahens UVYZ; iugulo fehlt H. — 16, 1 laudem H; decantemus e. — 16, 2 quem haec videmus B, quem non videmus T, quem laudes nos C, quem laudis nos OQ. — 16, 3 fehlt k; in populis M.

Melodie: „Gaude Sion quod egressus" (oben Nr. 120). — Das eigenste Gebiet dieser im *südöstl. Deutschland* sehr beliebten Sequenz war jenes der alten Erzdiözese *Salzburg*, wo auch die Ursprungsstätte sein wird. Von dort drang sie ins ungarische und böhmische Grenzgebiet.

233. De sancta Margareta.

1 Margaritam pretiosam,
Sponsam Christi speciosam
Veneremur hodie.

2 A gentili patre nata,
Fide Christo desponsata,
Ipsi regi gloriae,

3 Rectam fidem dum sectatur,
Domo patris propulsatur,
Nutrici se contulit.

4 Generosa oves pavit,
Quam praefectus adamavit,
Sed haec Christum praetulit.

5 Ad tribunal praesentatur
Et exuta flagellatur,
Fluunt rivi sanguinis.

6 Ridens gaudet passione
Confortata in agone
Nutu sancti flaminis.

7 Ex contemptu provocatur
Iudex, aqua praeparatur,
In vas virgo mergitur.

8 Tyrannus videns illaesam
Claudit antro virgis caesam,
Daemon terrens sternitur.

9 Ad mucronem cervix tensa
Orat voce cum immensa
Pro se venerantibus;

10 Vox spopondit: „Regnum caeli
Promitto pacto fideli
Cunctis te laudantibus."

Miss. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII B 8. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII F 14. B. — Miss. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Hungar. 93. C. — Miss. ms. Vodnianense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV A 8. D. — Miss. ms. Pelsinense saec. 15. in. Cod. Mus. Bohem. XV A 8. E. — Miss. ms. S. Georgii Budinensis saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII F 12. F. — Miss. ms. Crumlaviense saec. 15. Cod. Altovaden. LXXVI. G. — Miss. ms. Altovadense saec. 15. Cod. Altovaden. CLII. add. saec. 15. H. — Miss. ms. Olomucense saec. 14. Cod. S. Iacobi Brunen. 13. J. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. Posonien. 21. K. — Grad. ms. S. Georgii Pragensis saec. 16. in. Cod. Pragen. VII A 13. L. — Grad. ms. S. Castuli Pragensis saec. 16. in. Cod. Pragen. VI B 24. M.

Miss. ms. Posoniense saec. 14. Cod. Mus. Hungar. 215. N. — Miss. ms. S. Martini Posoniensis anni 1488. Cod. Mus. Hungar. 219. O. — Grad. ms. S. Elisabeth Cassoviensis saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 172. P. — Miss. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Metropol. Strigonien. Mss. I 20. Q. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. R. — Miss. ms. Alrispacense saec. 15. Clm. Monacen. 2873. S. — Pros. ms. Sedunense saec. 15/16. Cod. Capit. Sedunen. s. n. T.

Missale Pragense impr. absque [1479]. U. — Missale Olomucense impr. Bambergae 1488. V. — Missale Wratislaviense impr. Moguntiae 1483. W. — Missale Wratislaviense impr. Moguntiae 1499. X. — Missale Moguntinum impr. Moguntiae 1493. Y. — Missale Strigoniense impr. s. l. 1480. Z. — Missale Strigoniense impr. Venetiis 1486. Z*. — Missale Posnaniense impr. Cracoviae 1524. a. — Missale Cracoviense impr. Cracoviae 1545. b. — Missale Trecense impr. Trecis 1580. c. — Missale Romanum impr. Venetiis 1501. d. — KQUVZ sind nicht verglichen.

1, 1 Margaretam ALPY d; gloriosam AT c. — 1, 2 Sponsam regis NR; generosam OPSY. — 2, 1 natam R a b. — 2, 2 Christi T c; desponsatam R b, confortata T. — 2, 3 Christo regi Y, Christi regi S; gloriae fehlt R. — 3, 1 fidem insectatur T c d. — 3, 2 perpulsatur P, provocatur J, propellatur S. — 4, 3 protulit DLM. — Str. 5 u. 6 nach Str. 8 gestellt H. — 5, 2 Sed b; spoliatur R. — 5, 3 rivi undique R. — 6, 1 Videns W; gaudens DR. — 6, 2 Confortatur BJMSWX b. — 6, 3 sacri GH; spiritus AD. — 7, 1 Ad contemptum J. — 8, 1 Tortor DER. — 8, 2 Clausit ACERT a b c d. —

8, 3 terens JS b; cernitur ACDNOPY b. — 9, 2 Ovat J; Deum voce immensa a. — 10, 1 Mox BFGJL—PSTY a—d, Rex ACDE; respondit GR; regnum Dei S. — 10, 2 Promisso CEFGHT a—d, Promissum OPY; pacto fidei S, Christus fideli c. — 10, 3 se laudantibus OT.

Melodie: „Hodiernae lux diei". — Die eigentliche Heimstätte dieser Sequenz war *Böhmen* und *Mähren*, von wo sie nach Ungarn und in die Passauer Diözese drang, später auch nach Mainz und Breslau.

234. De sancta Margareta.

1 Luce mentis et decore
Virgo noctis in clamore
Surgit apta lampade;

2 Patet aula, rex in porta
Bysso videns hanc retorta
Ornatam que cyclade

3 Eius formam concupivit;
Haec est enim, quae nescivit
Torum per lasciviam.

4 Tenet illa, quem dilexit;
Hanc dilectam rex invexit
In cellam vinariam.

5 Empta pridem margarita,
Sic probata, sic polita,
Regis auro redimita
In gemmarum ordine,

6 Nube carens, empta care,
Fit emptori luminare;
Fundamentum angulare
Talit gaudet lumine.

7 Vis de forti muliere
Scire verum? Haec est vere
Digna nomen hoc habere,
De quo scripta praedixere
Libri sapientiae:

8 Fusum rotat Margareta,
Vitem colit vino freta,
Deo servit carne spreta,
Spernit iudicis decreta
Cultrix pudicitiae.

9 Caesa,
flammis usta piceis,
Pendens,
uncis fracta ferreis,
Imbre fuso sanguinis,

10 Fide
cincta, cruce praevia,
Bella
superat hostilia
Daemonis et hominis.

11 Haec est dextra deitatis
Dans infirmis dona gratis,
Monstrat opus novitatis
Virtutum magnalia:

12 Sexus lenis, mollis aetas
Legem subit ante metas,
Nam doctores et prophetas
Tenet in memoria.

13 Aegra carnis obitu,
Sacro valens spiritu
Orat pro ecclesia;

14 Pro his abundantius,
Sua specialius
Qui petunt suffragia,

15 Spondet precem sponsa Dei;
Rex alludens speciei
Tamquam sponsus favet ei
Prae adulescentulis.

16 Hanc precemur spe salutis,
Ut in hora senectutis
Nos defendat a versutis
Sponsum placans osculis.

17 Tanta sit victoria
Summo regi gloria!
Et sponso virginum
sonet Alleluia.

Prosar. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Aug. CCIX. A. — Officiar. et Prosar. ms. Constantiense saec. 13/14. Cod. Sangallen. 472. add. saec. 14. B. — Miss. ms. Scaphusiense saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 9. C. — Miss. ms. Augiense anni 1445. Cod. Heidelbergen. Salem. VII 11. D. — Miss. ms. Wingartense anni 1484. Cod. Fulden. Aa 102. E. — Miss. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 337 b. F. — Grad. ms. Buchoviense saec. 15. Cod. Mus. Brigantin. F. G. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" anni 1507. Cod. Sangallen. 546. H. — Missale Basiliense impr. Basileae 1480. J. — Missale Constantiense impr. Augustae 1518. K. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. L. — BFJ sind nicht verglichen.

2, 1 aulae C. — 2, 2 retortam CDEGK. — 2, 3 chlamyde E. — 3, 1 Cuius E. — 4, 1 Tenet illam DE; quam DE. — 5, 2 fit polita D; pollita G. — 6, 1 Nubens carens A. — 6, 2 Sic C. — 8, 1 rorat AEKL. — 8, 2 Virem L; vite D. — 9, 2 vesta piceis C. — 9, 5 Imbre madet sanguinis D. — 11, 1 dextera K. — 12, 1 levis ACEGK. — 12, 2 Lege AH; subiit K. — 13, 1 Erga ACEG, Ergo KL, obitum ACEF. — 13, 2 Sacra HKL; spiritum CE. — 15, 1 prece CEG. — 15, 2 allaudans E. — 16, 1 precamur D. — 17, 2 Summi regis HL.

Die alte *Konstanzer* Diözese ist es, die durch diese tiefsinnige, geistreiche Sequenz einen schönen Beitrag zur ausgedehnten Margareta-Hymnodie lieferte. Rhythmus, Reim und Zäsur (nur 8, 4 zeigt eine Unebenheit) sind regelrecht durchgeführt.

235. De sancta Margareta.

1 Gaude, virgo Deo cara,
Sponsa Christi tam praeclara,
Dira ferens et amara
In mortali corpore;

2 Speciale ferens sertum,
Currens mundi per desertum
Et ad locum tendens certum
Regnans sine tempore!

3 Palma florens haec est iusta
Et in igne non combusta,
Virtutum donis onusta,
Vitam tenens caelicam,

4 In delicto quae nescivit
Torum, duris carnem trivit
Disciplinis, sic adivit
Patriam angelicam.

5 Bonum certamen certavit,
Dirum hostem
superavit
Et occisa triumphavit
Haec in sexu fragili.

6 Stolam suam vino lavit,
Mundum carnem
haec prostravit
Et thesaurum conservavit
Haec in vase fictili.

7 Ave, virgo pretiosa,
Nigra tu es, sed formosa,
Passionis vernans rosa,
Castitatis lilium!

8 Vale, virgo speciosa,
Quae nunc regnas gloriosa!
Assis nobis non morosa,
Placa Dei filium.

9 Sponsum tuum nunc implora
Et devote patrem ora,
Ut nos iuvet sine mora;
Cito fer auxilium.

10 Ave, dulcis et decora,
Apud Christum tu labora,
Ut nos salvet mortis hora
Et post hoc exilium.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — 3, 1 Ut palma. — 4, 2 carne. — 6, 2 sq. carnem prostravit. — Über ihre Heim-

statte *Engelberg* drang diese im Stiele des „Verbum bonum et suave" gehaltene Sequenz scheinbar nicht hinaus. — Nur 3, 3 u. 5, 1 wahren nicht die Zäsur nach dem 2. Trochäus.

236. De sancta Margareta.

1 Regi divino,
Uni et trino,
Laus perennis,
decus sit et gloria,

2 Miro tenellam,
Gratam puellam,
Margaretam
qui dotavit gratia.

3 Stirpe haec clare
Nata frenare
Stimulos annis
primaevae aetatis

4 Coepit carnei
Luxus, fidei
Concepit amorem
et castitatis.

5 In quo persistens
Et non desistens
Odia patris
ut nulla expavit;

6 Post genetricis
Mortem nutricis
Simplex et agnus
oviculas pavit.

7 Quam Olybrius
Videns impius
Mox in ipsius
exarsit amore;

8 Nam et roseo
Et eburneo
Virgo praedulcis
micabat candore.

9 Quae, dum praesidis
Et tyrannidis
Promissis et minis
non seducitur,

10 Poenis variis
Et suppliciis
In carcere torquenda
recluditur.

11 Non sinit flecti
Sese a recti
Tramite, non oberrat,
dum vincitur.

12 Est virgis caesa,
Igne illaesa,
Patiens in cruciatu
cernitur.

13 Ictu gladii
Passo gaudii
Consors uranici
effecta est laeta.

14 Christi filia,
Nos associa
Caelicae aeternae,
o Margareta.

Miss. ms. Einsidlense saec. 15. Cod. Einsidlen. 106. A. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B. — 2, 4 ditavit B. — 3, 1 sq. clara nata fernale AB. — 4, 3 amore B. — 6, 3 ut agnos A. — 8, 2 Ac B. — 9, 3 Praemissis A. — 11, 2 Se a AB. — 13, 1 Icta AB.

Morel (Nr. 842) bot diese originelle Sequenz aus den gleichen Quellen. Er bemerkt: „Der Text ist in beiden Hss. verdorben und hier an einigen Stellen notdürftig hergestellt"; richtiger würde es heißen: noch mehr entstellt. Man lese nämlich und suche zu verstehen die Str. 3 und 4, welche ohne jede Variantenangabe so dargeboten werden:

Stirpe haec clara nata Fernale,
Stimulis annis primaevae aetatis
Coepit carere luxu, fidei
Cepit amorem et castitatis.

Weil nur in *Einsiedeln* nachweisbar, ist diese Prose wohl von einem dortigen Benediktiner verfaßt. — Auf zwei durch Reim gebundene Fünfsilber folgt stets ein Elfsilber, der mit dem entsprechenden Verse der Gegenstrophe reimt.

237. De sancta Margareta.

1 Virgo Dei Margareta
Hac in die caeli laeta
Scandit ad palatia;

2 Ex hoc mundo quam vocavit
Et in caelo collocavit
Pia Christi gratia.

3 Haec virtute Dei plena
Fuit ex Antiochena
Civitate genita,

4 Carnis per nobilitatem
Fulgens, extra civitatem
Ad alendum tradita.

5 Sed nutrici commendata
Virgo non est dedignata
Eius oves pascere.

6 Hanc ut transiens praefectus
Videt, amat et illectus
Cupit sponsam ducere.

7 Cuius iussu comprehensa
Nec per minas nec immensa
Per promissa flectitur;

8 Se fatetur christianam,
Deos spernit, fidem sanam
Christi dum amplectitur.

9 Hanc iratus plus, quam credi
Possit, praeses iubet caedi;
Sed in vanum caeditur.

10 Nam, licet incarceratur
Ungulisque laceratur,
Non tamen devincitur.

11 Ignis ridet ultionem,
Horridum calcat draconem
Signo crucis praevio.

12 Aqua magnum vas impletur,
In quo mergi dum iubetur,
Exit sumpto bravio.

13 Martyr dum stat in agone,
Credunt Christo spe coronae
Nec terrentur passione
Gentis quinque milia,

14 Quae tyrannus decollari
Iubet, quibus sociari
Imperatur poena pari
Tandem lucis filia.

15 Huius prece
Agonistae
Nos a nece
Salva, Christe,
Mundi post naufragia,

16 Ut mundemur
A peccatis
Et salvemur
Cum salvatis
Eius per suffragia.

Grad. ms. Benedictinum, postea Caesariense saec. 13. Clm. Monacen. 7919. A. — Miss. ms. Frisingense saec. 14. Clm. Monacen. 23 054. B. — Miss. ms. Frisingense saec. 15. Cod. Scotor. Vindobonen. 55 a 3. C. — Grad. ms. Praemonstratense S. Margaretae anni 1324. Cod. Stutgardien. Bibl. fol. 38. D. — Miss. ms. Thierbacense saec. 14. Cod. Colmarien. 400. add. saec. 14. E. — Miss. ms. Marbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 260. F. — Miss. ms. S. Mariae Selestadiensis saec. 15. Cod. Selestadien. 18 (1180). G. — Officiar. et Prosar. ms. Constantiense saec. 13/14. Cod. Sangallen. 472. add. saec. 14. H. — Grad. ms. Sangallense saec. (12. et) 14. Cod. Sangallen. 343. J. — Grad. ms. Offenburgense saec. 15. Cod. Engelbergen. 1. K. — Miss. ms. Eystetense saec. 15. Cod. Admonten. 35/7. L. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 3 H 168. M. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni

1507. Cod. Sangallen. 546. N. — Grad. ms. Sanblasianum ann. 1538—44. Cod. Paulan. 25. 2. 9 (Blas. memb. 67). O. — Appendix ms. saec. 16. post Missale Augustanum impr. Basileae 1510. P. — Miss. Eystetense impr. Eystadii 1486. Q. — Missale Argentinense impr. Hagnoe 1520. R. — Missale Speciale impr. Basileae 1521. S. — CHJPQR sind nicht verglichen.

2, 2 caelis O. — 3, 1 Sed virtute BDM. — Str. 3 fehlt G. — 4, 2 Fulget EFGKS, Fuit N. — 4, 3 posita EGNO. — 5, 1 Haec D. — 5, 3 Eidem oves EFG. — 6, 1 Quam EFGO. — 6, 2 Vidit N. — 6, 3 Sponsam cupit FG. — Str. 7 bis Schluß fehlen E. — 7, 1 Huius visu F; apprehensa DFGO. — 7, 2 Non BDL; vel immensa D. — 8, 2 Ergo spernit fidem vanam FGKS. — 8, 3 Christum dum FGKS. — 10, 1 sq. incarcerata . . . lacerata BDM. — 10, 3 Tamen non BM, Nec tamen NO. — 11, 1 videt BD. — 11, 2 fugat FG. — 12, 2 A quo BM, In qua FGKS. — 13, 2 Cadunt (!) M, Credit N; Christo fehlt L. — 14, 1 Quos FGL. — 14, 4 Lucis tandem G; Iam deum lucis M. — 15, 1 Cuius BFGM; preces BKN. — 15, 2 a faece B. — 15, 3 per DK. — 16, 4 Cum beatis BKLMO.

Die Quellen auch dieser Sequenz weisen in das *südwestliche Deutschland* als deren Heimstätte, von wo sie gen Osten hin bis Salzburg vordrang. Sie findet sich auch im Graduale Gregorianum impr. Argentini 1501.

238. De sancta Margareta.

1 Regi regum iubilemus,
In cunctis magnificemus
Regentis magnalia,

2 Quem laudandum Margaretae
Praedicat in caelis laetae
Martyris victoria.

3 Haec est margarita grata,
In regalis conservata
Thesauri custodia.

4 Quali virgo sit agone
Consecuta spem coronae,
Celebret memoria.

5 In decore puellari
Vultu fulget stellae pari
Vel lunari radio.

6 Nova Rachel sua vice
Agnos nutrit sub nutrice,
Agno Dei praevio.

7 Christi nominis effecto
Contemptori haec praefecto
Placens est Olybrio,

8 Ovium raptam de grege
Iungi sibi tori lege
Qui cupit in gaudio.

9 Se dolet saevus repelli
Nec a fide posse velli
Virginis fiduciam.

10 Claustro carceris reclusa
Non est ab hoste delusa,
Se Deo dat hostiam.

11 In alto suspensa duram
Verberum vincit trituram,
Spernit idolatriam;

12 Ferro carne lacerata
Hinc poena subit dilata
Carceris angustiam.

13 Orat, apparet antiquus,
Eam vorat inimicus
In draconis specie;

14 Ventre rupto bestiali
Est egressa, corporali
Laesa nil effigie.

15 In virtute Dei sternit,
Ligat daemonem, quem cernit
Hominis in facie.

16 Voce sponsi confortatur,
Sponsa Christi praesentatur
Praesidis perfidiae.

17 Ignis, ardor, vincla cedunt,
Martyr gaudet, turbae credunt,
Subeunt martyrium;

18 Precum tempus impetratur,
Virgo capite truncatur,
Apprehendit bravium.

19 Iesu, virginum corona,
Tuis da mercede bona
Laboris solacium,

20 Margaretae da mereri
Prece, quod te nostrum meri
Videamus praemium.

Grad. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 178. A. — Miss. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 159. B. — Miss. ms. S. Severi Boppardiensis saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 168. C. — Psalter. ms. S. Mariae ad Gradus Coloniense anni 1502. Cod. Semin. Colonien. 49. D. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1520 (nicht verglichen). E. —

3, 1 margareta AC. — 7, 2 Contemptore A—D; profecto D. — 8, 1 captam D. — 10, 3 Ded Sco AB. — 11, 2 vicit D. — 12, 2 poenam C. — 13, 1 Ei apparet A. — 13, 2 vocat C. — 14, 2 Et ABC. — 15, 1 spernit ABC. — 16, 2 Christi D. — 17, 1 vincula A. — 19, 2 das D; mercedis C. — 20, 2 Morel (Nr. 492) hatte hier das Wort „meri" durch Punkte ersetzt, weil „meri keinen Sinn gibt"; Kehrein (Nr. 836) erinnert demgegenüber mit Recht: „Meri heißt wohl rein, lauter, also: daß wir als Reine sehen."

Entsprechend ihrem Ursprunge in der *Köln-Trierer* Diözese folgt diese hübsche Sequenz auch der *Melodie* der Kölner Gereon- (Nr. 150) und Drei-Königs-Sequenz „Maiestati sacrosanctae" (weiter unten in diesem Bande).

239. De sancta Margareta.

1 Plebs devota,
Novellum resulta sonum
Melodiae,

2 Redde vota
Iucundum psallendo tonum
Sacra die,

3 Qua virtutis speculo
Toti fulsit saeculo
Margareta

4 Spernens hoc exsilium,
Dei laudans filium,
Fide freta.

5 Germen gloriosius
Gignens Theodosius
Patriarcha

6 Pater detestabilis,
Nata Dei stabilis
Fuit archa.

7 Quam videns Olibrius
Zelo nimis ebrius
Hanc cupivit.

8 Christum virgo tenuit,
Deos nempe renuit
Ac odivit.

9 Hanc draco deglutiens,
Sed crux hinc excutiens,
Mox Belzeb percutiens
Manu forti.

10 Tyrannus irascitur,
Inde livor nascitur,
Ense caesa iacitur
Data morti.

11 O martyr benigna,
Margareta digna,
Tuo sponso nos
hic consigna,

12 Ut nos cum beatis
Summae trinitatis
Ducat in regnum
claritatis.

Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 3. A. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 4. B. — Grad.

ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 7. C. — 1, 2 Novellam AB. — 9, 3 Belzes AB. — 11, 4 hic fehlt ABC. — *Melodie :* „Laetabundus". — Durch diese bisher unbekannte Sequenz ist auch die alte Abtei *Nottuln* oder Notteln, eine Stiftung der hl. Heriburg, Schwester des hl. Ludgerus, in der reichen Margareta-Hymnodie, wenngleich nicht glänzend, so doch würdig vertreten. Der Güte des dortigen Dechanten *Lieftüchter* verdanke ich es, daß ich die durch ihn ans Licht gezogenen, verhältnismäßig vielen handschriftlichen Chorbücher seiner Kirche mit Muße ausnützen konnte.

240. De sancta Margareta.

1 Tuba Sion iucundetur
Et iucunde moduletur
Clerus in ecclesia;

2 Hac in die sponsa Dei
Summae datur requiei
Summa cum laetitia.

3 Virgo martyr Margareta
Caeli transit ad secreta
Felici victoria

4 Et aeternam promeretur
Mercedem, dum non timetur
Poena transitoria.

5 Fit simplex ferocibus
Praeda carnificibus,
Ante lupum impium
Ovis, custos ovium;

6 Sed nec poenis vincitur
Blandis nec seducitur
Librando stipendium,
Dum perfert supplicium.

7 Carcerali sub tutela
Rogat, sibi sub cautela
Ne subrepat corruptela
Per fraudes carnificum;

8 Sponsum supplex deprecatur
Hostem fortis aspernatur,
Sic mandatum comitatur
Utrumque dominicum.

9 Extenditur,
Suspenditur
Educta de vinculis,

10 Exuritur.
Perfoditur
Ignibus et ungulis.

11 Cruor effunditur,
Quo tota tegitur
Caro virginalis;

12 Pudet Olimbrium,
Etsi tam impium,
Facti criminalis.

13 In aquis mortificatur,
Ut et frigus subsequatur
Lampadum incendia;

14 Sed in his regeneratur
Et columbae speculatur
In ore stipendia.

15 Clausam sub ergastulo
Carceris in angulo
Draco deglutivit,

16 Quam, ut absorbuerat,
Signum crucis liberat,
Quo se praemunivit.

17 Guttur pede conculcatum
Daemonis virgineo

18 Recitavit relaxatum
Quaesita de puteo.

19 Impetrato, quod oravit,
Caput ensi subiugavit
Viva Christi victima.

20 Trucidata vicit mundum
Simul et letum secundum
Caeli scandens intima.

21 In hac ergo laetabundus
Gratuletur luce mundus
Christo sine termino.

22. Turba praesens dicat laeta:
Salve, virgo Margareta,
Martyr digna Domino.

23 Caelesti cum agmine
Summo coram lumine
Pro poena solamine
Sempiterno fruere;

24 Roga sponsum, proprio
Ut redemptos pretio
Hostis ab excidio
Dignetur eruere.

Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. — 7, 3 Nec. — 16, 1 Quem. — 20, 3 scandens victima, korrigiert zu atria, was ebenfalls den Reim nicht wahrt. — Zum Strophenpaare 17 u. 18 ist zu vergleichen die Stelle in der Legenda aurea: „Illa autem per caput apprehendit eum [i. e. daemonem sub forma hominis apparentem] et super cervicem eius dextrum pedem posuit et dixit: »Sternere, superbe daemon sub pedibus feminae« . . . . . Virgo pedem sublevavit et dixit »Fuge, miser", et daemon statim evanuit.« — Gautier hatte diese Sequenz zuerst (II, 79) dem großen Victoriner *Adam* zugeschrieben, bezeichnete diese Zuschrift aber in der 3. Auflage der Werke dieses Prosators als „Attribution fausse" (l. c. pag. 273). Mit Recht; dafür war es aber nicht nötig, von einer „Pièce *fort* médiocre" zu sprechen.

241. De sancta Margareta.

1 Margareta
Fulgens et inclita
Carne spreta
Vitat illicita
Vitiorum.

2 Decus morum,
Flos pulchritudinis,
Fons hortorum,
Manna dulcedinis,
Attrahentis

3 Blandimentis
Nunquam seducitur
Nec tormentis
Illatis frangitur
Aut terretur.

4 Detinetur
In atro carcere,
Sed tuetur,
A Christi munere
Fit secura.

5 In obscura
Loci custodia
Virgo pura
Draconis taedia
Non horrescit.

6 Invalescit
Contra periculum;
Pertimescit
Crucis signaculum
Vis maligna.

7 Post haec signa
Subit martyrium,
Sed benigna
Poscit suffragium
Prece dari.

8 Fac in mari
Praesentis turbinis
Liberari
Virtute numinis,
Margareta,

9. Vitae meta.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. B. — Missale Traiectense impr. Antwerpiae 1540. C. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. D. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. E. — D u. E sind nicht ver-

glichen. — 4, 4 O Christi AB. — Betreffs des Ursprungs vgl. die Bemerkungen zur gleich gebauten Sequenz Nr. 229. Beachtung verdient der Kettenreim, der den Schlußvers jeder Strophe mit dem Anfangsverse der folgenden durch den Reim bindet; ähnlich war dies bei der Hieronymussequenz Nr. 167.

242. De sancta Maria Aegyptiaca.

1 Ex Aegypto Pharaonis
In amplexus Salomonis
Nostri transit filia;

2 Ex abiecta fit electa,
Ex rugosa fit formosa,
Ex lebete phiala.

3 Stella maris huic illuxit,
Ad dilectum quam conduxit
Pacis nectens foedera;

4 Matre Dei mediante
Peccatrici, Christo dante,
Sunt dimissa scelera.

5 Vitam ducens haec carnalem
Pervenit in Ierusalem
Nuptura pacifico;

6 Sic excluso adultero
Maritatur sponso vero
Ornatu mirifico.

7 Dei templum introire
Dum laborat, mox redire
Needum digna cogitur.

8 Ad cor suum revertitur,
Fletu culpa submergitur,
Fletu culpa tergitur.

9 Locus desertus quaeritur,
Leviathan conteritur,
Mundus, caro vincitur;

10 Domus patris postponitur,
Vultus mentis componitur,
Decor carnis spernitur.

11 Laetare, filia Thanis,
Tuis ornata tympanis
Lauda, quondam sterilis,

12 Gaude, plaude, casta, munda,
Virtutum prole fecunda,
Vitis meri fertilis.

13 Te dilexit noster risus,
Umbilicus est praecisus
Tuus continentia;

14 Aquis lotam, pulchram totam
Te salivit, te condivit
Sponsi sapientia.

15 Septem pannis involuta,
Intus tota delibuta
Oleo laetitiae,

16 Cocco rubes caritatis
Bysso cincta castitatis,
Zona pudicitiae.

17 Hinc iacincto calciaris,
Dum superna contemplaris
Mutatis affectibus,

18 Vestiris discoloribus,
Cubile vernat floribus,
Fragrat aromatibus.

19. O Maria, gaude, quia
Decoravit et amavit
Sic te Christi gratia;

20 Memor semper peccatorum
Et cunctorum populorum
Plaude nunc in gloria.

Miss. ms. S. Achatii Coloniensis saec. 14. Cod. Colonien. Wf. 249. A. — Miss. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Bruxellen. 209. B. — Grad. ms. maioris ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. Scriptorum prov. Germaniae S. J. Liturg. ms. 2. C. — Miss. ms. S. Mariae in Palatiolo saec. 15. Cod. Treviren. 538. D. — Miss. ms. S. Cuniberti Coloniensis saec. 15. Cod. Darmstadien. 837. E. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI. 11. F. — Miss. ms. Asnidiense anni 1475. Clm. Monacen.

10 074. G. — Grad. ms. Franciscanorum in Hüls (Rhenaniae) saec. 15. Cod. priv. s. n. H. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. J. Miss. ms. Leodiense saec. 15. in. Cod. Vatican. 3808. K. — Miss. ms. Beckense (dioec. Leodien.) saec. 15. Cod. Bruxellen. 3782. L. — Miss. ms. Noviomagense saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. I a N 2. M. — Grad. ms. Margaretae Scheiffart de Merode saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 259. N. — Miss. ms. Mosaetraiectense anni 1539. Cod. Bruxellen. 18 125. O. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. P. — Missale Leodiense impr. Delf ca. 1485. Q. — Missale Leodiense impr. Parisiis 1527. R. — JPQ sind nicht verglichen.

1, 2 amplexus DGMO, amplexum EN, sonst amplexu. — 1, 3 transit ABDEKMNO, clausit in den übrigen Quellen; vielleicht „in amplexu clausit" = sie schloß ab, nämlich das Leben, in der Umarmung Salomons. — 3, 1 hanc illuxit CEFGHKLR, hinc N. — 3, 2 delectum C; quem DE. — 3, 3 vectens N. — 4, 2 Peccatrice LOR, Petra trita (!) C; Deo dante M. — 5, 1 hanc carnalem ELR. — 5, 2 ad Ierusalem C. — 5, 3 Nupta cum K. — 6, 1 Hic ABDEK (vielleicht richtig, nämlich „Hier" = in Jerusalem); exclusa O. — 7, 3 Et indigna M. — 8, 3 teritur E. — 9, 2 conqueritur L. — 11, 3 quondam sceleris K. — 12, 1 Laude plaude LR. — 13, 2 Umbelicus AMO, Umbiculus B. — 13, 3 Tuis E. — 14, 2 salivit et condivit DGO. — 15, 2 delinita O. — 16, 1 Veste L; rubens BDEFKLMOR. — 16, 2 tincta BFKMR. — 17, 1 calcearis F. — 17, 3 effectibus F. — 18, 3 Flagrat ABDFLR, Fraglat H. — 19, 3 Christus CH.

Melodie: „Maiestati sacrosanctae", also wie Nr. 150 u. 238 (beides Kölner Produkte). Schon dieser Umstand und das Bild der liturgischen Verbreitung lassen den Ursprung dieser sinnvollen Sequenz in der alten *Kölner* Erzdiözese suchen; man beachte, daß Köln einst die Metropole für *Lüttich* und *Utrecht* war.

243. De sancta Maria Magdalena.

1 *Iesu, vena veniae,*
Magdalenam gratiae
Undans, mundans roribus!

2 Post lapsum lasciviae
Spreta carnis carie
Morum floret floribus.

3 Iesu coram pedibus
Iacens hos maeroribus
Rorat plorans largiter;

4 Lavat, tergit crinibus,
Ungit aromatibus,
Osculatur dulciter.

5 Facta mox apostola
Fragrat velut viola
Virtutum odoribus;

6 Iesum audit sedula
Humilis discipula
Eius haerens gressibus.

7 Christum vinctum sociat,
Christi crux hanc cruciat
Nec sepultum deserit;

8 Dum languet amoribus,
Hunc videt prae omnibus
Et in horto reperit.

9 Per hanc paenitentiae
Formam, spem clementiae,
Iam consortem gloriae,

10 Nos emundes maculis,
Sertes vitae flosculis,
Iesu, vena veniae.

Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. B. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. C. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. D. — C ist nicht verglichen. — 1, 3 Undam D. — 2, 3 Floret morum D. — 7, 1 victum AD. — 10, 2 Ornes D.

Abermals ein Erzeugnis der Muse des *französischen Franziskaners,* dem wir mehrmals begegneten (vgl. die Nrr. 106, 195, 210, 229, 241); dieses Lied gehört zu den besseren. Man beachte, daß die Sequenz mit dem gleichen Verse anhebt und abschließt. — *Melodie:* „Veni sancte spiritus".

244. De sancta Martha.

1 Mundi decor, mundi forma,
Qua vivendi datur norma
In vita sollicita,

2 Ad haec festa tam sacrata
Nos invitat Christo grata,
Iusta Dei hospita.

3 Regem regum, quem portavit
Virgo mater, quem lactavit
Propriis uberibus,

4 Totis hunc humanitatis
Recolendae pietatis
Excepit visceribus.

5 Huius Deo servientis,
Huius mentis tam ferventis
Circa ministerium

6 Amoris vim honoremus,
Iesu domus praeparemus
Et cordis hospitium.

7 In laboris actione
Mens, in contemplatione
Requiescat dulciter,

8 Ut administrans sedentem
Satagensque ministrantem
Adiuvet fideliter.

9 Sic sit amor cum labore,
Quod se labor cum amore
Mutuo respiciant

10 Tamquam soror cum sorore,
Hic ne maior cum minore
In via deficiant.

11 Ad superna dum respirat
Illa frequens, haec perquirat,
Quae sunt necessaria;

12 Dum laudatur pars sedentis,
Num ad opus satagentis
Reprobatur alia?

13 Eius adeo accepta
Cura Deo, ut adepta
Sit felici munere,

14 Ipsius se sepulturae
Hospitali quodam iure
Quod dignatur iungere.

15 Hospes sua in hospita,
Dum in morte, dum in vita
Praesens esse voluit,

16 Ostendit, quae quanta qualis
Virtus esset hospitalis,
Quae quantum promeruit.

17 Summi regis bonitatem,
Iesu Christi pietatem
Curemus expetere,

18 Post praesentis finem vitae
Dulce mite quo „Venite"
Nobis velit dicere.

19 Invocemus sanctitatem,
Imploremus caritatem
Carae Christi hospitae;

20 Tandem cursu nos perfecto
Inoffenso pede recto
Expeditae semitae

21 Ad se ducat
Et perducat
Martha, duce
Vera luce,
Luminoso limite.

Grad. ms. Augustanum saec. 14. Clm. Monacen. 3906. A. — Miss. ms. Frisingense saec. 15. Cod. Scotor. Vindobonen. 55 a 3. B. — Miss. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3795. C. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. D. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Vindobonen. 14 123. E. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Stirpinen. 3. F. — Miss. ms. Salisburgense anni 1476. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. G. — Miss. ms. Voraviense saec. 15. Cod. Voravien. 109 (25). H. — Miss. ms. Laberbergense saec. 15. Clm. Monacen. 8096. J. — Miss. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 337 b. K. — Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. L. — Missale Constantiense impr. Basileae 1485. M. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. N. — Missale Salisburgense impr. Viennae 1510. O. — FLMN sind nicht verglichen.

1, 2 Quae D. — 3, 1 regum fehlt H; quem fehlt B. — 4, 1 Totus D; humilitatis H. — 5, 1 Cuius BDEG; servientes C. — 6, 2 Iesu domos DGO; domus ist Genetiv zu hospitium gehörend. — 6, 3 In cordis G. — 7, 3 Requiescit H; Adiuvet fideliter B. — 8, 1 Et BCEH. — 9, 1 sit fehlt CH. — 9, 2 Sese labor D. — 11, 2 perquirens B. — 12, 1 sequentis D. — 12, 2 Vim ad BD. — 13, 1 Quis BE. — 14, 1 se fehlt BE. — 14, 2 quondam BE. — 14, 3 dignetur A. — 15, 2 Tum . . . tum O. — 16, 1 Ostenditque BC. — 20, 3 Expedito B. — 21, 1 Ad sese D. — Die Anfangsbuchstaben der Strophen bilden das Akrostich: *Martha, iusta Dei hospita* (= 2,3).

Die Heimat dieser Sequenz, die in sinniger, doktrinärer Weise die werktätige Liebe Marthas mit der kontemplativen Marias abwägt, ist *Süddeutschland*; ob in Augsburg oder Salzburg oder vielleicht im Konstanzer Gebiet ihr Ursprung anzusetzen ist, bleibt unentschieden.

245. De sancta Martha.

1 Ave, Martha gloriosa,
Caeli iubar, mundi rosa,
Salvatoris hospita!

2 Melodia gaudiosa
Praesens decantetur prosa
Tibi laude debita.

3 Tu sola virtute Dei
Morbum regis Chlodovei
Curas incurabilem,

4 Unde reges et reginae
Tuae laudent medicinae
Virtutem mirabilem.

5 Orta stirpe regia
Regem regum propria
Domo recepisti;

6 Feminarum gloria,
Cuncta volatilia
Pascentem pavisti.

7 Per te serpens est subversus,
Per te iuvenis submersus
Vitae restituitur;

8 Per te damnantur errores,
Per te decorantur mores
Et fides extollitur.

9 O oliva pietatis,
Ecquis tuae sanctitatis
Dicet excellentiam?

10 Vitam fratri meruisti,
Ex aqua vinum fecisti
Per divinam gratiam.

11 Animam tuae sororis
Audis a supernis choris
Ferri cum laetitia.

12 Corpus tuum Tharascone
Sepelivit cum Frontone
Christus manu propria.

13 Ora pro nobis, domina,
Per te nostra peccamina
Deleantur.

14 Impetra, Martha, gratiam
His, qui tuam memoriam
Venerantur.

15 In angusta mortis hora
Nobis, precamur, implora
Peccatorum veniam

16 Cursuque vitae perfecto
Nos ducas tramite recto
Ad supernam curiam.

Miss. ms. Pragense (Joh. de Dražic) saec. 14. in. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. A. — Miss. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. B. — Miss. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Hungar. 93. C. — Miss. ms. Pragense saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1892. D. — Miss. ms. Pragense saec. 15. Cod. Capit. Pragen. P 1. E. — Miss. ms. Vodnianense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV A 8. F. — Miss. ms. Pelsinense saec. 15. in. Cod. Mus. Bohem. XV A 8. G. — Miss. ms. Crumlaviense saec. 15. Cod. Altovaden. LXXVI. H. — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5 c. J. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 232. K. — Miss. ms. Moguntinum (? Erfordiense) saec. 15. in. Cod. Semin. Monasterien. K. 16. L. — Miss. ms. Erfordiense saec. 15. Cod. Pommersfelden. 313 (2926). M. — Grad. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 178. N. — Grad. ms. S. Castoris Confluentini anni 1520. Cod. S. Castoris Confluentin. s. n. O.

Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. P. — Missale Olomucense impr. Nurenbergae 1499. Q. — Missale Merseburgense impr. Lipsiae 1502. R. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. S. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1517. T. — Missale Posnaniense impr. Cracoviae 1524. U.

Missale Tornacense impr. Parisiis 1498. V. — Missale Cabilonense impr. Lugduni 1500. W. — Missale Aurelianense impr. Parisiis [1519]. X. — Missale Carnotense impr. Parisiis 1529. Y. — Missale Massiliense impr. Lugduni 1530. Z. — Missale Arelatense impr. Lugduni 1530. a. — Breviarium Auxitanum impr. Auxis 1533. b. — Missale Andegavense impr. Parisiis 1551. c. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. d. — BDPQUVWYZ a sind nicht verglichen.

1, 2 mundi glosa G. — 1, 3 Salutaris CJLMRST b d; hostia LMT. — 2, 2 decantatur JLMSXZ b c d. — 2, 3 laudis AF, laudes R. — 3, 1 Dei virtute E. — 3, 2 Cledovei S, Cledonii R, Dodovei Z. — 3, 3 Curas fehlt E, Curasti XZ b c. — 4, 1 Inde CN. — 4, 2 Tuam LM b; laudant JLMZ b c d. — Str. 4 fehlt X. — 5, 1 Vita T, Ipsa K. — 6, 2 Bruta K. — 6, 3 tu pavisti J. — 8, 1 cassantur LMNO. — 9, 1 Tu oliva RS; O fehlt EGKT. — 9, 2 Ecquis CJRSZ b c d, sonst Et quis; caritatis O. — 9, 3 Pandet T. — 10, 1 fratris XZ d. — 10, 2 Vinum ex aqua C. — 10, 3 potentiam O. — 11, 2 Audisti supernis LMNOR b c d, Audistis X, in supernis T. — 11, 3 Fieri T. — 14, 2 qui nunc tuam gloriam T, qui tua sollemnia LMNO. — 14, 3 Memorantur T. — 15, 1 In angustia G. — 15, 2 Nobis si placet implora AXZ b c, Petimus nobis implora C; Nobis implora F, Plebi Christi pacem implora d. — 16, 1 Cursu quod AEF; peracto N b. — 16, 2 Ducas nos XZ b c; Nos ducat H; Tramite nos ducas recta T. — 16, 3 patriam T, gloriam d. — Str. 15 lautet in LMNO:

O Tarasconis patrona,
Tarasconi pacem dona
Semper et laetitiam.

In NO lautet der 2. Vers dieser Strophe: Nobis cunctis pacem dona.

Melodie und Schema: „In caelesti ierarchia", aber um 2 Strophenpaare gekürzt; vgl. oben Nr. 115. — *Böhmen* ist sichtlich das Heimatland dieser Sequenz, von wo sie in nachbarliche Gebiete vordrang; später übernahm dann *Frankreich* die Dichtung der Tschechen.

246. De sancta Martha.

1 Redemptae gentes, plaudite,
Cum hymnis laudes pangite
Christo redemptori;

2 Diligenter intendite
Et nunc grates impendite
Iesu salvatori.

3 Qui natus alvo virginis
In carne velat hominis
Diam maiestatem,

4 Ut labe tersa criminis
Reformet Adae seminis
Primam dignitatem.

5 Infans idem, dum nascitur,
Mariae lacte pascitur
Et sinu fovetur;

6 Adultus hic ingreditur
Aedem Marthae, suscipitur,
Ut refocilletur.

7 O, quam dilectabilia
Geruntur ministeria
In tam dulci mensa!

8 Et qualia mysteria
Praesignent haec convivia,
Pie lector, pensa.

9 Biformis vita discitur
Et exemplis ostenditur
Hic contemplativa;

10 Si autem res discutitur,
Hic delitet, quae quaeritur,
Protinus activa.

11 O Christi felix hospita,
O Deo digne placita,
In caelis beata!

12 Tu pietate solita
Nos peregrinos visita
Et fac Deo grata

13 Sollemnia, quae gerimus,
Et vota, quae offerimus
In his tuis festis.

14 Cum tui meminerimus
Et ad te confugerimus,
Cedat pulsa pestis.

Grad. ms. Buchoviense (dioec. Constantiensis) saec. 15. Cod. Mus. Brigantin. F. A. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B. — 4, 1 Et labe A. — 6, 2 Aede AB. — 7, 2 Geruntur mysteria AB. — 8, 2 Praesignant B. — 10, 2 Hic delitet fehlt B. — 14, 3 Cedet B. — Ursprungsstätte der nach Versbau und Inhalt originellen Sequenz ist die Diözese *Konstanz*, des näheren wohl das Kloster *Buchau*.

247. De sancta Martha.

1 Fulget dies haec praeclara,
In qua Martha Deo cara
Triumphat in gloria.

2 Molae carnis est erepta
Angelosque est adepta
Polorum in patria.

3 Gaudent chori angelorum
Atque turmae beatorum
Et phalanges populorum,
Polus, tellus, maria;

4 Nam hac die coronatur,
Stola vitae adornatur,
Ante regem decoratur
Martha poli curia.

5 Haec est Martha, quae cibavit
Regem caeli et potavit,
Diligenter focillavit
Sacra lare propria;

6 Christum pavit, mundi decus,
Quo pascuntur homo, pecus,
Ales, piscis, aeger, caecus
Et poli familia.

7 Regem caelis celsiorem
Orco et profundiorem,
Ponto, terra ampliorem
Excepit sub tegmina.

8 Hunc, qui nequit capi polo
Comprehendi aut in solo
Quique cuncta tenet palmo,
Sola clausit femina.

9 Marthae erat soror pia,
Nuncupatur quae Maria,
Quibus nobis patet via
Ad polorum gaudia;

10 Stans ad pedes salvatoris
Haec Maria lege moris
Eius audit verba oris,
Martha parat prandia.

11 Martha nobis corporalem
Et Maria spiritalem
Monstrat viam, qua ad patrem
Incedamus Messiae:

12 Qui egenos nutrierint
Et propria reliquerint,
Martha Maria fuerint
In sedibus gloriae.

13 Prece Marthae vis Domini
Resuscitavit Lazarum,
Reddendo flamen corpori
Expoliavit tartarum.

14 Torpens antro hic Lazarus,
Quatriduanus, foetidus,
Molam signat peccaminum
Quadrifidam peccantium.

15 O quanta mysteria,
O molae miseria!
Prava cogitatio,
Inanis locutio,
Mala operatio,
Sedula transgressio;

16 Haec est mola quadrifida,
Quam rodit paenitentia.
Suscita nos a vitiis,
Christe, qui Marthae meritis
Resuscitasti foetidum
A bina nece Lazarum.

17 O Martha, vera hospita,
Pro nobis Christum rogita,
Quo vivamus in gloria,
In perenni laetitia.
Amen dicant omnia!

Miss. ms. Xantonense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 450. A. — Miss. ms. Burdigalense saec. 15. Cod. Parisin. 871. B. — Missale Pictaviense impr. Parisiis 1498. C. — Missale Xantonense impr. Parisiis 1491. D. — Missale Burdigalense impr. Burdigalis 1543. E. — 2, 2 Ab angelorum erecta (!) B. — 4, 1 Nam die hac AD. — 5, 3 Diligentem AD; folizavit B. — 6, 2 sq. ales pecus / Homo AD. — 6, 3 Aves B. — 7, 1 caeli B. — 7, 2 Orto A, Ortho B, Orcho D. — 7, 4 tegmine BD. — 8, 1 Hunc quidquid capi AD. — 8, 2 Comprehendit in solio B. — 9, 4 Ad aeterna gaudia B. — 10, 4 Et Martha D. — 12, 1 sqq. nutrierunt . . . reliquerunt . . . fuerunt B. — 12, 2 propria qui liquerint AD. — 13, 1 Marthae Christus Deus A. — 13, 3 Reddendus AD! — 14, 1 Torrens AD. — 14, 3 Molem BCD. — 14, 4 Quadrifide C, Quadrifeda B. — 15, 1 sq. mysteria, o molae fehlt BC. — 16, 2 reddit B.

Ursprung sichtlich in *Frankreich*. Originell ist das Bild der „mola" carnis et peccaminum, angedeutet 2, 1 und ausgeführt Str. 14 sqq. Durch Lazarus tritt Martha etwas zurück.

248. De sancto Martino Turonensi.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Gaude, Sion,
quae diem recolis,
Qua Martinus
compar apostolis,
Mundum vincens,
iunctus caelicolis
Coronatur.

2 Hic Martinus
pauper et modicus,
Servus prudens,
fidelis villicus,
Caelo dives
civis angelicus
Sublimatur.

3 Hic Martinus,
qui catechuminus
Nudum vestit,
et nocte protinus
Insequenti
hac veste Dominus
Est indutus.

4 Hic Martinus
spernens militiam
Inimicis
inermis obviam
Ire parat,
baptismi gratiam
Assecutus.

5 Hic Martinus,
dum offert hostiam,
Intus ardet
per Dei gratiam,
Supersedens
apparet etiam
Globus ignis.

6 Hic Martinus,
qui caelum reserat,
Mari praeest
et terris imperat,
Morbos sanat
et monstra superat
Vir insignis.

7 Hic Martinus
nec mori timuit
Nec vivendi
laborem respuit
Sicque Dei
se totum tribuit
Voluntati.

8 Hic Martinus,
qui nulli nocuit,
Hic Martinus,
qui cunctis profuit,
Hic Martinus,
qui trinae placuit
Maiestati.

9 Hic Martinus,
cuius est obitus
Severino
per visum cognitus,
Dum caelestis
canit exercitus
Dulce melos.

10 Hic Martinus,
cuius Sulpitius
Vitam scribit,
astat Ambrosius
Sepulturae,
nil sibi conscius
Intrat caelos.

11 O Martine,
pastor egregie,
O caelestis
consors militiae,
Nos a lupi
defendas rabie
Saevientis.

12 O Martine,
fac nunc, quod gesseras,
Deo preces
pro nobis offeras,
Esto memor,
quam nunquam deseras,
Tuae gentis.

Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Miss. ms. Parisiense saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. B. — Grad. ms. Parisiense saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. F. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. G. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. H. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. J. — Pros. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. K. — Miss. ms. S. Laurentii Longeretensis saec. 14. Cod. Parisin. 1106. L. — Außerdem nur das Incipit im Antiphon. et Grad. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. — Dazu kommen die alten gedruckten Missalien fast aller *französischen* Diözesen, aber nur dieser, abgesehen vom Missale *Traiectense* impr. Parisiis 1497 (vgl. Repert. Hymn. Nr. 6956). L ist nicht verglichen.

1, 6 vinctus DG. — 3, 2 iam (statt qui) CJK. — 3, 5 In sequente B, In sequenti AJK. — 4, 4 inhermis E, in armis K. — 6, 3 maris K. — 8, 6 sq. in A. von zweiter Hand am Rande: qui multum placuit / Trinitati. — 11, 2 doctor egregie K. — 12, 6 quod D—H (= alle Victoriner Hss.). Diese gleichen Victoriner Quellen bieten nach Str. 8 folgende Strophenpaare, die als jüngere Einschiebung anzusehen sind:

a. Hic Martinus, qui fana destruit,
Qui gentiles ad fidem imbuit,
Et, de quibus eos instituit,
Operatur.

b. Hic Martinus, qui tribus mortuis
Meritis dat vitam praecipuis,
Nunc momentis Deum continuis
Contemplatur.

c. Hic Martinus, qui semper oculis
Et manibus intentus sedulis
Orat Deo cum suis famulis
Inhaerere.

d. Hic Martinus, qui suum obitum
Longe habet ante praecognitum
Iamque suum indicat exitum
Imminere.

Wie verhängnisvoll diese Sequenz und ihre Fassung, die sie in den Chorbüchern von St. Victor erhielt, für die landläufige Theorie zur Ermittlung der echten Dichtungen des Victoriners Adam ist, bedarf kaum einer Erörterung. Immerhin stammt sie aus *Frankreich* und des näheren wohl aus *Paris*.

249. De sancto Martino Turonensi.

1 Rex Christe, Martini decus,
Hic laus tua, tu illius
Specialis gloria.

2 Audi preces, audi vota,
Quae vox vovet et mens mota
Pietatis gratia;

3 Gratus motus pietatis,
Qui confertur grato gratis
Martino per omnia.

4 Turonenses, vos hoc scitis,
Quam sit gratus, quam sit mitis
In virtutum copia.
Hoc testatur totus mundus,
Quod sit nulli hic secundus
In misericordia.

5 Sicut rosam profert spina,
Sic gentilis et ferina
Martinum prosapia;
Nec hunc traxit stirps gentilis,
Cui fuit mundus vilis
Et mundi potentia.

6 Ecce, Ioseph incrementum,
Qui reliquit vestimentum
Tentus ab Aegyptia;

7 Fugit victór, fugit nudus,
Nec placebat ei ludus
Carnis vel lascivia.

8 Et Martinus ad hunc morem
Christi regis ob amorem
Vicit saecularia;

9 Vicit mundum, vicit pestes
Illas, quae sunt mundi vestes,
Immo mundi pallia.

10 Ioseph praefert omni terrae,
Quod prudenter scit conferre
Plebi necessaria,

11 Et te fructus, o Martine,
Sanctitatis et doctrinae
Ad pontificalia.

12 Huic Deus manna pluit,
Quotiens cum Deo fuit
Orans salutaria,

13 Quando Deus erat secum,
In fervore dulci precum
Et cordis munditia.

14 Magnum manna,
dictum „Manhu",
Manna Dei datum manu,
Res antidotaria;

15 Corda mulcet
iste cibus
Missus a personis tribus
Et una substantia.

16 Huius vestes
Vitae testes,
Opus mite
Mitis vitae
Reddit testimonia.

17 Sermo dulcis
Et praedulcis,
Spiritalis,
Nullus talis
Ad danda solacia.

18 Hunc Rebecca designavit,
Quae camelos adaquavit,
Adaquantis pedes lavit;
Haec est patientia.

19 Gregi praeest et fideli,
Gregi sancto, gregi caeli,
Et fideles sunt cameli,
Aqua sapientia.

20 Magne pater, o Martine,
Decus cleri, fons doctrinae,
In te claves sunt divinae
Legis et armaria.

21 Tuum pectus, Deo plenum,
Deum nobis det serenum,
Ne pro factis demur venum
Extrema sententia.

22 O, qui regis ipsos reges,
Boni nostri qui non eges,
Serva mundum, serva leges
Et Martini serva greges
Eius prece sedula.

23 Qui tranquillas fluctus maris,
Elementis principaris,
Tu sic ad nos revertaris,
Ut Martino patiaris
Nos iungi per saecula.

Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. — 2, 2 vox movet. — 4, 5 Qui nulli sit. — 6, 2 testamentum. — 12, 3 Hora salutaria. — 14, 1 Magnum magna. — 16, 4 Miti. — 21, 2 nobis sit. — *Melodie:* „Laudes crucis". — Vers 1, 1 u. 2 sind entlehnt dem altberühmten Martinushymnus gleichen Anfanges, welcher AH. 50, 265 mitgeteilt ist; im übrigen war diese herrliche, eines *Adam von St. Victor* würdige Sequenz bisher unbekannt.

250. De s. Martino Turonensi.

1 Cantet cantica musica
Martino laus monastica,

2 Urbs hodie quem caelica
Laude laudat magnifica.

3 Exit ut flos ex sentibus,
Ex patribus gentilibus,

4 Nobilis proles moribus
Et devotis operibus.

5 Miles fide spectabilis,
Innocens et amabilis,

6 Servulo servit humilis,
Pius pressis et dapsilis.

7 Nudo dividit pallium,
Cuius conspicit medium

8 In choris caeli civium
Vestire Dei filium.

9 Post relictam militiam
Baptismi sumit gratiam.

10 Patres petens et patriam
Hostium fert saevitiam.

11 Monachus factus illico
Verbis, factis, miraculis,

12 More fulsit mirifico,
Potens precibus sedulis.

13 Praesul gratis dat gratiam,
Idolatriam destruit,

14 Docet et plantat latriam
Ecclesiamque construit.

15 A morbis et a vinculis,
Pestibus et daemonibus

16 Liberat, a periculis,
Et tres a mortis nexibus.

17 Formas daemonum convicit
Et deiicit fallacias.

18 Exemplis rerum elicit
Doctrinas morum varias.

19 Ad praesulis officium
Globus, qui super emicat

20 Acceptum sacrificium,
Eius virtutes indicat.

21 Hic nec mori pertimuit
Nec vitae poenas respuit,

22 Sed, quidquid Deo placuit,
De se fieri voluit.

23 Psallunt ad eius transitum
Cohortes caeli militum

24 Invitantes ad meritum,
Ad culmen eius praestitum.

25 Tu, monachorum speculum,
Flos militum, lux praesulum,

26 Nos, Martine, spes exsulum,
Iuva per omne saeculum.

Missale Athanatense impr. Athanaci (prope Lugdunum) 1531. — 2, 1 quae. — 17, 2 fallacia. — Durch diese technisch eintönige und rhythmisch stellenweise ungelenke Sequenz feierte die Benediktinerabtei *St. Martin d'Ainay* bei Lyon ihren Patron. — *Melodie:* „Supernae matris gaudia“ (oben Nr. 37; vgl. Nr. 74).

251. De sancto Martino Turonensi.

1 Gaude, gemma praesulum,
Gaude, mundi speculum,
Dulcedo fidelium;

2 Gaude, calcans saeculum,
Gaude, Christo sedulum
Exhibens obsequium.

3 Impetrator gratiae,
Velox dator veniae,
Desolatos visitans;

4 Stella fulgens gloriae,
Exemplar clementiae,
Tres defunctos suscitans.

5 O Martine, medice
Spiritalis, abice
Pestes graves cordium,

6 Hostes prece deiice
Atque tuos respice;
Bone pastor ovium.

7 Tu es lima scelerum,
Sustentator pauperum
Pietate nimia,

8 De qua vestis miserum,
Christum tegis iterum
Chlamide dimidia.

9 Pium est nos cantibus,
Pium est et fletibus
Nos Martino obsequi.

10 Exit pauper opibus,
Hinc cum caeli civibus
Opes gaudet assequi.

Miss. ms. Ebroicense (Radulfi du Fou) saec. 15. Cod. Ebroicen. 99. A. — Missale Ebroicense impr. Rotomagi 1497. B. — Missale Maioris Monasterii impr. Turonibus 1508. C. — Missale Cluniacense impr. Parisiis 1523. D. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. E. — D ist nicht verglichen.

2, 1 Imperator ABE; gloriae E. — 3,3 visitas E. — 4, 1 veniae E. — 4,3 suscitas E. — 5,2 Spiritales. E. — 6,1 procul (st. prece) E. — 7, 3 unica E. — 9, 1 sq. cantibus u. fletibus umgestellt C. — 9, 3 Nunc Martino E. — 10, 1 Est hic AB, Eras E. — 10, 2 Nunc E, Hic C. — Gaudes opes E. — *Melodie:* „Veni sancte spiritus." — Ursprung in *Frankreich*, aber nicht näher bestimmbar.

252. De sancto Martino Turonensi.

1 Venerando praesuli
Plaudant omnes populi
Cordis cum laetitia.

2 O Martine, pauperum
Spes et dator munerum,
Te laudat ecclesia.

3 Genetrix Pannonia,
Alitrix Italia
Et Graecorum contio,

4 Tripartita Gallia
Felixque Germania
Psallant cum tripudio.

5 Salvatorem hominum
Cernens audis Dominum
Adhuc catechuminus.

6 Haec te plebs magnificat,
Nam per te vivificat
Tres defunctos Dominus.

7 Luce mira caelitus
Es dum agis praeditus
Divina mysteria.

8 Sanas laesos febribus,
Curas aegros precibus
Et fugas daemonia.

9 O pater clementiae,
Dignus regi gloriae,
Munda nos a vitiis,

10 Ut cum sanctis pariter
Paradisi iugiter
Fruamur deliciis.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — Überschrift: „De s. Martino Sequentia ut *Veni* [*sancte Spiritus*]". — Morel (Nr. 503) aus der gleichen Quelle mit den Lesefehlern: 3, 3 Et Getorum; 9, 2 Agnus Christe gloriae. — Str. 7 zeigt eine sehr verschrobene Wortstellung, statt: es praeditus, dum agis divina mysteria. — Auf *Engelberg* beschränkt, ist diese Sequenz wohl auch in der dortigen Abtei entstanden.

253. De s. Martino Vertavensi.

1 Lingua, corde, mente tota
Nunc Martini plebs devota
Recolat sollemnia,

2 Cuius probant sanctitatem
Et ferventem caritatem
Miracula varia:

3 Dum non credit,
Casum dedit
Herbadilla funditus.

4 Per Martinum
Vertavinum
Floret agmen primitus.

5 Liberata
Et salvata
Principis est filia.

6 Ursus cedit
Et obedit
Remota saevitia.

7 Saxum nare
Scit per mare
Praesentis imperio.

8 Nectar sapit
Fons, quem capit
Iste pro solacio.

9 Cessit unda
Et immunda
Cohors sub efflamine;

10 Hic „redemptus
Sum et emptus",
Clamat „sacro sanguine".

Acta SS. Bollandiana Oct. X, 802. Mit der Angabe: „Prosam rhythmicam de S. Martino ex codice ms. Vertavensi edidit Mabillonius in primo saeculo Benedictino." Somit schöpften die Bollandisten aus Acta SS. Ordinis s. Benedicti I, 378 (ed. 2a, 370). Auch mir ist nirgends eine andere Quelle begegnet. Die schlichte Sequenz blieb somit scheinbar auf *Vertou* beschränkt und dürfte in jener Abtei entstanden sein. Die beiden ersten Strophen sind gleich jenen der Armagilus-Sequenz in AH. 40, Nr. 151. Scheinbar fehlt der Abschluß.

254. De sancto Maurilio Andegavensi.

1 Renes nostros praecingamus
Et lucernas praeferamus
Ardentes in manibus,

2 Ut sic caro castigetur,
Quod et alter illustretur
Lucis ex operibus.

3 Voci vita conformetur;
Si vox vitae reluctetur,
Laus est sine pretio,

4 Laus in ore peccatoris
In conspectu conditoris
Sola superstitio.

5 Ergo labe propulsata
Mens exsultet provocata
Linguae ministerio.

6 Plebs devota regem caelestium
Veneretur perenne gaudium
Praestantem Maurilio.

7 O quam felix, quam colendus
Est sacerdos reverendus,
Plasma sancti spiritus!

8 Cuius natalitio
Psallat cum tripudio
Caelestis exercitus.

9 Ecce, novus hic Elias,
Cuius implet preces pias
Ignis missus caelitus,

10 Fanum urens idolorum,
Ut exspiret malignorum
Vis elisa penitus.

11 Saevit satan in praedonem
Errabundum agasonem
Agens orbe devio;

12 Nauta febre rapitur,
Dum nec prece flectitur
Pro servo nec pretio.

13 Ob insigne sanctitatis,
Mundialis dignitatis
Contempto fastigio,

14 Praesulatur, sed honorem
Transfigurat in laborem
Fidelis opilio.

15 Enervata vi naturae
In fecundam mentis purae
Fecundat oratio.

16 Mente capta liberatur,
Sed et lumen reparatur
Cedente daemonio.

17 Stant parentes
Exspectantes
Nato sacrum
Per lavacrum
Fidei characterem;

18 Dum ad horam
Facit moram
Vir beatus,
Recens natus
Poenam solvit veterem.

19 Sibi casum vir ascribit,
Sui iudex se proscribit;
Mare legens saxo scribit:
„Hic transit Maurilius".

20 Dum pastore viduatur,
Terra fructu vacuatur,
Mox per claves revocatur
Amissarum conscius.

21 Sitim ponens et rigorem
Suum terra per pastorem
Fecundatur post marcorem
Pleno tumens ubere;

22 Tumet uva, seges crescit,
Putris caro reflorescit,
Dum infernus obstupescit
Renatum resurgere.

23 Intus facti, quod vox foris
Clamat, ope confessoris
Imploremus conditoris
Opem, vitae melioris
Nobis praestet gaudia.

24 Fons immensae pietatis,
Iesu bone, praegravatis
Onus duplae vetustatis
Tolle, tuae novitatis
Largiens duplicia.

Miss. ms. Andegavense saec. 15. Cod. Parisin. 868. A. — Missale Andegavense impr. [Parisiis] 1489. B. — Missale Andegavense impr. Rotomagi 1523. C. — Missale Remense impr. Remis 1553. D. — 3, 1 Voti BC. — 6, 2 Veneremur B, Veneremus C. — 6, 3 Praestantem D. — 9, 1 Ergo novus A. — 10, 1 Phanum C (Foenum ist eine Erfindung Neales l. c., 185). — 12, 3 Pro suo nec BC. — 13, 3 Contento BC. — 14, 3 Fideli BC. — 15, 1 vinaturae C. — 15, 2 Infecunda A. — 21, 1 Situm BCD. — 21, 3 marporem A. — Zum Verständnis der Str. 17—20 diene der legendarische Bericht aus der Vita s. Maurilii: Ein sterbendes Kind wurde ihm gebracht zur Firmung; der Heilige vollendete aber erst die schon begonnene Messe (facit moram), u. so verschied das Kind ohne die Firmung. Maurilius rechnete sich dieses als ein Verschulden an (se proscribit), wählte zur Flucht in die Einsamkeit (als Buße) in aller Stille ein Schiff aus, das ihn übers Meer nach England bringe (mare legens = eligens), und schrieb auf einen Stein am Meeresstrande (saxo scribit) die Worte 19, 4. Auf der Fahrt verlor er die Schlüssel zu einem Reliquienschrein der Kirche von Angers und gelobte, ohne die Schlüssel nie wieder auf seinen Bischofsstuhl zurückzukehren. Die Schlüssel wurden wunderbar wiedergefunden und so wurde er, der sich wegen der verlorenen schuldig fühlte (amissarum conscius). „durch die Schlüssel zurückgerufen" (per claves revocatur; Neale l. c. meint: „per claves id est per Sedem Romanam"!). — *Melodie:* „Lauda Sion". — Die Vita des Heiligen schrieb unter anderen der hl. *Magnobodus* (Maimbeuf). Ihn deshalb auch als Verfasser dieser *Sequenz* nur zu vermuten, setzt größte Gedankenlosigkeit voraus; die ältesten Sequenzen 2. Epoche, zu denen die vorstehende gehört, entstammen dem Ende des 11. Jahrhunderts, u. Magnobodus starb um 660.

255. De sancto Mauritio et sociis.

1 In Thebaeorum
Triumpho coetus angelorum
Gaudet et sanctorum.

2 Horum mens invicta
Sacro duce *Mauritio*

3 Caesaris edicta
Spernit plena flagitio.

4 Nam contra Christum iurare
Dum non obtemperant,

5 Mortis ad palmam praeclarae
Decimi properant.

6 Dum non terrentur,
Mox recensentur,
Et numero mox
decimus interit.

7 Dux exhortatur,
Ut mors spernatur
Cum sociis, et
socios ingerit.

8 Hinc *Exsuperius*
Legionem inclitam
confortat uberius;

9 Monet similiter
Candidus superstites
constare viriliter.

10 Iam desiderio
Sacrae mortis
Regis imperio
Turba fortis
Non paret,
Non pavet
Ensem sitiens
Vitamque despiciens.

11 Grex ergo sternitur
Cum ductore,
Mors ipsa spernitur
Prae amore
Caelesti;
Scelesti
Ruunt milites
In Christi satellites.

12 Agaunus pingitur
Caeli floribus
Et roribus
Intingitur.

13 Ministri scelerum
Gaudent poculis
In oculis
Tot funerum.

14 Advenit *Victor*,
Vocat hunc lictor,
Sed horret crimina
contradictor;

15 Mox ense punctus,
Pari spe functus,
Honori martyrum
est adiunctus.

16 Hi sub Diocletiano
Quae sunt sursum, quaerunt
et sapiunt,

17 Ob hoc sub Maximiano
Caelum violenti
rapiunt.

18 Agmen hoc praenobile,
Fide non mobile,
Candidius astris
Iam in castris
Fulget angelicis.

19 Purpurata legio
Murice regio,
Phalanx triumphalis,
Fit aequalis
Civibus caelicis.

20 O quam decoro
Choro
Regi dux unitur,
Pro quo gladio punitur!

21 Rubrior ostro
Nostro
Semper pro reatu
Pio supplicet precatu.

22 Nos verae viti,
Mauriti,
Fecunda palmes, ope precum
Tecum
Inserat
Cohors,
Quam mors
Non superat.

Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. A —. Grad. ms. Murense anni 1532 (Pars II). Cod. Arovien. M. fol. max. 5. B. — Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. C. — Missale Augustanum impr. Basileae 1510. D. — 7, 1 Dum rex hortatur A. — 7, 2 Ut mores spernat A. — 7, 3 et fehlt B. — 9, 1 Movet B. simul A. — 10, 1 Nam AD. — 10,6 Ut paret B. — 10,7 Enses AD. — 11, 4 Pro B. — 12, 1 Ouranus A, Aganus B, Fuganus D. (Agaunus oder Agaunum = Saint-Maurice). — 12, 3 sq. Cruoribusque tingitur B. — 14, 2 Vocans B. — 17, 2 violenter A. (violenti spielt an auf Matth. 11, 12: regnum caelorum vim patitur, et *violenti rapiunt* illud). — 18, 1 hoc terribile A. — 18, 2 Et immobile A, Inde non mobile D. — 18, 3 Candidus A. — 19, 5 Ovibus A. — 20, 2 Christo AD. — 22, 3 Fecundo A, Fecunde D; opere precum A. — 22, 8 Non separat AD (vielleicht das Richtige).

Melodie: „Psallite“, wozu man vgl. AH. 50, Nr. 270 und 53, Nr. 167, 202, 222. Das Verkennen der Melodie verleitete Morel (Nr. 509) und Kehrein (Nr. 659) zu einer ganz falschen Strophen- und Versabteilung, abgesehen vom ungenießbaren Texte, der sich nur auf A stützte. Demgegenüber war die Publikation J. Werners (in den Roman. Forsch. IV, 507 sq.) aus B ein wesentlicher Fortschritt, wenngleich nicht voll befriedigend.

256. De ss. sex martyribus Mauritio et sociis.

1 Redeundo per gyrum
circini annalis
Thebaeorum martyrum
refulsit natalis,

2 Quibus modum in mirum
aequinoctialis
Dies iste factus est
dies aeternalis,

3 Dies sine vespera,
nocte non sepultus,
Quem non sol per aera,
sed divini vultus

4 Illustrat serenitas,
tali fato fultus,
Quo senes sunt iuvenes,
nemo fit adultus.

5 In hoc se *Mauritius*
Maurum diffitetur,
In hoc niger *Candidus*
candidus habetur;

6 Ubi *Exsuperius*
nunquam superetur
Et *Victor* victoribus
victor societur;

7 Ubi innocentia
vitam dat *Vitali*
Beans innocentiam
praemio vitali,

8 Quo neuter iam moritur;
Vitus a Vitali,
Uterque sub alis se
Dei novit ali.

9 *Senas*, *seni* proceres,
numeri perfecti
Collegistis acies
gressu callis recti

10 Ad collem iustitiae;
colla licet secti
Iesu, vestro capite,
nequivistis plecti.

11 Ut ad thronum gradibus
senis ascendamus,
Bis *senos* leunculos
ut non timeamus,

12 Ut *sex* improperia
nunquam audiamus,
Vos, *seni*, succurrite
nobis, supplicamus.

13 *Senas* alas tollite
nos ad protegendum,

14 *Seni* duces Israel,
ad benedicendum.

15 Ascendistis in montem,
Idem est agendum;

16 Nobis benedicite,
„Amen" est dicendum.

17 Rex, venturus ad examen,
Thebaeorum per precamen
Nobis det solamen
Nos coactans iustis, Amen.

18 Amen, Amen, Amen, Amen,
Amen, Amen, Amen, Amen,
Amen, Amen, Amen,
Amen, Amen, Amen, Amen.

Miss. ms. Lambrechtense anni 1336. Cod. Graecen. 395. A. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 15. Cod. Graecen. 115. B. — Collect. ms. Pragense saec. 14. Cod. Admonten. 717. C. — Oration. ms. Arnesti de Pardubic archiep. Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XIII C 12. D. — Trop. et Prosar. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8 (Pars II). E. — Miss. ms. Techobucense saec. 15. Cod. Pragen. XIV B 17 (Text dort ungenießbar). F. — Miss. ms. Soproniense anni 1363. Cod. Mus. Hungar. 91. G. — Miss. ms. S. Iacobi Brunensis saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 12. H. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. XI 385. I. — Miss. ms. Alrispacense saec. 15. Clm. Monacen. 2873. K. — Missale Olomucense impr. Nurembergae 1499. L. — BDFL sind nicht verglichen.

1, 2 Circulus annalis G. — 2, 1 modis AJ; mirum in modum G, nimirum ACIK. — 3, 1 vespere AG. — 3, 3 Quem nec sol G; per arca K. — 3, 4 cultus A, fultus K. — 4, 2 Tali facto GI, Tali statu H. — 4, 3 senes sunt H. — 4, 4 Nemo sit E. — 5, 1 In hac CEH. — 5, 2 In aurum defitetur G. — 5, 3 In hac CEH, In quo IK. — 6, 1 Ibi G. — 6, 3 Et victus C. — 6, 4 Victus I. — 7, 1 Ibi GI. — 7, 3 Beatis I; innocentium C. — 7, 4 Praemia G. — 8, 1 neuter non HI. — 8, 2 Tutus ACIK. — 8,3 Et uterque A, Utrique H. — 8,4 Tegi novit ali K, Saecli novercali (!) A. — 9, 1 Sena senes K. — 9, 2 Muneri EG; praefecti G. — 10, 1 callem HI. — 10, 2 Collo A; licet flecti G. — 10, 3 Iesum K; nostro EI. — 11, 3 Bisseno levticulos(!) G; lenunculos I. — 11, 4 Nunquam A. — 12, 3 Vo. senes K; occurrite G. — 12, 4 Vobis CEGH. — 14, 1 Veriduces H. — 16, 1 Vobis C. — Mit Str. 16 schließen alle Quellen außer A u. K, und zwar ist Str. 17 nur in A. Die aus lauter Amen gebildete und mit Str. 17 reimende Strophe 18, welche der Aufforderung von 16, 2 ergiebig nachkommt, ist originell.

Die ganze Sequenz weist viel Originalität auf. Die *Sechs*zahl der thebäischen Martyrer, deren Namen etymologisch gedeutet werden, ist ähnlich ausgewertet wie die *Drei*zahl in der Sequenz Nr. 213. Die Heimat der Sequenz ist im *Südosten Deutschlands*; nähere Bestimmung erscheint gewagt.

257. De sancto Meinulfo.

1 Recolentes magnifica
Patris nostri sollemnia
Christi decoret
gratia.

2 Voces votaque cordium
Tu laxa, dator munerum,
Ad nunc promendum
canticum.

3 Sanctus iste vitae florem
Suavitatis in odorem
Consecravit Domino.

4 Praemonstratum instauravit
Locum istum et ditavit
Largo patrimonio.

5 Adhuc vivens dono Christi
Velum flenti reddidisti
Consumptum incendio.

6 Reparatam ter fregisti
Tumbam, quando te iussisti
Transferri de tumulo.

7 Quod praesumpsit ordinare,
Datur illi revocare
De praelata nobili.

8 O quam signum singulare,
Quo nos morti praeparare
Monet sonus cymbali!

9 Vir iussa ferre praesuli
Tardat, caligant oculi,
. . . .

10 Corpus sacrum dum levatur,
Aquis ipsis reparatur
Una paralytica.

11 Hunc patronum veneremur,
Dulci voce modulemur
In eius sollemniis.

12 Apud Christum sublemur,
Ne damnemur, ut meremur,
Ipsius suffragiis.

Acta Sanctorum Bollandiana Oct. III, 200. Dort mitgeteilt nach Gamans „ex codice Hardeshusano". — 2, 3 nunc fehlt. — Laut Angabe der Bollandisten (l. c.) erwähnt „Iohannes Probus, canonicus regularis in monasterio Budicensi [*Bödecken* bei Paderborn] ca. 1445" diese „Sequenz" als eine zu seiner Zeit gebräuchliche. Das nüchterne und ohne Kenntnis der Vita Meinulfi stellenweise kaum verständliche Lied (trotz Str. 2!) ist wohl auch in dem vom hl. Meinulf gegründeten Kloster Bödecken, ehemals Benediktinerinnen-, dann Augustinerchorherrn-Stift, entstanden.

258. De s. Michaele et Angelis.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Laus erumpat ex affectu,
Psallat chorus in conspectu
Supernorum civium;

2 Laus iucunda, laus decora,
Quando laudi concanora
Puritas est cordium.

3 Michaelem cuncti laudent
Nec ab huius se defraudent
Diei laetitia.

4 Felix dies, qua sanctorum
Recensetur angelorum
Sollemnis victoria.

5 Draco vetus expugnatur
Et draconis effugatur
Inimica legio;
Exturbatus est turbator
Et proiectus accusator
A caeli fastigio.

6 Sub tutela Michaelis
Pax in terra, pax in caelis,
Laus et iubilatio.
Cum sit potens hic virtute,
Pro communi stans salute
Triumphat in proelio.

7 Suggestor sceleris
Pulsus a superis
Per huius aëris
Oberrat spatia,

8 Dolis invigilat,
Virus insibilat;
Sed hunc adnihilat
Praesens custodia.

9 Tres distinctae ierarchiae
Iugi vacant theoriae
Iugique psallentio;

10 Nec obsistit theoria
Sive iugis harmonia
Iugi ministerio.

11 O quam mirae caritatis
Est supernae civitatis
Ter terna distinctio,

12 Quae nos amat et tuetur,
Ut ex nobis restauretur
Eius diminutio!

13 Sicut sunt hominum
Diversae gratiae,
Sic erunt ordinum
Distinctae gloriae
Iustis in praemio;

14 Solis est alia
Quam lunae dignitas,
Stellarum varia
Relucet claritas;
Sic resurrectio.

15 Vetus homo novitati,
Se terrenus puritati
Conformet caelestium;

16 Coaequalis his futurus,
Licet nondum plene purus,
Spe praesumat praemium.

17 Ut ab ipsis adiuvemur,
Hos devote veneremur
Instantes obsequio.

18 Deo nos conciliat
Angelisque sociat
Sincera devotio.

19 De secretis reticentes
Interim caelestibus
Erigamus puras mentes
Ad caelum cum manibus,

20 Ut superna nos dignetur
Coheredes curia
Et divina collaudetur
Ab utrisque gratia.

21 Membris sit concordia
Capitique gloria!

Tropar. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. A. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. add. saec. 12/13. B. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicens. saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. C. — Trop. et Grad. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. D. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15615. E. — Grad. ms. Parisienee saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14819. G. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14452. H. — Gead. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. J. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448. K. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13 et 16). Cod. Parisin. 14872. L. — (Miss. et) Prosar. ms. Sangenovefianum saec. (13. et) 14. Cod. Sangenovefian. 90 (BBl. fol. 1). M. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. 15. in. Cod. Sangenovefian. 91 (BBl. fol. 2). N.

Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. O. — Prosar. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. P. — Grad. ms. S. Marci Florentini saec. 14/15. Cod. S. Marci Florentin. T. Q. — Miss. ms. Praedicatorum Hispanicum saec. 16. Cod. Vatican. 5591. R. — Grad. ms. Parmense saec. 14/15. Cod. Capit. Parmen. s. n. S. — Collectan. ms. Anglicum (S. Albani. ?) saec. 13. Cod. Londinen.

Arund. 201. T. — Prosar. ms. Franciscanum Gallicum saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339 (cfr. Cantionale Romano-Seraphicum impr. apud Desclée 1902). U.
Grad. ms. Aquisgranense (magistri Arnoldi) saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. V. — Grad. ms. Cruciferorum saec. 15. Cod. Monasterien. 365 (214). X.

Dazu kommen rund 20 alte gedruckte Missalien nur *französischer* Diözesen oder Abteien (Repert. Hymnol. Nr. 10508) nebst: Missale Strengnense impr. Lubecae 1487. Y. — Missale Hispalense impr. Hispali 1507. Z. — Im Variantenverzeichnis kommen zunächst die Quellen O—Z nicht in Betracht; DSVXY sind nicht verglichen.

2, 2 laude L; cum canora B. — 4, 2 Recensentur B. — 4, 3 Celebris C. — 5, 1 expurgatur A, expugnatur BC, exturbatur E—N; (weil 5, 4 ,,Exturbatus" in jeder Hinsicht gesichert ist, kann hier in 5, 1 schwerlich trotz vieler dafür sprechenden Quellen das gleiche ,,exturbatur" richtig sein, sondern die alte Lesart von B und C muß als die echte gelten). — 5, 5 excusator K. — 13, 2 Diversae BCF, Divisae die anderen Hss. — 16, 1 hic F—L; his (sc. caelestibus) muß als das Richtige gelten. — 19, 4 Ad AB, die jüngeren Quellen bieten In. — 21, 1 und 2 umgestellt B.

Es verdient Beachtung, daß in fast allen recht zahlreichen Dichtungen auf den hl. Michael dieser Erzengel *nicht allein*, sondern in Verbindung mit allen Engeln bzw. allen ihren Chören als deren princeps gefeiert wird, wie es z. B. Band 10 Nr. 353 der Analecta beim Ordo triplex angelorum heißt: ,,In quo digne principatur / Gloriosus Michael." Er gilt den Hymnoden als der *große Heerführer mit* seinem und *durch* sein erlauchtes Heer. Dies ist zu betonen gegenüber der Bemerkung Gautiers zur vorliegenden prächtigen Sequenz (l. c., ed° 3ª, pag. 192): ,,Si maintenant l'on veut bien considérer la structure de notre prose, on verra qu'elle se divise en deux parties bien distinctes: l'une composée des quatre premières strophes [hier Str. 1—6 inkl.] et qui est consacrée uniquement à saint Michel; la seconde [Str. 7 ff.], dont la matière est plus vaste et qui a pour objet toute la hièrarchie angélique." In Wirklichkeit ist die Sequenz ein inhaltreiches, aber einheitliches Ganzes. Im Vordergrunde steht die ,,sollemnis victoria sanctorum *angelorum*" (Str. 4), die mit Lob und Freude gefeiert werden soll ,,in conspectu supernorum civium" (Str. 1). Also auch im sogenannten ersten Teile ist nicht ,,uniquement" vom hl. Michael die Rede; wohl aber ist er der Repräsentant aller Engel im Kampfe und Siege, den er gegen den ,,draco" und ebenso dessen ,,legio" erfochten hat: ,,triumphat in proelio".

Die Freude über diesen Triumph Michaels mit seinen Scharen hat darin ihren *Grund*, weil unter seiner ,,tutela" eingezogen ist ,,*pax* in terra, pax in caelis". (6, 2.) Allerdings rastet der gestürzte Feind nicht (7, 1—8, 2); aber dagegen schützt die ,,*praesens custodia*" Michaels und seiner Engel. Dieselben widmen sich freilich einem ständigen Gottschauen (theoriae, gebildet von θεὸν ὁρᾶν) und ständigen Psalmodieren (psallentio), doch so, daß sie auch ständig uns zu Diensten stehen (*iugi ministerio* 10, 3). *Grund* dafür ist ihre mira caritas (Str. 11) und der *Zweck* die Auffüllung ihrer gelichteten Reihen (Str. 12), und zwar in allen neun Rangordnungen. Drum die *verschiedenen* Grade der Vollkommenheit durch Vermittlung der Engel (Str. 13 und 14). Ihrem Beispiele somit nach in treuer Verehrung! (Str. 15—20). Als gehaltvoller Schluß: Die Glieder des mystischen Leibes Christi mögen durch Eintracht umschlungen Ruhm bringen ihrem Haupte! (Str. 21). — Inhalt und Form wären gewiß eines hervorragenden Dichters, als der Adam von St. Victor gefeiert wird, würdig. Ob er wirklich als Verfasser erweisbar ist?

Die Quellengruppe O—R nun, von **Dominikanern** stammend, hat diese Sequenz so umgestaltet, daß der hl. Michael ungleich mehr in den Vordergrund tritt. Nach Str. 6 nämlich werden statt Str. 7—10 der Stammsequenz die folgenden dargeboten:

7 Hic enervat hostis fraudem,
Hic praeservat Dei laudem
Vigens in ecclesia.

8 Hic est, cuius fervens zelus
Suggerentem nobis scelus
Arcet a malitia.

9 Michael, dux angelorum,
Qui draconem a caelorum
Profligasti sedibus,

10 Ne superbi deprimamur,
Fac demissos, ut iungamur
Per te caeli civibus.

Daran schließen sich Str. 11 und 12; die nächstfolgenden 13 und 14 fallen fort. Str. 15—17 werden unverändert beibehalten, Str. 18—20 aber so umgeändert:

18. Deo grati reformemur
Angelisque conformemur
Sacro ministerio.

19 A terrenis recedentes
Erigamus preces mentes
In caelum cum manibus,

20 Ut superna nostri cura
Nos disponat ad futura
Cum sanctis spiritibus.

Str. 21 fehlt. — Auf diese Weise erreichten die Dominikaner zugleich, daß *alle* Strophen der so umgeänderten, aber nicht verbesserten Sequenz den *gleichen* Vers- und Strophenbau beibehalten. — Nebenbei sei bemerkt, daß Str. 9 und 10 (Michael dux usw.) nun Aufschluß geben über die von Mone (I, Nr. 320) mitgeteilten Verse.

Umgekehrt ist laut Quelle U von **Franziskanern Frankreichs** der hl. Michael so ausgemerzt, daß die Sequenz in ihrer wesentlich gekürzten Form *nur* von den Engeln im allgemeinen handelt. Str. 1 und 2 (Laus erumpat usw.) sind unverändert beibehalten; dann aber verläuft die Dichtung also:

3 Cum sint potentes virtute,
Pro communi stant salute,
Triumphant in proelio.

4 Draco vetus exturbatur
Et draconis effugatur
Inimica legio.

5 O quam mirae caritatis
Est supremae civitatis
Civium distinctio,

6 Quae nos amat et tuetur,
Ut ex nobis restauretur
Eius diminutio!

7 Ut ab ipsis adiuvemur,
Hos devote veneremur
Instantes obsequio,

8 Ut venia nobis detur
Per ipsos et augmentetur
Sincera devotio.

Damit schließt die armselige Kompilation, aus der kaum noch das prachtvolle Original erkennbar ist. — Einfacher verfuhr man im Missale von Sevilla (Quelle Z); mit 6, 3, also mit „Laus et iubilatio", wird dort abgeschlossen. Immerhin ist diese Kürzung noch erträglicher, als die Verstümmlung, die in England laut Quelle T gewagt wurde. Kurzerhand sind Str. 3—5 und 13—16 und 19—21 fortgeschnitten. Dabei ist, um andere belanglose Varianten zu übergehen, gleich der 2. Vers von Strophe 1 merkwürdigerweise also umgestaltet: *Dicat pauper* in conspectu. — Schließlich sei bemerkt, daß im Missale von Coutances (Missale Constanciense impr. Rotomagi 1499; ebenso in den folgenden Ausgaben) das umgekehrte Verfahren von jenem in Sevilla zur Anwendung kam, um eine Sequenz „de Angelis" zu haben; man köpfte die Sequenz und begann wohlgemut mit Str. 13: Sicut sunt hominum. Impietät und Geschmacklosigkeit gegenüber der Prachtgabe des einheimischen Dichters reichen sich da die Hand.

259. De s. Michaele et Angelis.

1 In hac valle lacrimarum
Susceptorem animarum
Nostra laudet contio;

2 Laudes demus corde laeto
Animarum huic praefecto
In caeli palatio.

3 Hic superbum superavit
Hostem nostrum et privavit
Caeli claro lumine,

4 Qui se parem Deo fecit
Cogitatu, sed defecit
Omni carens numine.

5 Quam felices, quam praeclari
Angeli sunt! Deo cari
Ad nos ferunt nuntia.

6 Vultu Dei multa notant
Et de pleno fonte potant,
Qui iuvant mortalia.

7 Civitatis sanctae cives,
In qua regnat rex praedives,
Nos consortes gloriae

8 Simus omnes, ne damnemur,
Sed cum Christo gloriemur,
Qui dat dona gratiae.

9 Ordo nonus angelorum
Nos perducat ad decorum
Caelorum palatium.

10 Per baptismum nos mundati
Habeamus iam renati
Sempiternum gaudium.

Missale Redonense impr. Parisiis 1492. A. — Missale Redonense impr. Parisiis 1533. B. — Beide Ausgaben stimmen genau überein; was Neale (l. c. pag. 192) als Text des Missale von Rennes bietet, ist ein willkürlich von ihm umgestalteter, ohne daß er dies vermerkt. — Auf *Rennes* als ihr Heimatland blieb diese Sequenz beschränkt. Melodie bezw. *Schema*: „Hodiernae lux diei“ (AH. 54, Nr. 219).

260. De s. Michaele et Angelis.

1 In triplici ierarchia
Nova sonet harmonia
Supernorum ordinum.

2 Sub divina monarchia
Disponuntur et in via
Sunt custodes hominum.

3 *Seraphim* stant in ardore,
Cherubim stant in splendore,
Throni dant iudicia;

4 Dei fervent in amore,
Regem vident in decore,
Fortem in iustitia.

5 Ordo *Dominationum*
Habent ordinandi donum
Honoribus debitis;

6 *Principatus* revereri
Deum docent et timeri
Omnibus a subditis.

7 Hostem pellunt *Potestates*,
Dant *Virtutes* dignitates,
Miracula varia.

8 *Archangeli* ad maiora
Et *Angeli* ad minora
Mittuntur officia.

9 Sic decenter
ordinantur
Novem drachmae,
quae signantur
E regis imagine;

10 Cum reperta
drachma vadunt,
Quam signandam
regi tradunt
Vultus eius lumine.

11 Super turmas sui primas
Ordinis est dux et primas
Archangelus Michael.

12 Gabriel stat dux virtutis
Nostrae baiulus salutis,
Medicina Raphael.

13 Angelica creatura
Immutata tenet iura
Sub diverso munere,

14 Ut est summo regi cura
Cuncta tenens in mensura,
Numero et pondere.

15 Licet ad nos huc mittantur,
Semper Deum contemplantur
Spiritali oculo,

16 Vident, discunt, quid acturi
Et quid nobis sint dicturi
Aeternali speculo.

17 Hi sunt nonaginta novem,
Qui centenam ducunt ovem
Ad prata virentia,

18 Ubi flores vernant grati,
Ubi summae trinitati
Datur laus et gloria.

Miss. ms. Pictaviense saec. 14. ex. Cod. Bibl. nation. Ulissiponen. s. n. (nach Ecclesiologist XCVII, pag. 251). A. — Miss. ms. Pictaviense saec. 15. in. Cod. Pictavien. 43 (53). B. — Missale Casae Dei impr. Lugduni 1527. C. — 2, 3 Custodes sunt C. — 3, 2 sunt in C. — 6, 2 ac timeri C. — 6, 3 Domino a C. — 7, 2 Virtutum C. — 9, 2 Nomen drachmae C. — 10, 2 signantem A, signatam C. — 13, 2 Limitata C. — 13, 3 Sub divino AB. — 14, 1 Ut cum summo rege cura A. — 16, 1 Vident Deum quid A. — Offenbar auch ein *französisches* Produkt, das mit seinem an der Oberfläche haftenden Gehalte und seiner schwerfälligen Rhythmik sehr unvorteilhaft von der unter Nr. 258 vorgelegten Michaelsequenz absticht.

261. In Apparitione s. Michaelis.

1 Angelorum ierarchiae
Tres assistunt monarchiae
Summo cum tripudio,

2 Sacrae laudem melodiae
Concinunt cum harmoniae
Perenni solacio.

3 *Seraphim*, *Cherubim*, *Throni*
Summi perfruuntur boni
Influxu primario.

4 Iunctae *Dominationi*
Virtus et *Potestas* poni
Gaudent secundario.

5 *Principatus*, *Archangeli*,
Nostri custodes *Angeli*
Sunt in gradu tertio.

6 Laus digna sit Michaeli,
Quem honorant cives caeli
Victorem in proelio.

7 Paranymphum matris Dei
Medicumque bonae spei
Collaudet haec contio.

8 Quorum obtentu nos rei
Felicis luce diei
Fruamur in gaudio.

Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—97. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). A. — Missale [Franciscano-]Romanum impr. Lugduni 1535. B. — Missale Ruthenense impr. Lugduni ca. 1540. C. — Missale Parisiense 1585. D. — CD sind nicht verglichen. — 4, 2 ponit B. — 7, 3 Collaudat B. 8, 2 luce dei B. — Bewegt sich wie die vorhergehende Sequenz in den gleichen schlichten Gedankengängen. Offenbar aus *Frankreich* stammend. Im übrigen gilt das im Vorwort über die Quelle B Gesagte.

262. De sancta Monica.

1 Pange dulci symphonia,
Angelorum ierarchia,
Modulans in iubilo!

2 Corde pleno harmonia
Ac sonora melodia
Nostra sonet contio.

3 Caelum, terra, arva, mare
Promant melos salutare,
Laudem Deo concinant.

4 Corda plaudant, psallant ora,
Vivae vocis dulciora
Laudent mentis intima.

5 Pangat laudem sors sanctorum
Nam in horto beatorum
Nova planta germinat;
Inter vepres
pravarum gentium
Flos candescit,
decorum lilium,
Candor sanctae Monicae.

6 Odor vitis sacro flore
De vinetis cum vigore
Serpentem exterminat;
Vetus hostis
virtute sternitur,
Saeva pestis,
libido, pellitur
Castitatis germine.

7 Puerile nihil gessit,
Timor Dei quam compressit
Sacra ab infantia.

8 Prece studet virginali
Aula spreta paternali
Frequentans ecclesiam.

9 Se devovit castitati,
Sed parentum voluntati
Reservat arbitrium;

10 Cum pudore maritali
Nubet tandem haec gentili
Nobili patricio.

11 Cultum Christi toleravit
Hic gentilis
et amavit
Morum reverentiam.

12 Viro servit reverenter
Sperans, tandem
quod clementer
Assit Dei gratia.

13 Gaude, mater, quae sanxisti
Fructus ventris, quos nutristi
Sub cultu altissimi;

14 Tu maritum, lupum ferum,
Agnum tandem mansuetum
Gregi Christi inseris.

15 Annis sic quindenis castam
Deo studet et intactam
Servare patricius;

16 Torum spernunt in delicto,
Fructum sperant in respectu
Sacratarum mentium.

17 Viri tandem morientis,
Paenitentis et gementis
Christi functus sacramentis
Carni cedit spiritus.

18 Sic soluta viri cura,
Soli Deo placitura,
Mente calcat ruitura
Ac fruens caelestibus.

19 Ave, mater gloriosa,
Morte Christi lacrimosa,
Quam transfigunt amorosa
Crucifixi stigmata;

20 Pane caeli saturata
Stas a terris elevata,
Mente transis haec creata,
Caeli clamas gaudia.

21 Gaude, mater, quam planxisti
Augustini corde tristi
Prolem, cernis tecum sisti
Contemplantem vultum Christi,
Electorum regulam.

22 Tu ab urbe Tyberina
Caeli transis ad amoena,
Pietatis mater plena,
Pia prece nos suprema
Transfer ad solacia.

Collect. ms. Eremitarum s. Augustini Vindobonensium saec. 16. Cod. Vindobonen. 3331. A. — Appendix ms. saec. 16. ad Missale Augustanum impr. Basileae 1510. (in Bibl. Paulina Monasteriensi). B. — Str. 2 fehlt A. — 5, 1 Pangant B. — 6, 6 pestis fehlt B. — 6, 7 fehlt A. — 10, 2 haec tandem A. — 12, 2 sq. tandem quam B. — 13, 1 suxisti A. — 13, 2 Fructum B; quos fehlt B; nutrivisti B. — 17, 3 acamentis (!) A. — 18, 3 fehlt A. — 20, 4 clamans B. — 21, 1 quae planxisti B. — 21, 2 Augustinum B; cordis

maesti A. — 21, 3 carnis (!). B. — *Melodie:* „Lauda Sion". — Ein gutes Erzeugnis *deutscher* Hymnodie aus jüngerer Zeit. Der Reim ist nicht mehr ganz rein, aber Zäsur durchweg regelrecht.

263. De s. Monone eremita Nassoniensi.

1 Sanctissimi
Mononis martyris odas
Recolamus;

2 Venerantes
Ipsius celebre nomen
Gaudeamus.

3 Concinat haec contio
Laudes, et devotio
Sit sincera;

4 Si, quod ore canimus,
Pura mente promimus,
Laus est vera.

5 A Scotia genitus
Proposuit caelitus
Relegari;

6 Relinquendo patriam
Dignum duxit Abraham
Imitari.

7 Romam adit, a Iohanne,
Tungrensium praesule,
Confortatur.

8 Ad hunc redit laetior,
De concepto certior
Gratulatur.

9 Ut per silvam deviam
Reperit Nassoniam,
Fabricat ecclesiam,
Ubi orat.

10 Cadit a sicariis,
Signis nitet variis;
Rex Pippinus praediis
Hunc honorat.

11 Ora pro populo,
Pro clero sedulo,
Christi martyr, sancte Mono,

12 Ut tuis precibus
Relictis omnibus
Perfruamur caeli throno.

Analecta Bollandiana V, 207; ohne Angabe der Quelle. — 2, 3 Gaudemus. — Str. 4 fehlt. — *Melodie:* „Laetabundus". — Vgl. die Bemerkung zur folgenden Sequenz.

264. De s. Monone eremita Nassoniensi.

1 Ut cantemus, Mono monet,
Lyram cordis lingua sonet,
Regem roget, nos coronet
Certantis victoria.

2 Hic est palmes verae vitis,
Pius, prudens, castus, mitis;
Rebus spretis infinitis
Exivit de Scotia.

3 Mollibus non se vestivit,
Fines Francorum transivit,
In Ardennae definivit
Morari duritie.

4 Nassoniam instauravit,
Porca stillam ministravit,
Per quam plebem adunavit
In Dei praesentia.

5 Hostis, loco dum privatur,
Perdit praedam, indignatur;
Sanctus martyr trucidatur
A gente sicaria.

6 Laureatus sic cruore
Regem vidit in decore,
Cui servit cum tremore
Caelestis militia.

Analecta Bollandiana V, 208; ohne Angabe der Quelle. — 2, 2 Quis prudens. — 3, 1 Non mollibus (zu sehr gegen den Rhythmus). — *Melodie:*

„Verbum bonum et suave". — Diese und die vorhergehende Sequenz werden wohl in dem Kollegiatstifte zu *Nassogne* (= Nassonia, im *belgischen Luxemburg*), wo über dem Grabe des Heiligen eine Kirche gebaut wurde, entstanden sein. Beide sind vom gleichen Verfasser, der allerdings ein bescheidener Dichter war; die Zäsur nach dem 2. Trochäus hat er stets genau beachtet. — 4, 2 ist dunkel; in Porca vermute ich ein Flüßchen; in 4, 3 muß „quam" sich wohl auf Nassoniam beziehen, das Mono sich zur Einsiedelei einrichtete und zum Sammelpunkt für bekehrte Gläubige benützte. Darob die Wut des bösen Feindes (hostis 5, 1).

265. De s. Nicolao Myrensi.

1 Laude Christo debita
Celebremus inclita
Nicolai merita.

2 Fovit illum Graecia,
Novit Dei gratia
Sanctum ab infantia.

3 Res miranda nimium
Infantuli ieiunium:
Doctus Dei digito
Ieiunat bis in sabbato.

4 Mira sanctimonia:
A lactis alimonia
Abstinet infantulus;
Miratur omnis populus.

5 Sacer a cunabulis
Claruit miraculis
Saeculorum saeculis.

6 Civis urbis Paterae
Clarus erat genere,
Clarior in opere.

7 Puer carnem domuit,
Adulescens studuit
Verbum Dei addiscere
Et in opus vertere.

8 Verbo fugat daemones,
Infirmos curat homines,
Pascens vulgus famelicum
Adauxit prece triticum.

9 Voce lapsa caelitus
Factus est divinitus
Dignus episcopio
Caeli testimonio.

10 Regem somno terruit,
Stratilates eruit,
Tres ereptos vinculis
Fert ad domum consulis.

11 Aurum clam exhibuit,
Sed palam prohibuit
Voluntatem criminum
Patris atque virginum.

12 Auri dato pondere
Festinavit tollere
Malam et nefariam
Famem et infamiam.

13 Vocatur in tempestate
Fessis nautis quassa rate;

14 Dicit: „Assum"; silet mare,
Dat ad portum remigare.

15 Tandem bene meritum
Caelo reddit spiritum,

16 Fruens Deo libere
Liber carnis onere.

17 Sepulcrum marmoreum
Sacrum stillat oleum,
Unde salus languidis
Venit multis multimodis:

18 Caecis lumen redditur,
Claudus inde graditur.
Illuc perge, debilis,
Et sospes inde resilis!

19 Depulso per odium
Cessat stillicidium,

20 Reverso pontifice
Manat hoc mirifice.

21 Magne Deus Adonai,
Nos ut nautas Nicolai
Duc de mundi turbine;

22 In hoc mundo fluctuamus,
De profundo clamitamus:
Nos exaudi, Domine!

23 In hoc festo
Tui praesulis
Nuc adesto
Tuis famulis,
Salus in periculis
Et peccati vinculis,

24 Ut mortale
Pellas odium,
Salutare
Stilles oleum,
Oleum laetitiae
Medicina gratiae.

25 Inde nos divinitus
Unge, sancte spiritus,

26 Munda cordis oculum,
Salva cunctum populum,

27 Fac nos ipsum te videre;
Hoc est totum vitae vere.

Pros. ms. Seccoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. A. — Grad. ms. S. Floriani saec. 11. ex. Cod. Cod. Vindobonen. 13314. add. saec. 12. B. — Grad. et Sacramentar. ms. Cremifanense anni cr. 1151. Cod. Stutgardien. Bibl. fol. 20. C. — Miss. ms. Sitanstettense saec. 12. Cod. Sitanstetten. 14. D. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 12. Cod. Petrin. a IX 11. E. — Grad. ms. Inticense saec. 12. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 341. F. — Grad. ms. Bambergense saec. 12. Cod. Bambergen. Ed. III 6. G. — Grad. ms. Bambergense saec. 12/13. Cod. Bambergen. Ed. III 2. H. — Trop. ms. Wingartense saec. 12/13. Cod. Mus. Palat. Vindobonen. 118. J. — Trop. ms. Wingartense saec. 13. Cod. Stutgardien. HB I Asc. 95. K. — Miss. ms. Wingartense anni 1322. Cod. Fulden. Aa 69. L. — Collect. ms. Florianum saec. 12. et 13. Cod. Florian. XI 476. add. saec. 12/13. M. — Grad. ms. Pataviense saec. 13. in. Cod. Hilarien. 148. N. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. O. — Ordinar. ms. Hirsaugiense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 325. P. — Grad. ms. Veteris Montis saec. 13. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 2 Q. — Grad. ms. Sanblasianum saec. 12/13. Cod. Vindobonen. 1909 add. saec. 13. R. — Grad. ms. Sangallense saec. 13. Cod. Sangallen. 379. add. saec. 13. S. — Grad. ms. Ittingense saec. 12/13. et 14. Cod. Turicen. Rhen. 55. T. — Miss. ms. Admontense saec. 13/14. Cod. Admonten. 751. U. — Miss. ms. Nerissaniense saec. 13/14. Cod. principis Thurn et Taxis Ratisbonen. perg. XV. V. — Grad. ms. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. in. Cod. S. Petri Salisburgen. a VII 20. W. — Pontific. et Miss. ms. Salisburgense saec. 14. ex. Cod. Salisburgen. V 3 H 132. X. — Miss. ms. Seccoviense-Salisburgense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 B 20. Y. — Grad. ms. Schladmingense saec. 14. Cod. Admonten. 292 a. Z. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19 (Hosp. memb. 49). a. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. b. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. c. — Miss. ms. Zwettlense-Pataviense saec. (14. et) 15. Cod. Zwettlen. 198. d. — Grad. ms. Bambergense saec. 14. Cod. Roman. Angel. T VII 11. e. — Miss ms. Onolzbacense-Dettelbacense anni 1356. Cod. Herbipolen. Mp. th. f. 102. f. — Grad. ms. Praemonstratense S. Margaretae anni 1324. Cod. Stutgardien. Bibl. fol. 38. g. — Miss. ms. Fuldense anni cr. 1319. Cod. Fulden. Aa 68. h. — Grad. ms. Aquisgranense anni 1330. (Pars I). Cod. Capit. Aquisgranen. XIV. i.. — Miss. ms. Herbipolense anni 1464. Cod. Bruxellen. Fétis 1164. k. — Miss. ms. Eystetense saec. 15. Cod. Admonten. 35/7. l. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. FF. Praedicat. Vindobonen. 91. m. — Miss. ms. Melicense saec. 15. Cod. Lincen.

Γ p. 8. **n**. — Miss. ms. Viridis Silvae anni 1466. Cod. Paulan. 25. 2. 30 (Blas. memb. 59). **o**. — Miss. ms. Vallis Venustae saec. 15. Cod. Semin. Brixinen. 91 (E 2). **p**.

Grad. et Sacram. ms. Mosacense saec. 13. in. Cod. Archiep. Utinen. fol. 16. **q**. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. in. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 340. **r**. — Miss. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 80 (13). **s**. — Grad. ms. Teutonicorum Brixiensium saec. 14. Cod. Vatican. 4771. **t**. — Prosar. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. Vitt. Eman. 222 (Farf. 33). **u**. (defekt, beginnt mit 4, 4). —

Es kommen hinzu die alten gedruckten Missalien von Brixen (1493), Salzburg (1530), Augsburg (1489), Eichstädt (1486), Würzburg (ca. 1490). — DLRSTVXY **a g h i l n o p** sind nicht verglichen. I ist defekt und endet mit 7, 3.

1, 1 Gaude **d**. — 1, 2 Recolamus F. — 2, 1 Vovit E M N **t**. — Str. 5 und 6 vor Str. 3 gestellt. K. — Str. 3 und 4 umgestellt A Q. — 3, 3 Ieiuno K. — Str. 5 fehlt M. — 5, 1 Pater **b**. — 7, 2 dum studuit N. — 7, 3. Dei verbum B F K M O Q U Z **f**. — 8, 3 Pavit K. — 8, 4 Adaugens K, Adduxit Q. — Nach Str. 8 Reihenfolge in **m**: Str. 13, 14, 11, 12, 9, 10, 15. — Str. 9 fehlt M. — 9, 2 Datus est A. — 10, 1 sq. Homicidam visitat / Tres occisos suscitat C-u im Gegensatz zu A und B, scheinbar eine jüngere Korrektur, veranlaßt durch das ungewohnte „Stratilates" = satellites, militum duces, wozu man vgl. Du Cange s. v. stratilates. — 10, 3 Tres occisos M. — 10, 4 ad sedem Q. — 11, 1 Purum clam **d**. — 11,3 Voluptatem A **m s**, Enormitatem **f k t**. — 11, 3 und 4 mit 12, 3 und 4 umgestellt **b d**. — 12, 1 Auro M. — 12, 2 Festinantur **d**. — 12, 4 Famam **f m**. — Str. 13 und 14 fehlen M. — 13, 2 Festis Q. — Nach Str. 14 schiebt Q ein:

a Eius quoque pietate
Matri redditur orbatae

b Puer, quem satan in mare
Praesumit praecipitare.

17, 3 Inde E F M N **b**. — 18, 1 Caesis visus K M N P Q **b d f r**. — 18, 2 inde **e**. — 18, 3 pergis Q. — 202 Manet **f**. — 21, 2 Nos precibus Nicolai A K M **f k**. — 22, 2 flagitamus **s**. — 23, 5 Salus fehlt E. — Str. 24—27 fehlt M. — 24, 1 Et N **f**. — 24,3 Sacrum Q. — 24, 4 Stillas N O Z, Stillat **b**, Stellas **m**. — 24, 5 Oleum fehlt **d**. — 24,6 Medicinam G K O Q **c d e k q—t**. — 25, 1 Unde N P **c e f k m q r t**. — Str. 25 fehlt Q. — 27, 1 nos te ipsum Q. — 27, 2 Quod E; totum in te vivere Q.

Das Quellenverzeichnis läßt erkennen, daß die eigentliche Heimat dieser technisch und in Rhythmus und Reim sorgfältig behandelten Sequenz vom Anfange des 12. Jahrhunderts an der Süden und Südosten Deutschlands, insbesondere die alte große *Salzburger* Erzdiözese war. Der eigentliche Ursprung ist bei den *Augustiner-Chorherrn* von *Seckau* oder St. *Florian* zu vermuten. Von dort drang die sehr beliebte Dichtung bis ins benachbarte Oberitalien hinunter und, scheinbar mit Überspringung von Mitteldeutschland (etwa von Fulda abgesehen), hinauf nach Altenberg und Aachen. Wir haben hier das süddeutsche Gegenstück zur noch älteren französischen Nicolaussequenz „*Congaudentes exsultemus*" (A H. 54, Nr. 66), die aber international wurde und in Deutschlands Süden allmählich vor dieser unserer Sequenz wich. — Schema der Afrasequenz (Nr. 46).

266. De s. Nicolao Myrensi.

1 Hodierna gloriosi
Praesulis et generosi
Agitur memoria,

2 Qui salvari meruisse
Scitur et mira fecisse
Christi dante gratia.

3 Recens natus per se stabat,
Mammam sugens ieiunabat
Quarta sexta feria.

4 Ab incestu liberavit
Tres puellas et salvavit
Ipsas ab infamia.

5 Est caeleste regnum nactus
Et ex Christi nutu factus
Pontifex Myrensium.

6 Hic, a nautis ut vocatur,
„Assum“ fatur, et sedatur
Mox tempestas marium.

7 Nicolaus tam benignus
Quod sit omni laude dignus,
His signis ostenditur:

8 Caecis visus, nautis litus,
Claudis gressus et auditus
Surdis a quo redditur.

9 Quem sic Christus exaltare
Dignatus est et locare
In suo palatio,

10 Illum laudet omnis homo
Affectans in lucis domo
Vero frui gaudio.

11 Nicolae, pater sancte,
Pastor pie, mediante
Te nostra miseria

12 Laeto fine terminetur
Et optata nobis detur
Commissorum venia.

Miss. ms. Halberstadense saec. 15. in. Cod. Guelfenbyteran. 510 (Helmst. 476). A. — Missale Halberstadense impr. absque [1504]. B. — Missale Halberstadense impr. s. l. 1511. C. — 1, 1 Hodierne B C. — 4,3 infancia B. — 7, 2 omne B. — 10, 2 lucis dono C. — Nur *Halberstadt*, soweit nachweisbar, benützte diese recht nüchtern gehaltene Sequenz.

267. De s. Nicolao Myrensi.

1 Sancte Dei pontifex,
Sis reorum opifex,
Nicolae, praesulum
Lucerna.

2 Sanctus ab infantia
Refulsisti gratia
Illustrando saeculum
Superna.

3 Salus in periculis
Tuis esto famulis
Nostrum sumens votum,
Nicolae.

4 Perlustrantem aequora
Siste ratem ancora,
Gemma sacerdotum,
Nicolae.

5 Sublevando debiles
Consolare flebiles,
Nicolae,

6 Impetrando gratiam
Reis dona veniam
Nicolae.

7 Audi, praesul, ad te flentes
Adiuvesque precibus,
O Nicolae.

8 Per te Deus congementes
Caeli iungat sedibus,
O Nicolae.

Trop. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsiensis s. n. A. — Miss. ms. Bohemicum saec. 13. Cod. priv. Lud. Rosenthal Monacen. s. n. add. saec. 14. in. B. — Miss. ms. Raigradense saec. 12. Cod. Raigraden. D/K I β 2. add. saec. 15. C. — Miss. ms. Olomucense saec. 14. Cod. S. Iacobi Brunen. 11. add. saec. 15. D. — Grad. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Capit. Strigonien. Mss. I 3. E. — Pros. ms. fatris Joachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. F. — Missale Teutonicorum impr. Nurimbergae 1499. G.

2, 2 Ex divina gratia F. — 2, 3 Perlustrando CD, . . ustrando B, Perlustrasti G. — 3, 3 und 4, 3 umgestellt C—G. — 4, 1 Illustrantem DE, Persistentem C. — 5, 1 Adiuvando B. — 5, 2 Consolando FG. — 5, 3 und 6, 3 fehlt F G. — 6,1 Referendo A. — 6, 1 und 6, 2 umgestellt D E; Exorando veniam / Reis confer gratiam F G. — Str. 6 fehlt C. — 7, 3 fehlt F G. — 8, 2 Caeli iungens E. — Str. 8 in F G: Ut nos suo prece tua / Collocet in solio / O Nicolae. Offenbar schöpfte frater Cuntz (F) aus dem Missale der Ordensritter (Quelle G).

Die originell gebaute Sequenz war, nach den Quellen zu schließen, nur vereinzelt in *Böhmen*, *Mähren* und *Ungarn* in liturgischem Gebrauch; in welcher Beziehung das Augustinerkloster *St. Thomas in Leipzig* dazu steht, bleibt noch unermittelt.

268. De s. Nicolao Myrensi.

1 Plebs fidelis iucundetur
Et adeo veneretur
Praesulis memoria

2 Nicolai, cuius vita
Mundo fuit inaudita,
Odit transitoria.

3 Dictu mirum, abstinendo
Docet ante quam loquendo,
Quam Deus mirabilis:

4 Quarta die hic et sexta
Semel suxit hora certa
Iacens in cunabilis.

5 Est praeclarum et insigne,
Castitatis ustus igne
Quod per auri copiam

6 Opprobrium puellarum
Tulit et patris earum
Exemit inopiam.

7 De supernis voce lapsa
Tandem ei est commissa
Praesulatus dignitas.

8 Quem virtutum tot honore
Perornavit miro more
Divina clementia.

9 Ergo, pater sancte, audi,
Nicolae, tuae laudi
Adstantes et impetra,

10 Ut, qui fecit te beatum,
Nobis praebeat ducatum,
Ubi pax et gaudium.

Missale Strigoniense impr. Nurimbergae 1484. A. — Missale Strigoniense impr. Venetiis 1511. B. — Missale Strigoniense impr. Venetiis 1518. C. — 1, 2 Et a Deo A B C. Clichtoveus (Elucidatorium, Parisiis 1556, p. 200 r) schreibt statt dieser kaum richtig deutbaren Worte: Et ab ea; ob bloß nach eigener Mutmassung oder auf Grund irgendeiner Quelle (er nennt überhaupt keine für seinen Text), ist nicht ersichtlich. Näher dürfte liegen ,,adeo" im Sinne von ,,besonders, gar sehr". Allerdings verstößt die Betonung von adeo gegen den Rhythmus, aber das gilt auch für 6, 1; jedenfalls ist veneretur passivisch aufgefaßt. — 3, 1 Dictum virum A B C; dafür Clichtoveus l. c. Vir praeclarus. — 7, 3 Praesularis B C. — 8, 2 Peroravit B C. — 9, 2 laudis B C. — 10, 1 Et qui A B C. — *Gran* ist durch diese Sequenz in der Hymnodie auf den hl. Nicolaus nicht gerade glänzend vertreten. Nicht einmal der Reim ist sauber durchgeführt. — Schema und wohl auch *Melodie*: ,,Hodiernae lux diei" (54, Nr. 219).

269. De s. Nicolao Myrensi.

1 Salve, pater et patrone,
Nicolae, pastor bone
Quem in benedictione
Mira Deus extulit.

2 Es exemplum castitatis,
Speculum humilitatis;
Virtus tuae caritatis
Multis opem attulit.

3 Fame pressos relevasti,
Neci datos liberasti,
Naufragantes tu salvasti
Maris a discrimine;

4 Gressum claudis reparasti,
Caecis lumen procurasti,
Multis morbos effugasti
Dei medicamine.

5 Ergo, pie, nos exaudi
Assistentes tuae laudi,
Ne subdamur hostis fraudi,
Nobis fer auxilia.

6 Nos ab omni malo ducas,
Via recta nos conducas,
Post hanc vitam nos inducas
Ad aeterna gaudia.

Grad. ms. Traiectense saec. 14. Cod. Coll. Trinit. Dublinen. L I 12. A. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. in. Cod. Mediolanen. Brera A E XIV 12. B. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Monasterien. 347 (41). C. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Archivii Zwollen. M Onbek. 1572. D. — Grad. ms. Eldense saec. 15. Cod. Archivii Arnheimen. s. n. E. — Miss. ms. Zutphaniense deinde Daventriense saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms. 7 (Afd. IX fol. 169). F. — Miss. et Grad. ms. Almkerkense anni 1421. Cod. Semin. Warmonden. s. n. G.— Miss. et Grad. ms. ecclesiae in Herwen et Aerdt saec. 15. Cod. Athenaei Daventrien. 11 L 2 (1776). H. — Miss. ms. Hospitalis S. Ioh. Hierosolym. Harlemensis ann. 1485—1504. Cod. Harlemen. membr. fol. 1 (184 C 1). J. — Grad. ms. ecclesiae Buurt Traiectensis anni 1554. Cod. Amstelodamen. I A 8. K. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. L. — Oration. et Prosar, ms. Compense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. M. — Missale Traiectense impr. Parisiis 1497. N. — Missale Traiectense impr. Parisiis 1507. O. — Missale Traiectense impr. Antwerpiae 1540. P.

1, 4 Mire B. — 2, 1 sanctitatis C—H N. — 2, 2 humanitatis B K O P. — 3, 4 ab discrimine L, in discrimine B F N O P. — 4, 2 Visum caecis J L M; procreasti B. — 5, 1 Virgo pie L. — 5, 3 subdemur M. — Dies die Sequenz, wodurch die *Niederlande,* insbesondere die nördlichen und nordöstlichen Gebiete, seit Beginn des 14. Jahrh. den hl. Nikolaus feierten; Ausgangspunkt wohl die *Utrechter* Diö ese. Kloster *Camp* (Altenkamp) und *Neuß* im benachbarten Kölner Gebiete nahmen dann später diese Dichtung in die Liturgie auf. — *Melodie:* „Verbum bonum et suave".

270. De s. Nicolao Myrensi.

1 Nicolai confessoris
Ad honorem creatoris
Celebremus merita,

2 Quo devote deprecamur,
Ut ipsius mereamur
Sequi facta inclita.

3 Deum pure diligentes
Genuerunt hunc parentes
Nobiles in Lycia.

4 Qui vix natus ieiunavit
Et a lacte puer cavit
Quarta sexta feria.

5 Eruditus legem Dei
Iam vacabat totus ei
Providus in omnibus.

6 Stuprum dolens puellarum
Sordes mundat hic earum
Datis clam muneribus.

7 Nutu Dei disponente,
Dum sanctorum est in mente
Vigilans collegium,

8 Est Myrenae factus turbis
Praesul curis gratus urbis
Hic et pastor ovium.

9 Ergo pascit spiritali
Cibo cunctos et vitali
Luce regit singulos.

10 Liberavit naufragantes,
Quem dum vident properantes
Suos canunt titulos.

11 A ministris fruges datae
In eadem quantitate
Sunt inventae postea,

12 Quibus plebem sic replevit
Et sementis ita crevit,
Quod vix cepit area.

13 Se delusos ignorantes
Scire dolum naufragantes
Nicolaus docuit.

14 Tres iniuste condemnatos
Et ad mortem iam vocatos
Et necari vetuit.

15 Nicolaus invocatus
Est captivos consolatus,
Nam tyrannis comminatus
Invocantes liberat.

16 Plures ergo hic sanavit
Et vexatos liberavit;
Quisquis illum invocavit,
Salus illi aderat.

17 De sepulcro manans rivus
Est salutis potus vivus
Factus, cunctis sanativus,
Qui devote hauriunt;

18 Dum est praesul relegatus,
Fons est statim desiccatus;
Quo reverso iam meatus
Fontis aquam pariunt.

19 Res Yconae commendatas
Et furtive deportatas
Nicolaus reparatas
Mercatori contulit.

20 Suum festum plus colenti
Raptum natum patri flenti
Anni cyclo revolventi
Natum salvum retulit.

21 Tres scholares inseratos
Et ab hospite necatos
Voce facta demonstratos
Idem sanctus suscitat.

22 Hic pro nobis sit orator,
Ut, cum venerit salvator,
Sit salutis nobis dator,
Qui in caelis habitat.

Biblia ms. versificata incertae originis saec. 13. Cod. Vatican. 4213. add. saec 13. — 2, 1 Quod devota. — 2, 3 Secli facta. — 4, 2 a clacte. — 6, 2 Sordens. — 6, 3 Dans. — 8, 1 factus verbis. — 8, 2 curis wohl entstellte Lesart. — 9, 1 pasci. — 12, 2 sementes. — 14, 1 iniustos. — 19, 4 contrahit. — 20, 1 Tuum festum. — 21, 1 interfectos, gegen den Reim und tautologisch mit necatos (21, 2); nach der Legende waren die drei Scholaren in ein Pökelfaß eingesperrt = inserati; vgl. du Ducange s. v. serare und inserare.

Woher diese nüchterne Aufzählung der Wundertaten des Heiligen, die dann als Sequenz dienen sollte, stammt, bleibt unsicher; eine so unbeholfene Diktion und Latinität während des 13. Jahrhunderts läßt am ehesten auf *italienische* Herkunft schließen, aber nur mutmaßlich. — Die Dichtung war bisher unediert.

271. De s. Nicolao Tolentinate.

1 Tibi, Christe, redemptori,
Nostro vero salvatori
Sit laus et gloria.

2 Tibi, nostro pio duci
Et totius mundi luci,
Plaudat omnis spiritus.

3 Te, Christe, caelum praedicet
Terraque laudes replicet
In Nicolai canticis;

4 Iam a fine saeculorum
Vitae ducem, lumen morum
Nicolaum providisti.

5 Nicolaus, verus frater,
Vere noster bonus pater
Hodie resplenduit,

6 Pauper, vere pauper Christi,
Verus servus Iesu Christi
Et confessor optimus.

7 Castus, florus tanquam lilium,
Lux et specimen fidelium,
Cunctarum lumen mentium,

8 Salus, lux et refugium
Et morborum simul omnium
Curator eximius.

9 Caeci vident, claudi pergunt,
In profundum mala mergunt
Pium per hunc caelitem;

10 Audiunt surdi, muti fantur,
Mortui surgunt et laetantur
Hoc divino munere.

11 Omnes gentes, accurrite,
Devota mente quaerite
Ex hoc fonte remedium;

12 Ite, pii, simul quaerite
Et quaerendo inardescite
Nicolai laudibus.

13 Ille noster est patronus,
Pius pater, pastor bonus,
Et pietatis formula;

14 Ille noster est protector
Gloriosus et assertor
Per cuncta pericula.

15 Nicolae, pastor bone,
Dulcis pater et patrone
In Christo viventium,

16 Tu nos rege, nos guberna
Ducens tecum ad superna
Paradisi gaudia.

Missale [Augustino-] Romanum impr. Venetiis 1497. A. — Missale Augustino-] Romanum impr. Venetiis 1499. B. — Missale [Augustino-] Romanum impr. Venetiis 1501. C. — 1, 3 laus ist wahrscheinlich zweisilbig zu lesen, wie auch Nicolaus viersilbig (5, 1). — 3, 1 praedicat A. — 3, 2 Terramque B C. — 9, 3 Pii A B C. — 11, 2 Et A. — 13, 2 Pius pastor pater. A. — Die *Augustiner-Eremiten* begnügten sich mit einer höchst bescheidenen Sequenz auf ihren Ordensheiligen; wahrscheinlich entstand die schlichte Dichtung anläßlich der Kanonisation durch Papst Eugen IV. im Jahre 1446. Sie gibt Zeugnis vom Tiefstand der lat. Hymnodie in *Italien* während des späteren Mittelalters.

272. De sancto Olavo.

1 Postquam calix Babylonis
Illudentis fel draconis
Ebullivit penitus,

2 Olla fervet aquilonis
Oleo devotionis
Per Olavum caelitus.

3 Fert olivae florem avis,
Requiescit Noe navis
Montibus Armeniae;

4 Cum Olavo flat suavis
Spirans nardus, caeli clavis
Adplicat Norvegiae.

5 Rex Olave, qui regium
Nomen habes egregium
Unctionis,

6 Cuius nomen est oleum
Effusum per aculeum
Passionis,

7 Rex Olave, nos exaudi
Assistentes tuae laudi
Omni quarta feria,

8 Quia tui tunc agonis
Et felicis passionis
Colitur memoria.

9 Christi martyr, hanc cohortem,
Pro qua subiisti mortem,
Iunge caeli civibus;

10 Delictorum nos a faece
Tua purga sancta prece
Cunctis et a sordibus.

Missale Nidrosiense impr. Hafniae 1519. — 1, 2 Illudentes. — 2,1 fervit. — 5, 2 habens.— 9, 2 subisti. — Die einzige Quelle aus *Drontheim*. der Metropole *Norwegens*, besagt genugsam, wo das hübsche sinnige Lied (mit seinen Anspielungen auf den Namen Olaf: Olla, oleum, oliva) bodenständig ist.

273. De sancto Oswaldo rege.

1 Rex Oswaldus ab Anglorum
Regno regnis angelorum
Est invectus nec victorum
Palma martyr caruit.

2 Omni fulgens sanctitate,
Sed praecipue beatae
Pietatis largitate
Regis dextra claruit.

3 Ob hoc manus tam benigna
Nunquam marcuit, haec digna
Tantae largitatis signa
Permanent in saeculum.

4 Nam devicit morte mortem,
Regem miles fortis fortem
Sequens ad caelorum sortem
Mundi fuit speculum.

5 Regi regum rex dilecte,
Regni particeps effecte,
Nobis Christum regem flecte
Piis supplicatibus,

6 Ut a culpis absolvamur
Et aethereis iungamur
Civibus, ne demergamur
Mundi tempestatibus.

Miss. ms. Augustanum (? Pataviense) saec. 12. Cod. Oxonien. Miscel. liturg. 354. add. saec. 13/14. A. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19 (Hosp. memb. 49). add. saec. 14. B. — Miss. ms. Cremifanense saec. 15. Cod. Cremifanen. 339. C. — Miss. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1785. D. — Grad. ms. Aquileiense saec. 15. Cod. Archiep. Utinensis fol. 34. E. — Miss. ms. Aquileiense anni 1478. Cod. Vindobonen. 1831. F.

1, 1 Oswalde F. — 1, 3 inventus E, invictus A B. — 2, 1 Demum fulgens C. — 2,2 Et E F; praecipua A B. — 2, 4 Regis sceptra F. — 3, 2 Nunquam tacuit B; haec signa D. — 3, 3 largitatis digna D. — 4, 2 Miles fortis atque fortem C. — 4, 3 Sequens iam caelorum C D E F. — 5, 4 supplicantibus D, exsuplicibus C. — 6, 2 aetheris C. — 6, 4 Mundi de D.

Schema und wohl auch *Melodie:* „Verbum bonum et suave" (54, Nr. 218). — Die Quellen verweisen ins *südöstliche Deutschland* nebst *Friaul*. Bekanntlich kam durch schottische Mönche der Kult des hl. Oswald in die Alpenländer, wo er bis heute als Volksheiliger beliebt ist.

274. De sancto Oswaldo rege.

1 Regi regum immortali
Nostri regis in natali
Personemus gloriam,

2 Qui dat suos triumphare
Ac de hoste reportare
Mortem ac victoriam,

3 Mortem saevam, sed vitalem,
Dum per mortem temporalem
Vita perpes quaeritur,

4 Vita perpes, diuturna,
Cuius ortus est ab urna,
Caro dum atteritur.

5 Rex Oswaldus Christo vivit,
Cui regi rex servivit,
Atque vitam concupivit
Per mortis dispendia.

6 Mortem sanctam subit iste;
Nos a morte mala, Christe,
Tui veri agonistae
Salva per suffragia.

7 Sanguis altus hunc Anglorum
Procreavit, quem Scottorum
Educarunt studia.

8 Regni fasces ut possedit,
Gens in Christum tota credit
Eius diligentia.

9 Aidanus,
Doctor sanus,
Laborat in vinea.

10 Contra gentem barbarorum
Bellum init vi armorum
In zelo iustitiae.

11 Cum pro Christo militatur,
Christi martyr declaratur
Stratus a barbarie.

12 Humi ruit,
Cruor fluit
Loca per graminea.

13 Gleba bibens sanctum rorem
Morbos fugat et languorem,
Sanitatis dat vigorem
Medicando varie.

14 Larga manus et benigna
Largitatis servat signa,
Ex virtute Deo digna
Nunquam laesa carie.

15 Rex Oswalde, rex Anglorum,
Nunc concivis angelorum,
Audi preces servulorum
Supplicantum hodie;

16 In natalis tui festo
Plebis tuae memor esto
Et patronus nobis esto
Apud regem gloriae,

17 Quem sine fine
Laudant omnes recti corde.

Miss. ms. Sanblasianum saec. 15. Cod. Paulan. 25. 2. 2. (Blas. memb. 64). A. — Missale Basiliense impr. absque [Basileae a. 1478]. B. — Missale Basiliense impr. Basileae 1480. C. — Missale Basiliense impr. Basileae 1488. D. — Missale Constantiense impr. Basileae 1485. D. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. E. — D ist nicht verglichen. — 4, 3 Caro non dum E. — 5, 2 regi ac servivit E. — 8, 1 Regni fastes E. — 9, 1 Rydanus C. — 10, 3 In fehlt A—E. — 12, Dum vi ruit C D. — 14, 3 Dei digna D. — 16, 2 Plebis tui E. — Offenbar war das Gebiet von *Basel*, *Chur*, *Konstanz* das Heimatland dieser geschmackvoll und technisch in allem (Rhythmus, Reim, Zäsur) regelrecht abgefaßten Sequenz. Strophe 9 und 12 sind parallel gebaut. Im übrigen vgl. Schlußbemerkung zur vorhergehenden Sequenz.

275. De sancto Oswaldo rege.

1 *Alle* —
Iubilet omnis grex
Fidei christianae

2 — *luia*
Ei, qui regum rex
Regem dat laudis sanae

3 Instar suae clementiae
Pius pium pie,

4 Regiae rex prosapiae,
Auctor vitae diae.

5 Psallite, dulcis est,
Plaudite, largus est,
Laeti valde!

6 Dominus tecum est,
Caput est, virtus est,
O Oswalde!

7 Meritis
David haud impar es
Rubeo et forti,

8 Samuel
Aidan, compar es
Utriusque sorti.

9 Is hunc, hic regem
te confirmavit
Nutu Dei,

10 Virtutes in te
consolidavit
Mirae rei.

11 Sub vexillo sanctae crucis
Genu flexo tuos hortans
Hostes Christi vincis;

12 Illic aegros vitae ducis,
Deos vanos hos confortans
Daemonesque vincis.

13 Sic athleta strenuus,
Regum praecipuus,
Dator largifluus,
Doctor egregius,

14 Interpres militibus
Atque comitibus,
Linguae dogmatibus
Ne quis sit nescius.

15 Orans semper,
cultor ecclesiarum
Egentum
paraclitusque
christicolarum,

16 Tandem Christo
pugnans pro patriaque
Caput cum
brachiis, manu
simul utraque

17 Factus es spectaculum
Suspensus in stipitibus;

18 Sed redit miraculum
His in corruptibilibus.

19 Oswini rapit,
Ostrida sepelit;
Sic caput ibi,
Manus alibi
Urbe regia.

20 Stipes tumuli,
Mira vis lavacri,
Mortis et crucis,
Garri et lucis
Dant prodigia,

21 Nostris quae mentibus
Atque corporibus
Fac provenire

22 Impetra tuisque,
Ut opus est, Christum
Et te videre.

Grad. ms. S. Oswaldi Zwölfmargreitensis anni 1430. Cod. Mus. Bolsanen. 7/4. — 6, 2 es virtus es. — 21, 1 Nostrisque mentibus. — 21, 3 Fac fehlt. — Diese im Aufbau originelle, im Stil gekünstelte und stellenweise (Str. 19) dunkle Sequenz der *Zwölfmargreitener* (bei Bozen) war bisher unbekannt.

276. De sancto Patricio.

1 Organicis modulis
psallat factura tonanti,

2 Qui fratris famulos
decorat splendore superno,

3 Ex quorum numero
micat ut sol orbe sereno

4 Patricius, praesul
celeberrimus atque coruscus,

5 Scotia quem nutrit,
genetrixque Britannia fuit.

6 Hic puer ad superam
tendebat amore coronam,

7 Dulce iugum Domini
tulit in puerilibus annis.

8 Hic sapiens, doctus
fuit et pietate benignus,

9 Sanans aegrotos,
reparat quos lumine caecos,

10 Orans daemonicas
pellit de plebe catervas.

11 Sic meritum patriam
hodie deprecamur ad aram.

12 Cuius nos precibus
salva, te, Christe, rogamus.

Miss. ms. Carmelitarum S. Mariae Kilormicensis anni 1458. Cod. Coll. SS. Trinitatis Dublinen. B. 3, 1. — 5, 1 Schothia. — 6, 1 supernam. — 9, 1 aegrotes. — 10, 1 daemonicos. — 11, 1 patriam meritis. — 11, 2 precatur. — 12, 2 salute Christe. — Die Ursprungsstätte ist durch die einzige Quelle genugsam bezeichnet. *Schema* und *Melodie:* „Alma chorus Domini" (53, Nr. 87). Hier zeigen die Hexameter (aus technischen Gründen nach der Hauptzäsur in 2 Halbverse zerlegt) Binnenreim, allerdings nicht vollen reinen Reim, sondern nur Assonanz im Schlußvokal. Dieses Schema ist bei Sequenzen selten; vgl. 8, Nr. 96 und 37, Nr. 323 (dort Distichen). — Die Sequenz war bisher unediert.

277. De ss. Patronis Coloniensibus.

1 Gaude, felix Agrippina
Sanctaque Colonia,

2 Sanctita tuae bina
Gerens testimonia.

3 Postquam fidem suscepisti,
Civitas praenobilis,

4 Recidiva non fuisti,
Sed in fide stabilis.

5 Gereonis
Cum bis nonis
Trecentena contio

6 Et Maurorum
Trecentorum
Sexaginta passio

7 Te tinxerunt
Et sanxerunt,
Virginumque milium

8 Undenorum
Te decorum
Exornat martyrium.

9 Severinus, Cunibertus,
Evergislus incliti,
Agilolphus, Heribertus,
Patres urbi praediti,

10 Felix, Adauctus, Albinus,
Maurinus, Eliphius,
Hippolytus et Paulinus,
Ewaldi, Gregorius,

11 Felix, Nabor: hi cum tribus
Magis, urbs sanctissima,

12 Te tuentur, tribus quibus
Polles famosissima.

13 Ut vobiscum, supplicamus,
Patroni propitii,

14 Gloriose resurgamus
In die iudicii.

Grad. ms. „maioris ecclesiae“ Coloniensis saec. 15. Cod. scriptorum S. I. prov. German. s. n. A. — Miss. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Bruxellen. 212. B. — Miss. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Darmstadien. 874 C. — Miss. ms. Coloniense anni 1459. Cod. Londinen. Add. 11435. D. — Miss. ms. S. Pantaleonis Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. E. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 11. F. — Grad. ms. Carmelitarum (dioec. Coloniensis) anni 1412. Cod. Darmstadien. 881. G. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. G*. — Miss. ms. parvum Coloniense saec. 15. Cod. Capit. Colonien. 151. H. — Miss. ms. Noviomagense saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. s. n. J.

Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. K. — Missale Coloniense impr. Basileae 1487. L. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. M. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1506. N. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1520. O. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1525. P. — G* ist nicht verglichen.

3, 1 recepisti G. — Str. 5 und 6 nach Str. 8 H J. — 8, 2 Te A E G. Et die übrigen Quellen. — 8, 3 Exornant F G. — Nach Str. 7 in D eine Lücke. — 7, 3—8, 3 Ursulae martyrium / Et castarum / Sociarum / Undenarum milia H J. — 9, 1 Vitalis eingefügt zwischen Severinus und Cunibertus J. — 9, 2 Evergistus H N. — 9, 4 urbis E J. — 10, 2 Vitalis eingefügt nach Maurinus OP. — 10, 1 sq. Maurinus Albinus Paulinus / Eliphius Felix et Adauctus J. — 10, 3 et Paulinus fehlt J. — 10, 3 Ewaldi et B C E K M N. — 12, 1 Assunt Machabaei quibus G O P. — 13, 1 vobiscum resurgamus H J. — 13, 2 und 14, 2 umgestellt H J. — 14, 2 supplicamus H J.

Melodie: „O beata beatorum“ (oben Nr. 14); in G ist der Text von einer Hand saec. 15/16. unter die Melodie dieser letzteren Sequenz eingetragen. — Der stark zum Ausdruck gebrachte *Kölner* Lokalpatriotismus allein schon bezeugt die Ursprungstätte dieser schwungvoll geschriebenen und technisch mustergültigen Sequenz. Naturgemäß blieb Köln ihre eigentliche Heimstätte; sie fand aber über *Neuß* und *Calcar* ihren Weg nach *Nymwegen* (Quelle J, die im Texte von H abhängt; auffallenderweise zeigt H beachtenswerte Eigentümlichkeiten). Ihr Fehlen in den älteren Kölner Quellen, auch des 14. Jahrhunderts, läßt annehmen, daß sie nicht vor dem 15. Jahrhundert entstand.

278. De sancto Paulo.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Corde, voce pulsa caelos,
Triumphale pange melos,
Gentium ecclesia!

2 Paulus, doctor gentium,
Consummavit stadium
Triumphans in gloria.

3 Hic Beniamin adulescens,
Lupus rapax, praeda vescens,
Hostis est fidelium;
Mane lupus, sed ovis vespere
Post tenebras lucente sidere
Docet evangelium.

4 Hic mortis viam arripit,
Quem vitae via corripit,
Dum Damascum graditur;
Spirat minas, sed iam cedit,
Sed prostratus iam oboedit,
Sed iam victus ducitur.

5 Ad Ananiam mittitur,
Lupus ad ovem trahitur,
Mens resedit effera;
Fontis subit sacramentum,
Mutat virus in pigmentum
Unda salutifera.

6 Vas sacratum, vas divinum,
Vas propinans dulce vinum
Doctrinalis gratiae!
Synagogas circuit,
Christi fidem astruit
Prophetarum serie.

7 Verbum crucis protestatur,
Crucis causa cruciatur,
Mille modis moritur;
Sed perstat vivax hostia
Et invicta constantia
Omnis poena vincitur.

8 Segregatus docet gentes,
Mundi vincit sapientes
Dei sapientia;
Raptus ad caelum tertium
Videt patrem et filium
In una substantia.

9 Roma potens et docta Graecia
Praebet colla, discit mysteria;
Fides Christi proficit.

10 Crux triumphat, Nero saevit;
Quo docente fides crevit,
Paulum ense conficit.

11 Sic exutus carnis molem
Paulus videt verum solem,
Patris unigenitum;

12 Lumen videt in lumine,
Cuius vitemus numine
Gehennalem gemitum.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11.—13. Cod. Parisin. 1139. add. saec. 12/13. A. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. B. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. C. — Miss. ms. Parisiense saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15 615. D. — Grad. ms. Parisinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. E. — Grad. ms. Victorium saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 452. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14 819. G. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. H. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14 448. J. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14 872. K. — Prosar. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. L. — Miss. ms. S. Stephani Divionensis saec. 15. Cod. Parisin. 879. M. — Dazu kommt gut ein Dutzend gedruckter alter Missalien *französischer* Diözesen, nur dieser. — L (schlechter Text) und M sind nicht verglichen.

1, 1 pulsat K. — 2, 3 cum gloria C. — 3, 2 Lupus rarax C. — 4, 6 vinctus C—K. — 5, 4 Fontis subdit F. — 7, 2 Causa crucis C—K; trucidatur F—K (7, 2 und 3 zeigen in allen je drei Versworten Alliteration; „cruciare" hier natürlich im Sinne von „quälen, martern"). — 9, 1 edocta Graecia C. — 9, 3 preficit K.

Die sichtlich aus *Frankreich* stammende Sequenz ist nach Form und Inhalt eines großen Dichters würdig. Gerne würden wir sie dem *Viktoriner Adam* zuerkennen. Ob mit Recht? — Die Melodie ist in *drei* Formen überliefert, die verschiedene Strophenabteilungen zulassen. Hier ist jene Abteilung gewählt, bei der die *rhythmisch* gleichartigen Strophen sich gegenüberstehen. Es folgen sich in dieser Sequenz niemals zwei rhythmisch gleiche Halbstrophen, ausgenommen 10 und 11; das ist eine äußerst seltene Eigentümlichkeit.

279. De sancto Paulo.

1 Laetetur ecclesia,
Nam Paulum post vitia
Traxit ad caelestia
Verus amor.

2 Ipsius suffragia,
Quem replevit gratia,
Petat cum instantia
Cordis clamor.

3 Rosa patientiae,
Speculum iustitiae,
Te decet omni die
Laus et honor.

4 Te candoris lilium
Ad caeli palatium
Virtutum caelestium
Traxit odor.

5 Vita fuit caelica,
Doctrina angelica,
Cordium salvifica
Medicina.

6 Fert errori gentium
Iesum, Dei filium,
Cuius mater omnium
Est regina.

7 Dum caecus efficitur,
Supra caelos rapitur,
Ubi mirum cernitur
Sacramentum.

8 Laborat plus ceteris,
Sed in cunctis asperis
Sentit dulcis muneris
Condimentum.

9 Collum in certamine
Dat pro Christi nomine,
Offert lac pro sanguine
Redemptori.

10 O patrone inclite,
Praesta Christo comite
Hoc transacto tramite
Bene mori.

Prosar. ms. Ambianense (Guilelmi Lovel) anni 1572. Cod. Ambianen. 132. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. B. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. C. — Missale Metense impr. Metis 1545. D. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. E. — C ist nicht verglichen. — 3, 3 omni hora B. — 4, 1 candoribus E. — 5, 2 sqq. angelica — medicina fehlt D. — 5, 3 vivifica B.

Melodie: „Mariae praeconio" (5, 4 Nr. 249); letztere Sequenz diente auch für den Text so zur Vorlage, daß von jeder Strophe der Schlußvers wörtlich hierher übernommen wurde, und zwar mit Geschick. Auch sonst zeigt diese Sequenz, daß im 15. Jahrhundert auch in *Frankreich* nicht bloß minderwertige Dichtungen entstanden; der Rhythmus allerdings ist stellenweise nicht fließend.

280. De sancto Paulo.

1 Doctori gentium
Pangat praeconium
Mater ecclesia,

2 Cuius virtutibus
Atque laboribus
Crevit in gloria.

3 Hic primum saeviens
Et testes odiens
Divini nominis

4 Stridebat dentibus,
Verbis et manibus
Effusor sanguinis.

5 Post scelus impium,
Quod in martyrium
Complevit Stephani,

6 Damascum properat,
Ut cedros auferat
Totius Libani.

7 Propinquans moenibus
Summis fulgoribus
Mox circumfunditur;

8 In terram corruit,
Iesus hunc arguit,
Quod se persequitur.

9 Hac voce territus,
Compunctus, domitus
Spondet obsequium;

10 Baptismo mergitur,
Doctor efficitur
Praedicans filium.

11 Iudaea respuit,
Quod Paulus adstruit,
Fremit invidia;

12 Parat interitum,
Concludit exitum,
Custodit moenia.

13 Hic non periculi
Metu, sed populi
Salutem sitiens

14 In sporta ponitur,
Muro demittitur
Extra proficiens.

15 Caelesti pabulo
Ab hoc discipulo
Gentilis pascitur;

16 Stans mente vacua
Fame perpetua
Iudaeus moritur.

17 Hic audientium
Per evangelium
Animas reficit,

18 Quod non per hominem,
Sed totum ordinem
A Christo didicit.

19 Flagellis caeditur,
Saxis obruitur,
Ter in naufragio,

20 Iudais, gentibus
Et falsis fratribus
Erat ludibrio.

21 Nuditas corporis
Horrorque frigoris,
Fames, vigiliae

22 Affligunt animum,
Sed angit plurimum
Zelus ecclesiae.

23 Laborat manibus,
Ne gravet sumptibus
Ex evangelio;

24 Res tamen colligit,
Collectas dirigit
Fratrum subsidio.

25 In caelum rapitur,
Arcano iungitur
Dei colloquio,

26 Quod verbum numinis
Non licet hominis
Proferri labio.

27 Ne hac aut alia
Virtutum gratia
Paulus superbiat,

28 A carnis stimulo
Pulsatus sedulo
Mentem humiliat.

29 Postquam officii
Sanctique studii
Complevit opera,

30 Neronis gladio
Sacro martyrio
Migrat ad aethera.

31 Cuius suffragium
Praesens collegium
Devote flagitet,

32 Ut ad caelestia
Corda torpentia
Pungat et excitet.

Miss. ms. Metense saec. 14. Cod. Meten. 330 A. — Miss. ms. S. Stephani Metensis saec. 15. Cod. Meten. 12. B. — Prosar. ms. Franciscanum Gallicum

saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339. C. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. D. — Cantionale Romano-Seraphicum impr. apud Desclée 1902. E. — 8, 1 prosequitur E. — 9, 2 Compunctus Domini D E. — 13, 1 Hinc E. — 16, 3 Iudaea C E (Gegensatz ist Gentilis 8, 3). — 18, 1 Is non E. — 22, 2 Sed auget B D. — 28, 2 Pulsatur C E. — 31, 3 flagitat D.

Ein Kloster (cfr. 31, 2), und zwar in *Metz* oder in der Metzer Diözese, darf als Ursprungsstätte angesehen werden. Der Vers- und Strophenbau, namentlich in seiner gleichmäßigen Durchführung, ist ein selten gebräuchlicher. Diese Eintönigkeit, zu welcher sich Eintönigkeit in der Lebensschilderung des Heiligen und ermüdende Länge gesellt, wirkt ungünstig für die sonst gute Dichtung.

281. De sancto Paulo.

1 Paulus Sion architectus
Est a Christo praeelectus
Et magister gentium,

2 Vas insigne signo crucis,
Vas electum verae lucis
Praesignans mysterium.

3 Saulus cadit consternatus,
Paulus surgit illustratus,
Ut mundum illuminet,

4 Pestes pellat, plantet mores,
Fidem servet et errores
Gentium eliminet.

5 „Absit mihi gloriari",
Inquit, „nisi singulari
Crucis privilegio";

6 Se pro Christo cuncta ferre
Profitetur et offerre
Se crucis martyrio.

7 Iste, vas electionis,
Vires omnes rationis
Humanae transgreditur;

8 Super choros angelorum
Raptus caeli secretorum
Doctrinis imbuitur.

9 De hoc vase tam fecundo,
Tam electo et tam mundo
Tu nos, Christe, complue,

10 Nos de luto, nos de faece
Eius sancta purga prece,
Regno tuo statue.

Prosar. ms. Praemonstratense saec. 14. in. Cod. Mus. Bohem. XIII A 14. A. — Grad. ms. Praemonstratense S. Margaretae anni 1324. Cod. Stutgardien. Bibl. fol. 38. B. — Prosar. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Aug. CCIX. C. — Grad. ms. Rhenoviense anni cr. 1233. Cod. Turicen. Rhen. 14. add. saec. 14. D. — Grad. ms. Rhenoviense saec. 13. ex. Cod. Turicen. Rhen. 29. add. saec. 15. E. — Grad. ms. Buchoviense (Constantiense) saec. 15. Cod. Mus. Brigantin. G. F. — Miss. ms. Scaphusiense saec. 15. ex. Cod. Turicen. Rhen. 9. G. — Miss. ms. sororum de paenitentia Argentinensium ann. 1472—79. Cod. Parmen. Parm. 1254/55. (I 39). H. — Hymn. et Pros. ms. Sangallen. saec. 15. Cod. Sangallen. 377. J. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 15. Cod. Paulan. 25. 2. 2 (Blas. memb. 64). K. — Miss. ms. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 15. Cod. priv. Lud. Rosenthal Monacen. s. n. L.

Missale Basiliense impr. absque [Basileae cr.1478]. M. — Missale Basiliense impr. Basileae 1488. N. — Missale Constantiense impr Basilieae 1485. O. — Missale Constantiense impr. Augustae 1518. P. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. Q.

1, 1 Sacer Paulus architectus L. — 2, 1 insigni N. — 2, 3 Praesignat L. — 3, 1 Saulus credit C. — 3, 3 Ut orbem A L. — 4, 1 Pestem A. — 4, 2 servat G M. — 6, 2 Protestatur A. — 6, 3 mysterio M. — 7, 2 omnis P Q. — 8, 3 Divinis G K M N P Q. — 9, 1 De haec (!) C. — 9, 2 Tam fehlt Q. —

9, 3 Christo Q ; nos complue Christe G M. — 10,2 Tua C E; munda prece C K M P Q, serva prece D.

Schema und wohl auch *Melodie:* ,,Hodiernae lux diei" (54, Nr. 219). Die drei Diözesen *Konstanz, Basel, Chur* sind wiederum eigentliche Heim- und Ursprungsstätte dieser hübschen Dichtung. Nur 7, 1 wahrt nicht die Schulregel der Zäsur. Man vgl. oben (Nr. 10) die ebenso vollkommene Sequenz ,,Psallens Deo", die dem gleichen Gebiete entspringt.

282. In Conversione s. Pauli.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Iubilemus salvatori,
Qui spem dedit peccatori
Consequendi veniam,

2 Quando Saulum increpavit
Et conversum revocavit
Ad matrem ecclesiam.

3 Saulus caedis et minarum
Spirans adhuc cruentarum
In Christi discipulos

4 Impetravit, ut ligaret
Et ligatos cruciaret
Crucifixi famulos.

5 Quem in via Iesus stravit,
Increpatum excaecavit
Lucis suae radio;

6 Qui consurgens de arena,
Manu tractus aliena
Clauditur hospitio.

7 Flet, ieiunat, orat, credit,
Baptizatur, lumen redit,
In Paulum convertitur;

8 Saulus, praedo nostri gregis,
Paulus, praeco nostrae legis,
Sic in Paulum vertitur.

9 Ergo, Paule, doctor gentis,
Vas electum, nostrae mentis
Tenebras illumina

10 Et per tuam nobis precem
Praesta vitam atque necem
Aeternam elimina.

Grad ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14452. A. — Grad. ms. Victorinum saec. 13 ex. Cod. Parisin. 14819. B. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. C. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448. D. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. E. — Prosar. ms. Marchianense saec. 15. Cod. Duacen. 123. F. — Missale Ebroicense impr. Rotomagi 1497. G. — Missale Lexoviense impr. Cadomi 1504. H. — Missale Constanciense impr. Rotomagi 1524. J. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529. K. — Die Druckwerke (G—K) sind nicht verglichen. — 6, 2 tractans F.

Nur aus F war diese hübsche Sequenz in A H. 10, Nr. 379 vorgelegt worden. Schon der Umstand, daß *alle* Sequenzen auf Heilige, wofür Adam von St. Victor als Verfasser in Betracht kommen kann, in diesem Bande vereinigt sein sollen, verlangte eine Wiederholung zugleich mit vollständigem Bilde der liturgischen Verbreitung. Letztere ist sehr gering, blieb fast nur auf *St. Victor*, das als Ursprungsstätte gelten darf, beschränkt. — *Schema* (aber nicht Melodie): ,,Hodiernae lux diei" (54, Nr. 219); dementsprechend ist der Bau aller Strophen und der Rhythmus aller Verse ganz gleich, was beim Victoriner Adam kaum je der Fall, und der Umfang so klein, wie in keiner ihm zugedachten Sequenz.

283. De sancto Petro.

Ascribitur Adamo S. de Victore.

1 Gaude, Roma caput mundi,
Primus pastor in secundi
Laudetur victoria;

2 Totus orbis hilarescat
Et virtutis ardor crescat
Ex Petri memoria.

3 Petrus sacri fax amoris,
Lux doctrinae, sal dulcoris,
Petrus mons iustitiae,

4 Petrus fons est salvatoris,
Lignum fructus et odoris,
Lignum carens carie.

5 Et quid Petro dices dignum?
Nullum Christi videns signum
Primo sub admonitu

6 Fugit rete, fugit ratem
Necdum plene veritatem
Contemplatus spiritu.

7 Auro carens et argento
Coruscat miraculis:
A nervorum sub momento
Claudum solvit vinculis.

8 Paralysi dissolutus
Aeneas erigitur,
Petrum praesens Dei nutus
Ad votum prosequitur.

9 Petrus vitam dat Tabithae
Iuvenemque reddit vitae
Potestate libera.
Pede premit fluctus maris
Et nutantem salutaris
Petrum regit dextera.

10 Facta Christi quaestione
Brevi claudit hic sermone
Fidem necessariam;
Hunc personam dicit unam,
Sed nec tacet opportunam
Naturae distantiam.

11 Quod negando ter peccavit,
Simplex amor expiavit
Et trina confessio.

12 Angelus a carcere
Petrum solvit libere
Destinatum gladio.

13 Umbra sanat hic languentes,
Sanat membra, sanat mentes,
Morbos reddit impotentes
Medici potentia.
Petrum Simon magus odit,
Magum Simon Petrus prodit,
Plebem monet et custodit
A magi versutia.

14 Hic a Christo „petra" dictus
In conflictu stat invictus,
Licet iugus sit conflictus
Et gravis congressio;
Dum volare magus quaerit,
Totus ruens totus perit,
Quem divina digne ferit
Et condemnat ultio.

15 Nero frendet furibundus,
Nero plangit impium,
Nero, cuius aegre mundus
Ferebat imperium.

16 Ergo Petro crux paratur
A ministris scelerum.
Crucifigi se testatur
In hoc Christus iterum.

17 Petro sunt oves creditae
Clavesque regni traditae;
Petri praeit sententia
Ligans et solvens omnia.

18 Pastoris nostri meritis
Ac prece salutifera
Nos a peccati debitis,
Aeterne pastor, libera.

Tropar. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. A. — Tropar. ms. Martialense saec. 11.—13. Cod. Parisin. 1139. add. saec. 12/13. B. — Collect. et Pros. abbatiae Cistercii saec. 12/13. Cod. Londinen. Add. 15722. C. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien 695. D. — Miss. ms. Parisiense saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15615. E. — Grad. ms. Parisiense saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. F. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 830. G. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14452. H. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14819. J. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. K. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448.

L. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. M. — Miss. ms. Senonense saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 30058. N. — Procession. ms. Gelonense (S. Guilelmi de Deserto) saec. 14. Cod. Mus. Fabren. Montipessulan. 20. O. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. P. — Miss. ms. Lingonense saec. 14. Cod. Pommersfelden. s. n. Q. — Miss. ms. Ambianense saec. 15. Cod. Taurinen. D II 7. R. — Trop. et Pros. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8. S. — Hymn. et Prosar. ms. Emmeramense saec. 15. ex. Clm. Monacen. 14667. T. — Es kommen hinzu die alten gedruckten Missalien fast aller *französischen* Diözesen bzw. Abteien, wozu man vgl. Rep. Hymn. Nr. 6928. — G Q—T sind nicht verglichen.

2, 1 Totus mundus B. — 2, 3 Pro Petri O. — 3, 1 faux E[1] korrigiert zu fax. — 4, 1 est fons D, mons est N. — 5, 1 In quid B, Quid de Petro A P. — 5, 2 vides Christi B. — 5, 3 Solo sub B (ergibt guten Sinn). — 6, 2 Nondum B. — 6, 3 Contemplatur A B C L N P. — 8, 2 rigitur B. — 9, 6 Illum D—M (der Name „Petrus" ist mit Absicht oft genannt). — 10, 1 mentione B. — 10, 2 is (st. hic) D—H K L M. — 10, 5 Sed non C P. — 14, 1 Sic B; a Petro petra D F, a petra Christus B, a petra Christo A C E H—P; keine Lesart ergibt einen ganz befriedigenden Sinn. — 14, 5 Cum B. — 14, 6 fehlt A. — 15, 1 frendit C P, fremit E—M O. — 16, 4 In hac A C N O P. — 17, 4 Ligans aut D; ac C E—M. — 18, 3 peccatis B; omnibus A.

Die *Melodie* ist in fünf verschiedenen Formen überliefert; die vorgelegte Strophenabteilung schließt sich der Melodie von H an. Offenbar schuf ein hervorragender Dichter *Frankreichs* diese Sequenz; ob Adam von St. Victor? Ja und Nein fällt schwer.

284. De sancto Petro.

1 Lux est ista triumphalis,
Forma lucis aeternalis
Et exemplar gloriae,

2 Dies felix, dies laeta,
In qua Petrus fit athleta
Sollemnis victoriae.

3 Hic ignotus, simplex, egens
Quaerit hami sorte degens
Vivendi commercium.

4 Indigenti, sed fideli,
Committuntur claves caeli,
Pastoris officium.

5 Nam in mari rete locat,
Sed a mari
Christus vocat,
Et vocantem sequitur;

6 Remum calcat rete spernens
Navem linquit
Christum cernens,
Cuius verbo pascitur.

7 Novae remus speciei,
Rete novum datur ei,
Forma navis alia;

8 Nam fit remus caeli clavis,
Rete verbum, Petri navis
Praesens est ecclesia,

9 Quam contundunt maris fluctus
Huius mundi iugis luctus,
Terror et tristitia;

10 Quae conformat lupos agnis
Et pusilla iungens magnis
Mactat animalia.

11 Hic est pastor sacri gregis,
Hic archivus summi regis,
Hic piscator hominum.

12 Super maris aquas pergit,
Vacillantem mare mergit,
Sed clamat ad Dominum.

13 Novum nomen promeretur
Petrus petram, dum fatetur
Vivi Dei filium

14 Sana fides, vox fidelis;
Non ex carne, sed ex caelis
Manat hoc mysterium.

15 Claves duae Petro dantur:
Clavis una, qua librantur
Meritorum pondera,

16 Et secunda potestatis
Sontes ligans, liberatis
Iter dans ad aethera.

17 Ter negato, quem dilexit,
Flevit, eum ut respexit
Salus paenitentium;

18 Est baptismus animarum
Dulcis rivus lacrimarum
Piumque suspirium.

19 Quid est, homo, quod superbis,
Stare putas in acerbis
Huius vitae casibus?

20 Ne praesumas, Petrus ruit;
Ne diffidas, Petrus luit
Noxam iam singultibus.

21. Cum consorte maesti tori
Iusta morte maeret mori
Ananias mentiens.

22 Verbo vitae data vita
Surgit lecto mox Tabitha
Petri manum sentiens.

23 Carcer claudit datum poenis,
Membra rigent in catenis
Herodis imperio;

24 Rigor ferri emollescit,
Claustra patent, custos nescit,
Misso caeli nuntio.

25 Mundi caput, fontem mali,
Peste plenam criminali
Romam intrat spiritali
Petrus cinctus gladio;

26 Triumphando mortis ducem
Reddit caecis vitae lucem
Et Neronis diram crucem
Paulo sprevit socio.

27 Simon magus debacchatur,
Alta petit, praeceps datur;
Paulus ense trucidatur,
Petrus ligno figitur;

28 Sic auditor praeceptorem,
Sic dilectus dilectorem,
Sic redemptus redemptorem
Poena crucis sequitur.

29 Nos electos de sagena,
Petre, trahe ad amoena
Celsae Sion, ubi cena
Veri agni visitur;

30 Ubi salus, ubi quies,
Expers noctis ubi dies,
Ubi deus, homo, fies,
Ubi semper vivitur.

Miss. ms. S. Andreae Burdigalensis saec. 15. in. Cod. Parisin. 871. A. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. B. — Missale Burdigalense impr. Burdigalae 1543. C. — Missale Gratianopolitanum impr. Gratianopoli 1532. D. — C und D sind nicht verglichen. — 1, 1 Laus B. — 3, 2 Quaerit anni certe (!) A. — 5, 1 in mare B. — 6, 2 Iesum cernens A. — 8, 1 Nam si remus B; läßt sich allerdings deuten; „wenn der Himmelschlüssel das Ruder, wenn das Wort Gottes das Netz ist, dann ist Petri Schifflein unsere Kirche"; aber das paßt nicht als Erklärung zu Str. 7. — 9, 1 Quem concedunt B. — 11, 2 Hic artifex A. — 12, 1 aquas maris B. — 14, 2 e caelis B. — 15, 1 Petro dantur A. — 16, 1 Est secunda B. — 16, 2 Somptes B, Fontem A. — 18, 1 Et baptizans B. — 18, 3 spiritium B. — 20, 3 Noxam cum B. — 25, 4 actus gladio A. — 27, 1 Simon autem B. — 29, 4 agni vivitur B.

Sieht man von der etwas nachteilig wirkenden Länge ab, so ist die Sequenz nach Inhalt und Form ein wahres Meisterstück, von dem man begreift, daß Gautier (l. c. ed. 3, p. 260 sqq.) gerne den großen Adam von St. Victor als dessen Schöpfer ansehen möchte. Aber, warum fand diese herrliche Dichtung nur in dem jungen Sammelbande von St. Victor Aufnahme und fehlt in *allen* älteren Chorbüchern jener Abtei? Warum fand sie, soweit nachweisbar, allein in *Bordeaux* und *Grenoble* liturgische

Verwendung? Wird sie nicht älter sein als ihre wenigen jungen Quellen, oder erstand noch gegen Schluß des 14. Jahrhunderts, zur Zeit des Niederganges der Hymnodie, in Frankreich dem berühmten Prosator von St. Victor ein hervorragender Wettbewerber, von dem sonst kaum eine Spur zu merken ist? Lauter Fragen, die schwer zu beantworten sind und das Problem der Adamschen Sequenzen noch schwieriger gestalten.

285. De sancto Petro.

1 Tu es Petrus
et super hanc petram
aedificabo ecclesiam.

2 Tu beatus es, Bariona,
Cui aspirat sua dona
Quasi nato spiritus.

3 Quod caro sanguisque nescit,
Per patrem tibi patescit
Revelatum caelitus.

4 Tibi claves dono dedit,
Quibus porta caeli cedit,
Praevalentque inferis.

5 Potestate formidanda
Hic ligas illic liganda,
Tuta sunt, quae solveris.

6 Te piscantem piscatoris
Ad capturae melioris
Usum traxit gratia;

7 Cuncta linquis navi spreta,
Temporalis mundi meta
Iudices ut omnia.

8 Apostolis principaris
Dominoque sociaris
In tributi pretio.

9 Transformati tu Messiae
Moysique et Eliae
Frueris colloquio.

10 Sicco pede calcas mare,
Malchum truncas; fles amare,
Dum pungit negatio;

11 Sic deiectum patientis
Et erectum resurgentis
Redintegrat visio.

12 Ter confessus ter negatum
Gregem pascis ter donatum
Vita, verbo, precibus.

13 Claudus salit et Tabitha
Iterata calet vita;
Viam paras gentibus.

14 Infirmis umbra mederis,
Defraudantes gravi feris
Coniuges supplicio.

15 Tu vinclis liber laxatio
Portis exis reseratis
Duce fretus praevio.

16 Caecus videt, mutus fatur,
Languor fugit, duplex datur
Salus Antiochiae.

17 Funus surgit, magus cadit,
Consecrator Romam vadit
Crucis et victoriae.

18 Illum sequens, pendens cruce,
Scandis caelum, quo te duce
Nobis detur aditus.

19 Ianitor, ingressum pande,
Quo nos lucis non mutandae
Foveat intuitus.

Miss. ms. S. Petri Salisburgensis (monialium) ann. 1146—64. Cod. Petrin. a IX 11. A. — Grad. et Antiphon. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 12. in Cod. Petrin. a XII 7. add. saec. 12/13. B. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis anni 1432. Cod. Petrin. a XI 3. C. — Collect. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17 174. D. — Trop. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. E. — Miss. ms. Pragense (Iohannis

de Dražic) saec. 14. in. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. F. — Pros. ms. Pragense (Arnesti de Pardubic) anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. G. — Miss. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII B 8. add. saec. 15. H. — Miss. ms. Vodnianense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV A 8. J. — Miss. ms. S. Apollinaris in Saczka saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XVI B 8. K.— Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5 c. L. — Miss. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3789. M. — Miss. ms. S. Achatii Coloniensis saec. 14. Cod. Colonien. W. f. 249. N. — Miss. ms. S. Pantaleonis Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. O. — Grad ms. Cranenburgense anni 1340. Cod. Cranenburgen. s. n. P. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G. 1. Q. — Miss. ms. Asnidiense anni 1475. Clm. Monacen. 10074. R. — Grad. ms. Langenleubense saec. 15/16. Cod. Mus. Antiq. Dresden. 41 f. S. — Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. T. — Miss. ms. Noviomagense saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. s. n. U.

Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. V. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. X. — Missale Olomucense impr. Nurembergae 1499. Y. — Missale Brandenburgense impr. Lipsiae 1516. Z. — Missale Posnaniense impr. [Cracoviae] 1524. a. — G K P Q R V X Y a sind nicht verglichen.

Str. 1 fehlt N O R. — 1, 3 ecclesiam meam Z. — 2, 1 beatus fehlt R. — 3, 3 Re velantem F H J; desuper (st. caelitus) O. — 4, 1 claves Deus dedit Z. — 4, 2 caeli porta F H J. — 4, 3 Praevaletque F H J L S, Praevalesque N O. — 5, 2 ligas quae sunt liganda N O U. — 7, 1 navis O, vane (!) U, navi F H J L, nave die übrigen Quellen. — 7, 3 Indigens N O. — 8, 3 tributo N. — 9, 1 Transformari J. — 9, 2 et fehlt O. — 9, 3 Tu frueris U. — 10, 1 Victo pede J. — 10, 2 Marcum F J. — 10, 3 pungis J; negotio Z. — 11, 1 Hic L. — 11, 3 Reintegrat F H J L O, Sic integrat Z. — 12, 1 confessum O. — 12, 3 und 13, 3 umgestellt N O S T U. — 12, 3 Vitam B. — 13, 2 Morte surgens calet N O U; claret vita F H J. — 14, 1 Infirmos L. — 14, 2 Defraudentes N. — 15, 1 Vinclis abis tu N O; Tu vinculis U; ligatis A; laxaris H O Z. — 15, 2 Portis eris U. — 15, 3 fretus caelico A B C M. — 16, 3 Aethiopiae N O. —17, 1 Fumus U. — 18, 1 pendes A B U. — 18, 2 Scandit H J L; qui H J. — 19, 1 Ianitor mihi gressum O. — 19, 2 Quod F H J; non mutandae fehlt J.

Der Ursprung der schönen alten Sequenz des 12. Jahrhunderts wird im Süden, in der *Abtei St. Peter* zu Salzburg zu suchen sein; ihr Weg geht östlich aufwärts nach *Böhmen*; von dort zieht sie sprungweise ins *Kölner* Gebiet und den Rhein hinunter bis nach Nymwegen, um dann im 15./16. Jahrhundert scheinbar nur mehr in der Kölner und in nordöstlichen Diözesen weiterzuleben.

286. De sancto Petro.

1 Plebs parentis pietatis,
Plausu plaude, pravitatis
Putando propaginem;

2 Petrum precare pastorem,
Peccatorum piscatorem,
Pacis plenitudinem.

3 Petrus praestat patienti,
Portas pandit paenitenti
Peccati putredinem.

4 Petrus purgat, parcit pressis,
Poena porrigit perplexis
Poli pulchritudinem.

5 Pontum pons pertranseunti,
Pontus, praesto pereunti,
Porta paenitentiae;

6 Petrus pollet passione,
Pulsanti precatione
Petra patientiae.

7 Primo piscium praedator,
Plebis potens post piscator
Paradisum possidet;

8 Princeps potens populorum,
Panis pastor parvulorum,
Portis poli praesidet.

9 Peroptantes postulamus,
Perpetua perfruamur
Prece Petri patria.

10 Petimus primipotentem,
Pelle pressuram prementem
Per Petri praesidia;

11 Pelle procellas pulsantes,
Peccatores perturbantes,
Pelle prava pondera;

12 Pasce pios, pravos pia,
Pater pie, proles pia
Prodiens puerpera.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. A. — Pros. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B. — Missale Athanacense impr. Athanaci 1531. C. — 3, 2 punienti A. — 3, 3 putredine A. — 4, 1 pareit penas A, parcit precis C. — 4, 2 Penas B C, Preces A. — 5, 2 Petze praesto A. — 6, 2 Pollet praedicatione A C. — 6, 3 Porta A. — 7, 1 Pino A. — 9, 1 Preoptant s B. — 10, 2 penitentum B. — 11, 1 Pelle pressura C. — 11, 3 Prava pelle B. — 12, 1 Parce.

Nach dem Repert. Hymn. (Nr. 15096) soll diese gekünstelte Sequenz, die in allen Worten mit P (Anfangsbuchstabe von Petrus) beginnt, auch in einer Hs. saec. 15. zu Cambrai sich vorfinden, über deren Signatur wir ebensowenig erfahren wie über ihre Herkunft und Art (ob Missale, oder Graduale, oder Sammelband). So konnte eine Nachprüfung nicht erfolgen, und es muß unentschieden bleiben, ob diese nur kulturgeschichtlich interessante Spielerei dem Kloster *Engelberg* entstammt oder aus Frankreich kommt. In B wird allerdings als Verfasser „*Ekkehardus decanus Palatinus*“ genannt; da dieser im 10. Jahrhundert lebte, erübrigt sich jedes weitere Wort betreffs dieser Zuschrift.

287. In sancti Petri Cathedra.

1 Corde puro, mente munda,
Laeto vultu vox iucunda
Prorumpat in organum;

2 Signis, voce, nutu, nota,
Quam sit intus mens devota,
Proferat in publicum.

3 Petrus noster advocatus
Est, de navi est vocatus
Advocante Domino.

4 Pisces, patrem, rete, ratem
Et habendi voluntatem
Liquit sine termino.

5 Ita liquit Petrus totum,
Nam habendi liquit votum,
Omnis liquit omnia.

6 Sic oportet Christum sequi
Te, ut portet Christus te, qui
Christi quaeris praemia.

7 Petrus Christum est secutus,
Inde culmen assecutus
Sedis apostolicae;

8 Quia liquit Petrus navem,
Dedit Christus Petro clavem
Civitatis caelicae.

9 Etsi negat Petrus Christum
Dicens: „Nunquam
novi istum“,
Resipiscit protinus,

10 Et egressus flet amare
Et confesuss
ter amare
Pastor fit et dominus.

11 Sanat aegros, planat crucem,
Morbos aufert, dat salutem
Eius umbrae transitus.

12 O quam felix medicina,
Ubi mundat nos doctrina
Et vox sancti spiritus!

13 Claudit caelum et recludit,
Hos obiurgat, hos alludit,
Hos appellat, hos excludit
Nec admittit fatuos.

14 Nauta nostra fit carina
De mundanis ad divina,
Mundus mundans medicina
Munda mundo mortuos.

15 Iesu via, Iesu victor,
Iesu vita, dux, adiutor,
Sis misertus noster tutor
In caelesti curia;

16 Tu nos munda, tu nos rege,
Tu nos porta, tu nos tege,
Ut cum regum omnes rege
Regnemus in patria.

Miss. ms. Macloviense saec. 15. Cod. Nanneten. 28. — 1, 3 Perrumpat. — 3, 2 Et de. — 6, 2 Et ut. — 9, 3 Resipiscit pertitur (!). — 14, 4 Mundi mundos. — Der *französische* Dichter wandelt hier mit Geschick auf den Bahnen des Adam von St. Victor, ohne jedoch an Tiefe und Reichtum der Gedanken es ihm gleichzutun. Die Sequenz war bisher unediert. Auf die Cathedra s. Petri nimmt sie keinen Bezug, obgleich für das Fest derselben bestimmt.

288. In s. Petri ad Vincula.

1 Populi fidelium
In laudis praeconium
Assurgat sedulitas,

2 Et Christi vicarium,
Pastorem eximium,
Laudet nostra parvitas.

3 Quem clausit in carcere
Persequendo temere
Herodis immanitas.

4 Nam in modum viperae
Volens Petrum perdere
Insanit crudeliter;

5 Quem vinciens aspere
Post pascha producere
Vult confusibiliter.

6 Quo clauso custodia
Exorat ecclesia
Magna cum instantia
Supplicans suffragia.

7 Sed nec Deus deficit,
Qui petita perficit;
Nam angelus astitit
Et solamen praestitit.

8 Quem illustrans,
Sed nec frustrans,
Auxilium
Ei praestans
Subvenit in carcere;

9 Nam percusso
Sancto viro
Et excusso
Iugo diro
Fecit eum surgere;

10 Et sic Petrus
Compeditus
A carceris ergastulo
Liberatur miraculo.

11 Ergo solvat nos a malis,
Ne involvat gehennalis
Vorago, nobis obvia
Supernalis clementia,

12 Ut per eius interventum
Et efficacem proventum
Ad aeternalem conventum
Trahat a miseria.

13 Hoc det eius gratia,
Qui regnat per omnia.

Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. B. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. C. — Missale Pictaviense impr. Parisiis 1541; bis: 1⁰ loco D, 2⁰ loco E. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. F. — C ist nicht verglichen. — 1, 3 Assurgit A. — 2, 1 Ut B F. — 4, 3 crudelitas B F. — 5, 1 vincens B F; asperrime F. — 7, 1 Et non F. — 8, 2 Sed ne B F. — 8, 3 Intento (!) B D E F. — 9, 2 Sacro B D F. — 9, 4 duro A B D E F. — 11, 1 Ergo salvet B D E F. — 12, 3 aeternale B F, concentum E. — 13, 1 Haec D E. — 13, 2 regnat super B F.

Ein jüngeres Erzeugnis der *französischen* Hymnodie, dessen Ursprung nicht näher bestimmbar ist; neben den Liedern des Viktoriners zeigt es um so handgreiflicher den Niedergang, und doch gehört es noch nicht zur minderwertigsten Sorte.

289. De ss. Petro et Paulo.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Roma Petro glorietur,
Roma Paulum veneretur
Pari reverentia,

2 Immo tota iucundetur
Et iucundis occupetur
Laudibus ecclesia.

3 Hi sunt eius fundamenta,
Fundatores, fulcimenta,
Bases, epistylia;

4 Idem saga, qui cortinae,
Pelles templi iacynctinae,
Scyphi, sphaerae, lilia.

5 Hi sunt nubes coruscantes
Terram cordis irrigantes
Nunc rore, nunc pluvia;

6 Hi praecones novae legis
Et ductores novi gregis
Ad Christi praesaepia.

7 Laborum socii
Triturant aream
In spe denarii
Colentes vineam;

8 His ventilantibus
Secedit palea
Novisque frugibus
Replentur horrea.

9 Ipsi montes appellantur,
Ipsi prius illustrantur
Veri solis lumine.

10 Mira virtus est eorum,
Firmamenti vel caelorum
Designantur nomine.

11 Fugam mortis imperant,
Leges mortis superant,
Effugant daemonia;

12 Delent idolatriam,
Reis praebent veniam,
Miseris solacia.

13 Laus communis est amborum,
Cum sint tamen singulorum
Dignitates propriae:

14 Petrus praeit principatu,
Paulus pollet magistratu
Totius ecclesiae.

15 Principatus uni datur
Unitasque commendatur
Fidei catholicae;

16 Unus cortex est granorum,
Sed et una vis multorum
Sub eodem cortice.

17 Romam convenerant
Salutis nuntii,
Ubi plus noverant
Inesse vitii,
Nihil medicinae.

18 Insistunt vitiis
Fideles medici;
Vitae remediis
Obstant phrenetici,
Fatui doctrinae.

19 Facta Christi mentione
Simon magus cum Nerone
Conturbantur hoc sermone
Nec cedunt apostolis.

20 Languor cedit, mors cboedit,
Magus crepat, Roma credit
Et ad vitam mundus redit
Reprobatis idolis.

21 Fremit Nero sceleratus
Magi morte desolatus,
Cuius error ei gratus,
Grave praecipitium.

22 Bellatores praeelecti
Non a fide possunt flecti,
Sed in pugna stant erecti
Nec formidant gladium.

23 Petrus, heres verae lucis,
Fert inversus poenam crucis,
Paulus ictum pugionis,
Nec diversae passionis
Sunt diversa praemia.

24 Patres summae dignitatis,
Summo regi conregnatis;
Vincla nostrae pravitatis
Solvat vestrae potestatis
Efficax sententia.

Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Miss. ms. Parisiense saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15615. B. — Grad. ms. Parisiense saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. C. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 830. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14819. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14452. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. G. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448. H. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. J. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. K. — Miss. ms. Lingonense saec. 14. Cod. Pommersfelden. s. n. L. — Pros. ms. Franciscanum Gallicum saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339. M. — Prosar. ms. Caelestinorum Parisiensium anni 1532. Cod. Parisin. Mazar. 448 (758). N. — Dazu kommen viele alte gedruckte Missalien nur französischer Diözesen, die größtenteils vermerkt sind im Rep. Hymn. Nr. 17558. — Das Variantenverzeichnis beschränkt sich auf die Quellen A—J.

4, 3 Sciphi pere F [1], spere F [2] (von viel späterer Hand). — 16, 2 Sed haec una E—J. — 19, 3 Conturbatur B C E (der Plural in 19, 4 verlangt auch hier den Plural). — Auffallend ist, daß auch dieses nach Form und Inhalt herrliche Meisterstück auf sein Heimatland *Frankreich* beschränkt blieb; wenn wirklich vom *Viktoriner Adam*, wofür vieles spricht, so legt es beredtes Zeugnis ab für sein Können.

290. De sanctis Petro et Paulo.

1 Duae verae sunt olivae,
Per quos plantae primitivae
Noscuntur ecclesiae;

2 Quibus Sion est imbuta
Et caelesti delibuta
Roma rore gratiae;

3 Isti Sion fundamenta,
Bases, tecta, fulcimenta
Arcam portant foederis;

4 Petrus primus principatu,
Paulus alter magistratu
Effulgent prae ceteris.

5 Hi sunt summi bellatores,
Duces legis et doctores,
Vectes evangelii,

6 Turres, trabes cypressinae,
Saga, pelles et cortinae,
Claves sanctuarii.

7 Qui, dum Romae docent mores,
Plantant fidem et errores
Excludunt gentilium,

8 Vincunt magos et Nerones
Nec abhorrent passiones
Aut crucis supplicium.

9 Ergo vos in Christo duce,
Tu in ense, tu in cruce
Ardore martyrii

10 Nos ad crucem inflammetis,
Nobis cenam impetretis
Caelestis convivii.

Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assien. 695. A. — Grad. ms. S. Thomae Lipsiensis saec. 13. Cod. S. Thomae Lipsien. s. n. B. — Trop. ms. Wingartense saec. 13. Cod. Stutgardien. H B I Asc. 95. C. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. D. — Miss. ms. Frisingense (?) saec. 14. Clm. Monacen. 23 054. E. — Miss. ms. Olomucense (Iohannis episc.) saec. 14. Cod. Capit. Pragen. Cim. 6. F. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 10. — G. — Cantion. ms. Pragense saec. 16. in. Cod. Pragen. X E 2. H. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. J.

1, 2 Per quas H. — 1; 3 Nascuntur E H. — 2, 1 est compluta C D J. — 2, 2 caeleste C D G. — 2, 2—3, 1 inkl. fehlen J. — 4, 2 Alter Paulus C D J, Paulus doctor H. — 4, 3 Effulget A I, Effulgens H. — 5, 2 Duae legis H, Novae legis E, Duces gregis C D J. — 5, 3 und 6, 3 umgestellt C D. — 6, 1 Cruces C D, aber in C ohne Initiale; Turres tubae J. — 7, 1 Hi sunt Romae J; Christi dum Romae docerent mores H. — 7, 2 fidem fehlt H; et errorem B. — 8, 1 und 2 Neronis . . . passionis C D, Neronem . . . passionem B H J. — 8, 2 Non J. — 8, 3 Et C D, Nec J. — 9, 1 Ergo nos B—G. — 9, 3 mysterii J. — 10, 1 Vos A; inflammate H. — 10, 2 impetrate H. — Nach Str. 10 fügt J noch bei: In quo Dei filium / Atque solamen omnium / Laudemus in saeculum.

Melodie: „Hodiernae lux diei" (54, Nr. 219). In den A H. 1, Nr. 75 ist vorstehende hübsche Sequenz nur aus H irrtümlich als Cantio vorgelegt. Man vgl. den Anfang „*Isti duae sunt olivae*" A H. 40, Nr. 321; also dort wird ebenso unmittelbar begonnen wie hier, ohne erst die zwei Apostelfürsten zu nennen. Sie schweben dem Dichter und den Festgenossen als selbstverständlich vor Augen. Der vorausgehenden Apostelsequenz „*Roma Petro glorietur*" ist sichtlich manches entlehnt; vgl. besonders dort die Strophe 3 und hier 3, dort 4 und hier 6, dort 14 und hier 4. — Wo diese, ich möchte sagen gekürzte Umdichtung, welche laut Quellennachweis eine eigenartige Verbreitung erhielt, entstanden ist, muß unentschieden bleiben.

291. De sanctis Petro et Paulo.

1 Actiones gratiarum
Referat uberrimarum
Deo nunc ecclesia,

2 Qui volens ipsam plantare
Et supra petram fundare
Firmitate nimia

3 Petrum legit in pastorem,
Paulum gentium doctorem,
Nos salvare veniens

4 Petro dans aeternitatis
Clavem, Paulo veritatis
Librum adaperiens.

5 Qui bini sicut gigantes
Fide facti elegantes
Pugnant pro ecclesia:

6 Verbum Dei seminantes,
A deorum revocantes
Gentes idolatria.

7 Petrus, montem
dum conscendit,
Vidit sed nondum perpendit
Trinitatis gloriam;

8 Paulus raptus
sine meta
Caeli vidit mente laeta
Mansionem tertiam.

9 Sicut Enoch et Elias
Antichristi perfidias
Venient destruere,
Quas in mundo temere
Seminavit idem,

10 Sic hi magi Simonis,
Quas virtute daemonis
Invenit, versutias
Sub Herode nimias
Destruxerunt pridem.

11 Illud donum Petro datur,
Elisaeo quod negatur,
Suscitare baculo:

12 Ligno Petri vir levatur,
Elisaei qui conatur
Signum in puerulo.

13 Datur rapto Elia
Elisaeo gratia
Duplex prophetiae:

14 Paulo fides contigit,
Stephanus dum adiit
Regem ierarchiae.

15 Mira Petri sanctitas,
Cuius umbram feritas
Morborum expavit,

16 Se absente mortuam
Precatu qui viduam
Suo suscitavit.

17 Paulum, vas electionis,
Infertum divinis donis,
Viso caelo tertio

18 Non extollit arcanorum
Omnibus inauditorum
Frequens revelatio.

19 Angelus hunc solvit captum,
Paulum visui
dat aptum
Manus Ananiae;

20 Ille Petri vincla frangit,
Hic, dum Paulum
manu tangit,
Fugat squammas facie.

21 Alter ense decollatus,
Petrus cruce sublimatus
Intrat caeli gloriam.

22 Per quos nobis det patronos
Tam mansuetos et tam bonos
Deus suam gratiam.

23 Petre, tibi data clave
Nobis aperi suave
Trinitatis solium.

24 Paule, nulli comprehensum
Resera tibi ostensum
Caeli secretarium.

Cod. ms. Crucilingen. saec. 14. — Betreffs des Textes, wie ihn die Hs. bietet, bin ich einzig auf Mone (III, S. 92) angewiesen, der leider nicht angibt, ob es sich um einen Sammelband oder ein Missale bzw. Graduale handelt. — 3, 3 Nos salutare. — 4, 1 aeternitatem. — 9, 4 temere fehlt (Mone verkannte den Bau der Strophen 9 und 10). — 13, 1 raptor (!); Sinn: Auf den entzückten Propheten Elias folgte der Prophet Elisaeus;

ebenso auf den Seher Stephanus der Seher Paulus. — 17, 2 Invectum. — 17, 3 Vivi caelo tertia. — 20, 2 tangit fehlt. — 21, 2 crucem. — Da die Sequenz sich nur in dieser *Kreuzlinger* Hs. findet, wird sie wohl auch in diesem ehemaligen Augustiner-Chorherrnstift entstanden sein.

292. De ss. Petro et Paulo.

1 Gloriosos pugiles
Militesque nobiles
Christi semper vigiles
Collaudemus,

2 Quos vocavit hodie
De valle miseriae
Ad quietem patriae
Rex supremus.

3 Unus est ecclesiae
Caput, alter gratiae
Vas et sapientiae
Praeelectum.

4 Quasi lutum omnia
Spernunt transitoria,
Habent ad caelestia
Cor erectum.

5 Ambo devotissimi
Amboque humillimi
Et Deo gratissimi
Exstiterunt.

6 Ergo culpae veniam,
In praesenti gratiam,
In futuro gloriam
Meruerunt.

7 Isti luminaria
Duo sunt lucentia
Et illuminantia
Cor multorum.

8 Mente voluntaria
Tulerunt supplicia
Pro salute varia
Proximorum.

9 Petrus crucifigitur,
Sed caput abscinditur
Pauli, vox egreditur
Dicens clare.

10 Iesu, per suffragia
Horum, Christe, gaudia
Digneris caelestia
Nobis dare.

Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). A. — Prosar. ms. Caelestinorum Parisiensium ann. 1532. Cod. Parisin. Mazar. 448 (758) B. — Missale·[Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. C. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. D. — Missale Arelatense impr. Lugduni 1530. E. — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. F. — E ist nicht verglichen. — 2, 1 Suos A C D F (falsche Initiale). — 3, 3 est A. — 8, 2 Supplicia tulerunt F. — 7, 1 Ista A. — 9, 2 absciditur A C. — 10, 1 Iesus C. —

Melodie: „Mariae praeconio" (54, Nr. 249). Vgl. hierzu die gleichgebaute Sequenz „Laetetur ecclesia" (oben Nr. 279), die wohl gleichen Ursprunges ist. Es gilt auch hier das dort Bemerkte.

293. De sancto Petro Martyre.

1 Adest dies celebris,
Quo lumen de tenebris
Exortum emicuit.

2 Nam ab infidelibus
Petrus dispar moribus
Ortus mundo claruit.

3 Mundum mundus abicit,
Ordini se subicit
Evangelizantium;

4 Fit salutis speculum
Morumque spectaculum,
Vas virtutum omnium.

5 Carnis pudicitiam
Et baptismi gratiam
Conservat viriliter.

6 Verbi semen seminat,
Errores exterminat
Verbo pugnans fortiter.

7 Dum non cedit hostibus
Resistens erroribus,
Iusti sanguis funditur;

8 A profanis manibus
Sanctus diris ictibus
Invasus occiditur.

9 Christi factus hostia
Caeli transit ostia
Cum palma martyrii;

10 Sempiterna gaudia
Possidet cum gloria
Trecenteni praemii.

11 Morbi, mors, daemonia
Petri per suffragia
Depelluntur penitus.

12 Credit plebs incredula
Videns haec miracula
Fieri divinitus.

13 Nobis ergo veniam
Det Deus et gratiam
Petri prece sedula

14 Et post hanc miseriam
Largiatur gloriam
Per aeterna saecula.

Grad. ms. Praedicatorum ann. 1253—60. Cod. priv. (olim L. Rosenthal Monacen. Catalog. 155, Nr. 176; nunc K. W. Hiersemann Lipsien. Catal. 487, Nr. 57). A. — Miss. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Bruxellen. 6435. B. — Miss. ms. Praedicatorum Tolosanum saec. 13. Cod. Tolosan. 98. C. — Psalter., Hymn., Prosar. ms. S. Ludovici Pisciacensis ann. 1260—75. Cod. Londinen. Add. 23935. D. — Prosar. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. E. — Pros. ms. Praedicatorum Gallicum (? Anglicum) saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. g 13 (olim Misc. lit. 27). F. — Miss. ms. SS. Iohannis et Pauli Venetum saec. 14. Cod. Venet. L III 97. G. — Grad. ms. S. Marci Florentinum saec. 14/15. Cod. S. Marci Florentin. T. H. —

Miss. ms. Praedicatorum Novae Civitatis saec. 14. in. Cod. Graecen. 878. J. — Grad. ms. Praedicatorum (Steinbacense?) saec. 14. ex. Cod. Muro-Griesen. membr. 1. K. — Miss. ms. Praedicatorum S. Spiritus Heidelbergense saec. 14. Cod. Vatican. Palat. 509. L. — Antiphon. et Grad. ms. Praedicat. Brunnense (prope Moehringen) saec. 14. Cod. Doneschingen. 882. M. — Grad. ms. Praedicat. Brunnense saec. 14. ex. Cod. Doneschingen. 881. N. — Grad. ms. S. Katherinae Divodurense saec. 14. Cod. Vatican. 10773 (10644). O. — Grad. ms. Praedicatorum (Phorcenense?) saec. 14/15. Cod. Stutgardien. H B. I. Asc. 65. P. — Miss. ms. Praedicatorum (Petoviense?) saec. 14. Cod. Praedic. Graecen. s. n. Q. — Miss. ms. Praedicatorum (Petoviense?) saec. 15. Cod. Graecen. 420. R. — Miss. ms. Praedicatorum Vindobonensium anni. 1477. Cod. Praedic. Vindobon. 213. S. — Miss. ms. S. Stephani Metensis saec. 15. Cod. Meten. 12. T. — Grad. ms. Unterlindense saec. 15. Cod. Colmarien. 317. U. — Grad. ms. Altenhohenaviense saec. 14. Clm. Monacen. 23287. V. — Grad. ms. Praedicatorum Cracoviense saec. 15/16. Cod. Praedicat. Cracovien. s. n. W. — Legend. ms. Laurentii Odonis Lincopensis saec. 14/15. Cod. Dresden. A. 182. X. — Miss. ms. Scarense saec. 15. Cod. Upsalen. C 427. Y. — Miss. ms. Praedicatorum Hispanicum saec. 16. Cod. Vatican. 5590. Z.

Missale Praedicatorum impr. Venetiis 1482. a. — Missale ad consuetudinem Praedicatorum et S. Crucis impr. Parisiis 1517. b. — Missale Aboense impr. Lubecae 1488. c. — Missale Bicterrense impr. Lugduni 1535. d. — C H M—Q V W a c sind nicht verglichen. — 4, 1 Sit K. — 4, 2 aspectaculum I. — 6, 3 pugnat J. — Str. 8 bis Schluß fehlen A, weil Hs. defekt. —

8, 2 Iusto sanctus G. — 9, 1 Iusti factus J. — 11, 1 Mors morbi Y. — 11, 2 Patri J. — 13, 3 Prece Petri J R.

Das Alter der Quelle A läßt erkennen, daß diese Sequenz anläßlich der Kanonisation des Heiligen (25. März 1253) entstand, wahrscheinlich von einem *Dominikaner* als dessen Ordensbruder. Sie erlangte eine internationale Verbreitung, ähnlich wie jene auf den hl. Ordensstifter (oben Nr. 115). An Schwung und Tiefe steht sie letzterer merklich nach. — In Y geht als Versus alleluiaticus voraus:

Felix ex fructu triplici,
Quem sub patre mirifico
Ex virtute multiplici
Legit sancto Dominico.

294. De ss. Philippo et Iacobo.

1 Psallat chorus spiritalis!
Ecce, dies triumphalis,
Dies plena gaudio,

2 Qua Philippus, vir insignis,
Clarus vita, clarus signis,
Defunctus vivit Deo.

3 Orbis totus hilarescit,
Caritatis ardor crescit
Ex eius memoria;

4 Cor devotum exardescit,
Gesta canens vitae poscit
Sibi dari praemia.

5 Deprome canticum
Dulci melodia
Laudans apostolum,
Mater ecclesia!

6 Excipit Philippum
Omni laetitia
Chorus angelorum
Caelesti gloria.

7 Apostolum se professus
Per Scythiam indefessus
Christi legem docuit.

8 A paganis irretitus
Fari Christum non veritus
Idola comminuit.

9 Raptus, caesus suspenditur
Et in cruce gloriatur
Viva factus hostia.

10 Saxis demum lapidatur
Et, dum corpus terrae datur,
Vitae subit gaudia.

11 Aequa laude personemus
Et Iacobi recitemus
Virtutum insignia.

12 Necdum matris alvo natus
Exstitit sanctificatus
Speciali gratia.

13 Floris custos virginalis,
Vita fulgens sanctitatis,
Tuba factus veritatis
Fidem docet populum.

14 In martyrem turba fremit,
Lapidibus sanctum premit,
Caput tandem lictor demit;
Translatur ad sidera.

15 Apostolorum meritis
Ac prece devotissima
Nos a peccati vinculis,
Christe, clementer libera,

16 Molem carnis ut exuti
Vita viventes libera
Collaetemur assecuti
Vera polorum gaudia.

Miss. ms. Sangenovefianum saec. (13. et) 14. Cod. Sangenovefian. 90 (BBl fol. 1). — 11, 2 reticemus. — 14, 4 Translatus. — Eine gute Sequenz, aber in vernachlässigtem Gewande. Aus gleicher Quelle hat Gautier (l. c. II, p. 404 sqq.) sie ediert und sie eines Adams von St. Victor nicht für un-

würdig erachtet, wenn Rhythmus und Reim besser besorgt wären. Diese Nachlässigkeit läßt auch den Zweifel, ob zu Str. 13 eine Gegenstrophe fehlte, nicht als genügend begründet erscheinen; 14, 4 reimt nicht mit 13, 4, wie es sich gebührt, sondern mit 15, 4. Das dürfte aber unserem Dichter wenig Sorge gemacht haben. Rhythmus und Reim von Str. 15 passen obendrein besser zur Str. 16 als zur Str. 14. — Ursprungsstätte ist wohl die Augustinerabtei *Sainte-Geneviève-du-Mont* zu Paris.

295. De s. Quirino Nussiensi.

1 Summo laudes creatori
Voce, corde puriori
Creatura personet,

2 Qui praedestinatos vocat
Et vocatos fide locat
In caelesti curia.

3 Ab hoc ergo vir divinus
Praeelectus est Quirinus
Ante mundi tempora.

4 E re nomen est sortitus,
Eidem quod divinitus
Christi confert gratia.

5 Nam curator est Quirinus
Pietatis magnae sinus;
Hunc dum quaerit
Peregrinus,
Fide sanus prosilit.

6 Omnem morbum et dolorem
Fugat, sedat ob ardorem
Sacrosanctum
et honorem
Christianae fidei.

7 Corde credit, confitetur
Ore sanctus et ridetur
Pravis ab hominibus.

8 Inde lingua dum privatur,
Sine lingua laudem fatur
Creatori iubilans.

9 Hinc suspensus,
flagris fractus
Et in partes est redactus,
Diadema vitae nactus
Membris caesis omnibus.

10 Sic politus
lapis vivus,
Miserationis rivus,
Ad salutem nunc proclivus
Est aegrotis omnibus.

11 Bibant ergo fide plena
De tam puri fontis vena,
Quo morborum hoc catena
Suis linquat meritis,

12 Ut per ipsum restituti
Praeoptatae iam saluti
Digna Deo delibuti
Iubilent praeconia.

13 Martyr Dei pretiose,
Nos commenda studiose
Christi regis gratiae,

14 Ut a morbo peccatorum
Et a plagis vitiorum
Absolvamur propere.

Acta Sanctorum Bollandiana, Mart. III, p. 814 (ed. 3, p. 811); mit der Quellenangabe „ex Missali Pergameno". So ist für Alter und Herkunft auch der Sequenz kein Anhaltspunkt geboten. Nur vermuten läßt sich in etwa, daß wegen der Beziehung des Heiligen bzw. seiner Reliquien zu *Neuß* (seit 1050) auch dort die sehr nüchtern gehaltene Sequenz entstanden sei. Dunkel sind die Verse 11, 3 und 4, deren Text wohl verdorben ist.

296. De sancta Richarde imperatrice.

1 Paradisi peramoena
Luces sorte ducentena,
Richardis, virgo regia.

2 Stirpe regum procreata,
Supra solem deaurata
Sponsa clares egregia.

3 Flore vernans virginali
Sub contractu coniugali
Pudoris fers signaculum.

4 Victrix stas flamma non usta,
Mente, carne tu venusta
Monstraris per miraculum.

5 Tamquam aurum es probata
Nec uxor
nec adultera,
Psallens igne gratularis;

6 Spreto maritali nexu
Perennem
sponsum in amplexu
Novo cantu comitaris.

7 Caeli stipata floribus,
Virtutum fulta moribus,
Humilitatis viola,

8 Distribuis dotalia,
Manum mittis ad fortia,
Tu deitatis sciola.

9 Soluta carnis loculo
Degustas plena poculo
Nunc in caelis,
quod sitisti.

10 Caesis visus, quies fessis,
Claudis gressus, pax oppressis
Per te datus,
virgo Christi.

11 Tuo sponso copulata,
Sis pro nobis advocata
Summi patris ad filium.

12 Pia doctrix castitatis,
Famulis propina gratis
Tutelam post exsilium.

Cod. ms. Argentinensis olim E 60 saec. 14. (Nach Mone III, 492; die Hs. ist verbrannt). A. — Missale Argentinense impr. Hagnoe 1520. B. — Beide Quellen haben völlig übereinstimmend den Text fehlerlos überliefert; mit Unrecht beanstandet Mone in 5, 3 das „nec“ und 6, 3 das „in“. Ebenso ist 9, 2 durchaus nicht „plena“ in „pleno“ zu ändern; „voll vom Becher genießest du“. Die anmutige, originelle Dichtung ist offenbar in der *Straßburger* Diözese, genauer gesagt vielleicht im ehemaligen, von Richardis gegründeten Frauenstift *Andlau* entstanden.

297. De sancto Rocho.

1 Gloriosus suffragator,
Sanctus Rochus, consolator
Cunctis venerabilis,

2 Doctus scriptis sancti Pauli
Coepit corpus castigare
Adulescens nobilis.

3 Paterna oppida linquens,
Pera, baculo gradiens
Exsul quaerit Italos,

4 Romam aliaque loca
Pestilentia vexata;
Cruce sanavit aegros.

5 Principatu se abdicans
Et egenis distribuens
Paupertatem eligit;

6 Placentiae pestilentes
In hospitali degentes
Morbos cunctos subigit.

7 Percussus febre acuta,
Transfixus coxa sinistra
Galliam visitavit;

8 In paternis ut traditor
Quinque annis maceratur,
Carcerem sustinuit.

9 Tricesimo et secundo
Migravit de vita anno,
A notis ignoratur.

10 Tunc oravit ad Dominum,
Ut invocans nomen suum
A peste sanaretur.

11 Omnes peste laborantes
Ad Rochum confugientes
Trucem evadunt mortem;

12 Haec in tabula descripta
Latere eius reperta
Hanc continebant sortem.

13 Roche, pater eximie,
Succurre epidimiae,
Quali truci vexamur;

14 Medere nostris mentibus
Expulsis languoribus,
Ut tecum collocemur.

Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum ,,Branderi" Sangallonse anni 1507. Cod. Sangallen. 546. A. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. add. anni 1521. B. — Missale Aquileiense impr. Venetiis 1519. C. — Missale Posnaniense impr. Cracoviae 1524. D. — 2, 1 Doctis B. — 2, 2 castigari B C. — 3, 1 Oppida paterna A. — 3, 2 baculoque A. — 5, 1 Principatus abdicans B. — 5, 2 Et aegris A B C. — 6, 2 hospitio A. — 6, 3 subegit B D. — 8, 1 ut traditur D. — 9, 3 A fehlt C; ignoratus A C. — 12, 2 Latera cuius B. — 12, 3 continebat A C. — 14, 2 Lex pulsis languentibus C.

Die *Melodie* (nach A) ist der Sequenz ,,Lauda Sion" adaptiert. Da der hl. Rochus als Pestpatron ein internationaler Volksheiliger ist, läßt sich, zumal bei der Verschiedenartigkeit der Quellen dieser Sequenz, über deren Ursprung nichts auch nur mutmaßen. Der Kult des Heiligen begann erst im 15. Jahrhundert; so ist es erklärlich, daß die Hymnodie ihn schlecht bedacht hat; das vorstehende Machwerk gehört zum Minderwertigsten.

298. De sancto Rocho.

1 In honore salvatoris
Sancti Rochi confessoris
Agatur memoria,

2 Qui de caelo praenotatur
Et ad matrem nuntiatur
Salute angelica.

Voller Text (26 Halbstrophen) in A H 39, Nr. 298; dort nur aus einer Quelle (G) mit dem Anfange: Ad honorem. Der vollständige Quellenbestand ist: Miss. ms. S. Terrenani saec. 15. Cod. Arbuthnoten. s. n. (reimpressum in Burntisland 1864). A. — Miss. ms. Cisoniense saec. 16. Cod. Insulen. 37. B. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 139. 5. S. C. — Missale Lexoviense impr. Cadomi 1504. D. — Missale Eduense impr. Parisiis 1530. E. — Missale Traiectense impr. Antwerpiae 1540. F. — Missale Metense impr. Metis 1545. G.

Varianten zum Texte der Analecta: 1 a, 1 *In honore* A—F (ist richtig); salutaris D. — 1 a, 3 Agitur C. — 2 a, 3 sinistra A F. — 2 b, 2 lactens C E. — 3 b, 1 spreta te D. — 3 b, 2 tendit ad C. — 3 b, 3 disseruit. — 6 a und 6 b fehlen C. — 6 a, 2 et fehlt A—G. — 6 b, 1 Hospitale B F. — 6 b, 2 peste silice B F. — 6 b, 3 et D. — 7 a, 3 Pro ostensa C. — 7 b, 1 carnis F. — 8 a, 2 a Gothardo solatur C. — 8 b, 3 ex nomine C. — 9 a und 9 b fehlen C. — 10 a, 2 dari D. — 10 b, 1 scribebantur B. — 10 b, 2 auro B; auri ditabatur C. — 10 b, 3 siderium D. — 11 a, 3 decoravit D. — 13, b 1 veneremur B. — Es gilt von diesem wahrscheinlich *französischen* Produkte das bei der vorhergehenden Sequenz Bemerkte.

299. De ss. Saviniano et Potentiano.

1 Deo laudes extollamus
Nos, qui sanctis eius damus
Festiva praeconia,

2 Inclito Saviniano
Et sancto Potentiano,
Quos recepit Gallia

3 Cum Altino, servo Christi,
Quem duxerunt secum isti
Praedicandi gratia,

4 Verum Deum praedicantes,
Verbi Dei seminantes
Sancta seminaria.

5 Haeque nostra regione
Sancti Petri iussione
Et oboedientia

6 Senones primo venerunt,
Ubi Dei docuerunt
Praecepta salubria.

7 Cives illos repulerunt
Et doctrinam contempserunt
Daemonum astutia.

8 Instant sancti praedicando,
Saevae genti multis dando
Multa beneficia,

9 Aegris dantes sanitatem
Et infirmis firmitatem
Per membra debilia

10 Et defunctos suscitantes
Et leprosos emundantes
A leprae saevitia.

11 Omnes inde stupuerunt,
Convertuntur, qui viderunt
Tanta mirabilia.

12 Multi fide sic ditati
Sacro fonte iam renati
Et caelesti gratia

13 Christum Deum susceperunt
Et in Christo crediderunt
Magna cum laetitia.

14 Severus, impietatis
Dux et princeps civitatis,
Motus ira nimia

15 Illos fecit trucidari
Et in caelis coronari
Divina clementia.

16 Deus, vita beatorum,
Culpa mundos nos ipsorum
Ducat ad consortia.

Collect. ms. Victorinum saec. 15 [13. et 16]. Cod. Parisin. 14872. — 6, 1 Senonis. — 12, 2 regnati. — Die Heimat dieser schlichten Sequenz ist zweifelsohne S e n s, wo Sabinianus (oder Savinianus) als erster Bischof im Verein mit seinem Begleiter Potentianus wirkte und zwar in der 2. Hälfte des dritten Jahrhunderts, während die Legende sie zu Apostel-jüngern stempelt. Letzteres kommt in Str. 5 zum Ausdruck. Nur Sens kennt diese Sequenz.

300. De s. Sebaldo Nurimbergensi.

1 Concinamus pariter
Et Deum laudemus,
Sebaldum alacriter
Votis provocemus.

2 Hic de Francis genitus
Propinquos posttergat,
Quamvis natus inclitus,
Ne in nefas vergat.

3 Merito Vincentiam
Eremum elegit,
Vincat ut malitiam,
Se Deo subegit.

4 Paucos contubernio
Eremo assumit,
Vivit soli Domino,
Abs quo nil praesumit.

5 Visitat miraculis
Hunc Deus frequenter,
Votum fecit patulis
Factis pertinenter;

6 Famem patientibus
Fert refectionem,
Sitim sustinentibus
Miram potionem.

7 Aquam vertit in vinum
Diu duraturum,
Panem, opus divinum,
Praestat opportunum.

8 Mortuus deducitur
Rudibus iumentis,
Nurimberg perducitur
Divinis fomentis.

9 Stant in loco humili
Nec abinde cedunt,
Donec loci populi
Locum sacrum edunt.

10 Transferri si coeperat,
Nil per hoc secutum,
A Scotis redierat
Corpus revolutum.

11 Ad locum divinitus
Primum vehebatur,
Factum istud caelitus
Cunctis propalatur.

12 Illudentis facies
In plaga notatur,
Mulieris species
Passa commutatur.

13 O Sebalde, propera
Tuos hic tueri
Et devotos munera
Vultu Dei veri.

14 Tibi laudes agimus,
Triplex in personis,
Cuius esse dicimus
Merae actionis.

Collect. ms. Henrici Schedel Nurembergensis saec. 15. Clm. Monacen. 27372. A. — Miss. ms. Bambergense (Corvinianum) saec. 15. in. Cod. Guelfenbyteran. 2923 (1 Aug. IV⁰). B. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. in. Cod. Guelfenbyteran. 2955 (6 Aug. IV⁰). C. — Missale Misniense impr. absque. D. — Missale Misniense impr. Lipsiae 1510. E. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. F. — C nicht verglichen.

1, 4 Vocibus B. — 2, 1 de Francia B. — 2, 4 in culpas D E. — 3, 3 Sedulo A. — 4, 4 Absequo (!) nil B. — 5, 3 Tibi votum B E, Ubi votum D. — 8, 3 Nurenbergam D, Nurenberg E, Nuremberg A, Nurinberg B; preducitur A. — 9, 4 Sacrum locum D E. — 10, 1 Ut transferri B. — 10, 4 resolutum A. — 11, 3 illud D. — 13, 4 vere B. — 14, 4 Iure B.

Offenbar für *Nürnberg* bestimmt und in jener Gegend verfaßt.

301. De s. Servatio Tungrensi.

1 Lux praeclara, lux sollennis,
In qua vitae lux perennis
Illuxit Servatio.

2 Felix vita confessoris,
Cuius merces est laboris
Vitae retributio!

3 Servus prudens et fidelis
Hic promissum, sed in caelis
Recepit denarium;

4 Hanc adeptus est mercedem,
Heres regni coheredem
Fecit mercenarium.

5 Christi miles et cognatus
Stola fulget candidatus,
Quam figurat lilium;

6 Miles regnat iam cum rege,
Quem cognatum carnis lege
Adoptat in filium.

7 Ad externas regiones
Et ignotas nationes
Peregrinus exiit;

8 Pro aeternis ad externas,
Ab externis ad aeternas
Mansiones transiit.

9 Pauper Christi revelatur
Angelico praesulatur
Electus indicio;

10 Visa tandem visione
De perdenda regione
Formidatur ultio.

11 Romam petit oraturus,
Petri Petrum petiturus
Intrat oratorium;

12 Petro preces sunt oblatae,
Sed cor gentis obstinatae
Meretur contrarium.

13 Revertenti clavis datur
De manu clavigeri,
Per quam duplex designatur
Potestas presbyteri;

14 Clavem secum doctrinalem
Vir discretus detulit;
Aestum captus aestivalem
Obumbratus pertulit.

15 Obumbrantem aquilam
Rex ut vidit Attila,
Paenitentem Attilam
Visa reddit aquila;

16 Ad fidem convertitur
Viso rex miraculo,
Fidelis efficitur
Gentilis a credulo.

17 Sacro fonte rex renatus
Et in fide confortatus
Cessit idolatriam;

18 Revocatus ab errore
Confessorem cum honore
Remisit in patriam.

19 Regressus nec distulit
Sed Traiectum transtulit
Sedem praesulatus.

20 Furtum clavis edidit,
Quam fur humo condidit,
Avium volatus.

21 Serve bone, fac, Servati,
Ut in bono conservati
Servi tui sint salvati
In sanctorum numero;

22 In secundo nos adventu
Tuo serves interventu
Damnatorum a conventu
Et a verbo aspero.

Grad. ms. Aquisgranense (Arnoldi canonici) saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. A. — Grad. ms. Aquisgranense anni 1330. Cod. Capit. Aquisgranen. XV. B. — Grad. ms. incertae originis saec. 13. Cod. Darmstadien. 845. C. — Grad. ms. Praemonstratense saec. 14. Cod. Bruxellen. 11 396. D. — Miss. ms. Soproniense anni 1363. Cod. Mus. Hungar. 91. E. — Miss. ms. S. Floriani anni 1306. Cod. Florian. III 205 A. add. saec. 15. F. — Miss. ms. S. Aegidii Corneoburgensis saec. 15. Cod. Claustroneoburgen. 77. G. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Hilarien. 51. H. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Lambacen. 214. J. — Miss. ms. Hospitalense anni 1427. Cod. Paulan. 26. 1. 9 (Hosp. membr. 7). K. — Miss. ms. Frisingense saec. 15. Cod. Scotor. Vindobonen. 55. a 3. L. — Miss. S. Kiliani Ratisbonensis saec. 15. Cod. Vet. Capellae Ratisbonen. 1990. M. — Gradi ms. Embricense saec. 15. Cod. Embricen. 232. M*.— Miss. ms. S. Servatii Mosaetraiectensis anni 1539. Cod. Bruxellen. 18 125. N. — Appendix ms. saec. 16. post Missale Augustanum impr. Basileae 1510 (Münster, Paulina). O. — Missa s. Servatii impr. Traiecti-Mosae 1615 (Paris, St. Genevieve; beigebunden dem dortigen Missale Bellovacense impr. Rotomagi 1514). P. — Missale Pataviense impr. Viennae 1503. Q. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1520 R (ist nicht verglichen; ebenso nicht M u. M*).

1, 2 vita C H J; dux perennis N. — 3, 3 Recipit G P, Accepit F. — 5, 1 et regnatus O; cognatus sanctus Servatius C; ebenso ist dort nach 7, 2 und 8, 2 eingeschoben „sanctus Servatius". — 6, 1 rege fehlt K. — 6, 3 Adoptavit F. — 7, 1 Ad aeternas J. — 7, 2—8, 1 fehlt P. — 8, 1 Pro externis E L. — 8, 2 fehlt L. — 8, 2 Pro extremis H. — 9, 2 praesolatu F, praesidatur C. — 9, 3 iudicio D F—K P Q. — 10, 1 visionem H. — 10, 2 perdanda C. — 11, 2 Petrum Petri G H L O P Q. — Str. 12 fehlt J. — 12, 2 obscuratae H. — 13, 1 Revertente F. — 14, 3 aestualem K. — 14, 4 Obumbratam C; detulit E K, periit D O. — 15, 3 Paenitente Attila E. —

15, 4 rediit Q, redit C D G J K L O. — 16, 4 Gentili J K. — 17, 1 fonte renovatus D, fonte iam renabus E; rex fehlt O. — 17, 2 conformatus Q. — 17, 3 Amore Christi cessit C; Liquit J K, Reliquit E; idolatria C F G L O. — 18, 3 ad patriam O. — 19, 1 Egressus F G H L. — 19, 3 Sedet O, Fidem J. — Str. 19 fehlt P. — 20, 1 Fructum E. 20, 2 Quem B D; für homo D E H—L O P Q. — 21, 3 sint servati C E. — Nach Str. 22 folgt in L und O: Amen dicat omnis ecclesia. Statt dessen sind in C die 2 leoninischen Hexameter angehängt:

O pie Servati, serva nos tempore fati,
Ne captivati demur satanae feritati.

Der *Süden* und teilweise auch der *Norden Deutschlands* bieten seit dem 13. Jahrhundert diese ganz annehmbare Sequenz, der Süden erst in Quellen relativ jüngerer Zeit. Den Ursprung würden wir wegen der Beziehung des Heiligen zu Tongern und Utrecht im dortigen Gebiete vermuten. Man beachte, daß früher die Niederlande und Flandern zur *Kölner Metropole* gehörten; in ihrem Bereiche also wird wohl die Dichtung entstanden sein, worauf die ältesten Quellen A—D hinzuweisen scheinen.

302. In s. Severi episc. Ravennatis Translatione.

1 Summe bone et suavis,
Qui Petrum de remo navis
Vocasti, ut esset navis
Rector sanctae fidei,

2 Publicanum tu traxisti,
Peccatori spem dedisti
Et huic hunc praefecisti
Lumen evangelii.

3 Tu de lana transtulisti,
Quem ad lanam assumpsisti;
Hunc columba ostendisti
Praesulém cum gloria.

4 Cuius nomen est *Severus*,
Quod est signum, quod severus
Debet esse praesul verus,
Cuncta spernens levia.

5 Huic uxor maritatur,
Fortitudo si iungatur,
Ut peccato resistatur,
Nomine *Vincentia*;

6 Filia *Innocentia*
Pro salva conscientia,
Ut cedant mentis vitia,
Est praelato propria.

7 Bone Iesu, in Severo
Ut ostendas normam clero,
Ut probatur signo vero
Uxore et filia,

8 Fac nos tibi, Deo vero,
Gravi more et severo,
Tota mente, corde mero
Ferre laude dulcia.

9 Uxor eius nobis iuncta
Nos defenset pellens cuncta,
Quae sunt nobis felle uncta
Sub melle latentia;

10 Sit et nata nobis testis
Super cunctis nostris gestis,
Sit et mentis nostra vestis
Pulchra innocentia,

11 Ut nos fortes, corde puri,
In hoc solo pugnaturi
Hoste victo permansuri
Tecum simus perpetim.

Grad. ms. S. Severi Erfordiensis saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Pm. 15. A. — Grad. ms. Novi Operis Erfordiensis saec. 15. Cod. Carolsruhan.

Pm 14. B. — Missale Magdeburgense impr. Lubecae 1480. C. — Missale Verdenense impr. Magdeburgi cr. 1486. D. — Missale Numburgense impr. Basileae 1517. E. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1517. F. — Missale Moguntinum impr. Basileae 1520. P. — C ist nicht verglichen. — 2, 3 Et hinc hunc fecisti (!) F G; perfecisti E. — 4, 1 Huius F G. — 7, 3 Ut fehlt hier, steht vor 7, 4 D; probetur D. — 8, 3 corde vero F G. — 9, 3 Qui F G; felle iuncta A—G. — 10, 2 cunctos A B; nobis gestis E. — 10, 3 mentis nova vestis D—G. — 11, 2 in hoc sacro A B, salo D, saeclo F.

Zu 3, 1 und 2: Severus war erst Wollweber. Eine Taube, die nach der Legende sich auf seinem Haupte niederließ, war Anlaß zu seiner Wahl als Bischof von Ravenna. Seine Reliquien wurden mit jenen seiner Gemahlin Vincentia und seiner Tochter Innocentia durch Erzbischof Otgar von Mainz 863 nach *Mainz* gebracht, sein Leib später nach *Erfurt*. Nach Str. 9, 1 ist die Stätte, wofür zunächst die Dichtung bestimmt war, jene, wo die Gemahlin des Heiligen ruhte, also *Mainz*. Kehrein (Nr. 705) irrt, wenn er bei dieser Sequenz bemerkt, den Leib „des He. bewahrt die Pfarrkirche zu Münstermaifeld"; dort ruht Severus von Valeria (s. Nr. 304 dieses Bandes).

303. De s. Severo episc. Ravennate.

1 Recolatur laus Severi,
Servum Dei qui se veri
Signo probans operum

2 Per columbae triplicatum
Gregum curam Ravennatum
Gerit loco vellerum.

3 Nec fonte Pierio
Nec Parnassi somnio
Fit magister subitus,

4 Sed in mentis acie
Spiritu scientiae
Contemplatur caelitus.

5 Usum scholae non attendit
Litterasque comprehendit,
Quarum nescit nomina;

6 Rusticanum viri statum
Tam repente sic mutatum
Admiratur femina.

7 Sed dum missa celebratur,
Super nova disputatur
Viri magnitudine

8 In diversis sacramentis
Sese simul exercentis
Ravennae et Mutinae.

9 Sepeliri praeter morem
Inter natam et uxorem
Adhuc vivus sustinet.

10 Eius et earum prece
Nostrae Deus mentis caecae
Tenebras illuminet.

Miss. ms. S. Severi Boppardiensis saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 168. — 1, 2 Servi. — 1, 3 Signum. — 2, 1 columbam triplicatus — 2, 2. Ravennatis. — 2, 3 Gerit ordo vellerum. Ohne die Änderung dieser genannten Texte sind die zwei ersten Strophen ganz unverständlich. Durch „triplicatum" ist angedeutet das *drei*malige Erscheinen der Taube über Severus; „loco vellerum" bezeichnet, daß er „statt der Wolle", deren Bearbeitung ihm als dem Weber von Beruf bisher oblag, nun die Sorge für die Herde der Ravennaten als Bischof übernimmt. Betreffs Str. 9 ist zu beachten, daß der Heilige vor der Erhebung zum Bischofe verheiratet war. — 4, 2 Spiritus. — Ursprung wohl im Severusstifte zu *Boppard*. Auffallend ist, daß dort trotz Zugehörigkeit zur Trierer Diözese nicht Severus von Valeria gefeiert wurde.

304. De s. Severo presb. in Valeria.

1 Perseveret in Severi
Prosequenda laude cleri
Fidelis constantia,

2 Qui post carnis victor bella
Mundi raptus de procella
Transit ad caelestia.

3 Servum Severus se verum,
Deo pium, non severum,
Dicat ab infantia;

4 „Se verum", nomen divisum,
Pium signat, inexcisum
Antifrasi media.

5 Mundo carum, cariorem
Caelo, clarum cleri florem
Profert hunc Italia.

6 Normae cultor hic divinae
Sacerdos in Terorinae
Vallis fit ecclesia.

7 Data geminat talenta,
Legis propinat fluenta
Gregi pastor dulcia.

8 In se corde, factis, ore
Sano doctor ductus more
Complet evangelia.

9 Firma fide coadiuta
Sacros actus sunt secuta
Signorum insignia:

10 Nervos curat arefactos,
Artus erigit contractos
Medicantis gratia;

11 Dat defuncto vita fungi
Cogens necis vim defungi
Vi naturae pervia;

12 Caecis visum, vocem mutis,
Claudis gressum, destitutis
Fert opem per omnia.

13 Confessoris tam probati,
Rus ad publicum translati
Rodberti prudentia,

14 Praesulis tunc Treverensis,
Pagus Monasteriensis
Colit patrocinia.

15 Ergo, mitis o patrone,
Mentis nubem tuis prone
Titulis irradia,

16 Prece pia nos, Severe,
Deo transfer, qui se vere
Suis dat in gloria.

Passion. ms. Monasterii Meynfeldensis saec. 12/13. Cod. Gymnas. Confluentin. 19 b. add. saec. 13. (Mit Melodie). — Aus gleicher Quelle schöpfte Mone (III, 500 f.), las aber im Gegensatze zu mir: 6, 2 Terrorinae; 8, 2 Sane; 11, 3 In naturae. — Betreffs „Terorinae" (6, 2) ist zu beachten, daß Papst Gregor in seinem Dialogorum liber I, cap. 12, vom „Interorina" oder „Interocrina vallis" (griechisch Ἰντεροκρίνα) spricht; Migne PP. lat. 77, 204. In unserem Texte aber ist „in" notwendig als Präposition (in ecclesia) zu belassen und kann nicht mit Terorina zu einem Worte verbunden werden. — Str. 4 ist schon von Mone (l. c.) erläutert: „Wenn man Severum in die zwei Worte Se verum scl. servum Dei trennt, so bezeichnet es einen frommen Mann, aber die Mittelsilbe (antifrasis) *er* darf nicht herausgenommen werden, sonst lautet der Namen sevus, d. i. saevus". —Unser Severus hier (wir können ihn den *Trierer*, d. h. den in der Diözese Trier verehrten nennen) darf nicht, wie es von Mone und Kehrein geschah, mit dem *Mainzer* Severus verwechselt werden, von dem die 2 vorhergehenden Sequenzen handeln. Die Reliquien dieses *Priesters* Severus wurden vom Erzbischof Rotbert von Trier (Str. 13) mit Hilfe des Kaisers Otto I. von Italien zum Münster von Meynfeld (*Münster-Maifeld*) übertragen. Dort auch, wie die Quelle dieser Sequenz bestätigt, der Ursprung der Dichtung.

305. De s. Severo presb. in Valeria.

1 Veni, sancte spiritus,
Et nos fac medullitus
Laudes sancti canere,

2 Qui dedit gemitibus,
Ut ait Gregorius,
Latum Orco vivere.

3 Agil claudus graditur,
Mutus natus loquitur
Medicantis munere;

4 Caecis visus redditur,
Mutis lingua solvitur
Magno precis pondere.

5 Est Elias precibus,
Claudit caelum imbribus,
Quem vult, dat proficere;

6 Est pius precatibus,
Mentes purgat sordibus,
Hostes dat deprimere.

7 Haec Severum plurima
Praedicant praeconia
In sanctorum facie.

8 Nos rege, nos visita,
Nos fove, nos excita
De lacu miseriae.

9 Qui defensor diceris,
Miserere miseris
Praesentis familiae

10 Et nos iunge superis
Dans nobis in dexteris
Sede frui gratiae.

Miss. ms. parvum S. Severi Boppardiensis saec. 13. Cod. Capit Colonien. 152. — 2, 3 Latum orcho; Bedeutung offenbar: Durch sein Weinen habe er bewirkt, daß der „vom Orcus (Unterwelt) Hingeraffte" oder der „dem Orcus Entrissene" wieder lebe. Es bezieht sich dieses auf die Legende jener Totenerweckung, wovon der hl. Gregorius („ut ait Gregorius") in seinem Liber Dialogorum (I, cap. 12. Migne 77, 204) berichtet. — 4, 3 Magni. — 5, 3 dat puere. — 6, 2 purga. — 8, 2 excute. — 9, 3 Praesentes. — *Melodie:* „Veni sancte spiritus". — Unter den Severussequenzen ist diese weitaus die beste. Sie ist hier erstmals veröffentlicht.

306. De sancto Simeone sene.

1 Regi regum iubilemus,
Iusti senis renovemus
Simeonis gaudium,

2 Cuius adimplevit bonis
Deus consolationis
Longum desiderium.

3 Vir iustus, vir honoratus,
Vir virtute consummatus,
Totus Deo deditus

4 Vivens vidit Christum Dei,
Sicut dictum fuit ei
Voce sancti spiritus.

5 Gaudens Christum amplexatur,
Dum in templo praesentatur
Mysticis muneribus;

6 „En", inquit, „quod concupivi,
Iam inveni, quem quaesivi
Voto, voce, fletibus.

7 Ecce, cerno salvatorem,
Gentium illustratorem,
Israelis gloriam;

8 Nunc in pace me dimittis,
Quia solvis, quod promittis,
Per tuam clementiam."

9 Ergo, Deus, tu nostrorum
Finis desideriorum,
Plenitudo gloriae,

10 Fac nos prece Simeonis
Tuis semper frui bonis
In sanctorum requie.

Appendix ms. saec. 16. ad Missale Ordinis s. Benedicti impr. Spirae 1498. A. — Appendix ms. saec. 16. ad Missale Bursfeldense impr. Hagenoiae 1518. B. (Beide Exemplare auf der Paulina zu Münster i. W.). — Kehrein (Nr. 367), der sich eine Abschrift aus beiden Missalien senden ließ, bietet irrig: 2, 1 bonus; 4, 1 Vivens fehlt; 6, 2 Iam iuvenem quem; 10, 1 Hac nos. — Die Überschrift in A „De s. Simeone *patrone nostro*“ läßt erkennen, daß die Sequenz in einer Benedictinerabtei entstand, deren Patron der hl. Simeon war.

307. De sancto Simperto Augustano.

1 Splendor gloriae paternae
Iubar lucis sempiternae
Repraesentat saeculo

2 Festa matris ad supernae
Suspirare nos interne
Prolis docens speculo.

3 Haec auctori copulatur,
Dum Simpertus operatur
Potenter miracula,

4 Qui fulgore meritorum
Coetu cinctus supernorum
Carnis caret macula.

5 Segregatus a spineto
Vitiorum, flore laeto
Illustratur titulis.

6 Dote morum insignitus,
Lapis intus est ignitus,
Sacris plenus poculis.

7 Hostem, carnem,
mundum pressit
Et triumphans rosae gessit
Pubescentis speciem,

8 Cuius vigor
fragrans late
A regali dignitate
Prodit in hanc aciem.

9 Augustanae decus natae
Patris fovit caritate
Instar novi sideris,

10 In qua lucens lucis more
Stellam vicit in fulgore
Portans arcam foederis.

11 Omni digna res favore,
Constitutus in honore
Christi tulit stigmata.

12 Monstra saeculi contrivit
Nec turbari praesul sivit
Corda carnis sabbata.

13 Gregis surgit incremento
De radicis fundamento
Tamquam cedrus Libani;

14 Hoc processu dilatatus
Super rivos est plantatus
Vices agens platani.

15 Nunc in Christo contemplatur
Oculo, quod signabatur
Olim in aenigmate,

16 Cernit super firmamentum
Spei nostrae nutrimentum
Nescium phantasmate.

17 Cherub aspicit extentum
Et sedilis ornamentum
Seraphina facie,

18 Trinitatis ierarchiam
Simplicemque monarchiam,
Currum simul gloriae.

19 Sanctitatis hoc decore
Lucet orbis solis more
Dans salutis radium;

20 Morbus omnis medicinam
Ab hoc sapit et ruinam
Infidelis stadium.

21 Huius plane virtus promi
Nequit vice cinnamomi
Redolens et balsami;

22 Lapis eius puriorem
Sudat olei liquorem
In dulcore calami.

23 Clemens igitur antistes,
Noxas omnes pelle tristes
Et incursus hostium,

24 Ut, quod semper exoramus,
Per te pie capiamus,
Verae vitae gaudium.

Grad. ms. SS. Udalrici et Afrae Augustanum anni 1490. Cod. Mus. Episcop. Augustan. s. n. A. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum ,,Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B. — Officia Monasterii SS. Udalrici et Afrae impr. Augustae 1516. C. — 1, 3 Repraesentant C. — 10, 2 vincit BC. — 12, 3 Cordas C. — 10, 2 orbe B. — 24, 1 Et B C. — 24, 3 gaudia B. — Die etwas schwülstige Dichtung ist scheinbar anläßlich der im Jahre 1468 erfolgten Kanonisation im Augsburger Benedictinerstift *St. Ulrich* und *Afra* entstanden.

308. De sanctis Sororibus B. Mariae V.

1 Gaudeamus hodie
Et immensae laetitiae
Laudes extollantur,

2 Dum reginae gloriae
Sorores egregiae,
Annae duae filiae,
In caelis
coronantur.

2 Felices Christi materterae
Et sorores christiferae
Cum virtutum munere
Ad caelorum regna
applicantur.

4 Gratulatur civium coetus supernorum
In festiva sollemnitate Dei matris sororum.

5 Eodem nomine vocatae sorores
Illius sanctitate nominis pollent multo gratiores.

6 Maria, minoris Iacobi mater,
Cuius homo iustus Cleophas erat pater,
Nuptaque Alphaeo;
Sed Maria, filia Salome, datur Zebedaeo.

7 Maria Magdalena istaeque Dei matris sorores
Emerunt aromata mysticos habentes odores,
Veniunt ad monumentum orto iam sole
Cupientes Christi vulnerum ungere livores
Et dicunt ad invicem:
,,Quis revolvet nobis lapidem
Ad sepulcri fores?"

8 Orto solis radio Angelorum visio
Eas consolatur.
Angelus terribilis, Veste delectabilis,
Amoto signaculo, Reserato tumulo
Eas sic adfatur:
,,Non est hic, quem quaeritis,
Surrexit, Ut dixit,
Vivens gloriatur."

Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. A. — Missale Pataviense impr. Augustae 1505. B. — Missale Pataviense impr. Viennae 1509. C. — Missale Augustanum impr. Basileae 1510. D. — Missale Augustanum impr. Augustae 1510. E. — Missale Salisburgense impr. Venetiis 1507. F. — Missale Salisburgense impr. Basileae 1510. G. — Missale Salisburgense impr. Venetiis 1515. H. — A bietet nicht eine Melodie.

Str. 4—6 fehlen B—F H. — 5, 1 sq. sorores nach nominis gestellt A—H. — 7, 1 istaeque duae matris B C E—H. — 7, 3 fehlt A. — 7, 7 Ab sepulcri D E; fore C E. — 8, 1 Istarum (st. Angelorum) A. — 8, 2 Clare consolatur A. — 8, 4 Et reserato C D F G H. — 8, 7 Sed resurrexit A; Sicut dixit H. — 8, 8 fehlt H; Et vivens C B D E F. — Ein Beispiel, welche Verwilderung der Form und welche Plattheit des Gehaltes auch dort (Salzburg, Passau, Augsburg) um die Wende des 15. zum 16. Jahrhundert einziehen konnte, wo einstens die Hymnodie so herrlich blühte.

309. De s. Stanislao Cracoviensi.

1 Laetabundus
Plaudat mundus,
Plaudat Deo
Cum tropaeo
Decus omne saeculi.

2 Sollemnizet
Et hymnizet
Die ista
Per haec festa
Stanislao praesuli,

3 Boleslaum
Qui profanum
Arcet regem,
Ut in gregem
Domini non saeviat,

4 Dum vesanus
Mittens manus
Oves Christi
Dente tristi
Velut lupus laniat.

5 Exsecratur
Et damnatur
Scelus regis
Iure legis
Per censuram praesulis.

6 Augens malum
Inhumanum
Lac mammarum
Feminarum
Dat sugendum catulis.

7 Hic athleta
Mente laeta
Sprevit metum,
Subit letum
Sitiens martyrium;

8 Gaudet laesus,
Ense caesus;
Transit metus,
Cedit fletus
Et dolor in gaudium.

9 Cuius ossa
Terrae fossa
Vigent signis
Et condignis
Pullulant virtutibus;

10 Cuius vita
Redimita
Mundo fluxit
Et illuxit
Gloriosis precibus.

11 Caeci, claudi,
Surdi, muti,
Neci dati,
Desperati
Spem salutis obtinent;

12 Qui hunc totis
Poscunt votis,
Hi de bonis
Freti donis
Impetrata possident.

13 Martyr age,
Stanislae,
Ut rex pius
Ac benignus
Iesus tuis precibus

14 Nos in fine
Sine fine
Regno donet
Et coronet
Iungens caeli civibus.

Miss. ms. Pragense (Wenceslai de Radecz, decani S. Apollinaris Pragensis) saec. 15. Cod. Capit. Pragen. P 5. A. — Miss. ms. Cremsense saec. 15. Cod. Pragen. XII B 13. B. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. C. — 1, 3 Psallat A. — 12, 3 Dei bonis A, De bonis B. — In der *Krakauer* Diözese war die Sequenz „*Laudes Dei Cracovia*" (A H 34, Nr. 332) in Gebrauch; aus derselben wurde in der *Prager* Diözese die vorstehende durch Kürzungen hergestellt.

310. De s. Stephano protomartyre.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Heri mundus exsultavit
Et exsultans celebravit
Christi natalitia;

2 Heri chorus angelorum
Prosecutus est caelorum
Regem cum laetitia.

3 Protomartyr et levita,
Clarus fide, clarus vita,
Clarus et miraculis

4 Sub hac luce triumphavit
Et triumphans insultavit
Stephanus incredulis.

5 Fremunt ergo tamquam ferae,
Quia victi defecere
Lucis adversarii;
Falsos testes statuunt
Et linguas exacuunt
Viperarum filii.

6 „Agoniza, nulli cede,
Certa certus de mercede
Persevera, Stephane,
Insta falsis testibus,
Confuta sermonibus
Synagogam satanae!

7 Testis tuus est in caelis,
Testis verax et fidelis,
Testis innocentiae;

8 Nomen habes „*coronati*",
Te tormenta decet pati
Pro corona gloriae.

9 Pro corona non marcenti
Perfer brevis vim tormenti,
Te manet victoria;

10 Tibi fiet mors natalis,
Tibi poena terminalis
Dat vitae primordia."

11 Plenus sancto spiritu
Penetrat intuitu
Stephanus caelestia;

12 Videns Dei gloriam
Crescit ad victoriam,
Suspirat ad praemia.

13 „En, a dextris Dei stantem
Iesum, pro te dimicantem,
Stephane, considera;

14 Tibi caelos reserari,
Tibi Christum revelari
Clama voce libera."

15 Se commendat salvatori,
Pro quo dulce ducit mori
Sub ipsis lapidibus.

16 Saulus servat omnium
Vestes lapidantium
Lapidans in omnibus.

17 Ne peccatum statuatur
His, a quibus lapidatur,
Genu ponit et precatur
Condolens insaniae.

18 In Christo sic obdormivit,
Qui Christo sic oboedivit,
Et cum Christo semper vivit,
Martyrum primitiae.

19 Quod sex suscitaverit
Mortuos in Africa,
Augustinus asserit,
Fama refert publica.

20 Huius Dei gratia
Revelato corpore
Mundo datur pluvia
Siccitatis tempore.

21 Solo fugit hic odore
Morbos et daemonia
Laude dignus et honore
Iugique memoria.

22 Martyr, cuius est iucundum
Nomen in ecclesia,
Languescentem fove mundum
Caelesti fragrantia.

Collect. et Prosar. ms. abbatiae Cistercii anni cr. 1200. Cod. Londinen. Add. 15722. A. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. B. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex Cod. Parisin. 15615. C. — Grad. res. Parisiense saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14452. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. F. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448. G. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. H. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. I. — Grad. ms. Praemonstratense saec. 14. in. Cod. Bruxellen. 11396. K. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. 15. in. Cod. Parisin. Sangenovefian. 91 (BBl fol. 2). L. — Grad. ms. Viriense, dioec. Constanciensis anni 1435. Cod. priv. L. Rosenthal Monacen. s. n. M. — Miss. ms. Cluniacense saec. 15. ex. Cod. Parisin. 881. N.

Trop. ms. Placentinum anni cr. 1200. Cod. Capit. Placentin. 65. O. — Oration. ms. Anglicum (S. Albani?) saec. 13. Cod. Londinen. Arund. 201. P. — Grad. ms. Praemonstratense S. Margaretae anni 1324. Cod. Stutgardien. Bibl. fol. 38. Q. — Grad. ms. Schäftlariense saec. 15. Clm. Monacen, 23026. R. — Grad. ms. Teplense saec. 15. Cod. Pragen. VI C 15. S. — Dazu kommt eine Reihe von alten Missalien französischer Diözesen und Klöster nebst dem Missale von Utrecht, wozu man vgl. Repert. Hymnol. Nr. 7706. — N und Q sind nicht verglichen.

2, 3 cum victoria B. — 3, 1 Prothomartir E. — 3, 1 sq. triumphasti . . . insultasti P. — 5, 1 Tremunt B. — 6, 1 Agonista A D I O R. — 9,2 Propter brevis R. — 10, 1 fecit O. — 12, 3 in praemia B P R S. — 13, 1 ad dextris R S. — 14, 3 Voce clama K S. — 15, 1 Te commenda K S. — 15, 2 dulce ducis K S. — 16, 1 sq. Saulus servat vestimenta / Cunctis praebens iuvamenta O. — 16, 3 Lapidat C. — 17, 2 Iis I R. — 17, 3 Genu flectit M. — 20, 1 Cuius B C S. — 21, 1 hic fehlt P. — 22, 4 Caelestis A.

In M fehlt ein Blatt; daher Anfang erst bei Str. 14. — In O fehlen die Strophen 5; 6, 4—6; 7; 11 und 12; 19—22. — P beginnt erst mit Str. 3 (*Protomartyr et levita*); dann folgen noch Str. 4; 7 und 8; und von jüngerer Hand beigefügt die Strophen 13; 11 und 12; 21 und 22; also bedeutende Kürzung. — Eine *wesentlich andere Form* zeigt unsere Sequenz im Tropar. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086, und Tropar. ms. Martialense saec. 11.—13. Cod. Parisin. 1139. add. saec. 12/13. Aus diesen beiden Quellen ist der volle Text vorgelegt in A H 8, Nr. 280 unter dem Anfange „*Mundus heri laetabatur*" (dort verdruckt „laetabuntur"). War also diese Sequenz schon sehr frühzeitig im Limousin umgedichtet worden, oder nahm man umgekehrt später in Paris bzw. St. Victor eine Umdichtung vor? Ein genauer, vorurteilsfreier Vergleich zwingt meines

Erachtens zu letzterer Annahme. Damit fällt allerdings Adam von St. Victor als Verfasser dieser Sequenz. Und wirklich, so herrlich auch dieselbe ist, die Limousiner Fassung wäre seiner würdiger, schon deshalb, weil dort die platten, zum Übrigen schlecht passenden Strophen 19—21 fehlen. Außerdem ist zu erwägen, ob der Rhythmus in 18, 1 und 2 zu jenem paßt, der nun einmal als feste Norm für die Adamische Dichtungsart aufgestellt ist. Misset allerdings bietet in seiner bekannten Ausgabe der Sequenzen Adams den Text: „Sic in Christo obdormivit / Qui sic Christo oboedivit"; das ist schulgerecht, aber gegen *alle* zahlreichen Quellen. — Im übrigen beachte man, daß auch eine prachtvolle Sequenz auf den hl. Thomas von Canterbury vom gleichen Tropar aus *Limoges* in *ursprünglicher* Form dargeboten wird, die dann später anderswo, auch in St. Victor, entstellt und erweitert wurde; davon weiter unten bei „Aquas plenas amaritudine" (Nr. 326).

311. De s. Stephano protomartyre.

1 *Laetabundus*
Gratuletur cleri coetus,
Alleluia;

2 Protomartyr
Mortem spernit, subit laetus;
Res miranda.

3 Stephanum constantia
Sua replet gratia
Sol de stella,

4 Cuius per suffragia
Patrantur prodigia
Semper clara.

5 Satrapis ut sistitur,
Angeli conspicitur
Pari forma

6 Martyris indicium,
Mens errore testium
Fit corrupta.

7 Hostiam se dedicat
Hic et Christum praedicat
Valle nostra.

8 Dissecantes despicit,
Iesum stantem suspicit
Carne sumpta.

9 Legem novam approbat,
Synagogam reprobat,
Menteque quam comprobat
Esse caeca.

10 Assistenti populo
Legali propatulo
Convincit miraculo
Haec praedicta.

11 Condonat scelera,
Mente quem effera
Saxis obruit
Gens misera.

12 Possidet aethera,
Vitaeque munera
Det, quem *genuit*
Puerpera.

Miss. ms. Trecense saec. 15. Cod. Trecen. 1187. A. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. C. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. D. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. E (nicht verglichen). — Missale Parisiense impr. Parisiis 1585. F. — 4, 2 Parantur D, Patranda F. — 6, 1 incidium B C D F; auch indicium ist unverständlich. — 8, 2 prospicit B. — 9, 1 comprobat (cfr. 9, 3) A C D F. — 9, 3 quam fehlt A—F. — 11, 2 quem B.

Melodie: „Laetabundus" (A H. 54, Nr. 2). — Im gleichen Lande wie die vorhergehende Sequenz entstanden zeigt diese den gewaltigen Abstand der Hymnodie des 15. von jener des 12. Jahrhunderts; und doch ist diese nicht die minderwertigste.

312. De sancto Stephano protomartyre.

1 Gaude, caeli procerum
Consors, primus martyrum,
Patriarcha Stephane,

2 Iudaismum respuens,
Crucifixum astruens
Per consortes satanae.

3 Sanguis, Christo parias!
Offers nam primitias;
En, fides in opere.

4 Novus Abel, pristinum
Imitaris, Dominum
Servus scis diligere,

5 Quique tibi debitum
Reddit, cum hunc praeditum
Vides patris gloria

6 In caelis consistere
Teque pari visere
Caritatis gratia.

7 Et, ut caelo patulo
Pro furente populo
Preces das proficuas

8 Dicens „quia nesciunt
Domine, quid faciunt,
Hoc illis ne statuas",

9 Sic nos caelo respice
Et ut Christus perfice
Tuum per martyrium

10 Et virtutis meritum
Tutum nobis exitum
Et perenne gaudium.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — *Melodie: Veni sancte spiritus.* — Bei Morel (Nr. 539) fälschlich als „hymnus" und in ganz entstelltem Texte. — Eine tiefsinnige Dichtung, aber in Folge schwerfälliger Konstruktion (mit Enjambement der Strophen) schwer verständlich. — 5, 1 Quique bezieht sich auf Dominum (4, 2). — 7, 1 Et leitet die zweite Bitte ein; die erste war: „Blut [des hl. Stephanus] gebäre uns Christo!" (3, 1). — 9, 1 Sic bezieht sich auf „ut" (7, 1): „Wie du Bitten darbringst für das rasende Volk mit den Worten ›Rechne ihnen ihre Taten, die sie nicht verstehen, nicht an‹, so schaue auf uns und erwirb uns, wie Christus, durch dein Martyrium und dein Tugendverdienst ein sicheres Lebensende und ewige Freude". — Die einzige Quelle verrät sattsam die Heimstätte dieser herben, aber gehaltvollen Sequenz.

313. In Inventione ss. Stephani et Gamaliells.

1 Exsultemus et laetemur
Et in Deo gloriemur,
Qui est vera gloria;

2 Per quem nobis sunt beati
Hac in die revelati,
Sancti plena gratia,

3 Ut per eos renovetur
Homo vetus et formetur
In cordibus caritas,

4 Et Vae duplex deleatur,
Rore caeli conspergatur
Nostrae terrae siccitas.

5 O dulcedo peccatorum,
Stephane, persecutorum
Reconciliatio,

6 Protomartyr Christi mitis,
Pietatis vera vitis,
Lapsis relevatio!

7 Tua prece nos emunda,
Lava lacrimarum unda
Actus nostros terreos;

8 Corda resera serata,
Potestate Deo grata
Vectes frange ferreos,

9 Qui sunt pudor confitendi,
Horror satisfaciendi,
Amor, timor saeculi.

10 Sic infusum virus cedat
Nec seductor nos plus laedat
Fraude sui iaculi.

Miss. ms. Lambrechtense anni 1336. Cod. Graecen. 395. A. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 14. Cod. Graecen. 62. B. — Miss. ms. Soproniense anni 1363. Cod. Mus. Hungar. 91. C. — Miss. ms. S. Hippolyti anni 1367. Cod. Mus. episc. Sanhippolytan. A 15 B. D. — Grad. et Sacramentar. ms. Augustanum (? Pataviense) saec. 12. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 354. add. saec. 14. E. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. F. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. G. — Miss. ms. Zwettlense —Pataviense saec. 14. et 15. Cod. Zwettlen. 198. H. — Grad. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 5. I. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1787. K. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Stirpinen. 3. L. — Miss. ms. Salisburgense anni 1491. Cod. Vindobonen. 1778. M. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. N. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 396. O. — Grad. ms. Melicense saec. 12/13. Cod. Melicen. 570. add. saec. 15. P. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 8. Q. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. R. — Miss. ms. Hospitalense anni 1427. Cod. Paulan. 26. 1. 9 (Hosp. memb. 7.) S. — Miss. ms. Basiliense saec. 15. Cod. Basilien. B I 11. T.

Außerdem: Missale Pataviense impr. Pataviae 1491. — Missale Olomucense impr. Bambergae 1488. — Missale Constantiense impr. Augustae 1504. — Missale Frisingense impr. Venetiis 1520. — B L und P sind nicht verglichen.

1, 2 Ac E R; gratulemur A; Et in Deo fehlt Q. — 4, 1 Ut A C Q, Et ne H I T. — 4, 2 dispergatur G, aspergatur N. — Str. 6 fehlt T. — 6, 3 revelatio O S. — 7, 1 Prece tua C. — 7, 3 Nostros actus A C F I Q S T. — 8, 1 reseras E; sereta A. — 8, 2 tibi data O. — 8,3 Nectes S. — 9, 1 Hi sunt A E I Q. — 10, 1 Hic G I Q T; cedat fehlt C, cedet A S T, cedit D F I O. — 10,2 Ne G H K M R T; plus nos C; laedet A S T, laedit D F I O.

Schema wie: „Hodiernae lux diei“ (54, Nr. 219). Im *südöstlichen Deutschland* ist, wie so oft, die Heimat dieser Sequenz zu suchen.

314. In Inventione sancti Stephani.

1 Creatori creatura
Voce clara, mente pura
Melos canat gloriae;

2 Incendatur tus odoris
Et in laudem creatoris
Vox sonet ecclesiae.

3 Hic est enim fundamentum,
Petra simul et crementum
Fidei constantiae.

4 In hoc ergo qui fundatur,
Fidus esse comprobatur
Paries prudentiae.

5 Hic accepit incrementum
Vitae simul et fomentum
Protomartyr Stephanus,

6 Qui virtute caritatis
Membris orat conquassatis
Pro se lapidantibus.

7 Laetus intrat in agonem
Christi sequens passionem
Prior per martyrium

8 Extra portam civitatis
Propter fidem veritatis
Ductus in opprobrium;

9 Lapidatur a Iudaeis,
Christum orat, ne det eis
Qualitates criminum.

10 Per hunc Paulus appellatur,
Qui tunc Saulus attestatur
Sociorum scelera.

11 O quam dignus deitate,
Plenus tanta caritate
Contra carnis vulnera!

12 Genu flexo Deum orat,
Impetrato, quod implorat,
Caeli cernit gloriam.

13 Perpetrato, quod precatur,
Ad quod vidit elevatur
Post carnis victoriam.

14 In cuius victoria
Laus honor et gloria
Deo detur
Et debetur
Per aeterna saecula.

Miss. ms. S. Stephani Divionensis saec. 15. Cod. Parisin. 879. A. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Parisiis 1520. B. — Missale [Franciscano-] Romanum impr. Lugduni 1535. C. — Missale Ruthenense impr. Lugduni cr. 1540. D. — 3, 2 et cementum C. — 9, 1 Lapidatus C. — 13, 1 Impetrato (cfr. 12, 2) A. — Sichtlich ein *französisches* Erzeugnis, vielleicht aus der Augustinerabtei *Saint-Etienne zu Dijon*; es lebt darin noch der alte Schwung der Augustiner, und die Technik (Rhythmus, Reim und Zäsur) ist mustergültig.

315. De sancto Stephano rege.

1 Corde, voce, mente pura
Solvens Deo laudis iura
Idolorum spreta cura
Laetare, Pannonia;

2 De supernis illustrata,
Verbo vitae satiata
Crucis Christi iam fers grata
Libens testimonia.

3 Ergo, per quem tibi datur
Salus, caelum reseratur,
Via vitae demonstratur
Et iter iustitiae,

4 Hunc extollas digna laude,
Huius festum colens gaude
Et gaudenti iam adplaude
Cantico laetitiae.

5 Hic est Geisae ducis natus,
Visione praesignatus
Ante ortum et vocatus
Stephanus a stephano;

6 Credit pater et miratur,
Parit mater et laetatur,
Infans crescens exaltatur
Ut cedrus in Libano.

7 Nam, ut puer adolevit,
Mox virtutum donis crevit,
Caelos amans ima sprevit
Haerens Dei filio;

8 Huius carnis tecta velo
Mens intenta semper caelo
Ardet tota Dei zelo,
Instat evangelio.

9 Per hunc Christus praedicatur,
Turba credens baptizatur,
Fides Christi dilatatur
In tota Pannonia.

10 Hic ad instar Salomonis
Struit templa, ditat donis,
Ornat gemmis et coronis
Cruces et altaria.

11 Ad docendum hic praelatos
Viros ponit literatos,
Iustos, fidos et probatos
Ad robur fidelium.

12 Sic talentum sibi datum
Deo reddens duplicatum
Ab aeterno praeparatum
Sibi scandit solium.

13 Ubi Christo sociatus
Et a Christo sublimatus
Regnat semper coronatus
In superna patria.

14 Hunc devoti veneremur,
Hunc ex corde deprecemur,
Ut per ipsum sublevemur
Ad caelorum atria.

Miss. ms. Posoniense saec. 14. Cod. Mus. Hungar. 94 A. — Miss. ms. Posoniense saec. 14. Cod. Mus. Hungar. 215. B. — Lection. et Miss. parvum ms. Posoniense saec. 14/15. Cod. Mus. Hungar. 95. C. — Miss. ms. Posoniense anni 1488. Cod. Mus. Hungar. 219. D. — Miss. ms. Strigoniense anni 1377. Cod. Capit. Albae Regiae N 5 V 6. E. — Miss. ms. Strigoniense saec. 14. Cod. Posonien. 90. F. — Miss. ms. Strigoniense (? Ultramontanorum) saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 B 23. G. — Miss. ms. Agriense anni 1394. Cod. bibl. archidioec. Agrien. U 2 VI 5. H. — Miss. ms. Zagrabiense saec. 15. Cod. Cathedr. Zagrabien. XLIV 2. 323. I. — Missale Ultramontanorum impr. Veronae 1480. K. — Missale Quinqueecclesiense impr. Venetiis 1499. L. — Missale Zagrabiense impr. Venetiis 1500. M.

2, 2 sociata K. — 2, 3 Christi ferens I. — 3, 3 Vita vitae G. — 4, 4 Cantica K. — 5, 1 Geychae I, Geithae K, Geyse D. — 5, 3 est vocatus C D G K L M. — Str. 6 fehlt G. — 10, 1 Sic G I. — 10, 2 templum D M. — 11, 1 ducendum I, regendum K L. — 12, 1 Hic B D K. — 12, 2 reddit L M. — 13, 2 ab Christo I. — 13, 3 Christo (st. semper) K. — Offenbar ist *Ungarn* es, das seit mindestens Beginn des 14. Jahrhunderts durch diese ganz annehmbare Sequenz seinen um 1083 kanonisierten König besang.

316. De s. Theobaldo Eugubino.

1 Lauda nunc, plebs Alsatica,
Dominum,
Solve vocis et cordis
organum!
Si scis dignas laudes, solve,
Quantum postes, tecum volve,
Quo laus plena prodeat.

2 Sonent cantica consona
mentium,
Plaudat populus undique
gentium
In hac die singulari,
Ut Theubaldus venerari
Se a suis gaudeat.

3 Sed, quae mens poterit
plene concipere,
Vel vocum modulis
lingua retexere,
Laudum praeconia
Theubaldi dicere?
Ista mens meditans
nequit sufficere.

4 Illapsa caelitus
divina gratia,
Arcana pueri
lustrans praecordia,
Spernere docuit
mundi mendacia
Et ad perennia
tendere gaudia.

5 Mox zelo fidei
totus accenditur,
A temporalium
amore solvitur,
Spe supernorum
avide tenditur
Et caritatis
flamma perfunditur.

6 Nam fundamento
virtutum posito
Aedem aedificat
mentis proposito,
Septem columnis
superimposito
Opere miro,
decore disposito.

7 Hic septenario
munere praeditus
Aeternitati
totus est deditus;
Carnem et aemulum
calcavit penitus
Mundumque, spiritu
Deo regenitus.

8 Paterna respuens,
saluti dubia,
Horret proposita
sibi conubia;
Cuncta declinans
saeculi devia
Christum prosequitur
regula praevia.

9 Hac immutatus
veste canonica
Et honestatis
vestitus tunica,

10 Cum Deo grata
illa sit unica,
Mandata perficit
cuncta dominica.

11 Pius, prudens, humilis,
sobrius, pudicus,
Largus, amans, hilaris,
pauperum amicus,

12 Vitiorum omnium
durus inimicus,
Carnis flore nituit
puer et antiquus.

13 Imitator,
Seminator
Omnium virtutum
Indigenti
Non petenti
Tribuit ad nutum;

14 Largitate,
Caritate,
Sanctitate plenus,
Decus morum,
Odor florum,
Hortulus amoenus.

15 Sed a longe cernitur
civitas in monte
Ipsa ducens omnia
de virtutum fonte;

16 Illum sedi praeficit
Eugubinae sponte
Charactere mystico
consignata fronte.

17 Factus custos ovium
dominici gregis
Cogitat parabolam:
Homo, fac, quod legis!

18 Summi tenens sagittam
mandatorum regis
Pro his ponit animam
implens verbum legis.

19 Ne ferarum
Bestiarum
Incursu laedantur,
Sed ut tute
Cum salute
Domino reddantur,

20 Fridericum,
Inimicum
Dira comminantem,
Mitigavit
Et signavit
Ipsum postulantem.

21 Dum in vita
Definita
Sanctus iste degit,
Multa signa
Dei digna
Virtute peregit.

22 Fessus mundo
Cum iucundo
Occursu sanctorum
In hac die
Scandit pie
Moenia caelorum.

23 Cui laus et gloria
De mundi victoria,
De nobis memoria
Sibi sit per omnia
Saeculorum saecula.

Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. — 1, 1 nunc fehlt; Elsatica. — 2, 7 suis valeat. — 6, 3 Aedem fehlt. — 10, 1 gratior. — 16,3 Mystico charactere. — 17, 3 Cogita. — 18, 1 sagittam ist unverständlich, wohl verdorbene Lesart. — 18, 4 implens fehlt. — 19, 1 Ne fera. — 21, 4 Nulla. — 21, 5 Dei ist mit virtute zu verbinden: Dei virtute peregit multa digna signa. — 23, 4 fit.

Jener hl. Theobald oder Theutbald (das Versmaß verlangt die Schreibweise Theubaldus, was dreisilbig zu lesen ist, statt Theobaldus, wie es die Hs. bietet), welcher in *Thann im Elsaß* besondere Verehrung genoß und den Namen *Theobald von Thann* führt, ist identisch mit dem hl. Theobald oder *Ubald von Gubbio*. Offenbar schöpfte der Schreiber des „Codex Brander“ aus einer *elsässischen* Quelle, der ich nirgends begegnete. Ob dieses ein Missale bzw. eine liturgische Hs. war, bleibt zweifelhaft. Schon die ermüdende Länge machte die höchst mittelmäßige Dichtung für die Liturgie ungeeignet.

317. De sancto Theoderico Antiocheno.

Sequentia Thiderici Gitte.

1 Trinitas in unitate,
Unitas in trinitate
Nunc et semper veneretur;

2 Hoc quod Deus est, nos scimus,
Qui est ultimus et primus;
Summus imus adoretur.

3 Iste sanctus est presbyter,
Qui caecatis praebet iter
Hic per statum
militantem;

4 Deo totum se submisit,
Dei ritus condivisit
Propter vitam
triumphantem.

5 Ergo Caesar Iulianus
Apostata, fide vanus,
In hunc furivit primitus,

6 Romanorum imperator,
Persecutor, difformator
Rancore sui spiritus.

7 In fugam dat christicolas,
Tam accolas, quam incolas,
Theuderico permanente

8 Cui fecit insidias
Et reales fallacias
Cum sua perversa gente.

9 Uirtus Dei operatur,
Iste martyr confortatur
Diris tormentis positus;

10 Sacra docens eloquendo,
Dei ritus sic docendo,
Nos avisavit caelitus.

11 Gualcanus et Germanus,
Graecus, qui est christianus,
Et omnis christianitas.

12 Iubilaeo corde tonat,
De hoc sancto sancte sonat
Fidelis ac humanitas.

13 Theudericus pati volens,
De non fidis fidus dolens,
Nam nesciunt, quid faciunt,

14 Titulum descripsit eis
Christianum sanctae legis,
Quam multi sic respiciunt.

15 Eius lex nos informavit,
Custodivit, roboravit;
Lex haec: fides orthodoxa;

16 Fortis hic in fide bona,
Per quam sunt aeterna dona;
De hac fide nulla noxa.

17 „Eva“ versum format „Ave“;
Dei mater, cave a Vae;
Da hoc Ave, Iesu Christe.

18 Chorum sanctum angelorum
Ut det nobis rex sanctorum,
Impetret haec martyr iste.

19 Ibi nos nostrasque gentes,
Non paventes, permanentes
Collocato
in solamen,

20 Triumphos intrepidantes
Concrepemus ut laudantes
Sacrosanctum
Verbum. Amen.

Missale Misniense impr. absque. A. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. B. — Missale Moguntinum impr. Moguntiae 1493. C. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1517. D. — 1, 1 Trinitatis D. — 4, 2 et divisit C D. — 5, 3 furuit D. — 6, 2 diffamator C D. — 6,3 Rancorem C D. — 8, 1 Qui B. — 8, 3 perpessa A B, perpesse C. — 11,1 Gallianus C D, Gualkanus B (Gualcanus wohl = „Balkanbewohner“?). — 12, 1 Iubilo B. — 12, 2 tonat C D. — 14, 3 Quem A. — 17, 2 cane ave C D. — 17, 3 De hoc C D. — 18, 1 Chorus C. — 18, 3 hoc C D. — 19, 2 Modo C D. — 19, 3 Colloca in solamine C D.

Das Akrostichon „*Thidericus Gitte fecit*“ nennt uns den Verfasser, über den ich einstweilen nichts Näheres ermitteln konnte, auch nicht, ob er zur *Meissener* oder *Mainzer* Diözese zu rechnen ist. Auf eine dieser beiden Diözesen als Ursprungsstätte der Sequens deuten die Quellen. Jedenfalls hat Thidericus durch die armselige Dichtung seinem Können wenig Ehre bereitet. — Der Name des Heiligen lautet in A—D Theodericus, ist aber Theudericus (dreisilbig) zu schreiben bzw. zu lesen; er wird identisch sein mit Theodoritus oder Theodoretus von Antiochien.

318. De sancto Theodoro.

1 Eia, devotis mentibus
Et suavibus concentibus
Laudando sustollamus

2 Theodori magnalia,
Quae quanta sint et qualia,
Pie recenseamus.

3 Stirpe natus de nobili
Hic pectore immobili
Sic Deum diligebat,

4 Quod corporis delicias
Et temporis divitias
Ob ipsum contemnebat.

5 Passionis potirio
Usus, ignis martyrio,
Sic tandem laureatus

6 Sic regi suo dederat
Et se et, quod possederat,
Sanctus praetitulatus.

7 In caeli domicilio
Nunc centuplum a filio
Dei sibi donatur.

8 Pro nostris ut erratibus
Suis oret precatibus,
A nobis supplicatur.

Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. — Da in keiner anderen Quelle vorfindbar, läßt sich die Sequenz betreffs Herkunft nicht näher, auch nicht mutmaßlich bestimmen. — Nach 2, 2 war eine ausführliche Darstellung zu erwarten, letztere verläuft aber de communi. Ob also der Sammler Frater Cuntz hier Vollständiges bietet?

319. De sancto Theodulo Sedunensi.

1 Collaudetur rex virtutum
Gloriosus et ad nutum
Faciens prodigia;

2 Gratuletur urbs Sedunum
Uni trino, laudet unum
Cleri consonantia.

3 Urbs haec, inquam, gloriosa,
Qua pastorum flos et rosa
Claruit Theodolus,

4 Cuius ope spiritali
Morti datus de mortali
Rex emersit Karolus.

5 Haec est dies digna laude;
Speciali plausu plaude,
Sedunensis regio,

6 In qua gemma sacerdotum
Praesulatus praeter votum
Praefuit officio.

7 Hic est ille pastor bonus,
Pater urbis et patronus,
Cuius patrocinio

8 Vita, membris destituti
Vitae dantur et saluti
Dei nutu praevio.

9 Quod peccavit rex peccatum,
Soli fuit revelatum
A caelorum solio;

10 Luxit enim lux superna
In lucernam, ne lucerna
Lateret sub modio.

11 Cum gens tota quereretur,
Quod in vite mentiretur
Fructus exspectatio,

12 Aquas multas saporavit
Uvae, praesul quam sacravit,
Unius expressio.

13 Res miranda, res iucunda:
Vinum merum sapit unda
Praesulis imperio,

14 Dumque bonus meliorem
Transit liquor in liquorem,
Felix est transitio.

15 Praeostensa visione
De Thebaea legione
Non parum sollicitus

16 Ossa solo commendavit,
Quorum Deus deportavit
Ad superna spiritus.

17 Gemma cleri, flos pastorum,
Stola iuris, via morum,
Sacerdotum gloria,

18 Prece tua tuos munda,
Ut a morte nos secunda
Dei salvet gratia.

Grad. ms. Sedunense saec. 13. Cod. Capit. Sedunen. s. n. A. — Miss. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 337 b. B. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. C. — Missale Lausannense impr. Lausannae 1493. D. — Missale Lausannense impr. Lugduni 1522. E. — Missale Gebennense impr. Gebennae 1498. F. — Missale Gebennense impr. Lugduni 1521. G. — Missale Tharentasiense impr. [Lugduni] 1521. H. — Ich biete den Text nach den beiden Quellen A u. F, in denen er sehr gut überliefert ist, und füge die Lesarten aus C nach Morel's (Nr. 544) Angaben bei als Beleg, wie schlecht wir beraten sind, wenn wir nur aus C schöpfen können. — 2, 2 Et in trinum C, Et in tribus F. — 3,2 pastoris C. — 4, 2 Morte datur C. — 4, 3 emergi C. — 8, 2 Vita datur C. — 10, 2 In lucerna C. — 12, 2 Uva C. — 12, 3 Manuum expressio C. — 16, 3 In superna C. — 17, 2 Schòla iuris vita morum C. — 18, 2 Ut amore nos foecunda C. — Die Heimstätte der interessanten Sequenz ist offensichtlich. — Der Heilige führt den Doppelnamen Theodulus und Theodorus.

320. De s. Theofredo Calmeliacensi.

1 Digna dies, digna laude,
Laeta currat, laeto corde
Cantemus melodiam;

2 Theofredus, princeps natus,
Obliviscens principatus
Se Deo dat hostiam.

3 Verbo, vita et exemplo
Rure docet et in templo,
Et res mirandae patent:

4 Mersi portum, caeci visum,
Surdi sonum, claudi gressum,
Functi vitam obtinent.

5 Christum sonans ibat fervens,
Fustes, flagra parvipendens,
Ut finiret pravitas;

6 Gens iam credit, error cedit,
Fides crescit, sic virescit
Theofredi sanctitas.

7 Flumen calcat instar Mosis
Sicco pede, tunc in aquis
Hostis mersus vincitur;

8 Morbi, pestes, simulacra
Divum cessant et delubra,
Victor Christus colitur.

9 Euge, pater, instat hostis,
Ecce, vitam tollit hostis;
Ne nos linquas orphanos!

10 Theofredus it securus,
Natos monet moriturus,
Ut se servent integros.

11 Surgit, orat et auditur,
Gregi salus conceditur,
Bonus pastor noscitur;

12 Cedunt oves patris iussu,
In vicino latent saltu,
Pastor solus poscitur.

13 Assunt hostes, qui momento
Sanctum necant, nisi summo
Contradicat numini;

14 Movent diri nec tormentis,
Nec minis, nec blandimentis;
Hic non parcit sanguini.

15 Sed, proh, furor!
Dum stat ovans,
Per immanes lupos orans
Saxis agnus caeditur.

16 Horret caelum,
horret terra,
Ingemiscit et natura,
Dum caedes committitur.

17 Caelum petit mens beata
Martyris, sic laureata
Et virtute nobilis.

18 Felix templum, felix locus,
In quo iacet sacrum corpus
Huius sancti martyris.

19 Solvat per te clemens Deus
Supplicantis huius coetus
Peccatorum vincula,

20 Protomartyr Velaunorum
Et exemplar monachorum,
Fac, fruamur gloria.

Acta Sanctorum Bollandiana, Oct., 523; mit der Angabe: ex codice manuscripto, „cuius nos origo et aetas latet". — 1, 3 melodia. — 2, 3 hostia. — 3, 1 vita fehlt. — 6, 1 Gentes credunt. — 10, 1 fit securus. — 12, 3 ponitur. — 14, 1 Morte diris nec. — 14, 3 Hic pepercit. — 15, 1 Sed proh furor dumptat ovem (!). — 17, 2 sic fehlt. — Als ehemaliger Abt von *Saint-Chaffre* wird der hl. Theofred wohl dort durch diese Sequenz gefeiert sein. Beachtenswert ist, daß der Reim sich oft nur auf den *einen* Schlußvokal des Verses beschränkt.

321. De s. Thoma apostolo.

1 Congaudeant hodie
Filii ecclesiae
Sollemni laetitia.

2 Thomas, doctor Indiae,
Laudis et laetitiae
Nobis est materia.

3 Abbanes praepositus
Circuit sollicitus
Quaerens virum strenuum,

4 Qui Romano opere
Noverit exstruere
Domum arte manuum.

5 Tradit ei protinus
Servum suum Dominus
Prudentem artificem.

6 Mox ascensis navibus
De rebus sublimibus
Conferunt ad invicem.

7 Regis intrant nuptias,
Sed epulas regias
Velut immunditias
Thomas obliviscitur;

8 Cibum habens alium,
Puellae praeconium,
In conspectu omnium
A pincerna caeditur.

9 Quem lacerat,
Dum properat,
Ut de fonte aquam ferat,
Leo diris morsibus;

10 Mox attulit,
Qua pertulit,
Manum canis et intulit
Ibi coram omnibus.

11 Auro sibi commendato
Pauperibus erogato
Domus surgit regia;

12 Non est domus temporalis,
Sed est status immortalis
In caelesti patria.

13 Rex cogebat apostolum,
Ut adoraret idolum;
Sed orando divinitus
Est liquefactus penitus.

14 Currunt ergo pontifices
Et ceteri carnifices;
Gladio Thomas subditus
Martyr dignus est habitus.

15 O Didyme, miles Christi,
Per eundem, quem vidisti,
Cuius latus tetigisti,
Prece posce sedula,

16 Ut post cursum huius vitae
Nos in Christo, vera vite,
Maneamus laeti rite
Per aeterna saecula.

17 Deo laus et gloria!
Amen dicant omnia.

Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14452. add. saec 15. A. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448. B. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529. C. — *Melodie*: „Mane prima sabbati" (A H. 54, Nr. 143). — In Anbetracht der Quellen aus der *Abtei St. Victor*, die allein diese Sequenz bieten, ist sie wohl auch dort entstanden, an Alter und Wert allerdings hinter jenen weit zurückstehend, die dem Viktoriner Adam zugeschrieben werden. — Zum Verständnis der oft dunklen Darstellung ist in der „Goldenen Legende" das Leben des hl. Thomas heranzuziehen.

322. De s. Thoma apostolo.

1 Salve, Thoma Didyme,
Dux pugnae legitimae,
Salutis signaculum;

2 Mundi princeps optime,
Forma pacis intimae,
Veritatis speculum.

3 Tu lucerna fidei,
Tu perscrutator Dei
Excelsus in gloria,

4 Stigmata Iesu Christi
Potenter introisti
Et vera mysteria.

5 Tu virtutum radius,
Quo virginis filius
Dat mundo solacium,

6 Arte miranda struis
Conductoribus tuis
Caeleste palatium.

7 Tu mortuorum motor,
Viventium promotor,
Curator debilium,

8 Abyssus laetitiae,
Dulcor amicitiae
Defensor fidelium.

9 Nunc pie nos tuere,
Ne possit nos terrere
Malorum adversitas;

10 Fac nos Iesum videre,
Qui fons est vitae verae
Sanctorum suavitas.

Grad. ms. Melicense saec. 13/14. Cod. Melicen. 1056. A. — Miss. ms. Melicense saec. 14. Cod. Melicen. 1057. B. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Graecen. 131. C. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Vindobonen. 14123. D. — Miss. ms. Salisburgense anni 1476. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. E. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1782. F. — Miss. ms. Frisingense saec. 14. Clm. Monacen. 23 054. F*. — Miss. ms. Ingolstadiense saec. 15. Cod. Univ. Monacen. 162. IV^0. F**, — Miss. ms. S. Kiliani Ratisbonensis saec. 15. Cod. Veter-Capellae Ratisbonen. 1990. G. — Miss. ms. Chotesaviense saec. 14. Cod. Pragen. XIV C 3. H. — Miss. ms. Plagense saec. 15. Cod. Plagen. 254. I. — Grad. ms. Buchoviense saec. 15. Cod. Mus. Brigantin. F. K. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 15/16. Cod. Paulan. 25. 1. 14. (Blas. membr. 85). L. — Miss. ms. Scaphusiense saec. 15. ex. Cod. Turicen. Rhenov. 9. M. — Missale Curiense impr. Augustae 1497. N. — Missale Constantiense impr. Augustae 1505. O. — Missale Salisburgense impr. Viennae 1510. P. — Missale Argentinense impr. Hagnoe 1520. Q. — F*F** M und O sind nicht verglichen.

1, 2 Dux pune N. — 2, 2 Forme K. — 2, 3 Virtutis spectaculum K. — 3, 1 lucerna salutis C D E F P. — 4, 3 Ad vera H. — 5, 3 solacia H. — 6, 1 admiranda D; instruis C D E, construis L. — 6, 3 solacium A B, mysterium C E — 8, 1 deliciae C D E. — 8, 2 Cultor I L. — 9, 1 tuere fehlt L. — 9, 2 Non F; posset B. — 9, 3 societas H I. — 10, 1 cernere K, L P Q. — 10 Sanctorumque A B H I. — *Melodie:* „Veni sancte spiritus". — Hier ein Beispiel, wie auch im sangesmächtigen *Süden Deutschlands* dem Blühen der Hymnodie das Welken folgte. Besonders die Rhythmik ist arg verwildert.

323. De sancto Thoma apostolo.

1 Salve, Thoma gloriose,
Palmes vitis fructuose,
Te doctore, virtuose,
Gloriatur India;

2 Quam horrebas seriose,
Hanc convertis gratiose
Tecum plebis copiose
Mittens ad caelestia.

3 Qui sic es praedestinatus
Et a Domino vocatus,
Nostros dilue reatus
Pietatis gratia.

4 Tangis sacrum Christi latus,
Sic ad fidem conformatus
Iam coruscas laureatus
In caelesti curia.

5 Vas insigne rationis,
Testis resurrectionis,
Piae consolationis
Nobis fer subsidia.

6 Nostrae memor contionis
Posce nos repleri donis
Charismatum, ut cum bonis
Laetemur in gloria.

Miss. ms. S. Mariae Selestadiensis saec. 15. Cod. Selestadien. 18 (1180). A. — Pros. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B. — 3, 2 a Christo vocitatus B. — 4, 3 coruscans B. — *Melodie:* „Verbum bonum et suave (A H. 54, Nr. 218). — Wenn nicht *Schlettstadt* selbst, so ist jedenfalls die Straßburger Diözese Ursprungsstätte dieser Sequenz.

324. In Translatione s. Thomae Aquinatis.

Sequentia Aldrovandini O. Pr.

1 Ad exemplar triumphantis
Sonet laeta militantis
Vox et laus ecclesiae;

2 Nostri chori iubilantis
Psallat coetus pro instantis
Causa nunc laetitiae.

3 Laus est cunctis generalis,
Exstat tamen specialis
In Praedicatoribus;

4 Si vis scire, quanta, qualis:
Nunquam minor, sed aequalis
Cum sacris doctoribus.

5 De illustri Aquinorum
Stirpe prodit lux doctorum,
Thomas, doctor inclitus;

6 Decus orbis, fons hortorum,
Solis iubar flosque florum,
Flori Christo insitus.

7 Revelatur a propheta
Virgo, doctor et athleta
Spiritali flamine,

8 Fitque mater inde laeta
Cuncta videns adimpleta
Miro Dei ordine.

9 O quam purus adolevit
Puer sanctus, cum quo crevit
Mentis innocentia!

10 Hunc divinus adimplevit
Spiritus, in quo quievit
Ab eius infantia.

11 Vitae viam
tunc elegit,
Mentem puram, quam subegit
Ordini Dominici.

12 Mundum, carnem,
hostem fregit,
Sic triumphum victor egit
Cum corona triplici.

13 Ad profectum sanctitatis
Transit doctor puritatis
In affectu pueri;

14 Sub tutela paupertatis
Fragrat flos virginitatis
Cum mercede uberi.

15 Novum munus triumphorum,
Dum per manus angelorum
Puer sanctus cingitur.

16 Certum pignus praemiorum:
Principes apostolorum
Videt et alloquitur.

17 Dei mater hunc adfatur,
Crucifixus consolatur
De mercedis praemio;

18 Liber vitae ei monstratur,
Stella micans protestatur
De vitae compendio.

19 In ingressu iubilaei
Sui doctor requiei
Liber intrat patriam,

20 Ubi fides speciei
Cedit, spesque longa rei,
Ardor it in latriam.

21 Nexu carnis sic discessit
Doctor sanctus et concessit
Condi sub deposito

22 Fossae Novae, sed expressit
Instrumento, quod notescit
De eius proposito,

23 Ut Praedicatorum aedi
Redderentur ut heredi
Thesauri tam incliti.

24 Demum iubet sic concedi
Hoc Urbanus et sic reddi
Vi rescripti conditi.

25 Sed Elias ad mandatum
Corpus sacrum
sic donatum
In Tolosam transtulit,

26 Ubi, Deo quam sit gratum,
Quam acceptum
sic translatum,
Signis crebris extulit.

27 Nunc te, doctor, invocamus,
Intercede,
supplicamus,
Apud regem gloriae,

28 Ut ad illam veniamus
Dulcem vitam,
quam speramus,
De valle miseriae.

Miss. ms. Praedicatorum Cracoviensium saec. 15/16. Cod. Praedicat. Cracovian. s. n. A. — Miss. ms. Praedicatorum Hispanicum saec. 16. Cod. Vatican. 5590. B. — Prosar. ms. Praedicatorum S. Spiritus Senensium anni 1561. Cod. Roman. Casanaten. 4478. C. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. D. — Prosar. ms. Ravennatense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S). E. — Missale FF. Praedicatorum et S. Crucis impr. Parisiis 1517. F. — Missale Praedicatorum impr. Venetiis 1523. G.

1, 1 exempla D G. — 1, 2 Sonat D. — 2, 3 Causae E. — 3, 2 Extra tamen E F. — 4, 3 sanctis D. — Str. 7 und 8 fehlen E. — 8, 2 cernens D G. — Str. 13—20 fehlen E. — 13, 2 decor puritatis D G. — 16, 1 Sertum D. — 20, 3 Ardoris in D. — 21, 1 decessit E. — 21, 2 Doctus E. — 22, 1 sic expressit E. — Str. 23 und 24 fehlen E. — 24, 1 Vexum D. — 24, 2 sic credi D. — 26, 1 Utque Deo E. — 26, 2 sit translatum D G. — 28, 3 In E.

Melodie: „Iubilemus in hac die" (A H. 54, Nr. 284). Das Akrostichon nennt den Verfasser, nämlich: **Aldrovandinus.** Ist das eine andere Schreibweise statt **Aldobrandinus,** oder sollte der ursprüngliche Text entstellt und damit das Akrostich in Unordnung geraten sein? Der Dominikaner „Aldobrandinus Ferrariensis ca. ann. 1380" gilt nämlich nach Fabricius (Bibliotheca Latina s. v.) als Verfasser des Reimofficiums auf Translatio s. Thomae „O quam felix mater Italia" (A H. 5, Nr. 85). Da es mehrere Dominikaner des Namens Aldobrandini gibt, ist es zweifelhaft, ob wirklich der „Ferrariensis" der richtige ist. Auffallen muß nämlich, daß keine Quelle des 15. Jahrhunderts für diese Sequenz, die in der genannten Voraussetzung doch dem 14. Jahrhundert angehören müßte, auffindbar war.

325. De s. Thoma Aquinate.

1 *Laetabundus*
Exsultet nunc fratrum chorus,
Alleluia;

2 Tumba Thomae
Odorem profudit dulcem,
Res miranda.

3 Thomas, lumen populi
Circa finem saeculi,
Sol de stella,

4 Doctrina est sapida,
Mente, vita lucida,
Semper clara.

5 Sicut verbis monuit,
Ita vita docuit
Pari forma;

6 Nec in verbis veritas
Nec in factis pietas
Fit corrupta.

7 Crescit sicut lilia,
Florens per miracula
Valle nostra.

8 Testantur haec plurimi
Sanitate languidi
Carne sumpta.

9 Thomas thecam exiens
Ambulat regrediens,
Nec plebs ultra poterat
Esse caeca.

10 Gaudet nunc cum superis
Virgo flore corporis,
Probat odor funeris
Haec praedicta.

11 Depone vetera
Sordes et scelera
Thomae meritis, *gens misera.*

12 Crede, quem sidera
Colunt et aethera,
Ipsum genuit *puerpera.*

Miss. ms. Praedicatorum saec. 13. Cod. Carolsruhan. Pm. 46. add. saec. 14. A. — Miss. ms. monialium Ordinis Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. Pm 45. B. — Miss. ms. S. Sepulcri Bambergensis saec. 15. Cod. Carolsruhan. Geo. 8. C. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. D. — 4, 1 Doctrina eius A—D. — 4, 2 Mens et vita A—D. — 5, 1 verba A. — 8, 1 Testantur ta A, ista B C D. — 8, 3 resumpta D; es ist wahrscheinlich zu verbinden: carne languidi sanitate sumpta. — 9, 1 exuens D. — 10, 1 Laudet B.

Melodie: „Laetabundus" (A H. 54, Nr. 2). Das Ganze ist eine geistlose Anlehnung an letztere Sequenz; es kundet von gutem Geschmack, daß allen Anzeichen nach die Dominikaner diesem Erzeugnis durchweg die Aufnahme in die Liturgie verweigerten; ihre Hymnodie weist sonst ungleich Besseres auf.

326. De s. Thoma Cantuariensi.

1 Aquas plenas
amaritudine
Novi salis
nova dulcedine,
Ollam plenam
letali gramine
Novi farris
sanat pinguedine
Elisaeus.

2 Novus vervex
pro grege moritur
Et pro matre
pater occiditur,
In obscuris
sol novus oritur,
In quo servis
annus promittitur
Iubilaeus.

3 Novum Abel
Cain malitia,
Novum Iacob
Seír saevitia,
Novum Ioseph
fratrum discordia
Intercepit
fraude nefaria
His diebus;

4 Irruerunt
in senem pueri,
Infra claustri
materni uteri
Pater datur
a natis funeri,
Quod nimirum
videtur ingeri
Mundi rebus.

5 Sed accumbit
Abel in gloria,
Iacob servat
Mesopotamia,
Ioseph regnat
in aula regia,
Thomas noster
in caeli curia
Coronatur;

6 Renovantur
Anglorum gaudia,
Novus Bethel
fit Dorobernia,
Fit piscina
propitiaria,
In qua magis
et multifaria
Salus datur.

7 Dilatatur
Iordanis fluvius,
Fit Naaman
alter et tertius;
Dirivatur
Siloe longius,
Caelum manna
pluit profusius,
Quam solebat.

8 Duplicatur
solaris radius,
Novus Annae
donatur filius;
Magnum vatem
potentum gladius
Trucidavit
inverecundius,
Quam decebat.

9 Trucidato
non desunt praemia;
Sancto namque
pro sanctimonia,
Pro sincerae
mentis constantia
Vita, salus
et lux aetheria
Condonatur.

10 Ad haec multa
facit prodigia:
Febres curat,
fugat daemonia,
Caecis visum,
claudis vestigia,
Verba mutis,
aegris remedia
Deprecatur.

11 Nauta potens in navi mystica,
Nostras, Thoma, laudes et cantica
Pio regi prece gratifica
Et eidem laude magnifica
Nos commenda.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 12/13. Cod. Parisin. 1086. — Der Text dieser prachtvollen Sequenz ist in der einzigen Quelle so vollkommen überliefert, daß an der Reinheit des Textes nicht zu zweifeln ist.

Auffallender Weise bietet nun eine *Victoriner* Hs., allerdings nur eine jüngere, ähnlich wie bei der Stephanussequenz „*Heri mundus exsultavit*" (oben Nr. 310), einen veränderten und insbesonders einen erweiterten Text, der in wesentlich gleicher Form auch in einer italienischen und deutschen Quelle sich vorfindet, aber nachweisbar nur in diesen, während England diese Sequenz auf seinen Martyrer von Canterbury nicht kennt. Die betreffenden Quellen sind:

Grad. ms. Parmense saec. 14/15. Cod. Capit. Parmen. s. n. B. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16). Cod. Parisin. 14872. C. — Pros. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. D. — Pros. ms. Lunaelacense saec. 15. ex. Cod. Vindobonen. 4088. E. — 1, 4 nova fehlt D E. — 2, 4 proles (st. pater) B—E. — 2, 7 in quo serus B C. — 3, 1 Abel novum B—E. — 3, 5 Novi D, Nova E. — 3, 6 invidia B—E. — 3, 7 Interficit E. — 4, 1 Surrexerunt B—E. — 4, 2 in patrem B—E. — 4, 3 sq. Non materno parcentes uberi B—E. — 4, 5 sq. Thomas praesul dum datur funeri B—E. — 4, 7 Novum chaos B—E. — 5, 1 occumbit B—E. — 5, 3 Iacob servit in DE (Iacob ist Obiect von servat Mesopotamia Subiect). — 6, 3 Bethel novus B D E. — 6, 4 Dorabernia B, Derobernia C, Tabernia D E (Dorobernia = Canterbury; andere Bezeichnungen: Durovernum, Duraverus, Darvernum). — 6, 5 In qua iugis B—E. — 7,5 Derivatur B—E. — 7, 7 sq. Caelum pluit manna C. — 7, 8 profundus E. — 8, 2 solatur radius D. — 8,3 Magnus B—E. — 8,5 Novum B—E. — 8, 6 Herodis gladius B—E. — 10, 1 Abhinc B, Adhuc C. — 10, 3 Sepram B—E. — 10, 9 Imprecatur B—E. — Vor Str. 11 fügen B—E ein:

a Vir Belial luit blasphemias,
Quas in sancti risit iniurias,
Visu dempto tristes exsequias
Maturando nefandas furias
Terminavit.

b Vir devotus in sanctum Domini,
Zelo pravo detractus lumini,
Sed mox datur visus acumini,
Laudes laetus divino numini
Decantavit.

c Cruces factae manu angelica
Pii patris prece benefica
Crebro pollent virtute caelica;
Far fit humi, quod paralytica
Membra sanat.

d Immolantur lucernae geminae,
Accenduntur caelesti lumine;
Declaratur in vasis fragmine,
Locum sanctum fraudis molimine
Qui profanat.

e Calce puer qui matrem laeserat,
Paenitendo calcem absciderat,
Mox ut opem sancti petierat,
Bipedalem gressum meruerat;
Res stupenda.

Die Strophen c und e haben in D E folgende Fassung:

c Mirum dictu, virtus mirifica,
Caesa crescunt membra genifica;
Lymphae sacrae virtus benefica
Lepram curat et paralytica
Membra sanat.

e Aram Thomae blasphemi sentiunt
Mente capti mentem recipiunt,
Naufragantes ad portum veniunt,
Auras vitae defuncti hauriunt;
Res stupenda!

11, 2 Nostra C. — 11, 3 Summo regi B—E; pie gratifica E. — 11, 4 prece magnifica B—E.

Es liegt auf der Hand, daß die Strophen a—e mit ihrer armseligen Schilderung der Wundertaten des Heiligen eine Beimischung späterer Zeit sind, wodurch die ursprüngliche herrliche Dichtung entstellt wird. Hier wiederholt sich die gleiche Entstellung, wie bei der Sequenz Nr. 310; trotzdem wagt man es, letztere dem Viktoriner Adam zuzuschreiben.

327. De s. Thoma Canturiensi.

1 Pia mater plangit ecclesia,
Quod patravit maior Britannia
Factum detestabile;

2 Pietate movetur Francia,
Fugit caelum, tellus et maria
Scelus exsecrabile.

3 Scelus, inquam, nec dicendum,
Grande scelus et horrendum
Perpetravit Anglia;

4 Patrem suum praedamnavit
Et in sede trucidavit
Restitutum propria.

5 Thomas, totius Angliae
Flos vernans et ecclesiae
Specialis gloria,

6 In templo Cantuariae
Pro legibus iustitiae
Fit sacerdos hostia.

7 Inter templum et altare,
Templi super liminare
Concutitur nec frangitur,
Sed gladiis conscinditur
Velum templi medium.

8 Elisaeus decalvatur,
Zacharias trucidatur,
Pax tradita dissolvitur
Et organum convertitur
In lamentum flentium.

9 Prope festum Innocentum
Innocenter ad tormentum
Pertrahitur, percutitur
Et cerebrum effunditur
Cuspide mucronis.

10 Ad decoris incrementum
Templi rubet pavimentum,
Quod sanguine respergitur,
Dum sacerdos induitur
Veste passionis.

11 Furor ingens debacchatur,
Sanguis iustus condemnatur,
Ense caput amputatur
In conspectu Domini;

12 Qui sacrabat, hic sacratur,
Immolator immolatur,
Ut virtutis relinquatur
Hoc exemplum homini.

13 Holocaustum medullatum,
Iam per orbem propalatum,
In odorem Deo gratum
Est pontifex oblatus.

14 Pro corona, quae sequatur,
Duplex stola praeparatur,
Ubi sedes restauratur
Archiepiscopatus.

15 Synagoga derogat,
ridet paganismus,
Insultant idolatrae,
quod christianismus
Foedus violaverit
Nec patri pepercerit
Christianitatis.

16 Rachel plorat filium
nec vult consolari
Quem in matris utero
videt trucidari,
Super cuius obitum
Dant in fletu gemitum
Mentes pietatis.

17 Hic est ille pontifex,
Quem supernus opifex
In caelorum culmine
Magnum stabilivit,
Postquam pertransivit
Gladios Anglorum;

18 Qui mori non timuit,
Sed cervicem praebuit
Et in suo sanguine,
Ut abhinc exivit,
Semel introivit
In sancta sanctorum.

19 Cuius mortem pretiosam
testantur miracula,

20 Ipse nobis suffragetur
per aeterna saecula.

Grad. ms. Mutinense saec. 12. ex. Cod. Capit. Mutinen. O I N 16. add. saec. 12/13. A. — Miss. ms. Mutinense anni cr. 1353. Cod. Capit. Mutinen. O II N 10. B. — Grad. ms. Escorialense saec. 12/13. Cod. S. Gervasii Barcinonen. 13. (cfr. Rivista Monserratina, Dec. 1907). C. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. D. — Missale Lausannense impr. Lausannae 1493. E. — Missale Lausannense impr. Lugduni 1522. F. — Missale Tharentasiense impr. [Lagduni] 1521. G. — Missale Gratianopolitanum impr. Gratianopoli 1532. H. — G ist nicht verglichen.

3, 2 non dicendum A. — 4, 1 sq. praedamnatum . . . trucidatum C. — 5, 2 et fehlt B. — 6, 3 et hostia A D. — 7, 3 Percutitur C. — 7, 4 scinditur C. — 7, 5 Velut A D. — 8, 4 sumitur C. — 9, 3 concutitur A D. — 10, 1 ornamentum C D E F H. — 10, 3 Et sanguine C; conspergitur A B. — 12, 1 Cum A D. — Str. 13 und 14 fehlen C. — 14, 1 siccatur B, secatur D, seccatur A. — 15, 2 paganissimus F. — 15, 2 que christianissimus F. — 16, 1 Plorat Rachel C. — 16, 3 in uterum F. — 16, 6 fletus E F. — Str. 19 und 20 fehlen F.

Das Bild der liturgischen Verbreitung, soweit es die erreichbaren Quellen darbieten, ist so eigenartig, daß über die Ursprungsstätte der Sequenz kein Urteil möglich ist. Der Verfasser derselben hat mit Geist und Gewandtheit Herrliches geschaffen, das weitere Verbreitung verdiente. Man beachte, daß jedes Strophenpaar ein anderes Schema aufweist; dabei ist Rhythmus und Reim durchaus vollkommen.

328. De s. Thoma Cantuariensi.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Gaude, Sion, et laetare,
Voce, voto iucundare
Sollemni laetitia!

2 Tuus Thomas trucidatur,
Pro te, Christe, immolatur
Salutaris hostia.

3 Archipraesul et legatus
Fuit Thomas consecratus,
Nullo tamen est elatus
Honoris fastigio.

4 Dispensator summi regis
Et divinae doctor legis
Pro tutela sui gregis
Trusus est exsilio.

5 Telo certans pastorali,
Ense cinctus spiritali
Triumphare meruit.

6 Hic pro Dei sui lege
Et pro suo mori grege
Decertare studuit.

7 Tunc rectore desolatam
Et pastore viduatam
Se plangebat Cantia;

8 Versa vice plausu miro
Exsultavit tanto viro
Senonensis Gallia.

9 Quo absente infirmatur,
Infirmata perturbatur,
Perturbata conculcatur
Libertas ecclesiae.

10 Sic nos, pastor, reliquisti
Te configens cruci Christi
Nec a vero recessisti
Tramite iustitiae.

11 Quondam coetu curiali
Primus eras et regali
Militans palatio;

12 Plebis aura favorali
Et, ut mos est, temporali
Plaudebas praeconio.

13 Consequenter es mutatus,
Praesulatu sublimatus,
Novus homo reparatus
Felici commercio;

14 Ex adverso ascendisti
Et te murum obiecisti,
Caput tuum obtulisti
Christi sacrificio.

15 Carnis tuae morte spreta
Triumphalis es athleta;
Palma tibi datur laeta,
Quod testantur insueta
Miranda miracula:

16 Per te visus caecis datur,
Claudis gressus instauratur,
Paralysis effugatur,
Vetus hostis propulsatur
Et peccati macula.

17 Cleri gemma, clare Thoma,
Motus carnis nostrae doma
Precum efficacia,

18 Ut in Christo, vera vite,
Radicati verae vitae
Capiamus praemia.

Tropar. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15615. B. — Grad. ms. Parisiense saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex Cod. Parisin. 14452. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14819. E. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. F. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448. G. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. H. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. I. — Grad. ms. Constanciense (S. Petr. de la Lande Vaumon) anni 1435. Cod. priv. L. Rosenthal Monacen. s. n. K. — Außerdem: Missale Lexoviense impr. Cadomi 1504. — Missale Abrincense impr. Rotomagi 1505. — Missale Constanciense impr. Rotomagi 1508. — Missale Leonense impr. Parisiis 1526. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529.

3, 2 fehlt außer in A. — 4, 2 fehlt C—I. — 4, 3 fehlt B. — 7, 3 Anglia (st. Cantia) D—H. — 9, 2 conculcatur C—I. — 9, 3 fehlt B—I. — 10, 1 pater C. — 10, 2 fehlt B—I. — 15, 5 Plurima A. — Str. 16 fehlt B C. — 16, 5 A peccati H. — 18, 2 vera A. — 18, 3 gaudia A. — Str. 16 lautet in K:

Praesul verae pietatis
Es, quem nemo poscit gratis;
Prece tuae sanctitatis
Nos emundet a peccatis,
Qui regnat per saecula.

Der liturgische Gebrauch der Sequenz blieb auf *Paris* und das *nördliche Frankreich* beschränkt; dorthin, nämlich nach *Sens* (vgl. Str. 8), war der hl. Thomas 1064 geflüchtet, und er verweilte dort ein zweites Mal vom Jahre 1167—70. Der Ursprung der Sequenz ist offenbar in jener Gegend zu suchen. Für St. Victor aber läßt sich kein sicherer Beweis erbringen, wenngleich es Beachtung verdient, daß Thomas vor seiner Heimkehr nach England in der Abtei St. Victor als Gast abstieg und dort eine glänzende Lobrede auf den hl. Augustin hielt. Die Technik ist allerdings vollkommen; der Inhalt und Stil jedoch ist kein so hervorragender, wie man vom Viktoriner Adam erwarten möchte.

329. De s. Thoma Cantuariensi.

1 Laureata novo Thoma,
Sicut suo Petro Roma,
Gaude, Cantuaria;

2 Immo tota sis devota
Pia laudum solvens vota,
Militans ecclesia.

3 Thomas iste, dum tuetur
Legem Dei, promeretur
Iram regis Angliae;

4 Ergo pulsus urbe cedit
Et transcurso mari credit
Sese regi Franciae,

5 Quem gratanter et condigne,
Tam devote quam benigne
Sicut patrem visitat.

6 Ibi velut novus tiro
Thomas in fervore miro
Regi regum militat.

7 Tandem pace reformata,
Pace dolis palliata,
Regressus ad propria

8 Iura servans Deo servit;
Inde saevit et protervit
Hostis arte varia.

9 Nunc ut vulpes fraudulenta,
Nunc ut tigris violenta
Tentat omnes aditus,

10 Nunc minatur, nunc blanditur;
Ille nihil emollitur
Idem manens penitus.

11 Rex compertus non moveri
Virum, assertorem veri,
Nec frangi propositum

12 Oves armat in pastorem,
Cohortatur ad cruorem
Cohortem satellitum.

13 Ergo nequam parricidae
Tam nefande quam infide,
Libertatis ut patronum
Tollant et usurpent thronum,
Ruunt in ecclesiam.

14 Praesul orans in secreto
Palam prodit hoste spreto,
Nec turbatur quies mentis
Turbae metu saevientis,
Sed procedit obviam.

15 Sancti caput sacerdotis
Exoptatum mille votis
Sanctae matris gremio

16 Ferrum bibit, cruor manat,
Et ibidem caecum sanat
In tumultu medio.

17 Quid loquamur,
quae sequuntur?
Per se satis eloquuntur
Ubique miracula:

18 Daemon cedit,
mors oboedit,
Desperatis salus redit,
Leprae fugit macula.

19 An, gulose rex Anglorum,
Regem nescis angelorum
Universa singulorum
Ponderantem merita?

20 Quisque metet id, quod serit.
Impunitum nihil erit
Nec capillus unus perit,
Nedum ipsa capita.

21 Cleri gemma, clare Thoma,
Motus nostrae carnis doma
Precum efficacia,

22 Ut in Christo, vera vite,
Radicati verae vitae
Capiamus praemia.

Grad. ms. Aquisgranense (magistri Arnoldi) saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. A. — Miss. ms. Leodiense (Beckense) saec. 15. Cod. Bruxellen. 3782. B. — Missale Laudunense impr. Parisiis 1491. C. — Missale Laudunense impr. Parisiis 1557. D. — Missale Tornacense impr. Parisiis 1498. E. — Missale Tornacense impr. Parisiis 1540. F. — Missale Leodiense impr. Delf. cr. 1485. G. — Missale Leodiense impr. Parisiis 1527. H. — Missale Metense impr. Metis 1545. I. (letzteres nicht verglichen).

1, 1 nova H. — 1, 2 sua A C D. — 2, 1 sis A, sit die übrigen. — 4,3 regis B. — 5, 1 Qui A C—F. — 5, 2 tam benigne C. — 6, 1 Ubi B G H. —

7, 2 paleata B H. — 9, 2 virulenta B G H. — 10, 2 emolitur A D. — 12, 2 Cohortatus C—F. — 13, 2 Tam infandae E F, Tam in fraude B C D G H; quam in fide B—H. — 15, 3 Suae matris B G H. — 16, 2 caecos B G H. — 16, 3 tumulti B. — 17, 1 quae loquuntur BGH. — 17, 2 Quae se B G H. — 18, 3 Fugit leprae B H. — Str. 19 fehlt B. — 20, 1 metit EFH. — 20, 3 unus A, ullus die übrigen. — 22, 1 Et B G H. — 22, 2 vera H.

Laut Repert. Hymnol. (Nr. 10485) soll die Sequenz sich auch im Cod. 557 saec. 12. der Bibliothek zu *Arras* befinden. Ich habe diese Quelle übersehen. Wenn die Angabe richtig ist und die Sequenz auch im 12. Jahrhundert eingetragen wurde, so paßt das zum Bilde, das wir ohnehin vom Alter und der Heimstätte der Sequenz besitzen. Seit dem Ausgange des 12. Jahrhunderts war sie im Westgebiete der alten *Kölner* Metropole und im *nördlichen Frankreich* in liturgischen Gebrauche. Ihr sprachgewandter Verfasser stand im Bann der sogenannten Victoriner Prosen. Die Eingangsstrophen klingen stark an die gleichen Strophen der Sequenz auf die Apostelfürsten „*Roma Petro glorietur*“ (oben Nr. 289) an, und die Schlußstrophen decken sich wörtlich mit jenen der vorausgehenden „*Gaude Sion et laetare*“. Doch bleibt unsicher, ob für diese letztgenannten Strophen hier oder dort eine Anleihe stattfand.

330. De s. Thoma Cantuariensi.

1 Laetabundus chorus iste
Laudes dicat agonistae
Caeso pro ecclesia.

2 Caeso felix vitae meta
Fitque leti hora laeta
Deitatis gratia.

3 Infert miles: „Pare regi!“
Praesul refert: „Non, sed legi
Promulgatae caelitus;

4 Si rex terrae reverendus,
Sed rex caeli plus colendus,
Qui regnat divinitus.“

5 „Regis iussum fac devotus
Et rex tuus erit totus,
Cuncta cedent prospere!“

6 „Regem regum, Deum meum
Colo, nolo propter eum
Vel parum offendere.“

7 „Quos ligasti sine iure,
Sit ligatos tibi curae
Sine mora solvere;

8 Si quo minus, regis ira
Te absumet et te dira
Mors habet involvere.“

9 „Quos ligavit auctor Deus,
Deus solvet, sed si reus
Petet paenitentiam;

10 Me mortalem moriturum
Certus scio, nec hoc durum
Suspiranti patriam.“

11 „Infidelis regem prodis,
Dum, quos amat rex, tu odis,
Quos fovet, persequeris;

12 Quos iam solve cum favore
In hoc puncto huius horae
Ante ictum vulneris!“

13 „Regi aequam servo fidem,
Qui, quos amat, odi pridem
Dictante iustitia;

14 Nec a via, via recti,
Propter mortem volo flecti
Paratus ad omnia.“

15 O divinum vere pectus!
Nec promissis est illectus
Nec flexus iniuria;

16 Et armatos intuetur
Et a sua non movetur
Constans in sententia.

17 Furit, ferit amens lictor,
Miro modo victus victor
In inani stultus fictor
Fraudatur victoria.

18 Nam letales passus ictus,
Prae victore plus invictus
Martyr factus, et non fictus,
Triumphat in gloria.

19 In secreto sinu matris
Caput caedit pii patris
Furiarum taedis atris
Inflammatus filius.

20 Pastor noster, pastor bonus,
Fert pro nobis mortis onus;
Tantum, talem caeli thronus
Iam illustrat altius.

21 Propugnator aequitatis
Deum colens, colens gratis,
Tulit ulta, multa satis,
Probatus angariis.

22 Pulsus regno regno cedit,
Pace facta ficta redit,
Dum infido fidus credit,
Obtruncatur gladiis.

23 Noster primas
et legate,
Sancte Thoma, iam beate,
Iam in caelis laureate,
Pastorali pietate
Nobis fer praesidia.

24 Quam sis magnus,
quam insignis,
Deus noster, ardens ignis,
Luminosis spargit signis
Te pulsante votis dignis
Exhibens magnalia.

Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Bodl. 509. — 6, 2 Nolo nolo. — 7, 2 legatos. — 11, 1 perdis. — 17, 3 pictor. — Die schöne Sequenz, welche auch technisch (betreffs Rhythmus, Reim und Zäsur) mustergültig ist und wohl in *England* entstand, war bisher unediert. Auch sie fand trotz ihrer Schönheit keine liturgische Verbreitung. — *Melodie* ist sichtlich: „Lauda Sion salvatorem".

331. In Translatione Trium Regum.

1 Maiestati sacrosanctae
Militans cum triumphante
Iubilet ecclesia.

2 Sic versetur laus in ore,
Ne fraudetur cor sapore,
Quo degustet dulcia.

3 Novam parit virgo prolem,
Novum monstrat stella solem,
Currunt ad praesaepia

4 Reges magi et non vagi,
Sed praesagi, gaudent agi
Stellae luce praevia.

5 Trium regum trinum munus:
Christus, homo Deus unus,
Trinus in substantia,

6 Deus trinus in personis
Adoratur tribus donis
Unus in essentia.

7 Murram ferunt, tus et aurum,
Plus pensantes,
quam thesaurum,
Typum, sub quo veritas;

8 Tria dona tres figurae:
Rex in auro,
Deus ture,
In murra mortalitas.

9 Turis odor deitatem,
Auri splendor dignitatem
Regalis potentiae;

10 Murra caro verbo nupta,
Per quod manet incorrupta
Caro carens carie.

11 Ab Helena crux inventa,
Haec eadem post intenta
Congregandis regibus.

12 Reges olim peregrini
Ornant urbem Constantini
Allatis corporibus.

13 Tandem inde sunt translati,
Commendati civitati,
Cui nomen Ambrosia.

14 Ter inventos, ter translatos
Dei nutu sibi datos
Colit hos Colonia.

15 Ortus dedit Occidenti,
Quod tres reges ter inventi
Excolunt Coloniam;

16 Nunquam locum mutaturi,
Nec, ut olim, reversuri
Sunt per viam aliam.

17 Colunt reges propter regem,
Summi regis servent legem
Coloni Coloniae.

18 Nos in fide sumus rivi,
Hi sunt fontes primitivi,
Gentium primitiae.

19 Tu nos ab hac, Christe, valle
Duc ad vitam recto calle
Per horum vestigia,

20 Ubi patris, ubi tui
Et amoris sacri frui
Mereamur gloria.

Miss. ms. S. Achatii Coloniensis saec. 14. Cod. Colonien. W. f. 249. A. — Miss. ms. S. Cuniberti Coloniensis saec. 14. Cod. Darmstadien. 876. B. — Miss. ms. S. Mariae in Capitolio Coloniensi saec. 15. in. Cod. Colonien. W. f. 271. C. — Miss. ms. S. Pantaleonis Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 355. D. — Miss. ms. S. Martini Coloniensis saec. 15. Cod. Bruxellen. 1460. E. — Grad. ms. maioris ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. scriptorum S. I. prov. Germaniae liturg. ms. 2. F. — Miss. ms. parvum Coloniense saec. 15. Cod. Capit. Colonien. 151. G. — Grad. ms. Nussiense saec. 15. Cod. Mus. archiep. Colonien. VI 11. H. — Miss. ms. Asnidiense anni 1475. Clm. Monacen. 10074. I. — Grad. ms. Borkense saec. 15. Cod. Borken. A 9. K. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. L. — Miss. ms. Noviomagense saec. 15. Cod. Mus. Noviomagen. s. n. M. — Grad. ms. Traiectense saec. 15. Cod. Bruxellen. 15073. N. —

Miss. ms. Spirense saec. 14. Cod. Oxonien. Laud. misc. 282. O. — Miss. ms. Moguntinum (Francofurdense aut Scafnaburgense) saec. 15. Cod. Herbipolen. Mp. th. f. 85. P. — Miss. ms. Erfordiense saec. 15. Cod. Pommersfelden. 313 (2926). Q. — Grad. ms. Margaretae Scheiffart de Merode saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 259. R. — Missale Coloniense impr. Coloniae 1494. S. — Missale Coloniense impr. Parisiis 1514. T. — Missale Merseburgense impr. Lipsiae 1502. U. — Missale Pataviense impr. Augustae 1505. V. — Missale Augustanum impr. Augustae 1510. X. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. Y. — Missale Aquileiense impr. Venetiis 1519. Z. — Graduale Monasteriense impr. s. l. 1536. a. — Missale Cracoviense impr. Cracoviae 1545. b. — I L N P a sind nicht verglichen.

2, 1 versetur Z. — 2, 2 Ne privetur B K; cum (st. cor) Z. — 2, 3 degustat K; gaudia Q Z, suavia b. — 3, 1 Novum F Q b; florem b. — 4, 2 prosagi R X. — 4, 3 Stellae duce C, Stella luce O. — 5, 1 trium munus C G Q. — 5, 2 Christus Deus homo D. — 5, 3 Unus in O X, Trinus unus Q; in subsistentia U. — 7, 3 feritas D. — 8, 3 Et murra O. — 10, 1 verbo nupta fehlen U. — 10, 3 Carens caro M. — 12, 2 orbem Q S. — 13, 1 transituri Y. — 14, 2 Nutu Dei Z b. — 14, 3 Colis C. — 15, 1 Ortos D Q. — 15, 2 regi V. — 15, 3 Extollunt Y. — 17,1 Colant. B K. — 17, 2 Summum b; reges G; servant A M R Y Z b, servatur U. — 18, 1 Hos T. — 18, 2 sunt viri G; fontes fehlt C. — 19, 1 nos Christe ex hac valle b; hac tristi valle Z. — 19, 2 ad Christum recto D S; calle recto U. — 19, 3 suffragia C D

E G H R—Y, precamina M. — Überschrift in Z: „De tribus Magis pro iter agentibus."

Die *alte Cölner Erzdiözese* ist durch die Quellengruppe A—N klar als Heimstätte bezeichnet. Die Einleitungs- und Schlußstrophe sind gleichlautend mit jenen der Gereonsequenz (Nr. 150).

332. De sancto Udalrico Augustano.

1 Udalrici benedici
Christi regis ut amici
Meruit memoria.

2 Iste flos Alemannorum,
Sed praecipue Suevorum
Decus est et gloria.

3 Editus
a generosis
Simul et religiosis
Claruit parentibus.

4 Languor hunc
sugentem laedit,
Causam vir praesagus edit
Verbis non fallentibus.

5 Ablactatus convalescit,
Eruditur, currens crescit
Christi per vestigia.

6 Papa viduatam mandat
Ut Augustae sedem scandat;
Fugit haec fastigia.

7 Pari voto sanctus tandem
Curam suscipit eandem
Electus ab omnibus;

8 Mox pastoris tenens legem
Pascit, servat, fovet gregem
Studiis insomnibus.

9 Nocte Rachel, die Lia
Iacob isti iungitur,
Practica cum theoria
Dum vicissim fungitur.

10 Multis multa revelantur
Futura, praeterita,
Sanctum sancti qui sectantur,
Sed eius ob merita.

11 Dum in pascha reverenter
Pascha nostrum conficit,
Visa manus evidenter
Rem cum eo perficit;

12 Dextra cernitur secundo
Die cenae similis,
Quod ne palam fiat mundo,
Prohibet vir humilis.

13 Afra sancto dormienti
Petrum monstrat
in ingenti
Sanctorum concilio.

14 Praedicuntur ibi plura
Et, quae gregi
sunt ventura,
Didicit opilio.

15 Cautius hinc vigilatur,
Sed a lupis impugnatur
Grex et pastor pluribus;

16 Hinc fallaces christiani,
Illinc Ungari profani
Frendent pares furibus.

17 Instat hostis fremebundus,
Obstat Iosue secundus,
Inimicus sternitur;

18 Ut Hebraeus flumen transit,
Nec in carne gutta mansit,
Nec in veste cernitur.

19 Plenus denique dierum
Ut nux, quas habebat rerum,
Totum ponit corticem,

20 Dum languore gravi pressus,
Sed bis missa dicta fessus
Mundi transit verticem.

21 Miro mortuus odore
Claret et miraculis,

22 Cuius mundet nos amore
Christus a piaculis.

Legendar. ms. S. Udalrici Vindobonensis „extra muros“ anni 1347. Cod. Scotor. Vindobonen. 53 c 7. A. — Miss. ms. Augustanum saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1810. B. — Miss. ms. Augustanum saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 24. C. — Grad. ms. S. Crucis Augustanae anni 1497. Clm. Monacen. 4101. D. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Lambacen. 214. E. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. XI 385. F. — Miss. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Lincen. Γo 13. G. — Missale Augustanum impr. Bambergae 1489. H. — Missale Augustanum impr. Dillingae 1555. I. — G und H sind nicht verglichen; von E und F, die gleichmäßig einen ganz entstellten Text bieten, sind nur die Lesarten der drei ersten Strophen vorgelegt.

1, 1 Udalrice E F; benedicti E F I. — 1, 2 et amici A E. — 1, 3 ut memoriam E F. — 2, 1 flos fehlt E F; Alamannorum E, Alemaniorum F. — 2, 3 et fehlt E F. — 3, 1 Eductus E F. — 3, 3 Prodiit E F. — 11, 2 praesagia B C I. — 13, 1 sancta C. — 14, 2 quae regi sunt futura B. — 16,3 Frendet B. pares paribus C I — 20, 1 Eum. B; languori I. — 20, 3 verticem C D. — Die vortreffliche Dichtung findet sich noch nicht in den *Augsburger* Gradualien des 13. Jahrhunderts.

333. De sancta Ursula eiusque sociis.

1 Virginalis turma sexus,
Iesu Christi quae connexus
Dono sentis gratiae,

2 Flos candoris tui rubet,
Trucidari dum te iubet
Tortor pudicitiae.

3 Britannorum insulae
Rector, pater Ursulae,
Deonotus claruit.

4 Hanc Chonanus virginem
Propter pulchritudinem
Parem tori voluit.

5 Procos mittit et precatur,
Minis terret, si spernatur
Sibi poscens Ursulam.

6 Pater eius iam baptismi
Fonte lotus paganismi
Prorsus vitat copulam.

7 Interim Ursula,
Christi discipula,
Docta per somnium

8 Statuit nuptias
Quaerens indutias
Trimatus spatium.

9 Vice dotis coniugii
Reginae votis habiles
Dato sumptu navigii
Coaevae dantur nobiles.

10 Undena demum milia
Sponsae transmittit virginum.
Ducunt naves per maria
Curam spernentes hominum.

11 Aura flante lenius
Discedunt a littore,
Huc illucque saepius
Plano ludunt aequore,

12 Hinc manus feminea
Rexit dante Domino
Naves, quas Basilea
Brevi vidit termino.

13 Relictis navibus
Ordinant acies,
Ventis et aestibus
Exponunt facies
Et Romam adeunt.

14 Per monasteria
Fundentes lacrimas
Trahunt suspiria,
Commendant animas
Sanctis et redeunt.

15 Quam in portu reliquerunt
Classem, simul invenerunt;
Magnum flumen et amoenum
Navigantes intrant, Rhenum,
Per Dei clementiam.

16 Hinc ad locum passionis
Ducit eas dux agonis;
Florem suae iuventutis
Parvipendunt spe salutis
Euntes Coloniam.

17 O felix Colonia,
Subter cuius moenia
Barbarorum rabies

18 Enses, tela, frameas,
Cultros in virgineas
Cruentavit acies!

19 Feliciora virginum
Conubia viraginum!
Agnum quae sine macula
Duce sequuntur Ursula;

20 Quarum orationibus
Felices cum felicibus
Pace fruamur sedula
Per saeculorum saecula.

Miss. ms. Rattingense saec. 13. in. Clm. Monacen. 10075. A. — Grad. ms. Aquisgranense (magistri Arnoldi) saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. B. — Tropar. ms. Wingartense saec. 13. Cod. Stutgardien. H B I Asc. 95. C. — Grad. et Sacram. ms. Augustanum saec. 12. Cod. Oxonien. Misc. liturg. 354. add. saec. 13. D. — Grad. ms. Benedictinum, postea Caesariense saec. 13. Clm. Monacen. 7919. E. — Miss. ms. S. Floriani saec. 12. Cod. Florian. III 208. add. saec. 13. F. — Director. ms. Piscinense saec. 13. (12. et 14.) Cod. Engelbergen. 102. G. — Miss. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Engelbergen. 7. H. — Prosar. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Augien. CCIX. I. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3919. add. saec. 14. K. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. L. — Miss. ms. Pataviense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1786. M. — Miss. ms. Zwettlense saec. 14. et Prosar. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Zwettlen. 198. N. — Collect. ms. Pragense saec. 14. Cod. Admonten. 717. O. — Trop. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. P. — Pontific. et Miss. ms. Salisburgense saec. 14. ex. Cod. Salisburgen. V 3 H 132. Q. — Miss. ms. Secoviense-Salisburgense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 B 20. R. — Miss. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 B 23. S. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. T. — Miss. ms. Marbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 260. U. — Grad. ms. Offenburgense saec. 15. Cod. Engelbergen. 1 (beginnt erst mit 7, 2). V. — Grad. ms. Sangallense saec. 11. ed 14. Cod. Sangallen. 343. add. saec. 15. W. — Miss. ms. Scaphusiense saec. 15. ex. Cod. Turicen. Rhenov. 9. X. — Miss. ms. maioris ecclesiae Coloniensis saec. 15. Cod. scriptorum S. 7. pro Germaniae liturg. ms. 2. Y. — Grad. ms. Cruciferorum Coloniensium saec. 15. Cod. Semin. Colonien. 10. Z. — Miss. ms. S. Cuniberti Coloniensis saec. 14. Cod. Darmstadien. 876. a. — Miss. ms. Steinfeldiense saec. 15. Cod. Darmstadien. 864. b. — Miss. ms. Asnidiense anni 1475. Clm. Monacen. 10074. c. — Grad. ms. Calcariense saec. 15. Cod. Calcarien. G 1. d. — Grad. ms. Cranenburgense anni 1340. Cod. Cranenburgen. s. n. e. — Grad. ms. Borkenense saec. 15. Cod. Borken. A 9. f. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 5. g. — Grad. ms. Nottulnense saec. 15. Cod. Nottulnen. Ms. liturg. 7. h. — Miss. ms. Legdense saec. 15. Cod. Legden. 1. i.

Miss. ms. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. Cod. S. Petri Salisburgen. a V 12. k. — Miss. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 80 (13). l. — Miss. ms. S. Cornelii Compendiensis saec. 14. Cod. Parisin. 17319. m. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. n. — Miss. ms. Leodiense saec. 15. in. Cod. Vatican. 3808. o. — Miss. ms. Traiectense saec. 15. in. Cod. Mediolanen. Brera A E XIV 12. p. — Grad.

ms. Bolsverdiense saec. 15. Cod. Weerten. s. n. **q.** — Miss. ms. S. Pancratii Leidensis saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 160. **r.** — Miss. ms. S. Ternani Arbuthnotensis saec. 15. Cod. Arbuthnoten. s. n. **s.** — Prosar. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. 222 (Farf. 33). **t.** — Pros. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Bruxellen. 6435. **u.**

Missale Coloniense impr. Coloniae 1481. — Missale Monasteriense impr. Coloniae 1489. — Missale Leodiense impr. Delf ca. 1485. — Missale Moguntinum impr. s. l. 1482. — Missale Pataviense impr. Pataviae 1491. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. — Missale Olomucense impr. Bambergae 1488. — Missale Quinqueecclesiense impr. Venetiis 1499. — Missale Lundense impr. Parisiis 1511. — Missale Traiectense impr. Parisiis 1497. — Außerdem manche Missalien anderer deutscher Diözesen. — G H Q R S V W X c d e g h i m p r t sind nicht verglichen; K nur bis 9, 1, weil sehr schlechter Text.

Vor 1, 1 schickt D voraus: Laetis canamus vocibus / Tot paradisi floribus / Quas virginitas lilium, / [Rosas] fecit martyrium. Das ist die Einleitung des Reimofficiums, mitgeteilt A H. 38, Nr. 93. — 1, 1 turmae I. — 1, 2 Christe Y; Christo qui C E F I U. — 1, 3 Dona C I U, Donum E F; sentit C K U; gratia N, gloriae K. — 2, 1 tuae C. — 2, 2 cum te L l. — 3,3 Deodatus U, Notus Deo L N q; die meisten Quellen schreiben den Namen getrennt: Deo notus. — 4, 1 Conamus N u, Canamus I L U, Cananus D M P, Cumanus l, Onanus E, Oramus K, Romanus k, Thonanus Y. — 4, 3 Iungi toro L N. — 5, 1 procatur F. — 5, 2 Nimis U. — 5, 3 petens I. — 6, 2 fontem Y. — 6, 3 vitans M. — 7, 2 disciplina (!) K. — 8,2 Petens A C f k, Quaerit N. — 8, 3 Trimatum l, Bimatus F U, Rimavit (!) K. — 9, 2 notis U. — 9, 3 Sumptu dato k; naufragii I. — 10, 1 denum E U a k. — 10, 2 Sponso L N, Sponte Y; transmittunt D M Y l; virgines U, virgini M. — 10, 4 hominis M, omnium Y. — 11, 1 Rure N; levius M. — 11, 2 Recedunt C F I. — 11, 2 fehlt U. 12, 1 Hic a b, Sic f. — 12, 2 Vexit F. — 12, 3 Basileam C. — 12, 4 vident C, videt U. — 13, 1 Delictis U. — 14, 3 Tradunt C. — 15, 1 Quas T k, Quos M. — 15, 2 Classes T k. — 16,1 ad portum E. — 16, 2 Duxit D F I L M O P T Y Z f k l q s u. — 17, 2 Intra B; Iuxta A Y Z a b f o q. — 17,3 acies C E I N U. — 18, 1 framea L N, flamea U. — 18, 3 Cruentant C U, Cruentarunt L N; facies C E M U. — 19, 1 Felicia sunt A B Y a b f o q. — 19, 2 Conubia tot milium A B T Y a b f o q u; dieses ist wie bei 19, 1 eine Korrektur, da die lectio difficilior mißverstanden wurde. „*Feliciora*“ (19, 1) bezieht sich auf „O *felix* (17, 1) und ist wie letzteres ein Ausruf: „O glückliches Köln! Und noch glücklichere Vermählung der Jungfrauen, dieser Heldinnen (Männinnen)!“ Die Erklärung Mones (III, S. 542) „Feliciora sunt connubia virginum sanctarum connubiis viraginum saecularium“ kann nicht befriedigen. — 20, 4 In saeculorum A C F L U k.

Seit Beginn des 13. Jahrhunderts war diese technisch mustergültige, inhaltlich gehaltvolle Sequenz im ganzen *westlichen und südlichen Deutschland*, vom 15. Jahrhundert an im gesammten Deutschland sehr beliebt, wie aus dem Quellenbilde ersichtlich. In anderen Ländern fand sie vereinzelt Aufnahme. Die Vermutung neigt sich nach der *Kölner* Diözese als Ursprungsstätte. Den sel. *Hermann Josef*, der 1241 als Canonicus von Steinfeld in der Eifel starb und der die hl. Ursula in einem formvollendeten Jubilus feierte (A H 50, Nr. 369) als Verfasser anzunehmen, wie es Van der Sterre (Lilium inter Spinas, Vita b. Ioseph presbyteri et canonici Steinveldensis, Antwerpiae 1626) tat, haben wir keine hinreichenden Gründe; die Möglichkeit jedoch muß offen bleiben.

334. De s. Ursula eiusque sociis.

1 In supernis concors choris
Melodiae dulcioris
Canticum depromitur;

2 Ibi iugis et aeterna
Semper nova, non hesterna,
Laus divina canitur.

3 Ibi triplex angelorum
Ierarchia ceterorum
Consonat tripudio;

4 Istis agmen virginale
Iunctum carmen speciale
Summo cantat studio.

5 Illic Dei famula
Praecentrix est Ursula,
Voce delicata

6 Vacans Dei laudibus
Cum suis sodalibus,
Quibus est praelata.

7 Quam uxorem rex Anglorum
More petit barbarorum
Suo dari filio;

8 Minae graves adponuntur,
Nisi fiant, quae poscuntur,
Certo misso nuntio.

9 Ad haec pater consternatur;
Nata suadet, si mittatur
Virginum collegium;

10 Fide sponsus informetur,
Informatus tandem detur
Sibi post triennium.

11 Congregatis navibus
Virgines sub milibus
Confluunt undenis;

12 Ductae Dei munere
Romam pergunt propere
Vultibus serenis.

13 Ubi sanctos invocantes,
Papam sibi sociantes
Veniunt Coloniam,

14 In qua sunt ab Hunnis caesae,
Cultris, ense, telis laesae
Deo dantes gloriam.

15 O quam sanctae praedicantur,
Hostes urbis dum fugantur
Brevi noctis spatio!

16 Quarum ossa terrae dantur
Et in tumbis collocantur
Cum ingenti gaudio.

17 Laudes ergo virginibus
Personemus tot milibus
Voce clara,

18 Quibus datur caelestibus
A choris iubilantibus
Laus praeclara.

19 Hae puellae, Iesu bone,
Nobis semper sint patronae
Contra quaeque noxia,

20 Ut post huius vitae cursum
Coronemur cum his sursum
In caelesti patria.

Miss. ms. Praedicatorum Novae Civitatis saec. 14. in. Cod. Graecen. 878. add. saec. 15. A. — Miss. ms. Praedicatorum saec. 14. Cod. Cusan. 7. add. saec. 15. B. — Miss. ms. Praedicatorum S. Sepulcri Bambergensis saec. 15. Cod. Carolsruhan. Geo. 8. C. — Miss. ms. Monialium ord. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. Pm. 45. D. — Grad. ms. Monialium ord. Praedicatorum saec. 15. Cod. Semin. Colonien. 12. E. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. F.

3, 3 Consonant D F. — 4, 1 virginalem A. — 4, 2 specialem A. — 4, 3 constat F. — 9, 2 suadet dimittatur F. — 17, 2 Persolvemus C. — 18, 2 A fehlt F. — Rhythmus, Reim und Zäsur (nach dem 2. Trochäus) sind schulgerecht; ebenso korrekt ist der Aufbau, der die Einleitung, das eigentliche Thema und den mit dem charakteristischen „ergo" anhebenden

Abschluß deutlich erkennen läßt. Daß es sich um eine Dichtung *deutscher Dominikaner* handelt, ist schon aus den Quellen erkennbar; dazu stimmt *Schema und Melodie*, nämlich jene der Dominikussequenz „In caelesti ierarchia" (oben Nr. 115). Die auch textliche Anlehnung ist besonders in den Strophen 15 und 17 ersichtlich. — Entsprechend den Visionen der hl. Elisabeth von Schönau tritt hier (13, 2) auch der Papst Cyriacus als Reisebegleiter auf.

335. De sancta Ursula.

1 Felix virgo Ursula,
Regis magni filia
In Occidentis insula,

2 Veni, consolare hos,
Britannorum vernans flos,
Servos tibi gregatos.

3 Consolare, inclita,
Nos rege et visita
In praesenti patria.

4 Cum caelesti ierarchia
Duc nos, o virgo pia,
Per tot mundi maria.

5 O felix Colonia,
Subter cuius moenia
Ortus de Britannia

6 Sol lucens in gloria
Sagittarum vulnera
Pertulit gravissima!

7 Eia, florens rosula,
Peccatorum vulnera
Cura prece sedula.

8 Proeliatrix fortis es,
Peccatorum vera spes,
Nobiscum in agone stes.

9 O beata Ursula,
Nobis esto proxima
In vitae nostrae vespera.

10 Cum tuis sodalibus
Cunctisque commartyribus
Defende nos ab hostibus.

Grad. ms. Taistense anni 1493. Cod. Mus. Dioecesan. Brixinen. s. n. — 5, 1 O fehlt. — 8, 3 stes fehlt. — *Melodie:* „Veni sancte spiritus". Einzelne Verse (4, 1; 8, 3; 9, 3; 10, 2 und 3) zeigen eine Silbe Überschuß. — Diese Sequenz war bisher unbekannt.

336. De sancta Verena Zurciacensi.

1 Dies adest revoluta,
Quae praefulget instituta
Multiformi gratia.

2 Terge labem, plebs polluta,
Et resolvas ora muta
In Dei praeconia;

3 Paenitentum choro iuncta
Trito corde sta compuncta
Deo psallens hodie,

4 Pietatis voto functa
Laudans ora, nam sic uncta
Fis unguento veniae.

5 Ecce, gaudes,
Gaudens plaudes
Tanti re sollemnii;

6 Pelle fraudes,
Pange laudes
Bini voto studii.

7 Regi regum vota dato
Cordis atque decantato
Vocis sono musico;

8 Deum solum adorato,
Cuius facta praedicato
Sermone rhetorico.

9 Haec est dies insignita,
Quam Verena beat ita,
Ut aperto aditu

10 Caeli perpes detur vita
His, quis corda sunt munita
Pietatis habitu.

11 Virgo haec de Thebis vecta,
In Italiam profecta
Cum duce Mauritio,

12 Ibi prece iugi lecta
Et vigiliis affecta
Vacabat ieiunio.

13 Hinc Solodorum transcendit
Quaeque sursum sunt, intendit,
Quaesivit et sapuit

14 Et lucernam, quam accendit,
In candelabro suspendit,
Exemplo quod docuit.

15 Sacros quidem gessit mores
Fidem plantans et errores
Exstirpans gentilium.

16 Sic virtutum sparsit flores
Morbos curans et languores
Infirmorum omnium.

17 Dum pro Christo carceratur,
Hanc Mauritius solatur
Missus caeli culmine.

18 Mox tyrannus conquassatur
Febre, de qua liberatur
Ipsius iuvamine.

19. Morte tandem imminente
Mater Dei cum candente
Choro venit virginum,

20 Qua cum hymnis adplaudente
Visitata sic repente
Migravit ad Dominum.

21 O Verena,
De catena
Nos obscena,
Culpae plena,
Fac, Deus eripiat,

22 Ne nos poena,
Sed amoena
Agni cena,
Ubi vena
Pacis est, suscipiat.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. A. — Grad. ms. S. Verenae Turicensis saec. 14. Cod. Vatican. 10640 (120). B. — Miss. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 337 b. C. — Miss. ms. Sangallense saec. 15/16. Cod. Sangallen. 358. D. — Prosar. ms. fratris Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. 546. E. — Grad. ms. Murense anni 1532. Cod. Arovien M. fol. max. 5. F. — Appendix ms. saec. 16. ad Missale sec. ritum s. Ordinis Praemonstratensis impr. Parisiis 1578. (in bibliotheca Bollandiana). G. — Missale Constantiense impr. Augustae 1504. H.

1, 2 Qua D. — 1, 3 Multiformis H. — 2, 2 resolves D. — 2, 3 In de (st. Dei) A. — 3, 1 Paenitenti E G. — 3, 2 Trita C, Toto E; stat A. — 4, 1 voto fehlt D. — 4, 2 oro C, ore G; iam sit uncta C, nam fit iuncta D, nam sit iuncta E. — 4, 3 Vis B D E, Sis A C; ungenta A. Allerdings ergibt auch die Lesart „nam sit iuncta vis unguento veniae“ einen Sinn, nämlich: „die Kraft des Gebetes sei geeint mit dem Öl der Gnade“. — 5, 1 gaude E. — 5, 2 Velut audes A G; plaude E. — 5, 3 Tanti regis sollemniis E. — 6, 1 Ille fraudes H. — 6, 3 Cum altissonis studiis E. — 7, 1 voto H. — 9, 2 QuaeVerenam E; beatica (!) C. — 10, 1 datur H. — 10, 2 His quorum corda CD, queis corda G, qui corde fuit E, qui corda sunt H. — 11, 1 Virgo de haec Thebis F; de Thebeis C. — 11, 2 Ad C D E. — 12, 2 Est B C D. — 12, 3 Vacatque C D. — 13, 2 Qua quae sursum C D. — 14, 1 lucerna A. — 14, 3 Exemplo que F. — 16, 1 Hic D. — 16, 2 Morbos et curans C D. — 18, 2 de quo H. — 19, 3 iunxit F. — 20, 1 cum Christo G. — 21, 3 Os ob scena (!) A. — 21, 4 culpa C D. — Sichtlich war der Kanton *Aargau*, der zu Zurzach das Grab der hl. Verena besitzt, die Heimstätte dieser Sequenz. Den Text aus F publizierte J. Werner in den Romanischen Forschungen IV, S. 517 f.

337. De sancto Victore Massiliensi.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Ecce, dies triumphalis!
Gaude, turma spiritalis
Spiritali gaudio;

2 Mente tota sis devota
Et per vocem fiat nota
Cordis exsultatio.

3 Nunquam fiet cor iucundum,
Nisi prius fiat mundum
A mundi contagio.

4 Si vis vitam, mundum vita,
Prorsus in te sit sopita
Mundi delectatio.

5 Hunc in primo Victor flore,
Immo Christus in Victore
Sua vicit gratia;

6 Vicit carnem, vicit mundum,
Vicit hostem furibundum
Fide vincens omnia.

7 Invicti martyris
mira victoria
Mire nos excitat
ad mira gaudia.

8 Deprome iubilum,
mater ecclesia,
Laudans in milite
regis magnalia.

9 Christi miles indefessus
Christianum se professus
Respuit stipendia;

10 Totus tendit ad coronam
Nec suetam vult annonam
Ad vitae subsidia.

11 Praeses Asterius
Et eius impius
Comes Eusticius
Instant immitius
Pari malitia.

12 Per urbem trahitur,
Tractus suspenditur,
Suspensus caeditur,
Sed nulla frangitur
Martyr iniuria.

13 Mente laeta
Stat athleta,
Carne spreta
Insueta
Superans supplicia.

14 In tormentis
Status mentis
Non mutatur
Nec turbatur
Animi potentia.

15 Pes truncatur, quia stabat,
Sed nec truncus aberrabat
A Christi vestigio;

16 Pedem Christo dat securus
Ipsum caput oblaturus
Eius sacrificio.

17 Damno pedis hilarescit,
Frangi poena fides nescit,
Ut sinapis vis excrescit,
Quo maior attritio.

18 Tortor furit in Victorem,
Furor cedit in stuporem,
Dum Victori dat vigorem
Christi visitatio.

19 Mola tritus pistorali,
Poena plexus capitali
Vitam clausit morte tali,
Ut per mortem immortali
Frueretur bravio.

20 In Victoris tui laude,
Spiritalis turma, gaude,
Corde, manu, voce plaude
Et triumphi diem claude
Laudis in praeconio.

(Tropar. et) Prosar. ms. Cantuariense saec. (11. et) 12. Cod. Londinen. Calig. A XIV. A. — Opera ms. Horatii saec. 13. Cod. Vatican. 3259. add. saec. 13. B. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. C. — Grad. ms. Parisiense saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. D. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14452. E. — Grad. ms. Victorinum saec.13. ex. Cod. Parisin. 14819. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. G. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448. H. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. I. — Missale Constanciense impr. Rotomagi 1501. K. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529. L. — K und L sind nicht verglichen.

4, 2 Prosus E. — 5, 1 in primis B. — 10, 3 suspendia A C D. — Nach Str. 10 in A C:

a His auditis fit insanus
Immitis Maximianus,
Promptus ad flagitia;

b Pallet vultu, tonat ore,
Nam immani prae furore
Iam se capit bestia.

11, 1 Autherius B. — 11, 2 Ac A D I. — 11, 3 Eutichius C D. — 14, 3 sq. Non . . . tur / Nec mi . . . tur E[1]. — Nach Str. 14 in A C:

a O quam mirabilis,
O quam laudabilis
Dei clementia,

b A quo martyribus
Agonizantibus
Tanta constantia!

15, 2 Nec nunc truncus A D; oberrabat C. — 16, 2 Christo caput D, Christum caput I. — 16, 3 Christi sacrificio F. — 17, 3 Sinapis sic vis D; Ut fehlt I. — 19, 2 Plexus poena C. — 19,3 claudit C. — 19, 4 per mortem E G. — Nach Str. 20 in A C:

a O quam felix dies ista,
Qua triumphat agonista!
O quam laeta, quam sollennis,
In qua Victor ad perennis
Aulae transit atria;

b Ubi nec cras nec hesternum,
Sed est idem hodiernum,
Ubi salus, ubi vita,
Ubi pax est infinita,
Ubi Deus omnia.

Es kann kaum ein Zweifel bestehen, daß die *Abtei St. Victor* nicht nur für das Fest der Reliquien des hl. Viktor, sondern auch für das eigentliche Hauptfest („Die festivitatis sancti Victoris" E) eine besondere Sequenz haben mußte, deren berufenster Dichter dann der *Viktoriner Adam* war. Die vorstehende ist seiner würdig. Ist sie von ihm, dann werden die Chorbücher seiner Abtei auch den ungekürzten Text bewahrt haben, und schon aus dem Grunde ist die längere Fassung in A und C als eine, allerdings früh vorgenommene Erweiterung des Urtextes anzusehen. Auch sonst tragen diese ins Variantenverzeichnis verwiesenen Strophen den Charakter einer verwässernden Zugabe.

338. In Susceptione Reliquiarum s. Victoris Massiliensis.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Ex radice caritatis,
Ex affectu pietatis
Psallat haec ecclesia;

2 Psallat corde, psallat ore
Et exsultet in Victore
Victoris familia.

3 Pars istius nobis data
Per fideles est allata
Ab urbe Massilia,

4 Cuius prius spiritali,
Nunc ipsius corporali
Fruimur praesentia.

5 Haec est summa gaudiorum;
Dilatemus animorum
Ipsa penetralia;

6 Martyris reliquiae
Laudis et laetitiae
Nobis sunt materia.

7 Nostri cordis organum,
Nostrae carnis tympanum
A se dissidentia

8 Harmonia temperet
Et sibi confoederet
Pari concinantia.

9 Choris concinentibus
Una sit in moribus
Nostris modulatio;

10 Vocum dissimilium,
Morum dissidentium
Gravis est collisio.

11 Ex diversis sonitus
Fiet incompositus,
Nisi Dei digitus
Chordas aptet primitus
Dulci magisterio;

12 Nisi dulcor spiritus
Cor tangat medullitus,
Nihil vocis strepitus,
Nihil sapit penitus
Carnis exsultatio.

13 Dulcor iste non sentitur
In scissuris mentium
Nec in terra reperitur
Suave viventium.

14 Hunc dulcorem sapiat
Et praegustans sitiat,
Donec plene capiat,
Unitas fidelium.

15 Praegustemus cordis ore,
Ut interno nos sapore
Revocemur ab amore
Mundi seductorio.

16 Hic est sapor salutaris,
Hic est gustus singularis,
Per quem curae saecularis
Subrepit oblivio.

17 Ut hic mundus amarescat,
Odor Christi praedulcescat;
Haec dulcedo semper crescat
Cordis in cellario.

18 Ubi spirat fraglor talis,
Fervor crescit spiritalis
Et frigescit temporalis
Vitae delectatio.

19 Victor, miles triumphalis,
Christi martyr specialis,
Nos a mundi serva malis,
Ne nos amor mundialis
Mergat in flagitia.

20 Una voce, mente pari,
Nos honore singulari
Te studemus venerari;
Dum versamur in hoc mari,
Exhibe suffragia.

21 Ne permittas spe frustrari,
Quibus potes suffragari;
Fac nos Christo praesentari,
Ut hunc tecum contemplari
Possimus in gloria.

22 Ad honorem tuum, Christe,
Decantavit chorus iste
Tui laudes agonistae,
Quo praesente nihil triste
Nostra turbet gaudia.

Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14452. B. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14819. C. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen 197. D. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448. E. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. F. — Missale S. Victoris Parisiensis impr. Parisiis 1529. G (nicht verglichen).

8, 3 consonantia A C[1] (vel concinantia C[2]) D E F. — 9, 1 consonantibus B, concinantibus C[1] (vel consonantibus C[2]), consinnantibus D E. — 9, 3 Nostra A. — 16, 1 und 2 umgestellt A. — 18, 1 fraglor B, die anderen fragor; nur fraglor oder fragror ergibt richtigen Sinn. — 22, 3 Cui A.

Dies ist offensichtlich eine Sequenz der „Victoris familia" (2, 3) d. h. der *Abtei St. Victor* zu Paris. Im Nekrolog dieser Abtei heißt es zum 11. Februar *1141* über den großen Viktoriner *Hugo:* „De quo illud specialiter memoriae tradere volumus, quod *beati Victoris reliquias*, multo labore quaesitas, multa difficultate impetratas, ab urbe Massilia *ad nos detulit* et tam desiderabili et incomparabili thesauro ecclesiam nostram locupletavit". (Vgl. Gautier, Oeuvres poétiques d'Adam de S.-Victor, ed. 1a, Paris 1858, I, p. XLV). Der gleiche Gautier meldet ebendort (II, p. 23): „Les *Antiquités de Saint-Victor* nous disent à ce sujet: ›De tam optato reliquiarum munere sacris lyram digitis [Adam noster] increpuit hocque inter cetera personuit: *Ex radice caritatis*‹ (Ms. 1039)." — Der Zeit- und Ordens- und Hausgenosse Hugos, des Überbringers der Reliquien, der große Prosator Adam, darf nach allem *sicher* als Verfasser dieser Sequenz gelten. Wir erkennen ihn darin als den sprachgewandten, tiefsinnigen Dichter, aber zugleich auch als einen solchen, der unter Umständen sehr wortreich, um nicht zu sagen weitschweifig, vom Thema abweicht. Str. 1—6 sind ganz ad rem; aber von Str. 7—18 wird, allerdings sehr schön und geistvoll, eine Sache behandelt, die mit den „laudes agonistae" (22,3) kaum etwas zu tun haben. So erklärt sich auch, daß im Missale von *Coutances* (impr. Rotomagi 1499) die betreffenden Strophen als eigene Sequenz „in dominica post Ascensionem" verwendet wurden, beginnend: „*Choris concinentibus*" (Repert. Hymnol. Nr. 2793). — Die Abschweifungen in der Augustinussequenz „Interni festi gaudia" können also keinen Grund abgeben, sie dem Viktoriner Adam abzusprechen.

339. De sancto Vincentio Caesaraugustano.

Ascribitur Adamo de S. Victore.

1 Ecce, dies praeoptata,
Dies felix, dies grata,
Dies digna gaudio.

2 Nos hanc diem veneremur
Et pugnantem admiremur
Christum in Vincentio.

3 Ortu, fide, sanctitate,
Sensu, verbo, dignitate
Clarus et officio

4 Arcem diaconii
Sub patris Valerii
Regebat arbitrio.

5 Linguae praesul impeditae
Deo vacat et levitae
Verbi dat officia,

6 Cuius linguam sermo rectus
Duplex quoque simplex pectus
Exornat scientia.

7 Dumque fidem docet sanam
Plebem Caesaraugustanam
Comitante gratia,

8 Saevit in ecclesiam
Zelans idolatriam
Praesidis invidia.

9 Post auditam fidei
constantiam
Iubet ambos protrahi
Valentiam
Sub catenis;

10 Nec iuveni parcitur
egregio,
Nec aetas attenditur
ab impio
Sancti senis.

11 Fessos ex itinere,
Pressos ferri pondere
Taetro claudit carcere
Negans victualia;

12 Sic pro posse nocuit
Nec pro voto potuit,
Quia suos aluit
Christi providentia.

13 Seniorem relegat
exsilio,
Iuniorem reservat
supplicio
Praeses acerbiori.

14 Eculeum perpessus
et ungulam
Vincentius conscendit
craticulam
Spiritu fortiori.

15 Dum torretur, non terretur,
Christum magis profitetur
Nec tyrannum reveretur
In eius praesentia.

16 Ardet vultus inhumanus,
Haeret lingua, tremit manus
Nec se capit Datianus
Prae cordis insania.

17 Inde specu
martyr retruditur
Et testulis
fixus illiditur;
Multa tamen
hic luce fruitur
Ab angelis visitatus.

18 In lectulo
tandem repositus
Ad superos
transit emeritus,
Sicque suo
triumphans spiritus
Est principi praesentatus.

19 Non communi sinit iure
Virum tradi sepulturae,
Legi simul et naturae
Vim facit malitia;

20 In defunctum iudex saevit,
Hinc defuncto laus accrevit;
Nam, quo vesci consuevit,
Reformidat bestia.

21 En, cadaver inhumatum
Corvus servat illibatum,
Sicque sua sceleratum
Frustratur intentio.

22 At profanus Datianus,
Quod consumi nequit humi,
Vult abscondi sub profundi
Gurgitis silentio.

23 Non tenetur a molari
Nec celari potest mari,
Quem nunc laude singulari
Venerari voto pari
Satagit ecclesia.

24 Ustulatum corpus igne
Terra mari fit insigne.
Nobis, Iesu, da benigne,
Ut cum sanctis te condigne
Laudemus in patria.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. A. — Trop. ms. S. Carauni Carnotensis saec. 13. in. Cod. Roman. Angel. 435 (D V 3). B. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. C. — Miss. ms. Parisiense (postea Sorbonnae) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 15615. D. — Grad. ms. Parisiense saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. E. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 830. F. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14452. G. — Grad. ms. Victorinum saec. 13. ex. Cod. Parisin. 14819. H. — Grad. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. Arsen. 197. I. — Miss. ms. Victorinum saec. 14/15. Cod. Parisin. 14448. K. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. L. — Miss. ms. S. Ludovici Pisciacensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 608. M. — Miss. ms. Lingonense saec. 14. Cod. Pommersfelden. s. n. N. —

Miss. ms. Gemmeticense anni 1485. Cod. Rotomagen. 301. O. — Dazu kommen zahlreiche Frühdrucke französischer Missalien, ziemlich vollständig genannt im Repert. Hymnol. Nr. 5107. Zum Vergleiche füge ich hier hinzu Missale Auxitanum impr. Papiae 1495. P. — F N O nicht verglichen.

4, 3 imperio A C D E M P. — 7,1 Cumque I. — 11, 1 ab itinere B P. — 11, 3 Retro P. — 12, 1 Hic C. — 13, 1 relegans B C. — 13, 3 reservans. — 14, 3 Conscendit Vincentius C. — 15, 1 Cum C; nec terretur G—L. — 15, 2 confitetur A B M. — 16, 1 Ardes B. — 17, 1 Tandem P. — 17, 2 recluditur P. — 17, 3 testiculis B M P. — 17, 4 illuditur B C L. — 17,7 visitatur C. — 19, 1 sinens B. — 21, 1 In cadaver L. — 22, 1 Dacianus fehlt L. — 23, 1 Nec. C D G H I. — 24, 3 sqq. nach Nobis Iesu fehlt der Rest I. — 24, 4 Ut in sanctis B.

Léon Gautier hat in seiner 3. Ausgabe der Dichtungen *Adams v. St. Viktor* daran festgehalten, diese kunstvoll aufgebaute, technisch und sprachlich vorzügliche, tiefgehaltvolle Sequenz als Erzeugnis seines Viktoriners zu beanspruchen. Jedenfalls sprechen für diese Zuschreibung nicht weniger Gründe, als für die der meisten anderen, dem Adam vindizierten. Es ist mir kein hinreichender Grund ersichtlich, warum Misset gerade diese Sequenz ausschließen will. Die paar Unebenheiten im Rhythmus? Man beachte, daß in den sogenannten Adamischen Sequenzen die Gegenstrophe nicht selten ein etwas anderes Schema aufweist, als die zu ihr gehörige Strophe. Beispiele dafür sind in vorliegender Sequenz sichtlich die Strophen 4 und 8 und 22. Das Gleiche muß gelten in Str. 10 und 14. Die zugehörige Strophe 9 skandiert: /◡/◡/◡\; die Gegenstrophe 10 aber: ◡/◡◡/◡/. Das gilt für 10, 1 und 10, 3 in gleicher Weise. Das Schema für 13, 1 und 13, 3 ist zweifelsohne: /◡/◡◡/◡; für 14, 1 und 14, 3 in der Gegenstrophe aber: ◡/◡/◡/◡. Dieser *Wechsel* im Rhythmus, welcher die sonstige Symmetrie zwischen Strophe und Gegenstrophe völlig unberührt läßt, nimmt in glücklicher Weise, besonders bei längeren Sequenzen, dem Schema seine sonst leicht sich geltend machende eintönige Starrheit. — Zieht man diesen *Wechsel*, wie es sich gebührt, in Betracht und skandiert nicht mechanisch „Néc iŭvénĭ párcĭtùr (10, 1) oder „Équŭléŭm pĕrpéssŭs" (14, 1), weil in der Gegenstrophe „Póst aŭdítăm fídĕi" (9,1) bzw. „Sénĭórĕm rĕlégăt" (13,1) zu lesen ist, dann schwinden alle rhythmischen Unebenheiten, außer einzig in 17, 2, wo kaum anders, als „Ín tĕstúlĭs" zu lesen ist, es sei denn, daß die Lesart „Ín tĕstícŭlĭs" (allerdings mit einer Silbe Überschuß) aufgenommen würde. Aber, soll nicht auch einmal dem größten Dichter eine solche Unebenheit unterlaufen können, ohne daß er sie merkt? So leicht hätte er sie durch „Téstŭlísquĕ" beheben können. Ein Dichter ist doch kein Pedant oder gar Automat.

Es soll nicht behauptet werden, diese Sequenz sei sicher von Adam, sondern nur: für sie gelten die gleichen Gründe, auf welche hin die meisten anderen ihm zugeschrieben werden.

340. De s. Vincentio Caesaraugustano.

1 Martyris egregii
Triumphos Vincentii
Celebret ecclesia.

2 Qui certanti praefuit,
Vires, arma praebuit,
Regi laus et gloria!

3 Hic aetate viridis
Daciani praesidis
Currit ad praetoria;

4 Verbum verbo redditur,
De fide conseritur
Grandis controversia.

5 „Nil“, ait Vincentius,
„Nostra fide verius;
Ego sum christicola.

6 Deum unum astruo,
Deos, praeses, respuo,
Non deos, sed idola.

7 Te minantem rideo,
Te parcentem doleo;
Saevi, torque, lania!“

8 Praeses, ira tumidus,
Tamquam fera rabidus
Intendit supplicia.

9 Torquet in eculeo
Sublimatum ferreo
Poena sub diutina;

10 Rapit ab eculeo
Stridens, igne flammeo
Candens ferri machina.

11 Raptus a patibulo
Clauditur ergastulo
Testae super fragmina;

12 Testarum asperitas
Florum fit suavitas;
Caelo datur anima.

13 Bestiis exponitur,
Vident, stupent; figitur
Alitis custodia.

14 Mari nautae dederant,
Perdito tripudiant;
Sed iam tenet littora.

15 Sic ubique victor est,
Caeli, terrae potens est;
Gaudeat ecclesia.

16 Dies haec victoriae
Dies est laetitiae
Nobis dans sollemnia.

17 Tuo, martyr, sanguine
Culpas nostras ablue
Reddens prima gaudia,

18 Ut mundati sordibus
Cum electis omnibus
Laetemur in gloria.

Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). A. — Grad. ms. Aquisgranense (magistri Arnoldi) saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. B. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. C. — (Miss. et) Prosar. ms. Sangenovefianum saec. (13. et) 14. Cod. Sangenovefian. 90 (BBl fol. 1). D. — Grad. ms. S. Cornelii Compendiensis saec. 14. Cod. Parisin. 17329. E. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. F. — Miss. ms. S. Adriani Grammontani saec. 15. Cod. Londinen. Add. 24075. G. — Miss. ms. Mosaetraiectense saec. 15. Cod. Bruxellen. 18125. H. — Miss. ms. Beckense (dioec. Leodiensis) saec. 15. Cod. Bruxellen. 3782. I. — Miss. ms. S. Iohannis Hierosolymitani Harlemensis ann. 1485—1504. Cod. Harlemen. membr. fol. 1 K. — Grad. ms. Unterlindense saec. 15. Cod. Colmarien. 317. L. — Miss. ms. monialium ord. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. Pm 45. M. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. N. — Grad. ms. Murense anni 1532. Cod. Arovien. M fol. max. s. O. — Grad. ms. Freckenhorstense anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n. P.

Missale Wratislaviense impr. Moguntiae 1483. Q. — Missale Autissiodorense impr. Parisiis [1484]. R. — Missale Leodiense impr. Delf ca. 1485. S. — Missale Gebennense impr. Gebennae 1491. T. — Missale Atrebatense impr. Parisiis 1491. U. — Missale Lausannense impr. Lausannae 1493. V. — Missale Cameracense impr. Parisiis 1495. W. — Missale Tornacense impr. Parisiis 1498. X. — Missale Cabilonense impr. Lugduni 1500. Y. — Missale Noviomense impr. Rotomagi 1506 Z. — Missale Fontisebraldense impr. Parisiis 1514. a. — Missale Bellovacense impr. Rotomagi 1514. b. — Missale Morinense impr. Rotomagi 1516. c. — Missale Posnaniense impr. [Cracoviae] 1524. d. — E H I S—Z b c d sind nicht verglichen.

1, 2 Triumphum R. — 1, 3 Celebrat K M O R. — 3, 1 Qui a. — 4, 2 conferitur N. — 5, 2 Fide nostra D F L a; certius O. — 6, 1 Deum verum F K M O. — 6, 2 Deum tuum respuo L, Deos plures respuo Q; rideo M. — 6, 3 Nec G K; deum L. — 7, 3 Sequi torque F; lamina L. — 8, 2 Tamquam leo L; rapidus R. — 8, 3 Impendit Q. — 9, 2 und 3 mit 10, 2 und 3 umgestellt D F L M O. — 9, 2 Candens igne ferreo K. — 9,3 diutia G. — Str. 10 fehlt K. — 10, 2 und 3 Stridens und Candens umgestellt D. — 10, 3 Scandens C. — 11, 1 ab eculeo K M; Ex hinc ab eculeo O. — 13, 2 fugitur C G P, fungitur R, frangitur L; Videt stupet G. — 13, 3 Alitis fehlt M; A litis P. — 14, 2 Praediti L; tripudiat Q. — 15, 1 Hic A L M R. — 15, 2 Caelo B C D F K L P R a; terra B F L R. — 16, 1 Dies est victoriae A M, Dies hic PQ. — 16, 2 Dies haec G. — 16, 3 dant G; Dans nobis L. — 17, 2 Munda nos a crimine F a; dieses würde den Reim besser wahren, aber der ist auch sonst (Str. 14) nicht rein. — 17, 3 Et redde O. — Str. 18 fehlt B P N R. — 18, 1 Ut purgati A G.

Vermutlich war im alten *Flandern* die eigentliche Heimstätte dieser ganz ansehnlichen Sequenz, von wo sie in die Nachbargebiete, später sogar in den Osten Deutschlands vordrang. Die ersten Strophen erinnern sehr an die Laurentiussequenz „Martyris eximii / Levitae Laurentii", die dann aber einen anderen Strophenbau aufweist (oben Nr. 218).

341. De s. Vincentio Caesaraugustano.

1 Triumphalis lux illuxit,
Lux praeclara, quae reduxit
Levitae sollemnium.

2 Omnes ergo iucundemur
Et vincentem veneremur
In Christo Vincentium.

3 Qui vincentis habet nomen,
Ex re probat dignum omen
Sui fore nominis,

4 Vincens terra, vincens mari,
Quidquid potest irrogari
Poenae vel formidinis.

5 Hic effulget ad bis tincti
Cocci instar et iacincti,
Cuius lumbi sunt praecincti
Duplici munditia.

6 Sic retortam byssum gerens
Purpuraeque palmam quaerens
Stat invictus, dira ferens
Pro Christo supplicia.

7 Hic, hostia medullata,
Vervex pelle rubricata
Tegens tabernaculum,

8 Pio serit in maerore
Et vitalem ex sudore
Reportat manipulum.

9 Ad cruenta Daciani
Dei servus
inhumani
Rapitur praetoria;

10 Praeses tentum prece tentat,
Nunc exterret,
nunc praesentat
Mundana fastigia.

11 Miles spernens mundi florem,
Dona, preces
et terrorem
Elatae tyrannidis

12 Eculeo admovetur;
Quem dum torquet,
plus torquetur
Spretus tumor praesidis.

13 Flamma vigens, ardens lectus,
Lictor caedens, sal iniectus
In nudata viscera

14 Simul torrent, simul angunt,
Nec athletam laetum frangunt
Tot poenarum genera.

15 Antro clausum testa pungit,
Membra scindit et disiungit,
Sed confortat et perungit
Caelestis iucunditas.

16 Illic onus in honorem,
Caecus carcer in splendorem,
Florum transit in dulcorem
Testarum asperitas.

17 Collocatus molli toro
Sursum spirat et canoro
Angelorum saeptus choro
Caelo reddit spiritum.

18 Feris dato custos datur,
Mari mersus non celatur,
Sed hunc digne veneratur
Mundus sibi redditum.

19 Claruerunt ita dignis
Elementa cuncta signis,
Aqua, tellus, aer, ignis,
In eius victoria.

20 Summe testis veritatis,
Ora Christum, ut peccatis
Nos emundet et mundatis
Vera praestet gaudia,

21 Ut cantemus claritatis
Coheredes Alleluia.

Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Assisien. 695. A. — Miss. ms. Vallis S. Gregorii Monasteriensis saec. 13. Cod. Colmarien. 409. B. — Miss. ms. Ambianense saec. 15. Cod. Taurinen. D II 7. C. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. (13. et 16.) Cod. Parisin. 14872. D. — Pros. ms. Caelestinorum Parisiensium anni 1532. Cod. Parisin. Mazar. 448 (758). E. — Missale Ambianense impr. Parisiis 1487. F. — Missale Laudunense impr. Parisiis 1491. G. — Missale Virdunense impr. Parisiis 1509. H. — Missale Ruthenense impr. Lugduni 1540. I. — E—I sind nicht verglichen.

3, 1 habens B C. — 5, 3 lombi D. — 6, 1 Hic B. — 6, 3 dura B. — 6, 4 In A. — 7, 1 hostiam A. — 7, 3 Tegat A. — 8, 2 in sudore B. — 10, 1 Praeses sanctum D. — 10, 3 Humana B. — 11, 3 Ylatae D. — 12, 1 amovetur B. — 13, 2 Lecto C; cedat A. — 16, 1 Illuc C. — 16, 2 Secus carcer D. — 17, 3 sceptus A, fretus B C. — 19, 2 dignis C. — Sichtlich abermals eine *französische* Sequenz, deren Ursprungsstätte nicht näher bestimmbar ist.

342. De s. Vincentio Caesaraugustano.

1 Laetabundus
Nunc totus decantet mundus
Dulce melos.

2 Miles mundus,
Sensu caelesti fecundus,
Intrat caelos.

3 Nomine Vincentii,
Gradu diaconii
Designatus

4 Vicem sacerdotii
Fert, doctor eloquii
Sacri datus.

5 Sicut sidus radium
Diffundens eloquium
Gloriatur;

6 Velut sidus radio,
Sic martyr martyrio
Decoratur.

7 Cedrum altam Libani,
Quam succidunt mundani,
Stare vident.

8 Sonum huius tympani,
Cum advertunt insani,
Dente strident.

9 Isaias cecinit,
Cum clamantis meminit
Vocis, quae non desinit
Loqui vera;

10 In huius sermonibus
Et miris virtutibus
Currit sanctis pedibus
Mens sincera.

11 Vincenti, propera,
Fac nova vetera,
Ne deficiat gens misera;

12 Duc nos ad aethera,
Quo regens sidera
Stat cum virgine puerpera.

Miss. ms. Praedicatorum S. Sepulcri Bambergensis saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Geo. 8. A. — Miss. ms. Praedicatorum Vindobonensium anni 1477. (pars I). Cod. Praedicat. Vindobonen. 212. B. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. C. — 1, 2 decantet chorus B. — 7, 1 altum C. — 7, 2 Morel (l. c. Nr. 562) liest „montani“, was einen guten Sinn ergibt, aber gegen alle drei Quellen. Wegen des Rhythmus ist zu beachten, daß 7, 2 ebenso wie der Gegenvers 8, 2 zu skandieren ist: /◡/◡◡/◡, statt wie üblich /◡/◡/◡/. — 10, 2 Et meris A C.

Melodie: „Laetabundus“ (54, Nr. 2). Die schlichte Dichtung stammt von einem *deutschen Dominikaner.*

343. De sancto Vincentio Ferrerio.

1 Gaude, mater ecclesia,
Laeta ducens sollemnia
Huius almi confessoris,

2 Qui in caelis coronatus
Est patronus nobis datus
Iesu dono salvatoris.

3 Zelo tractus supernorum
Statum petit professorum
Sub sancto Dominico;

4 Hunc ingressus et professus
Per virtutes est progressus
Ordine mirifico.

5 Vincentius recte dictus,
Per quem hostis est devictus
Mira cum victoria;

6 Lucis armis investitus,
Cruce Christi insignitus
Nulla pavet iacula.

7 In studiis sic profecit,
Quod profunda patefecit
Arcana divinorum,

8 Laurea digne insignitus,
Plene certe eruditus
Super multos magistrorum.

9 Veritatis praedicator,
Sacrae legis aemulator
Verbi fulsit gratia;

10 Mira virtus in sermone,
Splendor, calor ut in sole,
Cuius ut mel eloquia.

11 Nulla mens ita obscura,
Nulla corda ita dura
Tenebris malitiae,

12 Quae non mutet et resolvat
Ac illustret et inducat
Ad vota paenitentiae.

13 Hic errores pravitatis
Verbo vicit veritatis,
Splendore sapientiae;

14 Sicut verbo firmamentum,
Sic exemplo ornamentum
Factus est ecclesiae,

15 Quam illustrat et adornat
Et dilatat et fecundat
Gentium multitudine.

16 Voci vita concors fuit
Implens, quidquid edocuit
De morum pulchritudine.

17 Et stupenda
patent signa
Tam post mortem
quam in vita
Divinae potestatis,

18 Quae, naturam
cum transcendunt,
Argumenta
clara reddunt
Huius viri sanctitatis.

19 Vita functi reducuntur,
Caeci, claudi reponuntur
Ad membrorum officia;

20 Surdi, muti reparantur,
Aegri cuncti liberantur
Per ipsius suffragia.

21 Gaude, felix Valentia,
Divina providentia
Tanto dotata filio;

22 Sed tu magis, Britannia,
Ingenti plaude gloria,
Quod tuo sit in gremio.

23 O Vincenti gloriose,
Nos exaudi, nos confove
Pro tua clementia;

24 Fac tuis sanctis precibus,
Ut detur in caelestibus
Frui aeterna gloria.

Miss. ms. Praedicatorum SS. Iohannis et Pauli Venetum saec. 14. Cod. Venet L III 97. add. saec. 15. A. — Prosar. ms. Praedicatorum S. Ludovici Pisciacensis saec. 15. Cod. Londinen. Egert. 2601. B. — Miss. ms. Praedicatorum Vindobonensium anni 1477. Cod. Praedicat. Vindobonen. 213. C. — Pros. ms. Praedicatorum Neerlandiae saec. 15. Cod. S. Ignatii Noviomagen. s. n. D. — Grad. ms. Praedicatorum Insulensium (Arosiae) saec. 15/16. Cod. Upsalen. C. 513. E. — Prosar. ms. Praedicatorum Cracoviensium saec. 15/16. Cod. Praedicat. Cracovien. s. n. F. — Miss. ms. Praedicatorum Hispanicum saec. 16. Cod. Vatican. 5590. G. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi" Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. H. — Prosar. ms. Classense ann. 1585—87. Cod. Ravennaten. 360 (139. 5. S.). I. — Missale Auxitanum impr. Papiae 1495. K. — Missale Praedicatorum et S. Crucis impr. Parisiis 1517. L. — Missale Praedicatorum impr. Venetiis 1523. M. — Missale Tolosanum impr. Lugduni 1524. N. — F H und N sind nicht verglichen.

1, 2 Festa A E G I L M. — 3, 1 Celo C. — 3, 2 professoris D, perfectorum B G. — 4, 1 Hunc ordinem est ingressus I. — 4, 2 Hanc regulam est professus I. — 6, 3 pavit D I. — 7, 1 Sic in studiis B K M. — 8, 1 digna B G K M. — 8, 2 Plene inventus B C K M. — 8, 3 Supra G K L, Plus multis E. — Str. 9 —16 fehlen I. — 10,2 ut fehlt B C E M. — 12, 1 ut resolvat B K ac M; revolvat E. — 12, 2 Et B; resolvat E. — 12, 3 Votis E, Ad votum D, Vota ad M. — 13, 1 Sic C D. — 13, 3 scientiae E G L. — 14, 1 Ut K. — 14, 3 Datus D. — 15, 1 et secundat E. — 15, 2 Et fehlt C D. — 13, 3 scientiae E G L. — 14, 1 Ut K. — 14, 3 Datus D. — 15, 1 et secundat E. — 15, 2 Et fehlt C D. — 15, 3 Gentis E. — 16, 1 Voti vota K. — 16, 3 De fehlt E G K M. — 17, 1 Quam E, Et fehlt G I K L M. 17, 5 Divinaeque K M. — 18, 2 dum B M. — 18,4 certa D. 18, 5 Huius vitae A E G I L. — 19, 1 Nam defuncti E. — 19, 3 Membrorum officiis E. — 20, 1 restaurantur K M. — 20, 3 Ipsius suffragiis E; Per eius I. — 21, 3 ditata I L, dicata G, dictata K. — 22, 2 Ingenti laude D. — 23, 2 Nos exaudi gratiose E. — 24, 1 Fac sanctis tuis B C K M. — 24,3 Aeterna frui C K M, Aeterni frui B, Aeva frui E.

Da der hl. Vincenz Ferrer *1455* kanonisiert wurde, ist hiermit die Entstehungszeit der Sequenz in etwa bestimmt. Sie zeigt die Unebenheiten in Silbenzahlen der Verse und im Rhythmus und Reim, wie die Erzeugnisse der Hymnodie im 15. Jahrhundert so oft; in Schweden (Quelle E) hat man diese Unebenheiten zu retouchieren gesucht. Verfasser der laut Quellenbild internationalen Sequenz ist wohl ein Ordensbruder des Heiligen, also ein *Dominikaner*, der sichtlich den Dominikushymnus „Gaude mater ecclesia / Laetam agens memoriam (52, Nr. 171) benützt. Ob *Petrus Ranzanus*, der eine Vita, die Canonisationsakten und ein Carmen verfaßte (vgl. Bibliotheca Hagiographica der Bollandisten, II, pag. 1250), kann vorerst nur vermutet werden.

344. De sancto Vito.

1 Vito plaudat omnis aetas
Et pro Vito laudes laetas
Christo solvant omnia!

2 Hic a vita vere Vitus,
Nullos mortis agens ritus,
Puer puerilia

3 More, gestu transcendebat,
Dum pro Christo,
quem colebat,
Mundi sprevit gaudia;

4 Dulces patris sprevit sinus,
Iocos, ludos
nihil minus,
Vana censens omnia.

5 Hic in brevi consummatus
Infans et vix ablactatus
Puer egit senia.

6 Pater eius hoc audito
Hunc subduci cursu cito
Iubet ad flagitia.

7 Post flagella blandimentis
Obblanditur; sed tormentis
Pueri constantia

8 Plus elegit contorqueri,
Quam iniquum persuaderi
Patris ab astutia.

9 Tandem praeses huic rumori
Praebens aures Vitum mori
Censet de iustitia,

10 Si non esset deferendum
Eius patri et parcendum
Vito patris gratia.

11 Hylas ergo deprehensus
Et pro Vito reprehensus:
„Vite, mea gaudia,

12 Verba patris“, dixit, „audi,
Honorandis dis obaudi,
Offer sacrificia!“

13 Cogit poenis rex iratus,
Suadet pater desolatus
Tota cum familia;

14 Sed nec Vitum perterrebat
Regis ira, nec movebat
Mente pater anxia,

15 Cum in poenis victor staret
Et pro Christo vitam daret
Viva factus hostia.

16 O mirandum bellatorem,
O stupendum hunc victorem
O mira victoria!

17 Vitus, puer in aetate,
Senes vicit gravitate,
Fidei constantia.

18 Ergo Vitum imploremus
Nos, qui Vito deferemus
Vota specialia,

19 Ut per ipsum coronemur,
Quam a nobis non meremur,
Sempiterna gloria.

Miss. ms. Pragense (episc. Iohannis de Drazic) ann. 1301—43. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. A. — Miss. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Hungar. 93. B. — Trop. et Prosar. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8 (Pars II). C. — Grad. ms. S. Georgii Pragensis saec. 16. in. Cod. Pragen. VII A 13. D. — Miss. ms. Vodnianense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV A 8. E. — Miss. ms. Crucigerorum B. M. V. in Novo Benátky saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XVI D 14. F. — Miss. ms. Chotiesaviense saec. 14. Cod. Pragen. XIV C 3. G. — Miss. ms. Crumloviense saec. 15. Cod. Altovaden. LXXVI. H. — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5 c. I. — Miss. ms. Olomucense (Iohannis Episc.) saec. 14. Cod. Capit. Pragen. Cim. 6. K. — Miss. ms. (Zwettlense saec. 14. et) Pataviense saec. 15. Cod. Zwettlen. 198. L. — Miss. ms. Pataviense

saec. 15. Cod. Florian. XI 385. M. — Miss. ms. Frisingense saec. 14. Clm. Monacen. 23054. N. — Miss. ms. Frisingense saec. 15. Cod. Scotor. Vindobonen. 55 a 3. O. — Miss. ms. Salisburgense saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 3 H 168. P. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. in. Cod. Inticen s. n. Q. — Missale Frisingense impr. Bambergae 1487. R. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. S. — Missale Olomucense impr. Nurnbergae 1499. T. — M O R S T sind nicht verglichen.

2, 1 Sic L, Hec F; vera vita G, vita vera K Q, a vita Vitus vere P. — 3, 1 Mores gestus Q. — 3, 3 spernit B. — 4, 1 Dulcis L, Dulce E. — 4, 2 loco ludo A E F N P; nihil minus F K, die anderen: nihilominus. — 5, 1 Sic I L. — 5, 2 nix (!) Q. — 5, 3 agens Q; seuia L Q. — 6, 1 eius fehlt L. — 7, 1 flagellum K. — 7, 2 Emollitur B, Eblanditur C F H L. — 8, 1 Plus gaudebit Q. — 8, 2 Quum C D I, Qui G; iniqua F, iniqui Q, inique B K, iniquam G N P. — 9, 1 Laudem praeses E. — 9, 2 Aures praebens BE; aurem Q. — 10, 1 O non L: defendendum A. — 10, 3 patria gratia E. — 11, 1 sq. deprehensum . . . reprehensum F. — 11, 3 meat D, meae P. — 12, 1 fili audi B. — 12, 2 Honoradus (!) dies P; subaudi Q. — 14, 2 nec vincebat B, manebat C. — 14, 3 Pater mente B E; Mente patris H. — 15, 1 Dum D F H I K N P Q. — 15, 2 pro vita vitam C F. — 18, 2 deferimus H, differemus K, praesentemus B. — 19, 1 per fehlt Q. — 19, 3 gaudia A H K.

Bekanntlich kamen die Reliquien des hl. Vitus im Jahre *1355* nach Prag; das Alter der Quelle A aber läßt erkennen, daß schon vor diesem Jahre und zwar auch in der Diözese *Prag* die Sequenz entstanden ist, welche dann in die Diözesen *Olmütz*, *Passau*, *Freising*, *Salzburg*, *Brixen* drang. Der Verfasser bekundet sich als sprachgewandt und in der Technik (Rhythmus, Reim, Zäsur nach dem 2. Trochäus) als ein Meister. Man beachte das Enjambement einiger Strophen.

345. De sancto Wenceslao.

1 Dulce melos cum concentu
Modulemur in conventu
Totius ecclesiae,

2 Veneremur sub obtentu
Gratiae, vitae proventu,
Patronum Bohemiae.

3 Flos de spina procreatus,
Wenceslaus, matre natus
Nobili, sed pessima,

4 Patrem sanctum imitatus,
Christum puer lucrum ratus
Indole sanctissima.

5 Legem zelat ut Elias,
Verbi dux ut Isaias,
Gentis pellens tenebras;

6 Hic secundus Ananias,
Futurarum ut Abdias
Rerum pandit latebras.

7 Regi Christo militavit
Dux insignis, libertavit
Pueros gentilium;

8 Quos Christo regeneravit,
Hos verbo ciboque pavit
Propago fidelium.

9 Ligna defert egenorum;
Usui mysteriorum
Se servum exhibuit,

10 Dum ex manibus suorum
Mustum, hostias laborum
Altaribus praebuit.

11 O res mira, res praeclara!
Frons ducis fit crucis ara
Dei fulgens lumine;

12 Dux culpatur mora cara,
Caesar surgit cruce rara
Visa quasi numine.

13 Iacob sanctum repraesentat
Wenceslaus, dum frequentat
Templa nocte pedibus

14 Nudis, terras hinc cruentat,
Cuius fidem dira tentat
Mater multis vicibus.

15 Ut convivet, invitatur
Dux a fratre, sic paratur
Wenceslao martyrium;

16 Laudes Dei dum rimatur
Nocte sanctus, vulneratur,
Et fit fratricidium.

17 Limen templi petit laesus,
Commendatum Christus Iesus
Fert in caelos spiritum;

18 Martyr sanctus, ut est caesus
Fit agni paschalis esus
Honor et gemma militum.

19 Dux, medela peccatorum,
Salus aegris, oppressorum
Verum patrocinium,

20 Suscitator mortuorum,
Nos ad culmen beatorum
Duc post hoc exsilium.

Miss. ms. Pragense (episc. Iohannis de Drazic) ann. 1301—43. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. A. — Pros. ms. Pragense (archiep. Arnesti de Pardubic) anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — Collect. ms. Pragense saec. 14. Cod. Admonten. 717. (mit Melodie). C. — Miss. ms. Pragense anni 1472. Cod. Capit. Pragen. P 4. D. — Miss. ms. Wenceslai de Radecz saec. 15. Cod. Capit. Pragen. P 5. E. — Trop. et Prosar. ms. Pragense saec. 14/15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8 (Pars II). F. — Pros. ms. Teplense saec. 15. Cod. Pragen. VI C 15. G. — Miss. ms. Kremsense saec. 15. Cod. Pragen. XII B 13. H. — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5 c. I. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. K. — Missale Olomucense impr. Nurnbergae 1499. L. — Missale Misnense impr. absque. M. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. N. — K und L sind nicht verglichen.

5, 1 Regem F. — 6, 2 Futurorum I M N. — Str. 7 und 8 umgestellt C. — 7, 2 cibo verboque F I. — 8, 2 liberavit F G H I N. — 10, 1 Cum E M N. — 11, 2 Sinus ducis D. — 12, 1 mora mara F. — Str. 11 und 12 umgestellt F. — 13, 2 Wenceslaum N. — 14, 1 hinc A N, die übrigen hic. — 14, 2 fidem Dragmir tentat F G I. — 16, 1 Laudes Christi E.

Ursprung offenbar in *Böhmen*, auf welches Land im wesentlichen der liturgische Gebrauch dieser Sequenz beschränkt blieb. Der Dichter zeigt nicht die gleichen Fähigkeiten betreffs Form und Gehalt, wie der Verfasser der vorausgehenden Sequenz.

346. De sancto Wolfgango.

1 In Wolfgangi
Canamus honore Christo
Dulce melos.

2 Dignus pangi
Conscendit in die isto.
Praesul caelos.

3 Qui nascens ex Swevia
Huius mundi levia
Puer sprevit;

4 Mox excellens artibus
In remotis partibus
Fama crevit.

5 Post scholarum regimen
Cogitur ad culmen
Decanatus;

6 Sed aspernens saeculum
Fit in claustro speculum
Monachatus.

7 Demum in Pannonia
Fidei praeconia
Frustra serit.

8 Ratisbona praesulem,
Caesar facit exsulem,
Dum non quaerit.

9 Hic errata corrigit,
Lapsis manum porrigit,
Deus illum dirigit
Prosperando.

10 Gregem Christi pastibus
Fovet sine fastibus,
Hostis obstat astibus
Vigilando.

11 Fraudis haereticae
Victor prophetice
Multa praedixit
mirifice.

12 Caelo dans spiritum
Post ingens meritum
Gregem defendat
nunc creditum.

Miss. ms. Lunaelacense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 1913. A. — Miss. ms. Lunaelecense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3641. B. — Grad. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3787. C. — Prosar. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4977. D. — Miss. ms. Salisburgense anni 1476. Cod. Salisburgen. V 1 A 12. E. — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. F. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Melicen. 983. G. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Hilarien. 51. H. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Praedicat. Vindobonen. 91. I. — Miss. ms. Pragense saec. 15. in. Cod. Vindobonen. 1892. K. — Miss. ms. Olomucense saec. 15. Cod. S. Iacobi Brunen. 8. L. — Miss. ms. Praedicatorum Vindobonensium anni 1477. Cod. Praedicat. Vindobonen. 213. M. — Hymn. et Prosar. ms. Emmeramense saec. 15. ex. Clm. Monacen. 14667. N. — Prosar. ms. fr. Ioachim Cuntz dictum „Branderi“ Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. O. — Missale Ratisbonense impr. Ratisbonae 1485. P. — Missale Pragense impr. Lipsiae 1498. Q. — Missale Olomucense impr. Nurnbergae 1499. R. — Missale Misnense impr. Lipsiae 1510. S. — Missale Wratislaviense impr. Moguntiae 1483. T. — Missale Wratislaviense impr. Moguntiae 1495. U. — Missale Pataviense impr. Viennae 1509. V. — Legenda s. Wolfgangi episcopi ex variis collecta una cum historia sua nec non officio suo usw. impr. Landshut 1516. W. — P Q R W sind nicht verglichen.

1, 2 Canimus H; honorem D E F L M N O V; Christe E. — 2, 2 die festo A B E F G K L M O V (gegen den Reim). — 3, 3 Die Schreibweise Swevia bieten A B E H K S. — Str. 4 fehlt E. — 5, 1 scholarium S, scholae C E. — 5, 2 Colitur E I, Tollitur G; ad columen I, colimen H, sonst culmen, was gegen Rhythmus und Reim. — 6, 3 Monachorum O. — 7, 2 praeconium M. — 8, 1 Ratisbonam L V, Ratisbone C; die meisten Quellen bieten die Schreibweise „Ratispona“. — 8, 2 Facit Caesar F, Caesar fecit C T U. — 8, 3 Demum quaerit C. — 8, 3 ist unklar bzw. schwer verständlich. — 9, 1 Hinc T U. — 9, 2 Lapso C D. — 9, 3 diligit I. — 10, 2 Fovit I. — 10, 3 Hastis V; astat T; hastibus B G K L M, hostibus V.— 11, 2 Et victor I, Victoris L V. — 12, 3 tunc I; nunc et in aevum A—D G K L M V; gegen den Reim.

Man möchte vermuten, daß die Diözese *Regensburg* ihrem Bischofe Wolfgang diese Sequenz widmete. Den Benedictiner *Otloh* von St. Emmeram (+ ca. 1070) als Verfasser anzunehmen, verträgt sich kaum mit dem relativ jungen Alter der Sequenz.

Anhang.

Bisher unbekannte

Hymnodie der Niederlande

insbesondere

des Gelderlandes und des Haarlemer Gebietes.

Vor gut 50 Jahren schrieb *W. Moll* in einem Aufsatze „Hymnen en Sequentiën uit Handschriften en oude Drukwerken van Nederlandschen oorsprong verzameld“ betreffs der Hymnenforschung die Bemerkung nieder: „naar Nederlandsche bronnen heeft men nog naauwelijks omgezien“. Er selbst suchte diesen Mangel zu beheben, veröffentlichte aber nur aus drei Handschriften der *Utrechter* Universitätsbibliothek und aus dem gedruckten Missale der Utrechter Diöcese eine unansehnliche Reihe von Dichtungen. Ungleich reicher war die Ausbeute, als später mein Collega *G. M. Dreves* zwecks Auffindung von Inedita außer der Bibliothek von Utrecht auch jene von *'s Gravenhage*, *Haarlem*, *'s Hertogenbosch*, *Nijmegen* in den Kreis seiner Forschungen zog. Das Ergebnis ist in einzelnen Bänden der Analecta zerstreut, wobei es vielfach noch zweifelhaft blieb, ob das betreffende Ineditum den Niederlanden entstammte, oder aber ein Gemeingut mit anderen Ländern war, das sich *auch* in holländischen Quellen vorfand.

Im Herbst des Jahres 1910 unternahm ich zunächst für die kritische Neuausgabe des Thesaurus Daniels eine Nachlese besonders in den noch nicht für die Hymnodie durchforschten Bibliotheken zu *Amsterdam*, *Arnheim*, *Deventer*, *Haarlem* (Stadtbibliothek im *Prinsenhof*; nur die Bibliothek im Bischöflichen Museum war von Dreves benützt worden), *Katwijk*, *Leiden*, *Warmond*, *Zütphen* und *Zwolle*. Ergiebig war das Material für Kollation schon bekannter Texte, wobei es gelang, von manchen feststellen zu können, daß ihr Ursprung in Holland sei. Nebenbei sei hier bemerkt, daß auf Grund dieser Vergleichungen für den Codex 347 (41) der Paulina zu Münster i. W. und den Cod. 62 (C 20) der Seminarbibliothek zu Brixen deren Herkunft aus Utrecht mit Sicherheit sich erweisen ließ.

Vor allem aber war interessant und überraschend, daß namentlich **Zütphen** mit seinen Handschriftschätzen im Museum und Stadtarchiv und in der Bibliothek seiner Walburgis-Kerk, und außerdem

Haarlem im Prinsenhof eine verhältnismäßig große Anzahl von Inedita barg, die auf eine zwar nicht glänzende, aber doch ansehnliche hymnodische Tätigkeit in diesen Ländergebieten während des 14. und 15. Jahrhunderts schließen ließ. Bald darauf entdeckte ich, daß ein im neugegründeten bischöflichen Museum zu Münster untergebrachtes Graduale aus Ramsdorf (in Westfalen) nicht dieser letzteren Gemeinde, sondern dem Städtchen **Elst** im Gelderlande entstamme, also dem gleichen Gebiete wie Zütphen angehöre. Auch darin waren etliche Inedita. Es schien ratsam, diese noch unbekannten und für die Geschichte der Hymnodie bedeutsamen Sequenzen und Hymnen nebst einem Reimoffizium nicht unter die Edita zerstreut einzufügen. Drum wurden diese Erzeugnisse der niederländischen Hymnodie als ein abgesondertes Ganze für den vorliegenden Band zurückgestellt.

Zunächst muß ich mich hier mit dem Darbieten der *Texte* begnügen, ohne auf deren Dichter näher eingehen zu können. Ebenso bleibt es der späteren Geschichte der Hymnodie vorbehalten, *alle* jene in den Analecta zerstreuten Dichtungen zu benennen und zu bewerten, die als weitere Produkte der niederländischen Hymnodie anzusetzen sind. *Zütphen* liefert für sie einem namhaften Beitrag. Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle dem Dr. *Gimberg*, Bibliothekar am Gemeente Archief zu Zütphen, der mit wärmstem Interesse meine Nachforschungen unterstützte.

I. Sequenzen aus dem Gelderlande.

347. De VII Gaudiis B. Mariae V.

1 Grates nunc reddamus
Deo cum laetitia,

2 Huius diei carmina
sint ut ipsi obsequia
gratissima,

3 Quem caelestis militia
laudat hymnis et canticis
in saecula.

4 Hodie
qui matris sanctissima
praestat septem
concelebrare gaudia.

5 Hodie
chorus caeli laetatur
atque terra
iucundatur in gloria.

6 Gemit inimicus
antiquus,
quia victus est Mariae
gratia;

7 Homo lapsus, corde
compunctus,
revocatur ad aeterna
gaudia.

8 Gaudent in hac die
agmina
angelorum caelestia,

9 Quia christifera
Maria
super caelos est assumpta,

10 Cuius immensa sunt gaudia
in aeternum duratura.

11 Dedit gaudiorum praemia,
per quem facta sunt omnia.

12 Virgineus ascensus,
angelorum concentus
volunt hodie nostra
gaudere corda.

13 In toro trinitatis
est mater pietatis
salvatori proxima
digne locata.

14 Caelestis curia
per Mariam
est illustrata;

15 Virgo dignissima
hinc regina
est coronata.

16. Ascende, peccator,
nunc veni!
Ecce, virgo Maria,
facta propitia,

17 Ad gaudia sua
nos vocat,
in aeternum et ultra
vivere procurat.

18 Iubilemus,
exsultemus
dulci cum melodia,

19 Nam Maria,
mater pia,
nostra salus est vera,

20 In qua sibi
laus est aeterna.

Miss. et Grad. ms. Eldense saec. 15. Cod. archivii Arnhemien. s. n. A. — Grad. ms. Elstense in Gelria (postea Ramsdorpiense) saec. 15. Cod. mus. episc. Monasterien. s. n. B. — Grad. ms. Embricense saec. 15. Cod. S. Martini Embricen. 232. C. — 2, 2 sunt B. — 4, 4 concelebrari B C. — 7, 2 renovatur B. — 10, 2 durantia C. — 12, 1 Virginis A B. — Überschrift in B: „In festivitate gaudiorum b. Mariae"; ähnlich in C. Inhaltlich handelt die Sequenz von der *Himmelfahrt* Mariens und deren Freuden, ohne deren Siebenzahl irgendwie zu erläutern, obgleich 4, 3 ausdrücklich vom Feiern der „*septem* gaudia" spricht. Quelle C scheint zwar nicht aus dem Gelderlande zu stammen, jedenfalls aber aus der nächsten Nachbarschaft.

348. De Conceptione Beatae M. V.

1 Iucundemur piis modis
Sanctis recolentes odis
Gloriosae virginis

2 Festum praesens conceptivum,
Quae produxit Deum vivum
Mater expers criminis.

3 Recitemus in hac hora
Mente laeta, vox sonora
Sit mentis indicium,

4 Per virtutem miri gesti
Huius decor magni festi
Ut sumpsit initium.

5 Fit adulter hostis suasu
Sacerdos horrendo casu;
Hinc dum solus traicit

6 Secanam inceptis horis
De te, virgo, fons pudoris,
Undis vitam abicit.

7 Miserandus dirae sortis
Praeda fit
auctorum mortis,
Mancipatur ignibus.

8 At Maria, miserorum
Spes, succurrit
cum sanctorum
Coetibus insignibus.

9 „Quid torquetis“,
inquit, „meum
Flagris, poenis
tamquam reum?
Quis tulit iudicium?“

10 Replicatur
a malignis:
„Noster est,
factis condignis
Meruit supplicium.

11 Violator iuris tori
Quisquis est repertus mori,
Iuste flammis uritur.“

12. Ad haec virgo: „Iam canenti
Vim fecistis violenti;
Non sic ius acquiritur.

13 Ite procul hinc, profani,
Submersistis spe inani
Hunc cum cymba fluctibus.

14 Sic fecistis me psallenti;
Igne sitis in ardenti
Cum aeternis luctibus.“

15 Fugit turba gehennalis
Neque torquet hunc plus malis
Mariam reverita.

16 Gaudens ille procidebat,
Quidnam redderet petebat
Ob Mariae merita.

17 Illa iubet, ut Decembris
Idus sexto sit in membris
Pax ab omni opere.

18 Festum eius celebretur
Conceptivum, publicetur
Celebrandum annue.

19 Illud vovens praedicavit,
Recitando publicavit,
Notum iam est omnibus.

20 Illum uti convertisti
Tu, quae Deum genuisti,
Munda nos criminibus.

21 Atque mire fragrans rosa,
Absque pari tu formosa,
Ab hac valle misera

22 Trahe, mater, nos, divina,
Vitiorum de sentina
Superum in patria.

Miss. ms. S. Walburgae Zutphaniensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms. 7. — Vielleicht vom Dichter der Iustus-Sequenz „*Iucundare christiana*“ (Nr. 352) nämlich von *Iohannes Scouto.* Wegen der Legende, welche der Dichtung zu Grunde liegt, vgl. die Sequenz „*Caelorum dulcis harmonia*“ (54, Nr. 185, Str. 21—24). — Jn 6, 1 sq. sind unter den „*inceptis horis* de te“ die liturgischen *Tagzeiten* (= horae) des Breviers verstanden.

349. In Translatione s. Agnetis.

1 O serena,
Laude plena
Agnetis memoria.

2 O felicem,
Quam victricem
Coronavit gloria.

3 Agni Agnes,
Magni magnes,
Pulchra fuit facie,

4 Corde pura,
Sed per plura
Luxit dona gratiae.

5 Haec absconsum
Christum sponsum
Gessit mentis thalamo;

6 Docta fuit,
De quo cluit,
Verbi vitae calamo.

7 Sprevit virum,
Luxum dirum,
Gemmas, aes ut vilia.

8 Lupanari
Nuda dari
Iubetur haec filia;

9 Pilis tecta
Stat electa,
Angeloque regitur;
Mors est proco,
Lux in loco,
Agna stola tegitur.

10 Vita redit,
Ignis cedit
Agnae post oracula.
Iugulatur
Agna, datur
Agno sine macula.

11 Haec est Agna
Martyr magna,
Puritatis lilium,

12 Vas pudoris,
Norma moris,
Flos virtutum milium.

13 Ora, pia
Virgo, quia
Sumus in naufragio,

14 Ne damnemur,
Sed salvemur
Tuo cum suffragio.

Miss. ms. S. Walburgae Zutphaniensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms. 7. — 6, 3 talamo. — 7, 2 Luxus. — 7, 3 Gemmas es et vilia. — 9. 3 tegitur. — Melodie sichtlich: „*O beata beatorum*". Man vgl. die Sequenz Nr. 356.

350. De sancta Anna.

1 Annae festa recolamus,
Eius natam praeponamus,
Cui soli hoc dicamus:
Virgo, mater, filia.

2 Mater fulget gratiosa,
Ex qua virgo gloriosa
Membra sumpsit speciosa,
Inter spinas lilia.

3 Ave, mater genetricis
Dei, virginis felicis,
Cuius educati micis
Laudant puerperium.

4 Ave, prolem genuisti
Piam matrem Iesu Christi,
Per quam mundo contulisti
Vitam et imperium.

5 Ave, mater, tua nata
Toti mundo valde grata
Est, quam orat gens prostrata,
Angelorum domina.

6 Nata, mater, supplicamus,
Supplicantes postulamus,
Ut per vos obtineamus
Sempiterna gaudia.

Miss. ms. S. Walburgae Zutphaniensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms. 7. A. — Miss. ms. Zwollense saec. 15. Cod. Emanuelshuizen Zwollen. 15. B. — Miss. ms. Teutonicorum anni 1415. Cod. Mus. Zwollen. 749 (390). C. — 3, 3 mitis A. — 5, 3 est fehlt A; orat mens A. — *Melodie:* „Verbum bonum et suave" (54, Nr. 218).

351. De sancta Felicitate.

1 Laudemus Christum,
regem summae felicitatis,

2 Qui vitam sanctorum
felicem

3 Ducit ad gloriam
caelestem.

4 Cum quibus Felicitatem
collocavit hac die
beatam

5 Compensans meritis eius
felicibus mercedem
aeternam.

6 Nam roborata
divino numine
sexus vicit
fragilitatem;

7 Amore Christi
matris oblita
filiorum
sprevit amorem.

8 In poenis positos
ad mortem provocabat
verbo fideli,

9 Tormenta tolerans
et mortem singulorum
pectore forti.

10. Tali triumpho,
mulier fortis,
gaude, natorum
corona septiformi!

11 Tandem optato
capite caesa
iungeris illis,
quos caelo praemisisti.

12 Hinc iam nobis subveni,
felix Felicitas,
victima Christi;

13 Confer piis precibus
tuis supplicibus
gaudia caeli,

14 Quo tibi collaetemur.

Grad. ms. Elstense in Gelria (postea Ramsdorpiense) saec. 15. Cod. mus. episc. Monasterien. s. n. — 11, 2 vielleicht zu lesen caesu (sclc. optato), dann aber auch capitis: „durch die gewünschte Enthauptung". — Diese Sequenz im Stile jener der 1. Epoche zeigt Anklänge an den Übergangsstil, da das Schlußwort jeder Strophe mit jenem der Gegenstrophe reimt, und da Str. 10 und 11 vollkommenen Rhythmus aufweisen. — Überschrift: „In die Clementis papae"; am Feste des hl. Clemens wird nämlich die hl. Felicitas commemoriert.

352. De s. Iusto Puero M.

1 Iucundare, christiana
Plebs, in Christo fide sana,
Qui est vere spes humana
Amoris indicio.

2 Omni die prece plaude,
Quantum potes, tantum aude,
Quia maior omni laude
Manet ab initio.

3 Hunc prophetae praedixere,
Sancti praedicant timere,
Iusti diligunt sincere,
Laudat caeli contio.

4 Ardet amor ergo Iusti;
Iusti tamen non sunt usti
Rubi modis incombusti
Pneumate praenuntio.

5 Nam incensus hoc ardore
Dei fulsit in amore
Sanctus Iustus cum decore
Operum iustitiae.

6 Novem puer hic annorum
Regem sequitur caelorum
Plenus operum piorum
Cultu pudicitiae.

7 Ecce, quam dilectus Deo
Iustus iste, nam in eo
Ostendebat cum tropaeo
Mira sub empirio.

8 Sicut vates prophetavit,
Ut discipulus amavit,
Ut confessor praedicavit,
Castus fulget martyrio.

9 Sicut amat,
sic docebat;
Sicut clamat, sic agebat;
Sicut Deus ostendebat,
Fecit cum iustitia.

10 Cum praescivit
captum quendam,
Illuc ivit et emendam
Acquisivit et praebendam
Vitae post supplicia.

11 Occisores veniebant,
Hunc per mores occidebant;
Post haec loquens; erigebant
Se membra recepto capite.

12 Uerus vere martyr iste;
Corpus merae datur cistae,
Dolor patri, caput matri,
Urbi salus; haec sapite!

13 Tunc lux datur urbi totae;
Illustratur, caeca, pro te
Sanctum caput,
Quod nunc apud
Treverim est cognitum;
Corpus vero cultu mero
Zutphaniae est positum
Honesteque reconditum.

14 O beate martyr Dei,
Pietate placens ei,
Te rogamus,
Qui colamus
Tua nunc sollemnia;
Deum ora quavis hora,
Ut per te nobis praemia
Vitae praestet perennia.

Miss. ms. S. Walburgae Zutphaniensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms. 7. A. — Liber ms. Officiorum Veteris Hospitalis Zutphaniensis saec. 15. ex. Cod. Archiv. Zutphanien. Ms. 2. B. (Mit Melodie). — Liber ms. Officiorum Veteris Hospitalis Zutphaniensis saec. 15. Cod. S. Walburgae Zutphanien. 6. C. — 11, 3 Post hoc A. — 10, 1 Tum A B.

Das Akrostichon „**Iohannes Scouto**" (oder Scovto?) nennt uns den Dichter. Dem gleichen Akrostichon begegnen wir in den Sequenzen „*In concordi melodia*" (A H. 10, Nr. 92 und 44, Nr. 260), die also vom gleichen Verfasser stammen. Wer ist Iohannes Scouto? Wohl ein Niederländer aus dem Zütphener Gebiete, da auch die speziell für Zütphen gedichtete Sequenz auf Walburga „*Ad promendum laudes Dei*" (Nr. 355) durch gleichen Bau und Stil sich als Produkt des gleichen Johannes Scouto erweist. — Man vgl. auch den Hymens auf Iustus „*Hymnum Deo personemus*" (A H. 12, Nr. 268), welcher aus gleicher Quelle und vom gleichen Verfasser stammt; ferner weiter unten das Reimofficium auf Iustus (Nr. 363).

353. De sancto Vincentio Caesaraugustano.

1 Veni, martyr gratiae,
Te pulsat in acie
Caterva credentium;

2 Fruens sine satie
Deum vides facie,
Qui est salus mentium.

3 Hic levita celebris
Ut sol lucens tenebris
Fuit norma gentium.

4 Pertulit immania
Tortorum insania
Dire punientium.

5 Uncus, crater, facula,
Carcer, sal et iacula
Torserunt Vincentium.

6 Lecto quiens moritur,
Nova lis exoritur
Ira persequentium.

7 Mortis post molestias
Iacitur ad bestias
Non laesus vi dentium.

8 Mari mersus rediit,
Corvus hunc custodiit
A morsu laedentium.

9 Vincenti, suffragio
Purga nos contagio
In valle degentium,

10 Et in mortis taedio
Duc nos sine medio
In terram viventium.

Miss. ms. S. Walburgae Zutphaniensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms. 7. A. — Officia ms. Veteris Hospitalis Zutphaniensis saec. 15. Cod. S. Walburgae Zutphanien. 6. B. — Officia ms. Veteris Hospitalis Zutphaniensis saec. 15. Cod. Archiv. Zutphanien. Ms. 2. C. — *Melodie:* „Veni sancte spiritus".

354. De sancto Vito.

1 Laus iucunda frequentetur,
Haec ut digne celebretur
Dies cum laetitia,

2 Qua mens munda dilatetur
Et benigne commendetur
Viti natalitia.

3 Vitus, vera fide cultus,
Mundi luxus, vanos cultus
Spernens ab infantia,

4 Cum Modesto sacrae mentis
Redimitur incrementis,
Consorte Crescentia.

5 Stirpe natus generosa
Velut rubi vernat rosa,
Patre sed incredulo;

6 Verae vitis fit septennis
Palmes fontisque perennis
Debriatus poculo.

7 Hic armatus fide Christi
Verbis obstat patri tristi,
Distento maeroribus.

8 Terret minis, flagris caedit,
Spondet bona; nec oboedit
Paternis erroribus.

9 Ad tribunal praesidis
Ductus puer nobilis,
Nullo signo debilis
Fide stat immobilis
Christum confitendo.

10 Dum ad usque sanguinis
Fluxum flagris restitit,
Arefactis brachiis
Tortor saevus destitit
Ipsum puniendo.

11. Praeses sunt et sic contracti
Viti prece vires nacti,
Restaurantur artubus.

12 Pater clausum dum remisit,
Visus lumen mox amisit
Angelorum visibus.

13 Post haec exsul nutu Dei
Cum alumnis vectus, ei
Custos datur angelus.

14 Tandem Romam revocatur,
Et obsessus relevatur
Sospes regis filius.

15 Post haec mira
Suffert dira,
Compeditur,
Custoditur
Taetro clausus carcere.

16 Hunc in malis
Non poenalis
Arcet nisus,
Mulcet visus
Angelorum propere.

17 Os leonis obturatur
Nec in ipsum debacchatur
Robur pavens fidei.

18 Scuto tutus sub divino,
Salus exit de camino
Bulientis olei.

19 Demum tensus in catasta
Vitus scandit super astra
Ad salutis bravium;

20 Cum nutrice, cum Modesto
Perpes caeli gaudet festo
Supernorum civium.

21 Sancti iacent inhumati
Nec a feris lacerati,
Quas abegit aquila;

22 Verna luce revoluta
Terrae condit delibuta
Corpora Florentia.

23 Sancte martyr, comes agni,
Placa vultum regis magni
Pacis poscens foedera,

24 Ut laudemus te patronum
Ante maiestatis thronum
Digne super aethera.

Grad. ms. Elstense in Gelria (postea Ramsdorpiense) saec. 15. Cod. mus. episc. Monasterien. s. n. — 6, 2 Palmis fontis. — 11, 1 sic fehlt. — 16, 3 Arcet visus. — 21, 3 Quos.

355. De sancta Walburga.

1 Ad promendum laudes Dei
Pro fruenda dote spei
Nos invitat lux diei,
Quae sollemnis agitur.

2 Gratulemur ergo Deo,
Qui sublimat in tropaeo
Sic pusillum, quod in eo
Mundi princeps vincitur.

3 Princeps inquam, serpens ille,
Qui nos girat dolis mille,
Cuius faces et scintillae
Sunt ad praecipitium.

4 Hunc Walburga, virgo casta,
Sub virtutis vicit hasta,
Stans erecta quasi vasta
Turris contra vitium.

5 Contra luxum solidatur,
Sed hoc solo non armatur
Sic, ut hostis devincatur,
Si desit prudentia.

6 Sed prudenter comprobavit
Lampas ardens, quam paravit,
Cuius splendor coruscavit
In sponsi praesentia.

7 Non deprendit eius mentem
Somno culpae dormientem
Sponsus vocans, sed psallentem
Laudat in vigiliis.

8 Per virtutem haec instructa
Nefas vicit forti lucta,
Ergo gaudet introducta
In caeli cellariis.

9 Christus ei munimentum,
Quod affirmat argumentum,
Cuius datur firmamentum
Locus a virtutibus.

10 Nam fit exsul pro salute
Credens sibi magis tute
Procedendo cum virtute
Procul a parentibus.

11 Haec ad vitam regularem
Chorum vocat puellarem,
Quem informat salutarem
Per doctrinae monitum.

12 Lux de caelis ei datur,
Et puella relevatur,
Cuius esse credebatur
Morbus ad interitum.

13 Post transcursum quoque mortis
Plures sanat aegrae sortis;
Fit caducus per hanc fortis
Et contractus graditur.

14 Turpem prodit occisorem
Facti turpis ob horrorem,
Dum assuetum praeter morem
Caesus vivo nectitur.

15 Haec canentes tuae laudi,
Pia virgo, servos audi
Et, a quibus tibi plaudi
Gaudes in hoc saeculo,
Nos precatus tuns solvat
A reatus vinculo.

Miss. ms. S. Walburgae Zutphaniensis saec. 15. Cod. Mus. Zutphanien. Ms. 7. A. — Miss. ms. Veteris Hospitalis Zutphaniensis saec. 15. Cod. Archiv. Zutphanien. Ms. 3. add. saec. 15. ex. B. — Liber ms. Officiorum Veteris Hospitalis Zutphaniensis saec. 15. Cod. Archiv. Zutphanien. Ms. 2. C. — Liber ms. Officiorum Veteris Hospitalis Zutphaniensis sacc. 15. Cod. S. Walburgae Zutphanien. 6. D. — 1, 2 Perfruenda A, Profruenda B. — 2, 4 Princeps mundi A. — 8, 1 virtutes A. — 11, 2 Thorum B. — 12, 2 puellae A. — 14, 2 ob errorem A. — 14, 4 Caesus vino A. — Diese im Zütphener Gebiete entstandene Sequenz stammt wahrscheinlich von Ioh. Scouto. Vgl. die Schlußbemerkung zur Iustus-Sequenz „*Iucundare christiana*" (oben Nr. 352).

356. De sancto Werenfrido Elstensi.

1 O quam fidi
Werenfridi
Praeclara memoria!

2 O nimirum
Magnum virum,
Felicem in gloria!

3 Hic in plebe,
Ut sol, Phoebe,
Luxit morum lumine;

4 Cui mens tota
Spe devota
Fuit in cacumine.

5 Ioseph teste
Licta veste
Profugit fallaciae,

6 Potus fonte,
Qui de monte
Manat semper gratiac.

7 Hic sacerdos
Plane tardos
Ad virtutes acuit,

8 Cuius ordo
Willibrordo
Vitae bene placuit.

9 Anglus ortu,
Sed in portu
Elst notus et *Bathuae*,
Ubi fidem
Doctor idem
Patefecit latriae.

10 Deo claras
Struxit aras,
Quo per girum patriae
Pestem stravit
Instar David
Omnis idolatriae.

11 Vir insignis
Dignis signis
Fulsit ct miraculis,

12 Aegris foris,
Intus moris
Subvenit piaculis.

13 Tandem vita
Cum polita
Moritur, non moriens

14 Caelum scandit,
Mira pandit,
Transfertur sol oriens.

15 O flos cleri,
Nos tueri
Poscimus suffragio,

16 Nec in fine
Tu nos sine
Perire naufragio.

Grad. ms. Elstense in Gelria (postea Ramsdorpiense) saec. 15. Cod. mus. episcop. Monasterien. s. n. — *Schema und Melodie:* „O beata beatorum“ (um ein Strophenpaar vermehrt). Ein Vergleich mit der gleich gebauten Agnes-Sequenz „*O serena*“ (Nr. 349) läßt vermuten, daß beide Sequenzen vom gleichen Dichter stammen. Schon der ähnliche Abschluß mit den Reimworten „suffragio — naufragio“ legt diese Vermutung nahe. — *Bathua* (oder Batua), im Mittelalter ein Inselgau dieses Namens, der 9, 3 erwähnt wird, ist das fruchtbare Marschenland der *Betuwe*, wodurch der Weg von Arnheim über *Elst* nach Nymwegen führt.

II. Sequenzen aus dem Haarlemer Gebiete.

357. De sancta Cordula.

1 Collaudando iubilemus,
Iubilando decantemus
Laudum Christo cantica,

2 Qui nec sexum nec aetatem,
Ast per mentis puritatem
Pensat omnipharia.

3 Virginali turmae grata
Martyrum hoc mancipata
Alma claret Cordula,

4 Ex Quirino patre nata,
Aldwigi sic appellata
Matre, stirpe regia.

5 Cum Hunorum furor saevit,
Ut in multis malis suevit,
Virginum in milia,

6 Latebra se cepit ratis,
Quod non sinit Deus gratis
Exigens humilia.

7 Die nam noctem sequente
Ultro se virili mente
Obtulit tortoribus.

8 Sic effecta martyr bona,
Digna duplici corona
Diis et honoribus.

9 Licet et martyrizata,
Sepulturae commendata
Sit sollemni certius,

10 Dudum tamen est celata,
Demum aevo revelata
Nostro mirabilius.

11 Per diversa nempe signa
Demonstratus fide digna
Locus, quo recondita.

12 Hinc decenter est effossa,
Sacra dum apparent ossa
Dempta multis reddita.

13 Ducti enim per languores
Sanitate potiores
Fiunt prius habita.

14 Ecce, praesule cum clero
Voto cordium sincero
Vulgo Dei prodita.

15 Ad Baptistae post translatus,
Cuius fundo hic servatus,
Thesaurus ecclesiam.

16 Qua patrona cum patrono
Almi redemptoris dono
Pollet et per gratiam.

17 Iure tincto tu vexillo
Signis tribus gaudes illo,
O sancta Colonia:

18 Martyres signat rubedo,
Virginalis sed albedo
Magis auri gloria.

19 His signiti et muniti
Nos, contriti ac sopiti
Delictorum macula;

20 In supernis inseramur,
Ut aeternis perfruamur
Nostra duce Cordula.

Grad. ms. S. Sepulchri Harlemensis saec. 15. Cod. Harlemen. membr. fol. 7. A. — Miss. ms. S. Iohannis Hierosolymitani Harlemensis ann. 1485 bis 1504. Cod. Harlemen. membr. fol. 1. B. — 2, 1 Quae A B. — 4, 2 Alduingi B. — 6, 1 Lacebra B. — 8, 1 Hic B. — 13, 1 Aucti A. — 17, 1 Rure B. — 18, 3 Magos A. — Diese Sequenz verrät durch ihre schwerfällige und dunkle Sprache, daß sie den gleichen Urheber hat, wie die aus eben diesen Haarlemer Quellen geschöpfte Sequenz „*Triumphali regi coctus*" auf die hl. Margareta (Nr. 360).

358. De sancto Hierone (Iherone).

1 Iungat laudes triumphanti
In hac die viri tanti
Militans ecclesia,

2 Sanctum suum rex cunctorum
Quod Iheronem ad caelorum
Transvexit palatia.

3 Hic in iuventutis flore
Praecursoris Christi more
Mundi sprevit gloriam

4 Et sacerdos post effectus
Abram instar ut profectus
Terram liquit propriam.

5 Unde gaudet Christi dono
Hoc doctore que patrono
Salubris Hollandia

6 Et a laude nunquam cessit,
Cum laus sancti non marcessit
Hac conversa Frisia.

7 Cum propulsa falsitate
Iheron plenus sanctitate
Christum praedicaret,

8 Contigit, ut gens pagana
Dicens dicta sancti vana
Terram devastaret.

9 A qua spoliis repleta
Sacrae fidei athleta
Cum devictis capitur

10 Praesidique praesentatur,
Qui nunc mulcet, nunc minatur
Sanctum, qui non vincitur.

11 Clamat gens contemnens
Christum:
„Tolle seductorem istum,
Ut diffidant ceteri."

12 Post haec palmes verae
vitis
Sanctus agnus uti mitis
Mancipatur carcere.

13 Qui eductus munera
Sprevit et innumera
Elegit supplicia

14 Docens falsum et profanum,
Licet pulchrum, tamen vanum,
Quod non docet latria.

15 Certans martyr sic invictus
Dirae morti est addictus
Et gravi martyrio.

16 Sed et clarus intrat purus
Cum Christo caelum victurus
Spiritus cum gaudio.

17 Eia, martyr et tam sancte,
Nos defende ab hiante
Baratri voragine

18 Et ut Deus fac mereri
A nobis possit videri
In caelesti lumine.

Miss. ms. societatis textorum Harlemensium saec. 15. ex. Cod. Harlemen. mebr. fol. 2. — 12, 3 Mancipatus.

359. De sancta Katherina.

1 Psallat nostra contio,
Resonet devotio
Laudans cum tripudio
Katherinam,

2 Quae dulci conubio
Dei iuncta filio
Praeminet in lilio
Post reginam.

3 Ave, virgo regia,
Summi patris filia,
Te virtutum gratia
Perlustravit.

4 Rectorum verentia
Cedit, credit omnia,
Quae tua facundia
Perornavit.

5 Implicantur verbera,
Tua rubent latera,
Dum per membra tenera
Cruor fluit.

6 Virgo, prece libera
Penetrasti sidera,
Rota cadit, effera
Turba ruit.

7 Reginam, Porphyrium
Plurimosque gentium
Convertit ad omnium
Creatorem.

8 Ensis post supplicium
Christo datur praemium,
Olei mausoleum
Dat liquorem.

9 Eius virgo, precibus
Munda nos a sordibus,
Ut te dignis laudibus
Veneremur

10 Et cum caeli civibus
Tandem in caelestibus
Christum puris visibus
Contemplemur.

Grad. ms. S. Sepulchri Harlemensis saec. 15. Cod. Harlemen. membr. fol. 7. — 5, 3 terrena. — 6, 3 Tota cadit. — 8, 4 Dant. — Melodie offenbar: „*Mariae praeconio*“.

360. De sancta Margareta.

1 Triumphali regi coetus
Laudes pangat noster laetus
Supplici tripudio,

2 Qui virtutem aegri sexus
Auget, saecli qui perplexus
Sancto vincit studio.

3 Margaretae, virginis
Mirae pulchritudinis,
Quod docet victoria.

4 Haec orta gentilibus,
Genere nobilibus,
Mundi fretis gloria,

5 Nutrienda mancipatur
Et adulta baptizatur
Diis vigens legibus.

6 Hinc exosa reddebatur
Patri, spreta quae dabatur
Eius sectae gregibus.

7 Virgo christicola,
Custos benivola
Nutricis ovium,

8 Vagans coaevulis
Terni cum parvulis
Lustri dans spatium.

9 Inde praeses Olybrius
Puellae pergens faciem
Vidit, mentis lascivius
In eam figens aciem.

10 Unde missis adducitur
Tyrannis; quae condicio
Eius stirpis, exquiritur,
Quod nomen, quae professio.

11 Nobilem se genere
Confitetur, nomine
Margaretam, celere
Fretam Christi omine.

12 Praesidis eversio,
Placens constituitur
Primus; asteterio
Acrius arguitur.

13 Persuadens igitur:
Caelebs religio
Absit, qua figitur;
Magis coniugio
Sibi consentiat.

14 Virgo caelestibus
Docta mysteriis,
Fidei testibus
Iuncta, miseriis
Suasi renuntiat.

15 Cur torquenda fit suspensa
Laniandaque protensa;
Nitens corpus
cruentavit,
Perguttatim
emanavit
Sanguinis effusio.

16 Sic pertorta confitetur
Crucifixum nec movetur;
Hinc tormentum
conspicatur
Tantum praeses, sed
causatur
Carceris reclusio.

17 Absorpta daemonio
Crucis patrocinio
Illaesa resiliit.

18 Hinc martyr evellitur,
Diis ferre compellitur,
Volens multas subiit.

19 Feliciorum milia
Fide linquunt gentilia;
Margareta praecipite
Duce truncatur capite.

20 Quorum orationibus
Felices cum felicibus
Pace fruamur sedula
Per infinita saecula.

Grad. ms. S. Sepulchri Harlemensis saec. 15. Cod. Harlemen. membr. fol. 7. A. — Miss. ms. S. Iohannis Hierosolymitani Harlemensis ann. 1485—1504. Cod. Harlemen. membr. fol. 1. B. — 6, 2 spreta quod B. — 11, 4 Christus A B. — 13, 2 retigio B. — 15, 3 Perguttatum B. — 16, 1 Hinc B. — 16, 3 Hanc A B. — 20, 1 Quarum A. — Vgl. Schlußbemerkung zur Cordula-Sequenz (Nr. 357).

361. De sancto Silvestro.

1 Laus aeterna
Sit Deo, totius fonti
Bonitatis,

2 Qui superna
Silvestrum perfudit unda
Caritatis.

3 Hic a pueritia
Mira coepit gratia
Coruscare;

4 Verbo, vita, moribus,
Signis et virtutibus
Fulsit clare.

5 Dulcis et amabilis,
Largus et affabilis,
Corde rectus;

6 Pius, prudens, humilis
Urbis papa nobilis
Est effectus.

7 Casum adversario
Praedixit Tarquinio
Repentinum.

8 Unda fontis abluit
Et lepra deseruit
Constantinum.

9 Taurum vitae reddidit,
Qui per magum cecidit,
Plebs Hebraea credidit
Cum Helena.

10. A draconis flatibus
Salvat urbem precibus;
Eius exstant laudibus
Gesta plena.

11 Praesul sanctissime,
Dux gregis optime,
Silvester, pater piissime,

12 Tu nobis obtine
Pio precamine
Mundum ab omni cor crimine.

Grad. ms. S. Sepulchri Harlemensis saec. 15. Cod. Harlemen. membr. fol. 7. A. — Miss. ms. S. Iohannis Hierosolymitani Harlemensis anni 1485—1504. Cod. Harlemen. membr. fol. 1. B. — 7, 2 Praedixit terquinio B. — Melodie ist sichtlich „*Laetabundus*".

362. De ss. quattuor Doctoribus.

1 Puro corde collaetemur,
Voce foris iocundemur,
Manu bonum operemur
Ad laudem altissimi,

2 Quem sincere dilexerunt,
Doctrinam intellexerunt
Eius et exposuerunt
Doctores sanctissimi.

3 Hi apocalypsis equi
Prudentes et fortes, aequi,
Sobrii, quos decet sequi,
Si virtutem quaerimus.

4 Primus equus Gregorius,
Secundus fit Ambrosius
Augustinus, Ieronymus
Alii, ut ferimus.

5 Virginalem munditiam,
Claustralem pudicitiam
Et chori amicitiam
Docuit *Gregorius*.

6. Christum prae cunctis amare,
Pro eo agonizare
Mortem nos et tolerare
Monuit *Ambrosius*.

7 Malleus haereticorum,
Iustus destructor errorum,
Verus informator morum
Augustinus micuit.

8 Vitam duxit studiosam
Et *Ieronymus* poenosam
Ad aetatem perannosam,
Quod hosti displicuit.

9 Albus equus moralizat,
Rubeus cathegorizat,
Niger vero syllogizat
Et castigat pallidus.

10 Sic caro suppeditatur,
Intellectus dominatur,
Omnis error extirpatur,
Hostis fugit callidus.

11 Hi sunt angeli beati,
Terrae plagis deputati,
Caritate adunati
Genti Dei parcere,

12 Actuum quaterniones,
Petri corporis barones,
Omnium opiliones
In hoc mundi carcere.

13 Hi sunt fabri Zachariae
Mentes fabricantes pie |
Hominum, ne pena viae
Cogitent deficere;

14 Cornuaque negligentes
Excitantur corrigentes
Vitia, ne ut dementes
Velint se deicere.

15 Hi sunt venti Danielis
Flantes duo bis de caelis,
Quîs perflatur plebs fidelis
Carpens refrigerium.

16 Sponsae hortus his perflatur,
Contra aestus temperatur
Vitiorum et laetatur
Iuxta desiderium.

17 Quorum doctrina perflemur,
Formam vitae imitemur,
Intus plene reformemur
Iesu Christi gratia,

18 Qua in via nos iuvemur,
Muniamur, confortemur,
Sursum de terris levemur
Ad caeli palatia.

Miss. ms. Teutonicorum Neerlandiae anni 1415. Cod. Mus. Zwollen. 749 (390). A. — Miss. ms. Warmondense (?) anni 1486. Cod. Mus. Episcop. Harlemen. 124 (344). B. — 2, 3 et fehlt B. — 14, 1 Fornuaque B. — 14, 4 Se velint B. — Welchem Gebiete der *Niederlande*, woher sie sicher stammt, diese Sequenz zuzuweisen ist, bleibt noch unsicher. Ich stelle sie daher an den Schluß jener Sequenzen, die dem Gelderländischen und Haarlemer Kreise angehören.

III. Ein Reimoffizium aus dem Zütphener Gebiete.

363. De s. Iusto, puero Autisiodorensi, martyre Bellovaci.

Officium rhythmicum.

In 1. Vesperis.

Super psalmos.

A. Sanctus Iustus, verna Dei,
Hoc nomen a parentibus
Sumpsit, modo datur ei
Pro meritis patentibus.
Erat enim imitator
In omnibus iustitiae,
Pius Dei famulator
Calcatorque nequitiae,
Fide plenus,
Spe serenus;
Caritatis passagia
Sic perfecit
Et subiecit
Cuncta carnis contagia.
O pie, iuste Iesu,
nos protege mortis ab esu
In tua iustitia
per sua suffragia.

R. O Deus omnipotens,
iustorum verus amator,
Iustus, more decens
puer iste, tuus famulator,
Iustitiam peragens
meruit tua dona viator;
Hinc petimus, clemens
nostrum sis iustificator.

V. Iustus enim Deus es,
diligis ergo pares;
Aeque cuncta vides,
sed feritate cares
Iustitiaeque dator.

Ad Magnificat.

A. Magnificando Deum
sanctus Iustus vehementer
Totus amavit eum
servans sua iussa decenter;
Ast mundum sprevit
imitans Christum face viva;
Hinc florens crevit
quasi palma, virens ut oliva.

V. In Christi caula
nos ergo precamur anheli,
Haec nobis naula
da, bone pastor Heli,
recordatus misericordiae tuae,
sicut locutus es.

Ad Matutinum.

Invitatorium.

Iustitiae pugiles,
Domino iubilate, fideles;
Qui iustos rite
beat, hunc laudare venite!

In 1. Nocturno.

Antiphonae.

1 Iustinus quidem
pater et Felicia mater
Felicem Iustum
congenerant genitum,
*qui in lege Domini meditabatur
die ac nocte.*

2 Iustus es, o Christe,
iustorum dogma sophiae,
Iustus ab hoc iste
scit bona iustitiae.
Apprehendamus
disciplinam, ne pereamus
de via iusta.

3 Cum foret annorum
puer iste novem, famulatur
Regi caelorum,
vis sua tota datur,
*quia donum est salus et super
populum tuum, Domine,
benedictio tua.*

Responsoria.

1 O miranda deitatis
Tot patris exercitia
Et laudanda pietatis
Eius beneficia!
Nos ad formam trinitatis
Plasmavit praeter vitia;
Hinc respectu pietatis
Conservet nos iustitia.

V. *Iustus Dominus et iustitias
dilexit; aequitatem vidit
vultus eius.*

2 Videns Deus aequitatem,
Cum suum plasma cecidit,
Assumpsit humanitatem,
Ne perderet, quos condidit,
Animae mortalitatem
Carnali morte perdidit;
Vitae sic aeternitatem
Iustus iustorum reddidit,

V. *Ut omnis, qui credit in ipsum,
non pereat, sed habeat vitam
aeternam,*
ad quam nos pius edidit.

3 Vita quam felix aeterna,
Quam pater dat per
genitum!
Natus tamquam probus verna
Nobis paravit aditum
Et, ut felix sit moderna
Vita, sanctum dat spiritum
Cor trahentem ad superna,
Nos ad salutis meritum.

V. *Benedicamus patrem et filium
spiritumque paracletum.*

In 2. Nocturno.

Antiphonae.

1 Mente puer pura
carnis domuit mala iura,
Praescivit plura
Domino mediante futura;
*Scitote, quoniam mirificavit
Dominus sanctum suum.*

2 Cum patre transivit,
fratrem patris ipse petivit
Solvere, vestivit
caecum nautamque nutrivit,
*Quoniam tu, Domine,
benedices iusto.*

3 Sic captum sanum
solvebat Iustinianum,
Ad nullum vanum
tradidit ipse manum.
*Minuisti eum, Domine, paulo
minus ab angelis; gloria
et honore coronasti eum.*

Responsoria.

1 Sua Deus actione
Iam fecit mirabilia;
Quos fecit potens sermone,
Redemit per humilia
Firmans inspiratione
Corda prius fragilia
Sic, quod nulla laesione
Erant avertibilia.
Iesu bone, nos dispone
Cum iustis ad fertilia.

V. *Iustus es, Domine, et rectum iudicium tuum, qui solus*
Magna facis mirabilia.

2 Sanctus Iustus, martyr Dei,
Iesum a pueritia
Sequebatur mente spei
Iusta supplens servitia;
Modo redonantur ei
In caelis beneficia.
Christe, te precamur rei,
Nos solvas a malitia
Pro eius iustitia.

V. *Iustum deduxit Dominus per vias rectas et ostendit illi gloriam suam*
Magna cum laetitia.

3 Sanctus Iustus futurorum
Ut vates erat cognitor,
Ut puer apostolorum
Sectarum hic depositor,
Dogma tenens confessorum
Fit castitatis fruitor,
Tandem martyrum sanctorum
Fit socius et initor
Caelicorum gaudiorum,
Quorum fuit promeritor;
Cuius prece
Nos a nece
Maligna solvat conditor.

V. *Iustus cor suum tradidit ad vigilandum diluculo,*
Pius Domini servitor.

In 3. Nocturno.

Antiphonae.

1 Hic rediens capitur,
cum fratre pater retroibat,
Verba Dei loquitur
tamen iste puer, nec abibat;
Quoniam, quae tu, Domine, perfecisti, maligni destuxerunt; iustus autem quid fecit?

2 Abscisso capite
caput hoc loquitur bene rite
Dicens: „Accipite
iam corpus hoc et sepelite“.
Sic egreditur sine macula et operatus est iustitiam.

3 Iustus aitque patri
praebens caput ipse recisum:
„Fer caput hoc matri,
me quaeritet ad paradisum.“
Sic in virtute tua, Domine, laetabitur iustus.

Responsoria.

1 O pie, iuste Iesu,
nos eripe mortis ab esu
Gaudia dans caeli
nobis populoque fideli
Sancti pro meritis
Iusti precibusque petitis;

V. *Miserator et misericors, patiens et iuste Domine,*
Te petimus, nostris,
rex pie, parce malis.

2 In Domini laude
caeli, **Zutphania**, gaude
Sancti thesauro
Iusti, qui plus valet auro,
In te servata
cum sint sua membra beata,
Per cuius vota
fiunt miracula nota.

V. *Ut in memoria aeterna erit iustus.*

Per caput hinc **Treveris**
gaudet, **Zutphania** membris,
Caelestis coetus
animam tenet ordine laetus.

3 Sancte Dei, Iuste,
martyr pie vernaque iuste,
Poscimus, exora
pro nobis quavis in hora,
Ut det gratuitam
Christus hoc ordine vitam.

V. *Iustitia tua, Domine, iustitia in aeternum et lex tua veritas*;
Hinc Iusti precibus
succurrat lex tua nobis.

Ad Laudes.

Antiphonae.

1 Ad Christi laudes
puer iste volens reparari
Non metuit fraudes
servorum Rictiovari,
Quia induit eum Dominus fortitudine et virtute praecinxit eum.

2 Fortis, ut ante necem,
fuit in nece, nam relevavit
Stans caput atque precem
dans Christo glorificavit
Deum, introiens in conspectu eius in exsultatione.

3 Ergo timore redit
fera gens ad Rictiovarum,
Sed pater accedit
tumulans corpus sibi carum
In terra deserta, iuxta fluvium Siricum nomine Aragga.

4 Mox ut vidisset
caput hoc Felicia, flebat;
Sed cum novisset
sacra gesta, Deum recolebat.
Tempore noctis eo
lux caelica fulsit in urbe;
Praesule res ideo
noscente meant ibi turbae
Humiles corde, benedicentes Dominum.

5 Sic caput ad templum
latum digne tumulatur
Laudis in exemplum;
res mira per acta probatur:
Quae nunquam vidit,
visus datur ergo puellae;
Plebs cito confidit,
fiunt laudesque novellae;
Iuvenes et virgines, senes laudabant nomen Domini in virtutibus eius.

Ad Benedictus.

A. Volens Deus venerari
Sanctum suum et solari
Plebem per beneficia
Fecit corpus exhumari
Et abinde deportari
Devote cum laetitia.
Caput **Treveris** translatum,
Ghelriae est corpus datum,
De quo gaudet **Zutphania.**
Bonum seminavit satum,
Fructum metet ergo gratum
Deo praeter zizania
Per peccatum,
Hinc reatum
Tergat et inania,
In sanctitate et iustitia coram Domino omnibus diebus nostris.

In 2. Vesperis.

Ad Magnificat.

A. Magnificat Dominum
caelestis contio tota;
Vox, robur, ens hominum
pia solvat cum prece vota
Christo, iustorum
dilectori venerando,
Quo gemmis decorum
Iustus praefulget amando.
O pie Iuste, Dei
martyr, pugil, assecla sancte,
Funde precamen ei,
quem totus amaveras ante,

Haec ut plebecula
tua festa colens celebranda
Pura sit a macula,
cum Christo magnificanda
Agonis in diecula,
sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius
in saecula.

Officia ms. Veteris Hospitalis (Vicariae S. Antonii) Zutphaniensis saec. 15. ex. Cod. Archivii Zutphanien. Ms. 2. A. — Antiphon. ms. S. Walburgae Zutphaniensis saec. 15/16. Cod. Archivii Zutphanien. Ms. 6. B. — In 2. Noct. R 1, 2 Iam facit B. — R 2, 1 Iustus fehlt A B. — In 3. Noct. A 2, 1 Absciso B. — R 2, 6 cum sunt A. — Ad Benedictus A, 8 Gelriae B. — In 2. Vesp. Ad Magnificat A, 7 Quo gemis B; der Vers ist unverständlich.

Betreffs der Legende und der Reliquien des hl. neunjährigen Knaben Iustus ist zu beachten, was P. Guérin in seinen „Les petits Bollandistes" (Paris. XII, p. 450) bemerkt: „Du Beauvaisis, le culte de saint Iust s'est répandu dans les diocèses de Paris, de Rouen, d'Auxerre, etc., dans les *Pays-Bas*, en Allemagne, en Suisse (diocèse de Coire), en Angleterre, en Italie etc. Mais il est juste de remarquer que ce culte a été souvent motivé par la possession des *reliques d'un saint nommé Iust ou Iustin*, plus ou moins connu, et qu'on a *confondu* avec l'enfant martyr de Beauvaisis. C'est ce qui est arrivé à Louvres, à Paris, à Einsidlen, à Flums (Suisse), à **Zutphen** (Pays-Bas), à Malmédy (Prusse), à *Trèves*, à Anvers etc." Dementsprechend schreibt Dr. I. Schlecht im Kirchl. Handlexikon Buchbergers zum Namen *Iustinus:* „2. ein sonst unbekannter Martyrer zu Louvres bei Paris. Seine phantastisch ausgeschmückten Akten sind mit wenig Änderungen die des 9 jährigen Knaben und Mart. *Iustus*, der >sub Diocletiano< zu Beauvais gelitten hat (18. Okt.). Die große Zahl Heiliger beider Namen macht den Verbleib der Reliquien unsicher." (A. a. O. II, Spalte 251).

Nach vorliegendem Reimoffizium (In 3. Noct. R 2, V 1 sq. und Ad Benedictus A, 7—9; vgl. auch A H. 12, Nr. 268, Str 7) glaubte sich *Zütphen* im Besitz des Leibes des Heiligen und zollte ihm im 15. Jahrh. große Verehrung. Offizium, Sequenz und Hymnus sind offenbar für Zütphen gedichtet. Alle drei Dichtungen verraten sich durch den gleichen originellen, gesuchten Stil als Werk eines und desselben Verfassers, der uns in der Sequenz (oben Nr. 352) durch das Akrostich als **Iohannes Scouto** oder (Scovto ?) bezeichnet wird. Näheres über diesen Dichter bleibt noch zu ermitteln; er wird im Zütphener Gebiete zu suchen sein.

Technische Rücksichten verlangten, daß die Hexameter bezw. Pentameter durch Brechung nach der Hauptzäsur in zwei Zeilen zerlegt wurden. Ist dies ein Übelstand, so läßt die Zeilenbrechung anderseits deutlicher erkennen, daß neben einzelnen leoninischen Hexametern (mit Binnenreim) die übrigen bei der Hauptzäsur *und* im Versschluß mit dem zugehörigen folgenden Verse reimen.

IV. Hymnen aus dem Gelderlande.

364. De sancta Kunera V. et M.

1 Collaudando, iubilando
Stemus mente vigili,
Exsultando, laudes dando
Nos Kunerae nobili!
Iter tale haec vitale
Duxit modo stabili.

2 Vitam castam, nondum fastam,
Gessit virgo nobilis,
Corde rorans et exorans
Fructum status humilis,
Dum consortem et cohortem
Liquit haec amabilis.

3 Hinc adversa et perversa
Virginem insequitur
Verba multa perque stulta
Regem et adloquitur:
„Nostra late spargit, a te
Totum sibi traditur."

4 Cogitanti, si erraret,
Regi vero talia,
Percunctanti, quo portaret,
Quae, quanta, vel qualia,
Birro mersum panem versum
Vidit in hastilia.

5 Strangulatur, suffocatur,
Tortrix quia voluit;
Inhumatur, declaratur,
Equus quando sonuit.
Flos candoris et amoris
In te, virgo, rubuit.

6 Prece vera nos Kunera
Deo reconciliet,
A peccatis perpetratis
Leti vivos faciet
Supernorum que caelorum
Civibus consociet.

7 Gloria sit, Iesu bone,
Tibi nunc et iugiter,
Qui certantes in agone
Adiuvas fideliter
Et mercedem das coronae
Vincenti viriliter.

Antiphonar. ms. S. Barbarae Culemborgensis saec. 15. Cod. Collegii S. J. Catvicen. 7. — 3, 3 multa per adversa (ist gegen den Reim; adversa ist aus 3, 1 an diese Stelle geraten). — 4, 3 quod portaret. — 4, 4 Quem. — 4, 5 Birro merso. — 6, 4 faciat (gegen den Reim).

Bei der skizzenhaften Darstellung ist manches nur dem Kenner der Vita s. Kunerae verständlich. Nach der Legende wurde die Heilige von ihrer heidnischen Herrin aus Eifersucht beim Könige verdächtigt als hinterlistige Verschwenderin (Str. 3). Als dieser Verdacht schöpfte und Nachforschungen anstellte, erneuerte sich in etwas geänderter Form das bekannte Wunder der hl. Elisabeth: „Sie sah, wie dem zweifelnden (Cogitanti, si erraret) und ihre Almosen durchmusternden Könige (Percunctanti, quo portaret, quae, quanta et qualia) das in ihrem Obergewande geborgene Brod (birro mersum panem) sich >in hastilia< (Lanzen oder Holz) verwandelte (Str. 4). Die wütende, eifersüchtige Herrin aber erdrosselte die Heilige und verscharrte sie in einem Stalle; das Wiehern und Scharren des Pferdes verriet jedoch das Grab („declaratur, equus quando sonuit"). — Verehrt wird Kunera (oder Cunera, Kennera) besonders in *Rhenen* (Gelderland, Diöcese Utrecht), das eine alte St.-Cunera-Kirche besitzt. Dort wird der Ursprung des Hymnus sein.

365. De sancta Emerentiana V. et M.

1 Iesu, tuarum virginum
Custos inexpugnabilis,
Emerentianam virginem
Defendis in periculis.

2 Haec virgo catechumina
Agnaeque collactanea
Cum plurimis fidelibus
Agnae sepulcrum visitat.

3 Poscit iuvamen martyris,
Sed plebs furens gentilium
Fundis, sagittis, fustibus
Turbant sacrum consortium.

4 Statim recedunt singuli,
Haec sola constans permanet,
Cultum deorum respuit
Et te colendum praedicat.

5 Iniuriatos se putant,
Ipsam lapillis obruunt
Te confitentem; sic solo
Dat corpus, astris spiritum.

6 Terretur ictu fulminis
Terraeque motu civitas,
Nullus resistit amplius
Agnam pie quaerentibus.

7 Huius precatu virginis,
O Christe, nos ab hostibus
Ecclesiae custodias
Et carne, mundo, daemone,

8 Ut corde mundo, corpore
Casto regamur taliter
In his caducis, quatenus
Post haec fruamur caelicis.

9 Deo patri sit gloria etc.

Antiphon. ms. S. Barbarae Culemborgensis saec. 15. Cod. Collegii S. J. Catvicen. 7. — 2, 1 cathecumina. — 2, 2 collectanea. — 3, 4 Turbam sacrum. — Welche besondere Beziehung *Culemborg* zur hl. Emerentiana, die sonst von den lat. Hymnoden nirgends besungen ist, haben mag, kann ich einstweilen nicht ermitteln. Beachtung verdient, daß der Hymnus vollständig auf den Reim verzichtet wie die Hymnen ältester Periode.

Nachtrag.

366. De s. Dentlino Ressensi.

Sequentia inedita.

1 Iesu, concentu iugi

2 Te colit, laudat,
admiratur, veneratur

3 In caelis ordo
spirituum beatorum.

4 Et nos, licet gravis peccati
sumus mole curvati,

5 Tamen in tua laude nostra
ora, summe, laxamus.

6 Magna, magnis
admiranda,
vere praestat parvulis

7 Fides, impetrat,
cum plerumque
vocem lingua nesciat.

8 Huius rei
fidum est sanctus
infans Dentlinus
argumentum;

9 Nuper natus,
nuper renatus,
mox in caeli sedem
est translatus.

10 Sed, quia multa
sunt in abysso clausa
tua, Deus, iudicia,

11 Nobis ignotum
tibi est notum meritum
huius sancti infantis.

12 Ergo placatus
per illius precatus,
Christe, fer opem servis
et custodi,
qui tuo sunt sanguine redempti.

Miss. ms. Ressense saec. 15. Cod. S. Martini Embricen. 223. — 4, 1 licet gravis licet peccati. — 5, 1 sq. in tua et nostra laude ora. — 6, 2 vero. — 11, 3 huius fehlt. — Die Kirche in Rees am Niederrhein barg die Reliquien des sonst nicht näher bekannten hl. Knaben Dentlinus und verehrt ihn selbst als ihren Patron. Die dem Schema der Sequenzen 1. Epoche folgende Sequenz fand ich erst jüngst und mußte ihr hier als Nachtrag einen Platz anweisen.

367. De s. Candido, patrono Inticensi.

Hymnus ineditus.

1 Chorus nostri collegii
Festa frequentet Candidi,
Qui pro amore Domini
Decus contempsit saeculi.

6 Cor aptans caeli gratiis,
Linguam laudi, praeconiis,
Manus piis donariis,
Carnem domans ciliciis.

2 Hic virgo, martyr, pontifex,
Celsus virtutum opifex,
Cuius praeclara dogmata
Nitent per orbis climata;

3 Languentium remedium
Et reductor errantium,
Humilium refugium,
Oppressorum solacium.

4 Incessu, statu, habitu
Dei vigebat spiritu,
Frequenti maerens gemitu
Pro paradisi reditu.

5 Suavis erat eloquio,
Discretus in iudicio,
Devotus in officio,
Humilis in obsequio.

7 Vere dictus est Candidus;
Nam passione roseus,
Exemplo fuit splendidus,
Virginitate candidus.

8 Candebat dignitatibus,
Candebat et virtutibus,
Candebat sanctis moribus,
Candebat puris precibus.

9 Ergo, Candide, candide
Zelator innocentiae,
Huius preces ecclesiae
Praesenta throno gloriae.

10 Per te donetur venia
Nobis et Dei gratia,
Pacis redundent commoda,
Tollantur cuncta noxia.

11 Praesta, pater piissime
Patrique compar unice
Cum spiritu paraclito
Et nunc et in perpetuum.

Psalter et Hymn. ms. Inticense saec. 15. ex. Cod. Coll. Inticen. 4 (VIII a 4). — 2, 1 et pontifex. — 3, 1 Hic languentium. — 3, 3 Humiliumque. — 6, 4 domavit. — 8, 4 precatibus. — 9, 2 Celatorum. — 10, 2 Dei fehlt.

Innichen im Pustertal („Cella Inticensis") wurde als Freisinger Filialkloster 769 in honorem SS. Petri ap. et *Candidi* mart. gestiftet, zunächst als Benedictinerabtei; seit etwa 1141 weltliches Collegiat-Stift. Der sichtlich in jenem Stifte entstandene Hymnus wurde von mir dort gefunden, als unsere *Hymnen*publikation durch Band 52 schon abgeschlossen war; darum erscheint er hier als *Nachtrag*.

Inhaltsverzeichnis.

I. Sachregister.

(Die beistehenden Zahlen bezeichnen die Nummern der Sequenzen.)

1. *Commune Sanctorum.*

2. *De Sanctis.*

Anhang.

Hymnodie der Niederlande.

Nachtrag.

II. Wortregister.